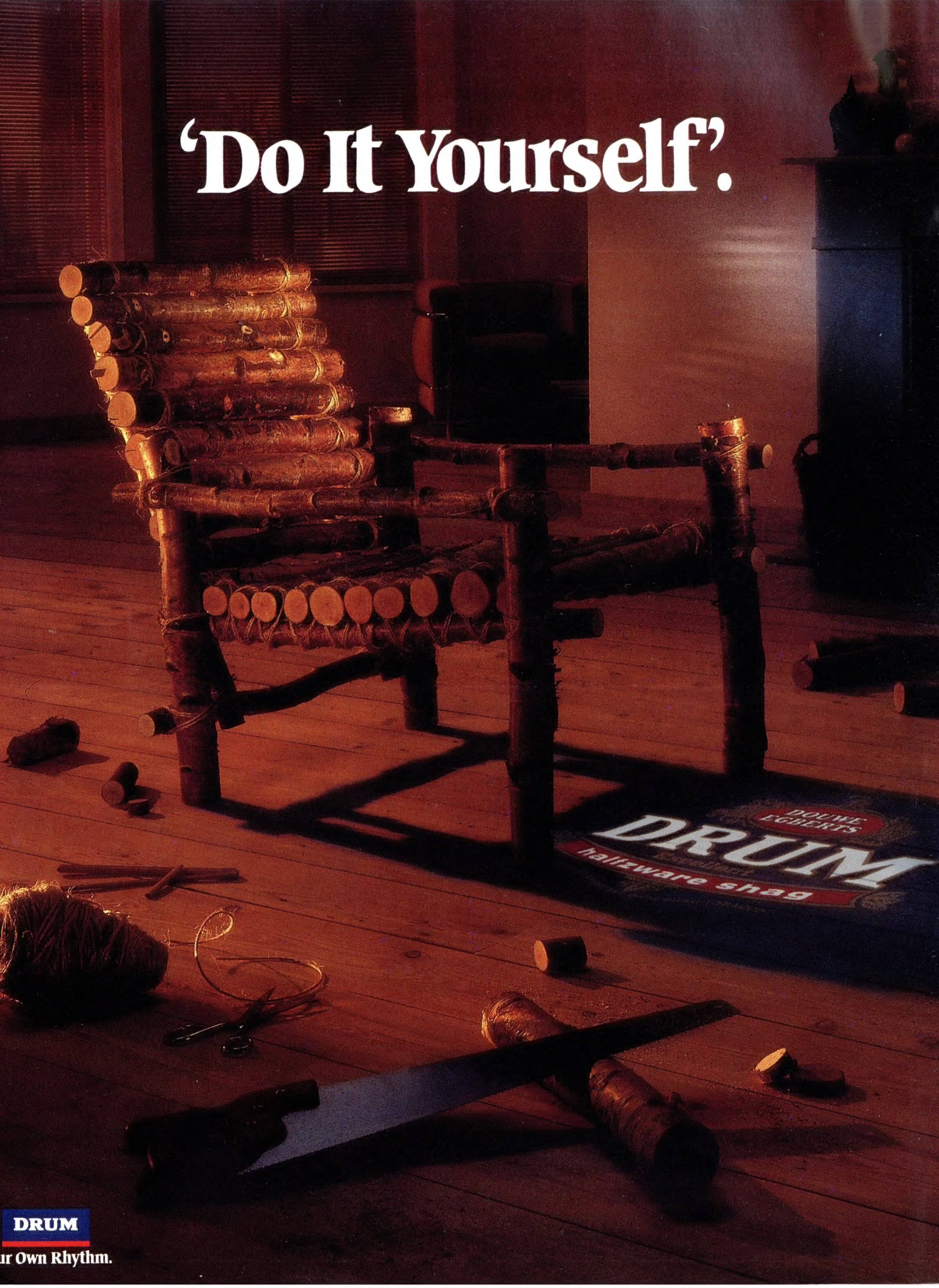

Mai 1991
E 5085 E
DM 8,-
Audio
5
Das Magazin für HiFi und Musik
Exklusiv:
Die erste „echte“ Digitalbox
DAT EXTRA
Alle Modelle mit Daten, Preisen Test-Ergebnissen
Neues Prüfverfahren
Die Wahrheit über CD-Qualität
Musik in Audio plus
Rod Stewart
Queen
Miles Davis
MERIDIAN D6000
IM TEST:
CD-Spieler um 400 Mark
Auto-HiFi für Kombis
Top-Verstärker von Krell
Super-Player von Sony
Im Praxistest:
22
HiFi-Mobil
CD-Portis ▶ Walkmänner ▶ Mini-Radios
Österreich öS 65,–, Finnland fmk 28,50, Niederlande hfl 9,50, Italien Lit 8300, Schweiz sfr 8,–, Dänemark drk 43,–, Griechenland Dr 1000,– Printed in Germany



'Do It Yourself'.
DOUWE EGBERTS
DRUM
halfzware shag
DRUM
ur Own Rhythm.

EDITORIAL

# CD-Skandal - die zweite?



Ulrich Smyrek

Knapp drei Jahre ist's her, da fielen erstmals düstere Schatten auf das makellos glänzende Image der CD. Lackfraß, so das Schreckgespenst im Sommer 1988, drohe die kostbaren Silberscheiben zu zerstören. Mit aufwendigen technischen Untersuchungen, nachzulesen im darauffolgenden Septemberheft, bewies AUDIO indes, daß es sich bei solch angeblich tickenden CD-Zeitbomben eher um einen konstruierten digitalen Super-GAU handelt. Panikmache statt echtem Skandal – so lautete denn das Fazit.

Doch im Frühjahr '91 rumort's wieder in der Gerüchteküche: Zunehmend mehr CDs kämen bereits fehlerhaft in den Handel, klickten und klackten immer häufiger unter dem heimischen Laser. So auch die Klagen etlicher AUDIO-Leser.

Daher rückte Europas größte HiFi-Zeitschrift mit einem hochkomplizierten Profi-Meßgerät und einem neuen Prüfverfahren 50 CDs verschiedenster Hersteller zu Leibe – allesamt noch fabrikfrisch verpackt. Suchte dabei die Kandidaten pingelig Pit für Pit nach jedem erdenklichen Fehler ab. Und die Ergebnisse des Technik-Reports ab Seite 42 sind zwar nicht skandalös, aber besorgniserregend.

So pickte AUDIO immerhin vier Discs mit gravierenden Macken auf, die sich von normalen Playern nicht mehr ohne hörbare Störungen abspielen lassen. Und, viel tückischer: Zehn Prozent aller examinierten CDs erfordern – vorläufig noch ohne akustische Schnitzer – vollen Einsatz der in jeden Spieler eingebauten Fehlerkorrektur. Dazu ein paar Fingerabdrükke oder Kratzer, und lästige Klickgeräusche sind geradezu vorprogrammiert.

AUDIO fordert daher von allen CD-Herstellern bessere Qualitätskontrollen. Das ist bei solchen Massenprodukten – in diesem Jahr werden allein in Deutschland zirka 90 Millionen CDs gepreßt – dringend notwendig. Und wohl auch finanziell machbar: Die Herstellungskosten pro CD belaufen sich derzeit auf nur rund zwei Mark. Bei einem durchschnittlichen Ladenpreis von immerhin 25 Mark darf da der Käufer nicht der Gelackmeierte sein.

Herzlichst Ihr

Ulrich Smyrek

# Audio EUROPAS GRÖSSTES HIFI-MAGAZIN



# INH

## AUDITORIUM



## TEST & TECHNIK

### DAT EXTRA



## HIFI-SZENE






**12** Ton ab, Band läuft zum großen DAT-Extra: AUDIO präsentiert alle Modelle mit Daten, Preisen sowie Test-Ergebnissen, rät, welches Gerät sich für welchen Anspruch lohnt und bringt Licht in die Software-Entwicklung.



**50** Mit einer für Krell-Verhältnisse geradezu preiswerten Vor-/Endstufenkombi wollen die amerikanischen Verstärker-Päpste neue Fans gewinnen. AUDIO testet exklusiv, was die handlichen Kraftmeier auf dem Kasten haben.



**42** Was taugen fabrikneue CDs? Mit einem neuen Prüfverfahren stellte AUDIO fest, daß nicht alles Silber ist, was glänzt.

A L T





## HiFi Mobil

156 Jetzt laufen sie wieder – die Walkmänner aller Klassen. Pünktlich zur Freiluft-Saison präsentiert AUDIO vier CD-Portis, zwölf Walker sowie sechs schnucklige Miniradios.



24 Als erste europäische Fachzeitschrift präsentiert AUDIO das Flaggschiff der jüngsten Infinity-Boxenserie. Wie die 1500 Mark teure RS 60 E klingt, steht im Test ab Seite 24.



28 CD-Player für den Hi-Fi-Einsteiger bieten auch die Großen der Branche an. AUDIO testet fünf Spieler um 400 Mark und präsentiert ab Seite 36 als Bonbon den Test des neuen, 3000 Mark teuren Sony-Überfliegers CDP-X777 ESD.

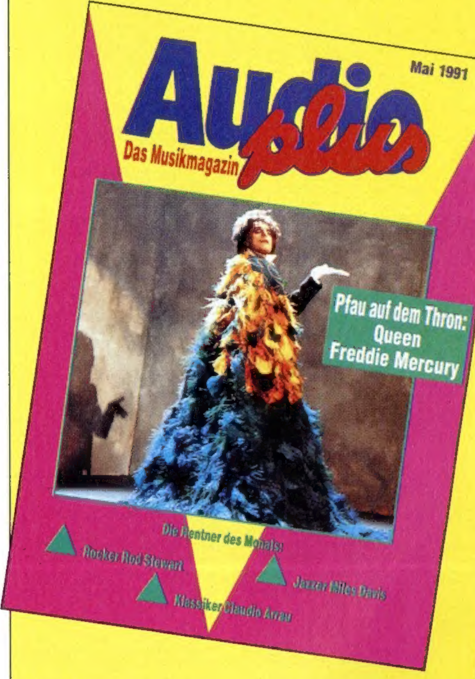


## RUBRIKEN



## MUSIK

**AUDIOplus – Das Heft im Heft**






# ZA

**Auditorium: Digitalanlage**

# HLEN, BITTE

von Meridian

AUDIO kostete von Meridians brandneuem Digital-Menü. Exklusiv, versteht sich. ▷




Fotos: Jörg Kubitza

Von Bernhard Fuß

Alle Welt hängt Engländern gern das Mäntelchen der Ewiggestrigen um. Doch bei der britischen Firma Meridian hat die Zukunft schon begonnen.

Und so wird sie aussehen: Digitale Programmquellen wie CD- und DAT-Laufwerke sowie DSR-Tuner liefern ihre Signale an einen externen Digital-/Analog-Wandler in den Boxen – den ersten Lautsprechern mit einer digitalen Frequenzweiche. Bei AUDIO feierte diese Zukunftsvision mit den digital kontrollierten, 24 500 Mark teuren Meridian-D6000-Aktivlautsprechern exklusiv klavierlackglänzende Premiere.

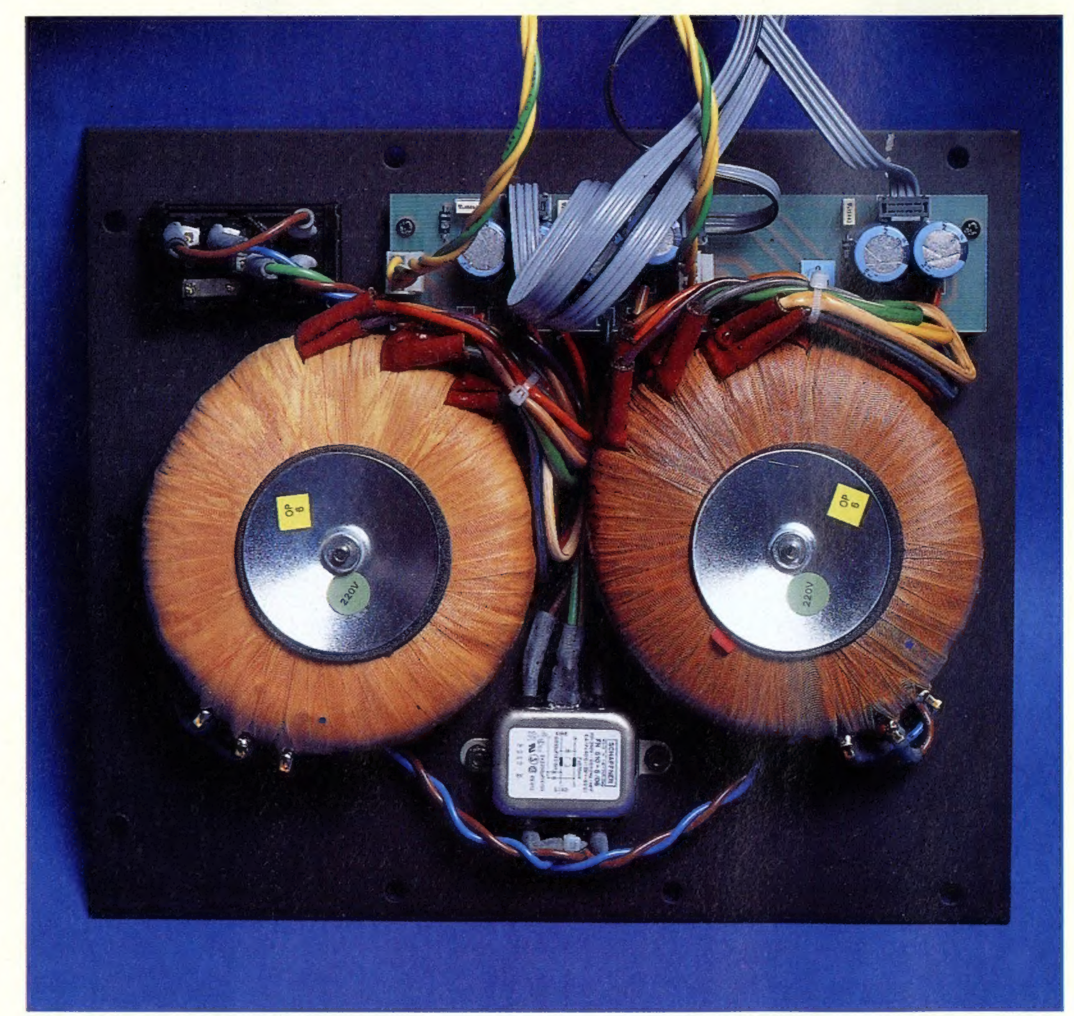
Aber nähern wir uns diesem zukunftsweisenden Technologieprojekt zuerst einmal rein oberflächlich: Die Engländer verpacken schnöde Technik nämlich in insgesamt vier erstklassig verarbeitete Gehäuse. Die beiden größeren beherbergen die gesamte Elektronik. Auf den Seitenflanken, unter schützender Stoffbespannung, warten pro Box vier Tieftöner auf elektrisches Futter. Das separate Gehäuse für Mittel- und Hochtöner thront, über einen XLR-Stecker mit Energie versorgt und durch drei Spikes entkoppelt, majestätisch auf der Baßeinheit. Diese Splendid Isolation hat sich auch schon bei der Konkurrenz wie der 800er Serie von Bowers & Wilkins bestens bewährt.

So brauchen sich die auch rein optisch meisterlich gelungenen, aufgesetzten Pyramidenstümpfe vor keinerlei Vibrationen durch die mit 170 Millimeter Membrandurchmesser schon recht ausgewachsenen Untermänner zu fürchten. Auch können der 130-Millimeter-Mitteltonkonus und die 19er Hochtonkalotte, ohne Reflexionen durch eine breite Schallwand fürchten zu müssen, musikalische Feinarbeit leisten. Übrigens: Wie viele seiner Mitbewerber hat sich auch Meridian beim Chassis-Spezialisten Vifa bedient.

Digitaltechnik läßt die dänische Qualitätsware aber nur



**Verschraubt: In der Mittel-Hochton-Pyramide tut ein solide montierter Konusmitteltöner seinen Dienst. Der in der Mitte der Membran angebrachte Phase-Plug soll Phasendrehungen bei höheren Frequenzen mindern.**




**Bestückt: Zwei fette Ringkerntrafos sorgen im Netzteil der D 6000 für Dampf. Unten sitzt das Netzfilter, das elektrischen Störungen einen Dämpfer versetzt.**

dort arbeiten, wo sie auch wirklich in ihrem Element ist. So werkelt der Mitteltöner nur im Bereich von 200 Hertz bis 2,6 Kilohertz – was darüber und darunter liegt, wird mit einer Flankensteilheit von 36 Dezibel pro Oktave unterdrückt. Kurz zur Erinnerung: Je höher die Flankensteilheit, desto besser ist die Aufteilung der Frequenzbereiche zwischen den Chassis. Einfachste Filter bieten sechs dB pro Oktave, was bedeutet, daß ab der Grenzfrequenz eine Verdopplung (beziehungsweise Halbierung) der Frequenz des Eingangssignals die Spannung am Chassis halbiert. Allerdings: Je höher die Flankensteilheit, desto mehr Phasendrehungen werden auch erzeugt, weshalb sich Technofreaks angesichts der Filter-Daten der hübschen Britin mit höchst gemischten Gefühlen nähern.

Dabei braucht niemand Berührungsängste zu haben. Denn nur gängige Frequenzweichen würden hier garstige Phasendrehungen erzeugen, weshalb Steilheiten von mehr als 24 Dezibel pro Oktave praktisch keine Verwendung finden. Die digitale Frequenzweiche aber kennt diese Probleme nicht (siehe Kasten Seite 10). Der Phasengang ist perfekt linear, selbst größere Flankensteilheiten, die für analoge Bauweisen schier unerreichbar sind, wären kein Problem.

Nichts liegt bei solch souveräner Technik näher, als auch die Klang- und Lautstärkeregelung durch Bitschiebereien vorzunehmen.

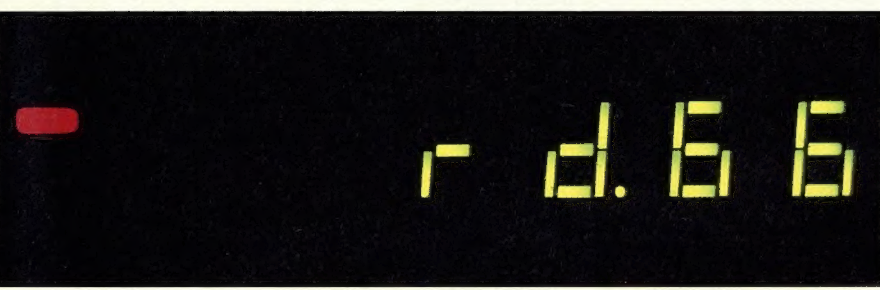
Aber auch bei Meridian hat die Digitaltechnik irgendwo ihr Ende. Und das heißt: drei brandneue Wandler SAA 7350 von Philips, die das Ausgangssignal der Baß-, Mittel- und Hochtonsektion per Bitstream-Verfahren zurück in die analoge Welt befördern und direkt an je eine 75-Watt-Endstufe weiterleiten. Diese Verstärker, komplett in diskreter bipolarer Technik aufgebaut, sitzen zusammen mit dem Hauptteil der Digitalelektronik auf einer großen Platine, die deutlich den Unterschied vom Bastler zum Profi aufzeigt: Sämtliche Lötpunkte sind professionell durchkontaktiert, weshalb sich die auf beiden Seiten mit Leiterbahnen versehene Platine auch bei mechanischer Belastung als besonders kontaktsicher erweist. Dadurch verringert sich die Gefahr, daß durch unsachgemäßen Transport Schäden entstehen.

Wer nun glaubt, daß die Bedienung bei so viel geballter Technik ein Ingenieurstudium erfordert, irrt gewaltig. Denn zwei läppische Kabel versorgen die D 6000, die neben dem Digitalsignal auch die Information beispielsweise über die gerade abgespielte CD, wie Spielzeit und Nummer des laufenden Titels, transportiert. Solche Daten, wie auch die Werte der gewählten Lautstärke, lassen sich per Fernbedienung in die Displays der beiden Boxen einblenden.

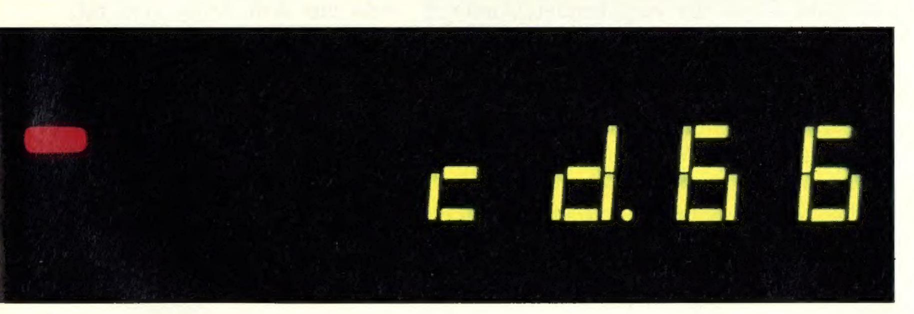
Natürlich können die gewünschten Daten nicht auf einen Blick wie von den Anzeigetafeln mancher Player abgelesen werden, sondern müssen einzeln abgefragt werden. Anschließbar ist prinzipiell jeder CD-Player mit einem Digitalausgang. Es steht je ein axialer und koaxialer Ein- und Ausgang zur Auswahl. Allerdings funktioniert die Anzeige der D 6000 in diesem Fall nicht. Nur hauseigene Player wie das 5650 Mark teure 602-Laufwerk, das bereits in AUDIO 1/1990 Premiere feierte, bieten diesen Service.

Analogen Quellen verwehrt die Engländerin den Zutritt in den Digital-Club. Vinyl-Anhänger brauchen als Eintrittskarte einen Analog-/Digital-Wandler. Solche Geräte gibt's jedoch kaum separat: sie sitzen fest in diversen DAT-Recordern – die Meridian aber nicht im Programm führt. Dafür bieten die Briten demnächst den Wandler 607, den AUDIO als Vorserienmuster erhielt, um wenigstens den 2000 Mark teuren Tuner 204 anhören und die Kette komplettieren zu können.

**Angezeigt: Im Display der D 6000 läßt sich beispielsweise die Frequenz, ...**




**...wenn Radio (rd) gewählt ist, anzeigen. Die beiden Ziffern dahinter sind ein Maß für die eingestellte Lautstärke, ...**

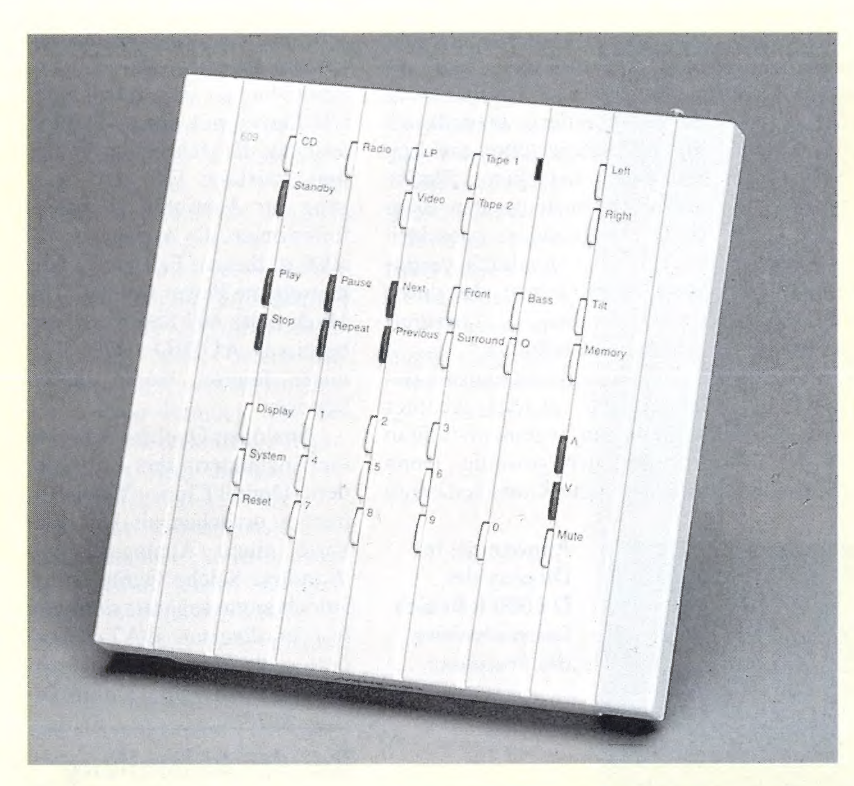



**... die auch erscheint, wenn der CD-Player (cd) seine Bits zur Umwandlung in Schall abgeliefert hat.**

## Bei der Aufstellung geht's um jeden Zentimeter

Da AUDIO normalerweise jede Komponente einer Anlage getrennt wertet, die Boxen den AUDIO-Meßgeräten aber jeglichen Zugriff verwehrten, war eine Punktewertung bedauerlicherweise nicht möglich. Die Meridianer mußten sich im Hörraum daher einer vergleichbar teuren, aber konventionell aus Einzelgeräten zusammengestellten Kette zum Vergleich stellen.

Als Gegenkandidaten nominierte AUDIO die testbewährten Boxen Bowers & Wilkins Matrix 802 (Test AUDIO 4/1990, 76 Punkte, um 7600 Mark pro Paar), die Vor-/Endkombi No. 27/28 von Mark Levinson (Test AUDIO 8/1990, um 10 000 Mark, 90 Punkte; 12/1990, CD 100 Punkte, um 9000 Mark) und den Sony Super-Player CDP-X 777 (Test Seite 36–38), 105 Punkte, um 3000 Mark). Und eines war schon relativ schnell klar: So




**Bedient: Ohne die mitgelieferte Fernbedienung läuft bei den Digitalboxen nichts. Die Tasten sind allerdings recht mickrig ausgefallen. Auf dem Bedienpult wäre noch reichlich Platz gewesen.**

einfach die D 6000 zu bedienen und anzuschließen ist, so kompliziert geriet die Suche nach dem optimalen Standplatz.

Während die Bowers, selbst pi mal Auge aufgestellt, schon richtig Musik machte, gab sich die D 6000 mimosenhaft wie ein Flächenstrahler: Mal so eben im Stereodreieck mit dem Hörplatz hingestellt, produzierte sie ein völlig zerrissenes Klangbild. Entsprechende liebevolle Zentimeterarbeit vorausgesetzt, belohnt sie dann aber mit einer phänomenalen Raumtiefe und Ortungsschärfe, mit der die Konkurrentin nicht mithalten konnte. Künftige Meridian-Besitzer sollten vor allem zu den Seitenwänden des Raumes mindestens einen Meter Abstand halten, zur Rückwand darf es ein bißchen weniger sein. Kommt man der Rückwand aber zu nahe, gewinnt zwar der Baß an Tiefgang und Druck, verliert aber einen Teil seiner vortrefflichen Präzision.

Optimal aufgestellt, war aber immer noch reichlich Pfund vorhanden, um die Baßsaiten von der *Dialogue*-CD knallen zu lassen. Disco-Lautstärken sind freilich nicht drin, High-End-Bedürfnissen wird die D 6000 aber allemal gerecht. Die kleinen Einschränkungen im Baßbereich machte die Engländerin locker wieder wett, als sie absolut treffsicher zwischen Baß und Cello von der *Black-Orpheus*-CD (tbm Sampler) unterschied. Baßarme Boxen lassen beide gleich mager, unpräzise Boxen beide gleich fett klingen. Die Meridian aber traf gekonnt die goldene Mitte.

So sah's auch in den Mitten und Höhen aus. Stimmen erklangen neutral, plastisch und ohne Showeffekt – einfach gut. Selbst komplexe Orchesterpassagen in Mahlers Zweiter Symphonie (Denon) klangen locker und gut durchhörbar. Im direkten Vergleich ließ allerdings die Levinson-Bowers-Kette noch mehr Hochtondetails glitzern. Die Meridian gab sich eher zurückhaltend, aber keineswegs zugeschnürt. Über solch neutralen Klänge sollte jeder Analogfan einmal über das Vorurteil nachdenken, das der Digitaltechnik spitze Verfärbungen nachsagt.

Auch der schon recht betagte Tuner 204 stellte gegenüber dem Analog-/Digital-Wandler 607 seine Qualitäten unter Beweis. Denn auch mit Rundfunkprogramm, zwar noch althergebracht analog beliefert, klang die Meridian-Kette tonal ausgewogen und stimmig. Egal ob per Kabel oder Antenne direkt aus dem Äther versorgt, reichte der Raum weit in die Tiefe, und auch die Hochtonauflösung paßte im Rahmen der Möglichkeiten der Rundfunkübertragung. Auch der 204 gehört nicht zu den Weltmeistern in Sachen Trennschärfe, also sollte in kniffligen Empfangsanlagen schon eine Rotorantenne her.

Insgesamt also ein hundertprozentig geglücktes Debüt einer zukunftsweisenden Technologie. Noch gibt es herkömmliche Anlagen, die zum gleichen Preis einen Tick besser sind. Aber erinnern wir uns, daß die ersten CD-Spieler, die einst über 2000 Mark kosteten, heute als gutklingende und sauber verarbeitete Teile deutlich unter 1000 Mark zu haben sind. Sollte sich dieser Trend hier fortsetzen, hat herkömmliche Technik endgültig ausgedient. □

## Technik: Digital-Filter

Frage: Was verbindet Außenminister Hans Dietrich Genscher mit Filterschaltungen in elektronischen Geräten? Antwort: Beide sind allgegenwärtig. Der eilige Rater schüttelt überall mit Schecks, die Filter dienen als Klangregler, Phono-Entzerrer oder zum Ausblenden von Störsignalen.

Auch die Frequenzweiche eines Lautsprechers besteht aus Filtern, die den einzelnen Chassis nur den für sie gedachten Teil des Frequenzspektrums zukommen lassen. Bei Meridian hat man dieses Filter jetzt auf die digitale Ebene vorverlegt. Nehmen sich in einer analogen Filterschaltung Kondensatoren, Spulen und Widerstände der Signale an, müssen digitale Filter Rechenarbeit leisten: Das Signal liegt als lange Reihe von Nullen und Einsen vor und muß so umgerechnet werden, daß nach der Rückwandlung im D/A-Konverter das gewünschte Analogsignal entsteht.

Dazu vergleicht eine Rechenschaltung ständig die anstehenden Datenworte miteinander und identifiziert anhand der Änderung über komplizierte mathematische Modelle die Frequenzanteile. Diese Zwischenergebnisse werden dann mit Koeffizienten multipliziert, die über die Charakteristik des Filters entscheiden. Um mit dem Tempo der eingehenden Audio-Daten schrittzuhalten, muß allerdings eine gigantische Anzahl dieser einfachen Berechnungen angestellt werden. Weil ein normaler Mikroprozessor überfordert wäre, müssen spezielle Chips her – die digitalen Signal-Prozessoren, kurz DSP genannt.

Mit deren Hilfe läßt sich dann aber fast jede gewünschte Filterfunktion erzeugen, auch solche, die als Analogfilter in der Praxis nicht realisierbar sind – paradiesische Verhältnisse für Boxen-Entwickler, die mit ein paar Rechnerbefehlen alles ausprobieren können, was ihnen nützlich erscheint. So ließe sich die Meridian-Weiche mit einer Steilheit von 36 Dezibel pro Oktave in einer passiven Box mit vernünftigem Aufwand nicht bauen.

# Der 5-CD-Wechsler von Sharp. Ihre 150 Hits vergißt er Ihnen nie.

Nicht, daß das System 8800CDH nachtragend wäre, aber eine gewisse Dickköpfigkeit kann man schon



heraushören. Während Sie Ihre CDs hören, können Sie durch Eintasten-Programmierung Ihre Lieblingstitel abspeichern. Bis zu 150 Titel von 15 CDs.

Und Sie brauchen nicht mal aufzustehen. Mit der Fernbedienung können Sie übrigens noch mehr erreichen: Den Digital-Tuner, den Vorverstärker, das Doppel-Cassetten-Deck und den Stereo-Plattenspieler.

Für den Klang sorgen der Endverstärker mit 1500(!) W Gesamt-Spitzenleistung, entsprechend 200W Sinus pro Kanal und das Dreiwege-Lautsprecher-System.

**SHARP**

Sharp HiFi-Geräte sind erhältlich im Fachhandel oder in den Fachabteilungen der Warenhäuser. Weitere Informationen über Sharp Electronics:
Telefon 04532-7029, Sonninstr. 3, 2000 Hamburg 1.



SHARP. THE IDEAS COMPANY

DAT EXTRA

# VOLL VERSAMMLUNG



Kaum ist das leidige Kopiersperren-Thema vom Tisch, purzeln die Preise für Digital-Recorder fast bis zur 1000-Mark-Grenze.
AUDIO präsentiert darum im großen DAT-Extra ab Seite 14

- sechs neue Bandarbeiter – darunter außer Konkurrenz ein taufrisches Vorserienmodell von Kenwood – und nennt alle zur IFA im Herbst angekündigten Modelle.
- Im Technik-Teil auf Seite 20 steht, wie DAT funktioniert und wie ein Berliner Tüftler den Kopierschutz SCMS knackte.
- Das Magazin auf Seite 21 klärt, wie's um die digitale Software steht, und die Marktübersicht auf Seite 22 stellt sämtliche DAT-Recorder nebst Ausstattung und Preisen vor. Dazu gibt's für alle bereits getesteten Modelle eine AUDIO-Kurzbewertung. ▷



Test: Fünf DAT-Recorder

# Laßt DATen sprechen

In der Tat: DAT-Recorder zählen zu den wohlklingendsten Musik-Speichern – fünf neue Digital-Wickler treten den Beweis an.

**Die Testteilnehmer:**
- **Grundig DAT-9009, um 2400 Mark**
- **JVC XD-Z 505, um 1500 Mark**
- **Philips DAT 850, um 1700 Mark**
- **Sony TCD-D3, um 1500 Mark**
- **Teac R-10, um 3500 Mark**

Von Claus Dick

Die Hüllen fielen im Januar: Zur Consumer Electronic Show in Las Vegas stellte Unterhaltungselektronik-Gigant Philips sein neues digitales Audio-System für Compact Cassetten, kurz DCC, der Öffentlichkeit vor (siehe AUDIO 2/1991). Das Ziel der Philips-Erfindung, die nächstes Jahr zur Marktreife gediehen sein soll, ist ganz einfach: DCC soll DAT das fürchten lehren.

Richtig Angst brauchen die DAT-Recorder jüngster Generation allerdings nicht zu haben: Eine größere Bit-Auflösung und damit eine theoretisch höhere Klangqualität ist ein Grund. Außerdem profitieren die DATaisten von sinkenden Preisen.

Damit die Kaufentscheidung leichter fällt, lud AUDIO fünf neue Digital-Künstler zur Test-Vernissage und verglich sie zu früher geprüften Modellen. Pikant: Unter den fünf startete auch ein Philips-DAT – wohl um den Kontrahenten keine Marktanteile zu überlassen. Zum Testfeld gesellte sich – außer Konkurrenz, weil aus der Vorserie – der brandheiße Kenwood DX-7030.

Wegen der verbreiteten Niedrigpreispolitik der DAT-Hersteller schnürten sie ihren Schützlingen auch ähnliche Ausstattungspakete. Die einzelnen Musikstücke auf dem DAT-Band numerieren sie automatisch in aufsteigender Reihenfolge durch (Auto-ID), indem sie in den Leerpausen entsprechende Markierungen setzen, um Titel später wieder aufspüren zu können. Außerdem können ihre Besitzer auch manuell an jeder beliebigen Bandstelle Zeit-Zeichen setzen (Fachbegriff: Start-ID) – beispielsweise, um Lieblingspassagen leichter aufzufinden. Kommen bei der nächsten Aufnahme-Session neue Stücke dazu aufs Band, numerieren die Digital-Recorder sämtliche Titel auf Knopfdruck erneut durch (Renumber). Über die Zehnertastatur ihrer Fernbedienungen (bis auf den Sony) merken sie sich obendrein eine beliebige Titelreihenfolge (Programm).

Kontakt zu anderen HiFi-Komponenten nimmt der Kenwood DX-7030 wahlweise über Cinch-Buchsen oder digitale Koaxial- und Lichtleiter-Stöpsel in beide Richtungen auf. Solche Kommunikationsfreude charakterisiert auch die Probanden von Grundig, JVC und Philips. Die beiden letzteren gleichen sich darüber hinaus bis auf die etwas unterschiedlich gestaltete Frontplatte eh wie ein Ei dem anderen. Ein Blick unter die Haube bestätigte denn auch die Vermutung – der Philips ist baugleich mit dem JVC.

Zur Familienausstattung der zwei gehören diverse ID-Markierungsmöglichkeiten wie beim Kenwood, ebenso wie Wiederholfunktionen für Band und Titel – natürlich auch per Fernbedienung steuerbar.

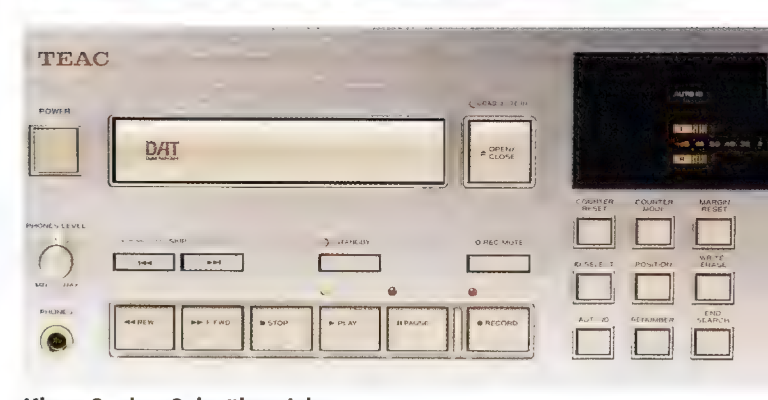
Ein weiteres Schmankerl: Im „Longplay-Modus" speichern die zwei DAT-Geschwister doppelt so lange Musik, maximal vier Stunden also – allerdings mit einer reduzierten Abtastrate (32 Kilohertz), die den Frequenzbereich auf 15 Kilohertz nach oben hin einengt. Auch der Fine Arts DAT-9009, der nach Grundig-Vorgaben mit dem Know-how des japanischen Elektronik-Riesen JVC gebaut wird, kann als Langspieler auftrumpfen. Neben den erwähnten Ausstattungs-Features von JVC und Philips spielt der Fein-Künstler auf Befehl jeden Titel des Bandes kurz an; und als einziger Heim-DAT-Recorder des Testfelds kann der Franke außerdem per Klinken-Mikrofoneingängen auf seiner Frontplatte direkt eigene Live-Aufnahmen mitschneiden. Fein.

Profis verlassen sich aber eher auf einen externen Mikrophonverstärker – wenn möglich mit symmetrischen Eingängen verbunden. Dieses professionelle Zusammenspiel erlaubt als einziger der Teac R-10. Seine Entwickler gönnten dem Aufnahme-Leiter eben diese symmetrischen und einstreusichereren Ein- und Ausgänge. Ansonsten hält der 3500 Mark teure Teac in Sachen Ausstattung bei seinen Konkurrenten locker mit (siehe auch Marktübersichtstabelle Seite 22).

Und selbst der Winzling Sony TCD-D3 (siehe auch Report in AUDIO 12/1990) braucht sich keineswegs zu verstecken. Im Gegenteil: Obwohl er als Walkman nur bescheidene Ausmaße aufweist, finden

**Goldene Mitte: Die Schublade des Kenwood sitzt wegen einer theoretisch höheren Stabilität in der Mitte.**




**Klare Sache: Sehr übersichtlich und ohne Finger-Hakeln lassen sich die Tasten des Teac R-10 bedienen.**

sich bis auf Wiederholungs- oder Programmiermöglichkeiten sämtliche wichtigen Arbeits- und Aufnahmehilfen für einen problemlosen Umgang im HiFi-Alltag. Dazu gehört auch wie bei Grundig, JVC und Philips die Möglichkeit zur Spielzeitverdopplung per Longplay.

Natürlich fielen die Tasten und Regler des Mini-Sony kleiner aus als bei Heimgeräten. Dennoch gibt es im Umgang – zumal er sich im Outdoor-Betrieb extrem rüttel- und schüttelfest erwies – nichts zu bemäkeln: Logisch angelegte, stabile Tasten und ein informelles, in frischem lagunenblau strahlendes Display machen ihn zum angenehmen Reisebegleiter, aber auch zum adäquaten Wohnzimmergesellschafter.

Im Regal können die übrigen ausgewachsenen DAT-Recorder des Testfelds durch eine großzügigere Tastenanordnung auf Frontplatte und Fernbedienung Pluspunkte verbuchen. Auch die Anzeigenabteilungen der Digitalisten strahlen informationsbewußt Spielzeiten, Titel und Aussteuerungspegel klar ablesbar aus.

Lediglich der Fine Arts von Grundig DAT-9009 geizt etwas mit einem eher schmächtig-diskreten Display. Am klarsten angeordnet sind die rechteckigen Tasten des Teac, die die wichtigsten Laufwerksfunktionen – wie beim Kenwood – leuchtend signalisieren.

Ging es darum, Titel der auf DAT-Band überspielten AUDIO-CD First Ladies II aufzuspüren, zeigte sich der Teac obendrein als schnellster Sprinter: Gerade eine Sekunde verging, bis das erste Stück erklang, und nur 22 Sekunden nahm er sich bis zum zehnten Titel – hier genehmigte sich der Sony immerhin 35 Sekunden. Außerdem schneiderten seine japanischen Couteure dem Teac R-10 ein äußerst adrettes Metallblechkleid, flankiert von Holzseitenteilen und einer champagnerfarben leuchtenden Front. Unter der Haube prunken auf zwei Etagen Elektronikplatinen, getrennt nach analogem und digitalem Signalverkehr.

Ähnlich der Fine Arts und Kenwood: Viel Metall und recht sauber angeordnete Platinen untermauern den Fine-Arts-Status-Anspruch des Franken und rechtfertigen – zumindest vom Material her – den angepeilten Verkaufspreis des Kenwood von 1800 Mark.

Auch der Sony-Mini holte sich mit seiner stabilen Ganz-Metall-Behausung Komplimente.

Durch etwas höheren Plastikanteil in Laufwerk und Tastenklaviatur langte es für den JVC XD-Z505 und seinen Bruder Philips DAT 850 dagegen nicht mehr ganz für ein „sehr gut“ in der Verarbeitungsnote.

Bei der Digital-Technik verlassen sich die beiden wie ihre Konkurrenten von Grundig, Kenwood und Sony während der Analog-/Digital-Wandlung, also aufnahmeseitig, auf moderne Mager-Bit-Exemplare. Die Ein-, Drei- oder Vier-Bitler mit ihren hohen Oversampling-Raten erlauben hier gegenüber konventionellen Multi-Bit-Konvertern eine Verlagerung von Störanteilen in unhörbare Frequenz-Etagen und den Einsatz einfacherer Filter. Unterschiedliche Arbeitsweisen legen die DATaisten an den Tag, wenn es darum geht, Bit-Informationen des Bandes in analoge Signalströme umzusetzen: Hier verlassen sich die Entwickler von Grundig auf einen Bitstream-Konverter des Mutterhauses Philips; Sony vertraut auf einen 18-Bit-Wandler von Burr-Brown, ebenso wie Teac.

Einigkeit herrscht bei der Frage der Kopiersperre SCMS (Serial Copy Management System): In sämtlichen Konkurrenten werkelt ein elektronischer Wachtmeister, der ein digitales Weiterkopieren der aufgenommenen DAT-Cassette verhindert – damit will die Software-Industrie gewinnträchtige Raubkopien verhindern (siehe Seite 21 „Copy Shop“).

Um die Fähigkeiten eines DAT-Recorders voll auszuschöpfen, nimmt der wahre HiFi-Freund natürlich digital auf. Runde eins des Hörtests galt deshalb auch Digitalkost, die sich die Proben der direkt per Lichtleiter- oder Koaxialverbindung aus dem Laufwerk des AUDIO-Referenz-CD-Players von Accuphase einverleibten – damit schlug die Stunde der D/A-Konverter der Probanden.

Als erster durfte der Kenwood-Prototyp probieren. Schon bald stellte sich heraus, daß ihm das AUDIO-Test-Menü nicht sonderlich schmeckte: Er hielt sich etwas bedeckt, wenn es um sprühende, obertonreiche Oeuvres ging – ein wenig mehr Elan hätten ihm neben seinen anderen, durchaus imponierenden Klang-Fähigkeiten, wie beispielsweise saubere Trennung von Instrumenten, gutgetan – bis zur Serie wird der Kenwood sicher noch dazulernen.

Da sprinteten die beiden Digital-Jungs von JVC und Philips schon quirliger los. Der JVC zeichnete als sehniger Typ bei klassischem Programm ein straffes Klangbild; bei Stimmdarbietungen wie Olaf Bärs *Großer Herr und starker König* in Johann Sebastian Bachs *Weihnachtsoratorium* ging ihm dann allerdings leicht die Puste aus – etwas ausgemergelt schien die Brustton-Gewalt des Sängers.

Ähnlich der Philips: Auch er neigte zur Mittelton-Diät und verordnete beispielsweise Bläsern etwas weniger Glanz – der Accuphase-CD-Player wirkte dagegen fast schon so prächtig wie ein Füllhorn.

Auch der Grundig DAT-9009 war nicht frei von Klang-Sünden: So ließ der Franke Cembalo-Anschläge nicht so prickelnd perlen. Dennoch gab er sich im Vergleich zum JVC und Philips als heiterer Gesell' und schmückte sein Bündel mit farbenfroheren Klang-Blumen: Olaf Bär konnte aus einem größeren Brusttonvolumen den Herrn und König preisen.

Ähnlich himmelhochjauchzend ging auch der Neuling unter den Walker-Brothers, der Mini-Sony-DAT TCD-D3, ans Werk. Dabei erwies er sich sogar als noch etwas offener und detail-aufgeschlossener als der fränkische Recke. Liebevoll widmete sich der Sony selbst feinsten Klangmustern, wie sie




**Nichts wie raus: Der Sony-DAT-Walkman strahlt schon durch sein lagunenblaues Display Reiselust aus.**

Fotos: Roy Ege, Stuttgart


SONY

## Schlicht und ergreifend.

Wenn Strawinsky mit Pauken und Trompeten aufwartet, sorgt das für reichlich Wirbel. Aber Kraft ist nicht alles, weder auf der Bühne noch im Verstärkerbau. Es sind eher Feinheiten, die dem Ganzen Ausdruck verleihen. Diesem Punkt widmet sich das neue Duo aus der Esprit-Serie mit akribischer Sorgfalt. Selbst filigrane Zwischentöne brillieren so in den farbenprächtigsten Facetten.

Der Komfort – bis hin zur Fernbedienung – läßt das Klangerlebnis unberührt. Wer also Musik mit allen Nuancen genießen will, sollte den Vorverstärker TA-E 80 ES und die Endstufe TA-N 80 ES anschließen. Damit haben wir das Thema Musik mal wieder auf die Spitze getrieben.

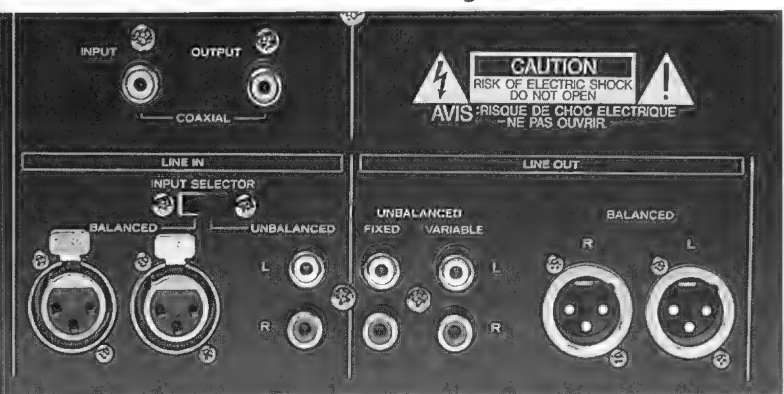
It's a Sony.



beispielsweise die Pfeifchen, Rasseln und Glöckchen der *La Folia*-CD schillernd webten.

Frisch wie der Frühling legte der Teac R-10 los und stellte seine Staffelei mit ansehnlichen Klangfarben für obertonreiche Gemälde auf die blühende Wiese – allerdings eher eine irische: Denn Stimmen ließ er manchmal von einer kühlen Brise tragen, und Gitarren knappste er am Instrumentenkörper. Dafür gab er sich als eher lässiger Typ, der ohne Hektik das Klangbild zusammenhielt und Ordnung zwischen Musikern und Instrumenten hielt – Umrisse und Spiel-Plätze definierte er recht genau.

Im Vergleich zu der im September letzten Jahres getesteten Dreier-Riege aus Denon DTR-2000, Sony DTC-55 ES und Technics SV-DA 10 fehlte ihm jedoch genau in dieser Disziplin der letzte Schliff und etwas mehr Luft um die Instrumente.




**Gelungene Verbindung: Der Teac bietet symmetrische und asymmetrische Analog- sowie koaxiale und optische Digital-Buchsen.**

Damit verpaßte er knapp die 90-Punkte-Marke für seine Digital-Wiedergabe. Um es klarzustellen: Im Vergleich zu Analog-Recordern handelt es sich bei den Klangunterschieden der DAT-Recorder fast schon um Marginalien. Bandrauschen ist ihnen fremd, und impulsiver geben sie sich allemal.

Neue Runde, neues Glück: Über die Analogeingänge mit dem Accuphase-Player verbunden, durften die DATaisten die Qualitäten ihrer D/A- und A/D-Wandler unter Beweis stellen. Dabei mußten sich sämtliche Konkurrenten im Vergleich zu ihrer Digital-Vorstellung Abstriche gefallen lassen:

Der Kenwood-Prototyp gab eine nur matt glänzende Klang-Nummer und geizte mit Raum. Der Grundig ging etwas lustloser auf die Klang-Bühne und kümmerte sich nicht genug um feine Dynamikabstufungen.

Ähnlich erging es dem Mini-Sony. Auch er taktierte eher vorsichtig-schüchtern bei impulsiven Klängen und hielt sich im Vergleich zu seiner Digital-Einlage etwas bedeckt in den Höhen. Der Teac wiederum neigte zur Gleichmacherei von Klangfarben und holte Musiker aus der Tiefe des Raums zu weit nach vorne zwischen die Boxen.

Da zeigten sich die DATs von JVC und Philips naturgetreuer und vor allem als offenere Zeitgenossen. Doch auch hier konnten die drei Vergleichs-DATs aus dem September-Test mit ausgewogeneren Klangeigenschaften ihre 85-Punkte-Position verteidigen.

Damit war klar: Die beste Klang-Kür spielte der Teac R-10 mit einer bravourösen Digital-Vorstellung und einer ordentlichen Analog-Choreographie unter dem Fünfer-Test-Team am weitesten ein. Obendrein protzt er mit einer prächtigen Verarbeitung und Ausstattung – allerdings auch mit seinem Preis von 3500 Mark.

Wer gewillt ist, kleine Abstriche am Digital-Klang zu ma-

## Das bringt die DAT-Zukunft

Nach anfänglichem Zaudern verkaufen die Hersteller ihre aufgestockten Kapazitäten mittlerweile dank entschlossener Marktpolitik binnen weniger Monate und planen zuhauf neue, noch billigere Modelle.

Bis zur Internationalen Funkausstellung in Berlin (IFA) im Spätsommer dieses Jahres wollen immer mehr Hersteller DAT-Zöglinge aus ihren Entwicklungs-Nestern entlassen, darunter Heimgeräte, portable Recorder, DAT-Walk-Männer und Auto-DAT-Geräte.

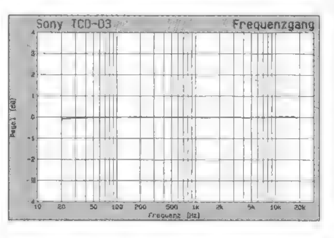
- Bei Philips steht ein Auto-DAT für 3000 Mark auf der Neuheitenliste.
- Onkyo bringt zur IFA den ca. 1800 Mark teuren DT 901.
- Pioneer wird ebenfalls mit einem frischgebackenen Modell mitmischen.
- Bei Sony steht ein Edel-DAT namens DTC-77 ES sowie ein billigerer Nachfolger des DTC-55 ES und ein Auto-DAT ins Haus.
- Denon schickt einen zweiten DAT ins Rennen.
- JVC bringt einen 3000 Mark teuren Luxus-DAT.
- Fisher kommt mit einem DAT-Recorder, der in eine Midi-Anlage integriert sein wird.

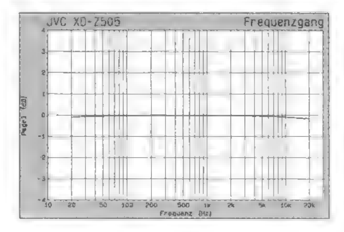
Damit wird fast jeder namhafte Hersteller am DAT-Rennen teilnehmen – die Preisbarriere dürfte sich deshalb noch nach unten verschieben; ein Argument, auf DAT zu setzen und nicht auf die Einführung des neuen Philips-Systems DCC (Digital Compact Cassette) zu warten (siehe AUDIO 2/1991).

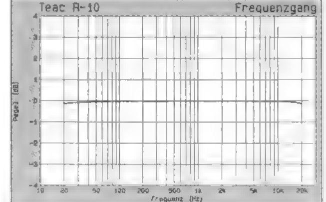
## AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

Keiner der fünf Testkandidaten erlaubt sich einen klangrelevanten Ausrutscher im Frequenzgang, und die DAT-Recorder von Philips, JVC und Teac zeigen sogar einen linealglatten Strich, und zwar sowohl bei Analog- wie bei Digitalaufnahmen – die Analog-/Digital-Wandler in Magerbit-Technik machen es möglich. Die typische Restwelligkeit des Philips-Digitalfilters in der Kurve des Grundig zeigt, daß man sich in Fürth lieber auf die europäischen Bitstream-Konverter verläßt. Auch der portable Sony-Walkman-DAT zeigt einen geraden Frequenzgang mit gerade noch erkennbarer Restwelligkeit.



# „KOMM, FOLGE DEM EISBÄREN."




Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,8 mg Nikotin und 12 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN).

chen und dafür lieber eigene Live-Sessions mitschneiden möchte, ist mit dem Grundig DAT-9009 an der richtigen Adresse.

Sparer sollten zum JVC XD-Z 505 greifen. Er bietet für 1500 Mark rundum einen ordentlichen Gegenwert fürs Geld.

Wer allerdings flexibel bleiben möchte und einen feinen, kleinen DAT-Recorder für Heim und Flur oder fürs Auto sucht, dem bleibt nur eine Wahl: Sony TCD-D3. Der Mini ist groß im Klang und kostet nur 1500 Mark. Als Allround-Talent des Tests verdient er sich damit die AUDIO-Kaufempfehlung.




| Der Steckbrief | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Hersteller | **GRUNDIG** (8510 Fürth) | **JVC** (6236 Eschborn) | **PHILIPS** (2000 Hamburg) | **SONY** (5000 Köln) | **TEAC** (6200 Wiesbaden) |
| **Modell** | DAT-9009 | XD-Z 505 | DAT-850 | TCD-D3 | R-10 |
| **Preis** (Herstellerangaben) | 2400 Mark | 1500 Mark | 1700 Mark | 1500 Mark | 3500 Mark |
| Garantiezeit | 24 Monate | 24 Monate | 24 Monate | 24 Monate | 12 Monate |
| Maße B×H×T (mm) | 435×105×330 | 435×135×336 | 420×130×330 | 85×40×120 | 473×150×346 |
| **Zugriffzeiten (Sekunden)**[1] | | | | | |
| Einfädeln[2] | 5 | 6 | 5 | 6 | 6 |
| 0. bis 1. Titel | 3 | 3 | 3 | 3 | 1 |
| 1. bis 10. Titel | 28 | 27 | 31 | 35 | 22 |
| **Sonstiges** | | | | | |
| Laufgeräusch | sehr leise | sehr leise | sehr leise | leise | sehr leise |
| **Das Audiogramm** | | | | | |
| | Urteil / Punkte | Urteil / Punkte | Urteil / Punkte | Urteil / Punkte | Urteil / Punkte |
| **Klang Aufnahme/Wiedergabe analog** | sehr gut 80 | sehr gut 80 | sehr gut 80 | sehr gut 80 | sehr gut 80 |
| **Klang Aufnahme/Wiedergabe digital** | sehr gut 85 | sehr gut 85 | sehr gut 85 | sehr gut 85 | sehr gut 85 |
| **Klang gesamt** | sehr gut 83 | sehr gut 83 | sehr gut 83 | sehr gut 83 | sehr gut 83 |
| **Ausstattung** | sehr gut | sehr gut | sehr gut | sehr gut | sehr gut |
| **Verarbeitung** | sehr gut | gut | gut | sehr gut | sehr gut |
| **Bedienung** | gut | gut | gut | gut | sehr gut |
| **Preis/Leistung** | befriedigend | gut | gut | sehr gut | ausreichend |
| **Prädikat** | Spitzenklasse | Spitzenklasse | Spitzenklasse | Spitzenklasse | Spitzenklasse |

[1]Digitalkopie der First Ladies II (AUDIO-CD 27000404A). [2]Gemessene Zeit vom Einlegen der Cassette bis zur Betriebsbereitschaft. Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

# Was ist DAT denn?

## So funktioniert DAT.

Der Blick ins Cassettenfach eines DAT-Recorders macht erstmal stutzig: Unendlich träge, im Schneckentempo von nur 8,15 Millimetern pro Sekunde und damit rund sechsmal langsamer als Analog-Recorder, wickelt ein Digital-Arbeiter seine Band-Geschäfte ab – dabei soll ein genialer, lupenreiner Klang herauskommen?

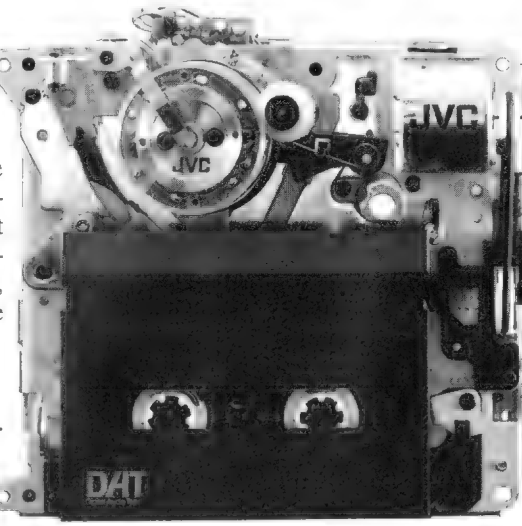
Er kommt. Denn die Optik täuscht; hinter den Kulissen – sprich dem Cassettenfach – herrscht wieselflinker Arbeitseifer: Leise, kaum hörbar flüsternd, dreht dort ein kleiner Elektromotor seidenweich bis auf 2000 Umdrehungen pro Minute hoch und bringt eine Tonkopftrommel auf Touren. In dem etwa fünfmarkstückgroßen Rundteil sitzen zwei Tonkopfspalte. An sie schmiegt sich im 90-Grad-Winkel sanft das 3,81 Millimeter schmale Cassettenband. Den Trommel-Wirbel haben die DAT-Ingenieure der Video-Technik abgeschaut: Die beiden integrierten Tonköpfe schreiben ihre digitalen Musikinformationen im Job-Rotation-Prinzip auf die etwa scheckkartengroße DAT-Cassette in schräg verlaufenden Spuren. Durch die blitzschnellen Drehungen können die Tonköpfe so das langsam vorbeilaufende Band mit Digital-Infos prall vollpacken – die effektive Bandgeschwindigkeit liegt damit 60mal höher als bei der Compact-Cassette.

Eine hohe Informationsdichte ist für DAT auch lebensnotwendig. Denn alleine um eine exakte Schreib- und Learbeit der Musik-Daten zu garantieren, muß eine aberwitzige Menge an Steuer- und Subcodes mit aufs Band. Insgesamt beträgt die Daten-Dichte drei Millionen Bits pro Sekunde.

Die Abtastfrequenz des Analog/Digitalwandlers liegt bei 48 000 digitalen Informationseinheiten pro Sekunde. Alle neuen DAT-Recorder werkeln nach dem modernen Mager-Bit-Verfahren – nicht ohne Grund: Die Ein-Bitler garantieren eine hohe Langzeitstabilität, lassen sich für A/D und D/A-Wandlung beschalten und sind obendrein recht kostengünstig.

Dieses Kompliment kann die DAT-Cassette nicht für sich in Anspruch nehmen. Der kleine physische Daten-Schützer arbeitet mit einer ausgeklügelten Mechanik, die ihn nicht gerade billig in der Herstellung macht. In Betrieb öffnet der DAT-Recorder den Cassettenschutz wie eine Auster und zieht das wertvolle Band blitzschnell und gleichzeitig behutsam aus seiner Plastikschale.

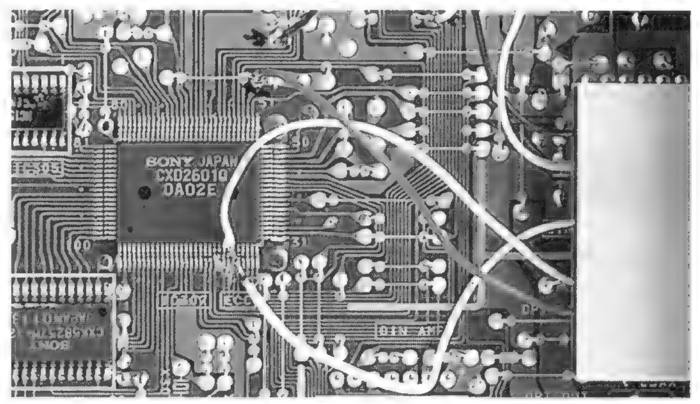
Derartiger Verhütungs-Schutz treibt den Preis auf stolze 25 Mark für eine 120-Minuten-DAT-Cassette (siehe auch unten „Alles in Futter"?).




**Trommel-Wirbel: Die Tonkopftrommel eines DAT-Recorders liest die Band-Informationen rotierend.**

# Copy-Shop

Eine Berliner Firma knackt preiswert jede DAT-Kopiersperre.



Knack-Punkt: Das Hucht-Modul (rechts) im Einsatzort.

Einmal ist keinmal, aber zweimal ist einmal zuviel." Nach dieser Milchmädchen-Logik strickten die DAT-Hersteller ihren SCMS (Serial Copy Management System)-Kopierschutz (siehe AUDIO 9/1990), der bei allen aktuellen Heim-Geräten verlustfreie Digitalkopien von CDs ermöglicht.

Allerdings nur in der ersten Generation – jeden digitalen Kopierversuch von dieser DAT-Cassette auf ein weiteres DAT-Band verhindert der SCMS-Code, der den digitalen Musikdatenstrom unhörbar begleitet und penibel genau registriert, ob das Musiksignal schon einmal kopiert wurde – in der SCMS-Sprache: welchen Kopierstatus das Musikprogramm hat.

Als „regelrechten Beschiß" empfindet das der Berliner Aufnahmefan Axel Hucht, da sogar Eigenaufnahmen über den Analogeingang der Edel-Recorder – und darunter fällt auch der Mikrofon-Mitschnitt vom Hausmusikabend – dem SCMS-Diktat zum Opfer fallen und dadurch nur einmal auf der digitalen Ebene ohne Klangbeeinträchtigung dupliziert werden können.

Axel Hucht beließ es aber nicht beim ärgern – er schaffte Abhilfe: Trotz der vollmundigen Ankündigung der Industrie, im Gegensatz zu den ersten DAT-Kopiersperren sei SCMS nicht zu knacken, gelang es dem 35jährigen Elektrotechnikstudenten, ein Anti-SCMS-Modul zu entwickeln (Preis: 150 Mark, Vertrieb: Thomas Funk Tonstudiotechnik, 1000 Berlin 62), das sich einfach einbauen läßt und sogar Besitzern des DTC-55ES (Test in AUDIO 9/1990) vom Kopiersperrenspezialisten Sony völlige Kopierfreiheit garantiert. Juristisch sieht Hucht keine Probleme: „Schließlich zahlt man beim Recorder- und Cassettenkauf jedesmal eine Urheberrechtsabgabe."

Ungeübten HiFi-Bastlern steht Hucht auch nach Absprache mit einem preiswerten Einbauservice für das winzige Anti-SCMS-Modul zur Seite, und wer den Verlust des Garantieanspruchs durch den Geräteeingriff fürchtet, kann sich über den Prototypen eines universellen Hucht-Kopierschutzknackers freuen, der einfach zwischen Digital-Quelle und Aufnahme-Recorder geschaltet die Kopierschutzinformation radikal tilgt. Das SCMS-Knacker-Modul manipuliert dabei nicht wie bei frühen Kopierschutz-Killern die digitalen Eingangsdaten, sondern greift in die interne Kommunikation zwischen den hoch integrierten Signalprozessoren ein; ein relativ einfaches Unterfangen – aber nur, wenn man weiß wo.

In der praktischen Erprobung arbeitet die Hucht-Schaltung sehr zuverlässig – sogar viele Tonstudios sammelten mit den Kopierschutz-Killern für die erste DAT-Generation positive Erfahrungen.

Der clevere Digital-Tüftler hat auch für andere Anschlußprobleme wie zur Verbindung koaxialer mit optischen Digital-Anschlüssen, immer ein offenes Ohr: „Bei Problemen gerne telefonische Beratung" lautet die Huchtsche Devise. Und das sicher nicht nur einmal.

# Alles in Futter?

DAT-Software ist teuer und rar. Doch das soll sich ändern.

Schön, daß die Preise für DAT-Recorder sinken. Wer seine digitalen Aufnahme-Leiter jedoch mit Software füttern will, muß noch tief in die Tasche greifen. Die Haupthersteller von JVC, Maxell, Sony, Technics, TDK und That's lassen sich die neue Digital-Pracht mit ebensolchen Preisen bezahlen – eine 120-Minuten-Leercassette kostet immerhin zwischen 25 und 30 Mark.

Da nur geringe Stückzahlen von DAT-Cassetten produziert werden, liegen auch die Herstellungskosten noch recht hoch – rund elf Mark für ein Exemplar. Eine steigende Nachfrage – immerhin stehen mittlerweile über 10000 DAT-Recorder in deutschen Wohnstuben – dürfte künftig eine höher automatisierte Fertigung und damit eine günstigere Produktion ähnlich wie bei Video-Cassetten erlauben.

Marktführer und DAT-Promoter Sony kündigte schon mal mit Beginn des Monats April eine Preisreduzierung um runde zehn Prozent an. Gleichzeitig wollen die Japaner eine neue Professional-Tape-Serie auf den Markt bringen und ihre Produktion hochkurbeln.

Das klingt nach Startschuß für eine Preiskampfrunde.

Auch Tokuda Shohei, Geschäftsführer des Band-Riesen TDK, sieht Bewegung auf dem DAT-Cassetten-Markt: „Wir werden uns ab dem Sommer intensiver mit DAT befassen", lautet sein Statement.

Ob sich allerdings manche Jubelgerüchte, die mit Cassettenpreisen von rund 15 Mark schon in diesem Herbst spekulieren, bewahrheiten, bleibt vorsichtig abzuwarten.

Auch der Markt für bespielte DAT-Bänder bewegt sich ganz langsam: Nachdem die letzten Monate nur eine handverlesene Gruppe von Herstellern wie beispielsweise das Jazz-Label GRP (Chick Corea), die Independent-Firma Factory (Happy Mondays), die Klassiker Chandos oder AUDIO mit seiner Stakkato-DAT-Cassette den Mut hatte, DAT-Tonkonserven aufzulegen, scheinen jetzt auch DAT-Bänder mit Massenwirkung gleichberechtigt zur CD den Ton angeben zu wollen: Das neue Album der schottischen Pop-Gruppe Simple Minds, *Real Life* (siehe Pop-CD des Monats, AUDIOplus, Seite 15) kommt auch als DAT-Cassette.

„DAT erscheint uns für die hohe Aufnahmequalität dieses Albums angemessen" erklärt Produkt-Chef Michael Beck den Mut des englischen Platten-Labels. Nebenbei soll die fürs erste geplante Auflage von 300 Stück das Image aufpolieren – wenn's läuft, sollen weitere Titel folgen.

Da die Überspielung einer DAT-Cassette relativ kompliziert vonstatten geht – Kopien werden im langwierigen 1:1-Verfahren hergestellt – gipfeln die Preise noch in luftigen Höhen: Über 40 Mark sind fällig.

Bleibt zu hoffen, daß auch hier kurz über lang eine größere Nachfrage günstigere Fertigungskosten durch neue Überspieltechniken erlaubt. ▷

Marktübersicht: DAT-Recorder

# DATen-Bank

Da ist Musik drin – die AUDIO-Marktübersicht gibt einen Überblick, welche DAT-Recorder es gibt – nebst Ausstattung und Ergebnissen früherer Tests.

## Marktübersicht: DAT-Recorder

| Hersteller | Modell | Preis[1] | Garantiezeit (Monate) | Maße in mm B×H×T (Breite, Höhe, Tiefe) | Anschlüsse, Betriebsarten: Analogeingänge: Hochpegel | Analogeingänge: Mikrophon | Digitaleingänge: koaxial | Digitaleingänge: Lichtleiter | Digitalausgänge: koaxial | Digitalausgänge: Lichtleiter | Kopfhörerausgang: regelbar | Longplay | Record Mute | Titelmarkierungen: setzen | Titelmarkierungen: löschen | Titelmarkierungen: Remember | cueing | Suchlaufgeschwindigkeit | Blank Search | Programmierung: Titel | Programmierung: Sequenz | Wiederholung: Titel | Wiederholung: Band | Wiederholung: Programm | Titelwahl: numerisch | Anzeigen: Titelanzahl | Gesamtspielzeit | Spielzeit Band | Titel | Restzeit | numerisches Zählwerk | Aussteuerung Peak Hold | Margin Peak Hold | Sonstiges: Fernsteuerung | regelb. Ausgangsspannung | Audiogramm-Kurzbewertung[2]: Test in AUDIO | Klang: Aufnahme/Wiederg. analog | Klang: Aufnahme/Wiederg. digital | Ausstattung | Verarbeitung | Bedienung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aiwa | HD-S1 | 1498,– | 6 | 95×38×146 | ● | ● | ● | | ● | | ● | | | ● | ● | ● | | 1 | | | | | | | | ● | | ● | ● | | ● | ● | | ● | | 12/90 | 80 | 85 | 3 | 3 | 4 |
| Alpine | 5700 | 2498,– | 12 | 178×50×150 | | | | | | | | | | | | | | 1 | | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | | ● | | | | | | | ● | | | | | | |
| Blaupunkt | DTP 08 | 2999,– | 12 | 179×50×155 | | | | | | | | | | | | | ● | 1 | | ● | | ● | ● | | ● | ● | | | | | ● | | | | | | | | | | |
| Casio | DA-7 | 1499,– | 12 | 243×45×158 | ● | ● | ● | | ● | | ● | | ● | ● | ● | ● | | 1 | | | | ● | | | | ● | ● | ● | ● | ● | | ● | | | | | | | | | |
| Denon | DTR-2000 | 1800,– | 24 | 434×122×320 | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | 2 | ● | | | | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | ● | | 9/90 | 85 | 90 | 3 | 2 | 3 |
| Fostex | D 20 | 18000,– | 6 | 482×150×472 | ● | | ● | | ● | | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | | | | | ● | | ● | ● | ● | ● | | ● | | ● | ● | | | | | | |
| Goldstar | FG-800 | 1300,– | 6 | 430×125×360 | ● | | ● | | ● | | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | 1 | ● | | | ● | ● | | ● | | | | ● | ● | ● | ● | | ● | | | | | | | |
| Grundig | DAT-9009 | 2400,– | 24 | 435×105×330 | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | 2 | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | | ● | ● | ● | | ● | ● | ● | | 5/91 | 80 | 85 | 2 | 2 | 3 |
| Hitachi | DAT-88 | 2000,– | 6 | 125×52×195 | ● | ● | ● | | ● | | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | 1 | ● | ● | | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | | ● | | 12/90 | 80 | 85 | 2 | 2 | 3 |
| JVC | XD-Z505 | 1500,– | 24 | 435×135×336 | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | 2 | ● | ● | | ● | ● | | ● | | | ● | | | ● | ● | ● | ● | | 5/91 | 80 | 85 | 2 | 3 | 3 |
| Kenwood | DX-7030 | 1800,– | 24 | 440×127×370 | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | 1 | ● | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | ● | | ● | | | | | | | |
| Marantz | DT-80 | 2000,– | 24 | 420×130×330 | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | 2 | ● | ● | | ● | ● | | ● | | | ● | | | ● | ● | ● | ● | | | | | | | |
| Nakamichi | 1000 | 23000,– | 24 | 435×150×320 | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | 1 | ● | ● | | | | | ● | ● | ● | | ● | ● | ● | ● | | ● | | 4/89 | 95 | 100 | 2 | 1 | 1 |
| Panasonic | SV-3700 | 2964,– | 6 | 430×122×315 | ● | | ● | | ● | | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● | | ● | ● | | ● | | | | | | |
| Philips | DAT 850 | 1700,– | 24 | 420×130×330 | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | 2 | ● | ● | | ● | ● | | ● | | | ● | | | ● | ● | ● | ● | | 5/91 | 80 | 85 | 2 | 3 | 3 |
| Sharp | RX-P1H | 2000,– | 6 | keine Angabe | ● | ● | ● | | ● | | ● | | | ● | ● | ● | | 1 | ● | | | | ● | | ● | ● | ● | ● | | | | ● | | ● | | | | | | | |
| Sony | DTC-55ES | 1500,– | 24 | 470×115×330 | ● | | ● | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | 2 | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | 9/90 | 85 | 90 | 2 | 2 | 2 |
| Sony | TCD-D3 | 1500,– | 24 | 85×40×120 | ● | ● | ●[3] | ● | ●[3] | ● | ● | ● | | ● | ● | ● | | 1 | | | | | | | | ● | ● | ● | | | | ● | | ●[3] | | 5/91 | 80 | 85 | 2 | 2 | 3 |
| Tascam | DA 30 | 3800,– | 00 | 483×149×330 | ● | | ● | | ● | | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | 1 | ● | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | | | | | |
| Teac | R-10 | 3500,– | 12 | 473×150×346 | ● | | ● | | ● | | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | 1 | ● | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | 5/91 | 80 | 85 | 2 | 2 | 2 |
| Technics | SV-DA10 | 1600,– | 24 | 430×115×330 | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | 9/90 | 85 | 90 | 2 | 2 | 2 |

Die Daten beruhen auf Herstellerangaben; AUDIO kann daher keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen. [1]Bei den Preisangaben handelt es sich um unverbindliche Preisempfehlungen, Marktpreise können abweichen. Auslaufmodelle sind im Handel meist billiger erhältlich. [2]Rangfolge der Bewertungen für Ausstattung, Verarbeitung und Bedienung: 1 = überragend, 2 = sehr gut, 3 = gut, 4 = befriedigend, 5 = ausreichend, 6 = ungenügend. Vergabe der Klangpunkte siehe AUDIO-Bestenliste; [3]Gegen Aufpreis.

## Wer kann, der kann: Das sollte ein DAT-Recorder drauf haben.

● Titelmarkierung: Während der Aufnahme von einem CD-Player oder einer anderen Programmquelle markiert der DAT-Recorder auf Knopfdruck jede beliebige Stelle auf dem Band. Später bei der Wiedergabe findet er so die gewünschten Sequenzen treffsicher wieder.

Die meisten DAT-Recorder kennzeichnen außerdem die Leerstellen zwischen einzelnen Titeln einer aufgenommenen Platte auch selbständig (automatische Titelmarkierung).

● Renumber: Nimmt man auf eine Cassette neue Stücke auf oder fügt andere hinzu, numeriert der DAT-Recorder auf Wunsch sämtliche Titel der DAT-Cassette hintereinander neu durch, so daß sie später bei der Wiedergabe direkt angewählt werden können.

● Cueing: Um eine bestimmte Stelle innerhalb eines Stückes schnell aufzustöbern, erlaubt der DAT-Recorder das Mithören während des Suchlaufs.

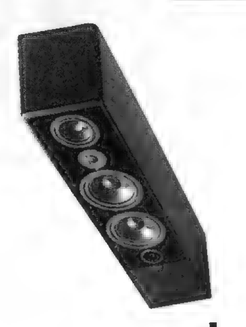
● Anspielautomatik: Wie beim CD-Player spielt der DAT-Recorder jeden Titel auf dem DAT-Band kurz an.

● Programmierung: Aus den verschiedenen Titeln eines DAT-Bandes läßt sich ein Musik-Menü nach eigener Auswahl und beliebiger Reihenfolge zusammenstellen. Besonders einfach geht das per Zehnertastatur.

● Aussteuerung Peak Hold: Den höchsten Pegel einer Aufnahme frieren die Leuchtbalken im Display des DAT-Recorders für ein paar Sekunden ein – so lassen sich Über- oder Untersteuerungen bei Analogaufnahmen leichter vermeiden.

● Margin Peak Hold: Der DAT-Recorder zeigt den noch verbleibenden Aussteuerungs-Spielraum bis zur Null-Dezibel-Marke einige Sekunden als Zahlenwert an.

# Cantons Ergo Linie „darf als Überraschung größeren Ausmaßes gelten"



**– schreibt nach ersten Hörproben im September '90 die Zeitschrift *stereoplay.* Und *HiFi-Vision* bestätigt im Oktober: „Das Warten auf die neuen Canton-Modelle hat sich gelohnt." Seither hat Test auf Test den Spitzenrang der neuen Boxen bestätigt.**

**Ergo 90 – 1 x Testsieger, 1 x Referenz**
Den ersten Platz erwarb sie sich in der *HiFi-Vision* (3/91), unter 6 Boxen der Preisklasse um 1500 Mark. Den Referenztitel verlieh ihr *stereoplay* (3/91) nach einem Vergleichstest mit 4 anderen Boxen und dem bisherigen Titelinhaber. Zitat: „Oft sind Talente ja einseitig ausgeprägt, aber die Ergo 90 war rundherum super, denn sie klang bei aller Impulsfreude auch noch wunderschön füllig."

**Ergo 100 – „füllig und angenehm"**
Bei Klassik, ließen die Tester von *stereoplay* (9/90) wissen, imponiere die Ergo mit sonorer Kraft und Fülle, sehr ausgewogenen Mitten und einem unspektakulären, in keinster Weise künstlich wirkenden Obertonbereich. Alles in allem Spitzenklasse II für die Ergo 100 – und bei Klassik Referenzqualität.

**Ergo 120 – „da macht das Zuhören richtig Laune"**
– stellt man im Hörstudio von *HiFi-Vision* (10/90) fest. „Faszinierend genau positionierte die Ergo 120 Instrumente und Interpreten im Raum. Mit geschlossenen Augen war die Illusion eines musizierenden Orchesters perfekt. Da wird Stereo zum süchtigmachenden Erlebnis. Zumal die Box auch bei großen Lautstärken sauber auflöste und nicht aufdringlich quäkte."





Canton Elektronik GmbH + Co
Postfach 61, D-6395 Weilrod 5

Österreich: Grothusen KG
Albert-Schweitzer-Gasse 5
A-1140 Wien

Schweiz: APCO AG, Schörli-Hus
CH-8600 Dübendorf

Holland: Amroh B.V.,
Postbus 370, NL-1380 AJ Weesp

**Weiteres ...**
... über Canton Ergo und andere Boxen erfahren Sie beim Fachhandel. Oder fordern Sie Unterlagen von:

Bitte schicken Sie mir kostenlos

☐ Cantons Prospektmappe „Die reine Musik"
☐ Spezialprospekt über Canton Auto-HiFi

Name

Adresse

## Exklusivtest: Infinity-Box

# GLÜCKS

Mit ihrer neuen Boxenseri
Was immer das heißen so

Von Hans-Martin Burr

Joachim Grigg, 42, Chef von Infinity Deutschland, gibt sich nicht eben bescheiden: „Jetzt machen wir sie alle rund.“

Gemeint sind sicher die renommierten „EMIT“-Hochtonchassis der brandneuen Infinity-Boxenserie, die in der seitherigen RS-Linie mit rechtekkigen Membranen hohe Töne spuckten. Das Dickschiff der frisch vom Stapel gelaufenen Boxen-Armada, die 3000 Mark pro Paar teure RS 60E, feierte seine Europapremiere bei AUDIO. Eine runde Sache?

Der Form halber ja. Wo früher hinter magnetbewehrten Gitterstäben eine Rechteck-Folie hervorstibiezte, klammert sich im Newcomer ein Rundling an die Schallwand. Womit sich die RS 60E für den flüchtigen Betrachter nahtlos in die schier endlose Reihe kalottenbestückter Lautsprecher eingliedert.

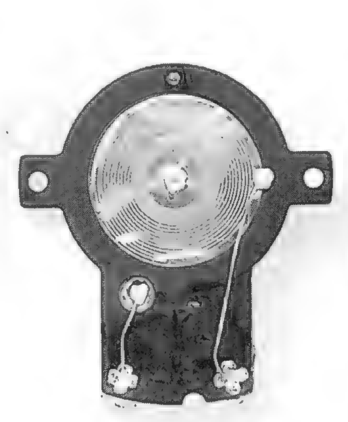
Anstatt wie Membranen herkömmlicher dynamischer Lautsprecher ihre Energie von einer Schwingspule zu beziehen, schlängelt sich im EMIT (Electro Magnetic Induction Tweeter) das Antriebselement in Form dünner Leiterbahnen gleichmäßig über die gesamte Membran. Und auf diese Weise machen sich auch die vom Musiksignal dirigierten magnetischen Kräfte an der Membran zu schaffen – gleichmäßig.

Auf formstabile Materialien mit eventuellen Gewichts- oder Resonanzproblemen können solche Magnetostaten, oder richtiger isodynamische Wandler, deshalb getrost verzichten. Sie haben ihre Verformungsfreiheit praktisch eingebaut. Federleichte 20 Milligramm bewegte Masse bringt die hauchdünne Kunststoff-Folie des EMIT-R, wie rund oder round, auf die Apothekerwaage. Wobei das Hauptgewicht auf die Leiterbahn entfällt, die sich spiralförmig wie ein Spinnennetz

Prinzipbedingte technische Vorteile kann der Rundling – bis auf ein etwas besseres Abstrahlverhalten in der Senkrechten – gegenüber seinem rechteckigen Vorfahren jedoch kaum ins Feld führen. Aber auch keine Nachteile. Und das ist kein Armutszeugnis. Mit seinem runden Magneten auf dem Rücken ähnelt er in der Bauform – und damit auch im Preis – mehr einer Kalotte als sein auf mehrere Magnetstäbe vor und hinter der Membran angewiesener Vorgänger.

Das schont die Kunden-Brieftasche (gegenüber dem Vorgängermodell RS 6001 um 400 Mark) und schafft Finanzpolster für so nützliche Zutaten wie kreuzförmige Holzverstrebungen, die dem Gehäuse das Rückgrat stärken. Oder vergoldete Anschlußklemmen in doppelter Ausführung für Bi-wiring und Bi-amping. Oder ermöglicht den Weg zurück zur Natur, was das Dämmaterial im kegelstumpfförmigen Kämmerchen hinter dem Mitteltöner betrifft. Anstatt synthetischem Kunststoff-Gewölle dämpft hier – „weil's besser klingt“ – naturreine Langhaar-Wolle. Bei der Membran selbst geben die Infinity-Leute dann wieder der chemischen Industrie den Zuschlag – Polypropylen, dem wie in den beiden








Der scheinbare Identitätsverlust wird erst für den hinfällig, der einen scharfen Blick hinter den sternförmigen Berührungsschutz riskiert. Hinter dem Kunststoff-Gitter wölbt sich dem Betrachter keine der hinlänglich bekannten Kuppelmembranen entgegen. Vielmehr wartet eine hauchdünne plane Kunststoff-Folie auf Spieleinsätze, die nach demselben Prinzip marschiert wie ihre vierkantigen Vorläufer.

auf der Folie nach innen windet.

Damit der Lötpunkt im Zentrum der Kreisscheibe – er verbindet die Leiterbahn mit der Zuleitung – die Gewichtsberechnungen nicht aus der Balance kippt, ruht das Tröpfchen Silberlot bequem auf einem Miniatur-Kissen aus Filzstoff, das dem nicht angetriebenen Mittelpunkt der Folie zudem einen resonanzhemmenden Dämpfer verpaßt.

**Paßt sich an: Der Magnet (links) und die schwarze Montageplatte des neuen EMIT könnten von einem konventionellen Kalottenchassis stammen. Nur die flache Membranfolie identifiziert den Infinity als isodynamischen Hochtöner.**

Baßtrichtern Karbonfiber-Fasern die Form stärken.

Sparmaßnahmen dokumentiert allenfalls die direkt hinter dem Anschlußfeld sitzende Weiche, deren Ferritkern-Spule sowie einige Elektrolytkondensatoren das Frequenzspektrum preiswerter aufteilt, als das eine verzerrungsärmere Luftdrossel oder Folienkondensatoren könnten. Auch die Entscheidungsfreudigkeit potentieller Kaufinteressenten

# SPIRALE

wollen die Infinity-Leute alles rund machen.

**Windet sich durch: Die Leiterbahn des neuen Infinity-Hochtöners schlängelt sich spiralförmig auf der hauchdünnen runden Membranfolie zum Mittelpunkt. Dort kontaktiert der Anschlußdraht mit ihr per Lötpunkt. Anders als die Schwingspulen in konventionellen Chassis bringt ein derartiges Antriebselement die Membran gleichförmig auf Trab. Für mittlere und tiefe Frequenzen schwingen in der RS 60E Konusmembranen aus dem Kunststoff Polypropylen, denen Karbonfiber-Fasern die Form stärken sollen.**

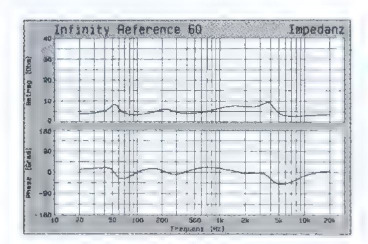



Fotos: Roy Ege

betreffs Gehäuseausführung strapazieren die Infinity-Leute nicht unnötig. Man läßt die Wahl zwischen Eiche schwarz, Canton, Heco, I.Q und MB – oder wie die Mitbewerber alle heißen. Wobei sich der Begriff Eiche auf die Prägung bezieht, die der schwarzen Kunststoff-Folie notdürftig den rechten Echtholz-Appeal verleiht.

Der wahre HiFi-Genuß kann sich ohnehin erst bei schummriger Beleuchtung einstellen, wenn das Auge ruht und das Ohr sich spitzt. Und das lohnt sich bei der RS 60 besonders.

Den geneigten Hörer erwartet nämlich eine richtige Ausgeburt an Spielfreude und Agilität – wenn die Amerikanerin mit der richtigen Kost gefüttert wird. Trommel- und Beckenschläge, Gitarrenakkorde oder Kontrabaß-Zupfer: Die Infinity greift mit beiden Händen ins volle Leben und legt in allen Frequenzlagen eine sprühende Spielfreude an den Tag – in ihrer Preisklasse ein echter Seltenheitswert. Vor allem der Baß ist in Topform, als hätte er sich, in




**Lasten-Ausgleich: Entgegen der Firmentradition, Verstärker mit niedrigen Impedanzen zu ärgern, zeigt die RS 60E unkritische Lasten.**

älteren Modellen manchmal der Vorliebe von Masse statt Klasse bezichtigt, einer Brigitte-Diät unterzogen.

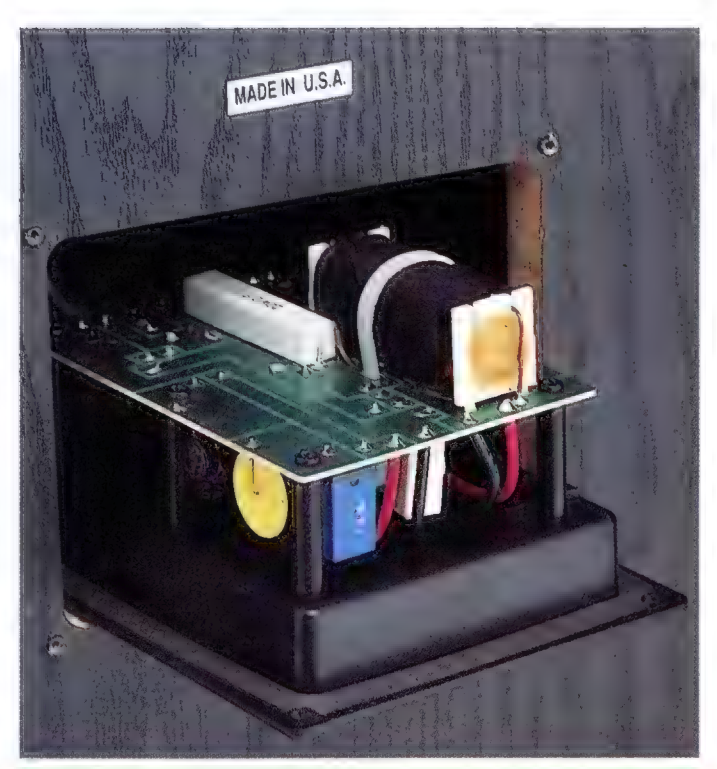
So leuchtet er zwar nicht mehr die hintersten Ecken des Tieftonkellers aus, knallt aber mit knochentrockenen Schlagzeugattacken um sich, so souverän und mühelos, daß es als Aufforderung zu einem weiteren Dreh am Lautstärkeregler nach rechts mißgedeutet werden könnte – ich oder dein Trommelfell, mein Freund.

Dabei fällt es auch noch schwer, der Newcomerin auf Anhieb irgendwelche Ungereimtheiten tonaler Form anzukreiden. Erst ein Gegencheck mit dem Test-Crack DM 640 von Bowers & Wilkins (AUDIO 3/1991, 2800 Mark, 65 Punkte) konnte eine Schwäche der RS 60 dingfest machen. So ertönten weibliche Gesangsstimmen in einem schmalen mittleren Frequenzbereich ein wenig dünn und kehlig, Violinen etwas sähmig; mit ihrer wärmeren Gangart konnte die Bowers große Orchesteraufführungen besser zusammenhalten.

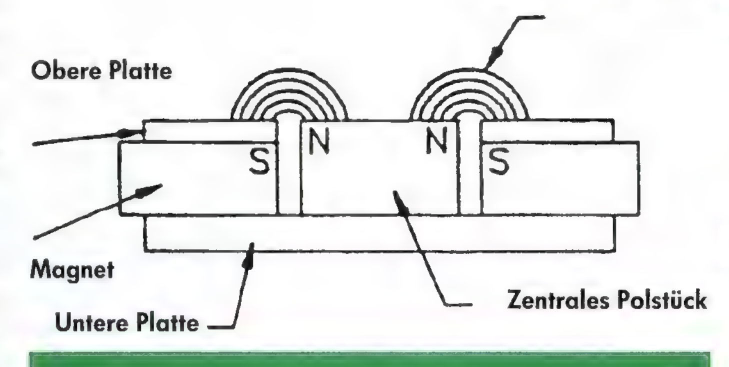
Hangelten sich die Streichvirtuosen auf der Tonleiter nur um einige Sprossen höher, dann wandte sich das Blatt. Wie eine Primadonna tänzelte die Amerikanerin plötzlich durch die komplexesten Partituren, strahlte wie ein Honigkuchenpferd, wenn beispielsweise in barocken Weisen hohe Violinentöne und Cembaloklänge um Hochtonglanz wetteiferten. Da funkelte und sprühte es, ohne daß man der Infinity einen übertriebenen Hang für obere Frequenzen nachsagen konnte.

Das war es, was an der RS 60 immer wieder begeisterte: Ihre zackige Gangart mit fetzigen Popnummern, ihre luftige Spielweise mit Soloinstrumenten und kleinen Besetzungen und ihr charmanter Hochtonglanz, mit dem das Ganze runtergeht wie Öl. Für 3000 Mark also jede Menge Spaß.

Vielleicht hat Grigg das mit dem rund machen doch anders gemeint? □




**Anschluß-Treffer: Direkt hinter dem Anschlußfeld sitzt die Frequenzweiche – sauber auf eine Platine gelötet. Die Drossel auf der Rückseite besitzt zur Erhöhung ihrer Induktion einen Eisenkern – eine verzerrungsärmere Luftspule mit gleichen Werten ist wesentlich größer und teurer.**




**Konzentrations-Übung: Anders als herkömmliche Chassis muß der Magnet des EMIT-R seine Kräfte nicht im Spalt, sondern auf den Bereich darüber konzentrieren.**

**Der Steckbrief**

| | |
|---|---|
| **Hersteller** | **Infinity** (6200 Wiesbaden) |
| **Modell** | **RS 60E** |
| **Paarpreis** (Herstellerangabe) | **3000 Mark** |
| Garantiezeit | 5 Jahre |
| Maße B×H×T (cm) | 26,5×96,5×34 |
| Gewicht pro Box | 32 kg |
| **Ausführung** | |
| Holzfurnier/Folie | –/● |
| weiß/schwarz | –/● |
| andere | – |
| **Bauprinzip** | Dreiweg, geschlossen mit Folienhochtöner |
| **Praxisdaten** | |
| Betriebsspannung[1] | 4,1 Volt |
| Impedanz | 4 Ohm |
| **AUDIO-Kennzahl** | **56** |

**Die AUDIO-Klangbewertung**

| **Kriterium** | **Punkte** |
|---|---|
| Neutralität | 65 |
| Präzision | 70 |
| Luftigkeit | 65 |
| Lebendigkeit | 70 |
| Baßfundament | 60 |
| Gesamtbewertung∅ | 66 |

**Das Audiogramm**

| | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Klang** | gut | 66 |
| **Verarbeitung** | gut | |
| **Preis/Leistung** | **sehr gut** | |
| **Prädikat** | **Oberklasse** | |

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.




# Das HiFi Konzentrat.

**NSX-810**

Diese neue HiFi Mini Anlage paßt in jede Lücke.
Nur 29 cm breit aber ungemein leistungsfähig.

Das Konzentrat unter den Kompaktanlagen besteht aus einem Quarz-Synthesizer-Tuner, einem Doppelcassettendeck, einem programmierbaren CD-Player und der Infrarot-Fernbedienung mit 47 Funktionen ; und natürlich wollen wir die 2x55 Watt Leistung nicht vergessen, die alles was " reinkommt " mit excellentem AIWA Supersound " rausbringen".

unverb.
empf.
VK incl.
MwSt. DM
**1.398.-**

AIWA Deutschland GmbH / Scheidtweilerstraße 19 / 5000 Köln 41




Die Testteilnehmer:
- Philips CD 614, um 400 Mark;
- Technics SL-PG 400A, um 450 Mark;
- Tensai TAD-3100, um 400 Mark;
- Sony CDP-591, um 450 Mark;
- Universum CD 46010, um 400 Mark.

Test: Fünf CD-Player um 400 Mark

# Verdammt nah

Diese fünf Einsteiger-Player rücken der CD auf die Pelle – einer geht besonders ran.

Von Claus Dick

Wenn's um Schokolade geht, zergehen den meisten Leckermäulern Namen wie Milka oder Ritter Sport auf der Zunge. Bei CD-Spielern hören viele auf Marken wie Philips, Sony oder Technics. Ob die jüngste Player-Generation dieser drei Hersteller nur Schokoladenseiten hat, mußte sie im Vergleich zu zwei Vertretern der Noname-Riege, dem taiwanesischen Elektronikkonzern Tensai und dem Quelle-Versand-Abkömmling Universum, unter Beweis stellen.

## Ausstattung

Musterbeispiele an besonders gönnerhafter Ausstattung sind der Sony CDP-591 und der Technics SL-PG 400A. Sie dienen ihrem Besitzer schon fast als wahre Spielhöllen: Per Fernbedienung ändern sie beispielsweise die Lautstärke auf Befehl. Wer gern Aufnahmen von CDs auf Cassette mitschneidet, dem kommt die Peak-Search-Funktion gerade recht: Auf Knopfdruck stöbert ein elektronischer Detektiv die Stelle mit dem lautesten Pegel der CD im Schnelldurchgang auf und wiederholt sie ständig. Der Recorder läßt sich so in aller Ruhe aussteuern. Prima. Der Sony fügt sogar, falls gewünscht, extra Leerpausen zwischen die einzelnen Titel, um Cassetten-Recordern mit Suchlaufautomatik die Arbeit zu erleichtern. Beide Japan-CD-Player stellen für Cassettenaufnahmen die Titel der CD außerdem so zusammen, daß sie nach Eingabe der Cassettenlänge genau eine Bandseite ausfüllen oder sich am Ende der eingegebenen Bandlänge sanft ausblenden.

Auch der holländische Philips CD 614 schneidert zeitgerechte Band-Menüs und bietet in seiner respektablen Bedienungsvielfalt daneben das eine oder andere Schnäppchen: So spielt er nach Druck auf das Knöpfchen Scan jeden Titel der eingelegten Silberscheibe kurz an oder stellt ein Zufallstitelmenü für die Fete zusammen. Diesen praktischen Partyservice bieten allerdings auch der Sony und der Technics.

Eher abgespeckt, aber dennoch im praktischen Alltag zufriedenstellend, wirbt der Versandhaus-Vertreter Quelle Universum CD 46010 um die Gunst der Käufer. Immerhin bietet Mister Universum diverse Wiederholfunktionen als Extra – sein Arbeitseifer schließt sogar das Rezitieren von Wunschprogrammen bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag ein. Ansonsten beschränkt sich die Ausstattungswut des Universum auf eine Fernbedienung – allerdings ohne die Möglichkeit zur Lautstärkeregelung.

So richtig spartanisch mag's der Tensai – ihm geht jeglicher drahtloser Kommunikations-Kontakt ab. Die fehlende Fernbedienung könnte man noch verschmerzen – daß der Taiwanese als einziger Testkandidat nicht einmal eine Zehnertastatur für direkte Titeleingabe bietet, mutet aber schon anachronistisch an. Immerhin läßt sich der Fernost-Player mit diversen eigenen Wunschtiteln der eingelegten Compact Disc programmieren und wiederholt auch fleißig auf Knopfdruck-Kommando Stücke.

## Bedienung

Wer mit dem Tensai auf Titelsuche geht, sollte eher geduldiger Natur sein; er spürt Stükke nur durch mehrmaliges

**Kunst-Plastik: Die Behausung des Philips CD 614 schneiderten die holländischen Entwickler anstelle von stabilem Metallblech aus schnödem Kunststoff; unten im Bild das Laufwerk, darüber die Elektronikplatine.**



# an der CD

Drücken auf die Skip-Taste auf – schön hintereinander, von einem zum anderen. Dabei läßt er sich mehr als doppelt soviel Zeit wie die Kollegen von Philips, Sony und Technics, die blitzschnell zum Wunschtitel sprinten – sogar per Zehnertastatur ihrer jeweiligen Fernbedienung.

Mit bis zu neun Sekunden Wartezeit bei der Titelsuche trotz direkter Eingabe per Zehnertastatur muß sich der Universum als schöne Schlafmütze beschimpfen lassen. Auch seine Fähigkeit, eine bestimmte Stelle innerhalb eines Titels aufzuspüren, könnte praxisnäher ausfallen: Erst nach mehreren Sekunden Druck auf die Cue-Taste sprintet der CD 46010 los – dann aber in einem wenig gefühlvollen, aberwitzigen Tempo. Immerhin informiert er seinen Besitzer über die wichtigsten Betriebsarten und Laufzeiten der Stücke und der ganzen CD via Display – etwas extrovertierter als der Tensai, der Restzeiten der CD oder des Programms auf seiner Anzeigen-Tafel einfach verschweigt.

Totale Information herrscht dagegen bei Philips, Sony und Technics. Gut ablesbare, im Falle des Philips sogar extrem groß ausgefallene Anzeigen mit fast sämtlichen Zeitinformationen und Titelübersichten erleichtern den Umgang mit den dreien angenehm.

## Verarbeitung

Naturgemäß sitzt bei Playern der Einsteigerklasse der Rotstift recht locker. Nicht unbedingt vorbildlich, aber dennoch befriedigend schnitt der Universum ab. Seine Entwicklungsväter spendierten ihm zwar nur ein labiles Plastikgehäuse, ließen jedoch Schockabsorberfüßchen an den Boden schrauben und gönnten ihm einen Zahnradschlittenantrieb für sein Laufwerk, der im Vergleich zu den Gummiriemenübersetzungen der anderen Mitstreiter Stabilitätsvorteile verbuchen darf.

Dank ähnlichen Plastikverhaus als Behausung für seine CD-Innereien gewinnt auch der Philips keinen Blumentopf. Immerhin gestaltet sich sein Innenleben mit weniger Kabelwust übersichtlicher als beim Universum.

Mit recht stabilen Blechgehäusen sorgen die drei von Sony, Technics und Tensai für höheren Störungsschutz.

## Technik

Für komplizierte Schaltungskniffe der Elektronik fehlt bei Einsteiger-Playern in der Regel das Budget. So bietet ein Blick unter die Haube der fünf Spar-Player das gewohnte Bild: Im Falle des Philips, Sony und Technics finden sich hochintegrierte Elektronikbausteine, die nur wenige Quadratzentimeter der Gehäusevolumen für sich beanspruchen. Alle

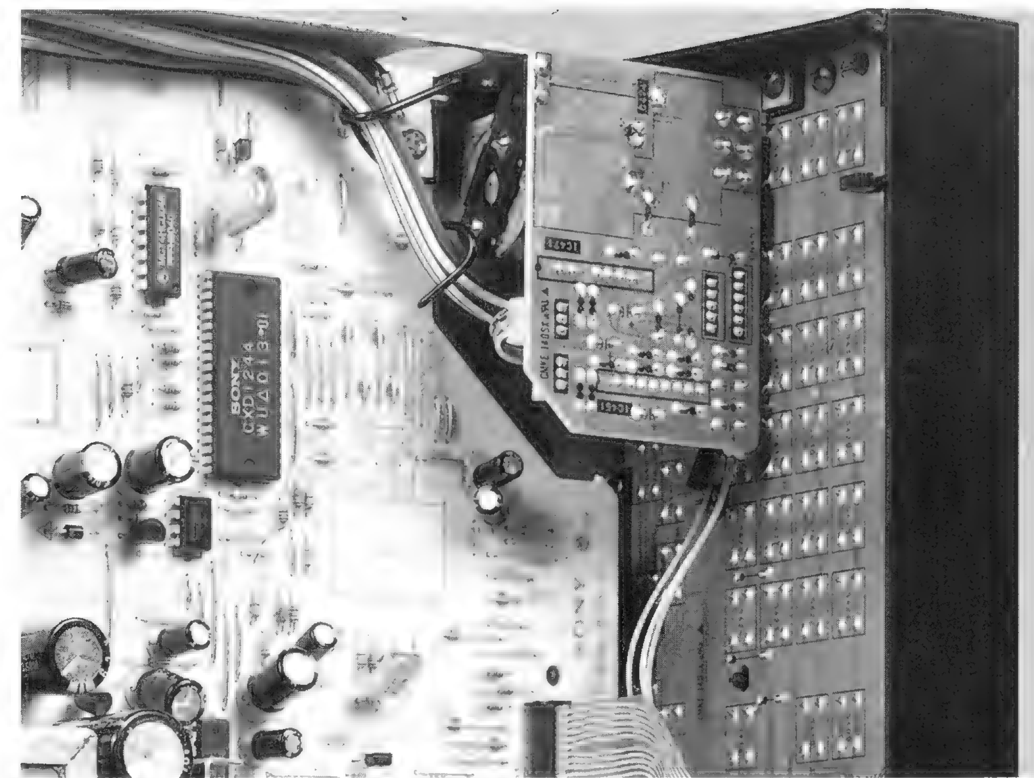
### Der Kommentar

Es geht abwärts – immer noch sinken die Preise für respektabel ausgestattete CD-Player. Seit 1983, dem Jahr Null des CD-Zeitalters, hat sich der Preis für einen Spitzenklasse-Spieler nahezu geviertelt. Und die CD-Preise? Wenig Änderung. Noch immer müssen CD-Fans in der Regel zwischen 25 und 30 Mark pro CD auf den Ladentisch blättern – Sonderangebote und Midprice-Serien ausgenommen. Schon verwunderlich, wenn man bedenkt, daß die Herstellungskosten einer CD mittlerweile niedriger als bei der guten alten schwarzen Scheibe liegen – und die kostet im Durchschnitt kaum mehr als 15 bis 20 Mark. Woran liegt's? Wie der Markt so spielt: Die wachsende Zahl von CD-Player-Besitzern zieht eine steigende Software-Nachfrage nach sich – kein Grund also, die Preise zu senken. Doppelt freuen dürfen sich dabei Philips, Sony und Technics. Durch ihre jeweiligen Software-Tochterfirmen Polygram, CBS und RCA sprudeln gleich zwei Einnahmequellen – und das reichlich.

Doch damit nicht genug: Fast schon dreist mutet die Nachricht aus dem Dunstkreis von Branchenkennern an, daß einige CD-Hersteller ihre Preise erhöhen möchten – aus „Kostengründen". In Wahrheit dürfte sie eher die zusätzliche Nachfrage aus den neuen Bundesländern zu solchen Maßnahmen „zwingen". Es geht abwärts.




**Zahnrad-Bahn: Im Quelle Universum CD 46010 ermuntert eine Zahnradscheibe die CD-Schublade zum Ein- und Ausfahren.**



Motor-Sport: Per Fernbedienung läßt sich im Sony CDP-591 das Lautstärkepotentiometer über einen kleinen Elektromotor antreiben (Mitte oben).

drei wandeln in moderner Mager-Bit-Manier mit jeweils hauseigenen Rezepten nach dem Bitstream- (Philips), Pulse- (Sony) oder MASH-Verfahren (Technics). Prinzipieller Vorteil aller drei Arbeitsweisen ist eine von Fertigungsstreuungen unabhängige Wandlerlinearität, die für Auflösung und Klirrfaktor geradesteht.

Die Konkurrenten von Tensai und Universum wandeln fast schon nach altväterlicher Sitte mit 16-Bit-Konvertern, die von ausladenderen Elektronikbausteinen umrahmt ihre Gehäuse fast ausfüllen.

## Praxisdaten

Keine besonderen Vorkommnisse – diese fast schon obligatorische Testaussage bei CD-Playern gilt im Prinzip auch für die Einsteiger-Fünfer-Riege. Das bedeutet fast linealglatte Frequenzgänge. Lediglich der Universum und der

Tensai genehmigten sich eine minimale Anhebung des Präsenz- und Höhenbereichs.

Leicht lädierte CDs, in Form von Kratzern, Fingerabdrücken und Herstellungsfehlern, spielten die Modelle von Philips, Sony und Technics problemlos ab. Dagegen garnierten der Quelle und noch mehr der Tensai manche Stellen der Test-CDs, wie beispielsweise Fehler auf der Informationsspur, mit leichten Klackergeräuschen.

Darüber hinaus zählen die beiden auch im Stand-by-Betrieb mit ihren Trafo-Geräuschen nicht unbedingt zu den leisen Artgenossen. Sie wirken eher nach der Devise: lieber mit dem Brummi leben.

## Hörtest

Erstaunlich ist es, was manche Hersteller ihren CD-Schützlingen schon mal blanko aufgrund der Theorie zutrauen: „... zu einer Originaldarbietung in einem Konzertsaal besteht damit praktisch kein Unterschied mehr" – so die hehre Einschätzung in der Tensai-Bedienungsanleitung.

Doch schon der erste Hördurchgang bescheinigte dem Tensai eine eher bescheidene Vorliebe für Originale. Zu dünn interpretierte er die Stimmen des Chors in Johann Sebastian Bachs *Weihnachtsoratorium* und löste gleichzeitig das Musikgeschehen nicht fein genug in seine akustischen Atome auf.

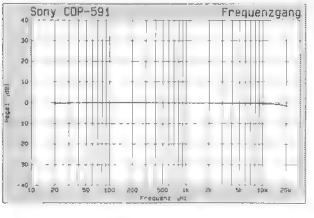
Das galt jedoch im gleichen Maß für den Universum. Er spielte zwar mit etwas frischerem Wind und klarerer Stimmenartikulation auf, überzog die Instrumente der Musiker jedoch mit einem etwas drahtigen Timbre.

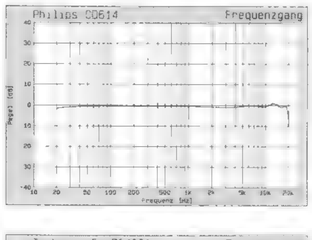
Eine reifere Vorstellung lieferte dann der Philips. Der Holländer neigte zwar auch ein wenig zu nordischer Kühle und durchleuchtete Aufnahmeräume nicht bis in ihre hintersten Winkel – Stimmen besaßen aber größere Ausdruckskraft

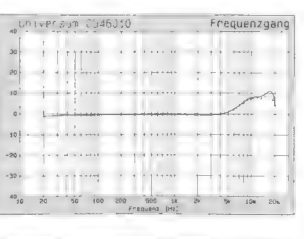
### AUS DEM MESSLABOR

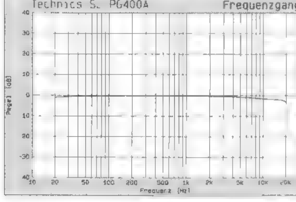
Malte Neumann

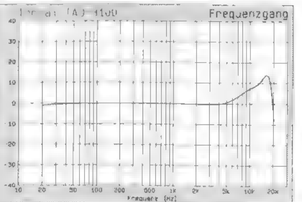
Während die drei Markengeräte keine Frequenzgang- oder Phasenfehler aufweisen, wie es bei modernen CD-Playern üblich ist, fallen Universum und Tensai aus der Rolle: Beide zeigen eine Höhenanhebung, die bei 10 Kilohertz bereits ein knappes Dezibel beträgt und sich auch in einem spitzen Klang äußern dürfte. Derartig große Abweichungen lassen sich nur durch schlampig aufgebaute Analogsektionen erklären.



UHER. DIE ANLAGE DES MONATS

# NEW BLOCKS FOR THE KIDS!

HiFi-King of the Block mit dem empfangsstarken Tuner UT-100, dem Vollverstärker UA-50 (2 x 50 W an 4 Ohm, 6 Eingänge), dem 16-Bit CD-Spieler UCD-202 und dem Singledeck UCT-235 C mit Dolby B/C und Bias-fine-Regelung. Für DM 1196,– im guten Fachhandel.







ALLES ZUR GUTEN UNTERHALTUNG




Im Vertrieb von harman deutschland
Hünderstraße 1, 7100 Heilbronn

RTS RIEGER TEAM




**Befehls-Stab: Vier Modelle – Sony, Universum, Philips und Technics – hören auf Kommandos aus der Ferne.**

und Orchesterdarbietungen strukturierte er feiner durch. Doch die 80-Punkte-Grenze konnte er – wie auch der Technics – nicht ganz erreichen.

Der SL-PG 400A trat den Wettstreit eher zurückhaltend an und widmete sich sämtlichen Klangfarben behutsam, ohne nervig oder aufgesetzt zu wirken. Loriots *Peter und der Wolf* intonierte er klanglich ausbalanciert – Oboe, Streicher oder Flöte klangen recht realistisch. Sein Manko machte sich allerdings bei eher sprühenden Darbietungen bemerkbar: Obertonreichen Perkussionseinlagen und fetzigen Jazz-Stücken fehlte es an Glanz und Drive. Das Resultat: 75 Klangpunkte mit einem Plus dahinter.

Erst als der Sony sein Klangdebüt gab, strahlten die kleinen Pfeifchen, Rasseln und Congas, die auf der hervorragend eingespielten Chesky-CD brillieren. Auch während Konzertvorstellungen wie beispielsweise Gustav Mahlers Vierte Symphonie begeisterte der Japaner durch seine offene, detailreiche und gleichzeitig keineswegs aufdringliche Wiedergabe. Stimmen gönnte er einen größeren Grundtonbereich – mit Ausdruckskraft geizte er nicht. Freilich mußte er sich im Vergleich zu Vertretern der 85-Punkte-Riege leichte Abstriche in Sachen Räumlichkeit und Auflösung gefallen lassen. Für seinen Preis von rund 450 Mark lieferte er aber mit 80 Punkten eine bühnenreife Vorstellung.

## Fazit

Wessen Budget-Limit partout bei 400 Mark liegt, sollte zum Philips CD 614 greifen. Er erfüllt seine Rolle als Digital-Partner mit einer ordentlichen Ausstattung, läßt sich kinderleicht bedienen und klingt schon erwachsen.

Für einen Fünfziger mehr lockt der Technics SL-PG 400A mit allerlei Ausstattungskünsten und liegt im Klangwettstreit einen Deut vor dem Philips.

In dieser Disziplin konnte jedoch der Sony CDP-591 mit 80 Klangpunkten noch eins draufsetzen und verdiente sich deshalb die Testlorbeeren und obendrein die AUDIO-Kaufempfehlung. □




**Der Steckbrief**

| Hersteller | PHILIPS (2000 Hamburg 1) | SONY (5000 Köln) | TECHNICS (2000 Hamburg) | TENSAI (7850 Lörrach) | UNIVERSUM (Quelle, 8510 Fürth) |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modell** | **CD 614** | **CDP-591** | **SL-PG 400A** | **TAD-3100** | **CD 46010** |
| **Preis** (Herstellerangabe) | 400 Mark | 450 Mark | 450 Mark | 400 Mark | 400 Mark |
| Garantiezeit | 24 Monate | 6 Monate | 24 Monate | 6 Monate | 6 Monate |
| Maße B×H×T (mm) | 420×90×280 | 430×110×280 | 430×103×283 | 420×80×290 | 420×96×290 |
| **Betriebsarten** | | | | | |
| Programmierung Titel/Sequenz | ●/● | ●/– | ●/● | ●/– | ●/● |
| Editierfunktion | ● | ● | ● | – | – |
| Wiederholung Titel/CD/Programm | ●/●/● | ●/●/● | ●/●/● | ●/●/● | ●/●/● |
| direkte Titelanwahl | ● (über Fernbed.) | ● | ● | – | ● (über Fernbed.) |
| Anspielautomatik | ● | ● | ● | – | – |
| Indexwahl | – | – | – | ● | ● |
| Pausenautomatik | – | ● | – | – | – |
| **Anzeigen** | | | | | |
| Titel-/Programmübersicht | ●/● | ●/● | ●/● | ●/● | ●/● |
| Spielzeit Titel/CD/Programm | ●/●/● | ●/●/● | ●/●/● | ●/●/● | ●/●/● |
| Restzeit Titel/CD/Programm | ●/●/● | ●/●/● | ●/●/● | ●/–/– | ●/●/● |
| **Zugriffszeiten** (Sekunden)[1] | | | | | |
| 0. bis 1. Titel | 2 | 2 | 2 | 5 | 6 |
| 1. bis 10. Titel | 2 | 2 | 2 | 5 | 9 |
| **Sonstiges** | | | | | |
| Laufgeräusch | sehr leise | sehr leise | sehr leise | leise | leise |
| Timer-Betrieb | – | – | – | – | – |
| Fernsteuerung | ● | ● | ● | – | ● |
| Regelbarer Ausgang | – | ● | ● | – | – |
| Kopfhörerausgang/regelbar | ●/● | ●/● | ●/● | ●/– | ●/● |
| Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter | ●/– | –/– | –/● | –/– | –/– |

**Das Audiogramm©**

| | Philips Urteil | Punkte | Sony Urteil | Punkte | Technics Urteil | Punkte | Tensai Urteil | Punkte | Universum Urteil | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Klang** | gut | 75 | sehr gut | 80 | gut | 75 | gut | 75 | gut | 75 |
| **Abtastsicherheit** | überragend | | überragend | | überragend | | gut | | sehr gut | |
| **Ausstattung** | gut | | sehr gut | | sehr gut | | ausreichend | | befriedigend | |
| **Verarbeitung** | befriedigend | | sehr gut | | sehr gut | | gut | | befriedigend | |
| **Bedienung** | sehr gut | | sehr gut | | sehr gut | | befriedigend | | gut | |
| **Preis/Leistung** | **gut** | | **sehr gut** | | **gut** | | **befriedigend** | | **befriedigend** | |
| **Prädikat** | **Oberklasse** 3 Ohren | | **Spitzenklasse** 4 Ohren | | **Oberklasse** 3 Ohren | | **Oberklasse** 3 Ohren | | **Oberklasse** 3 Ohren | |

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]First Ladies II (AUDIO-CD 27 000 404 A).




Fotos: Roy Ege, Fox Video

Test: CD-Player Sony CDP-X777 ESD

# SUPER, MANN

Der brandneue Edel-Player von Sony ist ein echter Überflieger.

Von Peter Bengel

Medien-Gigant Sony geht aufs Ganze. Kratzten schon die Vorgängermodelle X7 und 77 mit ihren 100 Punkten und dem Sensationspreis von 3000 Mark am Image fünfmal so teurer Spieler, wollen die Japaner mit dem 777er endgültig den Thron im Reich der Digitaltechnik besteigen.

Aber wie? Bei CD-Playern würde jeder, der sich für einen Kenner hält, einen Satz brandneue Wandlerchips empfehlen. Sony blieb aber bei dem bewährten, hauseigenen Pulse-Converter CXD 2552, der schon den Vorgänger CDP-X77 zu klanglichen Höhenflügen animierte (siehe Test 6/1990).

Die prinzipbedingten Vorteile solcher Magerbit-Wandler sind auch einleuchtend. Im Gegensatz zu konventionellen Multibit-Wandlern, die jedem Bit eine genau einzuhaltende Spannung zuordnen, arbeitet der Sony mit nur einer einzigen Spannung, deren Höhe zudem die Klangqualität nicht beeinträchtigt. Den Verlauf des Musiksignals verschachtelt der 2552 in sieben unterschiedliche Pulsbreiten – das entspricht einer theoretischen Auflösung von knapp drei Bit. Die restliche Genauigkeit erreicht er durch bloße Geschwindigkeit. Mit 64fachem Oversampling (3,8 Megahertz) jagt er die vom Digitalfilter gelieferten Datenblöcke durch einen Noise-Shaper, der das Quantisierungsrauschen in unhörbare Frequenzbereiche verschiebt und so eine rechnerische Auflösung von 18 Bit realisiert.

Im CDP-X777 machen sich jetzt gleich zwei dieser briefmarkengroßen Wandlerchips – jeder beschäftigt vier komplette Wandlerzüge – über die CD-Daten her. Vorteil: An den Ausgängen liefern sie ein perfekt symmetriertes Analogsignal – links plus und minus, rechts plus und minus. Eine nachträgliche und damit möglicherweise verlustträchtige Symmetrierung mit Übertragern – wie im X77 – fällt flach. Vom Wandler bis zur XLR-Buchse werden so die Vorteile symmetrischer Signalführung konsequent genutzt – der Aufwand von vier kompletten Verstärkerzügen samt Analogfiltern steht sicher dafür.

Innovative Maßnahme Nummer zwei ist die fast vollständig mit diskreten MOS-FETs aufgebaute Treiberstufe für die Cinchbuchsen. Üblicherweise werden hier mit integrierten Operationsverstärkern bestückte Simpelschaltungen eingesetzt, im 777 füllen diese Schaltungen eine postkartengroße Platine.

Auch wer seine Endstufe mit dem regelbaren Ausgang verbinden will, wird bestens bedient: Hinter dem zwar nicht sehr griffig ausgefallenen Lautstärkeregler sitzt ein motorgetriebenes blaues Alps-Poti. Dieses voll gekapselte Modell hört also auch auf die mitgelie-

ferte Fernbedienung, ein Feature, das der Vorgänger nicht bot.

Geblieben hingegen ist das massive Laufwerk. Aber nur mit Masse klotzen führt selten zum Ziel, weshalb die Sony-Mannen ihre Klasse bewiesen: Um Resonanzen zu dämpfen, verwendeten die Japaner ein vergleichsweise weiches Druckgußmaterial, dessen Hohlräume aber eine ultraharte Keramikmasse ausfüllt. Seine federnde Aufhängung soll es zudem gegen Trittschall und sonstige Vibrationen immun machen.

Diese Verbindung von Materialien unterschiedlicher Härte und damit Resonanzverhalten sowie die Subchassiskonstruktion ist schon in der Analogtechnik sehr bewährt. Und was einer Abtastnadel im schwarzen Vinyl recht ist, kann einem Laser über einer Silberscheibe nur billig sein. Darf der nämlich ungestört seine Pits lesen, braucht die Servosteuerung zur Nachführung des Laserschlittens weniger zu arbeiten. Und wenn sie dann doch mal ran muß, tut sie dies mit über 100 Kilohertz Steuerfrequenz, also weit oberhalb des Hörbereichs.

Üblich sind hier sehr wohl hörbare Frequenzen im Bereich von zehn Kilohertz. Deshalb geben viele Player leicht zwitschernde Geräusche aus

## Dank hochfrequenter Servosteuerung läuft der Sony extrem leise

dem Laufwerk von sich. Beim 777 aber herrscht fast Totenstille. Plastikzahnräder zum Antrieb des Laserschlittens sind übrigens verpönt: Ein Linearmotor sorgt für Vorschub. Der besteht wie ein konventioneller Elektromotor aus einem Magneten, nur eben in einer gestreckten, also linearen statt einer runden Ausführung.

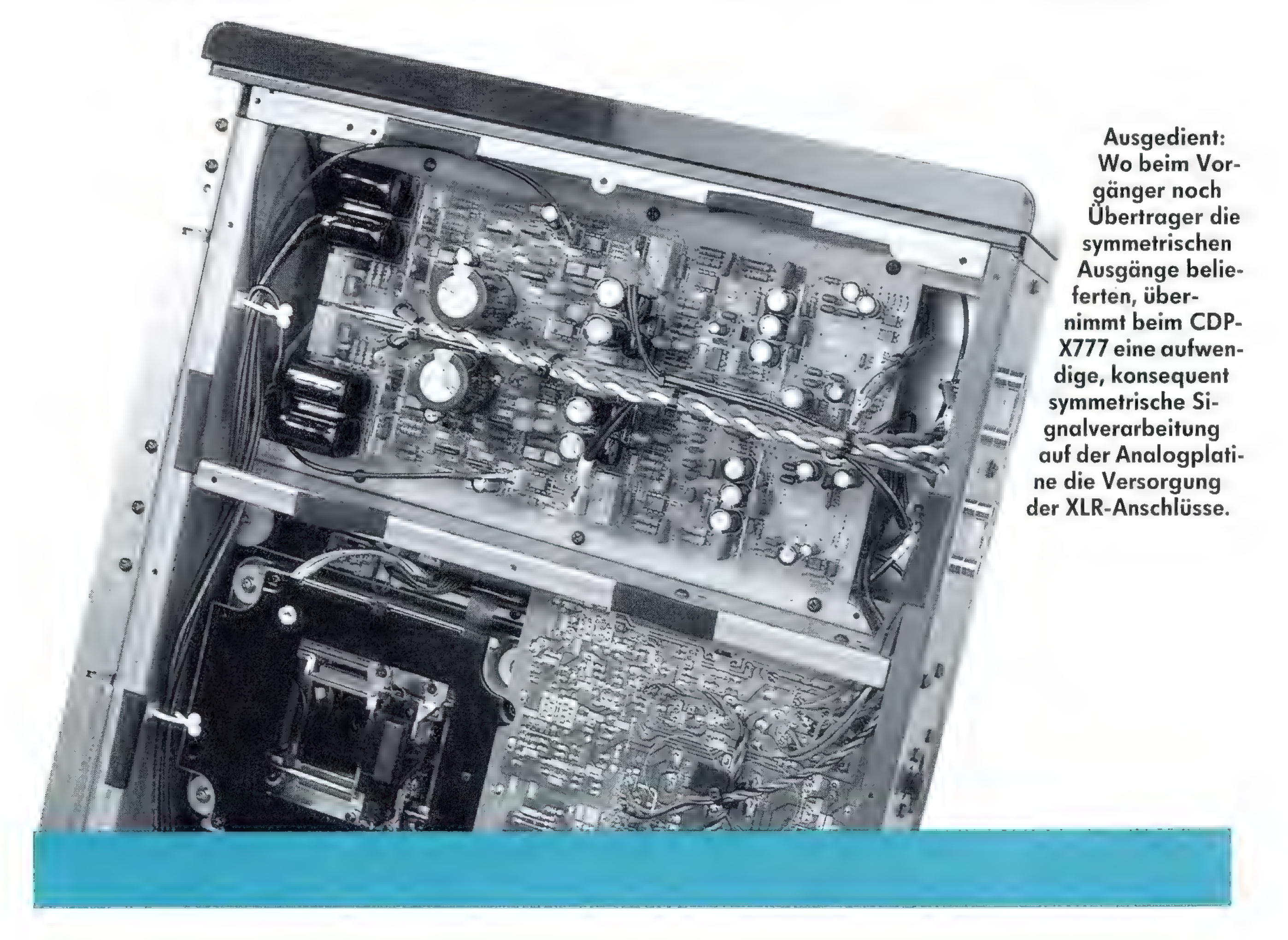
Daneben sitzt eine bewegliche Spule, die sich beim Anlegen einer Spannung je nach deren Polung in die eine oder andere Richtung in Bewegung setzt – wie sie sich beim Elektromotor eben drehen würde. Der Sony-Laser gleitet ähnlich einer Magnetschwebebahn zur gesuchten Pitspur – nahezu verschleißfrei und lautlos.

Damit Regelimpulse die elektronische Umwelt nicht verseuchen, treibt eine Push-Pull-Elektronik die Motorspule an. Dieses Prinzip läßt sich mit einer Brückenendstufe vergleichen, die beide Anschlüsse der Lautsprecherspule befeuert, statt wie im konventionellen (Single-ended-)Betrieb einen Anschluß mit Masse verbindet und den anderen ansteuert. Folge in diesem Fall: Es fließt kein hochfrequenter Strom über die Masse, kann sie also auch nicht „verschmutzen". Und saubere Masseleitungen sind in der Audiotechnik ein Grundstein des Erfolges.

Nach so viel Technik bleibt nur noch der Aufbau zu beschreiben. Schlicht und ergreifend: perfekt! Getrennte fette Trafos versorgen Analog- und Digitalsektion, die auf kürzeste Signalwege optimierten Platinen sitzen bombenfest verschraubt. Dazu Metallfilmwiderstände überall und, wo nötig, Folienkondensatoren in satter Dimensionierung. High-Ender, was willst du mehr? Wenn dann die Schublade aus dem Panzerschrankgehäuse herausgleitet, bekommt nicht nur die Konkurrenz feuchte Augen.

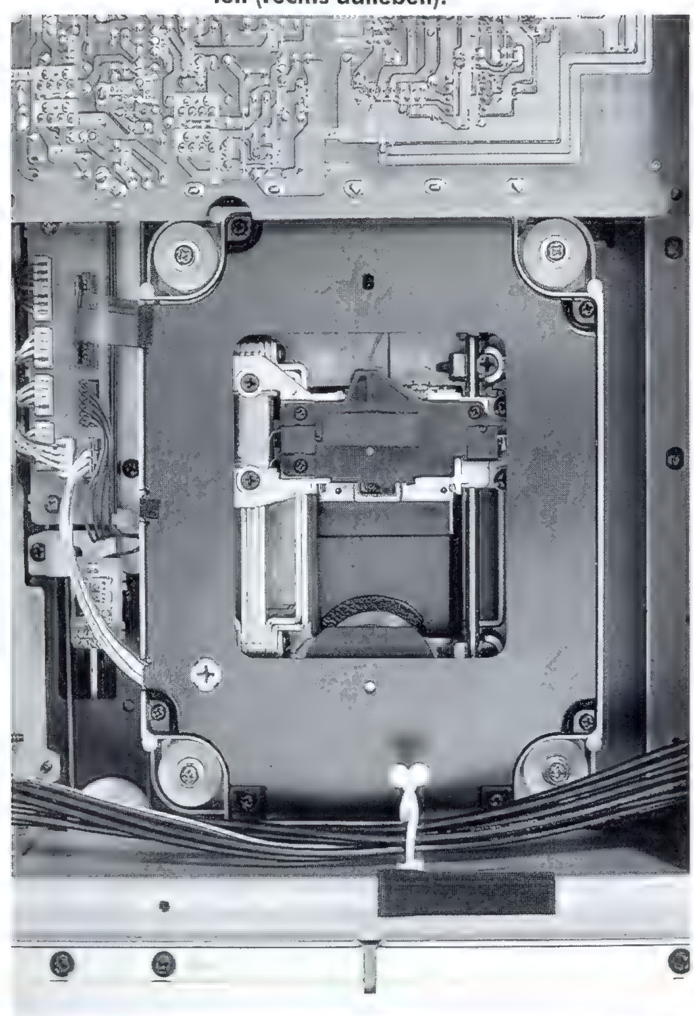
Gleich Positives gilt für die Meßwerte: Der Frequenz- und Phasengang wurde wohlgemerkt nicht von Hand mit dem Lineal gezogen, sondern tatsächlich gemessen. Das ist Stand der Technik.

Bei so viel Präzision konnte als Vergleich im Hörtest nur die amtierende Referenz von Accuphase dienen. Und schon nach wenigen Takten waren sich alle Tester klar: Eine bessere Baßwiedergabe als die des Sony hat AUDIO noch nicht gehört. Um dies allerdings wahrzunehmen, waren schon



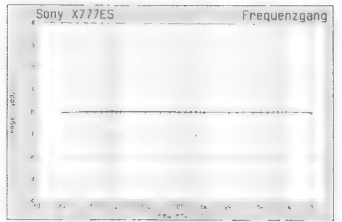
**Ausgedient: Wo beim Vorgänger noch Übertrager die symmetrischen Ausgänge belieferten, übernimmt beim CDP-X777 eine aufwendige, konsequent symmetrische Signalverarbeitung auf der Analogplatine die Versorgung der XLR-Anschlüsse.**

**Geradeaus: Den nahezu geräuschlosen Antrieb des Laserschlittens besorgt ein Linearmotor aus einer Kupferspule (links oben) und einem langgestreckten Dauermagneten (rechts daneben).**



die komplette Referenz-Elektronik und die 800er Boxengiganten von Bowers & Wilkins nötig.

Mit Hilfe des sündhaft teuren Equipments stellte der Sony dann beispielsweise die Kontrabässe in Mahlers Zweiter Symphonie (Denon) noch körperhafter dar, als es sein Vorgänger und auch die Accuphase- CD-Referenz kann. Die Frankfurter Bassisten strichen über den Sony realistischer und konturierter über die Saiten, im Bachschen *Weihnachts-Oratorium* (DG) jauchzte und frohlockte die Pauke noch dynamischer und wirklichkeitsnäher. Und als bei den *Dialogue*-Kicks (Audio Labs CDA 354) die Musiker die Bass-drum malträtierten und die Baßsaiten knallen ließen, langte der Sony noch gezielter hin als alle bisher gehörten Player, während der Accuphase allerdings wuchtiger und mächtiger agierte. Um solche Unterschiede hören zu können, bedarf es jedoch als Endstufen Stromgiganten vom Schlage einer FM 811 oder Cello Performance.




**Erwartungsgemäß: Die Messung des Frequenzgangs ergab einen geraden Strich ohne auch nur die geringste Abweichung.**

Das überragende Baßverhalten heißt aber nicht, daß der Sony nur Spektakel macht: Der 777 beherrschte die Lage in allen Frequenzbereichen souverän. Selbst bei komplexen Passagen im *Weihnachtsoratorium* (DG) sorgte er für eine perfekte Raumillusion. Jedem Musiker gestand er den nötigen Platz zu, Solopassagen lösten sich perfekt ab. Und während der Accuphase das Orchestergetümmel trotz mediterraner Lebenslust stets zusammenhielt, bevorzugte der Sony analytischere Darstellungen und ähnelte dabei eher einem preußischen General. Hier möge der Geschmack entscheiden. Vor allem im Hochtonbereich werden sanfte Gemüter eher dem Accuphase den Vorzug geben. Über Verfärbungen zu reden entfällt bei Playern dieser Klasse, selbst kritischste Hörer werden hier nicht fündig.

In Sachen Feinzeichnung entdeckte die AUDIO-Testcrew dann wieder Unterschiede: Wo der Accuphase Streichern die natürliche Aura mitgab, begab sich der Sony auf eine faszinierende Entdeckungsreise, um manchmal mit beinahe übertriebener Akribie auch noch feinste Details aufzuspüren. Hier ein Tupfer, dort ein feiner Strich und im Hintergrund noch ein Schweben mehr waren das Ergebnis.

Allerdings reichten diese minimalen Unterschiede nicht aus, dem Sony als erstem Player 110 Punkte zu verleihen und ihn damit auf den Referenzthron zu heben. So läuft der Kampf der Giganten auf ein Unentschieden hinaus – zum Glück für den Titelverteidiger. Denn wie bei einem Titelkampf im Boxen muß es auch im AUDIO-Referenzduell einen Sieger geben – bei einem Remis bleibt der Champion auf dem Thron.

Der Sony kann sich mit der Tatsache trösten, daß es derzeit keinen besseren CD-Spieler gibt – vor allem nicht zu einem ähnlich sensationellen Preis von 3000 Mark. Dieses überragende Preis-Leistungs-Verhältnis würdigt AUDIO mit der erstmals verliehenen Best-Buy-Plakette im High-End-Bereich. □




## Der Steckbrief

| | |
|---|---|
| **Hersteller** | |
| **SONY** (5000 Köln 30) | |
| **Modell** | **CDP-X777ES** |
| **Preis** (Herstellerangabe) | **3000 Mark** |
| Garantiezeit | 24 Monate |
| Maße B×H×T (mm) | 470×120×370 |
| **Betriebsarten** | |
| Programmierung Titel/Sequenz | ●/●[2] |
| Editierfunktion | ● |
| Wiederholung Titel/CD/Programm | ●/●/● |
| direkte Titelanwahl | ●[2] |
| Anspielautomatik | – |
| Indexwahl | ●[2] |
| Pausenautomatik | ● |
| **Anzeigen** | |
| Titel-/Programm-übersicht | ●/● |
| Spielzeit Titel/CD/Programm | ●/●/● |
| Restzeit Titel/CD/Programm | ●/●/● |
| **Zugriffszeiten** (Sekunden)[1] | |
| 0. bis 1. Titel | 2 |
| 1. bis 10. Titel | 3 |
| **Sonstiges** | |
| Laufgeräusch | sehr leise |
| Timer-Betrieb | ● |
| Fernsteuerung | ● |
| Regelbarer Ausgang | ● |
| Kopfhörerausgang/regelbar | ●/● |
| Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter | ●/● |

## Das Audiogramm©

| | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Klang** | überragend | 105 |
| **Abtastsicherheit** | überragend | |
| **Ausstattung** | überragend | |
| **Verarbeitung** | überragend | |
| **Bedienung** | sehr gut | |
| **Prädikat** | **Referenzklasse** | |

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]First Ladies II (AUDIO-CD 27 000 404 A). [2]per Fernbedienung

# CD-Highlights der Rock-Ära




**THE PRETTY THINGS**
**Emotions**

Fontana/ Phonogram 846 705-2

1962 am Sidcup Art College von Phil May und Dick Taylor, dem Original-Bassisten der Rolling Stones, gegründet, borgte man sich den Namen aus Bo Diddleys entsprechendem Song.

Doch, Vorsicht! Die PRETTY THINGS waren alles andere als niedlich. Für Kenner gehörten sie mit den Rolling Stones zu den härtesten englischen Rhythm & Blues-Bands der 60er Jahre. Nur mit dem kommerziellen Erfolg haperte es, auch wenn superlange Haare und Kommunenkrach für Schlagzeilen sorgten.

Nach der Integration von Soul-Elementen entstand 1967 als letzte LP für das Fontana-Label *Emotions*, bevor es die PRETTY THINGS mit einer Rockoper versuchten und in die Flower-Power-Szene eintauchten.

**JOHN CALE**
**Honni soit**

A&M/ Polydor 394 849-2

In Wales geboren, kam er als Bernstein-Stipendiat nach New York, spielte in La Monte Youngs Experimentalensemble und machte mit eigenen Demoaufnahmen Lou Reed neugierig. Nach verschiedensten Gigs im Großraum New York nahm sie 1965 Andy Warhol unter seine Fittiche und formierte die schlagzeilenträchtigen "Velvet Underground".

1968 startete JOHN CALE seine Solokarriere als Interpret, Komponist und Produzent (u.a. der Debüt-LPs von Patti Smith und Iggy Pop). *Honni Soit* war 1981 Cales Debütalbum für das A&M-Label.

**THE TROGGS**
**Best Of The Troggs**

Fontana/ Phonogram 848 164-2

Kinks-Manager Larry Page kürzte den Bandnamen von „The Troglodytes" zu THE TROGGS. Bassist Reg Ball legte sich das schlagzeilenträchtige Pseudonym Reg Presley zu. Und auch sonst ging's ziemlich wechselhaft in den gut zwanzig Karrierejahren zu.

*Wild Thing* brachte 1966 THE TROGGS internationalen Erfolg und den kuriosen Ruhm, als einzige Nr.1 der US-Charts mit einem Song zu sein, der gleichzeitig auf zwei Labels veröffentlicht worden war.

Im selben Jahr erschien auf einem neuen Label (von Page und Elton John-Verleger Dick James gegründet) *I Can't Control Myself*, das in mehreren Ländern der Zensur zum Opfer fiel. Und auch die '69er *Night Of The Long Grass* sorgte wegen der Drogenanspielungen für Wirbel. Auf Revival-Konzerten der 60er Jahre bleiben THE TROGGS mit den besten ihrer Songs bis heute gefragt.

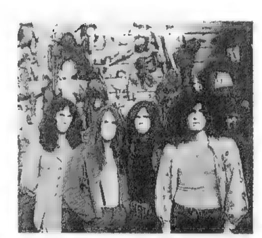
## Nichts ist besser als das Original

**VIOLENT FEMMES**
**Hallowed Ground**

Slash/ Metronome 820 093-2

Sie lernten das Musizieren, indem sie mit ausschließlich eigenem Repertoire in den Straßen der Polka- und Bierstadt Milwaukee auftraten. Und integrierten dabei geradezu alles: Folk, Blues, Country, Rockabilly, Psychedelia, Swing, Reggae, Improvisiertes und musikalische Elemente fremder Völker. Das Resultat: „Die Zukunft des Rock'n'Roll" (Melody Maker).

*Hallowed Ground*, die zweite LP des Trios um Sänger Gordon Gano, beleuchtet Familien-, Todes- und Religionswahrheiten von der dunklen Seite her. U.a. mit *Jesus Walking On The Water* à la Nashville.



**GOLDEN EARRING**

**Golden Earring**
Polydor 847 497-2
**Live**
Polydor 839 341-2

Mit dem Wechsel von Bubblegum-Pop zu hartem Rock änderte sich auch der Name. „The Golden Earrings" firmierten ab 1968 als GOLDEN EARRING - und blieben hoch in den Charts. Daheim in Holland, bei uns und ab Ende '70 auch im anglo-amerikanischen Markt.

Mit Hits wie Radar Love und Instant Poetry lösten sich Gitarrist-Sänger George Koymans und seine Freunde vom Tulpen-Holzschuh-Käse-Klischee. Sie räumten im legendären "Fillmore"-Club ab, gingen mit The Who auf Tour und nährten (neben den "Shoking Blue") die Hoffnung auf selbständigen Nederpop und -rock.

**THUNDERCLAP NEWMAN**
**Hollywood Dreams**

Polydor 833 794-2

Nein, *Something In The Air* ist keineswegs die einzige Hit-Hinterlassenschaft von THUNDERCLAP NEWMAN. Auch wenn dieser Song eine der erfolgreichsten Singles der späten 60er Jahre wurde und inzwischen einen Stammplatz in der Evergreen-Ehrenhalle der Rockmusik hat. Denn da sind noch die Hollywood Dreams, das einzige Album der kunterbunten Truppe, die Pete Townshend als Produzent (und als Bassist unter dem Pseudonym Bijou Drains) in die Charts katapultierte.

Nur ein paar Monate blieben sie zusammen. Andy Newman, der Posttechniker, Traddie-Pianist und Bix Beiderbecke-Freak, Jimmy McCulloch, der 16jährige Gitarrist aus Schottland, und Sänger-Drummer John Keen, Songwriter und Ex-John Mayall-Roadie.

**WAYNE FONTANA & THE MINDBENDERS**
**Best of Wayne Fontana & The Mindbenders**

Fontana/ Phonogram 848 161-2

Mit WAYNE FONTANA & THE MINDBENDERS trug auch Manchester Mitte der 60er Jahre zur britischen Invasion des amerikanischen Musikmarktes bei. Als *Game Of Love* Platz 1 eroberte, mußten US-Fachblätter dies den Visa-Behörden beweisen, damit die Engländer überhaupt auftreten durften. 1988 sorgten die Amerikaner selbst dafür, daß Fontana & Co. wieder im Karriereaufwind segelten.. Der Song gehörte zum erfolgreichen "Good Morning Vietnam"-Soundtrack.

1963 erwarben sich Sänger Wayne Fontana (alias Glyn Ellis) und seine Gruppe ersten regionalen Ruhm. Den Namen „The Mindbanders" pickte sich Fontana von einem damals populären Psycho-Horrorfilm mit Dirk Bogarde; was nichts mit dem Startrepertoire à la Diddley, Domino und Ben E. King zu tun hatte.

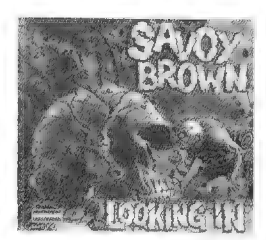



**VISAGE**
**Visage**

Polydor 800 029-2

Schluß mit dem Lamentieren. Mach was aus Dir, möbel Dich auf! Diese Botschaft lebte Steve Strange auch vor; was Wunder, war er doch der Kostümmeister des In-Cafés „Blitz" im Stadtteil Covent Garden und für kurze Zeit der Wegweiser der Londoner Musikszene. Maskerade als Ausweg aus der New Wave-Flaute, warum nicht?

Mit Freunden wie Billy Currie (damals bei Ultravox), Midge Ure (Rich Kids) und Dave Formula und John McGeoch (Magazine) entstand VISAGE, die mit der Supersingle *Fade To Grey* aus dem Debütalbum *Visage* 1981 auch unsere Charts stürmten.




**SAVOY BROWN**

**Street Corner Talking**
Deram/ Polydor 844 018-2
**Hellbound Train**
Deram/ Polydor 844 019-2
**Lookin' In**
Deram/ Polydor 844 017-2

Auch SAVOY BROWN gehörte zu den Bands vom Ende der 60er Jahre, die in den USA ganz groß und daheim in England weniger geschätzt waren.

1966 als „Savoy Brown Blues Band" ganz im Stile der Zeit gegründet, wechselte die Gruppe vom reinen Blues zu bläserorientierten Stücken und erfolgreichem Rock auf Boogie-Basis.

Einzig der Gitarrist Simmonds, Bruder des Bandmanagers Harry, überlebte die ständig wechselnden Besetzungen. Mit dem Zusatznamen „Boogie Brothers" verschwand Savoy Brown Mitte der 70er Jahre von der internationalen Musikszene.

**LINDISFARNE**
**Back And Forth**

Mercury/ Phonogram 848 226-2

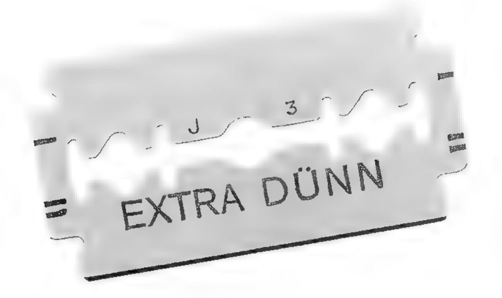
Daß sich die nordenglische Band nach einer historischen Insel nannte, hatte auch etwas Symbolisches. Denn als Rockformation mit ausgeprägtem Sinn für landeseigene Folklore war LINDISFARNE in der internationalen Rockszene ziemlich allein auf weiter Flur.

1970 entstand das erste Album. Zwei Jahre später kannte in England durch den "Fog On The Tyne"-Hit (mit Fußballstar Gazza 1990 erneut in den Charts) jedermann Lindisfarne. '76 ging man auseinander. 1978 ermöglichte die erfreuliche Folk-Renaissance eine Neuauflage der Gruppe, die mit *Run For Home* aus der *Back And Forth*-LP sogar zu einem amerikanischen Chartserfolg kommen konnte.

Übrigens: Es gibt nichts Gutes - außer man hört es.

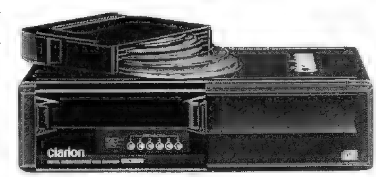
Jetzt überall im Fachhandel zum günstigen *special price* ... und speziell bei jpc.
Für weitere Informationen bitte den "jpc-courier" anfordern bei jpc schallplatten • Postfach 2426 • 4500 Osnabrück

# ZWEI MÖGLICHKEITEN, DAMIT IHR AUTORADIO IN ZUKUNFT IHREN LIEBLINGSSENDER NICHT MEHR HAARSCHARF VERFEHLT.




[*Bitte genau die Hinweise des Herstellers beachten!*]

Haarscharf daneben ist auch vorbei. Damit Ihnen das beim neuen Clarion CRX 91 R nicht passiert, sorgt ein automatischer Sendersuchlauf für die optimale Einstellung. Die UKW-Rauschunterdrückung, die Senderabstimmung samt Speicherautomatik und das automatische Umschalten auf die jeweils optimale Frequenz mittels RDS (Radio Data System) tun ein übriges für Ihr gesteigertes Hörvergnügen. Der neue CRX 91 R mit 4x 20 Watt hat zudem eine integrierte CD-Wechsler-Steuerung, mit der Sie den externen CD-Wechsler – es empfiehlt sich unser Modell CDC 9300 – ganz einfach bedienen können. Noch ein Tip: Erkundigen Sie sich doch mal nach dem Preis dieses scharfen Klang-Duos – der ist genauso attraktiv wie seine Leistung. Sie sollten sich also verschärft auf die Suche nach einem guten Car-Stereo-Händler begeben.




[*Clarion CDC 9300. Die Box für sechs scharfe Scheiben.*]

*Clarion Deutschland GmbH: Rudolf-Diesel-Str. 2 · 6236 Eschborn 2 · Telefon (0 61 73) 60 91-0 · Telefax (0 61 73) 6 64 11*
*Österreich: HIFI IM AUTO GMBH · Telefon (0 22 36) 2 57 92 · Schweiz: CLARVILLE S.A. · Telefon (0 38) 24 13 61.*




[*Clarion CRX 91 R. Das neueste, das schärfste Teil von Clarion.*]




ALLES KLAR




Technik-Report: Fehlerhafte CDs

# Spürhund

Die CD gilt als der perfekte Tonträger. Aber nobody's perfect. AUDIO beweist's mit einem neuen Meßgerät.




Von Peter Bengel

Volkes Mund weiß es wie immer genau: „Wer viel macht, macht auch viele Fehler." CDs können sehr viel machen.

Wie gut aber sind die Silberlinge, wenn sie die Plattenpressen verlassen, haben sie Fehler oder nicht? AUDIO packte sich einen Stapel von 50 aktuellen Popsowie Klassik-Scheiben und ging mit einem neuen Meßgerät auf Fehlersuche. Zur Erinnerung: In der Digital- ist im Gegensatz zur Analogtechnik Fehler nicht gleich Fehler. Bis zu einer gewissen Grenze nämlich bleiben Herstellungsfehler wie Kratzer ohne Folgen – die Fehlerkorrektur im Player rekonstruiert Datenausfälle blitzschnell und komplett (siehe Kasten). Überschreiten die Patzer aber die Grenze des Erträglichen, dann fängt auch der beste Spieler an zu bocken. Die Folge: Der Klang wird verfälscht, Klickgeräusche nerven, oder die CD bleibt wie die gute alte LP einfach hängen.

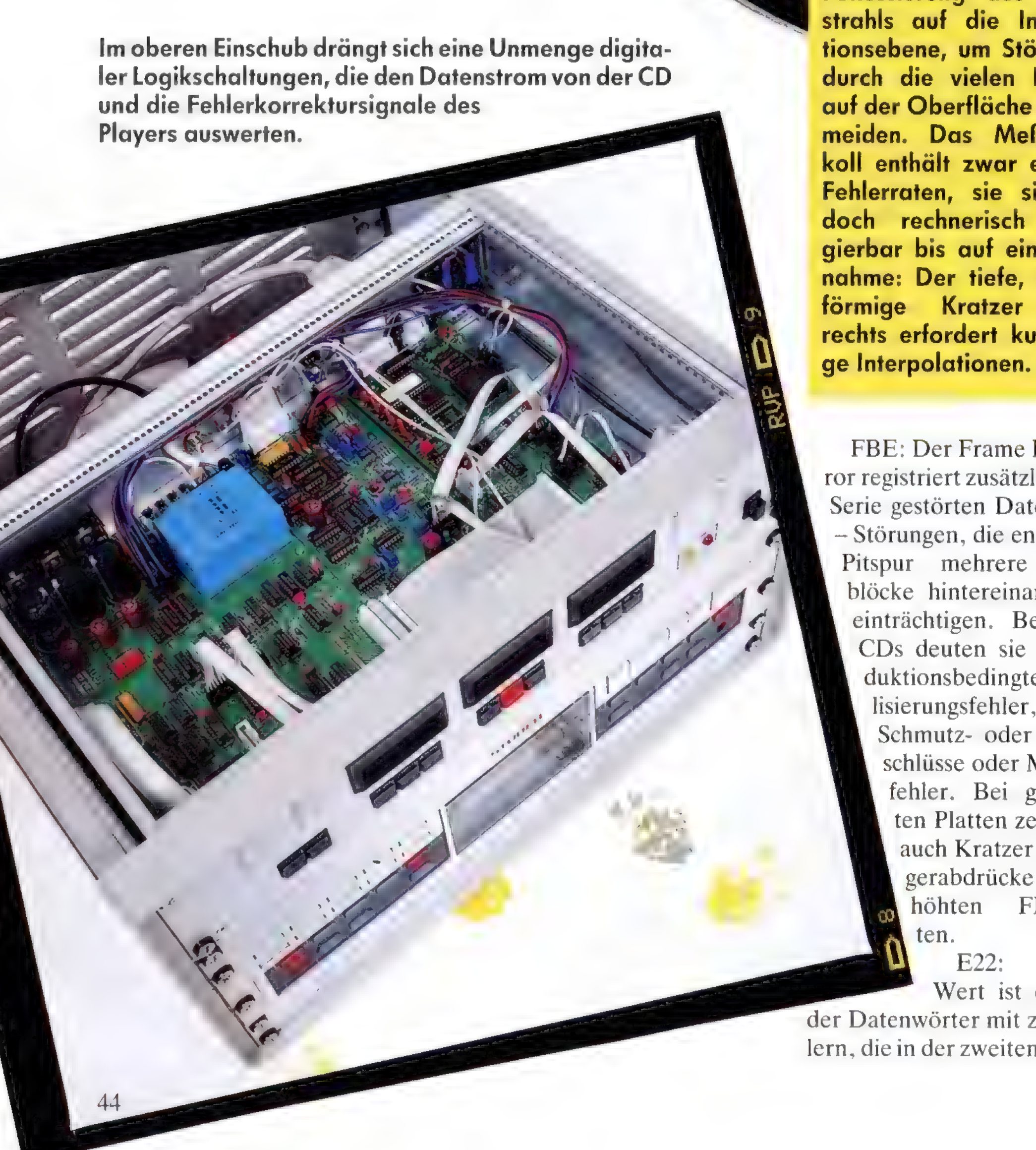
Das spezielle Meßgerät der österreichischen Firma Koch Digitaldisc (Vertrieb: Studer, 7827 Löffingen; Preis um 11 000 Mark) ermöglicht jetzt die ebenso unkomplizierte wie vollständige Beurteilung der technischen Qualität einer CD. Das an einen Camping-Kühlschrank erinnernde Testsystem CD QC 2 basiert auf dem von Koch modifizierten professionellen CD-Spieler Studer A 725 QC und enthält zusätzlich eine von Koch entwickelte, mikro-

Fotos: Jörg Kubitza

prozessorgesteuerte Elektronikeinheit. Sie erkennt sämtliche digitalen Datenfehler der CD, merkt rechtzeitig, wenn der Player um Hilfe ruft und überwacht die Regel- sowie Fokussierfähigkeit der Lasereinheit – die Aufschluß über die „analogen" Fehler der CDs geben. Während des Meßdurchgangs zeigen die Instrumente laufend die Fehlerraten an, während der Drucker unbeirrbar Zeile für Zeile die Meßergebnisse dokumentiert. Zusätzlich blitzen Leuchtdioden alarmierend auf, sollten die Fehler bestimmte Grenzwerte überschreiten. In der digitalen Ebene ermittelt das CD QC 2 fünf Meßwerte:

BLER: Die Blockfehler-Rate (Block-Error-Rate) ist die Zahl aller fehlerhaften Datenblöcke pro Sekunde. Hier zeigt sich vor allem die Qualität der für die CD-Herstellung verwendeten Preßmatrize.

**Im oberen Einschub drängt sich eine Unmenge digitaler Logikschaltungen, die den Datenstrom von der CD und die Fehlerkorrektursignale des Players auswerten.**



**Diese CD ist trotz extremer Gebrauchsspuren noch ohne Beeinträchtigung des Klangs abspielbar. Offensichtlich genügt bereits die Fokussierung des Laserstrahls auf die Informationsebene, um Störungen durch die vielen Kratzer auf der Oberfläche zu vermeiden. Das Meßprotokoll enthält zwar erhöhte Fehlerraten, sie sind jedoch rechnerisch korrigierbar bis auf eine Ausnahme: Der tiefe, hakenförmige Kratzer oben rechts erfordert kurzzeitige Interpolationen.**

FBE: Der Frame Burst Error registriert zusätzlich die in Serie gestörten Datenwörter – Störungen, die entlang der Pitspur mehrere Datenblöcke hintereinander beeinträchtigen. Bei neuen CDs deuten sie auf produktionsbedingte Metallisierungsfehler, Schmutz- oder Lufteinschlüsse oder Matrizenfehler. Bei gebrauchten Platten zeigen sich auch Kratzer und Fingerabdrücke in erhöhten FBE-Werten.

E22: Dieser Wert ist die Zahl der Datenwörter mit zwei Fehlern, die in der zweiten Korrekturstufe ankommen. Sie sind noch exakt rekonstruierbar, aber hier ist die Grenze der Fehlerkorrektur erreicht.

E32: Dieser Wert gibt die Anzahl nicht korrigierbarer Datenwörter pro Sekunde an. Sie werden durch den Mittelwert der benachbarten Daten ersetzt (Interpolation – siehe Kasten). Eine neue CD darf keine E32-Fehler aufweisen.

Click: Treten viele nicht mehr korrigierbare Datenwörter in Folge auf, ist die notwendige Interpolation als Klicken hörbar. Auf dem Meßprotokoll ist dieser Zustand mit dem Begriff „Click" ausgewiesen.

Drei weitere wichtige Meßwerte ermittelt das Gerät aus Regelungssignalen des Laserabtasters:

RNS: Das Spurfehlersignal (Radial Noise) zeigt, wie sehr die CD das Spurnachführungssystem beansprucht. Es ist entscheidend für die Abspielbarkeit der CD. Hohe RNS-Werte weisen auf Kratzer in Drehrichtung der CD oder bei neuen CDs auf Metallisierungsfehler und schlechte Preßmatrizen hin.

HF: Dieser Begriff steht für das Ausgangssignal des Laser-

## Das Meßprotokoll




Das Protokoll des CD-Meßgeräts CD QC 2 zeigt alle zehn Sekunden die schlechtesten in diesem Zeitraum ermittelten Meßwerte. In den drei rechten Spalten sind die im Digital- oder Analogbereich am schlechtesten erfüllten Meßkriterien genannt und unter „Quality" beurteilt. Auf den letzten Zeilen zieht das Meßgerät Fazit: Aufgeführt sind die schlechtesten Meßergebnisse der kompletten CD sowie eine Gesamtbeurteilung. Das abgedruckte Beispiel von der jüngsten Jellybean-CD zeigt durchweg sehr schlechte HF-Werte und im vierzehnten Titel nicht korrigierbare Produktionsfehler.

abtasters und gilt als Maß für Reflexionsgrad und Lichtdurchlässigkeit der CD sowie für die Qualität der Pit-Struktur. Ein hoher Wert ist eine gute Voraussetzung für die Abspielbarkeit der CD und kurze Suchzeiten beim Titelsprung.

Ebenheit: Je platter eine CD ist, desto genauer läßt sich der Laserstrahl auf die Pitspur fokussieren. Verwellte CDs erfordern eine ständige Nachführung der Laseroptik, die entsprechende Regelung ist schnell überfordert.

AUDIO unterzog nun alle 50 Test-CDs diesen Messungen und kam zunächst zu einem beruhigenden Ergebnis: 82 Prozent der Scheiben waren in Ordnung. 32 Prozent der Platten erreichten bei allen Kriterien überragende Meßwerte. Die Systemreserven für zusätzliche Fehler sind bei ihnen sehr hoch.

50 Prozent der CDs glänzten mit geringen Fehlerraten. E22- oder gar E32-Fehler traten gar nicht auf, die mechanische Qualität litt nur unter minimalen Unzulänglichkeiten. Bei einigermaßen sorgfältigem Umgang sind diese CDs trotz hinzukommender Gebrauchsspuren immer fehlerfrei abspielbar. Zehn Prozent der Testexemplare wiesen dagegen erhebliche Fehler auf, die zwar die Korrekturmöglichkeiten des Spielers nahezu ausschöpfen, aber noch nicht hörbar sind.

## Vier CDs waren absolut schrottreif

Das ließ sich bei vier Scheiben nicht mehr sagen: Vier Probanden ärgerten nämlich durch so gravierende Fehler, daß sie beim Abspielen zu hörbaren Nebengeräuschen führten. Bei zwei CDs ließen sich schon mit bloßem Auge Lufteinschlüsse erkennen, die wohl zufällig nur

## Stichwort:

Das digitale System erreicht seine hohe Fehlertoleranz im Prinzip durch vier raffinierte Maßnahmen. Bei kleinen Kratzern oder Staubpartikeln hilft die **Fokussierung** des Abtastlasers auf die mit Aluminium verspiegelte Informationsebene der CD.

Auf ihr befinden sich in Form von winzigen Vertiefungen, den sogenannten Pits, die eigentlichen Informationen. Der keilförmige, auf der Oberfläche relativ breite Laserstrahl kann sozusagen um Störungen herumsehen. In diesem Fall können alle Daten korrekt gelesen werden. Bei breiteren Kratzern oder größeren Verunreinigungen wie Fusseln oder einzelnen Fingerabdrücken und bei Herstellungsfehlern, beispielsweise schlechter Aluminium-Verspiegelung der Informationsebene oder fehlerhafter Pit-Struktur, klappt dieser Trick nicht.

Die einzelnen Datenblökke auf der CD enthalten jedoch wesentlich mehr Informationen, als für das reine Musiksignal nötig sind. Durch diese **Redundanz** kann die erste Fehlerkorrekturstufe des CD-Spielers bis zu zwei von acht Bits der Musikinformation durch raffinierte Rechenoperationen wiederherstellen.

Noch größeren Fehlerstellen begegnet das System durch die Technik des **Interleaving:** Zusammengehörige Datenblöcke sind auf der CD nicht nacheinander aufgezeichnet, sondern nach einem festgelegten Schema mit anderen verschachtelt. Dadurch sind sie etwa zwei Zentimeter

## Fehlerkorrektur

voneinander entfernt, und es können wegen einer großen Fehlerstelle nie zwei zusammengehörige Datenblöcke fehlerhaft sein.

Die zweite Fehlerkorrekturstufe des Spielers setzt die Datenblöcke wieder in der richtigen Reihenfolge zusammen und kann dabei weitere zwei fehlerhafte der jetzt 16 Bits des vollständigen Datenworts rein rechnerisch korrigieren.

Sollten diese mathematischen Möglichkeiten nicht ausreichen, gibt es als letzte Rettung noch die **Interpolation.** Dabei errechnet der Korrekturschaltkreis aus vorhergehenden und nachfolgenden Datenwörtern den Mittelwert und verwendet ihn anstelle der verstümmelten Daten. Falls dies mehrfach in Folge nötig ist, beispielsweise bei mehreren tiefen Kratzern, kann dadurch eine minimale Klangveränderung entstehen. Die Fehler als solche sind jedoch nicht hörbar.

Erst wenn durch großflächige Verschmutzungen oder tiefe Kratzer – vor allem in Drehrichtung der CD – viele Datenwörter in Folge nicht korrigierbar sind, bleibt dem CD-Spieler nichts anderes übrig, als den Ausgang kurzzeitig abzuschalten, was als Klicken zu hören ist. In ganz schlimmen Fällen verliert der Laserabtaster sogar die Orientierung, er springt dann zu einer anderen Spur oder tastet dieselbe Spur immer wieder ab. Mit Hilfe der Programmierung kann man immerhin den entsprechenden Titel überspringen und so die restliche CD noch ungestört abspielen.

bei diesen Exemplaren auftraten. Bei den beiden anderen handelte es sich offensichtlich um Mängel bei der Serienherstellung: Während die jüngste Produktion *Spillin' The Beans* der Truppe Jellybean durchweg miserable Meßwerte mit zwei Aussetzern lieferte, begnügte sich die CD *Serious Fun* von The Knack mit zwei Aussetzern

## In fast jeder CD-Sammlung ticken Zeitbomben

gleich am Anfang, erreichte ansonsten sehr gute Meßwerte. Die Überprüfung weiterer Exemplare dieser CDs aus dem Handel deutet bei der Jellybean auf einen Defekt des zur Pressung verwendeten Glasmasters hin – es zeigten sich dieselben Fehler. Hier liegt die Vermutung nahe, daß alle ausgelieferten Exemplare diese gravierenden Mängel aufweisen. Somit ergab sich eine Quote von vier Prozent defekter CDs, was erträglich scheint.

Unerträglich dagegen ist der Gedanke, daß es sich bei allen fehlerhaften CDs um Zeitbomben handelt: Einerseits ist ein Umtausch beim Händler wegen der noch störungsfreien Abspielbarkeit ausgeschlossen, andererseits erfordern sie jedoch große Sorgfalt beim täglichen Umgang, um die Grenze nicht durch zusätzliche Verschmutzung oder Kratzer zu überschreiten. Und wer nicht gleich sieht oder hört, daß seine neue CD leichte Fehler hat, stellt dies möglicherweise erst fest, wenn sich die – unvermeidlichen – Gebrauchsspuren mit den schon vorhandenen Macken addieren und das Klangerlebnis beeinträchtigen oder die CD plötzlich nicht mehr störungsfrei abspielbar ist. Wenn's dann nach einigen Monaten soweit ist, werden die Händler die Scheibe kaum mehr umtauschen. □



[15.4.1991. Adcom-Projekt macht erste Fortschritte – Tausende von Zuschriften an F.O.G. – Experten ratlos:]

# "Das wird das Ende der CD!"

*(Ein prominenter schwäbischer Entwickler)*



*Die CD, Abbildung Maßstab 1:2* *Das Nichts, Abbildung in Originalgröße.*

*"Ich höre nichts!"*
*"Eben!"*

Erste unparteiische Hörtests der Forschergruppe um Dr. L. A. Sepperstein mit einer High-End-Anlage von Adcom (Vorverstärker GFP-565, Endstufe GFA-585, Lautsprecher Dynaudio Consequence, diverse Abspielgeräte) ergaben eine deutliche Überlegenheit von Nichts über jedes andere Programmaterial (einzig der Adcom CD-Player GCD-575 vermochte glasklares Schweigen und staubtrockene Stille annähernd vergleichbar zu reproduzieren).

Damit wurde die von vielen Experten angezweifelte Ausgangshypothese von F.O.G. schon in den ersten Wochen der praktischen Arbeit eindrucksvoll bestätigt. Doch noch bleiben viele grundsätzliche Fragen offen.



*Die F. O.G. Referenzanlage beweist erneut: Nichts klingt besser.*

*Der Urknall und seine technische Reproduzierbarkeit.*

Fünf Unterausschüsse, bestehend aus je drei Mitgliedern der "Forschungsgruppe zur Entwicklung des Nichts als Speichermedium", überprüfen zur Zeit grundlegend sämtliche Verfahren zur Aufzeichnung von Tonfolgen. Kann Unterhaltungsmusik mit Hilfe von Legosteinen chiffriert werden? Lassen sich die Werke Richard Wagners auf einen Atomkern überspielen? Und kann man den dann in eine Plastiktüte tun? Ein weites Feld! Für's erste sind Dr. Sepperstein und seine Kollegen stolz, dank einer Leserzuschrift (doch, wir haben alle 5.231 Briefe ausgewertet und die Briefmarken an einen Händler verkauft) das Rätsel von Stonehenge gelöst zu haben!



*Dr. Sepperstein (X) beim Lokaltermin, sichtlich von der Größe der Musik erschüttert.*

*Ta..ta...ta...taaaaa!*

Die antiken Dolmen dieser druidischen Kultanlage sind weder Zeugnis extraterrestrischer Besucher noch astronomisches Observatorium.

Es handelt sich vielmehr um eine (zugegebenermaßen primitive) Aufzeichnung des Themas der Schicksalssymphonie von Ludwig van Beethoven! Nur der Abspielvorgang bleibt weiterhin ungeklärt: Wie konnte mit den technischen Mitteln des 4. Jahrhunderts eine Abtastnadel von ca. 12 Tonnen Masse korrekt geführt werden? Lagen die Gleichlaufschwankungen unter 50%? Wurde hier erstmals ein Antiskatingsystem mit Hilfe von Menschenopfern installiert?

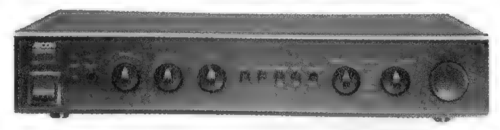


*"Wir haben Preamps entworfen, die für 1500 Dollar so gut klingen wie andere für 5000! Wir haben Endstufen gebaut, die es mit den esoterischsten Lautsprechern aufnehmen! Wir haben einen CD-Player mit Phasenkorrektur und Class-A Elektronik entwickelt, hinter dem sich die meisten analogen Laufwerke verstecken können! Es war Zeit für eine neue Herausforderung!"*

(Dr. Louis Armstrong Sepperstein, Leiter von F.O.G., im Gespräch mit Scientific Bulgarian)

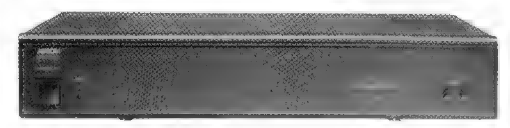
Gleichwohl, Herr Günter G. aus A., von dem der entscheidende Hinweis stammt, gewinnt – Nichts! Sobald wir es entwickelt haben! (Sie erinnern sich? Spätestens am 1.4.1996 ist es soweit, wenn nichts dazwischen kommt, wir wollen da nichts versprechen) Bis dahin empfehlen wir auch weiterhin unsere hochmusikalischen High-End-Komponenten zu audiophilen Preisen!

Vorverstärker ADCOM GFP-565:



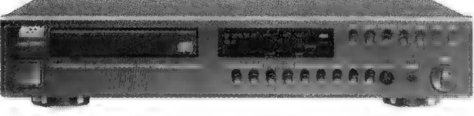
*"...Ein absolut neutraler Vorverstärker mit puristischem Schaltungskonzept und einer Ausstattung, die mehr als befriedigen kann..."*
Hi-Fi Video Test, Schweiz

Endstufe ADCOM GFA-535:



*"...Dies ist eine der neutralsten Endstufen, die ich je gehört habe..."*
Stereophile, USA

CD-Player ADCOM GCD-575:



*"...Die räumliche Durchzeichnung des Adcom gehört zum Besten..."*
HiFi-Vision, Deutschland

Tuner/Vorverstärker ADCOM GTP-400:



*"...für ein Gerät dieser Preisklasse ist die Qualität der Bauteile von ungewöhnlich hoher Güte..."*
Stereophile, USA




"NICHTS KLINGT BESSER, UND WIR ARBEITEN DARAN."

GESCHKE, WEISS

# ICH WEISS WAS:

☐ *Ich habe es immer gewußt: Die Welt ist voller Referenzanlagen. Die ______________ haben mit den ______________ auch nur Musik hören wollen. Prüfen Sie das mal nach!*

☐ *Bitte informieren sie mich auch in Zukunft über Nichts und schicken Sie mir den neuesten Adcom-Katalog "Nicht als Musik" mit Testberichten aus amerikanischen Fachzeitschriften.*

*Name und Adresse:*

______________________________

______________________________

______________________________

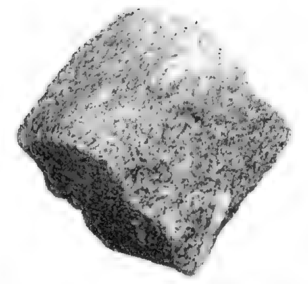
*Bitte einschicken an: ADCOM, Projekt F.O.G., Postfach 54 05 45, 2000 Hamburg 54.*

Test: Vor-/Endstufe
Krell KSL/KST-100 ABS

# Edel-Steine

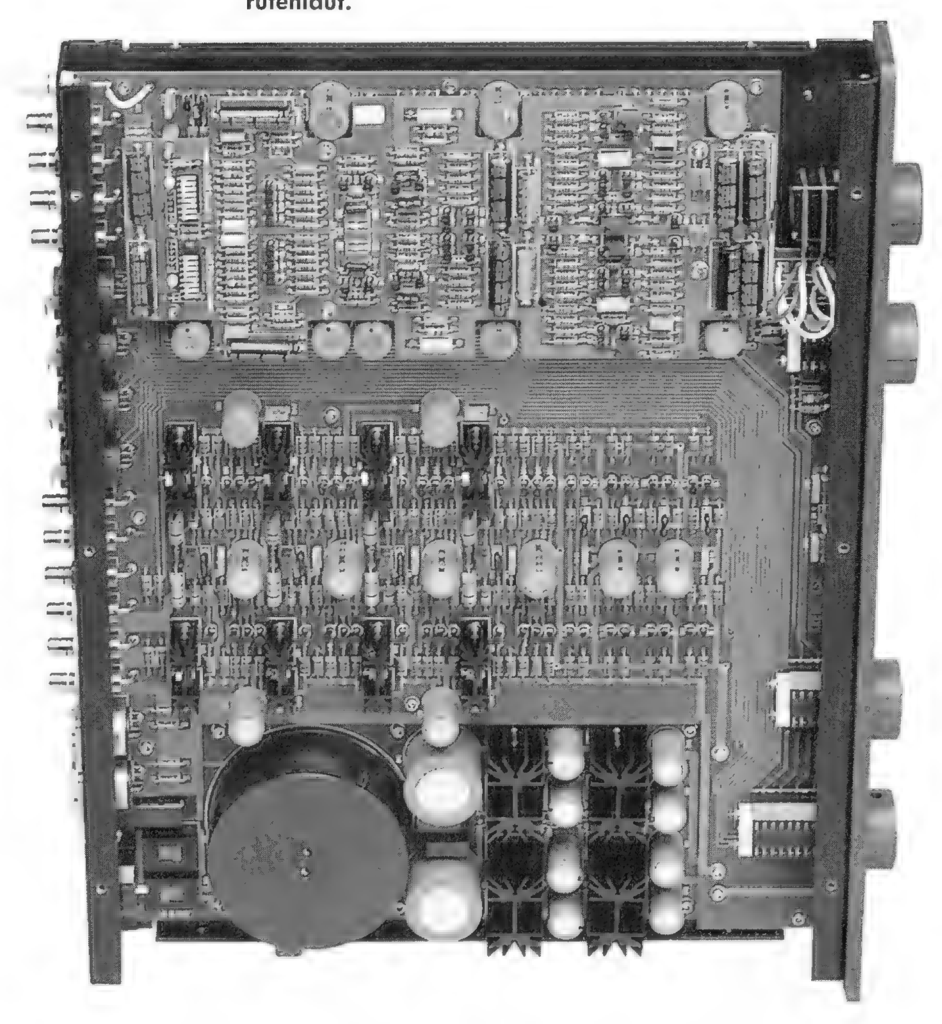
Auf diese Kombi können Sie bauen.





Von Thomas Brieger

Schnittmuster: Das bildschöne Platinenlayout – wie aus dem Elektronikbilderbuch – entwarf Kollege Computer. Doch der Weg durch den hellgrünen Leiterbahn-High-Way von den Eingangsbuchsen vor zum Wahlschalter ist für die verletzlichen Eingangsströmchen ein unnötiger Spießrutenlauf.



Daniel D'Agostino fällt aus der Rolle. Zeichnet moderne High-Ender meist die Geldgier mittelalterlicher Raubritter aus, so entpuppt sich der Chef-Entwickler der amerikanischen Elektronik-Schmiede Krell als Robin Hood der Verstärker-Neuzeit.

Denn D'Agostino stahl das Know-how der ganz großen Kisten, schuf daraus eine schnucklige Volks-Krell und übergab sie samt passender Vorstufe AUDIO exklusiv zum Test.

Vorbei sind jetzt die Zeiten, da die nach reiner Class-A-Lehre aufgebauten Endstufenboliden mit ihren sechsfach verschraubten Typenschildern für den Namenszug mit dem Transistorschaltzeichen auch finanziell eine Welt für sich bedeuteten.

Die billigste Krell aller Zeiten ist Ausdruck neuen Krell-Denkens. Die KST-100 ABS (die Zahlenangabe bezeichnet traditionell die Leistung an 8 Ohm) arbeitet im effektiveren AB-Betrieb und wirkt auf den ersten Blick wie eine Modellstudie im verkleinerten Maßstab.

Dennoch ist an der Endstufe alles dran. Das doppelte Lautsprecher-Terminal ermöglicht problemloses Bi-wiring. Auch symmetrische Eingänge gehören zur Pflicht, da hausintern voll auf diese Signalverarbeitung gesetzt wird (Balanced). Per Schalter unter der Haube wird aus der Stereo-Endstufe ein 400 Watt speiendes Energiebündel für einen Kanal.

Für diesen Energiefluß zeichnen, wie in den meisten renommierten Leistungsteilen, etwa Mark Levinson, fein sortierte Motorolla-Transistoren verantwortlich. Eine Einschaltverzögerung, gespeist aus einem separaten Netzteil, schaltet den Weg zu den Boxenklemmen erst dann durch, wenn sich im Innern elektrisch stabile Verhältnisse eingestellt haben.

Die aus den größeren Modellen bekannte Schutzschaltung wacht über die Einhaltung der erreichten Werte. So können der sehr sauber aufgebauten Elektronik weder Kurzschluß, Gleichstromanteile oder Lasten unterhalb eines Ohms gefährlich werden.

Dennoch droht ständig Gefahr – zumindest dem Arbeitspunkt der Endtransistoren, der für die optimale Verstärkung notwendig ist. Die Einstellung ist grundsätzlich temperaturabhängig und wäre deshalb je nach Betriebszustand verschieden. Aus diesem Grund regelt ein auf dem Kühlblech hocken-

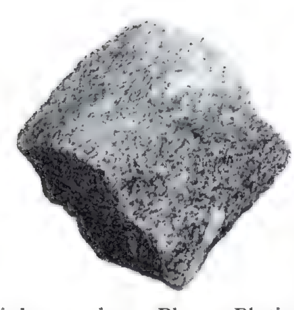
## Die Krell treibt's mit jeder Box

der Fühler (Transistor) je nach Bedarf den Ruhestrom (Typenkürzel ABS: Automatic Bias System) – eine bewährte Methode.

Die Vorstufe KSL sitzt ebenfalls in einem handwerklich makelosen Gehäuse, das ein stabiles Netzteil beherbergt, entsprechend der Firmenphilosophie gibt es auch hier symmetrische Eingänge (zwei Paar) und selbstverständlich den gleichen Standard im Ausgang, um möglichst einstreuresistent den Weg zur Endstufe überwinden zu können. Allerdings muß das Signal einen langen Weg zurücklegen – von der Rückseite über die komplette Platine bis zum Eingangswahlschalter.

Mit konventionellen asymmetrischen Cinch-Anschlüssen hält sich die KSL vornehm zurück. Neben einem Tape-Eingang bietet die Vorstufe gerade mal Platz für zwei Hochpegel-Paare, von denen eines dem

Foto: Roy Ege



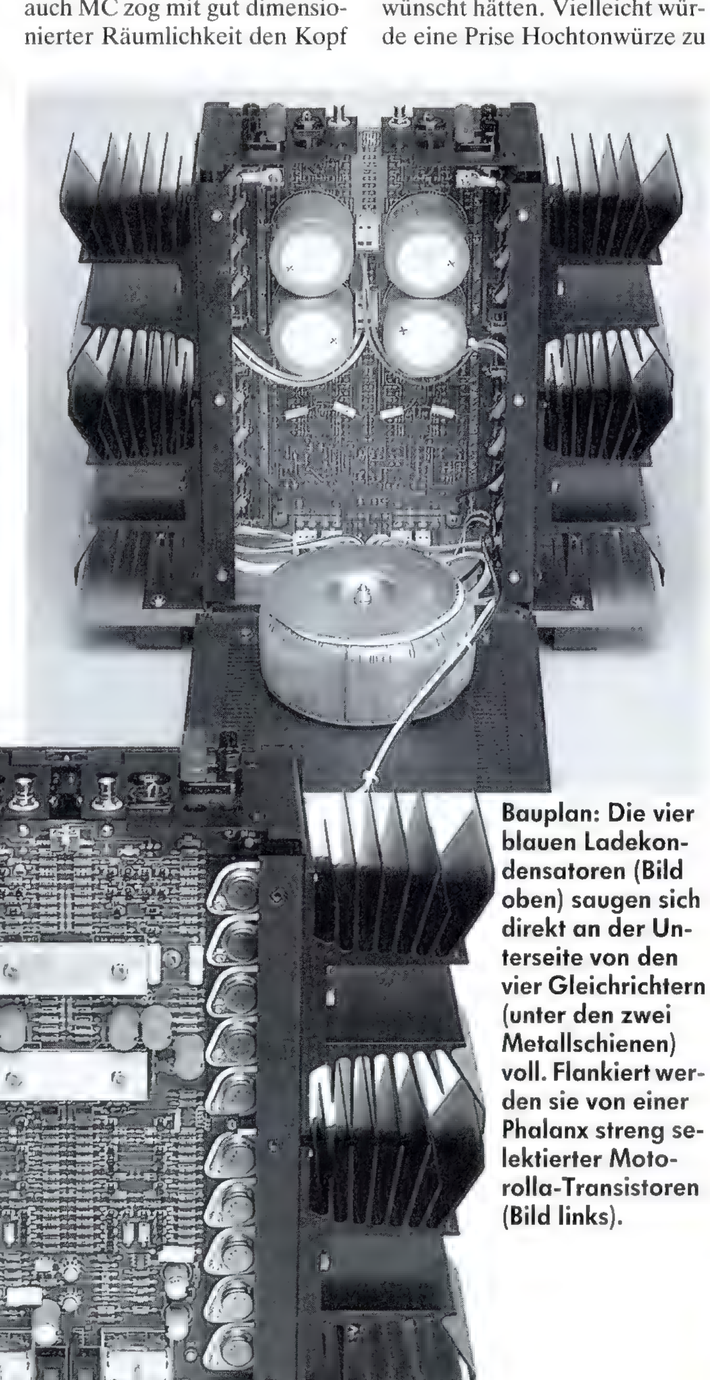
Einbau der Phono-Platine (Aufpreis: 690 Mark) zum Opfer fällt. Ist das andere vom CD-Player belegt, darf sein Besitzer grübeln, wo er einen Landeplatz für die Tuner-Stecker findet.

Per kanalgetrennten Dil-Schaltern (salopp auch als Mäuseklavier bekannt) auf der Phono-Platine findet ein MC-Pick-Up fast immer den optimalen Abschlußwiderstand vor. Die fast ein Drittel der Gehäusefläche einnehmende Phono-Sektion läßt sich selbstverständlich auch auf MM-Systeme umschalten.

Als renommierter Vertreter des bewegten Magneten prüfte denn auch zuerst das Elac ESG 796HSP die Sorgfalt der Entwicklungshilfe für kleinste Eingangsspannungen. Und siehe da: Der große Chor im *Weihnachtsoratorium* von Johann Sebastian Bach baute sich schön tief gestaffelt hinter den Solostimmen auf, auch die Räumlichkeit frappierte, der Baß reichte tief in den Keller, doch insgesamt war das Szenario zu glatt. Einzelnen Stimmen fehlte der Körper.

Auch der MC-Teil litt an diesem Gebrechen. Carol Kidds ergreifend gehauchte Ballade vom Herbst in New York (Aloi Records) geriet nicht prickelnd genug – als ob sich die Sängerin mit Schlaftabletten gedopt hätte. Aber auch MC zog mit gut dimensionierter Räumlichkeit den Kopf aus der Schlinge. So rettete der Phonoteil letztendlich in beiden Disziplinen die 70 Punkte.

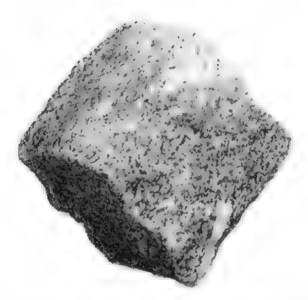
Mit digitaler Kost von Sonys neuem Super-Spieler CDP-X777ES (siehe Seite 36) versorgt, blieb diese Charaktereigenschaft erhalten. Die KSL wirkte nie aufgedunsen im Baß, verfärbt oder gar schrill im Hochtonbereich, sie blieb fast immer auf dem Pfad der Tugend, nur eben weniger engagiert, als es sich die Tester gewünscht hätten. Vielleicht würde eine Prise Hochtonwürze zu



**Bauplan: Die vier blauen Ladekondensatoren (Bild oben) saugen sich direkt an der Unterseite von den vier Gleichrichtern (unter den zwei Metallschienen) voll. Flankiert werden sie von einer Phalanx streng selektierter Motorolla-Transistoren (Bild links).**




UX-S
SONY
UX-S
SONY UX-S UND TOTO SUCHEN SIEGER.
Sony UX-S
Talent Award
Geld, Ruhm, Erfolg – alles geht. Beim Sony UX-S Talent Award '91. Dem Wettbewerb, in dem Musik drin ist. Nur wer mitmacht, kann gewinnen! Wir suchen die besten Kenner der Musikszene. Zu gewinnen: 14 Tage nach Los Angeles, der Heimat von TOTO, und vieles mehr. Jetzt bei Ihrem Sony Fachhändler. Gleichzeitig suchen wir die beste Nachwuchsband Deutschlands. Es winken: ein Plattenvertrag, ein Auftritt als Vorgruppe von TOTO und more, more, more. Also, Gas geben, Wettbewerbsunterlagen und Gewinnspiel anfordern und mitmachen: Sony Talent-Line 02 21/37 20 71. Und immer daran denken:
Sony UX-S. Das Band der Bands.
It's a Sony Tape.
SONY
UX-S
Position : Chrome
POSITION : IEC II / TYPE II HIGH BIAS 70μs EQ
SUPER CHROME CLASS
90



einem lebendigeren Spiel verhelfen. So blieben auch der Digital-Fraktion 70 Punkte.

Das wollte sich das Endstüfchen nicht gefallen lassen und machte sich als Solist daran, die Familienehre zu retten. Wobei es für den ersten Hördurchgang seine asymmetrische Verkabelung mobilisierte.

Klingelten schon mit ihr die Glöckchen im Stück *Club de Sol* vom gleichnamigen Album (Chesky JD 33) schön luftig und präzise, so brachte der Wechsel auf die dreiadrigen Strippen aus den zart angeschlagenen Glöckchen ein faszinierendes Hochtonfeuerwerk. Die Töne klangen wunderbar weit aus und formierten sich dabei wie zum Schweif eines Kometen. Das zerbrechliche Percusssionspiel der Südamerikaner wirkte ungemein plastisch, wobei die Krell mit sensiblem Feingefühl auch scheinbar Nebensächliches in den Hörraum tupfte.

## Die Krell wird schon mal intim

Auch die Intimität des Stockholmer Jazzkellers (*Jazz at the Pawnshop* ATR) übertrug sich auf den Hörraum. Instrumente bewahrten ihren typischen Klang, Gläserklirren und die Atmosphäre des Clubs kamen so perfekt rüber, daß die Juroren glaubten, in einem Raum mit den jazzenden Schweden zu sitzen. Dieser Eindruck verstärkte sich noch, als die KST-100 ABS die Referenzboxen in der Originallautstärke der Musiker losbrüllen ließ: Selbst diesen Kraftakt meisterte die adrette Amerikanerin mühelos. In *Slippin' Away II* (Sheffield CD 23) ließ sie Drum-Schläge knochentrocken explodieren und setzte den Hörraum einem wahren Schlagzeuggewitter aus – eine eindrucksvolle 85-Punkte-Leistung.

Unbeeindruckt von der zu treibenden Last spielte das Schwergewicht mit einer begeisternden Mühelosigkeit, zeigte sich aber auch äußerst liebevoll und behutsam, wenn eine leisere Gangart angeschlagen wurde und fetzte bei brachialen Einsätzen kraftvoll los: ein Allround-Talent und Spielpartner in allen Lebenslagen – wenn auch nicht für High-End-Fans mit chronischer Schwindsucht in der Brieftasche. Aber so weit runter kann selbst der Robin Hood der Verstärker-Neuzeit nicht gehen. Schade eigentlich. □

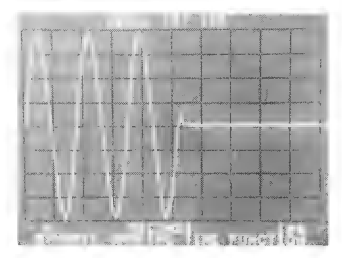
## AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

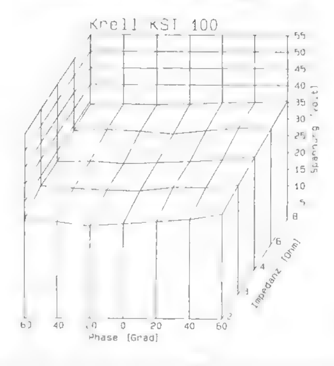
Sowohl die Eingangsempfindlichkeiten der Phono-Eingänge als auch deren Übersteuerungsgrenzen fallen recht klein aus. So führt der Anschluß von Tonabnehmern mit geriner Ausgangsspannung zu erhöhtem Rauschen, während bei solchen mit hoher Ausgangsspannung die Gefahr der Übersteuerung des Eingangs mit erhöhten Verzerrungen als Folge besteht. Doch vor allem die viel zu hohe Kapazität am MM-Eingang beeinträchtigt wegen ihrer Eigenschaft als Höhenkiller mit fast allen Tonabnehmern den Klang.

Außerdem fiel bei den Fremdspannungsmessungen die Mikrofonie-Empfindlichkeit der Vorstufe auf, eine für Halbleiter-Geräte höchst ungewöhnliche Eigenschaft. Vermutlich beeinflußt der recht schwingfreudige Gehäusedeckel aus Stahlblech die langen Leitungswege von den Buchsen zum Eingangsumschalter induktiv.

Die Endstufe zeigt durchweg gute Meßwerte: Keine Probleme an komplexen Lasten, genug Leistung und eine sehr gute dynamische Dämpfung von 36 dB.



Dynamische Dämpfung: 36 dB




Eingangswiderstand: 20–100 kOhm praxisgerecht; Fremdspannungsabstand ab 90 dB gut; Dauer/Impulsleistung: min. 30/40 Watt an 8 Ohm; Anstiegszeit max. 10 µs praxisgerecht.



Eingangsempfindlichkeit: 0,1–0,4 mV (MC), 2–5 (MM); Übersteuerungsgrenze min. 10 mV (MC), 100 mV (MM). Eingangskapazität 200 pF ideal, über 350 pF meist zu hoch. Fremdspannungsabstand MC/MM: ab 60/70 dB gut, ab 70/80 dB sehr gut, Hochpegel ab 80 dB gut. Ausgangswiderstand: max. 100 Ohm.

### Der Steckbrief

| Hersteller | KRELL (Audio Components, 2000 Hamburg 60) |
|---|---|
| **Modell** | **KSL** |
| **Preis** (Herstellerangabe) | **5300 Mark** |
| Garantiezeit | 60 Monate |
| Maße B×H×T | 460×60×390 mm |
| Gewicht | 8 kg |
| **Anschlüsse** | |
| Phono MM/MC | ●/●[2] |
| Hochpegel | 2 asym./2 sym. |
| Tape | 1 |
| Ausgänge | 1 asym./1 sym. |
| Kopfhörer | – |
| **Funktionen** | |
| Anpassung MM/MC | –/● |
| Aufnahmewahlschalter | – |
| Tape Copy | – |
| Klangregler/abschaltbar | –/– |
| Loudness/regelbar | –/– |
| Monoschalter | – |
| Muting | ● |
| Fernbedienung | – |

### Das Audiogramm©

| | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Klang CD/MM/MC** | 70/70/70 | |
| **Klang gesamt[1]** | gut | 70 |
| **Ausstattung** | gut | |
| **Verarbeitung** | sehr gut | |
| **Bedienung** | sehr gut | |
| **Prädikat** | **Oberklasse** | |

### Der Steckbrief

| | |
|---|---|
| **Modell** | **KST-100 ABS** |
| **Preis** (Herstellerangabe) | **5900 Mark** |
| Garantiezeit | 60 Monate |
| Maße B×H×T | 460×160×460 mm |
| Gewicht | 21,5 kg |
| **Anschlüsse** | |
| Eingänge | 1 asym./1 sym. |
| Pegelregler | – |
| Lautsprecherpaare | 2 |
| Kopfhörerausgang | – |
| **Funktionen** | |
| Monobetrieb (Brückenschaltung) | ● |
| Leistungsanzeige | – |
| **AUDIO-Kennzahl** | **69** |

### Das Audiogramm©

| | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Klang** | sehr gut | 85 |
| **Ausstattung** | sehr gut | |
| **Verarbeitung** | sehr gut | |
| **Prädikat** | **Spitzenklasse** | |

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Durchschnitt aus besserem Phono-Eingang und CD. [2]Auf der Platine umschaltbar; das Phono-Modul belegt einen Hochpegel-Eingang.

# ROCK TIMES AUF CD




NOISE®

*Glauben Sie, es hat gerauscht als Elvis im Studio „Don't Be Cruel" sang? Oder Carlos Santana hat extra einen Rauschteppich über sein wunderschönes „Samba Pa Ti" legen lassen? Natürlich nicht. Aber damals war die Studiotechnik halt noch nicht so weit wie heute. Deshalb haben wir uns daran gemacht, die Rockmusik mit dem sensationellen NoNOISE-Verfahren zu entstauben. Auf den insgesamt 18 CDs der Rock-Times Edition werden Sie die ultimativen Hits der letzten 36 Jahre hören. Absolut rauschfrei und so wie sie wirklich geklungen haben. Nicht im Radio, nicht auf der Platte, sondern im Studio – bei der Aufnahme. Da soll noch einer sagen, wir wären nicht originalgetreu. Acht Rock-Times CDs erhalten Sie übrigens schon jetzt. Die anderen werden nach und nach erscheinen. Und Sie können sich diesen klingenden Rock-Brockhaus jetzt schon im Abonnement sichern – mit 10 % Preisvorteil. Gleich per Bestellkarte Abo-Infos anfordern. Oder aber Sie bestellen einzeln. Erst die, dann die, dann die nächste. Etc. Zum Einzelpreis von DM 39,– je CD.*

**ROCK-TIMES 1957 / 58** Island In The Sun (Harry Belafonte) · Don't (Elvis Presley) · Rave On (Buddy Holly) · Bye Bye Love (Everly Brothers) · Diana (Paul Anka) · Whole Lotta Shakin' Goin' On (Jerry Lee Lewis) · Gamblin' Man (Lonnie Donegan) · Tom Dooley (Kingston Trio) · Searchin' (Coasters) · Magic Moments (Perry Como) · I'm Walkin' (Fats Domino) · Maybe Babe (Buddy Holly) · King Creole (Elvis Presley) · It's Only Make Believe (Conway Twitty) · Banana Boat (Harry Belafonte) · Love Letters In The Sand (Pat Boone) · Who's Sorry Now (Connie Francis) · Wake Up Little Susie (Everly Brothers) · Great Balls Of Fire (Jerry Lee Lewis) · Blue Monday (Fats Domino) · Yakety Yak (Coasters) · Puttin' On The Style (Lonnie Donegan) · Don't Forbid Me (Pat Boone) · Donna (Ritchie Valens) · Hula Baby (Peter Kraus) · Blue Jean Boy (Conny Froboess) · Susi Rock (Peter Kraus)
Gesamtlaufzeit: 67:08 CD Best.-Nr.: 27000220 A

**ROCK-TIMES 1959 / 60** The Diary (Neil Sedaka) · Stagger Lee (Lloyd Price) · Cathy's Clown (Everly Brothers) · Apache (Shadows) · Living Doll (Cliff Richard) · Smoke Gets In Your Eyes (Platters) · Good Timin' (Jimmy Jones) · Along Came Jones (Coasters) · Running Bear (Johnny Preston) · Lipstick On Your Collar (Connie Francis) · Charlie Brown (Coasters) · The Right Time (Ray Charles) · Mack The Knife (Bobby Darin) · Lonely Blue Boy (Conway Twitty) · Itsy Bitsy Teenie Weenie Yellow Polkadot Bikini (Brian Hyland) · Man Of Hystery (Shadows) · What I'd Say (Ray Charles) · Do You Mind (Anthony Newley) · Please Don't Tease (Cliff Richard) · Harbor Lights (Platters) · Why (Anthony Newley) · My Happiness (Connie Francis) · Moonlight (Ted Harold)
Gesamtlaufzeit: 63:44 CD Best.-Nr.: 27000237 A

NEU

**ROCK-TIMES 1961 / 62** Blue Moon (Marcels) · Take Good Care Of My Baby (Bobby Vee) · Walk Right Back (Everly Brothers) · The Young Ones (Cliff Richard) · Kon-Tiki (Shadows) · Hats Off To Larry (Del Shannon) · Travelin' Man (Ricky Nelson) · Walking Back To Happiness (Helen Shapiro) · Well I Ask You (Eden Kane) · Ahab, The Arab (Ray Stevens) · Let There Be Drums (Sandy Nelson) · I Remember You (Frank Ifield) · Wheels (Billy Vaughn) · Hello Mary Lou (Ricky Nelson) · Tower Of Strength (Frankie Vaughan) · Lovesick Yodel Blues (Frank Ifield) · It'll Be Me (Cliff Richard) · Wonderful Land (Shadows) · Runaway (Del Shannon) · Rubber Ball (Bobby Vee) · I Pity The Fool (Bobby Bland) · Don't Cry No More (Bobby Bland) · A Girl Like You (Cliff Richard) · Don't Treat Me Like A Child (Helen Shapiro) · Babysitter-Boogie (Ralf Bendix) · Lady Sunshine und Mr. Moon (Conny Froboess)
Gesamtlaufzeit: 60:52 CD Best.-Nr.: 27000244 A

**ROCK-TIMES 1969 / 70** Born To Be Wild (Steppenwolf) · Speed King (Deep Purple) · Spinning Wheel (Blood, Sweat & Tears) · Black Magic Woman (Santana) · Spirit In The Sky (Norman Greenbaum) · American Woman (Guess Who) · Victoria (Kinks) · In The Year 2525 (Zager & Evans) · In The Summertime (Mungo Jerry) Mademoiselle Ninette (Soulful Dynamics) · Oh Happy Day (Edwin Hawkins Singers) · Samba Pa Ti (Santana) · Mama Told Me Not To Come (Three Dog Night) · No Sugar Tonight (Guess Who) · And When I Die ( Blood, Sweat & Tears) · Magic Carpet Ride (Steppenwolf) · Child In Time (Deep Purple)
Gesamtlaufzeit: 71:05 CD Best.-Nr.: 27000282 A

**ROCK-TIMES 1971 / 72** Theme From Shaft (Isaac Hayes) · Locomotive Breath (Jethro Tull) · Hot 'Lanta (Allman Brothers Band · Hey America (James Brown) · American Pie (Don McLean) · One Way Wind (Cats) · (Is This The Way To) Amarillo (Tony Christie) · If You Could Read My Mind (Spotnicks) · Vincent (Don McLean) · I'd Like To Teach The World To Sing (New Seekers) · I Hear You Knocking (Dave Edmunds) · Cross Eyed Mary (Jethro Tull) · School's Out (Alice Cooper) · Get On The Good Foot (James Brown) · Layla (Derek & The Dominos) · In Memory Of Elizabeth Reed (Allman Brothers Band)
Gesamtlaufzeit: 77:17 CD Best.-Nr.: 27000299 A

NEU

**ROCK-TIMES 1973 / 74** You Ain't Seen Nothin' Yet (Bachman-Turner Overdrive) · I Shot The Sheriff (Eric Clapton) · Oh Atlanta (Little Feat) · I've Got The Music In Me (Kiki Dee) · 48 Crash (Suzi Quatro) · Down, Down (Status Quo) · I'm Just A Singer (Moody Blues) · Kansas City (Les Humphries Singers) · Sundown (Gordon Lightfoot) · You're The First, The Last, My Everything (Barry White) · Roll Um Easy (Little Feat) · Rubber Bullets (10cc) · Can The Can (Suzi Quatro) · Caroline (Status Quo) · Sugar Baby Love (Rubettes) · The Laughing Gnome (David Bowie) · Carefree Highway (Gordon Lightfoot) · Can't Get Enough Of Your Love, Babe (Barry White) · Gimme Three Steps (Lynyrd Skynyrd)
Gesamtlaufzeit: 74:23 CD Best.-Nr.: 27000305 A

Bereits erschienen sind die Jahrgänge:
**ROCK-TIMES 1955 / 56**
Gesamtlaufzeit: 61:15 CD Best.-Nr.: 27000213 A
**ROCK-TIMES 1967 / 68**
Gesamtlaufzeit: 70:11 CD Best.-Nr.: 27000275 A

**ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL.**
**BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!**



## AALEN

**die Röhre!**

PPP Röhrenendverstärker
Super Mono Version

Dynamik in bester Klangkultur
zu erleben bei:




7080 Aalen · Stuttgarter Str. 46 · Tel. 07361/62623

**Telefonische Anzeigen**
**Tel. (07 11) 20 43-2 58**

## ARNSBERG

**Kampschulte**

HIFI + HIGH END

Accuphase · Aiwa
ALR · AKG K 1000
Arcam · Audio Research
Bose Lifestyle · Braun
Camtech · Celef · CME
Denon · Ecouton Audio-
labor · Energy · Fischer
+ Fischer · Forté Audio
Grado · Harman Kardon
Heco · JBL · MB Quart
Meridian · Monster Cable
Musical Fidelity · NAD
Nakamichi · Pro Ac
Restek · Revox · Rogers
S.E.E. Revolver · Spendor
Stax · T+A · Thorens
Threshold · Wadia
Yamaha

☎ 02932/1234

I ♥ „In Neheim am Dom"

Fax: 0 29 32 / 12 11

## AHAUS



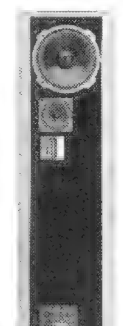
GANZ NAHE AM IDEAL.
quadral Phonologue
VULKAN
Die Neue

Der aktuelle
Testsieger. "Spitzenklasse 1,
REFERENZ". (stereoplay 1/90)

vorführbereit bei:

Radio Timmermann & Dieker
Bahnhofstraße 89
4433 Ahaus

## ASCHAFFENBURG



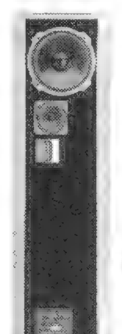
GANZ NAHE AM IDEAL.
quadral Phonologue
VULKAN
Die Neue

Der aktuelle
Testsieger. "Spitzenklasse 1,
REFERENZ". (stereoplay 1/90)

vorführbereit bei:

Media Markt
Mainaschaffer Straße 115
8750 Aschaffenburg

## BAD HERSFELD



GANZ NAHE AM IDEAL.
quadral Phonologue
VULKAN
Die Neue

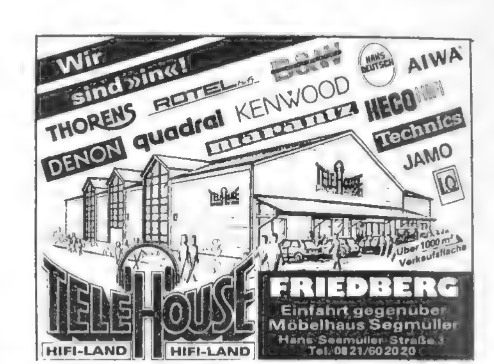
Der aktuelle
Testsieger. "Spitzenklasse 1,
REFERENZ". (stereoplay 1/90)

vorführbereit bei:

HiFi Gärber
An der Obergais 1
6430 Bad Hersfeld

## AUGSBURG




## BAYREUTH




## BAD BREISIG

Bad Breisig **queckenberg** Bachstraße 36-38 Tel. 02633/95667

ONKYO
BRAUN
SONY ES
Fine ARTS by Grundig
Audio-Pro

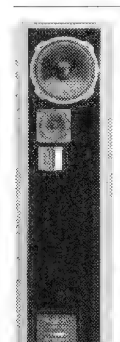
Top-HiFi → High-End-Studio
Aktivberatung, Raumakustische Analyse

Bonn — Bad-Breisig — Koblenz

Blaup. Artech
JVC-Audio
AKAI, SFI
ARCUS
Canton
Celestion

*Der Spezialist für Preis und Technik!*

## BAYREUTH



GANZ NAHE AM IDEAL.

quadral Phonologue

VULKAN Die Neue

Der aktuelle Testsieger. "Spitzenklasse 1, REFERENZ". (stereoplay 1/90)

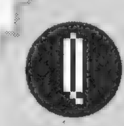
vorführbereit bei:

HiFi-Point
Münzgasse 11-13
8580 Bayreuth

## BIELEFELD

TONSTUDIO

▶ Tonstudio am Kesselbrink 4800 Bielefeld 1 Tel. (0521) 171758 Fax 173813



= Qualität in Sachen HiFi.

## BERLIN

Auswahl in der Referenzklasse







DENON KENWOOD STAX RITRON




ATL TRANS cambridge audio REVOX ALR Backes&Müller NECO

Aus Lust am Hören!

Mo.-Fr. 10.00 - 18.00, Sa.10.00-14.00, an langen Samstagen 10.00-16.00 Uhr

HIFIplay

Perleberger Straße 8, 1000 Berlin 21
Telefon 395 30 22, Telefax 395 70 50

HIFIplay Service + Verkauf
Gubener Str. 25-26, Berlin 1034
Öffnungszeiten: 10-18.30 Uhr

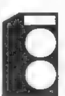
HIFIplay VIDEOTHEKE
PLUS Theaterkasse
Dirschauer Str. 16, Berlin 1035
Öffnungszeiten: 10-24 Uhr

QUAD
Beratung
Sinus 1000 Berlin 61
Hasenheide 70 · Tel. 030/6919592

ART&AUDIO
konsequent High End
Malplaquetstrasse 5
1000 Berlin 65
030·4555002 wt.12-18

SCHALLDRUCK

AR • CAMBRIDGE • PHILIPS
THORENS • ROTEL • ADR-VIFA
DAVIS • VISATON • B&W



Der Lautsprecherspezialist • HIFI u. PA
Katzbachstraße 34•1000 Berlin 61•Tel. 786 92 68



hifi studio 10
3 Wohnraumstudios

Konzepte für Bewußtes Hören
Grolmanstr. 56 1000 Berlin12
Tel. 030 - 312 56 56

QUAD
Beratung
HiFi Point Berlin 31
Brandenburgische Str.7 · Tel. 8616947

LINN PRODUCTS amadeus MISSION ELECTRONIC

Musikalische HiFi-Anlagen db Systems
speziell englischer Hersteller

Nakamichi Rogers
ABSOLUTE SOUNDS

Kurfürstenstr. 124 · 1000 Berlin 30 · 030/213 80 11

Telefonische Anzeigen
Tel. (07 11) 20 43-2 58

## BESTWIG

Am Anfang ist Musik.

A + R ARCAM, ADYTON, AUDIO PHYSIC, L'AUDIOPHILE, B.-LAB, CLEARAUDIO, CREEK, DNM, EPOS, ISODA, LINN, LECTRON, LYRA, MANTRA, MERIDIAN, MISSION, MUSICAL FIDELITY, REHDEKO, ROKSANE

hegener
HIFI STUDIO

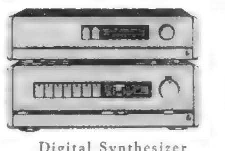
Wilhelm Hegener GmbH & Co. KG
Bundesstr. 168 5780 Bestwig 02904-578

## BOCHUM








## BONN







ANALOGUE
NEU!
HIGH END
HIFI STUDIO

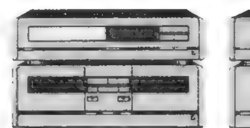
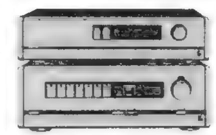
HUBERT VIANDEN
KÖLNSTRASSE 28
5300 BONN 1
☎ 02 28 / 69 44 00
FAX: 02 28 / 63 05 69

ÖFFNUNGSZEITEN
10.00 BIS 18.30
DO – 10.00 BIS 20.30
SA – 10.00 BIS 14.00
MO – GESCHLOSSEN

ANALOGUE BIETET:
A-B VERGLEICH VON PLATTENSPIELERN
PLATTE GEGEN CD
SINGLE SPEAKER ROOM DEMONSTRATION

| | |
|---|---|
| LINN | |
| VTL ROHREN | MARTIN LOGAN |
| MISSION | KRELL |
| HARMANN KARDON | APOGEE |
| JBL | AUDIO INNOVATIONS |
| THORENS | MCINTOSH |
| MUSICAL FIDELITY | MONSTER KABEL |
| ECOUTON | TRIPOD TISCHE |
| CASTLE | BELTON MÖBEL |
| STAX | AUDIOPHILE PLATTEN |
| AUDIO TECHNICA | AUDIOPHILE CD's |

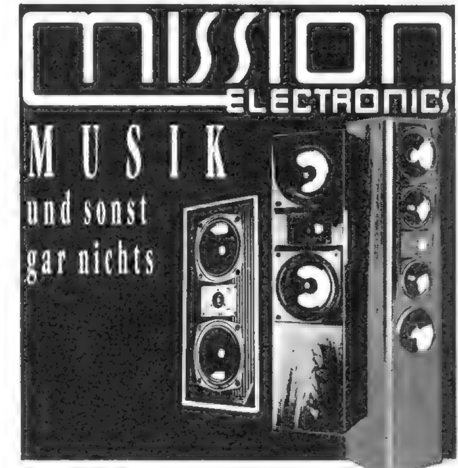
## BRAUNSCHWEIG

Digital Exclusiv
CD-Player, D-008
Autoreverse
Doppelkassettendeck, K-008

Digital Synthesizer
UKW-Stereo-Tuner, T-008
Digital
Direkt Verstärker, A-008

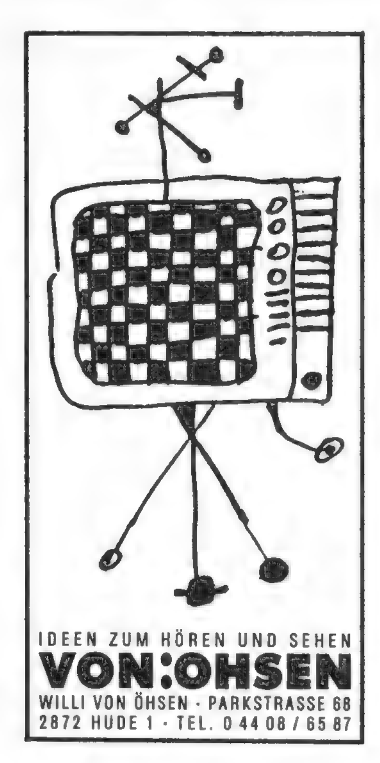
LUXMAN
HIFI VIDEO AM DOM
L-M-G-Vertr. GmbH
Vor der Burg 5 · 3300 Braunschweig






## BREMEN




QUAD

Beratung

Fahrner High Fidelity

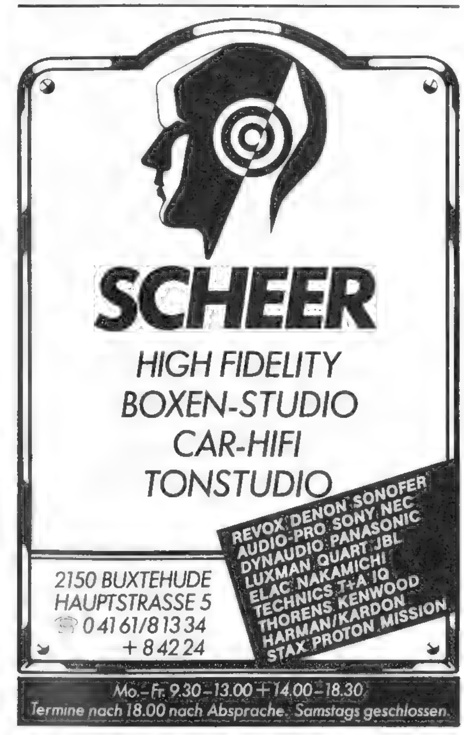
Hamburgerstr.81 · Bremen Tel. 04 21/49 49 44




## BREMERHAVEN



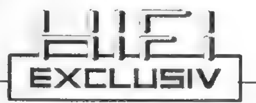

## BUXTEHUDE




## COBURG




## DARMSTADT



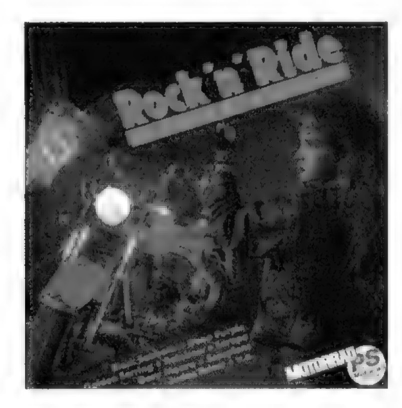

Heinrichstr. 111 6100 Darmstadt
Telefon (06151) 422744

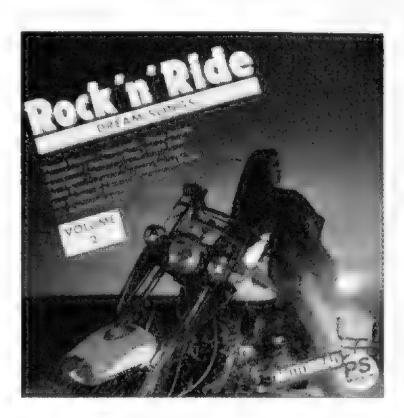
## DARMSTADT




**6100 Darmstadt** · Saalbaustraße 8-10 · Tel. (0 61 51) 2 07 77 • **6140 Bensheim** · Schwanheimer Str. 146 · Tel. (0 62 51) 6 72 77

# FOR THE ROAD




*Unter dem Label Rock'n'Ride erscheinen Scheiben der eher härteren musikalischen Gangart: Rock in den unterschiedlichsten Ausprägungen und Genres. Sound, der einheizt! Herausgegeben, zusammengestellt und getunt von den Zeitschriften MOTORRAD und PS. Dürften aber auch Autofahrern gefallen!*

**ROCK'N'RIDE, 20 Years Of Hardrock** Paranoid (Black Sabbath) · Highway Star (Deep Purple) · Silver Dollar (April Wine) · This Flight Tonight (Nazareth) · Radar Love (Golden Earring) · Locomotive Breath (Jethro Tull) · Don't Fear The Reaper (Blue Öyster Cult) · Since You Been Gone (Rainbow) · Over The Hills And Far Away (Gary Moore) · Days Of No Trust (Magnum) · The Final Countdown (Europe) · Passion Rules The Game (Scorpions) · Johnny B. Goode (Judas Priest)* · Stranglehold (Ted Nugent)*

| | |
|---|---|
| Gesamtlaufzeit: 68:34 | CD-Best.-Nr: 27400013 B |
| Gesamtlaufzeit: 55:23 | LP-Best.-Nr: 27400020 K |
| Gesamtlaufzeit: 55:23 | MC-Best.-Nr: 27400037 R |

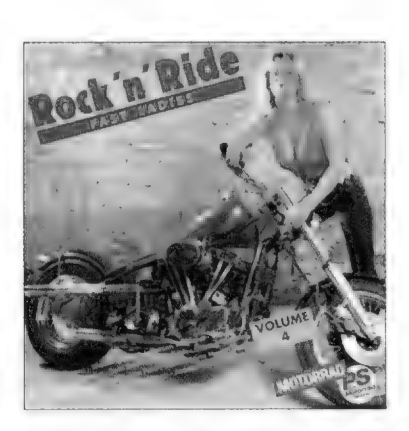
* Als Bonus-Track nur auf CD.

**ROCK'N'RIDE, Dream-Songs** A Whiter Shade Of Pale (Procol Harum) · Love Hurts (Nazareth) · When A Blind Man Cries (Deep Purple) · Always Somewhere (Scorpions) · Julia (Pavlov's Dog) · Wuthering Heights (Kate Bush) · Girl On The Moon (Foreigner) · Dust In The Wind (Kansas) · Who's Crying Now (Journey) · Don't Be Late (Saga) · A Dream Within A Dream (Alan Parsons Project)* · The Raven (Alan Parsons Project)* · It's A Long Way There (Little River Band) · I Ride Alone (Lee Clayton) · A Horse With No Name (America)* · White Bird (It's A Beautiful Day)* · Catch The Rainbow (Rainbow)

| | |
|---|---|
| Gesamtlaufzeit: 76:00 | CD-Best.-Nr: 27400044 B |
| Gesamtlaufzeit: 58:24 | LP-Best.-Nr: 27400051 K |

* Als Bonus-Track nur auf CD.







**ROCK'N'RIDE, Westcoast & Southern-Rock** Ride Like The Wind (Christopher Cross) · Long Train Runnin' (Doobie Brothers) · Baby Love (Mother's Finest) · Hold The Line (Toto) · Cold As Ice (Foreigner) · Keep On Loving You (REO Speedwagon)* · More Than A Feeling (Boston) · Wheel In The Sky (Journey) · Well All Right (Santana) · Johnny B (Hooters) · Keep Your Hands To Yourself (Georgia Satellites) · Dreams I'll Never See (Molly Hatchet)* · Sweet Home Alabama ( Lynyrd Skynyrd) · Hotel California (Eagles) · Jessica (Allman Brothers Band) · Ghost Riders In The Sky (Outlaws)*

| | |
|---|---|
| Gesamtlaufzeit: 74:54 | CD-Best.-Nr: 27400068 B |
| Gesamtlaufzeit: 58:42 | LP-Best.-Nr: 27400075 K |

* Als Bonus-Track nur auf CD.

**ROCK'N'RIDE, Fast Ladies** Edge Of A Broken Heart (Vixen) · Barracuda (Heart) · Nutbush City Limits (Tina Turner) · Can The Can (Suzi Quatro) · Gimme Shelter (Joanna Dean) · Somebody To Love (Jefferson Airplane) · Venus (Shocking Blue) · Because The Night (Patti Smith) · Unbeschreiblich weiblich (Nina Hagen Band) · Face To The Wind (Grace Slick)* · Frederick (Patti Smith Group)* · First Time (Robin Beck) · I Maschi (Gianna Nannini) · Kiss Me Deadly (Lita Ford) · Powerline (Lee Aaron) · Show Me What You Got (Witness) · Pioneer Of The Storm (Zed Yago)* · Make Time For Love (Warlock)*

| | |
|---|---|
| Gesamtlaufzeit: 72:37 | CD-Best.-Nr: 27400082 B |
| Gesamtlaufzeit: 55:02 | LP-Best.-Nr: 27400099 K |

* Als Bonus-Track nur auf CD.

**ROCK'N'RIDE, Best Of Blues-Rock Guitars** Oh Pretty Woman (Gary Moore) · I'm Good (Johnny Winter) · Texas Flood (Stevie Ray Vaughan And Double Trouble) · Blues Helping (Dave Edmunds)* · All Your Love (John Mayall feat. Eric Clapton) · Beck's Bolero (Jeff Beck)* · Statesboro Blues (Allman Brothers Band)* · I'm Going Home (Ten Years After) · Too Rolling Stoned (Robin Trower)* · Wayfairing Pilgrim (Roy Buchanan) · Slabo Day (Peter Green) · Smoking Gun (Robert Cray) · Hell To Pay (Jeff Healey Band) · Don't Believe A Word (Thin Lizzy) · Summertime (Brainbox)

| | |
|---|---|
| Gesamtlaufzeit: 72:56 | CD-Best.-Nr: 27400105 B |
| Gesamtlaufzeit: 57:51 | LP-Best.-Nr: 27400112 K |

* Als Bonus-Track nur auf CD.

**ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL.**
**BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!**



## DINSLAKEN



## DORTMUND



## DÜSSELDORF

# THE BEST OF THE BEST

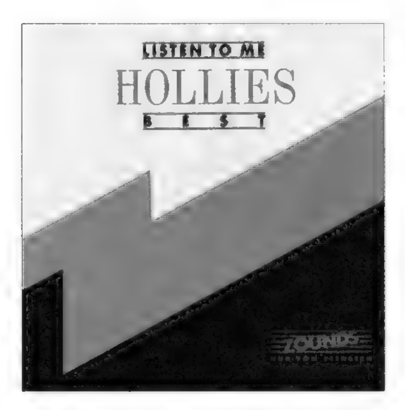
*Um in die CD-Reihe „Best of ..." von ZOUNDS aufgenommen zu werden, muß sich eine Gruppe oder ein Künstler schon sehr angestrengt haben. Denn wir meinen mit „Best of" – vielleicht etwas unüblich – tatsächlich „Best of". Zu deutsch: Die besten Musiker mit ihren besten Titeln und den besten technischen Produktionsmöglichkeiten. Am besten Sie hören sich das einfach selbst mal an. Außer den abgebildeten „Best of ..." sind bisher noch erschienen: Kinks, Byrds, Al Di Meola, Donovan, Beach Boys, Deep Purple, Blood, Sweat & Tears, Small Faces und Tremeloes.*




**STAYING ALIVE Bee Gees Best:** To Love Somebody · I Can't See Nobody · Massachusetts · World · Words · I Started A Joke · Lamplight · First Of May · The Singer Sang His Song · I.O.I.O. · Don't Forget To Remember · Tomorrow Tomorrow · Night Fever · Stayin' Alive · Tragedy u. a.
Gesamtlaufzeit 61:04 CD Best.-Nr.: 27200019 B



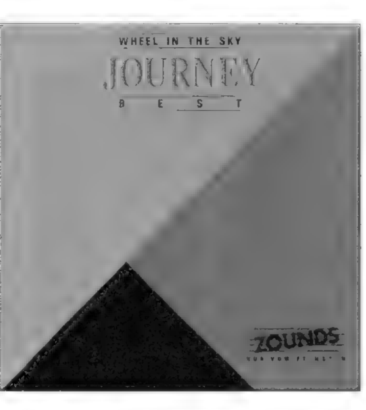

**SOUL SACRIFICE Santana Best:** Jingo · Waiting · Evil Ways · Persuasion · Soul Sacrifice (1&2) · Hope You're Feeling Better · Singing Winds, Crying Beasts · Black Magic Woman / Gipsy Queen · Samba Pa Ti · Oye Como Va · No One To Depend On · Guajira · Para Los Rumberos · Europa.
Gesamtlaufzeit 62:02 CD Best.-Nr.: 27200026 B




**LISTEN TO ME Hollies Best:** Layin' To the Music · Sorry Suzanne · Just One Look · I Can't Let Go · Bus Stop · On A Carousel · Carrie-Anne · Jennifer Eccles · Sandy · Long Cool Woman · Step Inside · Dear Eloise · Just Like A Woman · My Back Pages · Listen To Me · Soldiers Song u. a.
Gesamtlaufzeit 70:32 CD Best.-Nr.: 27200040 B




**DUST IN THE WIND Kansas Best:** Carry On Wayward Son · Child Of Innocence · Point Of Know Return · Dust In The Wind · Song for America · Portrait · Down The Road · The Loner · The Wall · What's On My Mind · Relentless · Away From You · Play The Game Tonight u. a.
Gesamtlaufzeit 73:43 CD Best.-Nr.: 27200309 B





**WHEEL IN THE SKY Journey Best:** Wheel In The Sky · Anytime · Just The Same Way · Any Way You Want It · Too Late · Stay A While · Who's Crying Now · Still They Ride · Don't Stop Believin' · Lights · Of A Lifetime · Seperate Ways · Only The Young · Faithfully · Open Arms u. a.
Gesamtlaufzeit 74:00 CD Best.-Nr.: 27200293 B




**EASY LIVIN' Uriah Heep Best:** Easy Livin' · Gypsy · Look At Yourself · July Morning · Sweet Lorraine · Love Machine · Spider Woman · Wizard · Free Me · Stealin' · Return To Fantasy · Bird Of Prey · Salisbury · Lady In Black.
Gesamtlaufzeit 78:14 CD Best.-Nr.: 27200279 B




**VENUS Shocking Blue Best:** Venus · Hot Sand · Long And Lonesome Road · Mighty Joe · California, Here I Come · Inkpot · Eve And The Apple · Hello Darkness · Jambalaya · Scorpio's Dance · Never Mary A Railroad Man · Alaska Country · Shocking You · Send me A Postcard Darling u. a.
Gesamtlaufzeit 59:55 CD Best.-Nr.: 27200286 B




**RHYTHM OF LOVE Scorpions Best:** Blackout · No One Like You · Still Loving You · Rhythm Of Love · Is There Anybody There · Always Somewhere · You Give me All I Need · Big City Nights · Holliday · Hey You · Rock You Like A Hurricane · Passion Rules The Game · Believe In Love u. a.
Gesamtlaufzeit 76:55 CD Best.-Nr.: 27200316 B

**ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL.**
**BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!**



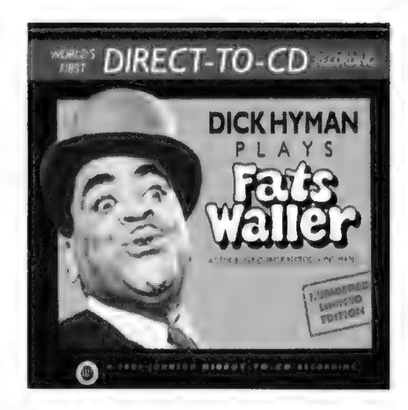
# GUTE REFERENZEN




**THREE WAY MIRROR** Die letzte Aufnahme des großen Querflötisten und Saxophonisten Joe Farrell. Zusammen mit Airto Moreira und Flora Purim. Titel: Treme Terra · Misturada · The Return · Three Way Mirror · São Francisco River · Começar De Nôva · Lilia · Plane To The Trane.
DM 49,– CD Best.-Nr.: 0 RR CD 24




**REFERENCE CLASSICS / REFERENCE JAZZ, ETC.**, Das Feinste aus dem Reference-**Klassik**-Programm in perfekter Klangqulität. Ein brillanter akustischer Querschnitt aus dem Reference-**Jazz**-Repertoire.
DM 49,– Classics-CD Best.-Nr.: 0 RR CD S1
DM 49,– Jazz-CD Best.-Nr.: 0 RR CD S2




**FATS WALLER** Dick Hyman spielt Fats Waller auf dem Bösendörfer HiTech-Piano. Digitale Information ohne Zwischenträger direkt auf CD gebannt – weltweit auf 25.000 limitierte und nummerierte Auflage.
DM 79,– CD Best.-Nr.: 0 RR CD 33




**CRÈME DE LA CRÈME Gourmet Selections:** Eine einzigartige Zusammenstellung der besten Sheffield Lab-Produktionen mit Amanda McBroom · Lincoln Mayora · James Newnton Howard & Friends · Harry James & his Bigband · Tower of Power u.a.
DM 49,– CD Best.-Nr.: 0 SL CD CR



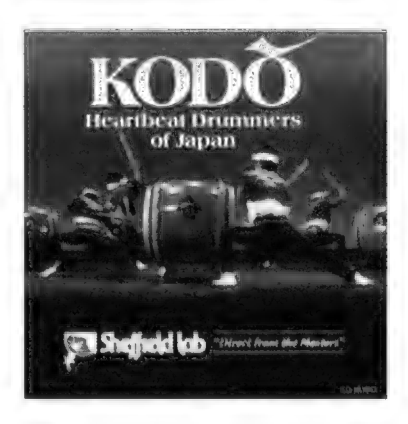

**STEPS Pat Coil:** Die neuste Produktion der Edelmarke Sheffield Lab. Über 20 verschiedene Musiker präsentieren eine gelungene Mischung aus Rhythm And Blues, Gospel, Jazz und einigen klassischen Elementen.
DM 49,– CD Best.-Nr.: 0 SL CD 31




**SHEFFIELD LAB DAT DEMO Direct from the Masters:** Der Querschnitt aus dem Musikrepertoire von Shefield Lab – jetzt als DAT. Einmaliger Sound mit Clair Marlo · Tower Of Power · Harry James & Big Band · James Newton Howard & Friends · Amanda McBrown · Lincoln Mayorga u. a.
DM 79,– Best.-Nr.: 0 SL DAT 1




**TOWER OF POWER Direct** Eine der berühmtesten Sheffield Produktionen. Eine Herausforderung für jede gute HiFi-Anlage: Fanfare / You Know It · You're Gonna Need Me · Squib Cakes · That's Why I Sing · What Is Hip · Never Let Go Of Love.
DM 49,– CD Best.-Nr.: 0 SL CD 17




**KODO** Die berühmten Heartbeat-Drummer aus Japan. Die wohl faszinierendste Percussion-Produktion der letzten Jahre: Miyake · O-Daiko · Monochrome · Chonlima · Hae.
DM 49,– CD Best.-Nr.: 0 SL CD Ko




**HARRY JAMES Comin' From A Good Place:** Harry James und seine Big Band live mit Arrangements von Ernie Wilkins · Bob Friedlander · Jack Perciful · Thad Jones · Bob Florence · Jimmy Haskell.
DM 49,– CD Best.-Nr.: 0 SL CD 06

## DÜSSELDORF

Accuphase ADE ASW AR Audio Data B + W CME Cabasse Bryston Denon Hans Deutsch Kenwood Mark Levinson Onkyo Quad Nakamichi Proceed Restek Rotel Sonofer Sony T + A Thorens Transrotor usw.

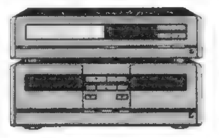
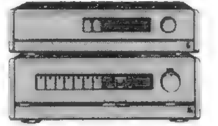
HIFI AUDIO
ULRIKE SCHMIDT
KÖLNER STRASSE 335
4000 DÜSSELDORF
TEL. 0211-787300







Aachener Str. 5 · 4000 Düsseldorf 1 · Tel. 0211/331776

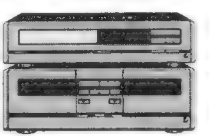
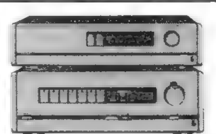



Digital Exclusiv CD-Player, D-008
Autoreverse Doppelkassettendeck, K-008

Digital Synthesizer UKW-Stereo-Tuner, T-008
Digital Direkt Verstärker, A-008

LUXMAN
FIRMA SCHOSSAU
Königsallee 106
4000 Düsseldorf

## DUISBURG

Digital Exclusiv CD-Player, D-008
Autoreverse Doppelkassettendeck, K-008

Digital Synthesizer UKW-Stereo-Tuner, T-008
Digital Direkt Verstärker, A-008

LUXMAN
SCHOSSAU
Duisburger Straße 226
4100 Duisburg - Hamborn

## DUISBURG




HIFI-STUDIO
AUDIO ADRESS
Eine gute Adresse für feines HI-FI
Harman/Kardon Arcam Thorens Rogers JBL Krell McLaren Symphonic-Line Goldring Osiris Alphason Cabasse Mordaunt-Short WBT Monster-Cable Linn Beard Koetsu
Zum Lith 73 · 4100 Duisburg 1 · 77 02 02
Mo–Fr 15.00–18.30 Sa 10.00–14.00

## EBERN

QUAD
Beratung
Brünn HiFi Vertrieb
Sutte 6 · 8603 EBERN · 09531/6872

## EMDEN




## ESSEN

Der Name mit dem guten Klang:

HiFi-Spezialist Werner Pawlak
SCHWARZE MEER 12, 4300 ESSEN 1, TELEFON 0201/236388

## ESSEN

QUAD
Beratung
Musik im Raum
Essen, Wusthoffstr. 2, Tel. 0201/782110

ESSEN
Audio Design Team
Kurfürstenstraße 53
4300 Essen 1
Tel. 0201/277427
ADT
HIFI und mehr ...










ADR
advanced fidelity

1000 Berlin 61
Schalldruck
Katzbachstr. 34
030 / 7869268

2000 Hamburg 13
Open Air
Rentzelstr. 34
040 / 445810

2000 Hamburg 1
Dynamik Akustik
Altstädter Str. 4
040 / 326695

2800 Bremen
Blue Box
Langemarkstr. 232
0421 / 506495

2800 Bremen
Pro Audio
Am Wall 45
0421 / 14874

3000 Hannover 61
Akustik + Design
Dohmeyersweg 1
0511 / 551878

3150 Peine
Art & Voice
Echternstr. 25
05171 /18942

3180 Wolfsburg 1
Lautsprecher Studio
Eichendorffstr. 11
05361 /23262

3300 Braunschweig
FL-electronic
Mühlenpfordtstr. 18
0531 / 336068

4018 Langenfeld
EAROBIC
Solinger Str. 175
neue Telefonnummer bitte bei der Auskunft erfragen

4100 Duisburg
Audio-Design-Team
Kuhstr. 6-8
0203 /29898

4150 Krefeld
Matzker & Engels
Alte Linner Str. 119
02151 / 20515

4200 Oberhausen
W.A.D.F. Lautsprecherbau
Nohlstr. 29
0208 / 804889

4300 Essen 1
Audio-Design-Team
Kurfürstenstr. 53
0201 / 277427

4400 Münster
Hifisound
Jüdefelderstr. 35
0251 /47828

4600 Dortmund 1
High-Tech LS-Factory
Bremer Str. 28-30
0231 / 528091

4650 Gelsenkirchen
Moving Coil
Hochstr. 38
0209 / 32244

4800 Bielefeld
Klangbau
Detmolder Str. 43
0521 / 64640

4930 Minden
B&N Elektronik
Königstr. 42
0571 / 26940

5000 Köln 1
Matzker & Engels
Schaevenstr. 1-3
0221 / 237505

5000 Köln-Brück
Rheinklang
Olpener Str. 789a
0221 / 843621

5100 Aachen
Klangpyramide
Karlsgraben 35
0241 /35206

5600 Wuppertal
Pink Noise
Morianstr. 32
0202 / 443476

6630 Saarlouis
TIP-Lautsprecher
Pavillonstr. 8
06831 / 49736

6900 Heidelberg
Ohrwurm
Kaiserstr. 61
06221 / 23011

6983 Kreuzwertheim
Günter Schlachter
Hauptstr. 8
09342 / 38803

7140 Ludwigsburg
Acoustic Line
Myliusstr. 3a
07141 / 20208

7410 Reutlingen
Hifi Studio 11
In Laisen 11
07121 / 470120

7840 Müllheim 1
Warther electronic
Bismarckstr. 26
07631 / 6505

7900 Ulm
Das Ohr
Zinglerstr. 5/3
0731 / 610852

8000 München
Joker-Hifi-Handel
Bergmannstr. 3
089 / 5024091

8900 Augsburg
HIFI-Laden
Schißlerstr. 3
0821 / 421133

**Österreich**
8010 Graz
Hifi Team
Stadelgasse 2
0316 /918380

**Nicht alle Händler können ständig das komplette Programm vorführen. Infomaterial gegen 3,40 DM Rückporto vom Vertrieb: Audio Design GmbH & Co KG Kleine Steubenstr. 26 4300 Essen 1 Tel.: 0201 283061 / 62 Fax: 0201 277448**

## ERFURT

QUAD
Beratung
Die Loge O-5052 Erfurt
Altonaerstr. 25 Tel. 556321

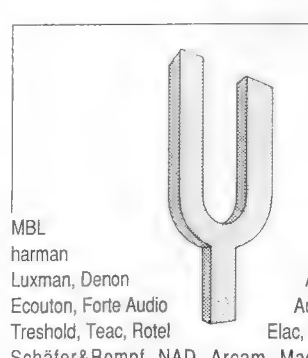
## FRANKFURT




**Wir führen ständig vorführbereit das Komplettprogramm von:**

***ACR* Swiss**
**Dynaudio • Axton • Focal**
**Lautsprecher-Teufel**
Außerdem
**Audax • Seas • Peerless**
u. v. m.

***ACR* GmbH**
***Lautsprecher & HiFi-Technik***
**Königsteiner Str. 59c · 6000 Frankfurt 80**
**Telefon (0 69) 30 10 91**
**Parkplätze vorhanden**
**ca. 1000 m von der Autobahnabfahrt**
**Mo–Fr 10.00–18.30, Sa 10.00–14.00 Uhr**



MBL, harman, Luxman, Denon, Ecouton, Forte Audio, Treshold, Teac, Rotel
Stax, Quadral, IQ, ATL, heco, Infinity, Audiostatic, Rogers, Elac, T+A, Quart, B&W
Schäfer&Rompf, NAD, Arcam, Magnepan, Boston
Canton, Alpine, mac Audio, Concord, Kenwood, Macrom
Autoradio-Soforteinbau

raum und klang

**Hifi-Laden · Auto-Hifi · CD-Laden**
Wilfried Störmer, Ing.
6072 Dreieich-Sprendlingen, Hauptstraße 45, Tel. 0 61 03/6 66 57

## FRANKFURT




AUDIOPLAN

Ihr Partner für
**Audioplan Audiosysteme, Wohnraum-studio:** Alexander Voigt
6233 Kelkheim, Tel. (06195) 61003




* AKUSTISCHE AUFFÜHRUNG, DARSTELLUNG, VOLLENDUNG

**DIE HIFI-SPEZIALISTEN GÖBL & SPINELLI**
MUSICAL F. · CHORD · NAIM · TRIANGLE · MARANTZ · ROYD · TDL · NAD · WBT
REGA · DYNAUDIO · CASTLE · CELESTION · PHONOSOPHIE · CAMBRIDGE
KALBACHER HAUPTSTR. 12 · 6000 FRANKFURT-KALBACH
**TELEFON 069/50 64 63**
TÄGLICH AB 14.30 UHR · SAMSTAGS AB 10.00 UHR

service-center
**teleradio**
Ihr Bandmaschinen- + HiFi-Spezialist
Dieselstraße 14 · **6052 Mühlheim/Main**
Telefon (0 61 08) 7 30 31

**Das HiFi-Studio für Musikliebhaber**

Accuphase • Audiodata
B&W • B&O • Burmester
Celestion • Denon
Dynaudio • Ecouton
Linn • Mission
NAD • Thorens • TMR
Yamaha und vieles mehr

**OKM TONTECHNIK**
Audio Test 8/89 "Sehr empfehlenswert"
Rödelheimer Str. 44 (Nähe Stadthalle)
6236 Eschborn · Tel. 06196 / 44212
Mo - Fr 10-18 Uhr + Sa 10-14 Uhr

Was **Sie** schon immer
über **HiFi** wissen wollten!

Reichen 10 Watt? QUAD: Ist die Legende noch aktuell? EPOS: Frequenzweiche, wozu? 800,–/Paar: High End? CD oder LP? Class A oder AB? Röhre oder Transistor? Oder alles egal? Kabel: Ist weniger mehr? Ist Pink nur anders oder doch besser als alle? 100 dB/1 W/1 m, was soll das? Rehdéka: nur anders oder doch besser als alle? Wird stst' seinem Insiderruf gerecht? Project One besser als Rega? Musical A-1X: Schontöner, Musikmaschine oder einfach nur ein guter Vollverstärker? DAS OHR 33: Klingen DNM-Verstärker soo bescheiden? 2-Wege und Tiefbass, wie das? Testspiegel: Wem nützt das?

WO? KT HIFI-STUDIO
Hofheimer Straße 8a
6238 Hofheim-Lorsbach **0 61 92/17 75**

**Telefonische Anzeigen**
**Tel. (07 11) 20 43-2 58**

## BOXEN SIE SICH DURCH

IQ Ted 4 · IQ Ted 3 · JBL LX 44
JBL LX 55 · JBL XE 2 · JBL XE 6
JBL Control 1 · JBL Control Micro
JBL XPL 200 · Heybrook HB1
Bose Lifestyle · Bose Acoustimas 5
Bose 301 · Celestion 3 · NAD 8225
Elac EL 80 · Elac EL 110 · Elac EL 130
Elac EL160 · Mission782 · Spendor 45/1
MB Quart 190 · MB Quart 490
T+A TMR 120 · Magnat Autoboxen Graffiti

Alle Boxen können Sie bei uns unverbindlich testen.
Sonderpreisliste über Tel. od. Fax 069-80 04 97 9 anfordern!




IM HINTERHOF
**Tel. 069/ 88 86 09**
Geleitsstr. 50 - 6050 Offenbach

## Frühjahrsputz bei den Hifi-Profis - Hifi-Geräte für Abstauber

**Auslaufmodelle, Einzel- und Vorführgeräte jetzt supergünstig!**

**High-End Verstärker/Elektronik**

**Nakamichi** aus Demo
**CA 5 II** Vorverst. 2.000,--*
**PA 7 II** Endstufe 5.000,--*
**komplett 5.394,--**
**PA 5 II** Endstufe 3.500,--*
jetzt **2.674,--**

**Horch** Vor-End-Kombi
**Vorverstärker 1, 2**
in Chrom 2.895,--*
**Endstufe 2,4** 3.095,--*
komplett **4.994,--**

**Proton AA 1150**
Endstufe **874,--**

**Harman Kardon HK 6900**
black 2.799,--* **1.994,--**

**Lautsprecher:**

**Infinity RS 4001 E**
Paar 2.000,--* **1.188,--**
**Sonofer SF 4**
schwarz Paar **1.588,--**
**Sonofer SF 5** schwarz
aus Demo/Pr. **2.348,--**
**B & W Matrix 2 MK II**
schwarz Paar **1.588,--**
**B & W Matrix 1 MK II**
schwarz Paar **1.188,--**
**Piega LDR 6.0** weiss
Paar 7.000,--* **3.994,--**
Weitere Lautsprecher führender Hersteller auf Anfrage!

**Komplett-Angebote**

**Restek**
**Faktor**
Vollverst. 5.550,--*
**Radiant**
CD-Player 3.450,--*
**Scalar**
Tuner 3.950,--*
**komplett**

**Proton**
D 940 Receiver
P 740 Tape-Deck
AC 300 CD-Player
**komplett 1.994,--**

**Plattenspieler**

**Thorens Phantasie**
aus Demo **1.744,--**

**Receiver**

**Nakamichi** a.Demo
**TA 3 1.494,--**
**TA 4 1.994,--**

**Wir haben ständig weitere Angebote. Rufen Sie uns an!**

**Restposten Infinity-Lautsprecher auf Anfrage!**

**65 Mainz, Rheinstr. 43-45, 06131/232104+06**
**62 Wiesbaden, Rheinstr. 29, 0611/373839**

DIE **HIFI-PROFIS**
Nicht nur für Profis.

* = unverbindl.Preisempfehlung . d. Herstellers.

## GLADENBACH



## FREIBURG







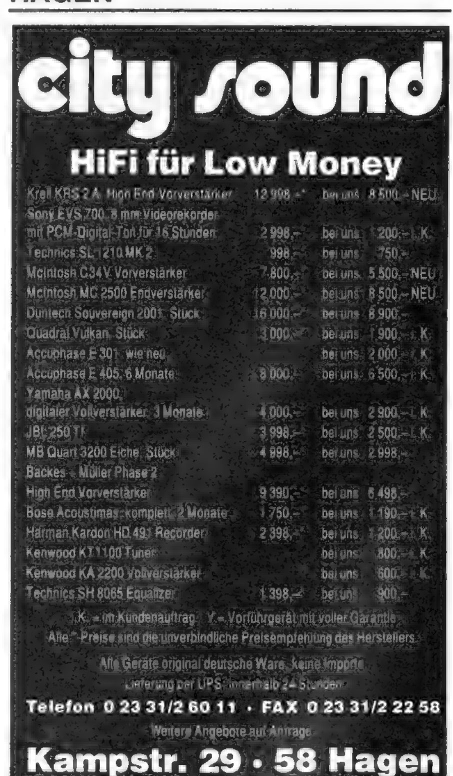
## GÖTTINGEN



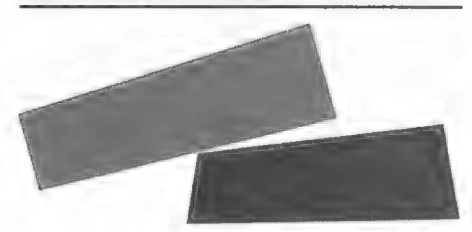




## HAGEN




## GELSENKIRCHEN






## GIFHORN




## HAMBURG



# LIEBHABERSTUCKE




**CONCERTO Orgel und Trompeten** Glanzstücke geistlicher und weltlicher Musik aus der Zeit des Barock. Kunstkopfaufnahme, 100 Prozent lautsprecherkompatibel. Gespielt vom Trompetenensemble Gerd Zapf und dem Organisten Professor Stefan Klenda.
Gesamtlaufzeit: 63:51 CD Best.-Nr.: 27000398 A




**FIRST LADIES Vol. 1** mit Jennifer Rush · Alison Moyet · Denise La Salle · Sade · Kate Bush · Alice · Ulla Meinecke · Laurie Anderson · Rickie Lee Jones · Annabel Lamb · Pat Benatar · Bonnie Tyler und Grace Jones.
Gesamtlaufzeit: 57:48 CD Best.-Nr.: 27000190 A




**FIRST LADIES Vol. 2** mit Laura Branigan · Alison Moyet · Guesch Patti · Sade · Ute Lemper · Bonnie Tyler · Gloria Estefan · Lizzy Mercier Descloux · Alice · Florence Warner · Liza Minnelli · Bonnie Raitt · Jevetta Steele · Jennifer Warnes · Clair Marlo · Helen Schneider · u.a.
Gesamtlaufzeit: 77:10 CD Best.-Nr.: 27000404 A




**STAKKATO 1, 2 und SPEZIAL** Die Audio Stakkato CDs zum testen von HiFi-Anlagen. Mit Musik- und Geräuschbeispielen und Testsignalen.
Gesamtlaufzeit: 60:17 CD Best.-Nr.: 27000008 A
Gesamtlaufzeit: 73:02 CD Best.-Nr.: 27000046 A
Gesamtlaufzeit: 78:29 CD Best.-Nr.: 27000077 A



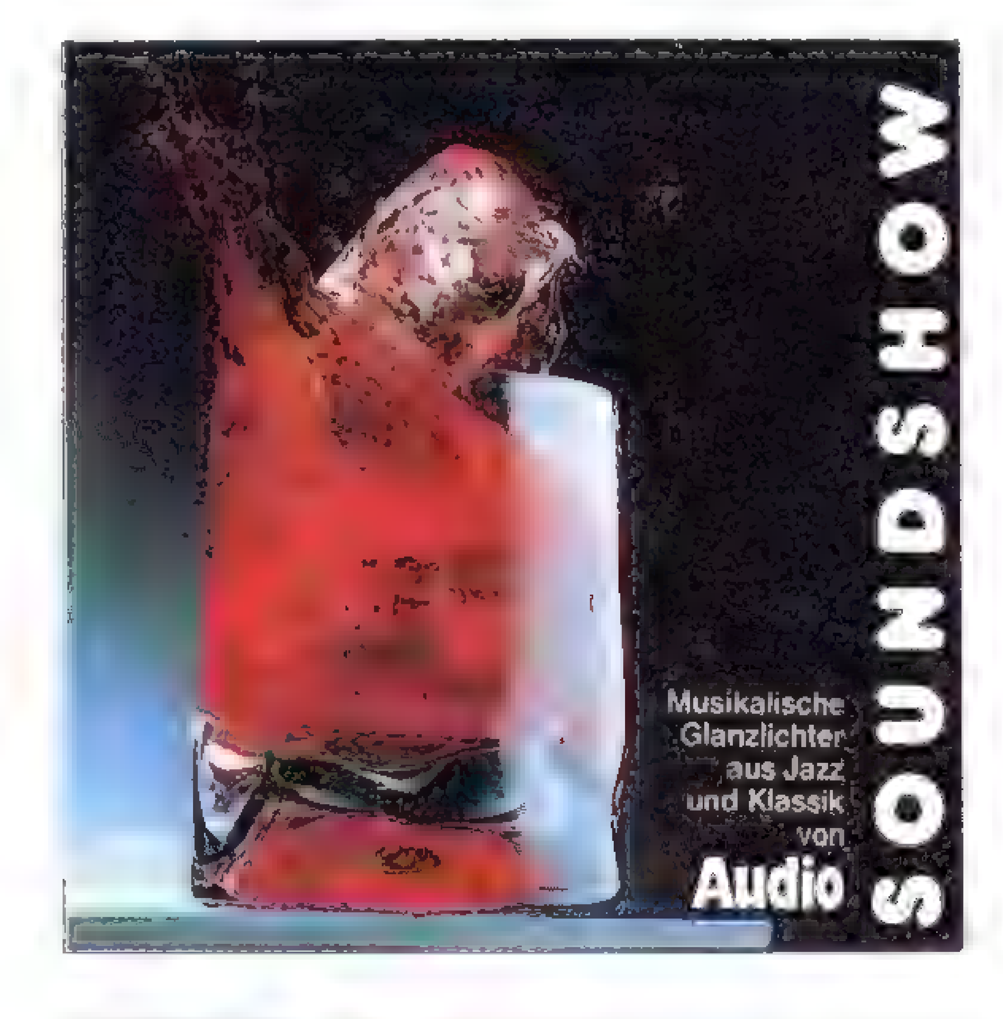

**COLLECTION Vol. 1** mit Chic · Bette Midler · Larry Carlton · The Cars · Rickie Lee Jones · Mike And The Mechanics · Patti LaBelle · Phil Collins · Fleetwood Mac · Pete Townshend · Eagles · Joni Mitchell · Randy Newman · Ry Cooder · u.a.
Gesamtlaufzeit: 65:01 CD Best.-Nr.: 27000176 A



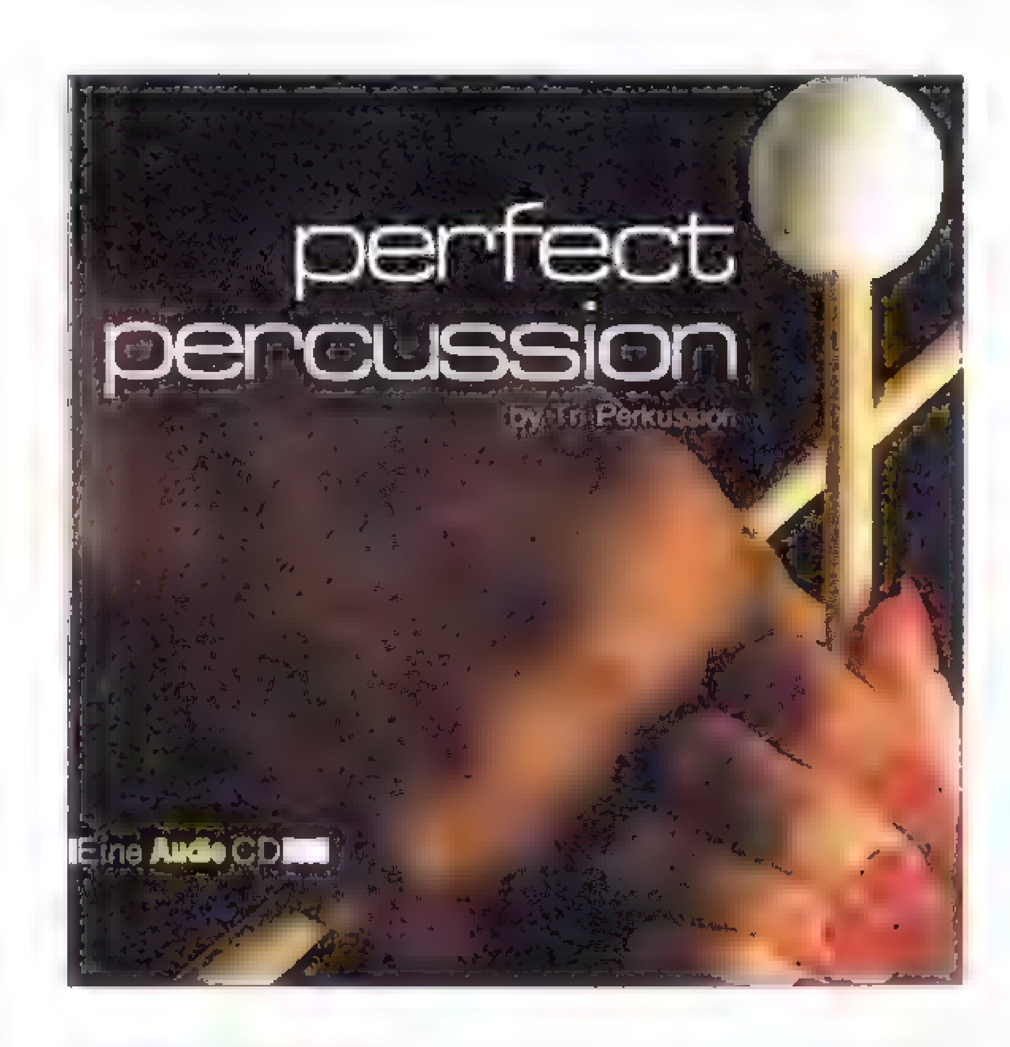

**COLLECTION schwarz · rot · gold** mit Herbert Grönemeyer · Jule Neigel Band · Rio Reiser · Klaus Lage · Udo Lindenberg · Nena · Ina Deter · Cosa Rosa · Spliff · Nina Hagen Band · Ideal · DÖF · Spider Murphy Gang · Ulla Meinecke · u.a.
Gesamtlaufzeit: 75:33 CD Best.-Nr.: 27000183 A




**TOGETHER** mit Shari Belafonte & Chris Norman · Jermaine Jackson & Pia Zadora · Joe Cocker & Jennifer Warnes · Falco & Brigitte Nielsen · Alice & Franco Battiato · Jennifer Warnes & Leonard Cohen · Dionne Warwick & Kashif · Elton John & Kiki Dee · Ike & Tina Turner · u.a.
Gesamtlaufzeit 64:41 CD Best.-Nr.: 27000169 A




**SOUNDSHOW** Musikalische Glanzlichter aus Jazz und Klassik; 15 Musiktitel mit ungewöhnlich hoher Dynamik und perfekt konservierter Räumlichkeit, die sich besonders gut für die klangliche Beurteilung von Tonabnehmern, Laufwerken und CD-Spielern eignen.
Gesamtlaufzeit 56:37 CD Best.-Nr.: 27000138 A




**PERFECT PERCUSSION** mit der Gruppe Tri-Perkussion, Günther Kamp, Thomas Keemss und Günther Peppel. In einer idyllisch gelegenen, ruhigen Klosterkirche mit hervorragender Akustik aufgenommen. Eine faszinierende DDD-Produktion.
Gesamtlaufzeit 63:47 CD Best.-Nr.: 27000152 A

**ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL.**
**BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!**



# JETZT IM PHONO-VERTRIEB:

*Ausgezeichnete Klassik- und Jazzproduktionen: liebevolle Musikauswahl, hochkarätige Interpreten und phantastische Aufnahmetechnik – dafür steht für Kenner das Label DENON. Ein Grund für uns, diese CDs in unser Vertriebsprogramm aufzunehmen.*



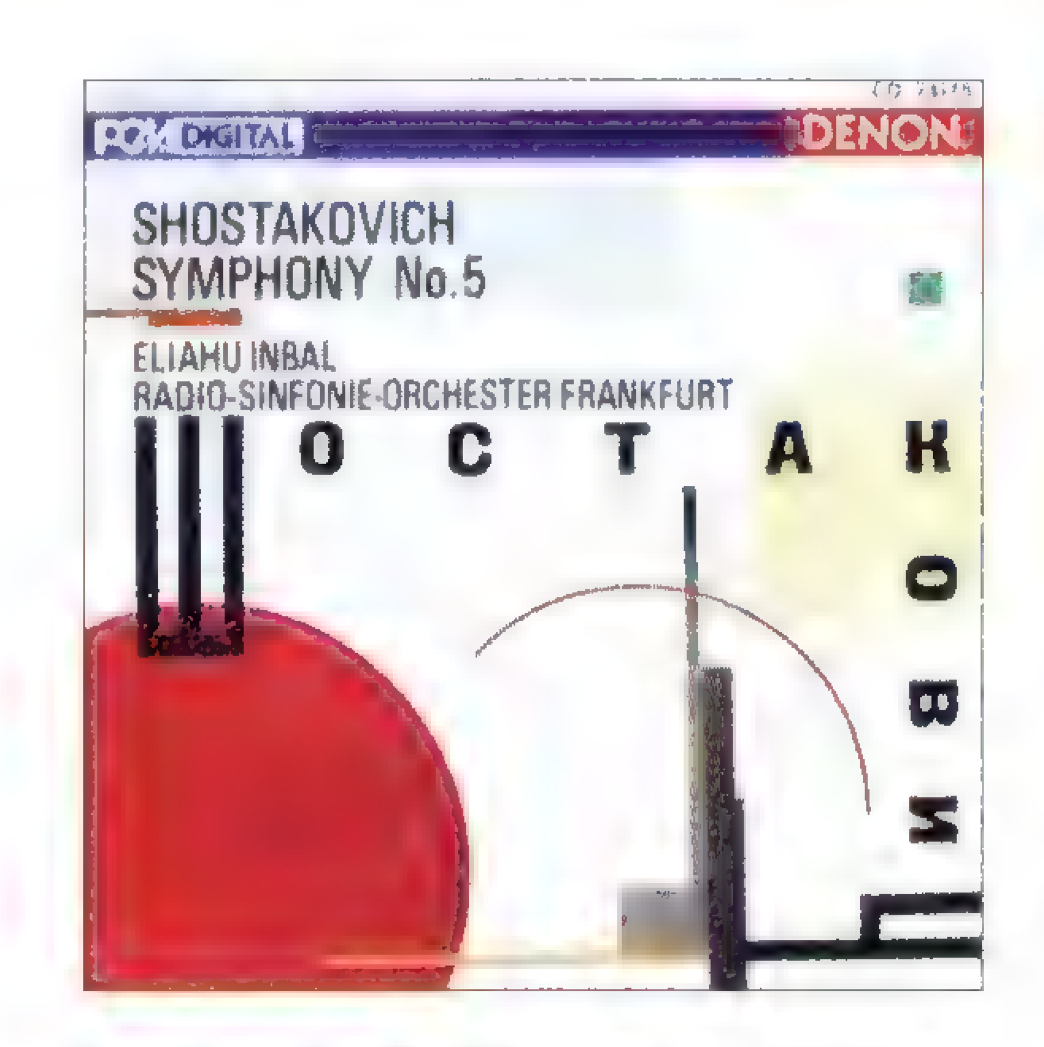

**LUDWIG VAN BEETHOVEN The Complete Piano Sonatas, Volume 4**
Sonata No. 21 in C major, Op.53 „Waldstein" · Sonata No. 27 in E minor, Op. 90 · Sonata No. 32 in C minor, Op. 111
Bruno-Leonardo Gelber, Piano (Steinway)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 74653




**PIOTR ILYICH TCHAIKOVSKY Symphony No. 5 in E minor, Op. 64**
Boris Blacher: Orchestervariationen, Op. 26
Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt Eliahu Inbal
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 76364



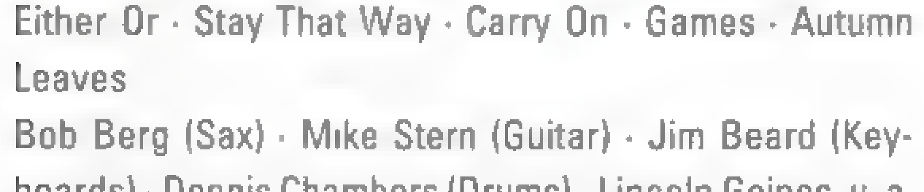

**LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphony No. 9 in D minor, Op. 125 „Choral"**
Brigitte Poschner (Soprano) · Margareta Hintermeier (Alto) · Robert Tear (Tenor) · Robert Lloyd (Baritone) · Wiener Singakademie · Wiener Symphoniker Eliahu Inbal
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 76646




**DMITRI SHOSTAKOVICH Symphony No. 5 in D minor, Op. 47**
Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt · Eliahu Inbal
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 74175




**ARCANGELO CORELLI Concerti Grossi, Op. 6 Nos. 1–12, Complete**
I Solisti Italiani: Concerto: Giovanni Guglielmo · Massiomo Quarta · Paolo Ciociola · Giulio Franzetti (Solo Violins) · Alfredo Riccardi (Cello) · Edoardo Farina (Harpsichord)
2 CDs DM 49,– Best.-Nr.: CO 74168



**BOB BERG In The Shadows**
In The Shadows · The Crossing · I Thought About You · Either Or · Stay That Way · Carry On · Games · Autumn Leaves
Bob Berg (Sax) · Mike Stern (Guitar) · Jim Beard (Keyboards) · Dennis Chambers (Drums) · Lincoln Goines, u. a.
CD DM 33,– Best.-Nr.: CY 76210




**THE COUNT BASIE ORCHESTRA The Legend, The Legacy**
Booze Brothers · Katherine The Great · Young And Foolish · Do Nothin' Til' You Hear From Me · Exactly Like You · Papa Foss · Bring On The Raindrops · Whirly Bird · The Count Basie Remembrance Suite · One O'Clock Jump
The Count Basie Orchestra Directed by Frank Foster
CD DM 33,– Best.-Nr.: CY 73790




**LUIS CONTE Black Forest**
Do The Shrimp · Working In The Coal Mine · I Can Take You There · Black Forest · Susarasa · Polo · Mere Wotimbo · Krimson And Khaos · Yoruban Paradise · El Solar
Luis Conte, Orestes Vilato (Percussions) · James Harrah (Guitar) · David Witham (Keybrd.) · Abe Laboriel (Bass) u. a.
CD DM 33,– Best.-Nr.: CY 74100

**ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL.**
**BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!**





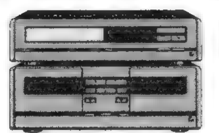
## HAMBURG

**hifi studio am hofweg**

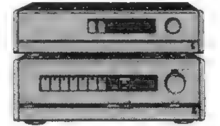
Hofweg 11 · 2000 Hamburg 76
Telefon 0 40/22 28 13 · Fax 0 40/2 20 46 19

Burmester Restek
Räke Denon Nakamichi Stax
Brinkmann NAD Luxman AKG
Thorens Harman/Kardon BELTON
ATL-Transfer Fidelity ALR
Sony Ritron Quart I.Q. Dynaudio
Hans Deutsch Heco TSM ARES
Silbersand u.a.

VEREINBAREN SIE MIT UNS IHREN PERSÖNLICHEN HÖRTERMIN





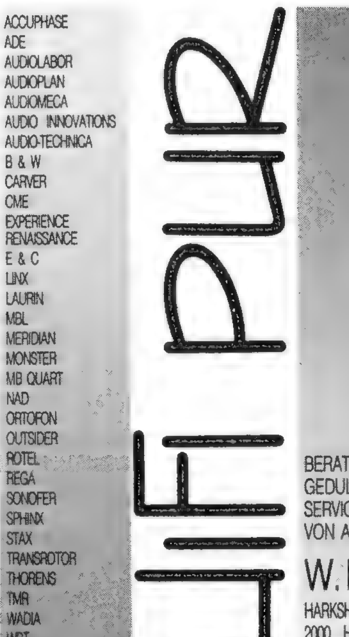


Digital Exclusiv CD-Player, D-008 · Autoreverse Doppelkassettendeck, K-008

Digital Synthesizer UKW-Stereo-Tuner, T-008 · Digital Direkt Verstärker, A-008

**LUXMAN**
ART FIDELITY
HiFi-Studio "Bergedorf" GmbH
Alte Holstenstraße 25 · 2050 Hamburg 80

**QUAD**
Beratung
**Open Air** Hamburg 13
Rentzelstraße 34 · Tel. 040/445810




BERATER MIT GEDULD ...
SERVICE VON A-Z ...

W. ROZA
HARKSHEIDERSTR. 2
2000 HAMBURG 65
TEL. 040 / 6 02 44 77

**marquardt**
Hörtermin vereinbaren
Fußgängerzone Harburg-Lüneburger Str. 8
1 Min. von S-Bahn Rathaus Harburg Tel. 040/77 76 81

Accuphase
Burmester
B&W
CAMTECH
Infinity
mark levinson
PROCEED
REVOX
spendor
T+A
THORENS
tmr
Canton
Denon
Kenwood
Nakamichi
Onkyo
Philips
Pioneer
Quart
Sony
Technics
Yamaha

**ALLES, WAS KLINGT.**

PHONOSOPHIE KLANGSTUDIO
LURUPER HAUPTSTR. 204
2000 HAMBURG 53
TEL. 040 / 83 70 77
FAX 040 / 83 70 84

ALLES, WAS KLINGT- heißt unsere Devise. Guter Klang ist nicht allein eine Sache des dicken Geldbeutels, sondern des gesunden Hörverstandes. Darum gibt es im PHONOSOPHIE Klangstudio neben dem kompletten **naim audio** Programm auch andere feine Sachen: B & W · CASTLE · CELESTION · CHORD COMPANY · DYNAUDIO · HANS DEUTSCH · HARMAN / KARDON · LINN · MARANTZ · MERIDIAN · MISSION · MONITOR AUDIO · NAD · NAIM AUDIO · NAKAMICHI · NYTECH / OBELISK · ORTOFON · PANASONIC · PRO AC · PROTON · ROGERS · ROTEL · ROYD AUDIO · SME · THORENS · TRIPODS · XERXES ·

**PHONOSOPHIE**

*Ein Begriff seit 1895* immer interessant - immer preiswert - immer gut beraten *Ein Begriff seit 1895*

**FOTO · Hi-Fi WiESENHAVERN VIDEO · TV**

Seit 1895

Hi-Fi und High-End Fachgeschäft mit 9 Hi-Fi Studios zum Hörvergleich · Grösstes Fotofachgeschäft Norddeutschlands

Einmalig in Norddeutschland !
Das Hi-Fi-Fachgeschäft mit über 700 hörbereiten Hi-Fi-Lautsprechern



Mark Levinson Jeff Rowland Yamaha Conrad Johnson-Naim Audio LINN Audiolabor Tandberg Onkyo ADCOM Transrotor Nakamichi Luxman Dynaudio SONOFER Magneplanar B&W Quadral T&A Infinity Royd Audio ATL Avance Heco Magnesphere Fonum Bose Elac JBL Revox Rotel Akai Mission Thorens Rega Planar Harman/Kardon SME Madrigal Ortofon NAD Braun Denon Canton Quart

Einmalig in Norddeutschland !
Das Hi-Fi-Fachgeschäft mit über 700 hörbereiten Hi-Fi-Lautsprechern




LINN Dynaudio SONOFER Magneplanar B&W Quadral T&A Naim Audio Infinity Royd Audio ATL Mission Revox Canton Quart JBL Braun Yamaha Bose Elac Onkyo Avance Heco Magnesphere Fonum

Mönckebergstrasse 11 am Mönckebergbrunnen 2000 Hamburg 1

Preisgarantie. Wenn Sie innerhalb von 10 Tagen nach Kauf Ihr Rundfunkgerät, bei gleichen Leistungen preisgünstiger in Hamburg vorfinden, nehmen wir Ihr Gerät zurück und erstatten den Kaufpreis

**Telefonische Anzeigen**
**Tel. (07 11) 20 43-2 58**

## HEILBRONN



KLANG & DESIGN

MARKTPLATZ 4 · 1. OG.
7100 HEILBRONN · TEL. 07131/80007

## HEILBRONN/NECKARSULM




## HEINSBERG



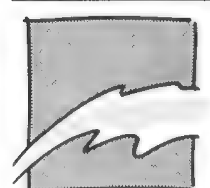

audiodata Arcam Camtech
Isoda Musical Fidelity
OMTEC Rogers Spendor
Thorens TMR

*und hochwertige Hifi Komponenten*

Arcus Denon Elac Harman-Kardon
Kenwood Quart Onkyo
T+A Revox Yamaha

**jansen** 5138 HEINSBERG-OBERBRUCH
Grebbener Straße 20
Telefon: 02452/6061-63

## HÖHR-GRENZHAUSEN



KLANG
KONZEPTION
. . . mehr als nur Hifi
K.P. Feistel Tel. 02624/3515

## HILDESHEIM







## KANDEL



HIFI BOX
Inhaber Stefan Frick

– Musik erleben wie zu Hause –
Acoustic-Research · ART · Bryston
Epos · HAL · Harman/Kardon
Laurin · Naim · Onyx · Phonosophie ·
Rational-Audio · Rega · Rotel ·
Royd · Ruark · Sugden · TDL
Thorens · Vecteur
Experience Rohrenverstärker

Saarstraße 165 / 6744 Kandel / Telefon 0 72 75/53 70 oder 36 94
Montag – Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag ab 10.00 Uhr

## KARLSRUHE

Anfertigung hochwertiger Verstärker- u. Lautsprechersysteme

SG AKUSTIK

Inh. Stefan Gellrich
Bahnweg 4
7513 Stutensee 1
Tel: 07244/ 9 26 57

Vorführung nach telefonischer Vereinbarung

---

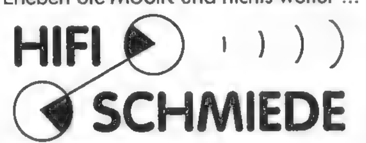
KLAPE Elektronik GmbH

Superbe Hörräume - hervorragende Beratung - in jeder Klasse optimale Lösungen und exklusive Topmarken wie: Backes & Müller, T & A, Thorens, ALR, Onkyo, TSM, NAD, Sony, Canon
Kronenplatz 1 K'he 1 ☎ 0721-375471




REGA · ROGERS · OMTEC · MAGNEPAN · OCTAVE · MARTIN LOGAN · CAMBRIDGE · AUDIODATA · BRYSTON · RADFORD · ARCAM · ONIX · CELESTION · AUDIOPLAN · 3a · WELL TEMPERED · AUDIOTECHNICA · RUARK · MC · AUDIO INNOVATION · MONSTER · SUMIKO

Erleben Sie MUSIK und nichts weiter ...

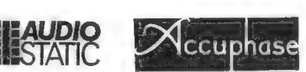



Audio-Anlagen - Musikübertrager
7505 Ettlingenweier · Morgenstraße 2
Hörtermine nach Vereinbarung. Telefon 0 72 43/94 05



















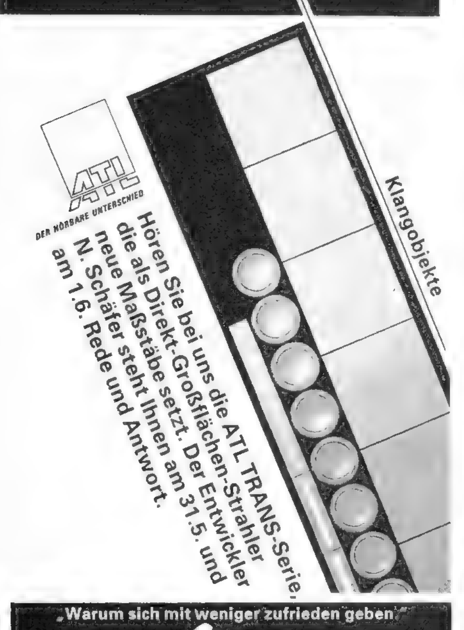



I.Q.

**Fernseh-Schuhmacher GmbH**
*Kriegstraße 20, 6839 Oberhausen, Tel. 0 72 54/23 92*

## KASSEL

PERFORMANCE HIGH



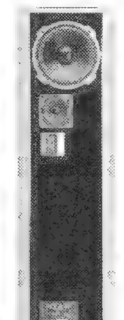

„Warum sich mit weniger zufrieden geben."
RADIO Maurer GmbH u. Co. KG
HiFi KASSELER STEREO Studio
Fünffensterstraße 2a · 3500 Kassel




## HIFI-STUDIO DIETRICH

Linn ✱ Nytech ✱ Cambridge ✱ Rotel ✱ Mission ✱ ATR ✱ Aiwa ✱ Audio Physik ✱ Mordaunt Short ✱ Exposure ✱ Acoustik Research ✱ Monitor Audio ✱ B & W ✱ Naim ✱ Klimo ✱ Rega ✱ SAC ✱ Sherwood ✱ Onix ✱ AT ✱ ausgewählte Schallplatten ✱ Rational Audio ✱ u.v.m. ✱ 4 „single Speaker" Studios um in Ruhe zu hören!

D-3500 Kassel · Fr.-Ebert-Straße 137
Telefon 05 61/77 06 66



GANZ NAHE AM IDEAL.
quadral Phonologue
VULKAN Die Neue

Der aktuelle Testsieger. "Spitzenklasse 1, REFERENZ". (stereoplay 1/90)

vorführbereit bei:

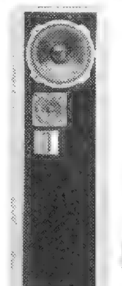
HiFi-Studio Sound 77
Garnisonskirche 3
3500 Kassel

Hifi Innovationen
3501 Habichtswald-Ehlen
Weserstr. 11
Fr. ab 14.00 Uhr, Sa. ab 10.00 Uhr ohne Voranmeldung

WIR bieten IHNEN: Audio Research, Mark Levinson, Threshold – **Zeit für Sie zu haben** – Infinity, Ecouton, Pro Ac, Magneplanar, Elac – **Ein zuverlässiger, erfahrener Partner zu sein** – Sony, Bryston, Teac, Rega, Forte, Musical Fidelity, Monster, Micro, Wadia, Lurne, Goldmund

Mo. bis Sa. ☎ 0 56 06/ 61 55

## KAUFBEUREN



GANZ NAHE AM IDEAL.
quadral Phonologue
VULKAN Die Neue

Der aktuelle Testsieger. "Spitzenklasse 1, REFERENZ". (stereoplay 1/90)

vorführbereit bei:

K&S HiFi-Studio
Schraderstraße 11
8950 Kaufbeuren

## KIEL




Aiwa · B & W · Cambridge Audio Creek · DNM · Epos · Exposure · KEF Linn · Monitor Audio · Mission Mordaunt Short · NAD · Onix ProAc · QED · Rotel · Spica · Thorens u. v. a.

Hermann-Weigmann-Straße 2–4 · D-2300 Kiel 1
Telefon 04 31 / 67 43 89

## KASSEL

**NORDHESSEN'S SPITZENADRESSE FÜR HIGH-END! HIFI! AUTO-HIFI!**




TEL. 05 61 - 1 74 17 / 77 96 52

# HiFi-LAND SOUND 77

3500 KASSEL · AN DER GARNISONKIRCHE 3
mitten in der City – 30 Meter unterhalb des Königsplatz!

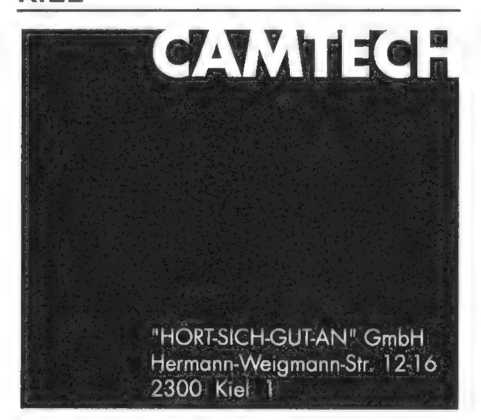
**HIGH-END ETAGE**
Wir sind Enthusiasten – und das zeigen wir! Auf telefonische Voranmeldung bei Herrn Köster. Wir führen nicht nur die Supermarken – wir führen sie auch richtig zusammen. Denn nur das Ergebnis zählt!

**HiFi auf über 300m²**
Eine Riesenauswahl der meisten maßgeblichen Fabrikate auf 2 Etagen. Dazu mehrere wohnraumähnliche, abgeschlossene Hör-Studios. Natürlich beraten wir Sie kompetent und bieten ein außergewöhnliches Preis/Klang-Verhältnis. Meisterwerkstatt im Haus!

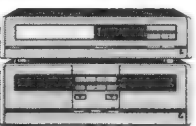
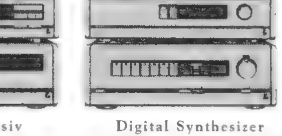
**AUTO-HiFi-CENTER**
Unsere computergesteuerte Vorführanlage läßt Sie auf Knopfdruck jede nur denkbare Anlagen-Konfiguration unserer Spitzenfabrikate hören! Und die **Sound77**-Fachberater wissen aus Passion, **was** in **welchem** Auto klingt! Natürlich verfügen wir über eine perfekte Einbau-Station

BURMESTER · RESTEK · THRESHOLD · KRELL · KEBSCHULL · EINSTEIN · ORANGE
APOGEE · MARTIN LOGAN · MAGNEPAN · AUDIOPLAN · TRANSROTOR · THORENS · WADIA · ASR
QUADRAL · T+A · I.Q · ALR · B&W · CANTON · CELESTION · ROTEL · LUXMAN
KENWOOD · DENON · YAMAHA · ONKYO · TECHNICS · AIWA · REVOX

## KIEL




## KLEIN-WINTERNHEIM

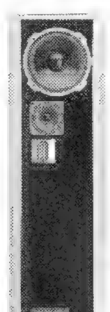
Digital Exclusiv CD-Player, D-008 · Autoreverse Doppelkassettendeck, K-008

Digital Synthesizer UKW-Stereo-Tuner, T-008 · Digital Direkt Verstärker, A-008

**LUXMAN**

HIFI · VIDEO
Studio Janz
Bahnhofstraße 34 · 6501 Klein-Winternheim

GANZ NAHE AM IDEAL.



**quadral** Phonologue

**VULKAN** Die Neue

Der aktuelle Testsieger. "Spitzenklasse 1, REFERENZ". (stereoplay 1/90)

**vorführbereit bei:**

HiFi-Video-Studio Janz
Bahnhofstraße 34
6501 Klein-Winternheim

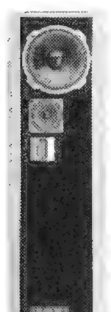


## KOBLENZ




Beratung
**Stein HiFi Studio**
Koblenz · Rheinstr. 24 · Tel. 02 61/185 84

GANZ NAHE AM IDEAL.



**quadral** Phonologue

**VULKAN** Die Neue

Der aktuelle Testsieger. "Spitzenklasse 1, REFERENZ". (stereoplay 1/90)

**vorführbereit bei:**

Pro Tech im Löhr-Center
Hohenfelder Straße
5400 Koblenz

## KÖLN

**Hans Drange – Studio 91**

LINN LP 12 + ECOS + TROIKA + ISOBARIK
+ Amadeus + Linn Axis + Linn Nexus
+ CREEG + REGA-PLANAR + LINN HELIX
**Hörtermine unter: (02 21) 21 63 31**

## KOBLENZ

## KÖLN

**Musical Concept, 0221/496406+437248**
**!! Brinkmann Veto an Radford Röhren !!**
**!! Mythology Röhrenvorstufe u. Laufwerke !!**
**!! vorführbereit !!**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Celestion 3 | a.A. | NAD | a.A. |
| Celestion 5 | a.A. | Sugden A25 | 848,- |
| Heybrook Point Five Series 2 | 748,- | Music Reference RM9 | 6.950,- |
| Well Tempered Turntable | a.A. | Reference Components | 4.950,- |
| Radford CD Player | 2.950,- | Radford STA 35 a.d. Vorführ. | 3.298,- |
| Cambridge CD 3 | 2.650,- | Radford ESA 225 | 4.198,- |
| Cambridge P25/P50/P70 | a.A. | Audioplan Kabel u. Zubehör | a.A. |
| Cambridge T50 | 698,- | Ortofon/SME/Grado etc | a.A. |
| Cambridge C70/A70 | a.A. | RAM Röhren, Wondercaps | a.A. |




**ProTech: Audio · Video · TV · High End**

• High Tech auf 1000 m² •

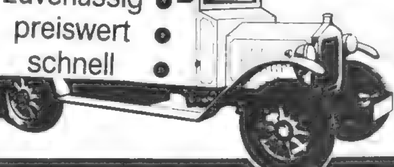
Abacus, Acoustic Research, Air Tight, Akai, AKG, Audio Arts Heybrook, Audio Innovation, Audiomeca, Blaupunkt, Bose, B & O, Bonsai, Cambridge, Camtech, Conrad Johnson, Ecouton, Fischer + Fischer, Grundig, Harman Kardon, ITT, JBL, JVC, Koss, Kyocera, Luxman, Marantz, Magnasphere, Magnepan, Mission, NAD, Naim, orange Audio, Phonar, Pilot, Pioneer, Quadral, Rega, Sharp, Spendor, Schäfer & Rompf, Proton, Sansui, Taurus, Technics, Nordmende, Panasonic, Philips, Restek, Sony, Tamron, Techni-Sat, Telefunken, Vivanco

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| S+R Emitter II PM | 4900,– | –V– | | | |
| Nakamichi CR-5E | 1498,– | –I– | | | |
| Nakamichi CR-4E | 1298,– | –I– | | | |
| Nakamichi CR-3E | 998,– | –I– | | | |
| Hafler XL-280/Pre 110 | 2298,– | –V– | Dynaudio MSP 330 | 1498,– Stk. | –V– |
| Mission Cyrus Two/PSX | 1798,– | –I– | Dynaudio MSP 220 | 890,– Stk. | –V– |
| Quad FM 4 | 798,– | –I– | Abacus APC 12-23 | 1590,– Paar | –V– |
| Quad CDP | 1198,– | –I– | MB Quart 980 S | 1298,– Stk. | –I– |
| Camtech V100 | 1298,– | –A– | Phonar A-506 | 995,– Stk. | –V– |
| Qued A 240 | 649,– | –V– | Pilot CT 1000 | 1295,– Stk. | –V– |
| Qued T 260 | 698,– | –V– | Mission 764 | 698,– Stk. | –A– |

A = Auslaufmodell
I = Inzahlungnahme
V = Vorfuhrgeräte




Barankauf
Inzahlungn.
Tausch
Finanzierg.
Fahrdienst
Leihservice




**5400 Koblenz · Löhr-Center · Tel.: 0261-31462 · BTX/Fax 0261-38456 · 1300 Parkmöglichkeiten im Haus!**

## KÖLN



## KONSTANZ

## KREFELD



## LANDAU



## LANDSBERG



## LEMGO



## LIMBURGERHOF



## LINDHORST



## LUDWIGSBURG



## LÜNEBURG



## LÜBECK



## MAINZ

## MAINZ

**HIFI FÜR EINSTEIGER**
**HIGH END FÜR KENNER**

ACOUSTAT, APOGEE, ARISTON, ALPHASON, ALR, AUDIOMECA, AURAL SYMFONICS, BRYSTON, CALIFORNIA AUDIO LABS, CAMBRIDGE, CARDAS, CLASSÉ AUDIO, DCM, DOS, EAGLE, EINSTEIN, ELECTROCOMPANIET, ERARD, ESPACE, FER, HAFLER, I. T., JAMO, JPW, LECTRON, LINN, MAGNEPAN, Mc LAREN, MIRAGE, MIT, MONSTER, MUSICAL FIDELITY, OEHLBACH, ORACLE, ORANGE, OXFORD ACOUSTICS, PANASONIC, PEERLESS, PHÖNIX, REGA, ROKSAN XERXES, ROTEL, ROWLAND RESEARCH, SEAS, SHERWOOD, SONOFER, SPECTRAL, SPHYNX, STRAIGHT WIRE, SUMO, TDL, TECHNICS, THIEL, THORENS, VECTEUR, VPI, WBT, WILSON AUDIO, 3 A,

*langer Donnerstag bis 20.30 Uhr langer Samstag bis 18.00 Uhr*

**HIFI AKUSTIK**

HEIDELBERGERFASSGASSE 15 · 65 MAINZ
TELEFON 0 61 31 / 22 99 67 / 22 08 75

## MOERS



GANZ NAHE AM IDEAL.
**quadral** Phonologue
**VULKAN** Die Neue

Der aktuelle Testsieger. "Spitzenklasse 1, REFERENZ". (stereoplay 1/90)

vorführbereit bei:

HiFi-Forum Haasch
Friedrichstraße 9
4130 Moers

## MONHEIM



GANZ NAHE AM IDEAL.
**quadral** Phonologue
**VULKAN** Die Neue

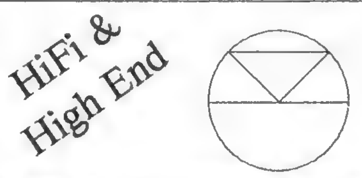
Der aktuelle Testsieger. "Spitzenklasse 1, REFERENZ". (stereoplay 1/90)

vorführbereit bei:

Radio-Fernseh Metzig
Hauptstraße 63
4019 Monheim/Baumberg

## MENDEN

HiFi & High End



**[audio physic]**

Isobarik – Avanti
Kaber – Virgo
Nexus – Tempo
LP12 – Solist

Acoustic Research, Arcam, Audio Konstruktion, Audiostatic, Audio-Technica, Creek, DNM, Mal Valve, Meridian, Musical Fidelity, NAD, Omtec, Rauna, Royd, Triangel . . .

P. Spindeldreher · 5750 Menden 1 · Bräukerweg 30 · Tel.: 02373 - 600393

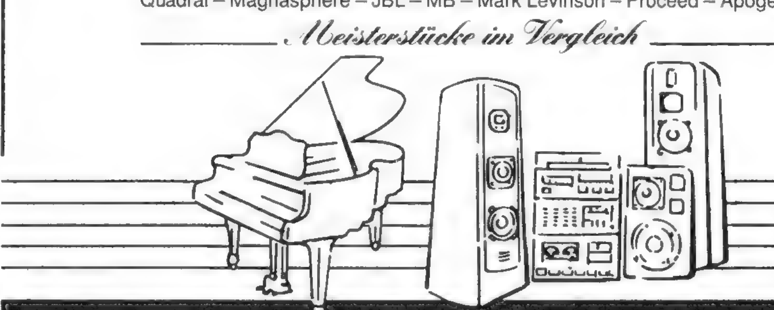
## MAYEN

**Musikhaus Geiermann**

Göbelstraße 12 · 5440 Mayen · Fernruf (0 26 51) 7 30 86

Accuphase – Burmester – Backes & Müller – Yamaha – Kenwood – Revox – Denon – Nakamichi – T & A – Braun – Magnat – Heco – Sonofer – Elac – Thorens – Harman Kardon – Mirage – NRG – Martin Logan – Luxman – Akai – Pfleid – Canton – Teufel – I.Q. – Bose – Pioneer Quadral – Magnasphere – JBL – MB – Mark Levinson – Proceed – Apogee

*Meisterstücke im Vergleich*



## MÖNCHENGLADBACH

**Boxen von:**
quadral
ATL
Cabasse
JQ
Mirage
T+A
Image
JBL
Alpha-Monitor
Elac
Apogee
MBL
Celestion
u.v.a.

**AUDIO 2001**

Hochwertige Einsteigeranlagen bis hin zu Superlativ-HiFi

- Durch unser Riesenprogramm können wir Ihnen enorme Vergleiche bieten – Terminabsprache möglich.
- Daß Sie bei uns nur feinstens eingemessene HiFi-Geräte bekommen, ist selbstverständlich. Wir verfügen über rechnergesteuerte Hochleistungsmeßplätze.
- Riesiges Zubehörprogramm – Systeme, Spezialkabel usw.
- Ständig interessante Sonderangebote – viele Schnäppchen aus Inzahlungnahme.

Ein Anruf lohnt sich!

**Annette Lischper GmbH**
**– Studio für Hifi-Technik –**
Waldhausener Straße 221–223
4050 Mönchengladbach 1
Telefon (0 21 61 ) 3 17 77

**Electronic von:**
Luxman
Harman Kardon
Citation
MBL
Nakamichi
Restek
Krell
McIntosh
Perreaux
NRG-Control
SKY-Electronic
Synphonic-Line
NAD
Mission
Quad
Thorens
Transrotor
Stax
dbx
ADC
u.v.a.

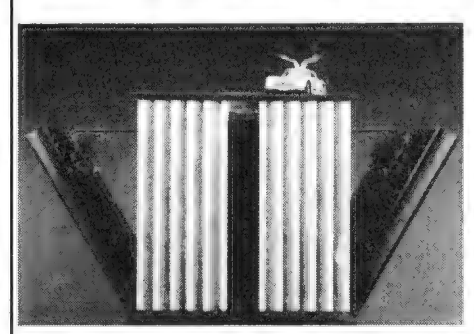
## MÖNCHENGLADBACH




# Erleben Sie die Sensation




**vom 16. bis 18. Mai 1991**
**in unserem neu eröffneten High-End Studio!**



Die High-End Spezialisten von Fernsehhaus Schmitz und Jürgen Stegner (Firma Burmester) präsentieren:

**Das Projekt 909** (siehe Abb.)
**Das neue CD- Laufwerk**
**Den neuen Tuner**
**Die 808 / 897 / 877 / 878 / 850**
**Am 18.Mai**
**Präsentation mit**
**Dieter Burmester**

Sichern Sie sich Ihren Hörplatz! Tel.0216 1 / 31121 (rund um die Uhr) Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen natürlich sehr gern zur Verfügung.

**Ständig in der Vorführung !**
u.a. Accuphase, Burmester, T+A Pulsar, ALR, Nr.3 / Nr.4 / Nr.5 /Nr.7; T+A T 230, T 160, T 120, T 100; iQ Trend 1, 2 und 3.
Ihre High-End Spezialisten Michael Kusch und Thomas Hönig






GANZ NAHE AM IDEAL.
**quadral** Phonologue
**VULKAN** Die Neue
Der aktuelle Testsieger. "Spitzenklasse 1, REFERENZ". (stereoplay 1/90)
vorführbereit bei:
HiFi-Studio Lischper GmbH
Waldhausener Straße 221-223
4050 Mönchengladbach

## MÜLHEIM



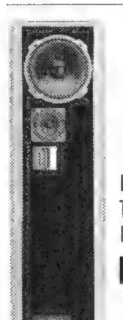

LUXMAN marantz



CANTON quadral Phonologue



4330 Mülheim/Ruhr · Liebigstr. 7 · Tel. (0208) 41 01 68/42 43 43



GANZ NAHE AM IDEAL.
**quadral** Phonologue
**VULKAN** Die Neue
Der aktuelle Testsieger. "Spitzenklasse 1, REFERENZ". (stereoplay 1/90)
vorführbereit bei:
TV-HiFi-Video Bruckhoff GmbH
Liebigstraße 7
4330 Mülheim

## MÜNCHEN

**QUAD**
Beratung
**HiFi Treffpunkt München 70**
Albert-Roßhaupter-Str. 40 · Tel. 089/7693323



## MÜNCHEN

## REUTLINGEN




HiFi Studio 11 GmbH · 7410 Reutlingen
In Laisen 11 · Telefon (0 71 21) 47 01 20

## RHEINE




Am Thietor 2A · 4440 Rheine

## SAARBRÜCKEN




hifi forum

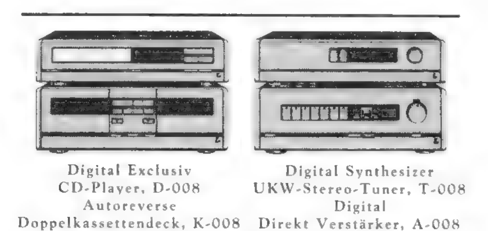
Saarbrücken

ingo w. knerr
dudweilerstraße 8
6600 saarbrücken
telefon 0681/3908511

## SCHWEINFURT




## SINDELFINGEN




LUXMAN
MUSIKHAUS SUMM
HiFi · TV · Video · Antennenbau
Ziegelstraße 37 · 7032 Sindelfingen

## SAARLOUIS




## SPEYER

**hifi Maier in Speyer**

**HiFi-Anspruch in 4 Studios**

Audioplan, B&W, Dynaudio, Ecouton, Martin Logan, Yamaha, Mission, Audioanalyse, Nakamichi, Rotel, Transrotor, Thorens, Kenwood




Auestraße 20 · 6720 Speyer
Telefon (06232) 44893

## SEEHEIM

# EINLADUNG

**EINMALIG: Die besten der Welt!**

**Am 9./10./11. Mai 1991 präsentieren wir die WELTNEUHEITEN von:**

**Acapella**
das neue Triolon MK II (Kugelwellenhorn) mit großem Baß, die neue 5th Avenue
**FM Acoustics**
die neuen Vor- und Endstufen
**Audio-Labor**
der neue CD-Player und weitere bekannte Firmen
Verbunden mit einer Ausstellung des Künstlers **Joachim Karras** aus Bad Kreuznach.
**B & W**
Matrix 800



**HiFi vom Allerfeinsten**
**Die beste Adresse High End Wohnraumstudio Bergstraße**
Am alten Berg 17
6104 Seeheim-Malchen
Tel. 0 61 51/5 88 58
Fax 0 61 51/59 56 29
**Ein weiterer Hörraum für die kleinen – feinen Exklusiven**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Geöffnet von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

## STADE




Im Kramerhus am Fischmarkt in Stade
Tel. 04141/3075



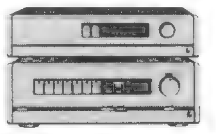
## STUTTGART

# BEI UNS GIBT'S FÜR ALLE OHREN WAS ZU HÖREN!



musik am ohr
hifi studios

HOLZGERLINGER STR. 34 · 7031 ALTDORF
TEL.: 07031/42494 · FAX.: 07031/42500



Digital Exclusiv CD-Player, D-008
Autoreverse Doppelkassettendeck, K-008

Digital Synthesizer UKW-Stereo-Tuner, T-008
Digital Direkt Verstärker, A-008

# LUXMAN

FRITSCHLE
photophon
Königstraße 58 · 7000 Stuttgart 1

**Photophon Fritschle, Stuttgart, Königstr. 58 (Beim Europakino). Da lohnt sich selbst der weiteste Weg! HiFi-Geräte z.B.** von **Technics, AIWA, Luxman, Sony, NAD (zu Superpreisen), Infinity Kappa** 5, 6, 7, 8, 9A und **CS-I A – Lautsprecher** von **ART (ARL) exclusiv** in Stuttgart, **Canton, Heybrook. Kopfhörer AKG K 1000** und **Stax (Top Beratung + Vorführung)** mit **Kreditkarten** und **Finanzkauf. Europaversand!**
Telefon 07 11/24 54 86, Fax 2 26 27 03.

## HIFI-STUDIO KIRCHHOFF

FRAUENKOPFSTR. 22, 7000 STUTTGART 1

0711 – 427018 + 427720

- AKG
- A.R.E.S.
- B & W
- D B X
- DYNAVECTOR
- LUA-BOXEN
- NAKAMICHI
- PIONEER
- ROTEL
- SONY-ESPRIT
- S T A X
- TDL-MONITOR

Terminvereinbarung. Autom. Anrufbeantworter!

## Zu verkaufen:

Gut eingeführtes Hifi & High-End Studio im Raum Stgt. (über 1400 Kunden!). 150 000,– DM Kapital erforderlich.
Chiffre AS 4/8279586

## metronom HI-FI

LINN

B&W EPOS EXPOSURE ONIX

CREEK MORDAUNT-SHORT

MICROMEGA NAIM AUDIO

RATIONAL AUDIO ROTEL

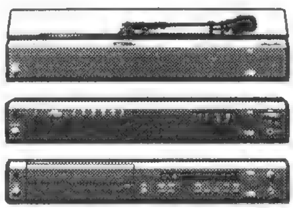
u.v.a.

HI · FI – STUDIO
AUGUSTENSTRASSE 21
W–7000 STUTTGART 1
TEL 0711/639155 FAX 639428

## MEINE HERREN, DAS WAR'S!

[ DANACH GEHT WIRKLICH NICHTS MEHR. ]

**Und es gibt sie doch. Die »Last Edition« von Braun und damit die letzte und beste Braun Anlage aller Zeiten. In drei verschiedenen Ausführungen, in zwei verschiedenen Farben. Natürlich limitiert und signiert. Bevor die »Last Edition« nun endgültig in die HiFi-Geschichte eingehen wird, sind noch wenige Braun-Anlagen erhältlich. Ein wirklich allerletztes Mal. Hier bei uns. Solange der Vorrat reicht.**



STUD!O 26
GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

SOPHIENSTRASSE 26 · 7000 STUTTGART 1 · TEL. (0711) 296-175/-275 · FAX (0711) 606754

## STUTTGART




High End in Esslingen

**Hifi-Treff das Hifistudio**

Acram · Ar · Ade · Audio Technica · Acoustat · Belton · Boston · Beard · Camtech · Cambridge Audio · Eagle · Fidelity · Hafler Magneplanar · Macrom · Oelbach · Philips Rega · Rogers · Rockford Fosgate · Rebell Revolver · Spendor · Sonus Faber · Thorens · Van den Hul

*Vollfinanzierung möglich!*

Am Schönen Rain 85, 7300 Esslingen (Stadtt. St. Bernhardt), Tel. 07 11/3 70 36 66

Ihr autorisierter Hifi-Berater für Spitzen-Hifi in

# STUTTGART

führt Fabrikate, die Hifi-Geschichte geschrieben haben:

Accuphase · Arcam · Yamaha · Kenwood · Luxman · Denon · Quadral · Synthese · Ecouton · Elac · SME · Transrotor · Lenco · KS · Thorens · AKG · Stax · Ortofon · Jecklin · Acron · Shure · Beyer · Rega · Dynaudio · Rogers · Elipson · MB-Quart · Pro Ac · LINN · Systemdeck · Sonofer · Fidelity · Intonation · Sonus Faber · Martin Logan · CME · und viele andere

Parkplätze in unserem Hof.

Hifi ist Vertrauenssache. Schenken Sie uns Ihr Ohr. Viele tun dies seit über 25 Jahren.



**HANS BAUMANN HIFI.**

HEUSTEIGSTR. 15A · 7000 STUTTGART 1 · TEL. (07 11) 23 33 51/52

**Haus der Stereofonie**

HIFI-STUDIO · VIDEO · TV

EINE ERSTE ADRESSE IN STUTTGART

**BACKES & MÜLLER**

**YAMAHA · KENWOOD**

**TECHNICS · QUART · ELAC**

und was sonst noch KLANG und Namen hat

Johannesstraße 35 · 7000 Stuttgart 1
Telefon (07 11) 6 36 82 00

**Telefonische Anzeigen**
**Tel. (07 11) 20 43-2 58**

**Ein Paradies an HiFi-Stereo-Anlagen in 4 Studios!**

**Denon ● Thorens ● Nakamichi ● Hafler ● Yamaha ● 3a ● Rega ● Luxman ● ELAC ● MB-Quart ● Onkyo ● Dual ● Kenwood ● Rotel ● I.Q. ● ATL ● A.R.E.S. ● AKG-K 1000 ● Ceeroy ● Harman ● Bonsai ● Magnat ● B & W ● Stax ● Hans Deutsch ● Magnasphere u. v. andere**

Der Röhrenspezialist in Stuttgart: ● Octave ● Experience Renaissance ● Kebschull ● Music Components ● Klimo ● Lectron ● dazu in Klang und Design die phantastischen Elektrostaten von Audiostatic und Acoustat!

**Stereo-Studio Lösch**

Leinfeldener Straße 66, 7000 Stuttgart 70 (Degerloch), ☎ 07 11/76 90 35







Studio für HiFi-Anlagen · Karl-Heinz Schild · Cheruskerstr. 6 · D-7036 Schönaich · Tel. 0 70 31/5 21 87

**WBS-Neuheiten vom Feinsten!**

Audio Research · Forte · Threshold · Wadia · Meridian · ProAc, und eine Sensation!

**Ihr ONKYO® Partner in Stuttgart**

Arcam delta ✦ ASR Schäfer & Rompf ✦ Audiodata ✦ Audioplan Musicable ✦ Audio Technica ✦ Beck ✦ Bryston ✦ Cambridge ✦ Celestion ✦ Dynaudio ✦ Ecouton-Audiolabor ✦ Gessner-Symo ✦ Harman-Kardon ✦ JQ ✦ Last ✦ Linx ✦ Madrigal-Proceed ✦ Mission Cyrus ✦ Monitor-PC ✦ Nachtigall ✦ Naim ✦ NHT ✦ Onkyo ✦ Orange ✦ Phonosophie ✦ Rebel ✦ Rega ✦ Revolver ✦ Restek ✦ Sennheiser ✦ Stax ✦ Sumiko ✦ Thorens ✦ Transrotor ✦ WBT

THEODOR-HEUSS-STRASSE 16
7000 STUTTGART 1
TELEFON 0 711/29 08 12
FAX 0 7 11/2 26 88 77

## TÜBINGEN




**HiFi-Studio Kost**
Marktgasse 3 (beim Rathaus)
7400 Tübingen
Tel. 0 70 71/2 67 50 · Fax 0 70 71/2 13 57

ALR · Arcus · ASW · A.R.E.S. Bonsai · Canton · Denon · Elac Harman/Kardon · JBL · Kenwood Magnat · MB · NAD · Onkyo Pilot · Proton · Quart · Sonofer Thorens · Yamaha

Beste Beratung. Anerkannter HiFi-Fachhändler DHiFi

**QUAD**
Beratung
Elektro Mayer Tübingen
Metzgergasse 25 · Tel. 0 70 71/50 71

## WALDSHUT

**Exclusiv am Hochrhein:**



Nakamichi
**Die neue Generation ist da!**




H. J. Huber Dipl.-Ing.
7890 Waldshut, Rheinstr 15
Telefon (0 77 51) 64 27
und 7850 Lörrach, Wallbrunnstr 57
Telefon (0 76 21) 8 85 85

## TUTTLINGEN

**LM Studio**
**Luciano Mellone**
Gartenstraße 24
Tel. 0 74 61 / 59 55
Täglich ab 16 Uhr
Samstag ab 9 Uhr

**Mehr als ein Geheimtip für Insider**

**Digitaler Klang**
• Wadia • California Audiolabs
**Flächenstrahler**
• Mirage • Apogee
• Martin Logan
**Direktstrahler**
• JBL • Ecouton • T+A Criterion
**Elektronik**
• Krell • MBL • Classé Audio • T+A
• Threshold

**Im Bodenseeraum und Schwarzwald**

**Probe-Hören im Studio**

## ULM/NEU-ULM




AUDIOLABOR · ACCUPHASE
ATL · BURMESTER · B + W
BRAUN · B+O · BEYER
CONRAD JOHNSON · AKG
CANTON · DENON
DYNAVECTOR · ECQUTON
GOLDRING · GRADO
HARMAN/KARDON
HEYBROOK · INFINITY · JBL
JVC · LUXMAN · MBL
MAGNEPLANAR · MISSION
MAGNAT · MONITOR PC
NAD · NAKAMICHI · NAIM
ONKYO · ORTOFON
PHILIPS · CD-Line · PILOT
PIONEER · QUADRAL
RESTEK · REGA · SONY
STAX · SHURE · SEE
TRANSROTOR · THORENS
T+A · VAN DEN HUL · WBT
HECO · THRESHOLD

Ihr HiFi-Spezialist im Raum Ulm/Neu-Ulm

HiFi · TV
Radio · Video

**mair**
Neu-Ulm · Donaucenter · Marienstr. 1
HiFi im Untergeschoß · Tel. 0731/84008

## VILLINGEN-SCHWENNINGEN




BRUNNENSTRASSE 40 – 7730 VS-Villingen – 0 77 21/48 84
LINN NAD ROTEL CREEK u.v.a.

**FÜR UNSERE KUNDEN SETZEN WIR EINIGES IN SZENE**

| | |
|---|---|
| INFINITY IRS BETA | 18 500,– |
| TRANSROTOR ROTARY INCL. SME SERIE V | 5 900,– |
| THRESHOLD SA 2 | 4 900,– |
| NAKAMICHI RX 505 E | 2 000,– |
| BRAUN TG 1000 Gen. überholt | 900,– |

Geräte im Kundenauftrag

**EINZELSTÜCKE/RESTPOSTEN**

| | |
|---|---|
| NAKAMICHI SR 3 E | 1 150,– |
| NAKAMICHI TA 2 E | 1 298,– |
| NAKAMICHI CR 3 E | 1 298,– |
| NAKAMICHI CR 4 E | 1 698,– |

**Studio für exclusive HiFi-Technik**

**Balance**
Bleichner/Horr OHG
7730 VS-Villingen – Brunnenstraße 11
☎ (0 77 21) 2 77 15

## WEIDEN




## WIESBADEN

**Gebrauchte mit Garantie!**

| | | |
|---|---|---|
| BURMESTER 870 | | 7.900 DM i.A. |
| BURMESTER 838 MC | | 2.100 DM i.A. |
| MUSICAL FIDELITY MA-100X | Paar | 2.900 DM i.A. |
| COUNTERPOINT SA-3000 | | 2.800 DM i.A. |
| WELL TEMPERED CLASSIC | | 3.900 DM i.A. |
| SONY TCD-D-10 | | 2.200 DM i.A. |
| B+W 801 Mk II | | 6.500 DM i.A. |
| CLASSE AUDIO DR-3 | | 3.800 DM i.A. |
| INTONATION Terzian/Wurzelholz | | 4.900 DM i.A. |
| MAGNEPAN MG-3 | | 3.300 DM i.A. |
| SCHÄFER & ROMPF Emitter I | | 3.300 DM i.A. |
| SPHINX Project 16 | | 8.500 DM i.A. |
| SPHINX Project 4 | | 3.900 DM i.A. |

**Musik im Raum**
**...und es klingt!**
6200 Wiesbaden · Westendstraße 17 · 0611/408408

## WÜRZBURG




SANDERSTR. 27 8700 WÜRZBURG TEL. 0931/16331-55331

**TECHNIK VOM BESTEN ZUM PREIS FÜR JEDERMANN**

ADE • AKAI • AKG • ARES • ASC • ATR • AUDIO-INNOVATION • AUDIOLABOR • AUDIOPLAN AUDIOSELECTION • AUDIOTECHNICA • BOSE BACKES + MUELLER • BELTON • BLAUPUNKT BEYER • BOSTON • BRAUN • BURMESTER BOWERS + WILKINS • CEC • CAMTECH • CANON CANTON • CELESTION • DBX • DENON • ELAC FIDELITY • GRUNDIG FINE ARTS • INFINITY HITACHI • LOEWE • LUXMAN • MITSUBISHI MAGNAT • MUSICALFIDELITY • NAKAMICHI ONKYO • ORTOFON • PHILIPS • PANASONIC PIONEER • QUADRAL • QUART • RESTEK REGA • ROTEL • SONOFER • SONY • SPENDOR TANDBERG • T+A • TMR • TSM • THORENS TRANSROTOR • VAN DEN HUL • YAMAHA




Kliebertstr.3
D-8700 Würzburg
Tel: 0931-12 2 81
Fax: 0931-15 4 56

elektroland Zimmermann

## ÖSTERREICH – GRAZ




## WUPPERTAL

HÖRTERMIN: 0202/443476

**Klein, aber oho!**

**Dynaudio Foccus**
**Epos ES 14**
**Spendor 45/1**
**Point Source Aria 5**

Testen Sie dazu die Verstärker von Acustik Research, Musical Fidelity, Camtech und Bryston.




Acoustat · ADR · Belton · Camtech · Dynaudio · Epos · FOCAL AUDIO · Görlich · ISODA · Musical-Fidelity · Manticore · Monitor-PC · NETWORK · LIMES · Oehlbach · ONIX · TDL · WBT · AR · Bryston · Experience Renaissance · PROCEED · Point Source · Mamba · Spendor · Van den Hul

## WIESBADEN




ALLIGATOR HiFi-Studios, Claus Bücher · Aarstraße 114
6204 Taunusstein/Hahn · Tel. 06128/23968 · Fax 21103

## WOLFSBURG

**QUAD**

Beratung

Radio Kronhagel Wolfsburg
Goethestr. 51 · Tel. 05361/24074

## Stellenangebote

**HiFi-Fachverkäufer**, die selbstständig sein wollen, für neue Verkaufswege abseits des üblichen gesucht. Überdurchschnittliche Produkte garant. Tel. 0228/443438 H

**GIBT ES SIE NOCH?**

Den Handelsvertreter, der mit Spaß und Engagement bereit ist, ein erfolgreiches HIFI-Produkt in den Markt einzuführen ? Wir suchen Sie für die Betreuung unseres Kundenstammes und die Akquisition von Neukunden in mehreren Postleitzahlengebieten. Als Brancheninsider wissen Sie, daß unsere Produkte:

**PIEGA-Lautsprecher**
**Elektrocompaniet-Elektronik**
**Audiophile CD`s**

hohes Ansehen genießen.
Sollten Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, so sprechen Sie mit unserem Geschäftsführer Herrn Dabisch.

**PIEGA** Elektroakustik GmbH
Wakenitzstr. 34c · 2400 Lübeck
Tel. 0451/791091

## Stellenangebot

# HiFi-TV-Fachverkäufer

bei Eignung mit Option zum

# Filialleiter

Wenn Sie

Spaß am Umgang mit anspruchsvollen Kunden haben,
Geschick im Führen von abschlußsicheren Verkaufsgesprächen,
Fähigkeit zur motivierenden Arbeit in einem kleinen Team,
selbständiges, betriebswirtschaftliches Denken Ihr Motor ist,
Verwaltungsarbeiten Ihnen leicht von der Hand gehen,

dann erwartet Sie bei uns ein sicherer Arbeitsplatz mit gutem Verdienst und einem angenehmen Betriebsklima.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn Messer

**OKM Tontechnik • HiFi-Studio**

Rödelheimer Straße 44 • 6236 Eschborn • Tel. 06196/44212

Audio shop

| Anzahl | AUDIO-Buchtips | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|---|---|---|
| ____ | The Gimmix Book of Records | DM 29,80 | ____ |
| ____ | THE WHO | DM 34,80 | ____ |
| ____ | Album Cover Album 1 | DM 34,80 | ____ |
| ____ | Album Cover Album 3 | DM 34,80 | ____ |
| ____ | Album Cover Album 4 | DM 48,— | ____ |
| ____ | Album Cover Album 5 | DM 34,80 | ____ |
| ____ | The Rolling Stones Chronicle | DM 34,80 | ____ |
| ____ | Class. Alb. Cover's Of The 60's | DM 58,— | ____ |
| ____ | Kroll Pressetaschenbuch 90/91 | DM 36,— | ____ |
| ____ | GIMME SOME TRUTH - John Lennon Songbook | DM 29,80 | ____ |
| | **AUDIO-Hefte** | | |
| '86: 1 / 7 / 8 / 12 | | DM 6,50 | ____ |
| '87: 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 8 | | DM 7,— | ____ |
| '88: 4 / 6 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 | | DM 7,— | ____ |
| '89: 1 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 | | DM 7,— | ____ |
| '90: 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 | | DM 8,— | ____ |
| '91: 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 | | DM 8,— | ____ |
| (gewünschte Exemplare bitte einkreisen) | | | |
| ____ | AUDIO-Sammelmappe | DM 10,50 | ____ |
| ____ | AUDIO-Acrylkassette | DM 19,50 | ____ |
| ____ | Premiere Quiz mit CD | DM 149 | ____ |
| | **Sonderhefte** | | |
| | POWER SOUND | DM 9,— | ____ |
| ____ | autohifi 1/91 | DM 9 | ____ |
| ____ | ID? | DM 5,50 | ____ |

| Anzahl | Musik-Katalog | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|---|---|---|
| ____ | Rock & Pop LP-Preiskatalog '91 | DM 48,50 | ____ |
| | **VHS-Videokassetten für Einsteiger** | | |
| ____ | Tips für Videofilmer | DM 39,90 | ____ |
| ____ | Tips für Fotofreunde | DM 39,90 | ____ |
| ____ | CD-Archivbox | DM 39,— | ____ |
| | **Software** | | |
| ____ | **HITS & BITS Version 2.0** | DM 199,— | ____ |
| | als Ergänzung. | | |
| ____ | AUDIO-Plattenkritiken 1988 | DM 49,— | ____ |
| ____ | AUDIO-Plattenkritiken 1989 | DM 49,— | ____ |
| ____ | AUDIO Plattenkritiken 1990 | DM 49 | ____ |
| ____ | stereoplay-Plattenkritiken 1988 | DM 59,— | ____ |
| ____ | stereoplay-Plattenkritiken 1989 | DM 59,— | ____ |
| ____ | stereoplay-Plattenkritiken 1990 | DM 59,— | ____ |
| ____ | **DIA EXPRESS Version 2.0** | DM 179,— | ____ |
| | Dia-Etiketten (f. Format 24 x 36) | | |
| ____ | 1200 Stck. (50 Bogen à 24) | DM 39,— | ____ |
| ____ | **VIDEO FUNDUS Programm** | DM 99,— | ____ |
| ____ | Film Daten zu VIDEO FUNDUS | DM 79,— | ____ |
| ____ | **VIDEO STUDIO** Vorspanngen. | DM 129,— | ____ |
| ____ | **Rock Data Pop** Stand 1/91 | DM 79,— | ____ |
| | **Wichtig! Diskettenformat** 5 1/4 Zoll | 3 1/2 Zoll | |
| | **+ Porto- und Versandkosten** | **DM** | **4,50** |
| | **Gesamtsumme** | **DM** | ____ |

# KLEINANZEIGEN-BESTELLKARTE

Folgender Text soll unter der Rubrik ______________ ______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen in:

| 1 Zeile entspricht 3 mm | Privatanzeige | Gewerbeanzeige |
|---|---|---|
| Audio + stereoplay | ☐ DM 6,50 / mm | ☐ DM 8,80 / mm + MwSt. |
| Audio + stereoplay + auto*hifi* | ☐ DM 8,75 / mm (Einführungspreis) | ☐ DM 15,10 / mm + MwSt. |

**Die Anzeige soll erscheinen mit:** ☐ meiner Anschrift ☐ Anschrift und Telefon-Nr. ☐ nur mit meiner Telefon-Nr. ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,—)

**Bitte schicken Sie mir – inkl. Porto – ein Exemplar:**
☐ Audio (DM 8,—) ☐ stereoplay (DM 8,50) ☐ auto*hifi* (DM 9,—) ☐ Gewerbepreisliste

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden.

3 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

6 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

9 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

12 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

15 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

18 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

21 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Für eventuelle Übermittlungsfehler können wir keine Haftung übernehmen.


# KLEINANZEIGEN-BESTELLKARTE

Folgender Text soll unter der Rubrik ______________ ______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen in:

| 1 Zeile entspricht 3 mm | Privatanzeige | Gewerbeanzeige |
|---|---|---|
| Audio + stereoplay | ☐ DM 6,50 / mm | ☐ DM 8,80 / mm + MwSt. |
| Audio + stereoplay + auto*hifi* | ☐ DM 8,75 / mm (Einführungspreis) | ☐ DM 15,10 / mm + MwSt. |

**Die Anzeige soll erscheinen mit:** ☐ meiner Anschrift ☐ Anschrift und Telefon-Nr. ☐ nur mit meiner Telefon-Nr. ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,—)

**Bitte schicken Sie mir – inkl. Porto – ein Exemplar:**
☐ Audio (DM 8,—) ☐ stereoplay (DM 8,50) ☐ auto*hifi* (DM 9,—) ☐ Gewerbepreisliste

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden.

3 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

6 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

9 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

12 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

15 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

18 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

21 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Für eventuelle Übermittlungsfehler können wir keine Haftung übernehmen.

(bitte in Blockschrift)

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr

W ☐
O
PLZ, Wohnort

Tel.-Nr. (mit Vorwahl)

**Btx-Bestellung:** ✱ 3420019 #

**Gewünschte Zahlungsweise** (bitte ankreuzen)

mit beiliegendem Eurocheque
bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Bankleitzahl Kontonummer

Geldinstitut

Lieferung auf Rechnung oder per Nachnahme nicht möglich
Preisänderungen vorbehalten

**Ich bin mit den Lieferbedingungen einverstanden.**

Datum Unterschrift AUD 591

Antwort

Bitte freimachen

**Audio Shop**
**Postfach 10 60 36**

**W-7000 Stuttgart 10**

**Absender**

Name, Vorname

Firma

Straße, Hausnummer

W
☐ O PLZ, Ort

Vorwahl, Rufnummer

Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab:

Kontonummer Bankleitzahl

Bank

Datum, rechtverbindliche Unterschrift*

* Hiermit versichere ich, mit meiner Anzeige keine urheberrechtlichen Bestimmungen zu verletzen.

Bitte freimachen

Antwort

**Vereinigte Motor-Verlage**
**GmbH & Co.KG**
**Anzeigenabt. As-Kombination**
**Postfach 10 60 36**

**W-7000 Stuttgart 10**

**Absender**

Name, Vorname

Firma

Straße, Hausnummer

W
O PLZ, Ort

Vorwahl, Rufnummer

Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab:

Kontonummer Bankleitzahl

Bank

Datum, rechtverbindliche Unterschrift*

* Hiermit versichere ich, mit meiner Anzeige keine urheberrechtlichen Bestimmungen zu verletzen.

Bitte freimachen

Antwort

**Vereinigte Motor-Verlage**
**GmbH & Co.KG**
**Anzeigenabt. As-Kombination**
**Postfach 10 60 36**

**W-7000 Stuttgart 10**

Mai 1991




**Pfau auf dem Thron:**
**Queen**
**Freddie Mercury**

Die Rentner des Monats:



Rocker Rod Stewart



Jazzer Miles Davis



Klassiker Claudio Arrau



## Wonne-Proppen

Die großkalibrige Wienerin **Jazz Gitti**, 44, lud Helmut Kohl zum Kanzlerfest. *A Wunda* (OK/Bell) zeigt das stimmgewaltige Original eher als Fan der **Ersten Allgemeinen Verunsicherung**. Die Jungs fütterte sie einst in ihrer Kneipe durch.

## Heilige Rhythmen

**Paul Simon** kommt mit 17köpfiger Band zur *Rhythm Of The Saints*-Tour; dabei: Trommler **Steve Gadd** und Saxer **Michael Brecker**. Die Termine: 15. 6. Loreley; 20. 6. München; 27. 6. Berlin; 29. 6. Hamburg; 3. 7. Stuttgart; 4. 7. Dortmund.

## Tiger-Attacke

**Tom Jones**, 50, früher als „Tiger von Wales" gefeiert, tingelte die letzten Jahre mehr in Las Vegas als in den Charts herum. Ein neuer Anlauf: Mit dem nordirischen Dickschädel **Van Morrison**, 45, nahm er im Londoner Town House-Studio vier Songs für sein neues Album (Chrysalis) auf.

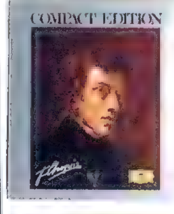
## Opern-Gala

**Nikolaus Harnoncourt** hat Mozarts Partnertausch-Oper *Cosi Fan Tutte* mit dem Amsterdamer **Concertgebouw-Orchester** aufgenommen. Dabei: Star-Bariton **Thomas Hampson**. Die CD (Teldec) kommt im Herbst.

## Würfel-Glück

Eine kantige Strategie der Zweit- und Dritt-Vermarktung hat sich Edel-Label Deutsche Grammophon ausgedacht: Für **Brahms** (431 590-2), **Tschaikowsky** (431 601-2) und **Chopin** (431 579-2) wurden die beliebtesten Werke in einen 10 CDs umfassenden Würfel im Klappcover zusammengestellt. Interpreten – von **Claudio Abbado** bis **Pinkas Zukerman** – und Interpretationen zählen zur absoluten Top-Klasse. Zu vielen digitalen Aufnahmen kommen auch einige betagte Einspielungen, deren Programm die DG auch jünger führt.




## Wallfahrt

Zur Kultstätte wurde das Grab von **Doors**-Sänger **Jim Morrison** in Paris. Den 27jährigen fand Ehefrau **Pamela Courson** am 3. Juli 1971 tot in der Badewanne seines Hotelzimmers. Zum 20. Todestag – und wegen **Oliver Stones** Film (Seite 9) – werden Fan-Scharen erwartet; die verunzierte Grabstätte (Foto) auf dem Friedhof Père Lachaise wurde deshalb renoviert.




**+++TELEX+++TELEX+++TELEX +++TELEX+++**

**Mariah Carey** hatte bei der *Grammy*-Verleihung bei den Poppern die Nase vorn: als beste Sängerin und beste Newcomerin +++ Die Rocksänger/-in-Trophäen kassierten **Eric Clapton** für *Bad Love* und **Alannah Myles** für *Black Velvet* +++ **Terence Trent D'Arby** wurde von seinem früheren Management verklagt. Für den Millionenseller *The Hardline According To...* soll er noch 210 000 Mark an Tantiemen abliefern +++ Beim Erdnußriegel *Snickers* wurden **Mick Jagger** & Co. schwach: Für 7,5 Millionen Mark gaben sie *Satisfaction* als Spot-Melodie hin +++ Ob **Bill Wymans** Anteil zu gering ist? Jedenfalls ließ der Bassist in einem US-Radio-Interview verlauten, er wolle davonrollen, sprich: aussteigen +++ **Roger Daltrey** würde gerne mit den **Who** wieder auf Tour gehen, aber nicht ohne **Pete Townshend**. Und der mag nicht. Was bleibt zu tun? Der Who-Sänger will sich weiter aufs Schauspielern verlegen +++ **Janet Jackson** ist von A&M zu Virgin gewechselt – nach Branchengerüchten für 50 Millionen Mark +++ Von **The Cure** kommt *Entreat* (Metronome): Die acht Live-Titel von der 88er Tour waren in England limitiert erschienen und sollen bei uns nur vier Monate erhältlich sein. Der Erlös geht an *Mancap*, eine Londoner Organisation für geistig behinderte Kinder +++ **Pe-**

## Kultur-Cocktail

Compilations gibt's unzählige – eine wie *Forever Young* (EastWest) bisher nicht. *The Very Best Of Pop And Classic* (2 CDs) vereint **Roxy Music**, **Tschaikowsky**, **Phil Collins**, **Bach**, ...und **Gary Moore** klagt nach **Mozarts** *Nachtmusik Still Got The Blues*. Dafür gibt's keinen Grund: Die Mischung ist sehr bekömmlich.



## Vor-Sprung



Als **Celine Dion** zwölf war, nahm ein Produzent für ihr Debüt eine Hypothek auf sein Haus auf. Das franko-kanadische Pop-Seelchen, mittlerweile 24, gewann jetzt mit *Unison* (Sony 467 203-2) den *Juno*, Kanadas *Grammy*: bestes Album, beste Sängerin.

## Gelungener Stein-Wurf

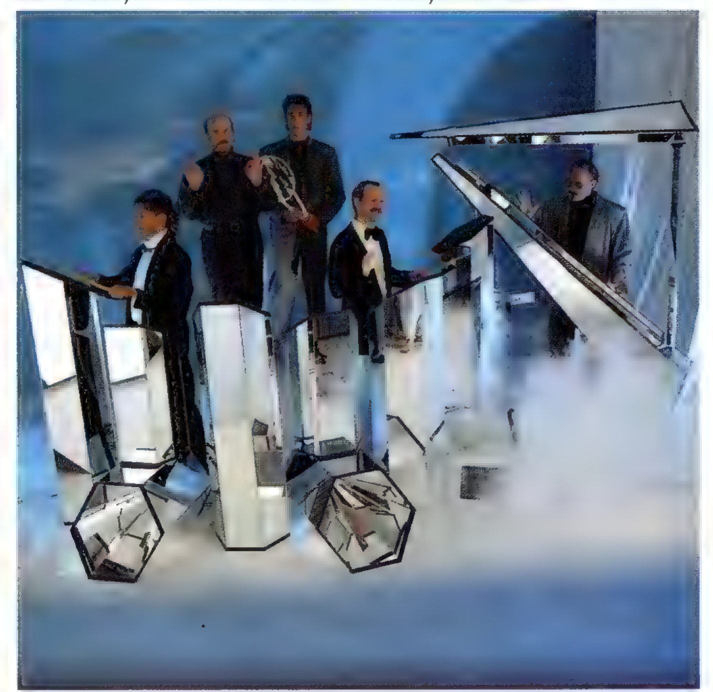
Am 2. April erschien *Flashpoint*, das offizielle Live-Album der **Rolling Stones** (Sony). Schneller kam *Atlantic City '89* (Swingin' Pig/Perfect Beat TSP-CD-075-3). Zwar ist die Box (3 CDs) „von den Künstlern nicht autorisiert". Doch der auf verschlungenen juristischen Pfaden importierte, digitale Rundfunk-Mitschnitt – mit **Eric Clapton**, **John Lee Hooker** und **Axl Rose** – ist ein absolutes Live-Highlight der Steine.

## Einsame Spitze

Dank sechs *Grammies* für *Back On The Block* (WEA) ist **Quincy Jones** mit 25 Trophäen top, hinter **Sir Georg Solti** (28).

## Futuristische Klangkörper

Wunderwerke nutzt das **Blue Chip Orchestra** für nie dröge, klassizistische Klangkaskaden (*Blue Danube*; Erdenklang/in-akustik 91346). Clou ist die Ultraschall-Harfe: Die Tonhöhe wird durch den Abstand der Hände zur Schallquelle variiert – live beim KlangArt-Festival (25. 5., Osnabrück) zu erleben.



### TELEX+++TELEX+++

ter Gabriel legte in eigener Sache eine Aufnahmepause ein, arbeitete im Senegal mit **Youssou N'Dour** und nahm in Dakar an einem Festival zu Ehren **Nelson Mandelas** teil +++ Ein Album mit neuen Aufnahmen kommt vom jüngst verstorbenen **Del Shannon**, der bei den Oldie-Allstars **Traveling Wilburys** als Nachfolger für **Roy Orbison** gehandelt worden war +++ **Kate Bush** kündigte bei einer Fan-Convention für den Herbst Konzerte in London an. Es wären die ersten seit ihrer bisher einzigen Tour '79 +++ Drei jugendliche Hardrock-Fans starben bei einer **AC/DC**-Show in Salt Lake City, als die Meute zur Bühne vordrängte +++

## STANDPUNKT



**Udo Lindenberg, 44, fühlt sich angemacht – und beklagt die Medien-Ignoranz gegenüber Ausländerfeindlichkeit.**

Zur Zeit mokieren sich viele Medienleute tierisch darüber, daß ich es wage, im Song *Renate von Stich* über einen Typen zu singen, der sich vor dem Fernseher einen runterholt.

Statt über das Rubbellos hämisch zu lamentieren, sollten sie lieber *Ali-Naziland ist abgebrannt* spielen, sich dieses heißen Themas annehmen.

Den Song habe ich nach einer wahren Geschichte geschrieben, die mir Freunde erzählt haben. Von einem Türken, der in Berlin von Ausländerhassern zusammengestochen wurde.

So lange so etwas immer wieder vorkommt, so lange bleiben solche Songs wichtig. Es war ja nicht mein erster zum Thema braunes Gesocks und Nazi-Renaissance; die Ausländerfeindlichkeit hatte ich schon in *Sie brauchen keinen Führer* am Wickel.

Wir müssen eine Front gegen das nationalistische Gedröhne bilden, Richtung Bunte Republik Deutschland. Auf meiner nächsten Tournee werden ausländische Bands mit dabei sein. Auch eine türkische, die nicht so klingt wie AC/DC nachgespielt.

Daß die Medien so etwas gar nicht wahrnehmen, statt dessen nur ihr Larifari über *Renate von Stich* ablassen, finde ich nicht nur verwunderlich, sondern ignorant und ärgerlich.



# Zirkus Krone

Um Englands königliche Rokker ranken sich wilde Gerüchte. Im Mittelpunkt: Freddie Mercury, angeblich kranke Queen.

Wer die Londoner Telefon-Nummer 229 5704 wählt und die Frage aller Fragen stellt, fängt eine kurze Antwort. „Nein", betet Jackie Gunn vom Queen-Fan-Club geduldig, „es geht ihm gut, und er war verdammt lebendig, als ich ihn gestern sah."

Die Frage der Fragen, klar, dreht sich um Freddie Bulsara, genannt Mercury – Quecksilber. Die Queen von Sansibar leide, so wird seit Wochen in der Szene kolportiert, an fortgeschrittenem Aids und sei bereits dünn wie eine Fichtennadel.

„Völliger Quatsch", dementiert auch Jan Garich, Queen-Manager beim Kölner Plattenkonzern EMI, der das aktuelle Queen-Album *Innuendo* so gut wie möglich zu vermarkten sucht. „Gott sei Dank 'ne Art Selbstläufer", sagt Garich, der an-

Närrisch: Bassist John Deacon

Kindisch: Drummer Taylor (links), Diva Mercury

Tierisch: Gitarr




sonsten auf wirkungsvolle PR-Unterstützung aus London verzichten muß: „Die Band gibt keine Interviews und äußert sich auch sonst nicht."

So ist, wer um Sänger Freddie spekuliert, auf Gerüchte und Informationen aus zweiter Hand angewiesen. Heftig boomt die Londoner Küche: Der Mann sei „definitiv schwer krank", sagt ein Executive der amerikanischen Queen-Plattenfirma Hollywood inoffiziell sowie hinter vorgehaltener Hand und wünscht anonym zu bleiben. Derartige Aussagen haben den Wert kopierter Zehndollarscheine. Wo aber Handfestes rar ist, blüht die Spekulation.

Wie seinerzeit beim Beatles-Album *Abbey Road*, das angeblich in unendlich vielen Kleinigkeiten den Tod Paul McCartneys dokumentierte, vermuten selbsternannte Queen-Forscher im aktuellen Output der Band reichlich Beweise für Freds Hinfälligkeit. *Innuendo*, meldete sich ein junger Mercury-Fan aus Australien im Londoner Queen-Fan-Büro, sei eine Fundgrube für düstere Signale.

Es gibt, das stößt den Spürnasen auf, kein richtiges Foto auf der Plattenhülle, aus dem man auf den aktuellen Zustand des zickigen Sängers schließen könnte. Stimmt: Das einzige Bild des Covers zeigt die Band in Blaulicht und dramatisch verzerrt. Oder der letzte Titel des Albums *The Show Must Go On*: „Das ist Mercurys Vermächtnis", ahnten Sensible mit Grusel im Herzen. Und schließlich dies: „Der Mann singt besser als je zuvor", dozierten Fahnder und zitierten sogleich ebenso obskure wie mittelalterliche Theorien, nach denen Vokalisten erst kurz vor ihrem Ende zur Form ihres Lebens auflaufen.

Solche Enthüllungen taugen tatsächlich allenfalls für den Kindergeburtstag. Da aber mag Freddie Mercury nicht mitfeiern und igelt sich lieber in seinem feudalen Anwesen am Logan Place im Londoner Nobel-Stadtteil Kensington ein. Höchstens einmal pro Woche kommt die königliche Oberschwester, meist in wallende Seide verpackt, in die rauhe Wirklichkeit, um beim Krämer an der nächsten Ecke ein paar Dosen Whiskas für die Katzen Os-

**Die besten Platten**

**Innuendo** (1991) EMI 7 95887 2 (siehe AUDIO 3/91) Prädikat: ♪♪♪♪
**The Miracle** (1989) EMI 7 92357 2 ♪♪♪♪
**The Works** (1984) EMI 7 46016 2 ♪♪♪
**Greatest Hits** (1981) EMI 7 46033 2 ♪♪♪♪♪
**The Game** (1980) EMI 7 46213 2 ♪♪♪♪
**Jazz** (1978) EMI 7 46210 2 ♪♪♪
**News Of The World** (1977) EMI 7 46209 2 ♪♪♪♪
**A Day At The Races** (1975) EMI 7 46208 2 ♪♪♪♪
**A Night At The Opera** (1975) EMI 7 46207 2 ♪♪♪♪♪

Fotos: Simon Fowler/Lipsey Meade




car, Lily, Romeo, Miko, Goliath und Delilah zu kaufen. Nein, sagt der indische Händler, ihm sei an seinem prominenten Kunden nichts Besonderes aufgefallen – außer, daß er lange nicht dagewesen sei.

Das stimmt, denn kaum war *Innuendo* auf dem Markt und mit den höchsten Verkaufszahlen der Queen-Geschichte in alle Hitparaden eingestiegen, flog das Quartett bereits erneut ins schweizerische Montreux, wo man ein „kleines Studio" besitzt – so Gitarrist Brian May.

Der promovierte Astronom ist ein Meister der Bescheidenheit: Das Mountain-Studio über dem Genfer See ist ein luxuriöser Komplex mit modernster Technik, Hubschrauber-Landeplatz und mondänen Apartments, in denen die vier Musiker allen erdenklichen Komfort finden. Hochsicherheitszäune halten lästige Besucher fern. Hier nahm die Band im Februar bereits weiteres Material auf – „wir sind gerade außerordentlich gut drauf", hatte Roger Taylor New Yorker Reportern in den Block diktiert, „das müssen wir ausnützen." Bei der mehrwöchigen Sitzung brachten die Vier mehr als zehn neue Songs auf Band, von denen acht ins Archiv verschlossen und zwei für die nächste Platte *Greatest Hits Vol. II* vorbereitet werden – Termin: „kommenden November" (Garich).

Von solchen Verlautbarungen abgesehen, läßt die Band jedoch nur Schweigen verbreiten: kein Zucker-Job für professionelle Schaumschläger. Roxy Meade, hauptamtliche Queen-Sprecherin, beispielsweise ist längst geübt in sanften Abfuhren. Wer nach einem Interview fragt, wird nett vertröstet: „Mit mir jederzeit".

Abgebrühte Pop-Journalisten halten Mercurys angebliche Krankheit ohnehin nur noch für einen ebenso genialen wie geschmacklosen PR-Trick – was Queen-Offizielle empört von sich weisen. Tatsächlich dürften solche Vermutungen kaum dingfest zu machen sein, denn wie jedes gute Gerücht hat auch dieses keinen Absender. Freilich haben die Musiker nichts unternommen, das üble Gerede zu stoppen. Auch dafür gibt es eine gewisse Tradition: „Queen sieht keinen Anlaß für irgendwelche Schritte", stelzt Marketing-Mann Tony Wadsworth und spielt damit auf königlichen Stil an. Profane Dinge wie die Wirklichkeit werden nicht zur Kenntnis genommen. Stimmt – nicht mal im Plagiatsfall um das Baß-Riff *Under Pressure*, das der amerikanische Rapper Vanilla Ice ausgeliehen hatte, griffen die Herren ein: „Wir suchen keine Verbindung zu anderen Künstlern", dozierte Brian May vornehm.

Ähnlich ist Mercurys Einstellung zum Rest der Welt. Der Multimillionär, Kunstsammler und Fischzüchter ist dem Niveau seiner Fans seit langem derart entwachsen, daß sich niemand ernsthaft wundern muß, wenn Freddie mit dem Rock-Mob möglichst wenig zu tun haben will. Der Schöngeist mit abgeschlossenem Kunststudium, mittlerweile fast 45, sieht schon seit Jahren alles, was nicht reiner Gesang ist, als höchst lästig an. Freddie, prophezeien Eingeweihte düster, wird als steinreiche, aber einsame Diva enden – wie Marlene Dietrich oder Greta Garbo.

Bis dahin aber ist noch lange Zeit. Die wird das Quartett nützen, nach Kräften abzukassieren. Mag sein, daß es tatsächlich keine Queen-Tournee mehr geben wird, Platten und Videos aber immer – getreu Mercurys liebstem Statement: „Damals hab' ich gedacht, es gibt uns vielleicht fünf Jahre. Nun haben wir den Punkt hinter uns, wo wir tatsächlich zu alt sind, um aufzuhören. Oder kann man sich vorstellen, daß ich mit 45 noch mal eine Band aufmache?"

*Wolfgang M. Schmidt*




# Schotten dicht

## Den wilden Rocker spielt Rod Stewart nur noch.

Drei Dinge braucht der Mann: Blondinen, Bier und Bälle – wobei sich die Reihenfolge im Lauf der Jahre verkehrte. Obwohl Rod Stewart, 46, erst vor vier Monaten ein 21jähriges Schnuckelchen aus Neuseeland heiratete und den Titel seiner neuen Platte *Vagabond's Heart* Lügen straft.

Ebenso wie seinen alten Song *Blondes Have More Fun*: Auch wenn der schottische Igelkopf – nicht nur in der Öffentlichkeit – brav das Händchen seiner Kiwi-Maid Rachel Hunter hält, juckt's den alternden Rocker mehr in den Füßen als in den Lenden. Sehr zum Leidwesen der Tourneeveranstalter.

Da zu Stewarts Lustgewinn mittlerweile hauptsächlich Fußball beiträgt, haben die Tourneeplaner zusätzlich mit logistischen Problemen zu kämpfen: Während der Europapokal-Spiele macht der fußballverrückte Rod, der mit 16 beim Brentfort Football Club einen Profivertrag hatte und mit dem schottischen Nationalteam *Ole Ola* auf Platte gröhlte, die Schotten dicht und hockt vor der Glotze oder im Stadion.

Wenn er sich aber im April und Mai auf die deutsche Bühnen schwingt, hängt er für seine Fans den dynamischen Rocker raus. Mit *Moment Of Glory* beschwört er zwar die ruhmreiche Vergangenheit, die Studio-Gegenwart aber sieht anders aus. Da schielt er als gezähmter Salonlöwe, im Duett mit Tina Turner *It Takes Two* trällernd, mit einem Auge auf die Charts, mit dem anderen zum Dancefloor. Soul-Feeling steuern in *The Motown Song* The Temptations bei. Patriotisch gar pulsiert *Rhythm Of My Heart* – mit Akkordeon und Dudelsack.

Dafür, daß die Produktion edler ausfiel als in den rauhen Ur-Zeiten mit Jeff Beck oder den Faces, vergaß Rod „The Mod" schottischen Geiz. Mit Gitarrist Carmine Rojas (David Bowie), Bassist Bernard Edwards (Chic) und dem Toto-Team Jeff Porcaro (Drums)/ Steve Lukather (Gitarre) verpflichtete er die erste Garde und ging auch bei den Produzenten (Trevor Horn, Patrick Leonard) in die vollen.

*Claus Böhm*

### Plattenauswahl/Tourdaten

**Vagabond's Heart** (1991) Warner (WEA) 7599-26598-2

**Storyteller** (1990) *The Complete Anthology: 1964–1990* Warner (WEA) 925 987-2 (4 CD-Box) 👂👂👂👂

**Out Of Order** (1988) Warner (WEA) 925 684-2 👂👂👂👂

**Tonight I'm Yours** (1981) Warner (WEA 7599-23 602-2) 👂👂👂

**Atlantic Crossing** (1975) Warner (WEA) 7599-27 331-2 👂👂👂👂

**Every Picture Tells A Story** (1971) Mercury-Phonogram (PV) 822 385-2 👂👂👂👂👂 (auch als Gold-CD: MFSL/in-akustik UDCD 532; AUDIO 8/90, Oldie-CD des Monats)

**Gasoline Alley** (1970) Mercury-Phonogram (PV) 824 881-2 👂👂👂👂

Die fünf **Faces**-CDs sind via TIS beziehungsweise als Japan-Importe zum Beispiel über jpc zu beziehen.




**Rock kompakt: 4-CD-Box**

### Die Tourdaten

| | | | |
|---|---|---|---|
| **24.4.** | Kiel | **8.5.** | Kassel |
| **26./27.4.** | Köln | **9.5.** | Mannheim |
| **28.4.** | Dortmund | **19./20.5.** | Frankfurt |
| **3.5.** | Nürnberg | **24./25.5.** | Stuttgart |
| **4./5.5.** | München | | |

**Schwört trotz neuer Liebe den alten nicht ab: Fußball-Maniac und Rock'n' Roller Rod Stewart.**



Bald auf Briefmarken: Schwedens heißester Rock-Export Roxette

# MARKEN-ZEICHEN

**Roxette laden mit ihrer neuen Scheibe zu einem kurzweiligen Rock-Trip ein.**

Eigentlich seltsam: Da gehört das Paar zu Schwedens einträglichsten Exportartikeln, doch das Volk soll Roxette die Zunge zeigen. Die Konterfeis des Duos werden im Herbst schwedische Briefmarken schmücken – eine Ehre, die den Schweden-Softis von Abba schon 1982 widerfuhr. Doch dieser Vergleich paßt Marie Frederiksson, 33, überhaupt nicht: „Abba hatten wunderschöne Songs", behauptet die weibliche Hälfte des Zweiers, „aber wir sind mehr Rock'n'Roll!"

Dennoch nimmt der Erfolg des gemischten Doppels, das mit dem dritten Album *Joyride* (siehe Seite 14) eine neuerliche Attacke auf die internationalen Charts reitet, fast Abba-Dimensionen an. Immerhin besetzten Blondchen Marie und Partner Per Gessle, 32, mit frischfrechen Popsongs wie *The Look*, *Listen To Your Heart* und *It Must have Been Love* vom Fünf-Millionen-Seller *Look Sharp!* (EMI) selbst in den USA dreifach Platz eins.

Eins sind die beiden aber lediglich musikalisch – seit 1986. Obwohl sich die kühle Blonde und der dunkle Beau schon im gemeinsamen Heimatort Halmstad an der schwedischen Südküste kannten, gingen sie zunächst getrennte Wege: Per als Sänger der Poptruppe Gyllene Tider, als Songlieferant für Kollegen wie Abbas Frida, Marie mit der Zweier-Formation MaMas Barn, dann solo.

Seit Roxette zum musikalischen Schweden-Happen avancierten, geht's der Frontfrau mit der markanten Optik wie Tennis-Rocker Boris Becker: „Ich traue mich nur noch mit Perücke oder Hut auf die Straße." Am liebsten aber zieht sich Marie in ihr Haus in Stockholm zurück. Dort hört sie Platten ihrer Vorbilder Joni Mitchell, Bessie Smith und Ella Fitzgerald oder genießt einfach die Ruhe: „Ich bin unsagbar faul."

Den Löwenanteil der Roxette-Hits schreibt deshalb seit eh und je Per. Im Gegensatz zu Marie ist der Sänger und Gitarrist ein Freak. Jede Woche stürzt er sich auf die neuesten Musikzeitschriften, um die Charts zu studieren und neue Trends zu entdecken. Dabei stieß er auf den aktuellen Album-Titel: „Paul McCartney sagte mal, mit John Lennon zu komponieren sei immer ein joyride, eine Vergnügungsreise, gewesen. Und das ist auch das Motto von Roxette. Deshalb haben wir von Anfang an beschlossen, nur Musik aufzunehmen, die wir selbst im Plattenladen kaufen würden." Ein kommerzielles Konzept, das perfekt aufging. *reb*

# KLAGE-LIED

**Lenny Kravitz leidet – an der Liebe und Perfektionssucht.**

Selbst der goldene Nasenring reißt's nicht mehr raus – Lenny Kravitz, 25, sieht aus wie sein eigener Vater. „Ich habe so ein hartes Jahr hinter mir", lamentiert der New Yorker Dreadlock-Sänger über die erschwerten Bedingungen für sein zweites Album *Mama Said* (siehe Seite 15). „Die Trennung von meiner Frau *(der Schauspielerin Lisa Bonnet)* war sehr schmerzhaft. Die meisten Songs schrieb ich in tiefer Depression." Doch down klingt der Multi-Instrumentalist mit dem Faible für die 60er-Jahre auf Platte kaum.

*Flowers For Zoe* etwa ist ein zärtliches psychedelisches Wiegenlied. „Zoe ist ja auch meine Tochter", erklärt Kravitz verzückt. „Ich nehme sie manchmal mit ins Studio." Möglich, daß dabei Sean Ono Lennon, 15, über die zweieinhalbjährige Göre stolpert. John Lennons Sohn spielt bei *All I Ever Wanted* Piano. Und: „Ich kann's kaum erwarten, bis Sean mit der Schule fertig ist und ich sein Album produziere."

Liebeskummer: Lenny Kravitz



Seans Mutter Yoko Ono ermunterte den Soul-Rocker auch, Lennons *Give Peace A Chance* neu aufzunehmen, in London, New York und Los Angeles, mit so unterschiedlichen Kollegen wie Dave Stewart, Little Richard, Tom Petty, Al Jarreau, M. C. Hammer und Ofra Haza. Der Erlös kommt Bildungsprogrammen für Kinder armer Eltern zugute – trotz des schlechten Timings (das Remake erschien einen Tag nach Beginn des Golfkriegs) ein Projekt so recht nach dem Geschmack des Weltverbesserers.

Doch Kravitz provoziert auch gern. Er schrieb und koproduzierte Madonnas indizierten Sex-Hit *Justify My Love*. Von Madonna träumt Lenny noch immer: „Eine tolle Erfahrung; leider bin ich überhaupt nicht ihr Typ." *reb*

# GLEIT-FLUG

**Der Rainbirds-Jet startet nach einer Bruchlandung neu durch – mit zwei Pilotinnen.**

Zwei junge Frauen tollen durch die kalifornische Wüste, mal mit Perücken, mal eine Vogelattrappe auf dem Kopf, mit Koffern bepackt, übermütig und vergnügt. Das ist Anton Corbijns Video-Vision von *Two Faces*, der ersten Single des neuen Rainbirds-Albums gleichen Namens.

Die Fakten: Die Berliner Band, mit dem Erstling 1988 bundesdeutsche Rock-Überflieger, nahm das dritte Werk (siehe Seite 15) in Kaliforniens Megapolis Los Angeles auf, zum Duo reduziert: Drei

# SEX & DRUGS & ROCK'N'ROLL

**Jim Morrison lebt doch – im Film.**

Die Regisseure Francis Coppola, Martin Scorcese und Brian De Palma gaben entnervt auf. Vietnam-Veteran Oliver Stone (*Platoon*) stand's durch: Am 2. Mai hat *The Doors*, die Filmbiographie des selbstzerstörerischen Doors-Sängers Jim Morrison, Premiere – zwei Monate vor dessen 20. Todestag am 3. Juli.

Die Gerüchte, daß der Sohn eines US-Admirals, am 8. Dezember 1943 in Melbourne/Florida geboren, nur verschwunden sei, sind nie verstummt. Er scheint auferstanden: Hauptdarsteller Val Kilmer könnte der Zwillingsbruder des Erotomanen sein – und singt (im Film, nicht auf dem Soundtrack!) ähnlich exzessiv.

Nicht exzessiv, dafür militärisch akkurat ging's der Regisseur an: Stone gab dem *Whisky-A-Go-Go*-Club am Sunset Strip von Los Angeles authentische Patina zurück. Billy Idol, Eric Burdon als Backstage Manager, Bonnie Bramlett als Barfrau verleihen dem Film zusätzliches Kolorit, Doors-Drummer John Densmore als Toningenieur für Jims Lyrik-Session und die Schwarze Patricia Kennedy (dem poetischen Magier Morrison angeblich in einer Voodoo-Zeremonie angetraut) Authentizität.

Der Streifen leitet ein Doors-Revival ein. Drummer John Densmore schrieb die Biographie *Riders On The Storm* (Bloomsbury), in den USA boomen die Video-Kollektion *Dance On Fire*, die Dokumentation *Live At The Hollywood Bowl*. Die gleichnamige Platte wird mit *Alive She Cried* und *Absolutely Live* plus unveröffentlichten Live-Takes neu gekoppelt (WEA); für '92 ist eine Luxus-CD-Box avisiert – und Stones Film als Video. *cb*



**The Doors: John Densmore, Robbie Krieger (vorne), Ray Manzarek, Jim Morrison – und Film-Double Kilmer.**

**Die besten Platten, Bücher & Videos**

**The Doors** (1991), (*Music From The Original Motion Picture*)(72'48'') WEA 7599-61047-2
**The Best Of** (1985) Elektra (WEA) 960 345-2 (2 CDs)
**L.A. Woman** (1971) Elektra (WEA) 975 011-2
**Morrison Hotel** (1970) Elektra (WEA) 975 007-2
**Waiting For The Sun** (1968) Elektra (WEA) 974 024-2
**Strange Days** (1967) Elektra (WEA) 974 014-2
**The Doors** (1967) Elektra (WEA) 974 007-2
**Bücher**: Jerry Hopkins/Daniel Sugarman *Keiner kommt hier lebend raus* (Heyne TB); Dylan Jones *Jim Morrison – Poet und Rockrebell* (Heyne; siehe AUDIO 2/91). **Videos:** *Live In Europe* (SPV); Box, zwei Videos (überwiegend identisch!)

**✷ STECKBRIEF ✷**

**Name:** Seal (bürgerlich: Sealhenry Samuel) **Geboren:** 19. 2. 63 **Geburtsort** London **Instrumente:** mit Samt beschlagene Stimmbänder **Besondere Kennzeichen:** sorgt regelmäßig für den Aha-Effekt („Die Stimme kenn' ich doch!?!"); kreiert aus Soul, Funk und Rhythm & Blues extrem tanzbare Midtempo-Grooves **Aktuelle Maxi:** *Crazy* (Zang/WEA 9031-73156-2; Achtung: Hitversion hat lilarotes Cover!); Album-Erstling folgt **Werdegang:** traf Adamski im Studio, sang zu dessen Instrumental *Killer* – ein europaweiter Hit („Ahaaa!") **Empfehlung:** gewann Hit-Macher Trevor Horn als Produzent **Tendenz:** weiter auf der Leiter.

Männer stiegen aus, dabei blieb Sängerin Katharina Franck, hinzu kam Keyboarderin Ulrike Haage. So zeigen die „Regenvögel" tatsächlich *Two Faces*, zwei Gesichter: die in Portugal und Brasilien aufgewachsene Katharina eher das vertraute, die Avantgarde-erfahrene und (bei der Frauencombo Reichlich Weiblich) Big-Band-erprobte blonde Hamburgerin das unkonventionellere.

Die „Grundidee" war laut Ulrike, „eigene Samples und natürliche Klänge zu kombinieren". So simulieren in *Head Over Heals* aneinandergeriebene Tonsteine das Drum-HiHat, wird bei *Real* das Innenleben eines Klaviers mit Klöppeln zum Klingen gebracht, schnurrt zu *Big Fat Cat* die Katze des Einstürzende-Neubauten-Musikers Mufti. Solche Spielereien spiegeln die entspannte Atmosphäre, in der die elf wohlig-skurrilen Pop-Impressionen in vier Wochen in Hollywoods Sunset Sound Factory Gestalt annahmen.

Das Studio, in dem jüngst Prince, einst Jimi Hendrix und die Doors aufnahmen, war „angenehm, nicht zuviel High-Tech", strahlt Katharina. „Kann sein, daß das zur lockeren Stimmung beigetragen hat." Neben Mixer Carmen Rizzo von Wendy & Lisa waren deren Gitarrist Chris Bruce und Lisas Bruder David Coleman (Cello) dabei. Session-Bassist Allen Kamai war gar so angetan, „daß er immer dablieb, selbst wenn es für ihn nichts zu tun gab". David Kershenbaum hingegen, zunächst als Produzent (Tracy Chapman) engagiert, war „so gut wie nie da". So übernahmen die selbstbewußten Spät-Twens auch diese Rolle.

Das neue Konzept unter altem Namen bereitet Katharina im übrigen kein Kopfzerbrechen: „Das Publikum wird schon in der Lage sein, die Veränderung nachzuvollziehen." *cb*

**Reichlich weiblich: Katharina Franck, Ulrike Haage**



**Verlosung**

**AUDIO verlost zehn signierte CDs unter den richtigen Einsendungen zur Rainbirds-Preisfrage: Wer setzte *Two Faces* optisch um? Bitte schicken Sie Ihre Lösung bis 31. Mai 1991 (es gilt der Poststempel) an folgende Adresse: AUDIO, Stichwort „Rainbirds", Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10.**

Fotos: Anton Corbijn (1)



Armin Amler, L. A.

Ihre Pension aufbessern will Altstar **Peggy Lee**, 70. Die noch immer aktive Sängerin fordert von der Walt Disney Company 35 Millionen Dollar – als Nachschlag für Songs und Synchronisation zum Zeichentrickfilm *Lady And The Tramp* von 1955, der über die Jahre 140 Millionen Dollar – allein via Video 90 – einspielte. Zu profaneren Ehren kommt Frankie-Boys Tochter **Nancy Sinatra**, 50: Ein Mädchen-Quintett aus Toronto taufte sich The Nancy Sinatras – und so sehen sie auch aus. Auf ungewöhnlichem Feld hat Hardrocker **Ted Nugent** Erfolg: Der passionierte Jäger (mit Pfeil und Bogen!) gibt das Magazin *Ted Nugent's World Bowhunters* heraus und zählt **Metallica**, **Sammy Hagar** und **Jon Bon Jovi** zu seinen Abonnenten. Nach der Elchjagd in Colorado steht die zweite Sechs-Wochen-Safari innerhalb eines Jahres in Südafrika an. Naheliegender: Soft-Rapper **Vanilla Ice** eröffnet seine Show mit – einer riesigen Eistüte, die von der Hallendecke runterschwebt. **Woody Allen** mußte Pop-Ikone **Madonna** in Schutz nehmen: In seinem kommenden Film *Shadows And Fog* sei sie „hervorragend", ihre Rolle als Zirkusartistin keineswegs der Schere zum Opfer gefallen.

## Susanna Hoffs

# Konkurrenz-Druck

Konkurrenz belebt nicht nur das Geschäft – sie kann's auch zerstören: „Das Gerangel bei den Bangles hat einen erheblich genervt. Jede von uns schrieb zehn Songs, und dann stritten wir uns, wessen Lieder aufs Album kommen, welche zur Single werden sollten", klagt Susanna Hoffs, Ex-Leadsängerin des aufgelösten Mädchenquartetts. „Am Ende wurden die Plattenaufnahmen unerträglich."

Die 30jährige Amerikanerin zog die Konsequenzen. *When You're A Boy* nannte sie ihr Solo-Debüt, nach einer Zeile aus *Boys Keep Swinging* von Brian Eno und David Bowie, und liefert auch prompt den Grund für die musikalische Anleihe: „Es faszinierte mich, zu sehen, wie sich der Song verändert, wenn er von einer Frau gesungen wird." Abgesehen davon bietet Susanna leichtgängigen Westcoast-Pop, den sie mit Hilfe des Produzenten *David Kahne* gefällig präsentiert. Der Psychiater-Tochter war klar, daß sie nach dem Split weiter Musik machen würde: „Nachdem ich Theater und Tanz studiert hatte, gründete ich aus Mangel an Jobs die Bangles."

Bangles ade: Solo für Susanna



Alle Filmangebote hat die attraktive Susanna bisher abgelehnt. „Nur ein Angebot von Woody Allen könnte mich reizen", versichert die mit Donovans Sohn Liierte. „Bisher hat sich Woody allerdings bei mir noch nicht gemeldet." *reb*



Peter Jones, London

Die Tour-Tage der Hardrock-Veteranen von **Deep Purple** könnten gezählt sein. Denn Gitarrist **Ritchie Blackmore** haben die Phon-Orgien so zugesetzt, daß er taub zu werden droht. Während die Oldtimer auf ihrer Welttour kräftig absahnen, sind die Teenie-Stars **Bros** pleite. Die Brüder Matt und Luke Gloss haben ihr zweites Album noch immer nicht zustande gebracht und baten ihre zahlreichen Gläubiger um Zahlungsaufschub; die beiden müssen von je 300 Mark pro Woche leben. Mehr wird ein Video mit **Marc Bolan** und **T.Rex** einbringen: Bei *Born To Boogie* hatte **Ringo Starr** Regie geführt und getrommelt, **Elton John** in die Tasten gegriffen. Der Film wurde einst auf **John Lennons** Landsitz gedreht. Unveröffentlichte Zeichnungen des ermordeten Beatle verkauft das *Hard Rock Café* auf einer T-Shirt-Serie; ein Teil der Einnahmen geht an die *Spirit Foundation*, die er mit **Yoko Ono** gegründet hatte. Von der **Beatles**-Session an Silvester 1962 im Hamburger *Star Club* sind jetzt Aufnahmen aufgetaucht – von Pianist **Ted Taylor**, einst als *King Size Taylor And The Dominoes* dabei. In Originalbesetzung kehren **Japan** zurück – als **Rain Tree Crow**.

## Der Insel-Tip



Für Bob Dylan ist der irische Singer/Songwriter Paul Brady, 43, ein „heimlicher Held", erfolgreich gecovert von Tina Turner, Carlos Santana, Dave Edmunds, Bonnie Raitt. Es ehrt ihn, aber: „Ich frage mich doch, was ist an meinen Versionen falsch?" Er spielte mit The Johnstons, Irish Folk mit Planxty, kultiviert seit 10 Jahren stilvollen Rock (siehe Seite 10). „Ich mag Songschreiber, die ihre Persönlichkeit ausloten, Sinéad O'Connor oder Rickie Lee Jones. Komisch, aber die Platten, die mich am meisten begeistern, wollte ich nicht auf eine Insel mitnehmen – eher was von Chuck Berry."




## GEBURTSTAG Special: Bob Dylan

Am 24. Mai wird Robert Zimmermann alias Bob Dylan, der näselnde Barde aus Duluth, Minnesota, ein halbes Jahrhundert alt. Als politischer Poet, elektrifizierter Folkie und visio-



### Die besten Platten

**Biograph** (1962–1981, 1986) CBS CD 66509 (3-CD-Box) ♪♪♪♪♪
**Greatest Hits** (1967) CBS (Sony) 463 088 2 ♪♪♪♪♪
**Oh Mercy** (1989) CBS (Sony) 465 800 2 ♪♪♪♪
**Slow Train Coming** (1979) CBS (Sony) CD 32524 ♪♪♪♪
**Live At Budokan** (1978) CBS (Sony) CD 96004 ♪♪♪♪♪
**Desire** (1975) CBS (Sony) CD 32570 ♪♪♪♪♪
**Before The Flood** (1974) (Sony) 22137 (2 CDS) ♪♪♪♪
**John Wesley Harding** (1968) CBS (Sony) 463 359 2 ♪♪♪♪
**Blonde On Blonde** (1966) CBS (Sony) 463 369 2 ♪♪♪♪♪
**Highway 61 Revisited** (1965) CBS (Sony) 460 953 2 ♪♪♪♪♪

# LEBENS-HILFE

## Nach dem Tod von Mel blickt Kim nach vorne.

Die eigentliche Botschaft ist im Refrain: *You'll Be Back On Your Feet...*", sagt Sängerin Kim, über *Don't Worry*. Sie selbst kam nach dem Krebstod von Schwester Mel (Mel & Kim) im Januar '90 wieder auf die Beine und gibt nun anderen mit ihrem Hit Lebensmut.



Alle anderen maßgeschneiderten Dance-Stücke des Albums *Kim Appleby* (EMI 7 95467 2) entstanden noch mit Mel, teils mit portablem 4-Spur-Gerät am Krankenbett. „Diese Songs sind *unsere* Babies", erklärt die Londonerin das Abnabeln von der Stock/ Aitken/Waterman-Konfektionsfabrik. „Alle Welt dachte, Mel & Kim seien nur Mischpult-Marionetten." Live will sie das Gegenteil beweisen – am liebsten mit Rock-Funk: „Living Colour sind brillant." *cb*

# MARATHON

## Eric Clapton füllte die Royal Albert Hall – 24-mal in Serie.

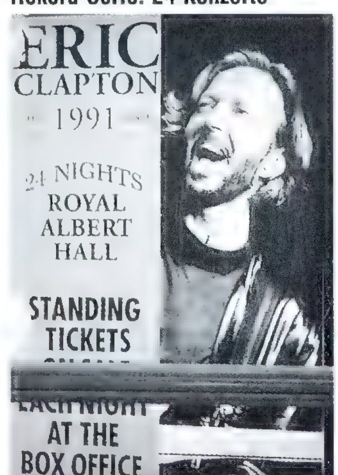
Clapton (r.) – mit (v. l.) Buddy Guy, Jerry Portnoy, Albert Collins, Robert Cray, Jimmie Vaughan

*Clapton Is God* schmierten verzückte Fans vor Jahrzehnten an Londoner Häuserwände. Daß der Gitarrist im ehrwürdigen Kuppelbau der Royal Albert Hall als einziger Kette rauchen durfte, ließ ein lokales Blatt anmerken: „Er ist es immer noch." Auch musikalisch wurde

Eric „Slowhand" Clapton bei den 24 Konzerten vom 5. Februar bis 9. März dem Mythos gerecht – ob im Quartett, in Neuner-Formation, mit Blues-Haudegen oder dem National Philharmonic Orchestra unter Dirigent Michael Kamen, je an sechs Abenden. Was vor fünf Jahren mit einer Handvoll Konzerten begann, hat für Gitarrenfreaks einen Stellenwert wie Ascot für Pferdefanatiker. Sogar aus USA und Australien flogen sie ein, zahlten notfalls auf dem Schwarzmarkt das Fünffache, 250 Mark. Wer nicht zu den glücklichen 5000 zählte: Der Mitschnitt *The Four Faces Of Eric Clapton* (WEA) kommt bald. *cb*

närer Rocker war und ist er die wandelnde Legende, immer dann neue Trends gebärend, wenn er endgültig totgesagt scheint. Zum 50. Geburtstag gibt's ein Fest für Fans: die 3-CD-Box *The Bootleg Series 1–3* (Sony), 58 Songs, Liveaufnahmen, Demos und Studio-Outtakes (*Like A Rolling Stone* im 3/4-Takt), gut dreieinhalb Stunden, von *Blonde On Blonde* bis *Oh Mercy*, digital remastered plus ein 72seitiges Booklet, das den Fan mit Details zu allen Songs erfreut. Mehr soll übrigens folgen.

Rekord-Serie: 24 Konzerte




# DANCEFLOOR



**Torsten Fenslau, 26, Discjockey in Frankfurts Nobel-Disco Dorian Gray, gibt aktuelle Dancefloor-Tips.**

Harter HipHop, garniert mit innovativen Samples, eingebunden in ein stimmungsvolles Arrangement – *Comin' From The Heart* des weißen Rappers Marc Walter alias **Bombast Broz** geht in die Beine und ans Herz. **Culture Beat** zapfen bereits zum vierten Mal ihr Album *Horizon* an und lassen *No Deeper Meaning* ab: melodischer House, bei der Jay Supremes Rap perfekt zu Power-Sängerin Lana E. kontrastiert.

Frankfurt ist eine Techno-Hochburg, Brüssel die andere. Aus der Belgien-Metropole kommen **Quadrophonia** mit der gleichnamigen Maxi: fünf exquisite Techno-Tänze im Paket. **Westworld** ließ sich von Vangelis' *Bladerunner*-Soundtrack inspirieren, zu *Techno Cop*, einem packenden 10-Minuten-Track für Unermüdliche. Kuriosum für Hobby-Kicker: *Das Phänomen* von F.A.N. – mit Gesängen von Schalke-Fans, durch Dance-Rhythmen auf Trab gebracht.

## Larry Conklin-CDs: Die Gewinner sind ...

***Büdi Siebert* ist der Flötist auf Larry Conklins CD *Dolphin Grace* (in-akustik 9003). AUDIO gratuliert den Gewinnern der Preisfrage aus Heft 2/91 und wünscht viel Vergnügen mit dem signierten, audiophilen Silberling: Frank Scharnhorst, Garbsen 2; Friedhelm Börke, Hameln 1; Herbert Bussmann, Arnsberg 1; Uwe Apel, Baunatal 6; Gabriele Schmitt, Bobenheim-Roxheim; Fred Steiger, Schütterwald; Rudi Hettinger, Mainz; Bernd Frank, Marburg; Heike Kortum, Kaltenkirchen; Achim Winkelmann, Essen 14.**

## TOURKALENDER

### Heinz Rudolf Kunze

**1. 5.** Erfurt
**3. 5.** Berlin
**5. 5.** Rostock
**7. 5.** Lübeck
**8. 5.** Braunschweig
**9. 5.** Hamburg
**11. 5.** Kiel
**12. 5.** Hameln
**14. 5.** Düsseldorf
**15. 5.** Oberhausen
**16. 5.** Münster
**17. 5.** Hagen
**18. 5.** Hannover

### Sting

**1. 5.** Berlin
**2. 5.** Kiel
**4. 5.** Dortmund
**13. 5.** München
**15. 5.** Stuttgart
**17. 5.** Frankfurt

### UB 40

**4. 5.** Frankfurt
**5. 5.** Siegen
**7. 5.** Fürth
**8. 5.** Düsseldorf
**10. 5.** Hannover
**11. 5.** Berlin
**12. 5.** Hamburg
**14. 5.** Böblingen
**15. 5.** Freiburg
**17. 5.** München

### Bee Gees

**25. 5.** Kiel
**27./28.5.** Dortmund
**30./31.5.** Frankfurt
(wird fortgesetzt)

### Lenny Kravitz

**17. 5.** Hamburg
**18. 5.** Berlin
**21. 5.** Frankfurt
**22. 5.** München
**26. 5.** Bonn

### Herbert Grönemeyer

**16. 5.** Rostock
**18. 5.** Berlin
**19. 5.** Leipzig
**20. 5.** Dresden
**22. 5.** Aue
**24. 5.** Wien
**25. 5.** Mannheim

### BAP

**3./4. 5.** Mannheim
**6./7. 5.** Dortmund
**8. 5.** Krefeld
**10. 5.** München
**13.–17. 5.** Köln
**19. 5.** Berlin
**21./22. 5.** Stuttgart
**23. 5.** Augsburg
**25. 5.** Hamburg
**27. 5.** Köln
(wird fortgesetzt)

### Gloria Estefan

**1. 5.** Frankfurt
**20. 5.** Dortmund
**21. 5.** Kiel
**23. 5.** Berlin
**25. 5.** München

### Robert Palmer/ The Big Dish

**1. 5.** Hamburg
**2. 5.** Frankfurt
**3. 5.** Köln
**5. 5.** Ludwigsburg
**6. 5.** Mannheim

**außerdem auf Tour: Rod Stewart** (siehe Seite 7), **Saxon** (29.4.-17.5.), **New Kids On The Block** (22.4.-11.5.), **Klaus Lage** (12.4.-5.5.), **Kenny Rogers** (28.4.-5.5.), **Konstantin Wecker & Wolfgang Dauner** (2.-15.5.), **Jimmy Sommerville** (9.–18.5.), **Pet Shop Boys** (26.4.-16.5.)

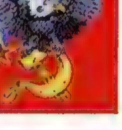
**Heiß: Gloria Estefan**

# Audio plus POP SZENE

## VIDEO




Zum 10. Todestag von Reggae-Hero **Bob Marley** wird *Heartland Reggae* neu aufgelegt, als **One Love Peace Concert** (Castle/SPV) – das legendäre Konzert vom 2. April 1978, als der Rastaman die verfeindeten Politiker Manley und Seaga zur öffentlichen Versöhnung anstiftete. Auch **Dennis Brown**, **Peter Tosh** und **Jacob Miller** bringen in 90 Minuten die Hüften ins Schwingen. Passend zum quicken Gitarren-Pop mit den unwiderstehlichen Hooklines schneiden **The Beloved** in **Happiness** (WEA) rasant Stilvolles und Surreales zusammen. Das ist witzig-skurrile Video-Kunst, die anmacht. Kurz, aber packend: In acht Songs, von *Love Struck Baby* (1983) bis *Crossfire* (1989), macht **Pride And Joy** (CMV) bewußt, was die Rock-Welt am verstorbenen Rhythm & Blues-Gitarrero **Stevie Ray Vaughan** verloren hat. Die alten **Genesis** (*The Lamb Lies Down On Broadway*) und die neuen, Solo-Exkurse von Peter Gabriel (*Sledgehammer*), Phil Collins (*Another Day in Paradise*) und Mike And The Mechanics (*Living Years*) – **A History (1967 – 1991)** (Virgin) ist mit raren Dokumenten, Interviews und 46 (!) Songausschnitten das perfekte Video-Futter für Fans. Das Lenin-Stadion stand am 12. und 13. August 1989 kopf, als zum **Moscow Music Peace Festival** die Hardrock-Elite antanzte. In üppigen zwei Stunden bietet *Volume 1* **Skid Row**, **Cinderella** und **Bon Jovi**, *Volume 2* **Mötley Crüe**, **Ozzy Osbourne** und die **Scorpions**, plus je zwei Session-Zugaben (Warner).



## KINO & TV

### BÜNDNIS

Die liebreizende Komödie **Green Card** (*Schein-Ehe mit Hindernissen*) des australischen Regisseurs **Peter Weir** (*Der Club der toten Dichter*) verhalf Gerard Depardieu zum Sprung über den Atlantik. In seiner ersten US-Rolle braucht der Franzose die Arbeitserlaubnis, **Andie MacDowell** (*Sex, Lügen und Video*) einen Ehemann. Den Soundtrack zur amüsanten Romanze (Colosseum CVS 5309) schrieb Hollywoods bestbeschäftigter Filmkomponist, der Deutsche **Hans Zimmer**.

### MAFIA-CLAN

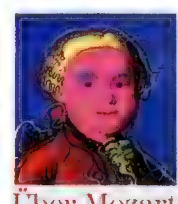
Wie Mafioso Michael Corleone (**Al Pacino**; Foto, rechts) bewies **Francis Ford Coppola** bei **Der Pate III** Familiensinn: Daddy **Carmine** komponierte (Soundtrack *The Godfather III*, Sony 467 813-2; mit **Al Martino**, **Harry Connick jr.**), Onkel **Anton** dirigiert die *Cavalleria Rusticana*, Tochter **Sofia** mimt Mary Corleone.



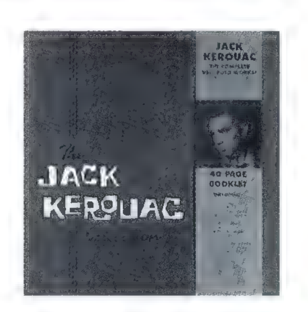
### TV-TIPS

**MTV** läßt **Paul Simon** in *Famous Last Words* zu Worte kommen (12.5., 18.30 Uhr). **R.E.M.** führen durch *The Hot Seat* (20.–24. 5., je 20.30 Uhr), spielen in *Unplugged* akustisch (20. 5., 22 Uhr).

## BÜCHER




55 Autoren – Musiker, Literaten, Philosophen, Maler – äußern sich in einer hübsch gemachten Anthologie **Über Mozart** (Reclam Hardcover; 326 Seiten; 12,80 Mark). Neben Informativem, Heiterem, Kritischem (Glenn Gould !) gibt's auch Schwerverdauliches wie den tiefschürfenden Essay des Psychotherapeuten Aron Ronald Bodenheimer: *Der trostlose Tröster*. Insgesamt ein origineller Beitrag zum Mozart-Jahr. Legendäre Literatur zum Hören: **The Jack Kerouac Collection** bringt Gedichte des Heroen der Beat Generation, teils unveröffentlicht, auf drei CDs, vom Meister 1958/59 selbst gelesen. *Readings By Jack Kerouac On The Beat Generation* ist Poesie pur, in einer Diktion, die nach Musik schmeckt. *Poetry For The Beat Generation* untermalt Steve Allen eher beiläufig am Piano. Auf *Blues And Haikus* hingegen blasen die Jazzer




**Zoot Zims** und **Al Cohn** einfühlsam kongenial, und Kerouac singt sogar. Und das nicht mal schlecht. Ein opulentes Booklet macht die noble Box (Rhino/Aris 887 049 916) vollends zum Top-Tip. Schließlich waren Kerouac & Co. bis in die 60er auch von literarischem Einfluß auf die Rockmusik.

## TON-BILDER

Die Laser-Disc-Player unter 1000 Mark sind da – und schon wird das Repertoire breiter. Durch attraktive Filme wie *Gefährliche Liebschaften* (Foto) und Pop-Größen wie Paul Simon (*Graceland*) oder Madonna (*The Immaculate Collection*), so hoffen die Software-Anbieter der Deutschen Laserdisc Association (DLDA), lassen sich mehr Käufer für die bebilderten Tonscheiben begeistern. So sollen bei WEA beispielsweise Westernhagens *Live* und *The Four Faces Of Eric Clapton* den Katalog bereichern.



# CHARTS

| | Bundesrepublik | | USA | | England |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 ( ) | **Queen** Innuendo EMI | 1 (3) | **Mariah Carey** Mariah Carey Columbia | 1 ( ) | **Queen** Innuendo Parlophone |
| 2 (1) | **Sting** The Soul Cages A&M Polydor (PV) | 2 (1) | **Vanilla Ice** To The Extreme SBK | 2 ( ) | **Gloria Estefan** Into The Light Epic |
| 3 (2) | **Phil Collins** Serious Hits … Live!; WEA | 3 ( ) | **Sting** The Soul Cages A&M | 3 (11) | **George Michael** Listen Without … Epic |
| 4 (6) | **J. Somerville** Singles Collection Metronome (PV) | 4 (5) | **M. C. Hammer** Please Hammer Don't…; Capitol | 4 (6) | **Chris Isaak** Wicked Game Reprise |
| 5 (4) | **Westernhagen** Live Warner (WEA) | 5 (6) | **Whitney Houston** I'm Your Baby Arista | 5 (3) | **Elton John** The Very Best Of Rocket/Phonogram |
| 6 (3) | **Elton John** The Very Best Of Rocket-Polystar (PV) | 6 (8) | **Wilson Phillips** Wilson Phillips SBK | 6 (-) | **Belinda Carlisle** Runaway Horses Virgin |
| 7 (8) | **BAP** X für e U Electrola | 7 (-) | **Gloria Estefan** Into The Light Epic | 7 (2) | **Madonna** The Immaculate Collection; Sire |
| 8 (5) | **Werner Beinhart** (Soundtrack) Polydor (PV) | 8 (4) | **The Simpsons** … Sing The Blues Geffen | 8 (-) | **Thin Lizzy**; Dedication–The Very Best Of…; Vertigo |
| 9 (9) | **AC/DC** The Razor's Edge Atlantic (EastWest) | 9 (2) | **Madonna** The Immaculate Collection; Sire | 9 (5) | **Whitney Houston** I'm Your Baby… Arista |
| 10 (7) | **Enigma** MCMXC A. D. Virgin | 10 (9) | **Bette Midler** Some People's Lives; Atlantic | 10 (1) | **Enigma** MCMXC A.D. Virgin |
| 11 (10) | **Herbert Grönemeyer**; Luxus Electrola | 11 (7) | **AC/DC** The Razor's Edge Atco | 11 (-) | **The Simpsons** …Sing The Blues Geffen |
| 12 (12) | **Vaya Con Dios** Night Owls Ariola (BMG) | 12 (13) | **The Black Crowes** Shake Your Money Maker; Def American | 12 (-) | **Jesus Jones** Doubt Food/EMI |
| 13 (11) | **Peter Gabriel** Shaking The Tree Virgin | 13 ( ) | **C&C Music Factory** Gonna Make You Sweat; Columbia | 13 (12) | **Jimmy Somerville** Singles Collection Polygram |
| 14 ( ) | **Chris Isaak** Wicked Game Reprise (WEA) | 14 ( ) | **Tesla** Five Man Acoustical Jam; Geffen | 14 ( ) | **Alexander O'Neal** All True Man Tabu/Sony Music |
| 15 (-) | **Gloria Estefan** Into The Light Epic (Sony Music) | 15 (10) | **Paul Simon** The Rhythm Of The Saints; Warner | 15 ( ) | **Robert Palmer** Don't Explain EMI |

| | Vor 5 Jahren Mai 1986 | | Vor 20 Jahren Mai 1971 |
|---|---|---|---|
| 1 | **Chris Norman**; Midnight Lady; Hansa | 1 | **Roy Black**; Für Dich allein; Polydor |
| 2 | **Bruce & Bongo**; Geil; Ariola | 2 | **Heintje**; Schneeglöckchen im Februar, Goldregen im Mai; Ariola |
| 3 | **Stephanie**; Irresistible; Teldec | 3 | **Peter Alexander**; Hier ist ein Mensch; Ariola |
| 4 | **Bangles**; Manic Monday; CBS | 4 | **Chris Roberts**; Ich bin verliebt in die Liebe; Polydor |
| 5 | **Animotion**; I Engineer; Phonogram | 5 | **Ramona**; Alles was wir woll'n auf Erden; Philips |

| | Vor 10 Jahren Mai 1981 | | Vor 30 Jahren Mai 1961 |
|---|---|---|---|
| 1 | **Visage**; Fade To Grey; Polydor | 1 | **Ralf Bendix**; Babysitter-Boogie; Columbia |
| 2 | **Phil Collins**; In The Air Tonight; Atlantic | 2 | **Billy Vaughn**; Wheels London |
| 3 | **Joe Dolce Music Theatre**; Shaddap Your Face; Ariola | 3 | **Ivo Robic**; Mit 17 fängt das Leben erst an; Polydor |
| 4 | **Stars On 45**; Stars On 45; Metronome | 4 | **Blue Diamonds**; Ramona; Fontana |
| 5 | **Robert Palmer**; Looking For Clues; Island | 5 | **Ping-Ping**; Sucu-Sucu; Ariola |

Mit freundlicher Genehmigung: Der Musikmarkt/Media Control/Bundesverband Phono; USA: Quelle Billboard; England: Quelle Music Week.

POP

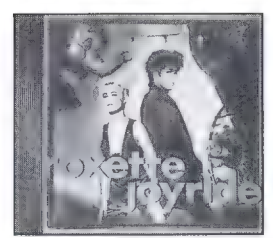



**Throwing Muses**
**The Real Ramona**

4 AD (Rough Trade)
120.1203.2

Stellen Sie sich vor: Irgend jemand hat die Bangles nach durchgezechter Nacht zu früh geweckt und stellt sie mit verwuschelten Haaren ins Studio, wo Produzent Dave Stewart mit ihnen ein Punkpop-Album aufnehmen will. Aber keine Bange, Bangles: Dafür gibt es längst die Throwing Muses. Nach mäßigem Erfolg bei einer großen Firma ist die Bostoner Band ins Independent-Lager zurückgekehrt und glänzt dort mit einem Meisterstück: rauhe Popmelodien, kratzige Rockgitarren, hüpfender Dancefloor-Rhythmus. *sei*

**Musik:** 👂👂👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂




**Roxette**
**Joyride**

Electrola
CDP 7 96048 2

Das Smørrebrød-Duo Roxette hat keinen Grund, vom Erfolgspfad abzuweichen. Wann nimmt schon eine Schweden-Band die US-Charts im Sturm? So tun Komponist, Vokalist und Rhythmusgitarrist Per Gessle und Blondie Marie Fredriksson das Naheliegende: Um saftige Rock-Rhythmen bauen sie fetzige Gitarrenriffs, greifen gezielt aus Keyboard- und Computer-Tastaturen belebende Streicher- und Bläserklänge. Obenauf setzen sie peppige Refrains und schmuggeln mal eine Ballade rein (*Watercolours...*) – die Hitformel. *win*

**Musik:** 👂👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂




**Chris Rea**
**Auberge**

WEA
9031-73580-2

Rea-Kunden sollten nicht zögern, gleich den zweiten Titel des neuen Albums anzusteuern: Mit *Gone Fishing* liegt der Oberknüller auf – eine Ballade von makelloser Schönheit. Solch faszinierende Bilder gelingen ihm immer wieder – mal mit großorchestralem Aufwand, mal mit der Gitarre allein. Niemand träumt schöner, inniger von Liebe und Sommerabenden, und zum Glück läßt er seine Fans daran teilhaben: Die können sich mit der Platte gleich die Konzertkarten kaufen und im kommenden November ihr Idol hochleben lassen. *wms*

**Musik:** 👂👂👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂👂



**Womack & Womack**
**Family Spirit**

Arista (BMG)
261 356

Cecil Womack und Frau Linda, Sam Cookes Tochter, demonstrieren Familiensinn: Praktisch der komplette Clan, von Mutter Naomi über Bruder Bobby bis zur Kinderschar, die auf einer Farm in Wytheville/Virginia die Großfamilie in der Praxis üben, war im Studio dabei. Zehn Songs versprühen die schon beim 2,5-Millionenseller *Conscience* erfolgreich erprobten *positive vibrations*: mal straffe, mal samtene Grooves zwischen R&B und Nobel-Soul, zu schlichten, harmonischen Melodien. *Das* Patentrezept gegen Miesepeter. *cb*

**Musik:** 👂👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂👂




**Bee Gees**
**High Civilizations**

WEA
7599-26530-2

Seichter Surf-Pop oder *Night Fever*-Hopsasa, mit Falsett getüncht – die Bee Gees sind nicht jedermanns Sache. Beides gibt's auch auf *High Civilizations*. Aber der Titel scheint Programm, in zivilisierter Form und in Maßen. Da müssen selbst Spötter anerkennen – die Gibbs verstehen ihr Handwerk: durchdachte Arrangements, stimmige Melodien, unterlegt von teils spannendem Beat, eine gekonnte Balance zwischen Musik und Kommerz. Und mit *Party With No Name* gelang die obligate Dancefloor-Nummer passabel. *hmb*

**Musik:** 👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂👂

## AUDIO-PLATTEN KRITIK

**AUDIO stellt jeden Monat die wichtigsten CD-Neuerscheinungen vor. Erfahrene Rezensenten – die Kürzel werden im Impressum erklärt – bewerten nach zwei Kriterien:**

**■ Musik (Pop, Oldies und Jazz) beziehungsweise Interpretation (Klassik) für die künstlerische Leistung.**

**■ Klang für die Aufnahme-Qualität.**

**■ In beiden Sparten vergibt AUDIO null bis fünf Ohren, angelehnt an das Schulnoten-System:**

| | |
|---|---|
| – | mangelhaft |
| 👂 | ausreichend |
| 👂👂 | befriedigend |
| 👂👂👂 | gut |
| 👂👂👂👂 | sehr gut |
| 👂👂👂👂👂 | überragend |




**Rausch**
**The Indi(A) Collection**

Phonogram (PMV)
848 020-2

Die Poprock-Psychedeliker aus dem Ruhrpott überraschten schon mehrfach mit ungewöhnlichen Ideen. 1989 verkauften die Rausch-Musiker ihre CD *El Tiempo Es Un Queso Camembert* zusammen mit einem Käse in einer Blechbox. Ein nicht minder begehrtes Sammlerstück lieferten sie Ende 1990 mit sechs Singles im Plastik-Pack. Wer mit Vinyl nichts mehr am Hut hat, bekommt die Singles-Raritäten, darunter Oldies von den Beatles, nun auch auf CD. Und dieses Stück beweist: Rausch gehört zu den besten deutschen Bands. *gil*

**Musik:** 👂👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂




**Paul Brady**
**Trick Or Treat**

Fontana-Phonogram (PV)
848 454-2

Kollegen schätzen Paul Brady als Songlieferanten, Mark Knopfler und Eric Clapton gingen mit ihm ins Studio. Doch das breite Publikum überhört ihn konsequent. Auch mit *Trick And Treat* – erstmals in den USA aufgenommen – biedert sich der Ire niemand an. Ex-Steely Dan Gary Katz ließ als Produzent nicht nur in Balladen (*Love Goes On*) viel klanglichen Freiraum. Den füllen Cracks wie Jeff Porcaro und Michael Landau – in einem ranken Rocksong wie *You And I* oder dem süffigen Titel-Duett mit R & B-Frau Bonnie Raitt. *end*

**Musik:** 👂👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂👂

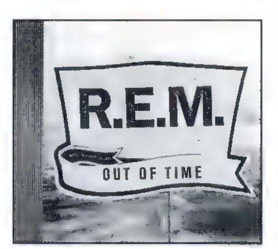



**Rita Coolidge**
**Fire Me Back**

Metronome-Attic (PMV)
847 999-2

In den USA erschließen sich Sänger(innen) mit dem stilistischen Pendelverkehr zwischen sanftem Pop und süßlichen Country-Balladen Ihr und Portemonnaies einer zigmillionenköpfigen Fangemeinde. Eine der wenigen, die sich dabei nicht auf nervtötende Gebrauchsmusik reduzieren ließ, ist Rita Coolidge. Nach fünf Jahren Studiopause gelangen ihr hübsche Songs zwischen Soul, Pop, Rock und Country. Nichts kantig genug, um anzuecken – aber alles weit diesseits der Grenze zur Peinlichkeit. Ein gelungener Balance-Akt. *sei*

**Musik:** 👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂👂




**R.E.M.**
**Out Of Time**

Warner (WEA)
7599-26496-2

Das Quartett aus Athens/Georgia ist immer für Überraschungen gut – angenehme. Denn der *Green*-Nachfolger ist alles andere als *Out Of Time*, unzeitgemäß. Vielmehr ist momentan keine andere Band in Hörweite, die so virtuos mit Folk & Rock-Stilen spielt. Schmeichelnde Streicher versüßen herbe Gitarrenriffs à la Lou Reed (*Low*); Surf-Pop (*Near Wild Heaven*) und Byrds-Harmonien (*Shiny Happy People*) werden für die 90er gerettet, KRS One rappt zum Rock-Hit *Radio Song*. R.E.M. – gleich verzücktes Augenrollen. *cb*

**Musik:** 👂👂👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂👂

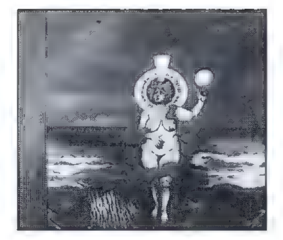


**The Big Dish**
**Satellites**

EastWest
9031-73314-2

Bei einer Schönheits-Kür wäre *Miss America* die besonders wohlproportionierte Königin unter lauter hübschen Girls. Ähnlich verhält sich's mit diesem Pop-Juwel und den übrigen Songs des dritten Big Dish-Albums. Allesamt sind sie geprägt durch Stephen Lindsays Stimme, prägnant, weich, leicht verkratzt. Alle bestechen melodiös und sind von Warne Livesy (Midnight Oil) in transparenter Klangfülle und fast audiophiler Klarheit produziert. Den Unterschied machen die Finessen – wie verzerrte Gitarren und soulige Bläser. *cb*

**Musik:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪



**Julian Cope**
**Peggy Suicide**

Island (BMG)
304 134

Es zeugt von nicht geringer Zuversicht, daß Julian Cope nach mehrjähriger kreativer Pause gleich ein Doppelalbum mit insgesamt 19 Songs auf den Markt wirft. Doch wer nicht wagt, der nicht gewinnt – und Cope steht mit seinem epischen Songzyklus eindeutig auf der Gewinnerseite: Mit nostalgisch angehauchten Beat-Mustern, psychedelischen Gitarren-Tupfern und rotzigen Rock-Impressionen demonstriert er die ganze Bandbreite seines Könnens. Wer sich auf dieses kleine Monster einläßt, wird nicht enttäuscht. *gil*

**Musik:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪

## Die Pop-CD des Monats



**Simple Minds**
**Real Life**
**Virgin**
**261 393**

Jim Kerr hat recht: „Das letzte ähnlich vielfältige Album war unser Debüt, *Life In A Day*", sagte der Simple Minds-Boß im AUDIO-Gespräch (siehe AUDIOplus 4/1991). „Nur saßen wir damals im Schlafzimmer und wußten nicht, ob wir Roxy Music, David Bowie, Patti Smith, Lou Reed oder die Doors sein wollten – am liebsten alle."

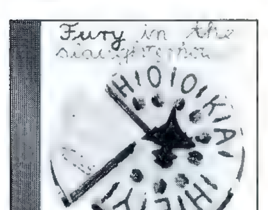
Ein Dutzend Jahre später, mit dem keltisch-rockigen Monumentalwerk *Street Fighting Years* als jüngstem Maßstab, war zumindest die Tendenz klar: „In der gleichen Richtung weiterzugehen, wäre auf eine Parodie hinausgelaufen." Doch mit *Real Life* betritt das verbliebene Kern-Trio aus Sänger Jim Kerr, Gitarrist Charlie Burchill und Trommler Mel Gaynor mutig Neuland.

Wie *Ghostrider* ist *Travelling Man* dank dreckig-derber Gitarrenkost ein Rhythm & Blues-Rocker, der den Frontmann zu ungewohnt harter Stimmband-Akrobatik nötigt – und Kerr packt's souverän. Was er bei der Cover-Version von *Sign O' The Times* probte, bringt der Prince-Fan hier reifer: Falsett-Kapriolen zum funky Feeling, in *When Two Worlds Collide*, das den Inspirator aus Minneapolis nicht leugnen kann; ebensowenig wie *Woman*.

Dem aufpeitschenden *Stand By Love* setzt ein fabelhafter Gospel-Chorus das Glanzlicht auf. Doch erst *African Skies*, das quirlige Afro-Percussion unter Piano-Akkorde und Wah-Wah-Gitarren à la *Shaft* legt, zeigt, wie weit die Simple Minds (geglückte) Experimente treiben.

Und weil auch die sanft-melancholischen Elemente ins Konzept integriert bleiben, kann ihnen das von Steve Lipson sehr knackig produzierte *Real Life* nur neue Fans bringen. *Claus Böhm*

**Musik:** ♪♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪




**Fury In The Slaughterhouse**
**Hooka Hey**

SPV
084-88402

*Hooka Hey* ist ein komischer Titel für ein Album und klingt verdammt nach Singer/Songwriter-Tradition, manchmal wie Boss Springsteen persönlich, vielleicht mit einem irischen Schuß Bono Vox. Einfach Klasse ist das Organ, rauh und einprägsam. Und die Gitarrenarbeit weist eindeutig Richtung Staaten, ziemlich südlich im Wilden Westen, die Tex-Mex und Country-Lektionen gleich nach dem Laufenlernen begriffen. Internationale Klasse hat sowohl die Mischung der Songs als auch deren erstaunliche Qualität. *lac*

**Musik:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪




**Leo Löhrs Original Oldie Quartett**
**Live Vol. 1**

Electrola
7 9573-2

*Roll Over Beethoven? Shalalalalee? Mony Mony?* Und noch 15 solcher Uralt-Kamellen, das alles von 'ner kölschen Band live geschrubbt? Wer, zur Hölle, soll das kaufen? Die Frage ist berechtigt, wenngleich die fünf Musiker des Quartetts solch kleinliche Einwände locker vom Tisch wischen: Auch 40jährige feiern – allen anderslautenden Meinungen zum Trotz – schließlich Parties, und das geht mit Löhrs Kapelle eben flotter. Witzig, herzlich und ein wenig melancholisch – ja, damals waren die Zeiten wohl wirklich etwas besser. *wms*

**Musik:** ♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪

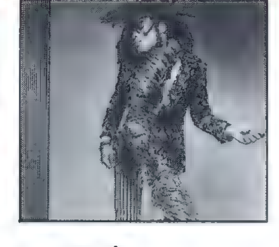



**The Farm**
**Spartacus**

Produce (Intercord)
845.160

Den Golfkrieg hat das friedensbewegte *All Together Now* zwar nicht verhindert – aber mit dieser tanzbaren Hymne etablierten sich The Farm endgültig als hörenswertes Gegenstück zur Manchester-Szene. In Liverpool zimmerten sie seit 1984 schnörkellose Songs aus nostalgischem Gitarrenrock und modernen Rhythmen. Da kam ihnen der Rummel um Rave natürlich gerade recht. Gut so – das neue Album ist solche Aufmerksamkeit wert. Auch wenn die CD kaum einmal die Klasse des Ohrwurms *All Together Now* erreicht. *sei*

**Musik:** ♪♪♪
**Klang:** ♪♪



**Lenny Kravitz**
**Mama Said**

Virgin
261 326

Trotz des Titels: Kravitz ist kein Muttersöhnchen. Das Cover zeigt den wahren Lenny – den Paradiesvogel, der weiß, was er will: zum zweiten Mal musikalisch wettmachen, daß er die Sixties nicht selbst erleben durfte. *It Ain't Over 'Til It's Over* könnte, trotz der Sitar, von Smokey Robinson sein; *Stand By My Woman* lebt von Lennon-Anleihen und Soul-Feeling; bei Hendrix (und Prince) hat der vielseitige Instrumentalist mit der Chamäleon-Stimme ein paar Lektionen gelernt – und alles eigen kombiniert, rauh, mit Herz. *cb*

**Musik:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪



**Rainbirds**
**Two Faces**

Phonogram (PV)
848 554-2

Die alten Rainbirds sind abgestürzt – Beckmann und Co verließen die Berliner Gruppe. Sängerin Katharina Franck blieb allerdings mehr als nur ein erinnerndes *Blueprint*: Der Gruppenname und vor allem ihre beseelte Phantasie. Dazu gesellt sich nun auf *Two Faces*, eingespielt mit Studiocracks in L. A., als zweites Gesicht, die Avantgarde-Musikerin Ulrike Haage: Helle Piano- und Keyboardläufe bilden einen angenehmen Ausgleich zu nachdenklichen Cello- und Violaeinlagen, auf denen Katharina Stimmbänder wohlig tanzen läßt. *cd*

**Musik:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪

POP

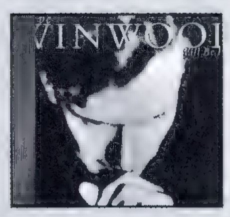
## Woomy's Maxi-Mix


Wolfgang M. Schmidt

Vor zwei Jahren, auf dem Höhepunkt ihres Ruhms, warfen die Bros-Zwillinge Matt und Luke Goss ihren dritten Mann, Trommler Craig Logan, kalt aus dem Verein. Jetzt ist Bros pleite, während Logan Oberwasser hat – als Koautor und Produzent der hübschen **Kim Appleby** landet er mit *G.L.A.D.* (EMI 204 188 2, drei Tracks, 16'16") schon den zweiten Hit. Drei Mixe, alle mit Vollgas gespielt: Die Anschaffung lohnt sich.



Veteran **Steve Winwood** fährt auf dem falschen Dampfer: Der Mann hat ein Herz für Synthesizer, und das ausgerechnet zu einer Zeit, in der handgemachte Musik wieder top ist. Trotzdem bleibt *I Will Be There* (Virgin 663 917, drei Tracks, 17'18") ein zutiefst romantisches Stückchen Musik. Gute Zugabe: *Don't You Know The Night Can Do* als siebenminütiges Live-Teil.



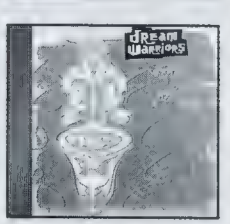

Und schon wieder Überweib **Madonna**: Sechs Mixe von *Rescue Me* (WEA 9362-40034-2 und 9362-40035-2 Remixes, je drei Tracks, je 18'40") lassen die Kassen klingeln. Nur völlig abgefahrene Madonna-Freaks brauchen diese Massenware komplett; alle anderen Anhänger schwellender Klänge sind mit der kühlen Liveboat-Version (Remixes) immer noch bestens bedient.



Zurück vom Trip: **Roxette** aus Schweden (siehe auch Seite 8) legt mit *Joyride* (EMI 136 400-2, vier Tracks, 18'56") ein tanzbares Ding auf den Laser, das zwar verdächtig geklaut klingt, aber trotzdem ordentlich abgeht.




*My Definition Of A Boombastic Jazz Style* (Island 663 853, vier Tracks, 16'45") ist ein scharfer Rap mit lecker gesampelten Bläser-Riffs aus den guten alten 60er Jahren: Die haben sich die **Dream Warriors** von alten Quincy-Jones-Platten runtergeholt.




Nölig-ölig, der Blick in die Ferne schweifend, gibt sich **Morrissey** bei *Our Frank* (EMI 204 155-2), drei Tracks, 11'50"). Dieses Halt-doch-endlich-die-Klappe-Du-Ziege-Lied ist ein englischer Bestseller, der bei uns aber höchstens mäßige Chancen hat, zu höheren Charts-Weihen zu kommen.





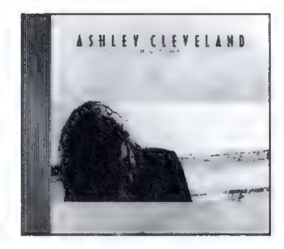

**Cowboy Junkies**
**Whites Off Earth Now**

Latent-RCA (BMG)
PD 82380

Das Debüt des kanadischen Quartetts von 1986 feiert in Germanien erst jetzt Premiere. Karger noch als auf den zwei Folge-Alben spielen die Meister des Minimalismus: Blues-Standards von John Lee Hooker (*Forgive Me*), Bukka White (*Baby Please Don't Go*) oder Robert Johnson (*Crossroads*). Margo Timmins, die Frau mit dem eisgekühlten Sex in der Stimme, schwebt über Zeitlupen-Rhythmen und sparsamen Gitarrenarabesken. Besonders genial verschleppt: Bruce Springsteens *State Trooper* – Genuß pur. *cb*

**Musik:**
**Klang:**






**Ashley Cleveland**
**Big Town**

Atlantic (TIS)
7567-82185-2

Welch eine Stimme, welch ein Debüt! Bisher trat die fesche Ashley nur als Background-Girl für Emmylou Harris oder John Hiatt in Erscheinung – welch eine Verschwendung! Das Energie-Bündel aus Tennessee startet sein Erstwerk ganz alleine, und man glaubt, eine hochgetörnte Tracy Chapman zu hören. Diese weiße Stimme hat so viel Soul und Blues getankt, daß ihr ein Mainstream-Rock-Album einfach gelingen mußte – zumal sie auch als Songwriterin ein As ist. Eine Spitzen-Band, eine blitzsaubere Produktion, ein Hit. *lbr*

**Musik:**
**Klang:**



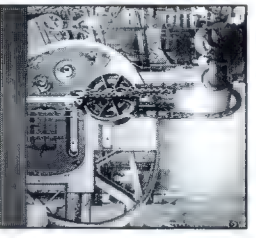


**Mickey Jupp**
**As The Years Go By**

Line (IMS)
LICD 9.01026 0

Der rothaarige Engländer ist und bleibt ein unverbesserlicher Rock'n'-Roller. Seit zwei Jahrzehnten schreibt er wacker schöne Songperlen wie hier beispielsweise *All Sorts To Make A Woman*. Handgestrickter Honkytonk und Rock, Rhythm & Blues sind Mickeys Metier, und im Lauf der Jahre kann ihn nichts mehr erschüttern: Aus seinen Babyschuhen wurden Rocker-Boots, und demnächst zieht er sich Filzpantoffeln über. Aber an seiner Kunst ändert sich nichts. Und auch nicht daran, daß der Jupp ein Geheimtip bleiben wird. *gil*

**Musik:**
**Klang:**



**Pentangle**
**Think Of Tomorrow**

Hypertension (Aris)
883 697

Einst galten die fünf Briten um die Saitenmagier Bert Jansch und John Renbourn der Inbegriff faszinierender, filigraner Folkjazz-Technik. Doch mit Gerry Conway an der Schießbude und Nigel Portman-Smith an den Keyboards ging der Zauber flöten und läßt sich auch vom glänzenden neuen Gitarristen Peter Kirtley kaum noch hervorlocken. Ohne eine guten Schuß Blues und Jazz im teils recycelten Songmaterial klingt eben Jaqui McShees Stimme bloß antiseptisch – und Pentangle so (wenig) anstekkend wie zig andere. *mk*

**Musik:**
**Klang:**




**Steve Morse Band**
**Southern Steel**

MCA (BMG)
9031-73289-2

Noch immer schwärmen Fans artistischen Gitarren-Rocks von den unvergessenen Dixie Dregs und ihrem heldenhaften Ober-Zupfer Steve Morse. Grund zum Jubeln: Auf *Southern Steel* fingerhakelt Morse in bewährter Bravour durch alle Sounds und Stimmungen, die schon die Dregs servierten – und er zeigt sich dabei als Großmeister opulenter Klangbilder. Die Band, mit Bassist Dave Carne und Trommler Van Raomaine gerade ein Trio, geht dabei freilich härter rockend zur Sache als die Legende; aber das schadet nun überhaupt nicht. *wms*

**Musik:**
**Klang:**




**Carter The Unstoppable Sex Machine**
**30 Something**

Rough Trade
RTDCD 201.1270.2

Die englische Fachpresse attestierte diesem dynamischen Duo, es klinge so, wie die Pet Shop Boys gerne klingen würden. Und da ist was dran: Die beiden Gitarristen und Keyboarder James Bob und Fruitbat haben den rotzfrechen Biß, der den Ladenhüterjungen immer abgeht. Dazu kreuzen sie den Glamrock der 70er Jahre – von Gruppen wie T. Rex, Slade und Sweet – mit der bombastischen Attitüde Gary Glitters, dem Bösebuben-Gehabe der Punk-Ära und der Theatralik von Soft Cell. Diese Sex-Maschine ist das reinste Vergnügen. *gil*

**Musik:**
**Klang:**




**Rick Astley**
**Free**

RCA (BMG)
PD 74896

Nun ist er nicht mehr der ehemalige Tea-Boy der Hitfabrikanten Stock, Aitken und Waterman, sondern frei: Ein Aufatmen durchzieht den Künstler. War es denn wirklich so schlimm? Muß wohl so gewesen sein; jedenfalls in Sachen Kreativitätsentfaltung. Auf dem ersten Album nach der Stunde Null zeigt er ganz neue Farben, macht angenehme Unterhaltungsmusik und leistet sich die besten Musiker, die einer wie er kriegen kann. Eine Luxus-Packung für jede Hausfrau, der Harry Connick zu jazzig und Frank Sinatra zu alt ist. *wms*

**Musik:** ••••
**Klang:** •••



**John Wesley Harding**
**The Name Above The Title**

Reprise (WEA)
7599-26532-2

Der Mann aus London heißt tatsächlich so. Fast. Wesley Harding Stace ist der ganz korrekte Name; die Berufsbezeichnung Singer/Songwriter. Und da hat es der britische Twen auf seinem zweiten Longplayer schon zu bemerkenswerter Meisterschaft gebracht. Ob ein harmonisches Epos (*The Movie Of Your Life*), beste Beat-Tradition, forsche Gitarren, bluesig-saftiger Bläser-Soul (*Save A Little Room For Me*) oder Tommy James' *Chrystal Blue Persuasion* – alles verrät eine eigenwillige Handschrift, in der Preisklasse Elvis Costello. *cb*

**Musik:** ••••
**Klang:** •••




**David Knopfler**
**Lifelines**

Phonogram (PMV)
848 295-2

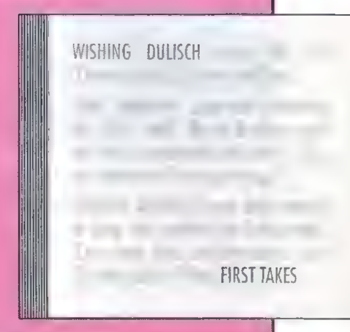
Er zählt sich selbst zur Gilde der Songschreiber, und mit seinem fünften Album erweist er sich dieser Berufsbezeichnung mehr als würdig. Besser denn je versteht sich David Knopfler auf atmosphärisch dichte Balladen, kräftige Rocksongs und entspannt fließende Glanznummern wie die Single *Lonely Is The Night*. Guten Geschmack und gute Ohren hatte er schon immer; hier aber liefert er auch klanglich ein Meisterwerk ab. Aufgenommen in Peter Gabriels Real World Studio auf 48 Spuren, klingt dieses Album astrein. *gil*

**Musik:** ••••
**Klang:** •••••

## Die Audiophile

Der Stuttgarter Andreas Spreer hat sich bereits einen Namen gemacht als Toningenieur wohlklingender Klassik-Produktionen des Tacet-Labels (siehe AUDIO 6 und 8/1990). Eine Johann-Strauß-Scheibe (*Unter Donner und Blitz*) verzückte den Mönchengladbacher Blues-Freak und Song-Texter Winfried „Wishing“ Dulisch dermaßen, daß er Spreer ans Mischpult für seine *First Takes* bat.

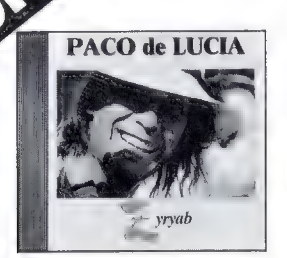
Der hängte jeweils zwei handverlesene, sündhaft teure Schoeps- und Neumann-Mikros ins Studio, verbat sich alle Effektgeräte und Mehrspur-Tricksereien und schickte die Direkt-Schnitte über den Wandler Sony PCM 2000 aufs Digitalband. Winfried Dulisch selber bat alte Kumpels auch von der Blues Company (Platten bei in-akustik, 7801 Ballrechten-Dottingen) ins Gladbacher Soul-Center, die dann an Gitarre, Baß und Schlagzeug stubenreinen Blues spielten.




**Wishing Dulish**
**First Takes**
**FMS (Proton)**
**CD 2029**

Und der tönt jetzt so realistisch, dynamisch und kristallklar aus den Boxen, daß man sich mitten im Probenraum dünkt. „Wishing Dulish“ mag zwar kein begnadeter Sänger sein, aber das verräucherte, tiefe Organ grummelt den Blues absolut glaubwürdig – und Gitarrist Todor Todorovic klampft mit immensem Feeling einige herrliche Solos. *Lothar Brandt*

**Musik:** •••
**Klang:** •••••




**Paco de Lucia**
**Zyryab**

Philips-Phonogram (PV)
846 707-2

Paco de Lucias Saiten-Tour de Force *Friday Night In San Francisco*, mit John McLaughlin und Al Di Meola, ist eine der schönsten Gitarrenplatten überhaupt. Obwohl der Virtuose hier, außer im jazzigen *Playa Del Carmen*, puristischer spielt, Kastagnetten klappern läßt, Flamenco-Spielarten wie die Bulerias pflegt, ist's kein akademisches Unternehmen. Dazu hat die arabisch beeinflußte andalusische Saiten-Kunst (besonders eindringlich im Titelsong, mit Pianist Chick Corea) zuviel Feuer, der Maestro zuviel Temperament. *cb*

**Musik:** 👂👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂👂

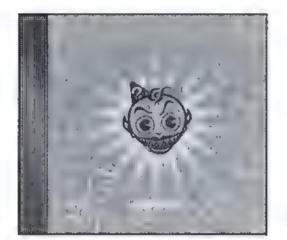



**The Fixx**
**Ink**

Impact (EMI)
745 000-2

In einer Plattenkritik von 1983 war zu lesen, The Fixx seien (wie U2 und die Simple Minds) zu britisch, um mit ihrer Musik jemals europaweit Erfolg haben zu können. Und wie für U2 und die Simple Minds ging die Prognose des Kollegen auch für The Fixx in die Hose. Zum Glück: Die (in den USA umjubelten) Briten verbinden 1991 souverän kraftvollen Gesang à la U2 mit zupackenden Rhythmen zwischen Funk und Rock. Das alles auf einem soliden Fundament aus Gitarrenrock, an dem sie bereits seit 1976 basteln. Prognose: ein Hit. *sei*

**Musik:** 👂👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂



**Jesus Jones**
**Doubt**

Food (EMI)
7 95715-2

Willkommen in der musikalischen Folterkammer: Trash-Riffs und ein „Sänger", der verzweifelt seine Stimme sucht (*Trust Me*), garantieren den Nervenkollaps. Ebenso *Stripped*, bei dem das Londoner Quintett zu Dampfwalzenlärm die Urschrei-Therapie probt. Doch selbst in erhebenderen Momenten wirkt der Rave-Mix aus Psychedelia, Computergeklapper, Punk und Pop stressig. In Britannien sind die Jungs total angesagt. Doch wie *Doubt* Platz eins (wenn auch nur für eine Woche) entern konnte, wissen die Götter. *mf*

**Musik:** 👂
**Klang:** 👂👂👂



**Toyah**
**Ophelia's Shadow**

EG-Virgin
261 273

Vor zehn Jahren hatte die Ex-Punkerin einen Hit mit dem kommerziellen *I Want To Be Free*; zwischenzeitlich jobbt die Ehefrau des Gitarristen/Experimentalisten Robert Fripp lieber als Schauspielerin und hat auch feine Erfolge. *Ophelia's Shadow* ist ein Mix aus Schauspiel, Punk und Experiment: düster zumeist, geheimnisvoll und nur in gelegentlichen Ansätzen geschmacksorientiert. In ihren Texten zitiert die großbürgerliche Tochter Shakespeare, bevorzugt aber dunkle Passagen. Nichts für Fast-food-Konsumenten. *wms*

**Musik:** 👂👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂👂

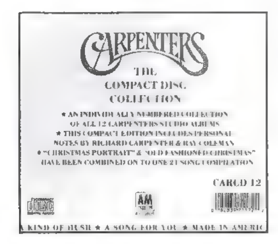



**The Silencers**
**Dance To The Holy Man**

RCA (BMG)
PD 74924

Das dritte Silencers-Opus muß man sich anfangs vorstellen wie das Cover-Gemälde von Boß Jimme O'Neill: die Gitarre(n) im Zentrum, alles ein bißchen bunt, leicht surreal. Erst nach und nach bekommt das Klangbild ein Gesicht, geht etwa das per Synthie simulierte Pfeifen in *Bulletproof Heart* nicht mehr aus dem Ohr. Ist man so weit vorgedrungen, serviert das Glasgower Sextett feine Melodien (*The Art Of Self Deception*), astreinen Folk (*I Want You*), gar Sixties-Beat (*Hey Mr. Bank Manager*) und saftigen Gitarrenrock. *cb*

**Musik:** 👂👂👂
**Klang:** 👂👂👂




**Carpenters**
**The Compact Disc Collection**

A & M (IMS)
CARCD 12 (12 CDs)

Die Pappbox birgt einen Klappschuber mit den 12 Original-Studioalben (zwei Weihnachtsplatten auf einer Disc) des uramerikanischen Pop-Folk-Country-Duos. Die numerierte, limitierte Edition zeigt die wandlungsfähige Alt-Stimme der 1982 verstorbenen Karen Carpenter in faszinierenden Facetten von Jazz-Anleihen bis zum herrlich hemmungslosen Kitsch. Bruder Richard steuert ver- und erklärende Worte bei. Ein Sammler-Juwel mit allen Hits für bekennende Schlager-Fans und solche, die sich noch nicht trauen. *cv*




**Musik:** ♪♪♪
**Klang:** ♪♪–♪♪♪




**Bob Marley And The Wailers**
**Talkin' Blues**

Tuff Gong/Island
(BMG) 261 313

Reggae-Hero Marley hätte zum 10. Todestag mehr verdient. Schließlich gab der erste Superstar der Dritten Welt auch Poprokkern wie The Police Impulse. Die Kompilation bietet immerhin neben Interview-Ausschnitten sieben tolle Songs aus einer US-Radioshow von '73, als Marley noch mit Peter Tosh *Get Up, Stand Up* forderte, brauchbare Alternativ-Takes, das unveröffentlichte *Am-A-Do* und eine irre Live-Version von *I Shot The Sheriff* aus dem Lyceum (nicht von *Live!*). Reggae nicht nur für Hasch-Pappies. *cb*

**Musik:** ♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪



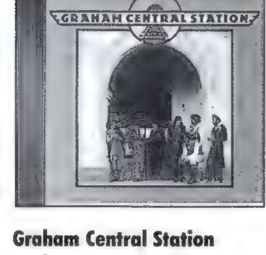

**McNeely-Levin-Skinner Band**
**After Midnight**

Sheffield (Infinity)
CD-30



Wie gewohnt schnitten die Sheffield-Techniker 1978 auch diese mit hübschen Melodien prunkende Country-Scheibe direkt auf analoge Zweispur-Bänder mit. Banjo, Fiddle und Mandoline sorgen für zünftiges Bluegrass-Flair und Lagerfeuer-Feeling; dezente E-Gitarren verraten vor allem in der Titel-Nummer, dem alten J.J.-Cale-Betthupferl, leichte Southern-Rock-Einflüsse. Dazu kommt mit dem Cello ein wenig kammermusikalische Intimität (*Spanish Lace*). Die CD-Überspielung läßt klanglich kaum Wünsche offen. *lbr*

**Musik:** ♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪




**Graham Central Station**
**Graham Central Station**

Warner Brothers Japan
(TIS) WPCP-3684

Nach Sly Stone's Drogenproblemen trennte sich Bassist Larry Graham von dessen Family und gründete die GCS. Das Plattendebüt von 1974 schlug ein mit superbem schwarzem Soul-Funk, getragen vom knallig-groovenden Bass des Chefs, vom nörgelnden Clavinet-Sound und der Sirene von „Chocolate" Patryce Banks. Der harte Drive machte kaum Zugeständnisse an den Kommerz – der Single-Hit *Can You Handle It* ist die schwächste Nummer. Die japanische Digitalisierung bringt den Sound der Zeit gut rüber. *cv*

**Musik:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪




**Jimi Hendrix**
**Footlights**

Polydor (PV)
847 235-2 (4 CDs)

Als Fünf-Ohren-Basis-Ausstattung braucht der Fan die 4-CD-Box *Sessions* (847 232-2) mit den vier Studio-Originalen – die ebenfalls digital remasterte, limitierte Vierer-Box *Footlights* kommt als ideale Live-Ergänzung: *Jimi Plays Monterey* plus *Live At Winterland*, *Band Of Gypsys* (20 bluesige Minuten länger als das Original) und das neu gekoppelte *Isle Of Wight 70*, wo Jimi eine Stunde lang richtig abhob, wie sieben bislang unveröffentlichte Tracks zeigen. Gerade live spielte Hendrix sich den Weg in den Gitarrenhimmel frei. *cb*

**Musik:** ♪♪♪–♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪–♪♪♪

## Die Oldie-Platte des Monats




**Roy Orbison**
**The Legendary Roy Orbison**
**CBS (Sony) 467 756-2**
**(4 CDs)**

Der Texaner war stets der bescheidene Superstar: „Ich fand nie, daß ich eine gute Stimme habe; aber eine, die man wiedererkennt." Doch für Fans wie Kollegen war Roy Orbison (1936–1988), vom ersten Hit *Ooby Dooby* (1956) an, eindeutig *The Big O.* Diese 4-CD-Box zeigt Orbison in allen Facetten: als Crooner, mit der aufs Milligramm exakt abgewogenen Prise Schmalz (*Pretty One*, *Only The Lonely*), als deftigen Rock'n'Roller in *Claudette* und als genialen Integrator beider Komponenten im 64er Hit *Oh Pretty Woman*. Dazu gibt's Schmankerln wie die mexikanische Mariachi-Folklore von *Yo Te Amo Maria*, Filmthemen wie *So Young* (für Antonionis *Zabriskie Point* geschrieben) oder gar das steinerweichende *Mama* – deutsch gesungen! Ohne das Spätwerk degradieren zu wollen: Das hier ist der Stoff, aus dem die Legende gewoben wurde – 200 Minuten, 75 Songs, selbst die Mono-Versionen in erquicklichem Klang. Das 32-Seiten-Booklet hätte in Details (wie Aufnahmedaten) freilich informativer ausfallen dürfen.

*Claus Böhm*

**Musik:** ♪♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪–♪♪♪

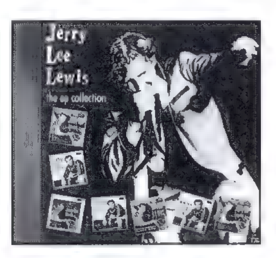


**Thin Lizzy**
**Dedication – The Very Best Of**

Vertigo-Phonogram (PV)
848 192-2

Was einst hard'n'heavy schien, wirkt heute fast schon bodenständig. Doch der am 4. Januar 1986 verstorbene irische Feuerkopf Phil Lynott und seine Mannen gesellten zu rauhen, verzerrten Riffs und muskulösen Rhythmen auch Melodisches – den klassischen Folk-Aufguß *Whisky In The Jar*, das griffig rockige *The Boys Are Back In Town* oder den Blues *Parisienne Walkways*. Da zupfte Gary Moore ein cremiges Solo – und steuerte das hymnische *Out In The Fields* bei. 14 Songs einer gestandenen Rock-Band. *cb*

**Musik:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪




**Jerry Lee Lewis**
**The EP Collection**

See For Miles (TIS)
SEECD 307

Sieben Extended Plays (EPs) brachte das englische London-Label vom amerikanischen Rock'n Roll-„Killer" zwischen 1958 und 1963 heraus – hier auf knapp 70 Minuten vereinigt. Neben seinen eigenen Hits und laschen Country-Heulern brachte der wilde weiße Mann mit seinem „Pumping Piano" auch tolle Coverversionen seiner schwarzen Kollegen Ray Charles (*What 'd I Say*), Little Richard (*Good Golly Miss Molly*) und Chuck Berry (*Sweet Little Sixteen*) in die Rillen. Der rüde, oft hallige Mono-Sound gehört dazu. *lbr*

**Musik:** ♪♪–♪♪♪♪
**Klang:** ♪–♪♪




**Diverse**
**Blues Collection Vol. 1,2**

Success (2001)
2121/22 CD

An lieblose Booklets ist man bei Billig-CDs ja gewöhnt. Daß britischer Blues vom Anfang der 60er nicht gerade zu den audiophilen Spezialitäten zählt, ist auch klar. Aber was auf die beiden Blues-Collection-CDs teilweise von rumpelnden und knacksenden Analogplatten oder von Bandschnipseln aus Studiopapierkörben transferiert wurde, kommt schon derb. Rhythmus-Tracks ohne Gesangspart, Stücke aus einem Graham-Bond-Album als Eric Clapton ausgegeben – selbst die zehn Mark pro Scheibe sind rausgeschmissenes Geld. *neu*

**Musik:** ♪
**Klang:** ♪

# Dauerbrenner

**Reife Leistung: Pianisten-Denkmal Claudio Arrau spielt seit über 80 Jahren auf.**

Prädikate wie „Jahrhundert-Pianist“ dienen meist zu nichts anderem als der marktschreierischen Verkaufsförderung. Bei ihm paßt es ausnahmsweise: Denn Claudio Arrau, Jahrgang 1903, gab bereits mit fünf Jahren sein erstes Wunderkind-Konzert und steht damit seit 83 Jahren auf der Bühne. Nach dem 98jährigen Mieczyslaw Horszowski hat der gebürtige Chilene damit die meisten Dienstjahre als Tasten-Gigant auf dem Kreuz. Das gewaltige Schallplatten-Schaffen, darunter die superben Einspielungen der Beethoven- und Brahms-Konzerte aus den 60er Jahren, würdigt Philips demnächst mit einer 25 CDs umfassenden Werkschau.

Doch die Karriere führte schon lange vor Wachs, Vinyl und Bit steil nach oben. Als der kleine Claudio 1911 aufgrund eines staatlichen Stipendiums nach Berlin kam, lebte Gustav Mahler (1860–1911) noch. Sein Lehrer Martin Krause hatte seinerseits den Fingersatz noch vom Übervirtuosen Franz Liszt (1811–1886) gelernt. Während des Ersten Weltkriegs lud der berühmte Dirigent Arthur Nikisch (1855–1922) den 12jährigen als Konzert-Solist nach Leipzig. Mit leuchtenden Augen erzählt Arrau von dem legendären Taktstockmeister, der die deutsche Orchesterkultur fast im Alleingang aufbaute.

Und er schwärmt von den 20er und frühen 30er Jahren, als Berlin das musikalische Zentrum der Welt und sein Virtuosen-Stern dort längst aufgegangen war. Als erster führte er das gesamte Solowerk Johann Sebastian Bachs an zwölf aufeinanderfolgenden Klavierabenden auf. Noch mehr Aufsehen erregte sein gleichzeitiges Engagement für die Avantgarde – er hob beispielsweise die Piano-Version von Strawinskys „Petruschka“ oder Schönbergs atonale Opera 11 und 19 öffentlich aus den Tasten. *„Die Leute erklärten mich für verrückt.“*

Auch heute noch verfolgt er interessiert die Entwicklungen: *„Eine ganze Reihe moderner Komponisten wiesen wichtige Wege – Bernd Alois Zimmermann, Boulez, Berio, Stockhausen, Hans Werner Henze. Von Stillstand oder Sackgasse kann keine Rede sein.“* Besonders hat es ihm die *Aleatorik* angetan, wo der Komponist dem Interpreten soviel formale Freiheiten läßt, daß dieser quasi mitkomponiert.

Wesentlich kühler lassen ihn junge Pianisten-Kollegen von heute. Wobei sich der ausgesucht höfliche Altmeister allerdings strikt weigert, Namen zu nennen. *„Die meisten spielen zu schnell und zu laut – Effekthascherei um des flotten Erfolges willen. Am schlimmsten spielen sowjetische Nachwuchspianisten – entweder zu sentimental oder zu mechanisch. Manchmal gehe ich in ein Konzert mit dem besten Willen, jemanden anzuerkennen – und erkenne das Stück nicht wieder.“*

Intensiv hat sich der passionierte Leser Arrau – er verschlingt bis zu acht Bücher parallel, *„je nach Stimmung“* – mit dem zur Zeit in der Szene heiß diskutierten Buch „Prestißißimo“ von Grete Wehmeyer (Kellner Verlag, 34 Mark) auseinandergesetzt. Hauptthese: Klassische Musik wird zu schnell gespielt. Arrau: *„Ich halte zwar nicht alles für richtig, doch die unpopuläre Forderung nach Mut zur Langsamkeit sollten sich die Jungen und ihre Lehrer zu Herzen nehmen.“* Geharnischter Kommentar zum Tempolimit von Originalklang-Vorreiter Nikolaus Harnoncourt: „Irgendwelche schlechten Klavierspie-



**Grandseigneur mit Hirn, Charme und Garderobe: Claudio Arrau.**

### Steckbrief

**1903:** 6. Februar geboren in Chillán (Chile)
**1908:** erstes Konzert in Santiago de Chile
**1911:** Übersiedlung nach Berlin
**1919/20:** gewinnt zweimal hintereinander den Liszt-Preis
**1923:** Carnegie-Hall-Debüt
**1927:** Grand Prix International Des Pianistes in Genf gewonnen
**1941:** Wohnsitz in New York
**1962:** Exklusiv-Vertrag mit Philips
**1964:** Deutscher Schallplattenpreis für Beethoven-Konzerte mit Haitink (Philips 6770014, 4 LPs, auf drei CDs in der Edition.)
**1986:** neuer Beethoven-Konzert-Zyklus mit Sir Colin Davis
**1991:** Arrau-Edition auf 25 Midprice-CDs

### Die Platten

**Beethoven:** Klavierkonzerte Nr. 1–5; Staatskapelle Dresden, Sir Colin Davis; DDD; 3 CDs 422149-2.
**Brahms:** Klavierkonzerte Nr. 1; Nr. 2; Concertgebouworkest, Bernard Haitink; ADD; 420702-2 (Nr. 1), m; 420885-2 (Nr. 2), m.
**Chopin:** Klavierkonzert Nr. 1 u.a., Nr. 2 u.a.; Philharmonia Orchestra; Philharmonia Orchestra, Eliahu Inbal; ADD; 420 706-2 (Nr. 1), m; 420 654-2 (Nr. 2), m.
**Chopin:** Klavierwerke;

ler suchen einen Grund, warum sie bestimmte Stücke nicht spielen können und machen daraus eine Wissenschaft."

Das kann freilich kaum für Arrau gelten, der die Werke Schumanns, Liszts und Beethovens nahezu komplett, viele mehrmals schon in atemberaubenden, dabei jedoch stets elegant-kultivierten Interpretationen vorgestellt hat. Verglichen mit den grandiosen Einspielungen der 50er und 60er Jahre fallen seine jüngsten Platten, vor allem die Mozart-Sonaten, ab. Branchen-Insider führen das auf eminent lange Studio-Sitzungen, in denen die Stücke manchmal taktweise zusammengeschnitten werden, ›zurück.

Trifft den großen alten Mann der Vorwurf, nicht aufhören zu können? *„Er würde mich treffen, wenn ich irgendwelche Schwierigkeiten hätte. Aber die Hände laufen noch einwandfrei, höchstens das Gedächtnis – ich sollte Ihnen das gar nicht sagen – funktioniert nicht mehr ganz so gut. Ich sehe nicht ein, warum ich zu früh abtreten sollte."* So hat er sich noch eine Menge vorgenommen. Neben Haydn und Moderne will er nach beinahe 50jähriger Abstinenz wieder Bach einspielen – *„solange mir die Zeit dazu bleibt"*. Aber der ernährungsbewußte Nichtraucher und Anti-Alkoholiker kann optimistisch in die Zukunft blicken, schließlich entstammt er einer langlebigen Familie: Die Mutter wurde 104, eine Großmutter sogar 120 Jahre alt.

*Lothar Brandt*

### uswahl

ADD; 6 CDs 422056-2, m.
**Grieg, Schumann:** Klavierkonzerte; Boston Symphony, Colin Davis; ADD 420874-2, m.
**Liszt:** Après Une Lecture De Dante, Six Chants Polonais, Funérailles; DDD 411055-2; 1/1984; I: 𝄞𝄞𝄞𝄞, K: 𝄞𝄞𝄞.
**Liszt:** Zwei Klavierkonzerte, Trois Etudes De Concert; London Symphony Orchestra, Sir Colin Davis; ADD 416461-2.
**Tschaikowsky:** Klavierkonzert Nr.1; Boston Symphony Orchestra, Sir Colin Davis (plus Violinkonzert); ADD 420717-2, m.

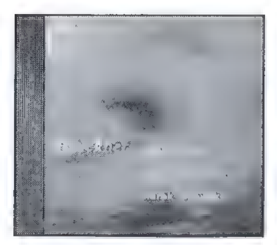
## CD-Charts*

| Platz | (Vormonat) | Titel |
|---|---|---|
| 1 | (2) | **Mozart: Edition 200** (Sampler); Philips |
| 2 | (4) | **Vivaldi: Vier Jahreszeiten;** Mutter, Karajan; EMI |
| 3 | (5) | **Vivaldi: Vier Jahreszeiten;** Kennedy; EMI |
| 4 | (1) | **Carreras, Domingo, Pavarotti: In Concert;** Decca |
| 5 | (–) | **Neujahrskonzert '91:** Abbado; DG |
| 6 | (–) | **Best Of Academy** (Sampler); Philips |
| 7 | (–) | **Toscanini Collection** (Sampler); RCA/BMG |
| 8 | (–) | **Mozart: Requiem;** Karajan; DG |
| 9 | (–) | **Mozart: Lucio Sillo;** Harnoncourt; Teldec/East West |
| 10 | (–) | **Mozart: Zauberflöte** (Querschnitt); Karajan; DG |

✱ Für die Klassik-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat sieben der wichtigsten Händler: Karstadt (160 Filialen), AMS (74 Filialen), Saturn Hansa (Köln), Bote & Bock (Berlin), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).

## Nachrichten

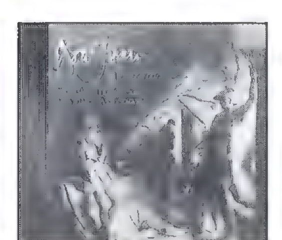
Das Label **Capriccio** (u. a. Güttler, Kowalski, Vegh) wird jetzt von **EMI** vertrieben. ✱ Aufnahmen des Star-Tenor aus Italien **Mario Lanza** liegen jetzt 1949–1959 versilbert vor (*Double Feature*: RCA/BMG GD 60516, *Be My Love*: GD 60720). ✱ Die „Collection" des Wunder-Geigers **Sascha Heifetz** bietet Schellack-Aufnahmen **1917–1924** auf drei CDs (RCA/BMG GD 80942). ✱ Auf dem **Hammer-Klavier** spielte **Paul Badura-Skoda** sämtliche **Mozart-Sonaten** ein (Astrée Auvidis/IMS CD E 8681-5, 5 CDs). Den Zyklus stellt der Pianist vom 29. 4. bis 20. 5. auf Deutschlandtournee vor. ✱ Mit **Gustav Mahlers** Fünfter Symphonie eröffnet **Claudio Abbado** am 14. August die **10. Frankfurt Feste** in der Alten Oper. ✱ Die Opernstars **Kathleen Battle** und **Jesseye Norman** singen **Spirituals In Concert**, dirigiert von **James Levine** (DG 429 790-2). ✱ Vom 8. bis 19. 4. produzierten Bayerischer Rundfunk und BMG gemeinsam **Verdis** letzte Oper **Fallstaff** mit **Colin Davis**. ✱ Die historische Einspielung von **Bachs Matthäus-Passion** mit **Günter Ramin** (1941) liegt jetzt auf Doppel-CD vor (Calig/Helikon CAL 50859/60). ✱ Das **Vierte Braunschweiger Kammermusik-Podium** bietet vom 20. 4. bis 28. 6. in 46 Konzerten illustre Gäste wie **Ivo Pogorelich** oder **Bernd Weikl.** ✱ **Die jüngst verstorbene Primaballerina Margot Fonteyn** ist in **Tschaikowskys Schwanensee** mit **Rudolf Nurejew** zu sehen Philips 070101-1 (CD-V) – 3 (VHS).











**Neujahrskonzert in Wien 1991**

Wiener Philharmoniker
Claudio Abbado
DG 431 628-2

Das alle Jahre wieder polkende und walzende Programm können die Wiener wahrscheinlich schon im Schlaf spielen. Der Name Claudio Abbado dürfte immerhin dafür sorgen, daß auch diesmal das Potpourri der Strauß-Familie, angereichert mit Mozart- und Schubert-Schmankerln, wieder zum Verkaufsschlager wird. Mit Schwung, Schmackes und Schmunzeln reitet er die Schlachtrösser. Wer nach dem genialischen Musenkuß verlangt, kann ja noch mal bei Kleiber anno 1989 (Sony) reinhören. *lbr*

**Interpretation:** ♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪

**Anton Bruckner**
**Symphonie Nr. 4, Ouvertüre g-Moll**

Orchestre Philharmonique de Radio France; Marek Janowski
Virgin VC 261 229

Janowski befreit die populäre „Romantische" von grüblerischer Fracht. Den markigen Blechbläser-Rhythmen des Kopfsatzes nimmt er die endzeitkündende Schneidigkeit, mit der sie etwa Solti (Decca) so brillant anschärfte. Trotz warmer, sehr geschlossen aufgezeichneter Klangfarben verbreiten die berükkenden Klangflächen des Andante keine Todessehnsucht, sondern betörenden, fast impressionistischen Zauber; ungewohnt spritzig quirlt das Scherzo. Bruckner mit Esprit und Charme. *hc*

**Interpretation:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪

**Johann Sebastian Bach**
**Die Orchestersuiten**

Moskauer Virtuosen
Vladimir Spivakov
RCA (BMG) RD 60360 (2 CDs)

Es mag ja schon fast als Sakrileg gelten, Bachs beliebte Suiten (mit dem schönen Air in der dritten) heute auf „modernen" Instrumenten einzuspielen – ab und zu tut der vermeintliche Stilbruch ganz gut. Wie hier bei dem sowjetischen Spitzen-Kammerorchester um den Geiger Spivakov, der bei den Aufnahmen im Münchner Herkulessaal unbekümmert auf volltönenden, gleichwohl sauber auch in den Mittelstimmen austarierten Wohlklang setzte. Bisweilen fehlt es an der Leichtfüßigkeit anderer Ensembles. *haw*

**Interpretation:** ♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪

**Antonio Vivaldi**
**Vier Jahreszeiten**

Nadja Salerno-Sonnenberg, Violine
The Orchestra of St. Luke's
EMI 7 49767 2

Diese vier virtuosen Barockkonzerte, die einem jedes Kaufhaus nachschmeißt, hängen uns fast schon zum Hals heraus. Trotzdem verdient diese neue Einspielung – drittes EMI-Eisen nach Kennedy und Mutter – Beachtung. Sie berückt mit kristalliner Klarheit; der musikantische Drive, der Verzicht auf nervendes Phathos und nicht zuletzt die frappierenden Saitenkünste der Solistin sprechen für Frau Sonnenberg. Die in Rom geborene US-Violinistin mit dem kultivierten pianissimo hat Zukunft. *str*

**Interpretation:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪

**Richard Strauss**
**Don Juan, Aus Italien**

Cleveland Orchestra
Vladimir Ashkenazy
Decca 425 941-2

Strauss' spätromantische Tondichtungen fordern Spitzenorchester. Souverän bewältigen die Cleveländer die weitgespreizte Dynamik und überreiche Klangfarbenpalette – genial bestückt etwa in der Landschaftsbeschreibung zu Beginn von *Aus Italien*. Ashkenazy sorgt dafür, daß bei aller Opulenz keine Nuance des etwas aufgehellten Klangpanoramas verlorengeht, daß Brachial-Attakken nicht zum Pathos verkommen. Holzbläser und Streicher könnten bisweilen mehr in Schönheit schwelgen. *haw*

**Interpretation:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪

## Die Klassik-CD des Monats




**Mussorgsky, Tschaikowsky, Bilder einer Ausstellung, Dornröschen**
**Mikhail Pletnev, Klavier**
**Virgin VC 7 91169-2**

Nach 40 Jahren hat Horowitz' legendäre Aufnahme der *Bilder einer Ausstellung* Konkurrenz bekommen. Auch Mikhail Pletnev hat die Partitur Mussorgskys klanglich aufgemotzt, um die Aussagekraft der Bilder zu steigern. Er entdeckt in ihnen aufregend neue Perspektiven, Klang- und Farbnuancen und stattet sie mit einer impressionistischen Leuchtkraft aus, als hätte van Gogh den Pinsel geführt. Wo andere Kraft und Brillanz zügeln und das Gekeife der Marktweiber auf gemütvollen Schwatz reduzieren müssen, läßt er die Landfrauen gehässig geifern. Und wenn aus den genial wabernden Pedalnebeln der *Baba Yaga* mit ihren blubbernden Begleitfiguren das *Große Tor von Kiew* auftaucht, klösterliche Fern-Choräle, Glockengeläut und Promenadenthema sich zum überwältigenden Klangpanorama übereinandertürmen, bewundert man endgültig das teuflische Können und den Witz, die der junge Russe in diese Ausstellung investiert hat. Daß er der Gemäldegalerie noch ein weiteres Exponat in Form seiner eigenen, delikat und tänzerisch hingezauberten Bearbeitung von Tschaikowskys *Dornröschen-Suite* überlassen hat, ist weitere Empfehlung. *Uwe Kraemer*

**Interpretation:** ♪♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪




**Mussorgsky/Ravel, Igor Strawinsky**
**Bilder einer Ausstellung, Feuervogel**

Berliner Philharmoniker/Concertgebouw; Carlo Maria Giulini
Sony SK 45 935

Giulini benötigt für den Besuch der Gedenk-Ausstellung genau fünf Sekunden mehr als Sinopoli für seine jüngste, ebenfalls hochrangige Aufnahme (DG 429 785-2). Aber die interessante Kopplung mit dem bunt schillernden *Feuervogel* (Fassung 1919) spricht knapp für eine Kaufentscheidung zugunsten des alten Herrn, der zwischen süffiger Klangschwelgerei und kalkulierter Aufdeckung der Orchestertricks vermittelt und auch die knalligen Kolossal-Passagen nie in Lärm ausarten läßt. *uk*

**Interpretation:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪

**Camille Saint-Saëns**
**Samson et Dalila**

Baltsa, Carreras, Estes, Chor & Symphonieorchester des BR
Colin Davis
Philips 426 243-2 (2 CDs)

Ein aufwühlendes Opus, diese *Hair*-Story aus der Bibel. Den israelitischen Helden, der den Tempel zum Einsturz bringt, sang 1978 Domingo (DG) mit virilem Glanz. Jetzt kommt der dunkler timbrierte Tenor Carreras zum Zuge, dessen Gegenspielerin Agnes Baltsa eine aufregend sinnliche, gefährliche Dalila verkörpert, als wäre ihr die große Partie auf die Stimmbänder geschrieben. Besonders beeindruckt das Orchester, das in Ausbrüchen wie in den lyrischen Szenen hervorragend zur Geltung kommt. *san*

**Interpretation:** ♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪

**Antonin Dvořák**
**Violin-Konzert, Romance, Romantische Stücke**

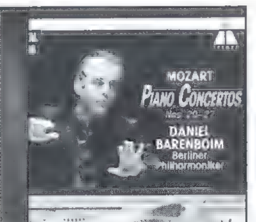
Uto Ughi, Violine
Philharmonia Orchestra
Leonard Slatkin
RCA/BMG RD 60431

An kompositorischer Finesse und Brillanz der Orchestrierung kann sich Dvořáks Konzert am Brahmsschen Vorbild messen. Die markanten slawischen Themen des Finale geben populären Touch, verstärkt in den beiden Zugaben. Solist Ughi entlockt seiner Guarneri souverän die nötige Fülle des Wohllautes, energisch reißt er die Melodien an sich. Im langsamen Satz verströmt er weniger zarten Schmelz als Perlman (EMI). Slatkins Orchester-Begleitung bleibt unspektakulär und flexibel. *haw*

**Interpretation:** ♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪



GRUNDIG
HIGH TECH
MADE BY
GRUNDIG
Neu. Grundig HiFi-Serie 300 mit Fernbedienung.
Innovative Technik in zeitlos klassischem Design. So präsentieren sich die neuen Grundig HiFi-Baureihen 303 und 301. Z. B. der Spitzen-Tuner T 303 mit Radio-Data-System RDS oder der Amplifier V 303 mit motorgetriebener Lautstärkeregelung. Dazu Doppel- oder Single-Cassettendeck und CD-Player. Alle Geräte untereinander frei kombinierbar.
Die Serie 300 gibt es in Ihrem Fachgeschäft sogar im Leasing.




**Wolfgang Amadeus Mozart**
**Klavierkonzerte Nr. 20–27**

Daniel Barenboim, Klavier und Dirigent
Berliner Philharmoniker
Teldec 9031-72024-2 (4 CDs)

Barenboims neue Interpretation führt seinen schon in der früheren Gesamtaufnahme (EMI) recht sentimentalen Standpunkt weiter und verhält sich ungefähr entgegengesetzt zu allem, was an Erkenntnis über den Mozart-Klang gewonnen wurde. Statt schlank, klar und verspielt hier: massiv, verwischt und bedeutungsschwanger.
Auch von klangtechnischem Fortschritt keine Spur. Hört man diesen Mozart-Mulm, dann weiß man die überragende Qualität der Brendel-Aufnahmen erst recht zu schätzen. *mo*

**Interpretation:**
**Klang:**




**Wolfgang Amadeus Mozart**
**Klavierkonzerte Nr. 5, 6, 11**

Christian Zacharias, Klavier
RSO Stuttgart
Neville Marriner
EMI 7 54195 2

Barenboim (links) fällt ab – die Sterne am Himmel der Mozart-Pianistik bleiben Brendel (Philips) und Zacharias. Der Karlsruher begeistert auch in den brillant-virtuosen (Nr. 5) oder elegant-unterhaltsamen (Nr. 6) Frühwerken mit seiner gegenüber dem härter akzentuierenden Brendel zurückhaltenden, geschmeidigen Anschlagskultur. Überlegen unsentimental strafft er die langsamen Sätze, genau kalkuliert er die Balance zum geschlossen, aber etwas brillanzbetont klingenden Orchester. *lbr*

**Interpretation:**
**Klang:**

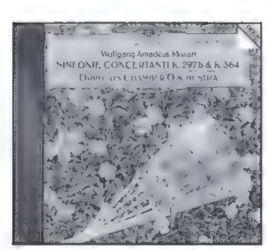



**Wolfgang Amadeus Mozart**
**Die Flötenquartette**

Ulrike Engelke, Traversflöte;
Philidor Ensemble Stuttgart
Vengo 97.420

Mozart auf alten Instrumenten ist längst nichts Neues mehr. Der Hörer muß allerdings Abschied nehmen vom vertrauten Glanz moderner Instrumente, wird dann aber – wie auch auf dieser Aufnahme – entschädigt durch eine Fülle neuer Klangfarben. Bei sehr warmem, geschlossenem Klangbild begleiten die Streicher allerdings die führende, öfter leicht verhauchte Flötenstimme manchmal zu laut. Mehr Differenzierung im Ausdruck brachten die Kujiken-Brüder (Accent) ins Spiel. *bds*

**Interpretation:**
**Klang:**



**Wolfgang Amadeus Mozart**
**Sinfonie Concertanti**
**KV 297b, 364**

Orpheus Chamber Orchestra
DG 429 784-2

Das New Yorker Spitzenensemble kommt ohne Dirigent und Star-Solist aus. So gelingt auch bei Mozarts großartiger „Concertanter" KV 364 für Violine und Viola (Nr. 22 im Katalog) eine geschlossene, analytisch gestylte, stromlinienförmige Interpretation mit perfekt harmonierenden Solisten. Spannender, kantiger spielte jedoch das Team Kremer, Kashkashian, Wiener, Harnoncourt (DG). Frisch bis kühl, technisch tadellos, aber ohne eigenes Profil gerät auch die virtuose KV 297b für vier Bläser. *hc*

**Interpretation:**
**Klang:**




**Wolfgang Amadeus Mozart**
**Violinkonzerte Nr. 3 und 5**

Isabelle van Keulen, Violine
Concertgebouw Chamber Orchestra
Philips 426 715-2

Auf dem Cover erscheint sie feminin gestylt, innen im Lederdreß. Doch Isabelle van Keulen gehört weder zu den Mozart-Weichzeichnern noch zu den Kratzbürsten. Um dennoch individuelles Profil an den Konzertrennern zu gewinnen, überzeichnet sie dynamische Kontraste, pointiert die Seufzermotive im Mittelsatz von KV 219, attackiert hart in der Alla-Turca-Passage des Finales. Daß hinter dem Eigensinn eine faszinierende KünstlerIn-Persönlichkeit steht, zeigen die eigenen Kadenzen. *lbr*

**Interpretation:**
**Klang:**

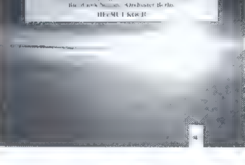
## Rarität und Renner




**Jean Sibelius**
**Violinkonzert**
**Original-Version/ End-Version**
**Leonidas Kavakos, Violine**
**Lathi Symphony Orchestra**
**Osmo Vänskä**
**BIS (Disco Center)**
**CD-500**

Griffige Themen, ein traumhafter, langsamer Satz, viel nordisch-folkloristisches Kolorit im herrlichen Orchesterklang: Das d-Moll-Konzert von Sibelius zählt zu den absoluten Rennern – in seiner endgültigen Version von 1905. Die gründete auf einer noch virtuoseren Fassung, die der finnische Komponist allerdings gründlich überarbeitete, vor allem um technisch anspruchsvolle Solo-Passagen kürzte. In seiner exemplarisch gelungenen Sibelius-Edition – die Symphonien mit Neeme Järvi zählen zum Besten am Markt – stellt das schwedische BIS-Label jetzt das erstmals eingespielte Original der Bearbeitung gegenüber (die Edition bot das Violinkonzert bereits mit Marcovici, 4/1989). Solist Kavakos, Jahrgang 1967 und Sibelius-Preisträger, bewältigt die immense Aufgabe faszinierend souverän, klangvollendet und musikalisch reif. Das Orchester beweist Top-Klasse; Aufnahmequalität (ohne Stützmikrofon für den Solisten) und Beiheft setzen Maßstäbe. Rarität und Renner – gemeinsam sind sie unschlagbar.
*Lothar Brandt*

**Interpretation:**
**Klang:**

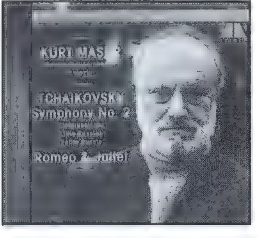



**Georg Friedrich Händel**
**Der Messias**

Werner, Rieß, Schreier, Adam
Rundfunkchor und -Sinfonieorchester Berlin; Helmut Koch
Ars Vivendi (Magna) 2200208 (2 CDs)

Bestenfalls Dokumentationswert kann man diesem DDR-Messias von 1973 bescheinigen. Er klingt undifferenziert und wenig präsent, stilistisch antiquiert und damit fragwürdig. Daran ändern auch die Topsolisten wenig. Zu hören ist keine sozialistische Errungenschaft, sondern bürgerliche Oratorienkonvention, gewissermaßen Religiositätsdoublé ohne tragfähigen Grund. Im einzelnen ordentlich gearbeitet, reihen sich die Nummern zäh. Die Tempi wirken betulich, das Pathos hohl. *fn*

**Interpretation:**
**Klang:**




**Peter Tschaikowsky**
**Symphonie Nr. 2,**
**Romeo und Julia**

Gewandhausorchester
Leipzig; Kurt Masur
Teldec (EastWest) 2292-22943-2

Ihre Popularität verdankt die „Kleinrussische" den zahlreichen verarbeiteten ukrainischen Volksliedern, ihre Qualität Tschaikowskys brillanter Instrumentationskunst. Technisch, in Klangbalance, Präzision, Dynamik und Räumlichkeit überzeugt Masurs Darbietung aus dem Gewandhaus voll. Auch der häufige Vorwurf fehlenden Temperaments geht ins Leere: Die rasanten Passagen haben genügend Drive. Außen vor bleibt opulente Klangseligkeit – auch die *Romeo*-Zugabe könnte etwas mehr davon brauchen. *hc*

**Interpretation:**
**Klang:**

**Arthur Honegger**
**Jeanne d'Arc Au Bucher**

Orchestre National de France/
Chœur de Radio France
Seiji Ozawa
DG 429 412-2

Neben Schnellzug-Porträts (*Pacific 231*) und Sportmusiken (*Rugby*) hat Honegger auch die Geschichte der Jeanne d'Arc vertont, ein szenisches Oratorium in filmischen Rückblenden. Unbestechlich im Detail entwirft Präzisionsfanatiker Ozawa ein gigantisches Welttheater-Szenario mit groteskem Foxtrott, Totenglocken und heulenden Hunden in der Nacht („Ondes Martenot"). Solisten und Chor entfalten grandiose Wirkungen zwischen Schafblöken und Bibelzitat, Kabarett und religiöser Inbrunst. *opb*

**Interpretation:**
**Klang:**




**PROLINE-HIFI von TELEFUNKEN**

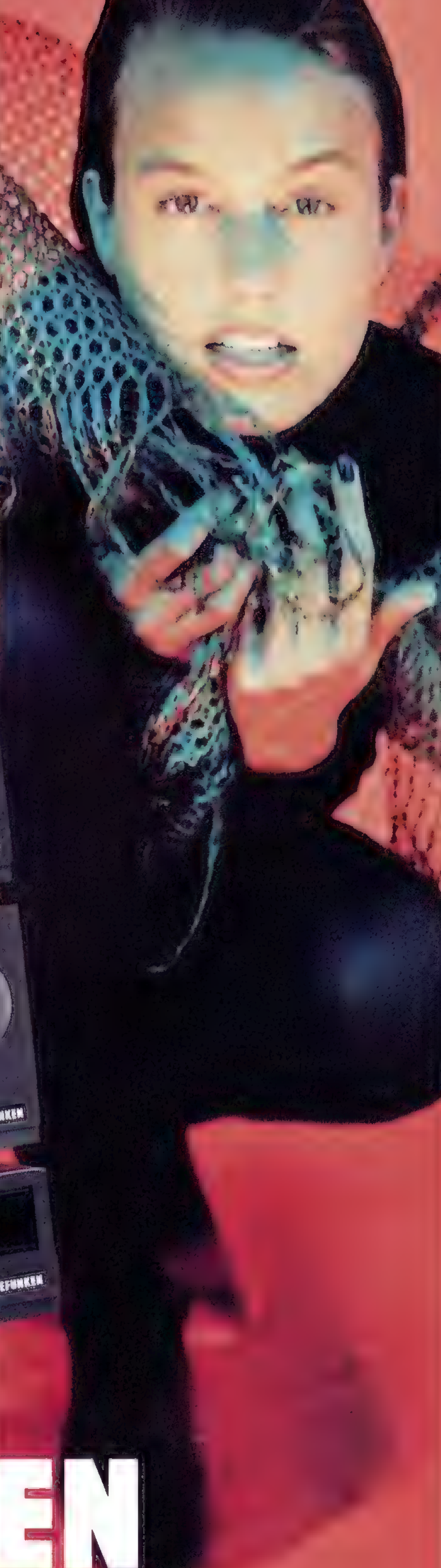
TELE FUN KEN

Gönnen Sie Ihren Ohren das Besondere: **PROLINE-HIFI** von **TELEFUNKEN.** Exklusivität durch und durch. Rundum überzeugend. **TUNER HT 990 RDS** mit digitaler **SENDERNAMEN**-Anzeige. **VERSTÄRKER HA 990** mit satten **2 x 150 WATT. CASSETTEN-DECK HC 990** mit professioneller **3-KOPF-TECHNOLOGIE. CD-SPIELER HS 885 CD** mit 10er-Tastatur für **TITEL-DIREKTABRUF.** Alle Komponenten komfortabel fernbedienbar. **Das ist HiFi-Genuß der Luxusklasse.**

**Ein Test wird zum Erlebnis – in der TELEFUNKEN-AGENTUR beim Fachhandel.**

Scharf kalkulierter **TELEFUNKEN-BARPREIS:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **HT 990 RDS:** | **699,– DM** | **HC 990:** | **799,– DM** |
| **HA 990:** | **799,– DM** | **HS 885 CD:** | **499,– DM** |



# TELEFUNKEN

# DER SCHWARZE PRINZ

**Seine jazzige Hoheit swingt am 25. Mai ins Rentenalter. Aber auch mit 65 ist Miles Davis kein bißchen leise.**



Normalerweise dämpft reifere Herren die Besonnenheit des Alters. Nicht aber Miles Davis. Der Trompeten-Finsterling fühlt sich am wohlsten, wenn er die Leute schocken kann – verbal und musikalisch.

So pflaumte das Jazz-Genie noch als 60jähriger eine sichtlich geschockte Politiker-Gattin auf einem Empfang des damaligen US-Präsidenten Ronald Reagan an: „Ich habe die Musik fünf- oder sechsmal verändert. Aber was haben Sie hingekriegt, außer daß Sie eine weiße Hautfarbe haben?"

Da war er wieder, der stets mühsam unterdrückte Haß auf die privilegierte weiße Gesellschaft, die ihn, den begnadeten schwarzen Musiker, noch in den 50er Jahren nur durch die Hintertür zu seinen eigenen Konzerten ließ. Und als er 1959 nach einem Gastspiel im New Yorker Jazzclub Birdland ein weißes Mädchen zum Taxi brachte, knüppelte ihn ein Cop zusammen. Ohne Begründung.

Davis rächte sich an der feinen Gesellschaft auf seine Art: Er drehte dem – vornehmlich weißen – Publikum bei seinen Konzerten einfach den Rücken

## Miles Davis – sein Leben, seine Platten

### Steckbrief

**1926** Geburt am 25. Mai in Alton/Illinois, Sohn eines Zahnarzts
**1944–45** Abgebrochenes Studium an New Yorker Juillard School of Music. Statt dessen Session mit Beboppern um Charlie Parker
**1948** Orchestrale Wirkung der kleinen Tuba-Band
**1951–1956** Bebop-Platten für die Label Blue Note und Prestige
**1957** Cool. Anfänge Hard Bop
**1957–1959** Orchestrale Meisterwerke. Arrangements: Gil Evans
**1957–1964** Blüte der Quintette
**1960–1968** Ehe mit F. Taylor
**1965** Rhythmische Neuorientierung. Lange pulsierende Passagen wichtig. Nähe zum Free Jazz
**1968–1969** Ehe mit Betty Mabry
**1968** Electric Jazz. Rockender Puls als Basis
**1981** Ehe mit Cicely Tyson. Comeback mit Funky Jazz

### Original-Platten

**Birth Of The Cool** (1949/50) Capitol (EMI-ASD) 7 92862 2. Combo-Aufnahmen mit Orchesterklang. M: 👂👂👂👂👂, K: 👂👂.
**Miles Davis, Vol. 1/2** (1952–54) Blue Note (EMI-ASD) 7 81501 2/7 81502 2. Vom Bebop zur coolen Sparsamkeit. M: 👂👂👂👂, K: 👂👂.
**Relaxin', Streamin', Cookin'** (alle 1956) OJCCD (Mikulski) 190-2, 391-2, 128-2. Drei von vier getrennt erschienenen Bop-Highlights. M: 👂👂👂, K: 👂👂.
**Miles Ahead** (1957) CBS 460 606-2, M: 👂👂👂👂, K: 👂👂.
**Sketches Of Spain** (1959) CBS 460 604-2. Die großen Werke mit dem Gil Evans Orchestra. M: 👂👂👂👂👂, K: 👂👂.
**Ascenseur Pour L-Echafaud** (1957) Fontana (IMS) 836 305-2. Cooler Soundtrack zum Film *Fahrstuhl zum Schafott.* M: 👂👂👂👂, K: 👂👂.
**My Funny Valentine** (1964) CBS 85558. Grandioser Konzertmitschnitt. Der zweite Teil, *Four & More*, ist momentan nicht lieferbar. M: 👂👂👂👂👂, K: 👂👂👂.
**Filles De Kilimanjaro** (1968) CBS 467 088. Brodelnder Hexenkessel. Erstes großes Werk des Electric Miles. M: 👂👂👂👂👂, K: 👂👂👂.
**Bitches Brew** (1969) CBS 66236. Legendäres Trance-Album des Electric Miles. M: 👂👂👂👂👂, K: 👂👂👂.
**Agartha** (1975) CBS 467 897. Hitziges Live-Doppelalbum. Voll hämmernder Rockrhythmen unter schreienden Sounds. M: 👂👂👂👂, K: 👂👂👂.
**We Want Miles** CBS (IRS) 466 440. Comeback-Doppelalbum. Funky. M: 👂👂👂👂👂, K: 👂👂👂.

*Die meisten Scheiben aus den Jahren 1970–1975 sind nicht als CD lieferbar.



**You're Under Arrest** (ca. 1985) WEA 26447. Poppigstes Album. M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪.
**Tutu** (ca. 1986) WEA 925 490-2. Dichter Elektronik-Teppich als Konzentrat von Miles Davis' Sound- und Rhythmus-Leidenschaft. M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪.
**Aura** (1985) CBS 463 351-2. Biographie in Big-Band-Tönen. Komponiert von Palle Mikkelborg. M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪.

## Sampler

**Chronicle – The Prestige Recordings** (1951–1956) Prestige (Mikulski) PCD 122. Acht CDs vereinen die Bop-Aufnahmen aus der Frühphase. M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪.
**Portrait** (1956–1989) Jazz Zounds (VMV) 27200262 G. Klug zusammengestellte Sammlung akustischer und elektrischer Aufnahmen auf zwei Discs. M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪.

zu. Weil aber sein musikalisches Können seine flegelhafte Art bei weitem übertraf, ließen ihn die Veranstalter gewähren. Dabei hat Davis nicht einmal einen neuen Stil erfunden. Dennoch wäre der Jazz anders ohne ihn. Obwohl andere Musiker längst Bebop, Cool-, Free-, Electric- oder Funk-Jazz spielten, als Miles Davis darauf einstieg.

Seine Leistung war die permanente Neugier – und die ist bis heute lebendig. Außerdem der Drang, mit den richtigen Sidemen zur richtigen Zeit das zu perfektionieren, was Zukunft verhieß. Und die Fähigkeit, in all diesen Gewändern mit unverwechselbarem Ton Miles Davis zu bleiben.

Sein Ton – das ist ein Hauch Melancholie, aber ohne jede Spur Weinerlichkeit. Gradlinig, fast ohne Vibrato und mit minimalem Kraftaufwand eilen die Töne aus dem Instrument. Miles Davis' Klänge brauchen keine Zeit zur Entfaltung, schon im Moment ihrer Entstehung füllen sie einen Raum und strahlen Kraft und Ruhe aus.

Lediglich als der Sohn eines Zahnarzts, formal Student an der Juillard School of Music, in den Bands von Charlie Parker seinem Vorbild Dizzy Gillespie nacheiferte, fehlte noch das eigene Profil: Bebop-Lehrjahre, während denen er 1949 zum heroinsüchtigen Junkie wurde.

Wie er sich 1954 ohne ärztliche Aufsicht von der Sucht befreite, ist typisch für ihn: „Ich hab's mir auf die harte Tour abgewöhnt", erzählte er später. „Ich legte mich hin und starrte zwölf Tage nur die Decke an. Ich hab' in kaltem Schweiß gebadet, Nase und Augen liefen. Meine Poren öffneten sich, und ich hab' wie Hühnersuppe gerochen."

Ein Drogenverächter wurde er durch den „cold turkey" allerdings nicht. Spätestens in der zweiten Hälfte der 60er Jahre fraß Kokain an seinen Nasenschleimhäuten: „In mir wurde es immer dunkler. Deshalb war es bei mir zu Hause ebenfalls immer verdunkelt." Er spielte, ließ seinen Ferrari schnurren und vernaschte Frauen en gros. „Damals strich ich eine halbe Million Dollar im Jahr ein. Aber ich gab verdammt viel aus." Erst Anfang der 80er Jahre hörte er angeblich zu koksen auf und wagte sich nach fünfjähriger Pause wieder ins Studio.

„Fast jede Melodie", hatte er vor der Pause verkündet, „ist schon von der Plattenindustrie ausgebeutet worden. Mich interessieren nur noch die Rhythmen." Funky wie nie zuvor brachte er in den 80er Jahren Jazz und Pop näher zusammen. Denn er mag keine Musik für Geheimzirkel. „Der Kram von Prince", lobte Miles Davis 1982 seinen populären Kollegen, „hat mich ungeheuer angemacht." Deshalb haben die beiden schwarzen Prinzen 1988 bei einem Konzert auch einige gemeinsame Nummern aufgenommen. Mit der Veröffentlichung läßt sich Davis noch Zeit. Möglicherweise will er seinen Fans einen neuen Schock ersparen.

*Werner Stiefele*

## Herbert Joos



**Herbert Joos**, geboren am 21. März 1940, Schöpfer des nebenstehenden Davis-Portraits, ist Trompeter und Zeichner. Er entwickelte einen eigenen, unverwechselbaren Klang auf dem Flügelhorn: sanft, hintergründig blubbernd und dennoch mit rauhem Schmelz zupackend. Im Vienna Art Orchestra nimmt er eine zentrale Rolle ein. Er ist zu hören auf den CDs *Daybreak/The Dark Side Of Twilight* (ECM/PMV 841 479-2) und *Pepl-Joos-Christensen: Cracked Mirrors* (ECM/PMV 833 472), Eberhard Weber Orchestra (ECM/PMV 837 343-2) und allen Scheiben des Vienna Art Orchestra.

## CD-Charts*

| | | |
|---|---|---|
| 1 | (2) | Keith Jarrett; Tribute (ECM/PMV) |
| 2 | (4) | Jan Garbarek; I Took Up The Runes (ECM/PMV) |
| 3 | (–) | Verschiedene Interpreten; Hot Spot Soundtrack; (Virgin) |
| 4 | (7) | Keith Jarrett; Köln Concert (ECM/PMV) |
| 5 | (–) | Natasha Turner; Natasha (Chesky/Inakustik) |
| 6 | ( ) | Grover Washinton; Winelight (WEA) |
| 7 | (8) | Bobby McFerrin; Medicine Music (EMI) |
| 8 | (5) | John Lee Hooker; The Healer (Silverstone/BMG) |
| 9 | (–) | Miles Davis; Quintet (Tonträger Service) |
| 10 | (–) | Yellow Jackets; Greenhouse (MCA/EastWest) |

* Für die Jazz-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat acht der wichtigsten Händler: Karstadt (160 Filialen), AMS (74 Filialen), Saturn Hansa (Köln), WOM (München), Gemini (Stuttgart), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).

## Nachrichten

Jeden Abend lauschte Schmuse-Gitarrist **George Benson** den Auftritten von **Barbara Dennerlein** im New Yorker Club Sweet Basil mit eindeutigen Hintergedanken. „Barbara ist eine phantastische Organistin", schwärmt er in der Hoffnung auf einen gemeinsamen Festivalauftritt. ✷ Das Gesangsquartett **The Ritz** kehrt für sein fünftes Album von Fusion zu Standards zurück. ✷ Das Duo von **Bobby McFerrin** und **Chick Corea** ist voraussichtlich im Juni ladenfertig. ✷ Flügelhornist **Alan Botschinsky** plant ein Solo-Album für Herbst. Im September ist er mit dem Pianisten **Thomas Claussen** Stargast des Jazz-Festivals im brasilianischen Cascavel. ✷ Bei Denon erscheint im Herbst eine Fusion-Platte der ehemaligen Miles-Davis-Partner **Bob Berg** (Saxophon) und **Mike Stern** (Gitarre). ✷ EastWest veröffentlicht die Klassiker des Labels **Commodore** in drei Boxen à zehn CDs. Den Anfang machen Aufnahmen mit **Coleman Hawkins**, **Lester Young**, **Ben Webster**, **Chu Berry**, **Ed Hall & Teddy Wilson**, **Billie Holiday & Eddie Haywood**, **Jack Teagarden**, **Eddie Condon & Fats Waller**, **All Star Groups** und die **Town Hall Concerts** von 1945. ✷ Die neu gegründete Firma **Heads Up** will dem Fusion-Einheits-Sound vom Grusin-Label **GRP** mit neuen Einfällen Paroli bieten. ✷ Die Firma **Denon** hat für den weltweiten Vertrieb die Rechte an der Bop-Spezialfirma **Savoy** gekauft. ✷ Posaunist **Greg Osby** wechselte zum Label Blue Note. ✷ Das zweite Album der Sängerin **Kenya** ist fertiggestellt. ✷ Im Mai zeichnet der WDR mit dem **Auryn Quartett** Kompositionen des Posaunisten **Peter Herborn** auf.

Zeichnung: Herbert Joos, Fotos: Roy Ege, Werner Stiefele

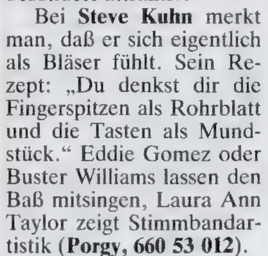
JAZZ

# Jazz City

**O**hne Piano kein moderner Jazz – denkbares Motto von Aufnahmen, mit denen das Label **JazzCity** (Vertrieb: BISS) teils weniger bekannte, teils etablierte Pianisten präsentiert. Exquisite Tonqualität (nur DDD) und opulente Laufzeit (60 Minuten und mehr) machen diese Silberlinge besonders attraktiv.


Peter Steder

Bei **Steve Kuhn** merkt man, daß er sich eigentlich als Bläser fühlt. Sein Rezept: „Du denkst dir die Fingerspitzen als Rohrblatt und die Tasten als Mundstück." Eddie Gomez oder Buster Williams lassen den Baß mitsingen, Laura Ann Taylor zeigt Stimmbandartistik (**Porgy, 660 53 012**).





Scharf abgegrenzt vom Saxophon, das er früher blies, sieht **Marc Cohen** das Piano. Ihm liegt an farbigen Klängen. Die ergeben sich vor allem, wenn sich zum Trio mit Baß und Drums John Abercrombies milchiger Gitarrensound mischt (**My Foolish Heart, 660 53 014**).



Der Türke **Aydin Esen** bietet eine gelungene Synthese von nahöstlichem Erbe, afrokubanischen Elementen und Jazz: Vertrackte Rhythmen, exotische Melodien und eigenwillige Harmonik verbinden sich zu tollen Klangabenteuern (**Pictures, 660 53 007**).




Wie beweist man Originalität im Umgang mit bemoosten Evergreens? Man ändere wie **Mark Soskin** die klassischen Harmoniefolgen und Rhythmen. Resultat: Kreationen, die so frisch wirken wie die Stücke aus eigener Feder (**Overjoyed, 660 53 020**).

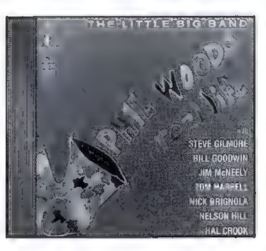


Auch **Andy LaVerne** drückt Hits aus Jazz und Pop seinen Stempel durch Reharmonisation auf. Sogar für Eigenbauten schlachtet er Teile von Standards aus. Klangliche Abwechslung des Trios schaffen Quartetteinlagen mit Tenorist Jerry Bergonzi (**True Colors, 600 53 015**).



**Donald Brown** erhielt die höheren Jazzweihen als Messenger bei Art Blakey. Daß er dort wegen Gicht aussteigen mußte, merkt man seinem Spiel im Verein mit Baß, Drums und Vibraphon nicht an. Seine Technik ist makellos wie das Programm und das Motto: „Swingin' and Groovin'" (**The Sweetest Sounds, 660 53 008**).

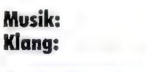


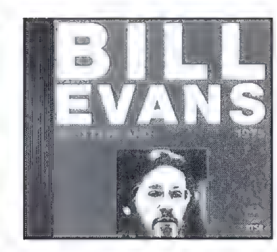




**Phil Woods – The Little Big Band**
**Real Life**

Chesky Records (inak) JD 47

**M**it der Little Big Band untermauert Saxophonist Phil Woods seinen Ruf als Top-Bopper. Neben ihm stehen die kongenialen Saxophonisten Nick Brignola und Nelson Hill, und zum Trompeter Tom Harrell gesellte sich dessen Nachfolger im Quintett, der Posaunist Hal Crook. Die fünf Bläser plus Rhythmusgruppe legen los, was das Zeug hält. Traumhafte Soli, aberwitzige Wendungen und clever arrangierte Passagen machen die zehn faszinierenden Nummern des Oktetts zu den besten zeitgenössischen Bop-Einspielungen. *ws*

**Musik:**
**Klang:**





**Bill Evans Trio**
**Switzerland 1975**

Jazz Helvet (TIS) JH 01

**S**echs Monate vor der Europa-Tournee stieg der Drummer aus, doch Bill Evans fand rechtzeitig Ersatz. „Elliot (Zigmund) hatte den Touch, den ich suchte." Der Neuling paßte so gut ins Trio, als sei er schon Jahre dabei wie Baßmann Eddie Gomez. Was soll man mehr bewundern: das disziplinierte und doch lockere Ensemblespiel? Die faszinierenden Einleitungen, mit denen der Pianist auf harmonisch verschlungenen Wegen die Themen einkreist? Oder die unsterblichen Melodien, die ihm einen Platz im Olymp sichern? *ps*

**Musik:**
**Klang:**





**Armstrong, Basie, Goodman, Hampton, Miller und andere**
**Swing! Swing! Swing!**

ZYX (Mikulski) 70056-2

**E**s war die Zeit, da Jazz gleichbedeutend war mit Pop. Entsprechend populär waren Musiker und Bands der Swing-Ära. Dieser liebevoll zusammengestellte Sampler blendet zurück in diese Zeit, und man hat das Gefühl, als sei es erst gestern gewesen, daß Benny Goodman im Savoy zum Tanz aufforderte, sich Satchmo mit den zuckerstimmigen Mills Brothers über den *Flat Floot Floogie* amüsierten, Lionel Hampton nach Hause flog und sich Doris Day auf die *Sentimental Journey* machte. Die ideale Platte für Swing-Einsteiger. *pez*

**Musik:**
**Klang:** historisch



**Shirley Horn**
**You Won't Forget Me**

Verve (PMV) 847 482-2

**F**ür Shirley Horn blasen die Trompeter Miles Davis und Wynton Marsalis, Toots Thielemans setzt für sie die Mundharmonika an die Lippen. *You Won't Forget Me* verspricht der Titel der 71minütigen Disc. Mit Recht, denn die Sängerin gestaltet 14 Balladen so stimmungsvoll, daß sich ihre dunkle, markant artikulierende Stimme schnell einprägt. Wenn sie Träume ins Mikrofon haucht oder mit hartem Ausdruck eines verflossenen Liebhabers gedenkt, offenbart die 56jährige eine immense Fülle von Gefühl und Lebenserfahrung. *ws*

**Musik:**
**Klang:**

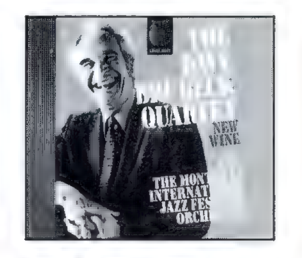



**Diane Schuur**
**Pure Schuur**

GRP/CTE (Aris) 882 947

**D**ie Frau hat abgenommen, nicht aber ihre Stimme. Ausdrucksstark wie eh' präsentiert die Vollblutsängerin diesmal neben selten gehörten Songs wieder solche, für deren Gestaltung Größen wie Billie Holiday, Sarah Vaughan und Dinah Washington Maßstäbe setzten. Indes: nichts von Imitation, nicht einmal Anlehung an die ehrwürdigen Kolleginnen. Diane hat genug Substanz und emotionale Ausstrahlung, die durch vielfarbige Arrangements ins rechte Licht gerückt wird. Schon das Tremolo verrät dem Kenner: Schuur pur. *ps*

**Musik:**
**Klang:**




**Dave Brubeck Quartet**
**New Wine**

Limelight (PMV) 820 830-2

**W**er ein Jazzensemble plus Symphonieorchester auf die Bühne stellt, begibt sich auf Glatteis. Auch ein Dave Brubeck. Der Pianist und das Montreal International Jazz Festival-Orchestra präsentierte 1987 die homogenen Nummern *Koto Song*, *Lullaby* und *The Gate Of Justice*. Diese Partituren von Dave Brubeck und dem Orchesterchef Russel Gloyd verraten Klasse. In *Summer Music* und *Blue Rondo A La Turk* überdeckt dagegen das Orchester das Quartett, sofern Brubecks Sohn Darius nicht Wechselspiele arrangierte. *ws*

**Musik:**
**Klang:**

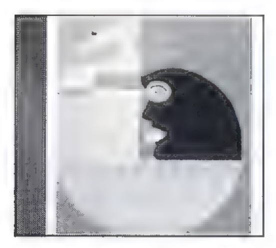


**Chet Baker**
**Portrait – The Pacific Years**

Jazz Zounds (VMV)
27200255 B

Von kaum einem Jazzer sind so viele Schrott-Discs auf dem Markt wie von dem am 13. Mai 1988 gestorbenen Trompeter Chet Baker. Skrupellose Geschäftemacher verwerten jeden Ton – und sei er noch so uninspiriert. Solcher Leichenfledderei setzt Südfunker Hans Thomas sein Portrait mit Bakers wichtigsten Einspielungen für das Label Pacific entgegen. Es beginnt mit dem coolen *Bernie's Tune* des Gerry Mulligan Quartet und endet mit beider *Reunion*. Die übrigen 17 Titel zeigen den Trompeter bissig und verführerisch. *ws*

**Musik:** ♪♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪



**Charlie Haden and The Liberation Music Orchestra**
**Dream Keepers**

Polydor (PMV)
847 867-2

Protest-Jazz? Ja, aber von der leisen Sorte, mehr von Melancholie als von Verbitterung gespeist, mehr Requiem als Kampflied. Über den Partituren, die Carla Bley zu Widerstands-Songs aus Süd- und Mittelamerika schrieb, liegt ein Hauch von Tristesse, obwohl der Oakland Youth Chorus bei Hadens 3/4taktigem *Spiritual* (Martin Luther King gewidmet) in Dur einstimmt. Nur in der Hymne des African National Congress bricht mit Ken McIntyres Alt- und Dewey Redmann Tenorsolo die Ungeduld der Unterdrückten durch. *ps*

**Musik:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪



**Kevin Eubanks**
**Karma**

JMT (PMV)
834 446-2

Solange es Musiker wie den Posaunisten Robin Eubanks gibt, lebt der akustische Jazz weiter. Der 35jährige New Yorker, ehemals Mitglied von Art Blakeys Jazz Messengers, konzentriert sich mit quirligem Spiel und vollem, eher konventionellem als experimentellem Ton auf die Themen der Stücke. Am Baß wechseln sich Elektriker Lonnie Plaxico und Akustiker Dave Holland ab. Für den nervösen, kraftvollen Puls sorgt meist Schlagzeuger Marvin „Smitty" Smith. Behutsam modernisieren sie damit Bop und Mainstream. *ws*

**Musik:** ♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪

## Die Jazz-CD des Monats

Singen wollte er schon immer mal. Das französische Label Orange Blue erfüllte dem Trompeter Harry „Sweets" Edison 1988 den Wunsch. Einen Tag, den 30. Oktober, brauchte der Trompeter, um sich mit krächzender Stimme seinen Traum zu erfüllen. Obwohl er die Töne längst nicht so sauber wie mit der Trompete trifft, faszinieren Charme und Schmelz der Einspielungen. Kleine Geschichten erzählt er, Geschichten von der Liebe, dem Leid, dem Jazz und dem kleinen Glück: die klassischen Entertainment-Themen eben. Dabei spricht er eher, als daß er sie singt, und Pianist Kenny Drew swingt dazu vom ersten bis zum letzten Ton. Ebenso wie Kenny Drew protzt auch Bassist Jimmy Woode nicht mit virtuosen Kabinettstückchen; er begleitet einfühlsam und zurückhaltend aus dem Hintergrund. Und schlicht ordnet sich auch Schlagzeuger Oliver Jackson in das Ensemble ein.




**Harry „Sweets" Edison**
**Can't Get Out Of This Mood**
**Orange Blue (IMS)**
**OBCD 006**

Das Ergebnis ist entspannter Mainstream, wie ihn in dieser Selbstverständlichkeit nur wenige Ensembles spielen können. Wenn dann noch der alte „Sweets" die Trompete an die Lippen setzt und voll Gefühl bläst, fehlen nur noch sanftes Kerzenlicht und ein trockener Rotwein zum romantischen Abend.

*Werner Stiefele*

**Musik:** ♪♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪




**Wolfgang Schmid's Kick**
**No Filters**

Enja/Tip Toe (ARIS)
888 809

Seit 20 Jahren ist Wolfgang Schmid Deutschlands führender Elektrobassist. Seine neue Disc untermauert diese Position. Mit Wucht grummelt Schmids Instrument, und in eigenen Soli reißt der Bassist wieselflink mit einem Plektrum die Saiten an. Billy Cobham unterstützt ihn mit harten Rhythmen, über die sich kurze Melodiefiguren von Saxophon und Gitarre erheben. Bei dieser eingängigen Disc dominiert das Ensemblespiel. Zudem demonstriert die einstige Schlager-Mieze Gitte in *What's The News* ihre Jazz-Qualitäten. *ws*

**Musik:** ♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪



**Jimmy McGriff**
**You Ought To Think About Me**

Headfirst (IRS)
981033

Mein Herz gehört eigentlich dem Blues; ich bin kein Jazz-Organist." Wenn es stimmt, nimmt er's hier mal nicht so genau: Richtig erdigen Blues gibt's nur bei *One Minute 'Til Six*. *McGriff's Blues* ist eher ein höllischer Swinger, *The Way You Look Tonight* und die *One O'Clock/C-Jam*-Mixtur ebenso. Und im Swing, nicht in der Wattzahl, liegt seine Stärke, auch wo der Latin-Rock-Touch dominiert: Rodney Jones' Gitarre und seltenere Synthistrings kommen ebensogut durch wie die Bläsereinlagen und das Percussion-Netzwerk. *ps*

**Musik:** ♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪




**Phil Woods Quintet**
**All Bird's Children**

Concord (BISS)
CCD 4441

Schon die ersten Tonsprünge aus dem Altsaxophon von Phil Woods verraten es: „Bird" Charlie Parker war geistiger Vater des 59jährigen. Seit 35 Jahren setzt der weiße Amerikaner kontinuierlich fort, was der schwarze Junkie in den 40er Jahren begann: Jazz als anspruchsvolle, den Intellekt fordernde, dennoch emotionale Musik. Erstmals seit acht Jahren veränderte Woods sein Quintett, indem Hal Crook Trompeter Tom Harrell ersetzte. Sein impulsiver Posaunenton bietet angenehme Kontraste zu Woods scharfem Altsaxophon. *ws*

**Musik:** ♪♪♪♪♪
**Klang:** ♪♪♪♪

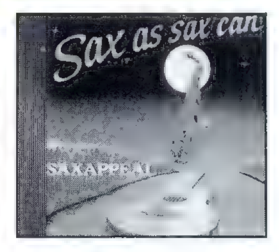



**Django Reinhardt**
**Swing De Paris**

Arco (TIS)
3 Arc 110

Was Django mit nur zwei Fingern an der Griffhand swingte und blueste, setzt noch heute die Standards der Jazz-Gitarre. Nachzuhören auch bei diesen Pariser Aufnahmen von 1947, als Django schon die elektrische Gitarre zupfte, seine Liebe zur Klarinette als Solo-Instrument entdeckt und einen Drummer in die Rhythm-Section geholt hatte. Unter den von Schellack dank NoNoise in frappierender Klangqualität transferierten Juwelen ragen der spannungsgeladene Titelsong und der melancholische Klassiker *Nuages* heraus. *lbr*

**Musik:** ♪♪♪♪♪
**Klang:** historisch




**Sax As Sax Can**
**Saxappeal**

Trick Music (Trick Music, Traustadt) TM 9012

Seine Melodien füllt Klaus Kreuzeder meist mit opulentem elektronischem Hall auf. Ansonsten wehen sie mit hellem Klang zur halbakustischen Begleitgitarre von Henry Sincigno aus Sopranino, Sopran- und Altsaxophon. Die Ausdrucksskala des Rollstuhlfahrers ist allerdings beschränkt; weder Ansatz noch Dynamik verändern sich im Verlauf der 44minütigen Disc in nennenswertem Maß. Auch Henry Sincignos Saitenspiel wirkt auf Dauer eintönig. Als Hintergrund für stille Stunden eignet sich die Disc dennoch. *ws*

**Musik:** ♪♪
**Klang:** ♪♪♪

# AudioPlus FRAGEBOGEN



**TanitaTikaram**, 21, ist ein Glückskind. Just als die im westfälischen Münster geborene Tochter fidschianisch-malaysischer Eltern im Dezember 1987 im *Mean Fiddler* spielte, war Paul Charles in dem Londoner Club. Der erfahrene Manager (Van Morrison, Jackson Browne, Elvis Costello) brachte die britische Melancholikerin und das Produzenten-Team Peter Van Hooke/Rod Argent zusammen. Den kammermusikalischen Folk-Rock des Debüts *Ancient Heart* reicherte sie auf dem aktuellen dritten Album *Nobody's Angel* (WEA 9031-73341-2) durch dezente Souleinflüsse an.

**Sie haben einen Wunsch frei. Was wünschen Sie sich?** *Frieden auf der Welt*

**Was, wenn nicht Musiker, wären Sie gerne geworden?** *Rennfahrerin*

**Ihr Traummann/Ihre Traumfrau?** *Luthaire Blutteau („Jesus Of Montreal")*

**Die wichtigste Erfindung?** *Capuccino-Maschine*

**Ihr(e) Pop-Favorit(en)?** *Beatles, Van Morrison, Otis Redding, Patsy Cline, Tom Waits, Elvis Presley, Sam Cooke, Jennifer Warnes, K. D. Lang, Ray Charles, Mary Margaret O'Hara, Bob Marley …*

**Ihre Lieblingsplatte (Album/Single)?** *Bring It On Home To Me/Sam Cooke*

**Ihre größte Tugend?** *Geduld*

**Welche Live-Performance hat Sie am meisten beeindruckt?** *Mary Margaret O'Hara/Dominion Theatre; K. D. Lang/Beacon Theatre; Van Morrison/Hammersmith Odeon*

**Ihr Klassik-Favorit (Interpret, Komponist)?** *Ein Stück aus der Oper Lakmé von Délibes*

**Wie alt wollen Sie gerne werden?** *Sehr alt, mit Würde, ohne von anderen abhängig zu sein*

**Ihr schlechtestes Schulfach?** *Mathe*

**Welches Instrument würden Sie gerne (noch) perfekt beherrschen?** *Piano*

**Ihre beste & wichtigste Entscheidung?** *Hatte ich nie zu treffen, glücklicherweise*

**Ihr Lieblingsgetränk?** *Heißer Apfelsaft mit Zimt*

**Welches Tier wären Sie gerne?** *Ein Tier wollte ich wirklich nicht sein*

**Welche/n Kollegin/Kollegen schätzen Sie am meisten?** *Meinen Manager Paul Charles*

**Ihre größte Schwäche?** *Mich anders zu benehmen, als ich bin (manchmal bin ich mir selbst fremd!)*

**Ihr Lieblingsessen?** *Gemüse mit Reis (auf chinesische Art)*

**Ihr Jazz-Favorit?** *Duke Ellington (Creole Love Call)*

**Was würden Sie verbieten?** *Waffen und Bomben*

**Ihre größte Fehlentscheidung?** *Ich mache zwei pro Jahr, mindestens*

**Ihr/e Lieblingsschauspieler/in?** *James Dean, Vanessa Redgrave*

**Welche drei Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?** *Gitarre, Nintendo Game Boy, Strandtasche*

**Ihr größtes Hobby – außer der Musik?** *Lesen und Go-Kart-Fahren*

**Welches von Ihnen aufgenommene Stück ist Ihr Lieblingstitel?** *Immer die Stücke, an denen ich gerade arbeite*

**Was ist für Sie das größte Wunder?** *Fred Savage*

**In welcher Zeit würden Sie gerne leben?** *In den 30ern*

**Wo würden Sie gerne wohnen?** *In Istanbul*

**Ihre Lebensphilosophie?** *Warum soll man über alles urteilen – kann man es nicht einfach mögen oder auch nicht und es dabei belassen?*




Als einziger Hersteller von Cassettendecks bietet AKAI unbegrenzte Garantie auf die patentierten Super-GX-Tonköpfe.

Mehr darüber bei Ihrem AKAI-FACHHÄNDLER.

Sie bekommen Audio regelmäßig, druckfrisch – natürlich frei Haus. Sie sparen DM 1,– pro Heft. Und Sie sind regelmäßig über aktuelle HiFi-News informiert. Kein Schnäppchen im Audio-Kleinanzeigenmarkt entgeht ihnen. Sie lassen sich all diese Audiophilen Vorteile nicht entgehen.




# Wer? Die Abonnenten von Audio!

Mit nebenstehender Bestellkarte können auch Sie sich die Vorteile eines **Audio**-Vorzugsabonnements sichern. Einfach ausfüllen und abschicken.

Widerrufsgarantie: Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim **Audio** Leserservice, Postfach 10 25 25, 2000 Hamburg 1, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
Das Jahresabonnement kostet zur Zeit DM 84,– (Ausland DM 96,–).

Alle Katalogpreise sind Endpreise, Stand 1.11.90, incl. MwSt.

## stereoplay-CDs — Preis je CD DM 39,–

| Stck. | Titel | Best. Nr. |
|---|---|---|
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | Yesterdays CD 50 (Oldies) | 27100500 A |
| ___ | SPECIAL CD 51 (Chanson) | 27100517 A |
| ___ | SPECIAL CD 52 (Jazzrock II) | 27100524 A |
| ___ | SPECIAL CD 53 (Danceflor) | 27100531 A |
| ___ | EDITION „E" CD 54 (Klangwelten) | 27100548 A |
| ___ | SPECIAL CD 55 (Jazzrock III) | 27100555 A |
| ___ | Yesterdays CD 56 (Oldies) | 27100562 A |
| | [illegible] | 27100579 A |
| | [illegible] | 27100586 A |
| | [illegible] | 27100593 A |

## Sonstige

| | | |
|---|---|---|
| ___ | 20 Years Of Hardrock CD (DM 33,–) | 27400013 B |
| ___ | LP (DM 24,–) | 27400020 K |
| ___ | Dream-Songs CD (DM 33,–) | 27400044 B |
| ___ | LP (DM 24,–) | 27400051 K |
| ___ | Westc. & South.-Rock CD (DM 33,–) | 27400068 B |
| ___ | LP (DM 24,–) | 27400075 K |
| ___ | Fast Ladies CD (DM 33,–) | 27400082 B |
| ___ | LP (DM 24,–) | 27400099 K |
| | [illegible] | 27400105 B |
| | [illegible] | 27400112 K |

## Sonstige

| | | |
|---|---|---|
| ___ | Chantal CD (DM 39,–) | 27300030 A |
| ___ | Chantal LP (DM 29,–) | 27300054 M |
| ___ | DHFI Test-CD Klassik (DM 64,–) | 27500195 C |
| ___ | DHFI Test-CD Pop (DM 64,–) | 27500201 C |

## ZOUNDS-CDs — Preis je CD DM 33,–

| | | |
|---|---|---|
| ___ | Bee Gees Best CD | 27200019 B |
| ___ | Santana Best CD | 27200026 B |
| ___ | Kinks Best CD | 27200033 B |
| ___ | Hollies Best CD | 27200040 B |
| ___ | Jonathan Butler CD | 27200057 B |
| ___ | Byrds Best CD | 27200125 B |
| ___ | Donovan Best CD | 27200156 B |
| ___ | Al DiMeola Best CD | 27200149 B |
| ___ | Beach Boys Best CD | 27200163 B |
| ___ | Deep Purple Best CD | 27200187 B |
| ___ | Blood, Sweat & Tears Best CD | 27200200 B |
| ___ | Small Faces Best CD | 27200194 B |
| ___ | Tremeloes Best CD | 27200217 B |
| ___ | Uriah Heep Best CD | 27200279 B |
| ___ | Kansas Best CD | 27200309 B |
| ___ | Journey Best CD | 27200293 B |
| ___ | Shocking Blue Best CD | 27200286 B |
| ___ | Scorpions Best CD | 27200316 B |
| ___ | Cab Calloway CD | 27200064 B |
| ___ | Urszula Dudziak CD | 27200118 B |
| ___ | Art Blakey CD | 27200101 B |
| ___ | Chris Barber Doppel-CD (DM 39,–) | 27200071 F |
| ___ | Chris Barber Doppel-LP (DM 29,–) | 27200088 O |
| ___ | Chris Barber 120er MC, (DM 29,–) | 27200095 S |
| ___ | Trombone Summit CD | 27200170 B |
| ___ | Miles Davis Doppel-CD (DM 45,–) | 27200262 G |
| ___ | Cover Plakat Miles Davis (DM 18,–) | 27990019 G |
| ___ | Chet Baker CD | 27200255 B |
| ___ | Cover Plakat Chet Baker (DM 18,–) | 27990026 G |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |



Alle Katalogpreise sind Endpreise, Stand 1.11.90, incl. MwSt.

## Audio-CDs — Preis je CD DM 39,–

| | | |
|---|---|---|
| ___ | Stakkato 1 CD | 27000008 A |
| ___ | Stakkato 1 DAT (DM 59,–) | 27000039 W |
| ___ | Soundshow CD | 27000138 A |
| ___ | First Ladies CD | 27000190 A |
| ___ | Stakkato 2 CD | 27000046 A |
| ___ | Perfect Percussion CD | 27000152 A |
| ___ | Together CD | 27000169 A |
| ___ | Audio Collection Vol. I CD | 27000176 A |
| ___ | Audio schwarz · rot · gold CD | 27000183 A |
| ___ | Stakkato Spezial CD | 27000077 A |
| ___ | Rock Times 1 (1955 / 56) CD | 27000213 A |
| ___ | Rock Times 2 (1957 / 58) CD | 27000220 A |
| ___ | Rock Times 3 (1959 / 60) CD | 27000237 A |
| ___ | Rock Times 4 (1961 / 62) CD | 27000244 A |
| ___ | Rock Times 7 (1967 / 68) CD | 27000275 A |
| ___ | Rock Times 8 (1969 / 70) CD | 27000282 A |
| ___ | Rock Times 9 (1971 / 72) CD | 27000299 A |
| ___ | Rock Times 10 (1973 / 74) CD | 27000305 A |
| ___ | Soundcheck CD (DM 47,–) | 27000107 E |
| ___ | Soundcheck MC (DM 39,–) | 27000114 U |
| ___ | Soundcheck Doppel-LP (DM 59,–) | 27000121 Q |
| ___ | Soundcheck-Set (DM 127,–) | 3000000 |
| ___ | Concerto-CD (Klassik) | 27000398 A |
| ___ | First Ladies Vol. 2 CD | 27000404 A |
| ___ | Best Of Yestery. 12 CDs (DM 575,–) | 2730100 |

## Im PHONO-Vertrieb

| | | |
|---|---|---|
| | »Franz Schubert« Das gesamte Klavierwerk | |
| ___ | 12 CDs im Set (DM 237,–) | 27901015 J |
| | »Antonio Vivaldi« Die Cellosonaten | |
| ___ | 2 CDs im Set (DM 47,–) | 27901022 H |
| | »Claude Debussy« Das gesamte Klavierwerk | |
| ___ | 4 CDs im Set (DM 89,–) | 27901039 I |
| | »Wolfgang Amadeus Mozart« | |
| ___ | Flöten-Quartett (DM 33,–) | 27901046 B |
| ___ | Max Reger (DM 33,–) | 27901053 B |
| ___ | Carnevale Di Venezia (DM 33,–) | 27901060 B |
| ___ | »Fats Waller« (DM 79,–) | 0 RR CD 33 |
| ___ | »Three Way Mirror« (DM 49,–) | 0 RR CD 24 |
| ___ | »Reference Jazz« (DM 49,–) | 0 RR CD S2 |

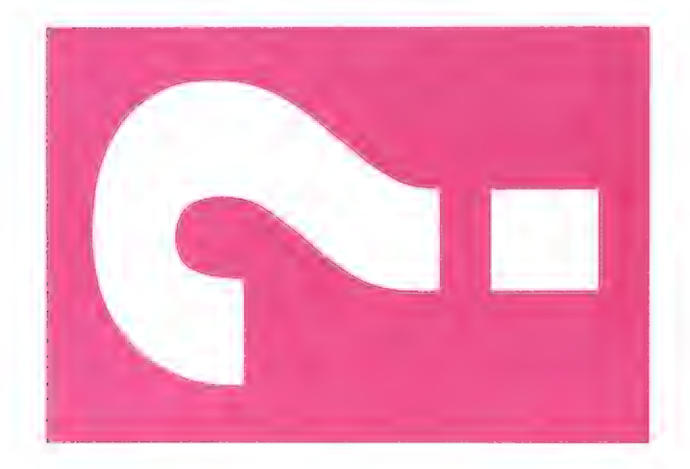
## Im PHONO-Vertrieb

| | | |
|---|---|---|
| ___ | »Reference Classics« (DM 49,–) | 0 RR CD S |
| ___ | »Tower Of Power« (DM 49,–) | 0 SL CD 1 |
| ___ | »Kodo« (DM 49,–) | 0 SL CD K |
| ___ | »Harry James« (DM 49,–) | 0 SL CD 0 |
| ___ | »Prime Cuts« (DM 49,–) | 0 SL CD P |
| ___ | »Growing Up In …« (DM 49,–) | 0 SL CD 1 |
| ___ | »J. Newton Howard …« (DM 49,–) | 0 SL CD 2 |
| ___ | »Steps« (DM 49,–) | 0 SL CD 3 |
| ___ | »SL DAT Demo« (DM 79,–) | 0 SL DAT |
| ___ | »Crème de la Crème« (DM 49,–) | 0 SL CD C |
| | Symphonie Fantastique (DM 33,–) | CO 73208 |
| | [illegible] | |
| ___ | At An Exhibition (DM 33,–) | CO 71799 |
| | »Maurice Ravel« The Complete | |
| ___ | Orchestral Works, Vol. 2 (DM 33,–) | CO 01797 |
| | »Gustav Mahler« The Complete Symphonies | |
| ___ | 16 CDs im Set (DM 336,–) | CO 72589 |
| | »Franz S[illegible] | |
| ___ | Die Winterreise (DM 33,–) | C37 7240 |
| | »The Ritz / The Ritz« (DM 33,–) | CY 01839 |
| | »Freddie Freeloader« John He[illegible] | |
| ___ | and Friends (DM 33,–) | CY 76302 |
| | Audio Technical CD (DM 33,–) | C39 7147 |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |
| ___ | ___ | ___ |

☐ Ich wünsche nähere Informationen über die CD-Abonnements.






# 3 × Audio

# FÜR SIE ZUM TESTEN!

Nutzen Sie unser Angebot für Test-Leser: Wir schicken Ihnen **Audio** zunächst drei Monate zum günstigen Testabo-Preis mit 20 % Ersparnis frei Haus. Erst dann bitten wir um Ihre Entscheidung. Lassen Sie sich von den Vorteilen eines **Audio**-Abonnements überzeugen. Einfach Karte ausfüllen und abschicken.



Gesamtbetrag Ihrer Bestellung = DM ________

+ Porto- und Versandkosten
(entfällt bei Rechnungsbeträgen über DM 100,– und für CD-Abonnenten) = DM 3,50

Gesamtsumme = DM ________

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefonnummer (mit Vorwahl)

Datum, Unterschrift

Btx-Bestellung ✻ 3420030 #

**Ich wünsche folgende Bezahlung:**
- per Rechnung innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum
- per Nachnahme
- per Verrechnungsscheck (liegt der Bestellung bei)

Bei Bestellungen im Wert von über DM 250,– und Auslandszahlungen bitten wir Sie, per Vorauskasse mit Scheck zu bezahlen.

**Nur für CD-Abonnenten:**
Bitte tragen Sie hier Ihre Abo-Nr. ein, |_|_|_|_|_|_|_|_|_|, damit wir den 10 %-Preisvorteil gewähren können. Die Bezahlung erfolgt dann über die Abo-Einzugsermächtigung.

Antwort

Bitte freimachen



**phono Versand-Service**
**Postfach 9000**

**7107 Neckarsulm**

10512

**Ja,** ich möchte **Audio** zum Jahresabonnement-Preis von zur Zeit DM 84,– (Ausland DM 96,–) inkl. Versandkosten abonnieren. Ich kann auf die Lieferung jederzeit verzichten. Bereits bezahlte Beträge für noch nicht gelieferte Hefte erhalte ich dann zurück.

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

W ☐ |_|_|_|_|
O ☐ PLZ, Wohnort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

|_|_|_|_|_|_|_|_|
Bankleitzahl Kontonummer

Geldinstitut

☐ gegen Rechnung

Datum Unterschrift

Btx-Bestellservice ✻ 3420019 #

**Widerrufsgarantie:** Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim **Audio** Leserservice, Postfach 10 25 25, W-2000 Hamburg 1, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Unterschrift **48 257 F0**

Antwort-Postkarte

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

**Audio**
**Leserservice**
**Abonnement-Abteilung**
**Postfach 10 25 25**

**2000 Hamburg 1**

Gesamtbetrag Ihrer Bestellung = DM ________

+ Porto- und Versandkosten
(entfällt bei Rechnungsbeträgen über DM 100,– und für CD-Abonnenten) = DM 3,50

Gesamtsumme = DM ________

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefonnummer (mit Vorwahl)

Datum, Unterschrift

Btx-Bestellung ✻ 3420030 #

**Ich wünsche folgende Bezahlung:**
- per Rechnung innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum
- per Nachnahme
- per Verrechnungsscheck (liegt der Bestellung bei)

Bei Bestellungen im Wert von über DM 250,– und Auslandszahlungen bitten wir Sie, per Vorauskasse mit Scheck zu bezahlen.

**Nur für CD-Abonnenten:**
Bitte tragen Sie hier Ihre Abo-Nr. ein, |_|_|_|_|_|_|_|_|_|, damit wir den 10 %-Preisvorteil gewähren können. Die Bezahlung erfolgt dann über die Abo-Einzugsermächtigung.

Antwort

Bitte freimachen

**phono Versand-Service**
**Postfach 9000**

**7107 Neckarsulm**

10512

# Audio Testkarte

**Ja.** Ich interessiere mich für **Audio**. Schicken Sie mir zunächst einmal die nächsten drei Ausgaben von **Audio** frei Haus. Zum Testabo-Vorzugspreis von z.Z. DM 19,20 mit 20% Ersparnis (Ausland z.Z. DM 22,20; CH: sfr 19,20; A: öS 156,–).
Wenn ich **Audio** anschließend nicht weiterlesen will, teile ich Ihnen dies spätestens 10 Tage nach Erhalt der dritten Ausgabe mit. Andernfalls erhalte ich **Audio** im Abonnement künftig frei Haus zum Vorzugspreis (von z.Z. DM 7,– statt DM 8,– pro Ausgabe) – mit dem ausdrücklichen Recht jederzeit zu kündigen. Das Jahresabo beträgt z.Z. DM 84,– (Ausland DM 96,–) **Audio** erscheint monatlich.

**Mein Zahlungswunsch:** ☐ gegen Rechnung
(Zutreffendes bitte ankreuzen) durch Abbuchung

Bank.

|_|_|_|_|_|_|_|_|
BLZ Konto-Nr.

Name, Vorname

Straße, Nr.

☐ BRD |_|_|_|_|
☐ DDR PLZ Wohnort

Unterschrift

**Widerrufsrecht:** Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei **Audio**, Leserservice, Postfach 10 25 25, 2000 Hamburg 1, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs

Datum Unterschrift **48 267 H3**

Antwort-Postkarte

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

**Audio**
**Leserservice**
**Abonnement-Abteilung**
**Postfach 10 25 25**

**2000 Hamburg 1**

## Stellenangebote

**harman deutschland sucht:**

**Unterhaltungselektronik der Spitzenklasse**
**harman/kardon – JBL**

harman deutschland ist eine expandierende Vertriebsgesellschaft der Unterhaltungselektronik und der professionellen Audiotechnik und zählt zu den erfolgreichsten Unternehmen dieser Branche. Die Qualität unserer Produkte und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben unser Unternehmen zum größten unabhängigen HiFi-Spezialvertrieb in Deutschland gemacht. Auch unsere zukünftigen Entwicklungen sind auf Expansion gerichtet. Wir suchen zum 1. Juli 1991 eine/n

**Verkaufsleiter/in HiFi**
**Ostdeutschland**

Sie bauen für unser Unternehmen eigenverantwortlich eine der Situation in Westdeutschland adäquate führende Marktposition auf und betreuen den gesamten Bereich des Vertriebs von der Akquisition und der Kundenbetreuung bis hin zum Aftersales-Service.

Die richtige Persönlichkeit für diese Aufgabe verfügt über Verkaufserfahrung in dieser Branche und bringt neben einer uneingeschränkten Leistungsbereitschaft, Überzeugungskraft und systematischem Denkvermögen nicht zuletzt Freude am Verkaufen mit.

Neben attraktiven, leistungsbezogenen Verdienstmöglichkeiten und einem neutralen Firmenwagen, der auch für private Nutzung zur Verfügung steht, bieten wir Ihnen alle sozialen Leistungen eines modernen Großunternehmens einschließlich einer betrieblichen Altersversorgung.

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung z. H. Frau Turnschek.

**harman deutschland**
Gesellschaft der Harman International Industries mbH
Hünderstr. 1, 7100 Heilbronn, Tel. 07131/480212
Ihr Partner mit den starken Marken

Maxell • Harman/Kardon • JBL • Concord • Pyle • Uher • Shure • Soundcraft • Urei • DOD • Rane • HD audio • Maxell • Harman/Kardon • JBL • Concord • Pyle • Uher • Shure • Soundcraft • Urei • DOD • Rane • HD audio • Maxell • Harman/Kardon • JBL • Concord • Pyle • Uher • Shure • Soundcraft • Urei • DOD • Rane • HD audio • Maxell • Harman/Kardon • JBL • Concord • Pyle • Uher • Shure • Soundcraft • Urei • DOD • Rane • HD audio • Maxell •

**AUDIOPLAN**

Wir produzieren, importieren und vertreiben feinste Geräte für die Musikreproduktion zu Hause.

Unser erfolgreiches, engagiertes Team braucht sofort die entsprechende Ergänzung im Außendienst. Wir suchen

**Handelsvertreter**

für alle Verkaufsgebiete in Deutschland, außer Bayern.

Eine gute Kenntnis des High-End-Bereiches ist von Vorteil, ebenso eine gute Einführung beim einschlägigen Fachhandel.

Bitte setzen Sie sich umgehend mit uns in Verbindung, damit wir alles weitere besprechen können.

AUDIOPLAN R. Kühn · Rosenstr. 50 · 7502 Malsch
Telefon (07246) 1751

Audioanalyse, Audio Innovations, Hunt E.D.A., JADIS, LINX, Martin Logan, MELOS, MusiCable, SICOMIN, SOTA, SUMIKO, Swiss Physics, Townshend Intl., Tweek, Versa Dynamics, Voyd

## Tausch

**Braun TV3 grau,** neu, Tausch gegen TV3 schwarz. Tel. 02136/33738

## Geschäftsverbindung

**Sehr gut eingeführtes HiFi-Fachgeschäft** in Innenstadt, Top-Lage, ca. 130 qm, mit Warenbestand günstig wegen Krankheit abzugeben, Preis VS. Chiffre AS05/465391 H

**Stützpunkthändler für Deutschland, Schweiz, Österreich gesucht!!** absolut wetterfest HiFi-Lautspr., im aussehen nicht von einem Stein zu unterscheiden! Ideal für Sauna, Bad, Garten, ELA Mocom GmbH. Tel. 0043/1/5041370, Fax 0043/1/5041371 H

**HiFi-Geschäft sucht Kooperation mit Groß-und Einzelhandel,** zwecks Wareneinkauf. Chiffre AS05/465512 H

## Kaufgesuche

**Vorstufe dbx CX1,** günstig. 0209/787839

**Krell KSA 100 m. Lüfter ab 86.** 02361/183547

**McIntosh MC 3500.** Chiffre AS05/459878




## Verschiedenes

**Schallplattenschutzhüllen - Phono - CD - Zubehör** z.B. 100 gefütterte Innenhüllen, 23 DM, 100 LP-Außenhüllen, 39 DM, Tragekoffer für 40 CD's, 105 DM. **VENNEBUSCH MUSIK,** Heinestr. 14, 4630 Bochum 1, Tel. 0234/860607 H

**IMPORT-CD's,** verschicke USA & JAPAN NEW's-Listen, Porto DM 3,60 in Briefm. CD-Laden c/o Universum, Rheinstr. 45, 1000 Berlin 41, T. 030/8524562 / FAX-8524414 H

**IMPORT CD's:** MFSL, DMP, Sheffield, Dorian, Telarc usw. ab 34,90 DM! Katalog gegen 1,80 DM Rückporto bei: MUSIC per Post, Laurentiusstr. 6, 8641 Steinbach, Tel.: 09269/1436 oder FAX: 09269/7537 H

**MFSL:** über 50 Titel. Tel. 09571/3828 H

**Newuw. CD-Regal,** acryl, F. 80 CDs, 200,-. Tel. 089/2724604

**Dudelsäcke,** neu mit Anleitung, DM 380,-. Tel. 02101/271876 H

## Kaufgesuche

**Su. Ecouton LQL 150/155.** Tel. 06171/4387

**Suche Stax SR Lambda Pro od. Signature mit SRM-T 1.** Tel. 0431/321323

**Jazz + Blues-Schallplatten** + CD's gesucht. Kaufe jede Menge, zahle sehr gut. Volker Flohr, Sangerweg 2, 6333 Braunfels 4. Tel. 06472/1557

**Tandberg 3016A,** AVM-Vorst. 04921/25466

**Suche Kenwood T 917,** mit antrazith-Frontblende od. Tausch gegen silber, TDK, DAT Cass. nur 120er. Tel. 069/786866

**Braun C4,** grau gesucht. T. 06206/7345

**Kaufe LP's u. CD's** aller Richtungen. R. Menzel, Eichenweg 8, 7910 Neu-Ulm 9

**Suche Accuphase T 108/11.** 07148/6345

**Revox B 710 MK II,** ges. Tel. 04126/2000

**Akai GX-6 sucht.** 003771/228386 (Ost)

**Stellavox SP-7.** Tel. 0441/42762

**SAE MK VI (Tuner).** Tel. 0441/42762

**Stolle programmatic 2031, US 14,** Revox B 710, PR 99. Tel. 0234/497404

**Accuphas E-305.** 089/3101662, öfters vers.

**Technics SUA 60,** neu/neuwertig. Tel. 09129/3327, ab 18 Uhr

**Suche PCM 601 Sony.** 0621/754804, ab 18 h

**UHER-Minianlage,** ende 70er Jahre, bestehend aus Endstufe, Tapedeck, Tuner und Preamp funktionstüchtig gesucht. Tel. 0214/303349, gesch. od. 0214/49969, privat

**Lautspr. Dynaudio Compound 3,** 2 Mon. alt, Palesander-Holz, DM 4500,-. Tel. 030/3929346, tägl. ab 20 Uhr

**Braun TU3,** sw., Bar od. Tausch T2, A2, sw. Tel. 02104/41050

**Revox B 226,** grau. Tel. 06195/73278

**Audiophile LP/CD,** kauft. Tel. 0911/638515

**Braun C2 (Type 3) oder C3,** schwarz, gesucht. Tel. 04321/84464

**Braun LS 150 u. PA1, P4.** Tel. 05109/2999

**Stereoanl. (auch Teile) Studio 1000 von Braun,** besonders die Lautsprecher. 0421/15251

**Suche Stax SR-Lambda o. Lambda Pro + SRM-1 Mk II.** Tel. 089/561597

**Sony APM-6.** Tel. 0511/332519, abends

**Kenwood SB-20 gesucht.** Tel. 0911/707872

**Suche Infinity EMIM-Mitteltöner und EMITS.** Tel. 02223/23248 u. 06332/12302

**Braun VC4,** grau, neuwertig, gesucht. Erwerb Komplettanlage ebenfalls möglich. Tel. 030/860091-26, werktags von 9-17 Uhr

**Marantz- Esotec SC-6,** Vorverstärker gesucht, Angebote an : Bernd Willhardt, Weißendornweg 11, 6430 Bad Hersfeld o. Tel. 06621/51393

**Suche Fehlpressung der Audio Rock-Times VOL 1:,** mit falscher Musik (Comedian Harmonists), biete 200,- DM. Chiffre AS05/458354

**INZAHLUNGNAHME.** Tel. 089/4470774 HiFi-Concept, Wörthstr. 45, 8000 München H

**AN + VERKAUF HIFI.**
Sofortige Barzahlung. 6000 Frankfurt 1, Große Friedberger Str. 44. 069/285013 H

**SUCHE** THE FISHER, SCOTT, SHERWOOD, PIONEER, SANSUI Röhrengeräte. T.02331/29705

**MFSL + a.audioph. LPs ges.** 09571/88166

**JAZZ-LP-SAMMLUNG gesucht.** Höchstpreis, da privat. Tel. 030/8114736

**REVOX B710MKII u. B780.** 07721/24529

**Kaufe LP'S, Singels, CDs,** auch komplett, nur größere Mengen. Tel. 04222/1474

**Suche Revox THE Signatur B 260, B 215, B 291.** Tel. 0421/3085290

**Plattensp. Laufwerke** TECHNICS SP 10/MK3 u./od. MICRO DQX 1000. T. 0721/848262

**Kaufe Filmbühne!** Ich nehme auch privat vom Kabel-TV (HiFi-Stereo) für Sie auf. MTV, DFF, PRO 7, SAT etc. (auch kurzfristig u. ins Ausland). Tel. 04102/32446

**High-Com von Telefunken!** Suche Cassettendeck, das dieses System eingebaut hat. W. Struve, Erikastr. 6, 8000 München 45, Tel. 089/3241463

**McIntosh MC 2105 oder A.** 069/451205

**Suche Gold-CD AL Stewart-Year OF The Cat.** Tel. 04461/5314

**Kenwood Tuner KT 80.** Tel. 05331/77629

**Suche MFSL-LPs,** u. a. Tel. 09571/88166

## Verkäufe

**Vorführger. mit Gar.** Sonofer SF 2, DM 990,-/Paar; Restek GK 2, Klavierlack, DM 2200,-; HAL La Nouvelle, DM 1400,-; KS DA Capo, DM 2400,-/Paar; Kontrast II, DM 3500,-; PAT Subwoofersyst., DM 1500,-; Audiocraft AC 3300 Tonarm, DM 790,-. Tel. 06150/3996, abends H

**Inzahlungnahme und Vorführgerät,** T+A T120, DM 2400,-; Sonofer SF5, DM 2400,-, Apogee Centauro, DM 3100,-; MBL 8010, Chrom, DM 4500,-; Oracle Paris, mit Sumiko MMT, DM 2000,-, Classe Audio DR8, DM 4800,-; NAD 3100, DM 698,-, NAD 5000, DM 698,-; NAD 4100, DM 448,-; NAD 6100, DM 648,-; T+A CD 1000, DM 1800,-. Tel. 07461/5955, ab 16 Uhr H

**Quart-MB 2200,** schwarz, neu, DM 1990,-, mit 5 Jahren Garantie, abzugeben. Tel. 06271/4004, Herr Henn H

**Yamaha M85,** 1a, 1500,-; Sonofer 4, Eiche mit Garantie, 1500,-. Tel. 09120/6757

**Braun: Audio 400S,** (m. schadh. Abd.), TQC 450, CD3 und RC1, gegen Höchstgebot, zu verkaufen. Chiffre AS05/464371

**TMR 160 von T+A,** mahag., DM 3000,-. Tel. 09372/6927, von 20-22 Uhr

**Selektierte Röhren,** außergewöhnlicher Klanggüte m. versch. Selektionsgraden für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhren und Beratung bei der Zusammenstellung von Rö.-setzen. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder, Tel. 0228/219599 H

**Revox B 215 S,** 2200,-. Tel. 05321/20600

**Tandberg 3036 A,** 1000,-. 0511/443660

**TMR Standard,** 12/88, nußbaum, 4000,- DM, Monoblöcke RESTEK E3, je 400 Watt an 4Ω, sehr schnell und stabil, Paar DM 3800,-. Tel. 06039/7857

**Harman Kardon Vorverstärker HK 825,** günstig zu verk. Tel. 09087/631

**Mus. Fid. Prel. Regal 2 m. MC1000,** je 600,-; ASC60025, 10 Bänd., 1000,-. Tel. 07272/75798

**Nakamichi RX-505E,** VB 1600,-, (NP 2700,-). Meinrad Erny, Fischerstr. 26, 7631 Rust

**M. Logan CLS II,** 10 Mon. alt, perf. Zust., DM 7500,-. Tel. 0651/40386

**Focal-Expression,** 1 J. alt, d.blau-met., (Porsche-Lack), NP 4500,- DM, VB 3700,- DM. Tel. 0251/328250

**RX 1500 D,** RX 1500 G, Luxman CL 32, Albrarry APS1/DMP1. Tel. 0511/424422

**SAC "The Amplifier"** 1 J. Garantie, VB 2900,- DM/St. 06033/5898 od. 06402/6570

**Testsieger Vor/Endverstärker T+A P 1000/A 2000,** Subwoofer Audio Pro B 2/50 MK II, Sony CDP 557, günstig abzugeben. Tel. 06461/3107

**Yamaha Receiver CR2020, Verst. A960,** Tuner T720 u. T460, VB 790,- DM/550,- DM/375,- DM/220,- DM. Tel. 0208/372372

**Akai Tuner AT93, Akai CD AT93, Akai GX95, Akai AM75,** 1 Paar Boxen Quard 690 MCS, 30% unter NP. Tel. 04161/2001 od. 2003

**High-End Magneplanar-Tympani,** NP 12.500,-, VB 5200,-, od. Tausch Kappa 9 od. ähnliches. Tel. 06881/51044, ab 18 Uhr

**High End Vollverst. S + R, Emitter 1, gr. Netzt.** 3400,-; T+A TMR 160, neu, Eiche, Spitzenkl. 1, 3800,-; Yamaha CDX 1100, 90 Punkte, 1200,-. a. neuw. VB. 04943/3225

**Rarität Telefunken Hänge-Mikrofon,** Typ U47 v. RTL, DM 1500,-. 02405/15735

**Celestion SL 600,** inkl. Desgnständer High End, VB 1800,- DM. Tel. 0241/875693

**MFSL-UHQR-LP-Raritäten!** (100 Stck.). Fleetwood Mac, Doors, Crosby-Stills, Beatles, P.Floyd., auch Nautilus (E. Clapton!) + Jeton (Antolini) LPs + CD's. 07255/6798

**Mark Levinson NO. 27,** 1 J. alt, 6700,- DM. Tel. 0761/64482

**Luxman LV-103u,** VB 900,-; JVC T-X900L, VB 480,-. Tel. 02173/81820

**Magnat Concept 5,** 10.90, NP 1300,- DM, steingrau, Preis VB 1000,- DM. Tel. 02681/2125, nach 19 Uhr

**TDL Monitor Compakt, Backes u. Müller BM 3,** Audioexclusiv P2 Vorverst., wegen Aufgabe, Preis VS. Tel. 08133/1897

**Braun Audio 310,** Bj. 69, guter Zust., VB 1150,- DM. Tel. 06441/64445, ab 16 h

**Pioneer HPM 150, 250W,** wie neu, NP 3500,-; VB 1900,-. Tel. 069/384893

**Denon POA 6600,** schw., ovp., 2200,- DM. Tel. 05121/56468

**Philips-DAC 960 D/A Wandler,** DM 1000,-; Sony PCM 601, DM 1400,-. T. 040/6039934

## Verkäufe

**Infinity K9,** DM 4250,-. Tel. 02251/71791

**Auslaufmodelle.** Yamaha C-60, 699,-; CDX-1100, 999,-; DSP-1, 1399,-; M-35, 399,-; AX-2000, 3500,-; Sony CDP-X7, 2449,-; ST-S800, 699,-; Neugeräte, volle Garantie, Expert Förster. Tel. 02972/6148 H

**Endverst. MBL 8010,** mass. Chromfront, 9.90, NP 6100,-, f. 5000,-. 07822/2822

**Accuphase C 230 VV,** VB 1500,-; Tuner T 105, VB 1300,-; Nakamichi ZX 7, VB 1300,-. Tel. 02303/63253, ab 18 Uhr

**Vollverstärker Luxman L410,** Thorens TD 160 mit Elac D 796 H30. Tel. 07358/584

**Goldf. Luxman PD555,** weltw. nur 55 mal! Riemenantr. 10 kg Vacuum-Teller mit Breuer-Arm, 2.Arm mögl. neuw. auch einz., Gesamt VB 7150,-DM. Tel. 040/222813

**Yamaha C-2a,** VB 1100,-; Pioneer RV 707, VB 700,-. Tel. 02434/7701

**Verkaufe Fachzeitschriften,** Stereo, Stereoplay Audio HiFi-Vision, Lautsprecher Visaton. Tel. 0591/54693, ab 19 Uhr



**Restek Sector,** sw., OVP, 3 Monate alt, VB 1700,-. Tel. 02151/593668, abends

**Linn Nexus,** m. Ku-Stone Ständer, 1/2 J., NP 2000,-, VB 1600,-. Tel. 0871/42992

**Audax-SUB/Weiche.** Tel. 0931/461697

**Nakamichi Vor-Endverstärker CA + PA-5EII,** 1 Jahr alt, NP 5500,-, für DM 3200,-. Tel. 02166/47309



**WRS-Bold gibt ab:** AE P2, DM 2400,-; AE P3 Elektros., DM 4400,-; Audio Research SP11 MK II, DM 6900,-; Sony X7 ESD, DM 2400,-; Nachtigall Endst., DM 7900,-; Forte 1a, DM 2200,-. Tel. 06120/7239 H

**MB-Quart 980S,** weiß, VS. Tel. 02821/60165

**2 Jecklin Float Kopfh.** Tel. 06123/61283

**AVM,**
Exclusiv in Stuttgart. Firma Stereogalerie. Tel. 0711/290812 H



**Canton CT 100,** 3 Mon. alt, NP 4400,-, VB 3500,-. Tel. 05651/10466

**Tandberg TD 20 A,** VB 1200,-; und MB 3200 S, VB 7800,-. Tel. 0721/553089

**Revox B 790,** B 750, B 760, BX 350, Pr. VS; A 700 2-Spur + 15 Bänder, VB 2000,- DM. Tel. 07322/4463

**Magnepan Magneplanar MG III A,** Eiche, originalverpackt, viel Zubehör, noch Garantie, DM 5500,-, (NP DM 10.000,-). Tel. 06162/81472

**Revox B 250,** DM 2000,-. Tel. 0421/832980

**Musical Fidelity P270,** VB 2500,-; Threshold FET II, VB 1500,-; Ortofon T30, Übertrager, VB 300,-. Tel. 06129/2357, nach 19 h

**Kenwood Verst. DA 9010,** NP 1600,-, 4 J. alt, VB 1150,-. H. Jenke, Eichholzstr. 44, 5760 Arnsberg 2





**IQ-Subwoofer 1 (ART),** Lack schwarz, DM 1500,-. Tel. 07135/13527, abends

**Corona Ionenhochtöner 414,** 2 Stck., DM 1200,-. Tel. 040/5508883

**Rarität!** A/Transrotor AC m. Ultra-Craft AC 300 MK II u. AT33 (neu); B/Transrotor Delight m. SME 3009/III u. V.d.H DDT; A/DM 5000,-; B/DM 2000,-. Tel. 04296/499, ab 18 Uhr

**Audio-Research D-70,** silber, DM 2600,-; SL-1210 MK II, DM 800,-. 07307/6907, ab 19 h

**Braun VC 4 und RC 1.** Tel. 06821/88879

**Einstein 1.90,** 2600,-; Einstein Verst., 2600,-; Vecteur Lautsp., neu, 1450,-; Bartalomeo de Capo, 4200,-, neu; McIntosh MR 78 3300 Moscod Minuet Vorst., 1500,-; Mission Isoplat., 100,-. 07461/76462



**Krell KSA-250 ABS,** und Class'e Audio DR-5, neu, JBL 250 Ti. Tel. 07071/24082

**Revox A77/Dolby, 4-Spur, FB,** Topzustand, DM 1480,-. Tel. 05732/2771

**B + O Anlage 3300,** kompl., (Vorführgerät), DM 3700,-. Radio Surkamp, Krefeld. Tel. 02151/732200 H

**JVC QL-10,** Laboratory Plattenspieler ohne Tonarm, Rarität, neuwertig, DM 2500,-; Sony TC-758 Tonbandmaschine, $10^1/_2$", neuwertig, DM 1000,-; Braun High End Lautsprecher CM 7, schwarz, originalverpackt, DM 1300,-; Braun LS 130, schwarz, DM 1400,-. Tel. 06172/49528

**Elac-170,** DM 3000,-; Grundig Tuner T 8200, DM 600,-; Denon Tape Deck DR M 44 HX, DM 800,-; Pioneer CD-91, DM 1200,-; Transroter Connoisseur", DM 5000,-, vergoldet für Liebhaber. Tel. 0211/7332096, ab 19 h

**Aktiv-Boxen Magnat,** 2 J., 240 W, NP 3400,-, VB 1700,- DM. Tel. 02151/406056

**Sony Vorverst. TA-E 901 Esprit.** Neupr. 4500,-, für VB 2100,-. Tel. 06173/67051

**Quardral Montan MK IV,** 4 Mon. alt, schw., VB 3300,-. Tel. 0531/345407

**Braun TV3 + RC1,** gr., neu, 3500,-; VC4 + RC1, sw, verp., 4000,-; A1, T1, T1, P1 + GS5, sw, 2500,-. Tel. 0421/510744



**Kenwood Tuner KT990SDL,** schwarz, OVP, 1a, NP 1000,-, für 450,-. Tel. 02922/82346

**T+A TMR 160 II,** Bestzustd., DM 3750,- .Tel. 02101/519276

**Infinity Kappa 6,** 1600,-. 0511/6040416

**Sony PCM 601 ESD,** Backes + Müller BM6, VB 2700,-; Suche Threshold FET 9. Tel. 069/6031873 oder 069/7900361

**Infinity RS5B,** VB 1900,- DM. Tel. 07433/10399, ab 17.30 Uhr

# Infinity - Infinitesimal Micro.
# Klangliche Größe ist nicht vom Gehäusemaß abhängig.



**Test Stereo 3/91 "Sehr gut"**
**Test Hifi-Vision 1/91 "Sehr gut"**

## Autorisierte Infinity-Händler 1991
## Heimlautsprecher :

**1000 Berlin** Micha's Hifi, Hubertusstr. 4/1 - Zumholz, Nestor- str. 36 (Bln 41) **1055 Berlin-Ost** Hapa Technikmarkt, Prenzlauer Allee 242-246 **2000 Hamburg** Marquardt Hifi, Lüneburger Str. 8 - Brinkmann KG, Spitaler Str. 10 **2800 Bremen** Brinkmann KG, Obernstr. 82-88 - Pro Markt, Kattenturmer Heerstr. 7-35 (Bremen 61) **3000 Hannover** Hifi Meile Bisecker, Volgersweg 12 - Saturn Hansa, Spinnereistr./Ihmezentrum **3200 Hildesheim** Hackbarth Tontechnik, Scheelenstr. 3-4/Media Markt, Bavenstedter Str. 65 **3250 Hameln** Radio Suhr, Osterstr. 36 **3300 Braunschweig** Studiotechnik Wyrwas, Binderstr. 1-4 - Media Markt, Hintern Brüdern 30 **3500 Kassel** Radio Maurer, Fünffensterstr. 2 A - Hifi Profis im Hinterhof, Königstr. 46 **3501 Habichtswald-Ehlen** Hifi-Innovationen Kirchhof, Werraweg 10 **3590 Bad Wildungen** Dingel + Spohr, Lindenstr. 5-7 **4000 Düsseldorf** Schossau, Königsallee 106 **4150 Krefeld** Euphonia, Ostwall 171-173 **4200 Oberhausen** H.O.T. Handelsges., Wörthstr. 14 **4220 Dinslaken** R + K Markt Gärtner, Kleiststr. 32 **4280 Borken** Radio Büssing, Mühlenstr. 11-13 **4290 Bocholt** Radio Büssing, Schwanenstr. 15 b - Radio Büssing, Ravardistr. 22 **4300 Essen** Der Hifi Spezialist Werner Pawlak, Schwarze Meer 12 (Deiterhaus) **4350 Recklinghausen** Fels am Viehtor, Breite Str. 29 **4422 Ahaus** Timmermann + Dieker, Bahnhofstr. 89 **4600 Dortmund** Saturn Hansa, Westenhellweg 70 - Völker, Ewinger Str. 40 **4630 Bochum** Völker, Herner Str.285 - Völker, Alte Bahnhofstr. 121 **4670 Lünen** Ton in Phon, Münsterstr. 21 **4700 Hamm 1** Pro Media Pollmeier, Oststr. 18 **4730 Ahlen/Westf.** Pro Media Wolter, Kleinwellenfeld 27 **4970 Bad Oeynhausen** LPF, Mindener Str. 38 **5000 Köln** Euphonia, Hohenzollernring 12 **5439 Rennerod/Ww.** Stecker, Center Hauptstr. 23-25 **5470 Andernach** Fernseh Stang, Bahnhofstr. 21 **5600 Wuppertal** Thelen, Hochstr.100 **5800 Hagen** City Sound, Kampstr. 29 **5880 Lüdenscheid** Hifi Forum, Luisental 40 **5910 Kreuztal 3** Rischer Hifi, Fellinghausener Str. 44 **6000 Frankfurt/M.** Die Hifi Profis, Am Eschenheimer Tor 2 - Saturn Hansa, Bergerstr. 125-129 **6090 Rüsselsheim** Hartmann + Lisjak, Berliner Str. 3-5 **6093 Flörsheim/Main** Hartmann's Hifi, Karthäuser Str. **6100 Darmstadt** Radio Kramm, Grafenstr. 22 - Radio Kramm, Wilhelminenstr. 29 **6120 Michelstadt/Odw.** Ton Art, Hammer Weg 30 **6200 Wiesbaden** Die Hifi Profis, Rheinstr. 29 - Hifi Lager Suppes, Mainzer Str. 133 **6400 Fulda** Hifi Gärber, Abtstor 9 **6430 Bad Hersfeld** Hifi Gärber, An der Obergeis 1 **6500 Mainz** Die Hifi Profis, Rheinstr. 43-45 - Hifi Lager Suppes, Weberstr. 13 (Mz.-Weisenau) **6520 Worms** Die Hifi Profis, Alzeyer Str. 43 **6550 Bad Kreuznach** Hifi Lager Suppes, Planiger Str. **6600 Saarbrücken** Hifi Forum Knerr-Preul, Dudweiler Str. 8 **6700 Ludwigshafen** Ille + Partner, Wredestr. 59 **6730 Neustadt/Weinstr.** hifithec Koch, Klemmhof **6740 Landau** Karl Roth KG, Königstr. 68 **6750 Kaiserslautern** Medi Max, Merkurstr.35 - Rundfunk Steiner, Steinstr. 65 **6800 Mannheim** MT Ton- studio, Kaiserring 30 - Schilling Elektrohandel, Pirnaer Str. 9 **6830 Schwetzingen** Uhlig + Kübler, Friedrichstr. 38 **6831 Oberhausen-Rheinhausen** Schumacher, Kriegstr. 20 **6835 Brühl** Radio Gredel, Schwetzinger Str. 10 **6900 Heidelberg** Radio Winterbauer, Steubenstr. 59 **6940 Weinheim** Hifi Galerie Sauer + Scheiwein, Marktplatz 5 **7000 Stuttgart** Photophon, Königstr. 53 **7060 Schorndorf** Multimedia, Stuttgarter Str.8-10 **7107 Bad Wimpfen** TV Hifi Video Finninger-Helbach, Rappenauer Str.1 **7140 Ludwigsburg** Multimedia, Siegestr. 51 **7300 Esslingen** Hifiland, Rennstr. 28 **7320** Göppingen Medien Center Höhl, Ulmer Str./Im Autohof 30 **7410 Reutlingen** Multimedia, Karl-Henschel-Str. 18 **7500 Karlsruhe** Hifi Altera, Karlstr. 56 **7530 Pforzheim** Multimedia, Mannheimerstr.17 **7554 Kuppenheim** ABC TV Radio Center, Obere Torgasse 1 **7800** Freiburg Radio Bastian, Kaiser-Joseph-Str. 260 **7840 Müllheim** Warther Electronic, Bismarckstr. 26 **7947 Mengen** Elektro Buck, Hauptstr. 39/41 **8000 München** Life Like, Oberföhringer Str. 105 (Mchn. 81) - Saturn Hansa, Schwanthaler Str. 115 - Fröschl + Co., Schwanthaler Str. 29 - Die Fernsehstub'n Schrädobler, Schellingstr. 102 **8068 Pfaffenhofen** Elektro Markt Olbrich, Josef-Fraunhofer-Str. 41 **8100 Garmisch-Partenkirchen** Fröschl + Co. Hauptstr. 90 **8120 Weilheim** Fröschl+Co. Püttrichstr. 3 **8200 Rosenheim** Fröschl + Co., Ludwigsplatz 16 **8220 Traunstein** Fröschl + Co., Maxplatz 11 **8260 Mühldorf** Fröschl + Co., Friedrich-Ebert-Str. 16 **8300 Landshut** Fröschl + Co., Ludmillastr. 15 - Media Markt, Gaustr. 1 **8440 Straubing** Fröschl+Co., Unterer Stadtgraben **8480 Weiden** Helgert+Bäumler, Dr. Pfleger Str. 30-32 **8500 Nürnberg** SaturnHansa, Vord. Ledergasse 5 **8520 Erlangen** Frankonia, Haupt str. 111 **8580 Bayreuth** Media Markt, Ottostr. 15 **8605 Bamberg**-Hallstadt Media Markt, Laubanger 31 **8623 Staffelstein** (OT Brendlorenzen) MTV Audio Video, Bärengasse 4 **8630 Coburg** Hifi Videoland, Mohrengasse 22 **8647 Stockheim/Haig** Hifi Exclusiv Elektro Schmidt, Waldstr. 1 **8700 Würzburg** Hoffmann + Schneider, Sanderstr. 27 **8737 Euerdorf** Elektro Schneider, Schweinfurter Str. 37 **8752 Mömbris** Hifi Studio Hofmann, Alzenauer Str. 31 **8740 Bad Neustadt/Saale** Woywod's Musikland, Saalestr. 3 **8940 Memmingen** Fröschl + Co., Lindauer Str. 22 **8950 Kaufbeuren** Fröschl + Co., Porschestr. 22 **8960 Kempten** Radio Hartmann, Heiligenkreuzer Str. 17 **O-7022 Leipzig** Hifi Studio Kamer, Georg-Schuhmann-Str. 114 **O-1200 Frankfurt/Oder** HapaTechnikmarkt, Berliner Chaussee 26

## Garantie- und Service

Die 5-Jahre Garantie für Infinity-Heimlautsprecher gilt nur für Lautsprecher, die bei den von Infinity Elektroakustik Deutschland autorisierten Fachhändlern oder Vertriebsstellen erworben wurden.

Infinity-Lautsprecher **ohne** deutsche Garantiekarte oder Kaufbeleg eines autorisierten Händlers sowie Lautsprecher, deren Serien-Nummern entfernt wurden, werden **grundsätzlich nicht - auch nicht kostenpflichtig - repariert.**

Prospekte auf Anfrage.

Infinity®
**Elektroakustik GmbH**
Andreas-Schlüter-Str. 11a
6200Wiesbaden
Telefon 0611/713098
Fax 0611/712635
**Vertrieb für Österreich:**
Franz Lindner
Electronic Handelsges. mbH
Kaserngasse 6
A 8020 Salzburg
Telefon 0662/825447
Fax 0662/825488

**Spendor 75,** 1A + Ständer und Kabel, VB 8500,-. Tel. 02156/41149

**Quadral Vulkan MK I,** maha., VB 2000,-; Harman MK 870, sw., VB 800,-; Harman HK 825, VB 650,-, sw.; Sony ST-J 300, VB 200,-, alles sehr gepflegt. Tel. 0931/54674

**Div. fabrikneue Braun HiFi-Geräte,** zu interessanten Preisen abzug. 040/6770033 H

**Harman Kardon HK 825,** 2 HK 870, HD 7600. Tel. 02632/81381

**ASR Emitter I, Vollverstärker,** 2 1/2 Jahre; T+A TMR 160. Tel. 07151/63663

**Onkyo Digital-Vollverst. A8690,** neuw. mit Garantie, VB 1200,-. T. 06150/7707, ab 16 h

**Krell KRS 100, Referenzmonoblöcke,** DM 1190,-; Krell KRS 2, Ref.-Vorverstärker, DM 1190,-; Mirage M1, DM 9900,-; Braun in grau. Hans Obels HiFi. Tel. 02162/32021 H

**Denon Anlage:** bestehend aus Verstärker PMA 920, Tuner TU 550, Cassettendeck DRM 800, CD-Player DCD 1500 II, alle Geräte champagnerfarben mit Edelholzseiten, Boxen ESS amt mit Heil Air Motion Transformer, zusammen DM 3200,-. Tel. 0221/328096

**Revox A700,** 1950,- DM. Tel. 02151/46466

**T+A T160,** in Esche weiß, Kauf 1.91, für VB 4800,-; Onkyo MS570/P3370 von 11.90, für VB 2200,-, NP 3000,-; Yamaha KX 1200, Preis VS. Tel. 02871/181841

**Heco-Boxen 930,** weiß, 2 J., Spikes, f. DM 1890,-. Tel. 0571/20545, n. Selbstabh.

**Sony CD-X7 Umbausatz in weiß,** VS; Harman/ Kardon Cassettenrecorder CD 491 u. Tuner TU 915, zus. VB 1600,-. 0911/302996

**Rarität: Phonogen Referenc,** gegen Gebot. Tel. 089/266858




| | | | |
|---|---|---|---|
| Martin Logan Sequell II | DM | 6500,– | N |
| Martin Logan CLS II | DM | 9850,– | N |
| Apogee Stage | DM | a A. | N, V |
| Apogee Centaur | DM | 3998,– | N |
| Mission Cyrus 780 | DM | a A. | N |
| Celestion 3 5 | DM | a A. | N,V |
| PAT Polero | DM | 1500,– | V |
| Rogers LS 3/5 | DM | 1180,– | V |
| Rogers Studio 1/1 P | DM | 2300,– | V |
| Linn Nexus | DM | 1450,– | N |
| Michael Conrad Pico Plus | DM | a.A. | N, V |
| Outsider Jota Bass activ | DM | 4500,– | N |
| Dynaudio Contour I | DM | 1300,– | V |
| Mission Cyrus II | DM | 1150,– | N |
| Miss on PSX | DM | 880,– | N |
| Mission Cyrus one | DM | 720,– | N |
| Fidelity Student | DM | 430,– | N |
| Rotel RA 840 BX 4 | DM | 699,– | N |
| Rotel RA 820 BX 4 | DM | 599,– | N |
| Rotel RC 870 BX | DM | 899,– | N |
| Rotel RB 870 BX | DM | 799 – | N |
| Da capo CS 853 | DM | 398,– | V |
| Electrocompaniet EC-1 | DM | 2850,– | N |
| Electrocompaniet AW 100 | DM | 3490,– | V |
| Mark Levinson No 28 | DM | 6800,– | N |
| Mark Levinson No 29 | DM | 5950,– | N |
| Mark Levinson No 26 | DM | a A. | N |
| Mark Levinson No 20.5 | DM | a A. | N |
| Classe Audio DR 5 | DM | 4999,– | V |
| Krell KSP 7 | DM | a A. | N, V |
| Krell KSA 250 ABS | DM | a A. | N, V |
| Rega Planar II | DM | 780,– | N |
| Rega Planar III | DM | 950,– | N |
| Thorens TD 321 BC | DM | 498,– | N |
| Ariston RD Forte | DM | 1098,– | N |
| Maplenoll Cleo II | DM | 1950,– | N |
| Maplenoll Ariadne | DM | 3850,– | N |
| Linn | DM | a A. | N |
| California Audio Labs Aria II, u v.m. | DM | 3490 – | V |



**Luxman MO3 CO3**, VB 2300,-. 02171/83779

**AVM Vorstufe + Monos,** IBL Monitore 15" Bass, 7" Davis MT, Biradial HT-Horn. Tel. 04971/2218, ab 18 Uhr

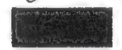
**Infinity Kappa 9**, sehr guter Zust., wg. Platzmangel zu verkaufen, nur DM 2500,-. Tel. 07824/1074

**CD's:** Kaufen auch Sie jetzt endlich Ihre CD's zu Superpreisen. Nur fabrikneue Ware, viele Sonderangebote, erhebliche Mengenrabatte und faire Versandbedingungen! Wir liefern das gesamte Repertoire (POP, KLASSIK, JAZZ etc.). Gleich Preis- und Angebotsliste gg. DM 2,– (Briefm.) anfordern bei: MAGIC-MUSIC TONTRÄGER · POSTFACH 32/3 · 6146 ALSBACH 2

**Röhrenverstärker aus England:** RADFORD ESA 225, MA 50, STA 35, SC 26; TUBE TECHNOLOGY Prophet, (Vor) Genesis (Monos) Unisis (Vollverst.); AUDIO NOTE M7 (Vor) 34 DL (End). Tel. 06055/83136, Fax 83159 H

**Röhrenoldies,** (auch für Einsteiger), The Fischer, Leak, Dynaco, Skott, Eico, McIntosh, etc.; EMT-V69, V76, V72 v. Telefunken. Tel. 06055/83136 H

Viele lehnen bereits Filter von Klangreglern ab, hören jedoch noch immer mit Lautsprechern, die Frequenzweichen haben. Dies aber sind die ärgsten Filter mit der größten Filterwirkung.



**PFLEID**

Infos für 3.-DM, Blumenstr. 30, 8000 München 2

**Nakamichi Vor-und Endstufe 410 + 420 + Spendor BC 1**, 1950,-. Tel. 02406/5096

**Quad 606 und VV 66, MC,** fast neu, Garantie, sehr günstig. Tel. 0228/645264

**Revox G36 Tonbandgerät**, Bestzustand, gegen Gebot. Tel. 04103/6878

**Revox B 215,** DM 2000,-. Tel. 0421/832980

**Nakamichi-Dragon**, absolut neuw., DM 2950,-. Tel. 040/2208025, von Privat

**Revox B 260,** DM 1900,-. Tel. 0421/832980

**Verk. Systemde IIX electr.**, neuw., VB 1100,-. Tel. 06151/424563, ab 22 Uhr




| | | | |
|---|---|---|---|
| AKAI | CD 62 | 499,- | V |
| DENON | PMA 560 | 499 | V |
| MARANTZ | CD 65 II | 549 | V |
| MARANTZ | PM 55 | 539 | V |
| PIONEER | A 656 | 579, | V |
| PIONEER | CT 656 | 579 - | V |
| PIONEER | PD 7500 | 589 - | V |
| PIONEER | PD 6500 | 499 | V |
| DYNAUDIO | Twynn | 1798 | V |
| DYNAUDIO | Xennon III | 1598 | V |
| DYNAUDIO | Foccus | 1098,- | V |



**Revox B252**, mit MC-Modul und B+W802 Boxen, zu verkaufen, Geräte neuwertig, auch einzeln, Pr. VS. Tel. 0202/440632, ab 20 h

**Forstex 2x/725**, 800,-; 2x D221 + H325, 1000,-; B+W MPA1, 1600,-. Tel. 07731/73225

## Lautsprecherkabel

in echter High-End Qualität zu äußerst günstigen Preisen. Wir schicken Ihnen gerne Informationsmaterial: HiFi-Direct Felix Müller / Stefan-Andres-Straße 33 / 5500 Trier.

**Audio Research Classic 6. röhren-AMP,** zu verkaufen. Tel. 06142/63936

**Accuphase C-200, P-300,** DM 3500,-, techn. 1A. Tel. 04217/412716

**IMF Reference Standard Monitor MK IV,** guter Zust., DM 1500,-. Tel. 04217/412716

## Verbraucher-Information von:













**Infinity Elektroakustik GmbH**
Andreas-Schlüter Str. 11 a
6200 Wiesbaden
Tel. 0611/713098
Fax 0611/712635

**B & W Loudspeakers Vertrieb GmbH**
Weststr. 85
4802 Halle/W.
Tel. 05201/10101-10111
Fax 05201/3770

**WBS Akustik Systeme GmbH**
Obere Bein 8
6227 Oestrich-Winkel
Tel. 06723/7091-3
Fax 06723/5493

## Garantie- und Serviceleistungen

für die Produkte der aufgeführten Vertriebe werden nur für Geräte erbracht, die bei autorisierten Fachhändlern oder Vertriebsstellen erworben wurden.

**Geräte ohne deutsche Garantiekarte oder Kaufbeleg eines autorisierten Händlers sowie Geräte, deren Serien-Nummern entfernt wurden, werden grundsätzlich nicht - auch nicht kostenpflichtig - repariert.**

Händlernachweise senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.

**Kabel + Zubehör:** Audio Note, Mamba, Missing Link, Isoda, Univocal, Digital Stand, As-One St.; Simply Physics; Röhren: Originak v. Valvo, Telefunken, Siemens usw. Tel. 06055/83136, Fax 83159 H



**Yamaha Tuner T85,** 20 M. Garantie, NP 1200,-, für DM 650,-; Denon DCD 3560, 3 M. alt, NP 3500,-, für VB 2500,-; Panasonic Video NVFS100EG, 3 M. mit VPT, NP 3400,-, für VB 2200,-; Endstufe Classe Audio DR9 Sym., NP 10.000,-, VS. 02871/12906

**Bose 901/IV,** inkl. Equalizer, DM 1750,-. Tel. 0821/434202, abends

**VV Wega Lab Zero,** DM 2700/800/ Denon DCD 3520, DM 3400/1750. Tel. 04161/83353

**Martin Logan CLS II DG,** VB 10.000,-; MArk Levinson NO 23, 1/2 J., VB 11.500,-, m. Garantie, wg. Umzugs. Tel. 089/9570567

**Traumlautsprecher BM 20,** Kiefer, für DM 9500,-, zu verkaufen. Tel. 040/2501334

**Audiolabor Synchron,** mit 2 Tonarmba. f. SME, DM 2500,-. Tel. 911/457641



**High-End Anlage und Tunersammlung.** Infinity RS1B letzte Version, DM 8500,-; Mark Levinson ML 1/9, DM 5750,-; ML 7/3, DM 11.000,-; Spectral DMC 10 Delta, DM 5000,-, Krell Pam 1/Elektro EC1, je DM 2100,-; Marantz 10 B, DM 3800,-; McIntosh MR 77, 78, 80, DM 3750,-; MC 7270, DM 5200,-; C29, DM 2700,-. Tel. 04277/1291, nach 19 h

**Tuner Grundig T7500,** silber, DM 300,-; Cass.Deck Telef. RC 200 (HighCon.), silber, DM 200,-. Tel. 04331/80272

**AVM Vorstufe u. Monoblöcke mit Chromfronten,** VB 2400,-; Procus Fidibus Standbox in eibe, VB 1800,-. Tel. 0231/105720

**Aiwa-DAT.Mini-Recorder-HOS1,** 4 Mon., neu, auch für Car-HiFi geeignet! DM 1100,-. Tel. 0711/385403

**Braun TV3, A2, T2, C3, M9.** 05109/2999

**Hobbyaufgabe:** T+A OEC 1000 modifiziert, Audio Exclusiv P2, Sony CD X7, Fine Art T903, Pioneer 737, 4500,-/1800,-/1400,-/300,-/300,-. Chiffre AS05/465064




ALLEINVERTRIEB FÜR DEUTSCHLAND:
HIFI HOUSE MAGNUM GMBH
TEL. 09 11-20 32 88 · FAX 09 11-24 36 68

**Pötz-Elekterostaten P3,** Privat Edition in Messing, wie neu, 5500,-. Tel. 08031/50102, abends

**Sony CDP X7 ESD,** 1 J. Gar., 2000,- DM Tel. 06202/55109

**Quintessence Cresendo,** HP-Vollverst., NP 4000,-, umständeh. f. 3000,-. 06202/55109

**Wega Phonoger. 3202 L Stereo,** anspr. Design Liebhaberst., VS. Tel. 0421/472992

**B&W Matrix 801/2,** schwarz, 2 Mon. alt, dt. Gar., umständeh. statt 9600,-, nur 6900,-.; Laufw. Mythology Zeuz mit o. ohne Rega RB 300, wie neu, 1900,-. 0791/48410

**KEF 107 m. Kube,** VB 4400,-, Titan Replica, weiß, VB 2600,-. Tel. 04873/1616

**Accuphase Stereo-Endst. P266,** Röhrenvorverst. Raphael, abzug. ab 3.5. T. 02135/8589

**Wir haben alles!!!**
INTERNATIONALER COMPACT DISC VERTRIEB
JAPAN – USA – RARITÄTEN – PROMOS
Huckstorf + Ledwon GbR
Wolfgang-Borchert-Straße 11 Telefon: (02 11) 70 88 31
D-4000 Düsseldorf 13, West-Germany Telefax: (02 11) 70 85 32

**Nakam. Dragon,** VB 2400,-. 04841/63138

**Mark Levinson No 26 MC,** 11.300,-; Ortofon MC, 500,-, neu Madrigal CD Transport. + Madrigal Digital Wandler, 4900,-; Lectron JH 50, 3900,- verschmid. HPC Kabel.Tel. 07461/76462

**Revox B 285,** OVP, FB 2200,-. Friedel Marx, Geißengasse 16, 6100 Darmstadt

**Transscriptor mit Tonabnehmer u. Keramikmatte,** VP 2500,- DM. T. 0041/17484239, abends

**Röhrenverstärker aus USA:** MFA MAGUS, Luminescence B-1, M120, M200C; VTL Röhrenverstärker; CARY Audio Design, 30 W Triode m. 4x300 B. Tel. 06055/83136, Fax 83159 H

**Pilot Concorde MK III,** 4 1/2 J. Garan tie, Lack weiss, DM 9000,-. Tel. 02361/183547, ab 19 Uhr




**Vollv. Revox B 250S,** VP 1999,-; Akai HiFi-Rack, origverp., NP 1300,-, VP 999,-. Tel. 09732/4755

**!! Alle Audio, ab Nr. 1.78,** gg. Gebot; Schallwandler Quadral "Montan"1, Mahag, VB 1300,- DM, Abholung. Tel. 06202/73154

**Creek 4140S2,** DM 780,-. Tel. 02305/23280

**Ecouton LQL 200,** 11 Mon., wie neu, OVP, DM 5000,-. Tel. 0421/6361450

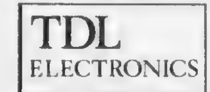
**1 Paar ACR Cembalo,** schwarz Hochglanz, für DM 2100,-, zu verk.; 1 Yamaha DSP1 und M35 Sound Processor, für DM 1600,-, zu verk. Tel. 07261/13301

**Quadral Vulkan MK 4,** NP 6200,-, in mahag., für DM 4300,-. Tel. 02104/15173

**Nakamichi CA-7E High-End-Vorverst.** $1^1/2$ J., VB 4500,- DM. Tel. 07836/7582

**Luxman L 410 Vollverstärker,** Seiten echt Mahagoni, DM 850,-. Tel. 0281/50326




# Mehr Spaß mit Tiefbaß!

TDL-Transmission-Line-Bausätze bieten mehr:

Musikalische Tonalität, präzise Räumlichkeit und die schwärzesten Register im Baß.

Jetzt auch mit TDL Endstufen für Teil-Aktivbetrieb.

Wenn Sie sich über das TDL-Bausatz-Programm (Katalog und Testberichte) informieren wollen schicken Sie bitte DM 5,- (Schein, Bfm, Scheck).

TDL-BAUSATZ-VERTRIEB
AXEL OBERHAGE
Postfach 1562, Riedener Weg 12-14
D-8130 Starnberg
Tel. 08151/14321 - Fax 21457

Händler-Nachweis für TDL-Bausätze:

1000Berlin 61: ACR, Mehringdamm 81, T. 030/6918773 - 2000 Hamburg 13: Open Air, Rentzelstr. 34, T. 040/445810 - 2800 Bremen 1: Impuls-HIFI, Admiralstr. 156, T. 0421/3760455 - 2900 Oldenburg: ACR, Ziegelhofstr. 97, T. 0441/776220 - 2956 Gandersum: Ton-Phon, Petkumerstr.8, T.04924/1495 - 3061 Buchholz: WS-Musik, Im Hofkamp 2, T. 05751/76578 - 3300 Braunschweig: HiFi-Manufaktur, Wendenstr. 53, T. 0531/46412 4100 Duisburg: HiFi u. mehr, Kuhstr. 6-8, T. 0203/29898 - 4200 Oberhausen: WADF, Nohlstr. 29, T.0208/804889 - 4300 Essen: Audio Design, Kurfürstenstr. 53, T. 0201/277427 - 4800 Bielefeld: Klangbau, Detmolderstr. 43, T. 0521/64640 - 4992 Espelkamp: Stone Acoustic Willi Martens, Zedernweg 20, T. 05772/3451 - 5000 Köln: AB-Soundtechnik, Kamekestr. 2-8, T. 0221/561693 - 5100 Aachen: Klangpyramide, Karlsgraben 35, T. 0241/35206 - 5250 Engelskchn.: BKE,Kölner Str. 7, T. 02262/5795 - 5300 Bonn: AB-Soundtechnik, Max-Str. 36, T. 0228/652741 - 5600 Wuppertal: Pink Noise, Morianstr.32, T. 0202/443476 - 5870 Hemer: Röseler, Ernst-Stenner-Str. 1a, T. 02372/13747 - 6000 Frankfurt/M 60, Akustikladen, Heldestr. 60, T. 069/444020 - 6072 Dreieich: Boxenwerkstatt, Eisenbahnstr. 1a, T. 06103/66155 - 6500 Mainz: HiFi-Akustik, Heidelberger Faßgasse 15, T.06131/229967 - 6630 Saarlouis: Tip-Lautsprecher, Pavillonstr. 8-12, T. 06831/49736 - 6750 Kaiserslautern: Lautsprecherladen, Richard-Wagner-Str. 65, T. 0631/63355 - 6900 Heidelberg: Klaus Link's Ohrwurm, Kaiserstr.61, T.06221/23011 - 7000 Stuttgart: Dräger, Sophienstr.21, T. 0711/608656(57) - 7340 Geislingen: Das Musikhaus, Heidenheimerstr.1, T.07331/44404 - 7630 Lahr: Medienwerkstatt, Offenburger Str. 5, T. 07821/4440 - 8000 München 2: Joker HiFi, Bergmannstr. 3, T. 089/5024091 - 8070 Ingolstadt: Mach One, Josef Ponschab Str. 3, T. 0841/33670 - 8440 Straubing: Novakust, Heerstr.18, T. 09421/3531 - 8500 Nürnberg 40: Top-Audio, Galvanistr. 36, T. 0911/451005 - 8600 Bamberg: FLSV, Innere Löwenstr.6, T. 0951/21199 - 8722 Bergrheinfeld: Elektro Schneider, Schweinfurter Str. 52, T. 09721/90141 8900 Augsburg: PTL-Musik, Innere Uferstr. 9, T.0821/415232

Ausland:

Österreich: 8020 Graz: HiFi-Team, Stadelgasse 2, T. 0316/918380 - Schweiz: 8057 Zürich: Sinus-Werkstatt: Röteistr. 44, T. 01/3633078 - 9472 Grabs: OEG-Akustik, Staudnerbach, T. 085/73841 - Jugoslawien: 51414 Icici: Elite Import-Export D.O.O., Otto Dezsö, Mornarska 2, T. 051/713015 - CSFR: Josef Bury, Pribram VII - 504, 261 02, T. 0306/22425









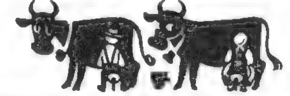

**Braun P4 ,R2,** neu, VB 2000,- zw. 1500,-. Tel. 089/284828

**Sansui Tuner TU9900,** VV CA2000, EV BA2000, VB 2600,-. Tel. 09561/28606

**Nakamichi CR-7-E,** 2500,-. 07159/42223

**Sony PCM 601,** ohne Kopierschutz, DM 1850,-. Tel. 02159/2139

**HiFi auf dem Bauernhof**



**8966 Altusried bei Kempten**
**Telefon (0 83 73) 70 19**

A & R Cambridge – Audio Exklusiv – Audio Innovations – Audioplan Kontrapunkt und Kontrast II – Camtech – DDT – Denon – Goldring – Grado – Mission – Musical Fidelity – Mythology Zeus – Naim Audio – Nytech-Quicksilver – Rega – Rogers – Radford – Schafer & Rompf – Spendor – STST akustik – Sugden – Stax – Thorens etc

**Brücke 2xh/k 870 + 1x825.** 0203/5555-415, 8-15 h

**SECOND-HAND-AUDIO;** Vermittlung von "Gebrauchten". Info's: Tel. 0 21 34/75 62 H

**Vorführgeräte * Inzahlungnahmen**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Celestion SL 600 mit Woofer 6000 | 3500,- | Dynaudio Compound 3 schwarz | 2900,- |
| Audio Exclusiv P1 Endstufe | 1900,- | Audio Exclusiv P2 Vorstufe | 2300,- |
| Electrocompaniet Preampliwire MC | 1500,- | NAD Endstufe 2600 | 1290,- |
| NAD Endstufe 2200 | 850 | NAD Tuner 4155 | 520,- |
| NAD Vorstufe 1155 | 550,- | Pioneer Weiche aktiv D 23 | geg. Gebot |
| Experience Röhrenvorstufe | 4500 | Röhren Mono 2x150 W m. 6x6550 A NT | 8500,- |
| Apogee Caliper Signature | 4500 | Apogee Caliper Reference | 8500,- |
| Audio Pro B 2-50 | 1390,- | Ariston RD 40 mit Saturn Arm | 950,- |
| Mission PCM 2 | 1600,- | Mission Cyrus TWO PSX | 1600 |
| LS-Flachl. 3 m 2x20 adr. m. Bananas | 120,- | Plattenreinigung Nitty Gritty | je 2,- |

**HiFi-Video-Haus · 7080 Aalen · Stuttgarter Straße 46**
0 73 61/6 26 23* Donnerstag 10–20.30 geöffnet, sonst 10–18 Uhr, Mittw. geschlossen

**Linn LP12**, Top-Zustand, regelmäßig gewartet und justiert, Händlerreferenz vorhanden, B+W801 Matrix Serie2, Zustand 1a, günstig. 06142/50390 od. 069/506463

**T+A TMR 80,** Ausstellungsgeräte VB 1800,-. Tel. 09371/7874 nach 19 Uhr

**Revox B286,** B203, B225, FB B205, B77 Mk.2, TFK High-COM, FP 5000,-. 06142/64412

| | | |
|---|---|---|
| Backes & Müller | Aktivlautsprecher DELTA | DM 900,– |
| Bang & Olufson | Cassettendeck 3300 | DM 800,– |
| Bang & Olufson | Cassettendeck 5500 | DM 1600,– |
| Bang & Olufson | Lautsprecherbox CX 50 | DM 300,– |
| Bose | Lautsprecherbox 301 | DM 300,– |
| Braun | Endverstärker PA 1 | DM 750,– |
| Braun | Lautsprecherbox CM6 | DM 450,– |
| Nakamichi | Endstufe PA 5E | DM 1900,– |
| Nakamichi | CD-Spieler OMS3E | DM 900,– |
| Nakamichi | CD-Spieler OMS4E | DM 1100,– |
| Nakamichi | Cassettendeck CR1E | DM 600,– |
| Revox | Receiver B285 | DM 2500,– |
| Revox | Lautsprecher PLENUM | DM 800,– |
| Revox | Aktivlautsprecher AGORA | DM 1600,– |
| Yamaha | Verstärker STA10 | DM 600,– |
| Yamaha | Endstufe B2X | DM 1500,– |
| Yamaha | Equalizer EQ330 | DM 300,– |
| Yamaha | CD-Spieler CDC610 | DM 600,– |
| Yamaha | Lautsprecher ASTS1 | DM 600,– |
| Yamaha | Lautsprecher YSTS25 | DM 250,– |
| Yamaha | Lautsprecher STS35 | DM 300,– |
| Yamaha | Lautsprecher YSTS40 | DM 350,– |

**MICUS Fernsehservice**
**Schulze-Delitzsch-Straße 3a**
**4790 Paderborn · Telefon 0 52 51/6 12 62**

**2x Albs VAR7,** Paar 400,-; 2x IMF-Monitor MK7, palis., 2800,-; 1 Cass.Deck Aiwa-ADF 880, 650,-; 1x Denon CD/DCD 820, 650,-, 1 Restek-Vorverst., 250,-, Restek-Umschalter, 250,-, Ionen-Hochtöner von Magnat, Paar 3000,-, Tuner Technics ST 300, 200,-, Albs-Endst. DAC 100, 450,-, 1x Optonica Endst., NP 2800,-, VB 450,-, Philips-Endst., 250,-; 1 Vollverst. von Accuphase E203, VB 1350,-. Tel. 02774/1295

**ATL-Translife,** schwarz, volle Gar., DM 5900,-/Paar. Tel. 07031/52187 H




LISTEN AND YOU'LL SEE

**Braun, 2 Standboxen LS 130,** grau, neuwertig, VB 1200,-. Tel. 02422/5184, ab 18 h

**Rarität Marantz Receiver 2500,** mit Ozeloskop, Topzust., preiswert, VS abzugeben. Tel. 0261/76123

**Mikro Seiki DQX 1000,** Dynavector 505, 1x blau, 1x schwarz, Ortofon MC 200 Int., div. MFSLS, gegen Gebot. 030/4565795

**Nakamichi CA-7 (K),** 2900,-; Audio Research Classic 120 (V), 12.000,-; Duntech Marquis (V), 9000,-. Tel. 0631/60164 H

**Mythologie Hermes + Grado Allegro,** 1100,-. Tel. 0631/72289, abends

**Im Kundenauftrag günstig abzugeben:**

**BOXEN** (Paarpreise): Audioplay Charly, 440 DM; TMR 2 (NP 3100 DM), 2200 DM, Magnat AR7P (NP 1500 DM), 680 DM, Magnat AR10P (NP 2500 DM), 1090 DM; Klipsch La Skala (NP 5700 DM), 2900 DM; Infinity RS1A (NP 30 000 DM), 7200 DM Goodmans Dimension 8, 530 DM; Marantz Md 55, 420 DM; Md 7G, 270 DM, Onkyo SC460, 460 DM; **VOLLVERSTÄRKER:** Sony TAF 411R, 390 DM; Nytech Obelisk, 590 DM; Onkyo A8470, 690 DM; Luxman L510, 990 DM; Technics SUV560, 410 DM; Onkyo 8650, 520 DM; Akai AM35, 470 DM; Grundig Fine Arts A903, 650 DM, Dual CV441RC, 1100 DM; JVC AX400, 350 DM; **VORVERSTÄRKER:** Technics SUA6, 420 DM; Omtec Antares, 1350 DM; Denon PRA 1100, 450 DM; Yamaha CX50, 520 DM; Luxman CO3, 960 DM; Quad 44, 890 DM; SAE P102, 890 DM, Accuphase C280, 4190 DM, Denon PRA 1500, 670 DM, NAD 1240, 370 DM; Hitachi HCA 7500 MKII, 390 DM; Harman Kardon HK825, 790 DM; Denon DAP 2500, 1090 DM; **ENDSTUFEN:** Rotel RP870BX, 650 DM; Denon POA 2200, 890 DM, Yamaha M65, 890 DM; MX50, 740 DM; Luxman M-02, 940 DM, Harman Kardon HK870, 870 DM; Luxman M-03, 1590 DM; Quad 405, 690 DM; SAE A202, 990 DM; Accuphase M1000 (Paar) 19 500 DM; Denon POA 4400 (2 Monoblocke), 1350 DM; POA 6600 (2 Monoblocke), 2100 DM; **RECEIVER:** Marantz 4240 590 DM; Sony STR 6046, 390 DM; Luxman R1030, 390 DM; Pioneer QX9900, 570 DM; **TUNER:** Sony STS 300L, 250 DM, Revox A76, 420 DM; Akai AT56, 390 DM; Sony STS 700ES, 430 DM; Pioneer F443, 230 DM; Sony STJ55L, 170 DM; Akai ATS61 320 DM; Marantz 2020, 170 DM; Dual CT1640, 240 DM; Onkyo T4040, 190 DM, Kenwood KT990D, 450 DM; **TAPEDECKS:** Aiwa WX200 (Doppeltape), 690 DM; Technics 641, 390 DM, Revox 215S, 2790 DM; Dual C828, 350 DM; Technics RSB755, 580 DM; Kenwood KX800HX, 550 DM; Akai GX65, 630 DM; Dual C822, 280 DM; Marantz SD351, 320 DM; **TONBANDGERÄTE:** Sony TC758, 890 DM; Akai X201D, 430 DM; Akai 1800SS, 890 DM; Uher Royal, 230 DM; Philips 4515, 410 DM; **DISCPLAYER:** Pioneer PD 5300, 420 DM, PDM 400 (Wechsler), 420 DM; Sony CDP 490, 270 DM; Denon DCD 1500 II, 780 DM; DCD 3300, 1690 DM, Technics SLP 202A, 320 DM; Akai CD55, 460 DM; Denon DCD 1520, 820 DM; Akai CDD1, 190 DM, Philips CD204, 320 DM, **PLATTENSPIELER:** Technics SL1210 MKII, 720 DM; Dual CS721, 350 DM; Garrad Zero 100, 290 DM; Fisher MT6321 250 DM; Symphonic Line RG6 (NP 18 000 DM), 10 900 DM, ERA 666, 290 DM; B+O 3400, 290 DM, Revox B790 (AKG-Syst.), 790 DM; Pioneer PLA 45D, 170 DM; PL800, 270 DM; JVC QLFX5, 190 DM; **RÖHRENGERÄTE:** McIntosh MC75 (2 Monoendst., Sonderanfertigung, 24 Karat vergoldet), 6900 DM; Horus V1 (Vorstufe), 660 DM; Telefunken V72 (Vorverst.), 290 DM; Pioneer SMR150 (Vollverst.), 550 DM; SMB160 (Receiver), 450 DM; K+H VS60 (Vollverst.), 450 DM; **EQUALIZER:** Dual CE2000; 160 DM; Kenwood GE1100, 560 DM; Fisher EQZ1 690 DM; Technics 8044, 390 DM; Accuphase G18 (NP 6500 DM), 4290 DM; **AUTOHIFI:** Autoradiocassette: Blaupunkt Woodstock SQR06, 590 DM; Alpine 7282M, 390 DM, Radio-CD Alpine 7903MS, 730 DM; Lautsprecher: Macrom XLI 690C, 290 DM; McAudio ML2318, 290 DM; Alpine 6190 (Woofer), 350 DM, McAudio Mac 5, 350 DM; Endstufen: Pioneer GM A200, 320 DM, Alpine 3539, 690 DM; Alpine 3523, 420 DM; Alpine 3521, 290 DM; Pioneer CD5 (Equalizer), 120 DM; **VERSCHIEDENES:** Tonarm: SME V (2 Mon. alt), 3490 DM, Linn Ekos (3 Mon. alt) 2450 DM; EMT 929, 320 DM; Tonabnehmer: Alpha Genesis 1000 (3 Mon.), 1090 DM; Linn K18 (2 Mon.), 390 DM, Ortofon MC30, 320 DM; Kabel: Monster Cable M1, Burmester lila, alles 40% unter Neupreis

AUCH INZAHLUNGSNAHME ODER TAUSCH MÖGLICH




**Accuphase E305,** originalverpackt, DM 4500,-. Tel. 07042/78376

*Peter Geike,*
*PGL, Lübeck:*

*"Was ein Dynaudio-Chassis ausmacht, sieht man nicht in Messungen, man hört es an der Musik!"*

Die Händler:

WAB Elektronik & Akustik, Otto-Suhr-Allee 106 c
1000 Berlin 10, 030/3415585

Dynamik Akustik, Altstädter Str. 4
2000 Hamburg 1, 040/326695

PGL, Hüxstraße 86
2400 Lübeck, 0451/704757

pro audio, Am Wall 45
2800 Bremen 1, 0421/14874

HiFi Manufaktur, Wendenstraße 53
3300 Braunschweig, 0531/46412

Mudra Akustik KG, Goetheallee 6
3400 Göttingen, 0551/45757

ADT HiFi und mehr, Kuhstraße 6-8
4100 Duisburg 1, 0203/29898

Klangwelt, Frankenring 86
4150 Krefeld 1, 02151/774796

Klangbild, Twistedenerstr. 26
4178 Kevelaer 1, 02832/78375

ars Hifi-Studio, Herner Str. 29
4350 Recklinghausen, 02361/17615

hifisound LSV, Jüdefelderstr. 35/52
4400 Munster, 0251/47828

Ton + Technik, Kommenderiestr. 128
4500 Osnabrück, 0541/88666

HIGH TECH LS Factory, Bremer Str. 28-30
4600 Dortmund 1, 0231/528091

Lautsprecher Arndt, Bissenkamp 6
4600 Dortmund 1, 0231/554111

Klangbau, Detmolder Str. 43
4800 Bielefeld 1, 0521/64640

Rheinklang, Olpener Str. 789 a
5000 Köln-Bruck, 0221/843621

KLANGPYRAMIDE, Karlsgraben 35
5100 Aachen, 0241/35206

Pink Noise, Morianstraße 32
5600 Wuppertal 1, 0202/443476

Haas Elektroakustik, Löhrstr. 42
5900 Siegen 1, 0271/22487

ACR GmbH, Königsteiner Str. 59 c
6000 Frankfurt 80, 069/301091

Die Box, Weisslíliengasse 13
6500 Mainz 1, 06131/231025

Radio Dräger GmbH & Co, KG, Sophienstraße 21
7000 Stuttgart 1, 0711/6403192

ACOUSTIC LINE, Myliusstraße 3 A
7140 Ludwigsburg, 07141/920208

audio endt, Langhansstr. 1
7144 Asperg, 07141/34224

WEILER ELEKTRONIK, Zeppelinstr. 42
7500 Karlsruhe 21, 0721/555379

phono motion gmbh, Rudolf-Dieselstr. 4
7750 Konstanz, 07531/15416

AUDIOPHIL GMBH, Schlierseestr. 19
8000 München 90, 089/6920808

Joker HiFi, Bergmannstr. 3
8000 München 2, 089/5024091

MACH ONE, Josef-Ponschab-Straße 3
8070 Ingolstadt, 0841/33670

ACR Top Audio, Galvanistr. 36
8500 Nürnberg, 0911/451005

Fränkischer LSV, Innere Löwenstr. 6
8600 Bamberg, 0951/21199

Kordes u. Echle, Großostheimer Straße 214
8750 Aschaffenburg, 06021/8581

Hi-Fi Laden Engel, Schisslerstr. 3
8900 Augsburg, 0821/421133

B + S HiFi, Gerberstr. 3
8984 Mindelheim, 08261/9770

**DYNAUDIO Vertriebs GmbH, Winsbergring 28**
**2000 Hamburg 54, 040/858066**

GESCHKE, WEISS

*Kabel konsequent: OCOS!*
*Der Schweizer Tontresor mit minimiertem Wellenwiderstand – jetzt auch für Innenverkabelung. Rufen Sie uns an!*

# SELBSTBAU KONSEQUENT:

*Beispiel zwei – Der Esotec D-260.*




*Esotec D-260 als Update: Wenn Sie wissen wollen, wie Sie Ihren bisherigen Hochtöner austauschen können, schreiben Sie uns.*

## *Ein Hochtöner wie dieser kostet eine Million. In der Entwicklung.*

Perfekte Auflösung ohne jede Schärfe. Optimale Absorption sämtlicher unerwünschter Energien. Volle Dynamik ohne einen Hauch von Aggressivität.

Der Esotec D-260 eröffnet unter den bezahlbaren Hochtönern eine neue Dimension. Das liegt zum einen daran, daß wir ihn nach dem Vorbild unseres State-of-the-Art-Chassis Esotar T 330-D mit einem siebenstelligen Entwicklungsaufwand bis ins letzte Detail neu konstruiert haben. Und zum anderen daran, daß wir jedes relevante Bauteil selber bauen.

Nach einer grundsätzlichen Maxime unserer Ingenieure: Wenn schon Selbstbau, dann auch konsequent.



**Musical Fidelity,** Vorstufe MVT + Monoblöcke MA 50, VB 5000,-. Tel. 09131/46078 od. 47265

**Dynaudio Compound 4,** 3900,- DM. Tel. 06887/7149 H

**Emitta II + PM,** 5900,-. 06887/7149 H

**McIntosh C27,** + 2505, 3800,-. Tel. 06887/7149 H

**Thorens Concret** + SME 309, 4100,-. Tel. 06887/7149 H

**Musical Fidelity 3AX,** + 2x MA50X, 3200,-. Tel. 06887/7149 H

**Collector II,** 2300,-. Tel. 06887/7149 H

**Threshold SA 3,** Gelegenh. 0931/94890

**Albs Monus,** 800,-. Tel. 06887/7149 H

**AVM Monus,** 1400,-. Tel. 06887/7149 H

**Denon 3520 EX,** 6 Mon., VB 2400,-. Tel. 07135/8407, von 17.00 - 19.00 Uhr

**Accuphase C280 L, P800, DP 70,** Apogee Calipper, Transrotor Rotary, VB 34.500,- DM, (auch einzeln). Tel. 0202/738228

**Teufel M200 M4000,** mit Ständer Monitor-Kabel WBT-Anschlüsse, Preis VS. 07832/3502

**Technics SLP 212 A MK II DC gek. High End,** Ausg.-Verst., VB 800,- DM. Tel. 040/5515374, 18-20 h

**Quadral Titan III,** mah., wie neu, im Kd.-Auftrag, DM 5900,-. Tel. 07031/52187 H

**Infinity Beta,** neueste Ausf., Vorführpaar, volle Gar., DM 18.500,-. Tel. 07031/52187 H

**Linn LP12/Ittok/ART1,** neu, VB 4500,-, NP 6900,-; ATL Transfer, VS; Denon CDSP 3560, 4 Mon., VB 2500,-, ev. Inz. Tel. 02871/12906

**I.Q Trend 2,** neu, schwarz. 02841/32476



**Wiebaden:** Vecteur; Audiodata; Forte Audio; Audioplan; 3a VTL; WRS Bold. Tel. 06120/7239 H

**Karat 920,** weiß, 500,-. Tel. 07621/45998

**Quadral Vulkan,** DM 4700,-. Tel. 09381/9276



**Electrocomp. 250,** 5300,-; Transrotor Rotary, 2500,-, alles neu, OVP; McIntosh C28; Ort. Mk 3000. Tel. 05250/52155

**Einzelstücke Elektronik,** Yamaha CDX-5000, Vorführger., DM 2500,-; NAD PRA 1155, Vorführger., DM 600,-; Audiolabor ES 200, DM 900,-, i. Kd.; Audiolabor Flink, Vorverst., DM 1400,-, i. Kd.; Audiolabor Stark, Monoendst., DM 4500,-, i. Kd.; Outsider Monoendst., DM 5000,-, i. Kd.; Sony CDP-337, Vorführger., DM 1000,-. Tel. 040/6024477 H



**1 Thorens TD 318 MK II/TP 28,** schwarz mit Yamaha MC, DM 9700,-; 1 Onkyo A-8670 BH, schwarz, DM 800,-; MB-Quart 850 S, schwarz, Stück DM 900,-, 6 Monate, neu. Tel. 08431/2092



**Orang-Audio-Röhrenvorverstärker,** DM 2400,-. Tel. 07463/8831

**Denon Digital High-End-Anlage DAP5500/POA6600,** neuw., aus Platzgr. zu verkaufen, DM 4000,-; Tonabn. Syst. Karat Rubin, neuw., DM 100,-; Video-Recorder. Grundig Syst. 2000, überh., DM 150,-, m. Fernbed., DM 200,-; Kassetten VCC, DM 5,-/Stck. Tel. 0721/555152, Fax 0721/558951



**Lautsprecher-Angebote, Einzelstücke,** Acron 900 B, Mah.hgl., Vorführger., DM 2000,-; Teufel M 100 S, Vorführger., DM 1000,-; Pro Ac Super Tablette, Nb., DM 1000,-, Inz.; E&C, Venus, hgl.weiß, Vorführger., DM 3900,-; E&C, Saturn, hgl.ferrarirot, Vorführger., DM 4900,-; Sonofer SF 8, w., Vorführger., DM 4000,-; Sonofer SF 4, mah., Vorführger., DM 1950,-; Sonofer SF 2, sw., Vorführger., DM 1000,-; Audio Pro 4, aktiv, DM 1000,-, Inz.; Mirage M1, sw., Vorführger., DM 11.900,-; Carver Silver Seven, sw., Vorführger., DM 6000,-; PAT Crystal, hgl.w., DM 600,-. Tel. 040/6024477 H

**Yamaha C2X/B2X,** OVP, 1a. T. 05509/2457

**Stax L Signatur,** m. SRM T1, VB 2650,-; Thorens TD 2001 m. AT 30E u. AT ML 180, VS; Teac P+D 500, VB 3600,-. 07148/6345

**Revox B 250 S 24M u. FB.** T. 0221/865014

**T+A PA-1000,** wie neu, NP 2800,-, VB 2400,-. Tel. 04921/56162

**Tandberg 20 A,** mit Zubehör, für DM 1495,-. Tel. 0201/312532

**Yamaha Vor-Endstufe C2A/M 2,** Top-Zustand, VB 2600,-; DCM Timewindow, VB 1650,-. Tel. 0203/332245, ab 17 Uhr

**Wahnsinn!** Löse Schallplattensammlung auf, alles dabei von A-Z, alle Musikstile auf Single, Maxi oder LP, ca 800 heisse Scheiben, Preis VS. Tel. 08431/2092



**Revox A 700,** werksüberholt, neu Köpfe, SH, DM 2200,-; Audiolabor Konstand + Breuer TA, inkl. Original-System, DM 6000,-, alle Geräte optisch und technisch i.o. Stöbbe. Tel. 040/581563

**Audiolabor**, fein MC-Verstärker, zu verk., Preis VS. Tel. 0621/14554

**Emitter 1 PM Offset**, Kopfh., Garantie, 10.90, OVP, DM 2990,-. Tel. 089/3118918

**Audiolabor**, "Rein" + "Schnell", 5 Mon., zus. DM 5200,-; MBL-311, 5 Mon., DM 3200,-; Pioneer CT-939, 18 Mon., VB 700,- DM. Tel. 06182/251551, ab 18 Uhr

**Car Audio Design Heckablage für Honda CRX**, VB 250,-. Tel. 08431/2092



**Magneplanar MG1.4**, 3000,-. 07121/79200

**Elite Rock, Luxman T-530**, Preis VS. Tel. 04242/50395

**Importgeräte:** ML, Linn, Onkyo, NAD, Sony, Denon, Yamaha uvm. T. 0431/529759, ab 17 h H

**Accuphase E 305**, 4200,-. Tel. 02205/4069

**Linn LP12, Ittok Goldring**, VB 2700,-; Celestion SL 700, VB 2700,-. 02244/1634

**Berendsen VV MPR1/PSU1.** 0201/771399 H

**Accuphase C240, P400 Kombin.** 6000,- DM; NAD 1155, PE2200 Kombin., 1000,- DM. Tel. 0721/551110

**Camtech V100**, 1190,- DM; P100, 1690,- DM; MBL301, 4900,- DM. Tel. 06247/7639

**DAT JVC XD Z 1100**, neuw., 1500,- DM; Denon DR M 44 HX, 750,- DM; DBX 119, 200,- DM. Tel. 04236/1076, ab 19 Uhr

**Verkaufe 2 Laufwerke**, aus limitierter Serie von Transrotor Entwickler David Gammon. "The Transcriber. (tan-gential) und "Transcriptor". Verkaufe nur zusammen 5500,-, verschicke Fotos. Tel. 0211/304449

**Achtung! Hi-End, Vor-Endstufe VTL**, Lautspr. 3A M3 Audiodesign, D/A Wandler Digi Master X.32, Musiccable, Sicomin, Naim Tuner, neu, günst. 07031/809190 od. 805262

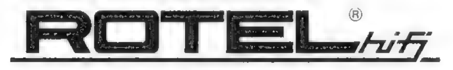
**Quadral Titan 1**, VB 4600,-; Denon POA8000, VB 6400,-; Revox A740, VB 1800,-. Tel. 06826/80642

**ACR Isostatic 400 Schleiflack**, weiß, VB 5600,- DM. Tel. 07934/8206, 18 Uhr




**Kenwood FM-Tuner KT917,** NP 3000,-, VB 1400,-, 1A Zust., neuw. 02402/24232, ab 18 h

**Audiolabor Flink: Vor (1 St.) u. Endstufe (2 St.),** Sansui: CDX 701i; Tux 701i; Beck: BK2 (2St.); Hohlleiterkabel, Konfektioniert; NP: 10.536,-, neuwertig, 2 Mon. benutzt, Preis VB. Pakleppa, App. 848, Unterhof 65, 6300 Giessen




UNERHÖRT SCHÖNES HÖREN

**Krell KSA 100 EUR,** 6000,-. 06056/4311

**8 Pödszus-Görlich 245/37/8,** neu, originalverp., 3800,-; Accuphase E 305, 1 Jahr Gar., 3800,-; Revox B 225, 700,-. Tel. 02238/14297

**ADR-Format,** 4 Mon., 1500,-. 05221/830271

**McIntosh-Anlage,** 1a Zust. 040/204002

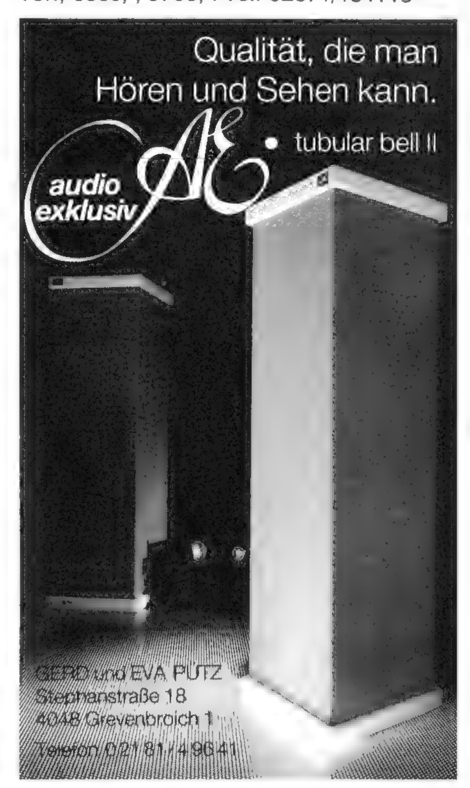
**Revox B 250 S, mit FB, B 250, B260,** Braun A2 +T2, MB560A, alles VS. 0711/7543978

**Dynaudio Compound 3,** mattschwarz, inkl. Ständer, VB 3500,-; Musicel Fidelity MVT, VB 3000,-; Audio Conection Quintessence (2x175W/8Ω), VB 2500,-. 089/2719998, n. 18 h

**MBL Biegeschwinger Optioniert,** 10 Mon.; MBL Woofer 201, 1 Jahr; Accuphase Tuner T-107, 8 Mon., alle preise VS. Tel. 02381/80222, ab 18 Uhr

**Onkyo A8990 Vollv.** 3800,-; Onkyo DX 6990 CD-Sp., 3200,-; Onkyo T9900, 1000,-; TA T160, sw., 4900,-/Paar, Accuphase E305, 4500,-, alle Geräte ORG, Garantie. Tel. 07665/4448

**Classe Audio DR-9 Endstufe,** neu, DR-6 Vor., 6800,-, 5700,-. Tel. 02871/184115




**SP9 Vorv.** 2700,-; RS1 Infinity, 7500,-; Modefiziert RS1B PCM 701 + PCM Laufwerk SL-C9ES + 100 PCM Beta Cassetten, 3000,-. Tel. 02203/63866

## THOMAS ROHR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

**Händleranfragen erwünscht** | **Borchersstraße 2, 5100 Aachen** | **Telefon (02 41) 87 40 51, Telefax (02 41) 8 46 99** | **Täglich UPS-Versand, Preisliste anfordern**

| Lautsprecher | |
|---|---|
| Apogee Centaur | 3798,– |
| Apogee Stage | 5998,– |
| Bose Acoustimass AM 5 | 1248,– |
| B & W Matrix 3 II | 3298,– |
| B & W Matrix 804 | 3498,– |
| B & W Matrix 803 | 4998,– |
| B & W Matrix 802 II | 5998,– |
| B & W Matrix 801 II | 7298,– |
| Canton Fonum 300 | 498,– |
| Castle Trent | 598,– |
| Celestion 3 | 448,– |
| Celestion 5 | 598,– |
| Duntech Crownprince | 12998,– |
| Dynaudio Contour 1 II | 1698,– |
| Dynaudio Contour 2 II | 4298,– |
| Elac EL 160 | 3498,– |
| Heco Superior 740 | 1698,– |
| Heco Superior 840 | 2398,– |
| Heybrook HB .8 | 698,– |
| Heybrook HB 1.5 | 998,– |
| Infinity Referenz 20 | 798,– |
| Infinity Referenz 30 | 998,– |
| Infinity Referenz 50 | 1398,– |
| Infinity Referenz 60 | 1998,– |
| Infinity Infinitesimal Micro | 998,– |
| Infinity Modulus | 1498,– |
| Infinity Kappa 6 | 1998,– |
| Infinity Kappa 7 | 2498,– |
| Infinity Kappa 8 | 3798,– |
| Infinity Kappa 9 | 4998,– |
| Infinity IRS Beta | 19998,– |
| JBL 250 TI | 6498,– |
| Linn Index II | 748,– |
| Linn Helix | 1148,– |

| Lautsprecher | |
|---|---|
| Linn Nexus | 1448,– |
| Magnat Zero 8 | 2498,– |
| Magnat Zero 9 | 2998,– |
| Magneplanar HG 1i | (V) 2498,– |
| Magneplanar SMG A | 1693,– |
| Magneplanar MG 1.4 | 3198,– |
| Magneplanar MG 2.6 | 5998,– |
| Martin Logan | a. Anfr. |
| Meridian M 20 | 3498,– |
| Meridian D 600 | 6498,– |
| Mission Cyrus 782 | 1398,– |
| ProAc Super Tablette | 1198,– |
| ProAc Mini Tower | 2398,– |
| ProAc Super Tower | 3998,– |
| Rogers LS 6a | 1198,– |
| Rogers LS 3/5 a | 1198,– |
| Rogers Studio 1 | 2398,– |
| Rogers P 24 | 4498,– |
| Spendor SP 1 | 2798,– |
| T + A Criterion T 120 | 2698,– |
| T + A Criterion T 160 | 4798,– |

| Tuner | |
|---|---|
| A & R Arcam Delta 80 | 993,– |
| Denon TU 560 | 348,– |
| Denon TU 660 | 498,– |
| Kenwood KT 2030 | 348,– |
| Kenwood KT 5020 | 448,– |
| Kenwood KT 7020 | 628,– |
| Mission Tuner | 998,– |
| Musical Fidelity B1 Tuner | 798,– |
| Onkyo T 9990 | 1398,– |
| Pioneer F 656 MK II | 448,– |
| Yamaha TX 540 | 398,– |
| Yamaha TX 1000 | 1048,– |

| Verstärker | |
|---|---|
| Accuphase E 206 | 2498,– |
| A & R Arcam Alpha | 648,– |
| A & R Arcam Delta 60 | 998,– |
| Audio Research SP9 | 3998,– |
| Denon PMA 560 | 528,– |
| Denon PMA 860 | 598 – |
| Denon PMA 1060 | 848,– |
| Forte Audio Model 1/2 | 4998,– |
| Harman Kardon HK 6300 | 748,– |
| Harman Kardon HK 6500 | 898,– |
| Kenwood KA 5020 | 598,– |
| Kenwood KA 7020 | 848,– |
| Krell KSL/KST 100 | 8498,– |
| Linn Intek | 1298,– |
| Luxman C 03/M 03 | 3198,– |
| Mark Levinson No. 29 | 5498,– |
| Meridian 201 | 1498,– |
| Mission Cyrus one | 698,– |
| Mission Cyrus two | 1098,– |
| Musical Fidelity B 1 | 748,– |
| Musical Fidelity A 1 | 948,– |
| Musical Fidelity A 200 | 2198,– |
| Nakamichi TM 2 E | 998,– |
| Pioneer A 656 MK II | 628,– |
| Pioneer A 757 MK II | 898,– |
| Rotel RA 840 BX 4 | 598,– |
| Rotel RB 850/RC 850 | 848,– |
| Rotel RB 870/RC 870 | 1398,– |
| Sony TAF 730 ES | 1098,– |
| Sony TA F 830 ES | 1748,– |
| Yamaha AX 540 | 528,– |
| Yamaha AX 730 | 848,– |
| Yamaha AX 930 | 1098,– |
| Yamaha DSP E 300 | 1198,– |
| Yamaha CX 1000/MX 1000 | 3998,– |

| CD-Player | |
|---|---|
| Akai CD 55 | 448,– |
| A & R Arcam Black Box | 998,– |
| A & R Arcam Delta 170 | 1898,– |
| Cambridge CD 3 | 2298,– |
| Denon DCD 460 | 348,– |
| Denon DCD 560 | 448,– |
| Denon DCD 660 | 528,– |
| Denon DCD 860 | 628,– |
| Denon DCD 960 | 698,– |
| Denon DCD 1460 | 898,– |
| Denon DCD 2560 | 1498,– |
| Denon DCD 3560 | 2998,– |
| Harman Kardon HD 7400 | 528,– |
| Harman Kardon HD 7500 | 848,– |
| Kenwood DP 2030 | 348,– |
| Kenwood DP 4030 | 448,– |
| Kenwood DP 5030 | 528,– |
| Kenwood DP 7030 | 798,– |
| Marantz CD 60 | 798,– |
| Marantz CD 80 | 1298,– |
| Meridian 206 | 2498,– |
| Mission PCM II | 1698,– |
| Musical Fidelity Digilog | 1298,– |
| NAD 5000 | 848,– |
| Philips CD 850 | 848,– |
| Pioneer PD 5500 | 848,– |
| Pioneer PD 6500 | 528,– |
| Pioneer PD 7500 | 628,– |
| Sony CDP 690 | 448,– |
| Sony CDP X 77 ESD | 2598,– |
| Technics SLP.277 | 348,– |
| Technics SLP 477 | 528,– |
| Wadia Didimaster X 32 | 3998,– |
| Yamaha CDX 530 E | 448,– |
| Yamaha CDX 930 | 848,– |

| Cassettenrecorder | |
|---|---|
| Akai GX 65 | 628,– |
| Akai GX 75 MK II | 898,– |
| Akai GX 95 MK II | 1098,– |
| Denon DRM 500 | 448,– |
| Denon DRM 700 A | 628,– |
| Denon DRM 800 A | 798,– |
| Kenwood KX 3030 | 348,– |
| Kenwood KX 5030 | 448,– |
| Kenwood KX 7030 | 528,– |
| Nakamichi CR 4 E | 1498,– |
| Nakamichi Dragon | 3498,– |
| Pioneer CT 447 | 448,– |
| Pioneer CT 757 | 698,– |
| Pioneer CT 959 | 999,– |
| Yamaha KX 330 RDS | 438,– |
| Yamaha KX 530 RDS | 528,– |

| Plattenspieler | |
|---|---|
| Alphason Solo | 1498,– |
| Denon DP 47 F | 798,– |
| Dual 505-4 | 428,– |
| Dunlop Systemdeck II X | 798,– |
| Kenwood KD 7010 | 798,– |
| Linn Bas k/Akito | 798,– |
| Linn Axis/Akito | 1348,– |
| Linn LP 12 | 1893,– |
| Rega Planar 2 | 698,– |
| Rega Planar 3 | 848,– |
| Revolver Rebel | 698,– |
| Roksan | 2498,– |
| Technics SL 1210 MK II | 848,– |
| Thorens TD 280 MK II | 428,– |
| Thorens TD 320 MK II | 748,– |

| Car-HiFi | |
|---|---|
| Blaupunkt Düsseld. 49 | 498,– |
| Blaupunkt Hamburg 40 | 698,– |
| Blaupunkt München 08 | 848,– |
| Blaupunkt Heidelberg 40 | 848,– |
| Blaupunkt Bremen 49 | 898,– |
| Blaupunkt Köln 40 | 1048,– |
| Canton Set 3000 | 428,– |
| Canton Set 4000 | 468,– |
| Canton Set 5000 | 688,– |
| Grundig WKC 4870 A RDS | 948,– |
| Grundig WKC 5500 A RDS | 1098,– |
| Infinity CS 1 AK | 648,– |
| Infinity CS 5 AK | 398,– |
| Infinity CS 6 AK | 448,– |
| Infinity RS 693 AK | 398,– |
| Infinity RSDS 10 | 298,– |
| Infinity RSA 250 | 1198,– |
| Kenwood KRC 352 | 428,– |
| Kenwood KRC 452 | 498,– |
| Kenwood KRC 851 | 848,– |
| Kenwood KRC 951 | 848,– |
| Kenwood CDC 74 D | 768,– |
| Magnat Trav. 320 M | 348,– |
| Magnat M9 | 748,– |
| Pioneer KEH 5100 SDK | 498,– |
| Pioneer KEH 6100 SDK | 598,– |
| Pioneer KEH 8100 SDK | 648,– |
| Pioneer KEH 6000 RDS | 748,– |
| Pioneer CDX M 50 | 678,– |
| Pioneer DEH 700 SDK | 848,– |
| Sony CDX 7582 | 798,– |
| Sony CDX 7562 | 898,– |
| Sony XR 7082 | 698,– |
| Sony XR 7162 | 798,– |
| Sony XR 7192 | 898,– |

**Neuimporte mit 1–5 Jahren Händlergarantie und kostenlosem Rückholservice. Bitte Lieferzeiten erfragen. Zwischenverkauf vorbehalten.**

**Revox B 285 und Fernbed.**, sehr guter Zustand, VB 2000,-. Tel. 08031/34940 ab 18h

**Le Tallec St.**, SUMMIKO MMT.Goldm.Rellinn K5, VB 2300,-, Acoustat Spectra 11 mit Gar. 2600,-. Tel. 089/7002388

**LUXMAN L-410**, VB 550,-. Tel. 02364/6278

**Verkaufe Accu. Vorverst. C-200X**, VB 1800,-. Tel. 02421/15365 ab 17h

**"Schnäppchen: Plattensammlung zu verkaufen.** ca. 20.000 Titel aus Pop-, Rock-, Jazz- und andere Genres. Top gepflegt, Preis verhandelbar. Chiffre AS05/460564

**Braun VC4 mit RC1 und C4**, grau, an meistbietenden Selbstabholer. Tel. 06432/-61867 (ab 20 Uhr

**Nakam. High Com II**, 350,-. 06252/73522

**Sentry 3** in beigem Marmor, Akustimas Professional (Bose). Tel. 06430/6075

**Marantz**, für Sammler. Tel. 040/2003066

**Accuphase T 100**, Analog Tuner, 1600,-. Transcriptor, Mod. Transroto, Hydr. DB, 1500,-. Tel. 06252/73522

**Micro Laufw. RX 1500/RY 1500**, Acryl, Teller, ext. Motorstand, div. Basen, VHB 2700,-, Tel. 0631/69549 abends

**DAT DENON DTR 2000**, 1600 DM; INFINITY KAPPA 9A, dtsch.Gar., 5900 DM; PIONEER Tape-Deck CT91/a, 1300 DM, Pioneer-Tuner F/91, 700 DM. Tel. 02234/53330

**RG 214, LS 214, NF 214.** Tel. 0711/6492885

**Braun Videorecorder VC4** + Braun Fernseher TV 3, Preis VS. Tel. 06772/5789

**Second Hand - High End.** 02841/25083 H

**Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CDs.** Tel. 02841/25083 H

**"J & B HiFi Studio"** Ihr Partner in Sachen HiFi bis High End. Wir führen Acoustic Research, ASW, Symphonic Line, Van den Hul...; Sonderservice: "An + Verkauf", ständig Sonderangebote. Tel. 02327/230421, Fax 02327/20894 H

**B&M Omega**, 3600,-. Tel. 08725/1564, n. WE

**Magnum IA125 Vollverst.** siehe das Ohr 12, EMT-v.d. Hul. Tel. 04971/3199, ab 17 h

**Braun Atelier**, grau: SW 2 aktiv + RM 5, CD 3; C 3, R 4. Tel. 06171/4387

**Sony PCM 701 ESD**, Preis VS. 05692/8633

## Die Fundgrube für HiFi-Kenner

Jedes *stereoplay* gibt durch die „Rang und Namen"-Liste eine auf Testergebnissen beruhende Übersicht des HiFi-Markts. In welchen Heften Sie die Tests finden, ersehen Sie ebenfalls aus der „Rang und Namen"-Liste. Und auf der *stereoplay*-Service-Karte können Sie Ihr Testheft nachbestellen.

## Branchen-Info HiFi/Video/Foto




Pressetaschenbuch 1990/91

Dr. Krolls Pressetaschenbuch bietet Ihnen eine komplette Übersicht aller wichtigen Industrieadressen, Fachbibliotheken und speziellen Informationsdiensten. Nutzbare Datenbanken sowie Adressen der Aus- und Weiterbildung geben Insidern der Branchen Foto, Video und HiFi nützliche Auskünfte.
395 Seiten,
Format: 10,5 × 14,8 cm
Preis: DM 36,–

## Musik- und Technikwissen perfekt archiviert




**Archiv Nr. 1:** Die Sammelmappe von *stereoplay*. Praktisch: Die Aufhängung der Hefte durch Stäbchen. Jederzeit können Sie die Hefte mühelos entnehmen. Zwei Sammelmappen für je DM 10,50 und Ihr *stereoplay*-Jahrgang ist perfekt archiviert.

**Archiv Nr. 2:** Elegant und transparent, die *stereoplay*-Cassette aus Acryl. Ideal für das Bücherregal. Für DM 19,50 erhalten Sie eine dekorative Acrylcassette zur Aufnahme eines Jahrgangs *stereoplay*.

## Neu und gebunden: *stereoplays* Grundlagen der HiFi-Technik

Die berühmten „blauen Seiten" von *stereoplay* gibt es nun in gebundener Form. Vom Kabel zum Kunstkopf, von der Psycho-Akustik bis zur Class A-Technik finden Sie umfassende Darstellungen über Fragen der HiFi-Technik. Neu ist das ausführliche Stichwortregister. Altbekannt sind die Autoren der Artikel, die sich auf ihren Spezialgebieten in der HiFi-Branche einen Namen gemacht haben.
Preis: DM 19,80

DM 19,80 stereoplay 84035/89001
GRUNDLAGEN DER HIFI-TECHNIK
HiFi-Wissen komplett: Wie Musik zur reinen Freude wird
- Vom Halbleiter zum Satellitenradio
- Von der Psychoakustik zur Compact-Disc
- Mit ausführlichem Stichwortregister

## Die Musikbox für CDs

Edel: Die dekorative CD-Archivbox aus Acryl. Sieht gut aus und sorgt dabei für eine übersichtliche Archivierung Ihrer CDs. Zum Preis von DM 39,– gibt sie jeweils 15 CDs eine komplett durchsichtige Ordnung.
Maße: 18 x 14 x 15 cm.

**Für Ihre Bestellung verwenden Sie bitte die beigeheftete Karte „stereoplay-SERVICE" oder rufen Sie doch Frau Beate Sesgör, Tel. 07 11/20 43-229, an. BTX-Bestellnummer: *3420020#**

**LeTube + Pre-Pre,** 2200,-. 09545/4503

**Telefunken DSR-Tuner, DT 1000DSR,** neu, NP 1999,- DM, mit Garantie, VB 1600,- DM. Tel. 02681/2030

**B & W 802/2,** ca 1 Jahr, VB 5000,-; 2 Burmester 878, je VB 5000,-, kompl. 13.000,-. Tel. 0521/173157

**Braun M12,** grau (letzte Edition), VS; LS130 grau (=M10), DM 2400,-; C2 grau, VB DM 900,-; Power-Plate 80, DM 250,-. Tel. 0241/86251, abends

**Verk. Lipp Nexus,** neues Mod., VS. 06471/30361

**Micro BL 99 u. Ansaugsystem,** Preis VS; Tape-Pioneer CT939 II, neuwertig. Tel. 0228/384370

**Mission 767,** 4 Monate, NP 10.000,-, f. 6700,-, umsth. abzug. Tel. 02381/880127

**Revox B285, B205,** VB 2500,-. 06190/2871

**Sansui TU-X1 Tuner,** VS. Tel. 0214/308526 b. 17 Uhr, 0214/47198, abends

**Sonofer SF4,** neu, weiß, NP 2800,-, f. 2000,-, zu verkaufen. Tel. 0551/44172

**Braun letzte Edition in schwarz:** CC4,PA4, CD23, RC1, 2xCM7, noch nie in Betrieb, in ungeöffneter Originalverpakkung, gegen Gebot. Tel. 0939/6891

**MB Quart 3200S,** schwarz, kaum benutzt, a. Platzger. zu verk., VB 6500,-, 2 1/2 Jahre alt. Tel. 07135/8407, 17-19 Uhr

**Vorv. + Akt.-W.** 420,-. Tel. 05921/6956

**DAT Recorder,** AIWA Excilia, Dm 2100,- .Tel. 04105/80012

**Onkyo Tuner T9990,** 1 Monat alt, 1200,-. Tel. 04381/8232

**Canton CA15 (Paar),** weiß, neuwertig, Stck. DM 2200,-. Tel. 0511/511078

**Braun Last Editon CC4,** PA4, CD5, C4, schwarz, OVP, gg. Gebot. Tel. 02407/17490

**Braun VC4,** grau, und AF1, schwarz, gegen Gebot. Tel. 06192/44427



**Infinity Modulus + Ständer,** mit deutscher 5-Jahres Garantie! VB 2700,-; Yamaha AX-700 Verstärker, VB 700,-; Kenwood GE-1100 Equalizer, VB 700,-. Tel. 06124/8410

**BM 8,** Nußbaum, 3 Jahre alt, 6500,-. Tel. 0431/321323

**Luxman L-550 High-End-Vollverst.** NP 5500,-; champ. mit Rosenholz, Rein Class A, OVP, 1A, VS. Tel. 05067/5447

**SME BO12, gold Limited,** nagelneu, OVP, gegen Gebot. Tel. 07841/25444 u. 25072

**Audio, Stereoplay ab 1.82,** zu verkaufen. Tel. 0212/818453

**T+A OEC 2000 u. Burmester 877,** Preis VS. Tel. 05353/1684

**Michaelson & Aostin Monoröhren-Enstufen Ment More M-100,** VB 3200,-. 06131/363490

**Onkyo T-9990 11/2 J. alt,** VB 1100,- DM; Accuphase E-206, schwarz 11/2 J. alt, VB 2200,- DM; AKG K-1000, 1 Monat alt, VB 1200,- DM. Tel. 07425/8918

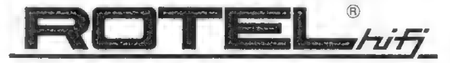
**ACR Eckh.** wg. Umzug/marmor, 2200,-; Fid. Topas/gold, 700,-. Tel. 0211/776382

**Revox B261,** Gar., 1500,-. Tel. 0203/26809

**Orig. Klipschorn Ecklautsprecher,** Bestzustand, Preis VS. Tel. 06831/72975

**Mission 775 SM Laufwerk,** zu verk., VB 1000,-. Tel. 040/247628, ab 19 Uhr

**Heco LAB 3,** 2900,- DM. Tel. 0421/530749






**Denon DCD 1520,** 800,-. Tel. 06173/4181

**Magnepan MG 2.6 R,** neu, günstig. 0711/684451

**Revox Preceiver B 286,** inkl. Fernbed., 2100,-. Tel. 040/7279958

**Audio 2.78-9.83,** u.a. Tel. 07152/73818

**Philips Akt. Boxen,** m Std. 22 AH587, VB 700,- DM; Klassik CD Samml., 43 Std., 500,- DM. Tel. 07721/63088

**Restex Vor-Endst. V3-ES3,** inkl. Netzt., farbikneu, 2900,- DM. Tel. 0711/569476

**Lautsprecher-Rarität:** JBL L101 aus Erstbesitz v. 1969, 2-Weg, Walnuß m. Marmor, DM 4000,-. Tel. 069/812796

**Acoustat Spektra 11,** 2 Monate alt, VB 2600,-; IQ4180AT, 2 Jahre alt, VB 1200,-. Tel. 089/305390

**Braun:** R4, C4, CD4, P4, 4 GS3-Rollschr., RC1, 2 LS200, all. schw.: 12.500,-; CC4, PA4, C4, CD5, P4, RC1, TV3, 5 GS3-Rollschr., 2 CM7, all. gr.: 16.500,-, weitere Anl. + Ger. auf Anfrage. Tel. 0611/400540, mögl. vormitt. H

**Focal Expression.** Tel. 07627/8348




**ASC 6002 Tonbandgerät 9/19/30 cm/s 2-Spur,** f. 1200,- DM. Tel. 06221/44671

**Audioplan Kontrapunt mit Ständer,** Dynaudio Twynn, rubinrot, günstig zu verkaufen. Tel. 09931/4313

**Onkyo A 8670,** 9 Mon., Zustand 1a, VB 700,- DM. Tel. 06103/79683

**Accuph. T105, C240, 2xM60 Monoendst.** kompl., VB 7200,-; Röhrentuner Klein+Hummel FM10, VB, Vollverst. Marantz 1300, 1050,-; PM8, 1250,-; PM 1122DC, 550,-, alles neuw. u. VB. Tel. 09363/5180

**Mark Levinson NO 23,** neu, Duntech-Crown Prince, 8 Mon., volle Garantie, OVP, gegen Gebot. Tel. 02602/90890

**Referenz:** Didital-Analog-Wandler, neu, 500,- unter NP; Sony TC-880-2, NP 7000,-, VB 2500,-. Tel. 0221/236945

**Mission PSX,** DM 550,-. Tel. 0211/202757

**Lowther-Audiovector,** PM6c AT, 2900,-, oder PM4, 6400,- DM, Paar. Tel. 05732/72202

**Für Klassikfans das Grösste:** Ein Röhrenvorverstärker Merlin; zwei Monoröhrenendstufen Kent- beides von D.Klimo und dazu passend zwei Fisher Audio Z.E.N., für Intressenten unter. Tel. 07191/59198, ab 18 Uhr zu erreichen

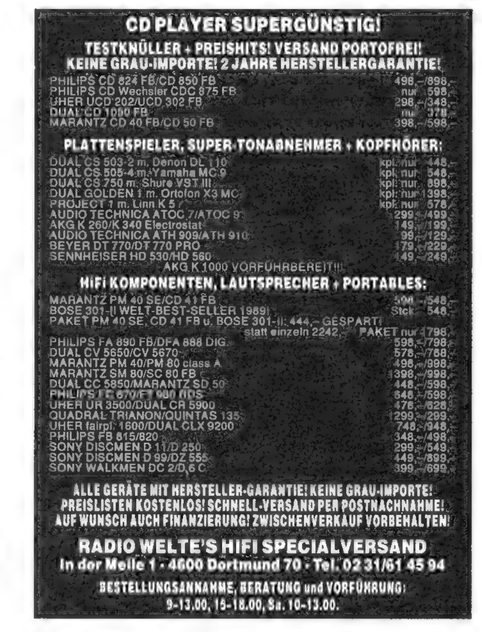
**Braun T2/A2,** schwarz, wie neu, nur kompl., 1600,- DM. Tel. 02241/68055

**Tandberg TD 20 A 1/4 Spur,** DM 1100,-. Tel. 04952/61328 H

**Braun TG 1000 1/4 Spur,** grau/silbern, DM 850,-. Tel. 04952/61328 H

**Tandberg TD20A SE,** 20 Bänder, 1500,- DM. Tel. 02191/667393

**Camtech C100 Vorverst.** 1000,- DM; Grundig CD 8400, 400,- DM; Yves Cochetal un a Röhrenenst., VS, High End 2-Weg Standlautspr., VS. Tel. 05722/84155 od. 84386




**T&A TMR 230,** 5 Mon., 9850,-. 02586/8402

**Quadral Titan MK II, Accuphase P 600,** Burmester 846, Denon DCD 1500, Denon DR-M44 HX, Revox B 261, VS. T. 09287/78885, ab 18 h

**Backes & Müller BM Delta + hk 825,** VB 2300,- DM. Tel. 0551/71241, ab 18 Uhr

# CAR STEREO COMPONENTS

| Blaupunkt | | Infinity | | Kenwood | | Pioneer | | versch. Hersteller | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| New York SCD 08 | 1485,– | CS 1 A Kappa | 645,– | KDC C 400 | 865,– | KEH 6000 RDS | 775,– | Concord CA 100.2 | 795,– |
| München SCD 09 | 845,– | CS 6 Kappa | 445,– | KDC C 300 | 645,– | KEX M 800 SDK | 1095,– | Concord CA 75.2 | 495,– |
| Köln RCM 40 | 1095,– | CS 5 Kappa | 395,– | KRC 951 RDS | 865,– | KEH M 7000 SDK | 895,– | Concord CA 50.2 | 345,– |
| Bremen SQR 49 | 875,– | RS 693 A | 395,– | KRC 851 D | 875,– | CDX M 50 | 625,– | Eagle Cable 16 mm | 9,95 |
| Heidelberg RCM 40 | 895,– | RS 63 Kappa | 365,– | KRC 751 D | 695,– | GM 4000 | 795,– | Grundig WKC 4870 RDS | 945,– |
| Düsseldorf SQR 49 | 485,– | RS 62 Kappa | 265,– | KRC 651 D | 625,– | GM 3000 | 635,– | Grundig WKC 3851 RDS | 695,– |
| Coburg SQR 49 | 425,– | RS 52 Kappa | 225,– | KRC 451 D | 525,– | GM 2000 A | 475,– | Grundig WKC 2842 VD | 625,– |
| CDC M 1 | 795,– | RS 42 Kappa | 145,– | KAC 1021 | 1295,– | GM 1000 A | 345,– | Harman CA 260 | 875,– |
| BXA 500 | 1375,– | RS 462 Kappa | 145,– | KAC 921 | 795,– | TSD 171 | 225,– | Harman CA 240 | 695,– |
| BSA 247 | 665,– | RS 6903 | 345,– | KAC 941 | 695,– | TSW 400 | 395,– | HiFonics Colossus | 3745,– |
| BQA 208 | 495,– | RS 6902 | 295,– | KAC 821 | 525,– | TSW 300 | 245,– | HiFonics Zeus | 1745,– |
| XL 2016 | 365,– | RS 602 | 195,– | KGC 9042 | 595,– | **Sony** | | Fujitsu Ten Processor | 1345,– |
| XL 1613 | 295,– | RS 502 | 175,– | System A | 745,– | XR 7192 | 895,– | Philips DC 697 | 645,– |
| XL 1310 | 245,– | RSDS 10 | 295,– | KFC W 112 | 345,– | XR 7072 | 595,– | Visaton | a.A. |
| XLW 3025 | 245,– | RSDS 12 | 365,– | KFC S 200 | 345,– | CDX 7582 | 795,– | Golf-Ablage | ab 95,– |
| SXL 1300 | 445,– | | | KFC S 160 | 295,– | XM 3520 | 345,– | andere Hersteller | a.A. |

**Sparen Sie sich teure Einbaukosten, wir geben Ihnen gerne kostenlos telef. Einbautips**

Täglich Versand · Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten
1 Jahr CSC-Garantie · Fordern Sie unsere aktuelle Preisliste an!

Handelsgesellschaft mbH
Falkenhorstweg 1b · 8000 München 71
Tel. 0 89/75 00 91, 7 59 53 01

# Top-Auto-Hifi Market

| Blaupunkt | | Magnat Car Hifi | |
|---|---|---|---|
| New York SCD 08 | 1488 | System M9 | 748 |
| München SCD 09 | 848 | Traveller 320M | 348 |
| Berlin IQR 88 | 1648 | Traveller MCC25X | 428 |
| Montreux RDR 49 | 748 | Traveller 316M | 268 |
| Bremen SQR 49 | 888 | Car 3X | 168 |
| Woodstock SQR 88 | 988 | Car 2X | 148 |
| Hamburg CR 40 | 748 | Original Magnat Garantie | |
| Düsseldorf SQR 49 | 468 | | |
| Coburg SQR 49 | 418 | **Infinity** | |
| Freiburg SQR 39 | 328 | Eigenimporte aus den USA | |
| BXA 500 | 1378 | CS 1 A Kappa | neu 698 |
| BSA 247 | 658 | RS 693 Kappa | neu 448 |
| BQA 208 | 498 | RS 692 Kappa | neu 348 |
| CL 1612 | 169 | RS 6903 | neu 348 |
| XL 1310 | 248 | RS 6902 | neu 298 |
| XL 1613 | 298 | RS 602 | neu 218 |
| XL 2016 | 358 | RS 502 | neu 198 |
| 1 Jahr org. Blp.-Garantie | | 1 Jahr Händler-Garantie | |

Versand per Nachnahme ohne Mehrkosten.

Kostl. Hifi/Car-Hifi Preisliste anf.

tel. Bestellannahme: 02 31/57 95 85+86

**AUTO-RADIO-CENTER**
Heiliger Weg 39 · 4600 Dortmund 1 · Tel. (02 31) 57 95 85+86




| Occasionen: | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Apogee Diva Ref. weiß | à 8500,– | Rowland M.3 Monoendst | a 4975,– | Schäfer u. Rompf Collector I | 1800,– |
| Apogee Stage schw. | à 2400,– | Audio Research SP 14 | 5990,– | Arcam Alpha | 600,– |
| Pütz P 3 schw | à 3475,– | Orange Audio chrom | 2600,– | Harman TD 392 | 1075,– |
| ATL Translife schw. | à 2500,– | Musical Fidelity P 3 AX | 1245,– | Roksan Xerxes rosenh. | |
| Dynaudio Facette weiß | à 2275,– | Musical Fidelity MA 50 X | à 1050,– | mit Artemiz | kp. 3900,– |
| Elac EL 160 schw | à 1600,– | T u. A 1000 schw | 1400,– | **Inzahlungnahmen** | |
| Mission 767 schw. | auf Anfr. | T u. A 2000 schw. | 1750,– | Proton D 1200 | 795,– |
| | | Fidelity Achat/Crysolit | kpl. 1075,– | Revox B 760 | 975,– |

**Audio + Stereoplay,** in druckfrischem Zust., vollständig ab 1.83 (ca 200 Hefte), komplett zu verk., VB 590,-. 0831/22183

**Oracle Standfuß aus England,** endscheidene Klangverbess., 450,-. Tel. 03951/8103

**Verstärker Classe Audio DR-8,** neu, DM 5900,-; Vorverst. ARC SP 10 MK II, DM 4300,-. Tel. 02365/44146, nach 18 Uhr

**McIntosh: MR80, C33, MC2255,** gegen Gebot, nur an Selbstabholer abzugeben. Tel. 02159/80056, ab 16 Uhr

**Braun R4,** CD3, C4, RC1, GS2, OVP. Tel. 0721/377890, abends

**Videorec. Panasonic NV FS100 NEV mit VT Prog.** NP 3300,- für 2200,-, zu verkaufen;Endstufe, 4 Mon., Sovereign The First, VB 7500,-. Tel. 02871/12906

**Sentry III,** Originalnachbau, grau. Tel. 0231/575574

**ATR Lautsprecher Konkret,** 1a Zustand, 1500,- DM. Tel. 0203/701785

**Denon POA 6600 2x,** 1850 DM; Denon DAP 5500, 1400 DM; Elac 250 4 Pl, 6500 DM; CO Unterpoint SA 12, 6 Mon., 2900 DM; Marant s ST 120 Scoope, 550 DM. NL. 0031/ 73210183

**ACR BK-203,** 3-Wege Hlozhörner mit Spezialweiche, Gehäuse unbehandelt, evtl. mit Baßqualizer, VS. Tel. 02235/77877, tags bei Fa. GWU

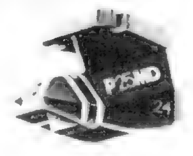
**Dynavector,** DV-6X Übertrager, DV20A2 DV50A, Kenwood Vorverv. KHA-50 Grundig TK754 m. viel Zubehör. Tel. 02235/77877, tags bei Fa. GWU

**Audioplan Kontrast II,** 3800,-; Klimo Merlin, VB 1800,-. Tel. 02159/80869

**Sonofer 4 Eiche,** 1a mit Garantie, 1500,-. Tel. 09120/6757

**Thorens TD 126 MK IIIE/SME 3009/3 Tona. Polypush Plattens,** + 2 Systeme, neuw., NP 2500,- für 800,-. Tel. 06144/3910



| Shure | |
|---|---|
| Ultra 500/Ultra 400 | tel. !! |
| ME 97 HE | 99,– |
| ME 95 ED | 79,– |
| VST V | tel !! |
| VST III | 199,– |
| Tonarmwaage | 38,– |
| **Ortofon** | |
| OMB 10 | 35,– |
| X5MC | 239,– |
| **Elac** | |
| ESG796 H/HSP | tel. !! |
| Elac-Einstellschablone | 48,– |
| **Audio Technica** | |
| OC 9 | |
| OC 7 | tel !! |

**X 3 MC**
**DM 129,–**

**24-Std.-Schnellversand**
Versand per NN + Porto. Keine Scheckannahme!!

Chasseur GmbH · Postfach 17 47 (a)
3280 Bad Pyrmont · Tel. (0 52 31) 2 53 23

**REVOX CD-Player H2,** schwarz, m. FB. u. Garantie, OVP, Pr. VS. Tel. 06221/782450

**Sony CDP X7ESD,** TB UHER Royal Deluxe, Preise VS. Tel. 08133/1897

# HIFI COMPONENTS BERNHARD VEHNS
Handelsgesellschaft mbH

**Täglich Versand** · EG-Eigenimporte
Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten
Alle unsere Produkte haben die „Hifi Components Garantie"

| | |
|---|---|
| Kopfhörer | |
| Tonabnehmer/Video | 1 Jahr |
| sonstige Komponenten | 2 Jahre |
| Lautsprecher | 5 Jahre |

☎ 0 89/78 10 93
Stäblistraße 10a · 8000 München 71
Geschäftszeiten: Mo–Fr 10–13 Uhr, 15–18.30 Uhr; Sa 10–12 Uhr
**Fordern Sie unsere kostenlose 12seitige Preisliste an!**

**Hier ist eine Auswahl aus unserem riesigen Angebot:**

## Verstärker/Tuner

| | |
|---|---|
| Harman Kardon 6500 | 869,– |
| Kenwood KT 5020 | 439,– |
| Kenwood KT 7020 | 599,– |
| Kenwood KA 5020 | 599,– |
| Kenwood KA 7020 | 849,– |
| Kenwood KA 4520 | 519,– |
| Rotel RA 840 BX 4 | 629,– |
| Rotel RB 850/RC 850 | 898,– |
| Rotel RB 870/RC 870 | 1298,– |
| Technics SUV 570 | 499,– |
| Yamaha | auf Anfrage |

## CD-Player

| | |
|---|---|
| Denon DCD 660 | 519,– |
| Denon DCD 960 | 699,– |
| Denon DCD 2560 | 1579,– |
| Harman Kardon HD 7500 | 849,– |
| Kenwood DP 3020 | 399,– |
| Kenwood DP 5020 | 599,– |
| Kenwood DP 7020 | 849,– |
| Sony CDP 590 | 369,– |
| Sony CDP 690 | 429,– |
| Sony CDP 790 | 499,– |
| Sony CDP 990 | 679,– |
| Yamaha CDX 730 | 499,– |
| Yamaha CDX 930 | 869,– |

## Cassettendecks

| | |
|---|---|
| Aiwa ADF 300 | 249,– |
| Aiwa ADF 880 | 679,– |
| Aiwa AD WX 999 | 729,– |
| Akai GX 32 | 399,– |
| Akai GX 65 | 699,– |
| Akai GX 95 | 989,– |
| Denon DRM 700 A | 599,– |
| Denon DRM 800 A | 769,– |
| Kenwood KX 3010 | 499,– |
| Kenwood KX 4520 | 599,– |
| Kenwood KX 5010 | 699,– |
| Kenwood KXW 8020 | 699,– |
| Pioneer CT 656 | 569,– |
| Sony TCK 520 | 399,– |
| Sony TCK 950 ES | 1279,– |
| Sony TC WR 820 | 769,– |
| Technics RSB 965 | 829,– |
| Yamaha KX 330 | 399,– |
| Yamaha KX 530 | 539,– |

## Plattenspieler

| | |
|---|---|
| Thorens TD 280 Mk 2 inkl. TA | 429,– |
| Thorens TD 318 Mk 2 | 579,– |
| Thorens TD 320 Mk 2 | 749,– |
| Thorens TD 160 Mk 5 | 749,– |
| Technics SL 1210 Mk 2 | 799,– |

## Lautsprecherboxen

| | |
|---|---|
| Acoustat Spectra 11 | Stück 1199,– |
| Bose Acoustimass 5 schwarz | Set 1299,– |
| Bowers & Wilkins Matrix 3 S2 | Stück 1679,– |
| Bowers & Wilkins Matrix 802 S2 | Stück 2950,– |
| Celestion 3 | Stück 199,– |
| Celestion 5 | Stück 299,– |
| Dynaudio Contour 1 MK 2, schwarz | Stück 799,– |
| Dynaudio Contour 2 MK 2, schwarz | Stück 1999,– |
| Eltax Linear Response 8 | Stück 399,– |
| Heco Interior Plus 505 | Stück 649,– |
| Heco Superior 840 | Stück 1099,– |
| Heco Superior 1040 | Stück 1599,– |
| Infinity RS 2001 schwarz | Stück 249,– |
| Infinity RS 3001 schwarz | Stück 399,– |
| Infinity RS 4001 schwarz | Stück 599,– |
| Infinity RS 5001 schwarz | Stück 799,– |
| Infinity Modulus inkl. Ständer | Stück 999,– |
| Infinity Kappa 5 | Stück 699,– |
| JBL Control 1 schwarz | Stück 199,– |
| Pro Ac Super Tablette | Stück 539,– |
| Pro Ac Super Tower | Stück 1799,– |
| Rogers LS 3/5a | Stück 559,– |
| Sonofer SF 4 | Stück 999,– |
| Sonofer SF 6 | Stück 1999,– |
| Target Ständer HJ 24 | Stück 149,– |
| Technics SB RX 50 | Stück 699,– |
| Visaton alle Typen | tel. erfragen |

**Über 15.000 zufriedene Kunden!**

**ROGERS STUDIO 1-P,** schwarz, NP 3000 DM, 2½ J. alt, VB 2000 DM. T. 0711/594276

**Transrotor Golden Shadow + SME III + Sony bronce,** Tonarmwaage usw., VB 1800,- DM; US-Marantz 2275 Receiver silber, Angebote unter. Tel. 06663/7249

**Yamaha AX 900, KX 1200, T 85, Philips CD 473,** gegen Gebot. Tel. 02292/2221

**Mission: CYR 2 + RSX 1300; PCM II 1200.** Tel. 0671/64595

**Technics SL-PS70,** 700,-. T. 08231/86339

**Revox B250,** 1950,-. Tel. 08231/86339




**QUADRAL MONTAN MK IV,** 3 J. Garantie, 2500 DM; DENON POA 2400-PRA 1200, 1600 DM; SONY CD 790, 350 DM. Tel. 09721/82729

**RÖHRENVORSTUFE BARTOLOMEO da capo,** 2 Jahre alt, NP 4800 DM, VB 3000 DM; HIRAGA CLASSE A, VB 2000 DM. Telefon: 04921/32306, ab 19.30 Uhr

**RÖHRENGERÄTE GÜNSTIG.** Ständig viele Gebrauchte auf Lager. Tel. 0201/771399 H

**Schäfer und Rompf-Emitter II,** in schwarz, NP 6200,- DM, VB 3900,- DM. Tel. 0711/815723, ab 17.30 Uhr

**High-End-Netzfilter,** DM 298,-, F. Kopitzki. Tel. 0711/482844 (21-12 Uhr!)

**Rarität: Telefunken TRX 2000 HiFi Quattro,** 4x90 Watt, Preis VS. Tel. Fa. 09971/6055, Hr. Weiß

**Burmester 846-Hochpegeleinheit,** chrom/gold, 1988, wie neu, in Originalverpackung, VB 3000,- DM. Tel. 0571/54585

**High-End Bezahlbar!** A V M Evolution Lieferbar! Höhren: Beard BB100/Expe Rience Rennaissance! Lautspr: Beck B Ki,2,3/NHT/Vecteur Premiere! Kabl: Straight Wirl/Lespace! Transrotor! Bizza Hess, Moers. Tel. 02841/508900 H

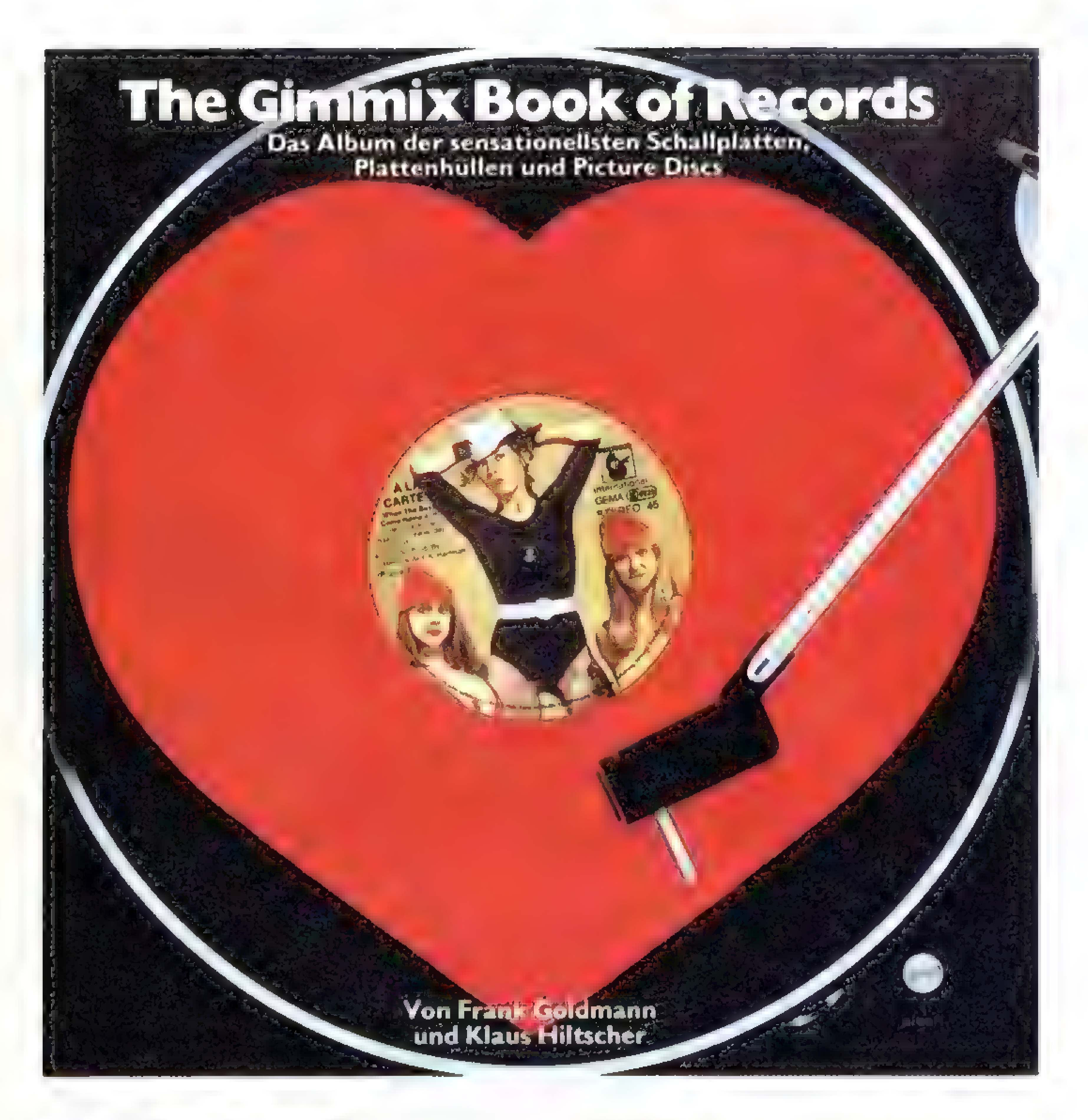
**Denon PMA 1520 Digitalvollverstärker,** 1,5 Jahre alt, VB 1200,-. 02101/55946, ab 18 h

**Ecouton LQL 200,** 1 J., roseneiche, VB 6000,-. Tel. 0561/495634

**IQ 4180 SW,** original verp., Garantie!, VB 1550,- DM. Tel. 06371/7874, nach 19 h

**Heco 730,** NP 2000,-; VB 900,-. 02173/81820




## Musik visuell

**The Gimmix Book of Records:** Gimmick bedeutet in der Plattenbranche alles, was von der normalen Schallplatte oder Cover abweicht. Was den Promotion-Profis der Plattenbranche alles zum Thema Schallplatten einfällt, demonstriert ihnen dieser Bildband auf eindrucksvolle Weise mit seinen 626 Abbildungen. Der im Schallplattenformat aufgelegte Bildband bietet einen nahezu vollständigen Überblick über alle ausgefallenen Schallplattenformen. Für Sammler und Schallplattenfreunde ein Muß.
Preis: DM 29,80



## Branchen-Info HiFi/Video/Foto

Dr. Krolls Pressetaschenbuch bietet Ihnen eine komplette Übersicht aller wichtigen Industrieadressen, Fachbibliotheken und speziellen Informationsdiensten. Nutzbare Datenbanken sowie Adressen der Aus- und Weiterbildung geben Insidern der Branchen nützliche Auskünfte.
395 Seiten,
Format: 10,5 × 14,8 cm
Preis: DM 36,–




## Die Fundgrube für AUDIOphile

Gute HiFi-Geräte sind zeitlos und oft nach Jahren noch ein guter Kauf. Die **AUDIO-Bestenliste** informiert darüber jeden Monat neu und aktuell. Und darüber, wann die Tests in AUDIO gestanden haben.
Nachlesen lohnt sich also und hilft Ihnen bei Ihrer Kaufentscheidung. Mit der beigehefteten AUDIO Shop-Karte können Sie fehlende Ausgaben schnell, sicher und problemlos anfordern.




## Die Musikbox für CDs

Edel: Die dekorative CD-Archivbox aus Acryl. Sieht gut aus und sorgt dabei für eine übersichtliche Archivierung Ihrer CDs, Doppel-CDs und CD-Boxen. Zum Preis von DM 39,– gibt sie z. B. 15 Einzel-CDs eine komplett durchsichtige Ordnung.
Maße: 18 x 14 x 15 cm.

## Zwei praktische Lösungen für ihr AUDIO-Archiv

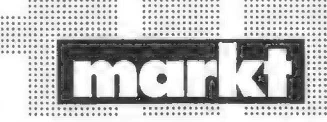
**Archiv Nr. 1:** Die Sammelmappe von AUDIO. Praktisch: die Aufhängung der Hefte durch Stäbchen. Jederzeit köhnen Sie die Hefte mühelos entnehmen. Zwei Sammelmappen für je DM 10,50 und ihr AUDIO-Jahrgang ist lückenlos archiviert.

**Archiv Nr. 2:** Elegant und transparent, die AUDIO-Kassette aus Acryl. Ideal für das Bücherregal. Für DM 19,50 erhalten Sie die dekorative Acrylkassette für einen kompletten AUDIO-Jahrgang.




**Für Ihre Bestellung verwenden Sie bitte die beigeheftete AUDIO Shop-Karte oder rufen Sie doch Frau Beate Sesgör, Tel. 07 11/20 43-229, an. BTX-Bestellnummer: *3420019#**

# TOP HiFi




Händleranzeigen sind mit H gekennzeichnet

**TDL Monitor Compakt, Backes u. Müller BM 3,** Audioexclusiv P2 Vorverst., wegen Aufgabe, Preis VS. Tel. 08133/1897

**Braun Audio 310,** Bj. 69, guter Zust., VB 1150,- DM. Tel. 06441/64445, ab 16 h

**NEU in Neuss NEU**

**Nach Umzug jetzt drei Etagen**

**Wohnraumstudio**
**Hi-Fi Börse Lieven**

VORFÜHRGERÄTE – EINZELSTÜCKE

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Lautsprecher** | | | |
| ART/ALR Subwoofer B 25 | schwarz | | DM 1 400,00 |
| AUDIOPLAN Kontrast II | mahagoni | Paar | DM 3 600,00 |
| VERNISSAGE Transparenz | | Paar | DM 16 000,00 |
| SYMPHONIC LINE RG 5 | perlmutt Lack | Paar | DM 4 800,00 |
| P.A.T. Triangel | weiß | Paar | DM 1 400,00 |
| AUDIOPLAN Kontrast I | m. Ständer weiß | Paar | DM 1 500,00 |
| AUDIODATA Biyou | achatgrau | Paar | DM 3 000,00 |
| **Vorverstärker** | | | |
| DEFINITION Class A | | | DM 6 000,00 |
| SYMPHONIC LINE RG 2 | | | DM 2 700,00 |
| CS ELECTRONIK CS 851 | | | DM 300,00 |
| CS ELECTRONIK CS 852 Connect | | | DM 148,00 |
| SPHINX Projekt Four Röhren Vorstufe Chromfront | | | DM 3 900,00 |
| LE AUDIOPHIL Le Tube Röhren Vorstufe | | | DM 1 260,00 |
| **Vor-Vorverstärker** | | | |
| LE AUDIOPHIL Le Pre Pre | | | DM 1 050,00 |
| CS ELEKTRONIK CS 23 | | | DM 276,00 |
| GRYPHON Vor-Vorverst. doppel Mono Class A | | | DM 1 598,40 |
| **Endverstärker** | | | |
| SYMPHONIC LINE RG 4 Mono Endverst. | | Paar | DM 5 000,00 |
| CS ELEKTRONIK CS 853 Mono Amp | | Paar | DM 1 100,00 |
| KEBSCHULL 35/70 mit: KT 88 Gold Lion | | Paar | DM 3 200,00 |
| **CD-Player-Laufwerke** | | | |
| SANGIT CD-Player | | | DM 2 300,00 |
| SYSTEMDEK IISi | | | DM 690,00 |
| ALPHASON Sonata | | | DM 1 800,00 |

**Hi-Fi Börse Lieven**
4040 Neuss 1 · Konradstraße 40 · Telefon 0 21 01/15 08 64

**Magnat Concept 5,** 10.90, NP 1300,- DM, steingrau, Preis VB 1000,- DM. Tel. 02681/2125, nach 19 Uhr

**Pioneer HPM 150, 250W,** wie neu, NP 3500,-; VB 1900,-. Tel. 069/384893

**Denon POA 6600,** schw., ovp., 2200,- DM. Tel. 05121/56468

**Philips-DAC 960 D/A Wandler,** DM 1000,-; Sony PCM 601, DM 1400,-. T. 040/6039934

**Mission PSX,** DM 550,-. Tel. 0211/202757

**Klein + Hummel VS 71,** VS 56. Tel. 0711/7776474

**RESTEK GESAMTES LIEFERPROGRAMM RESTEK** Tel. 0 53 61/1 78 69, nach 18 Uhr H

**Ersatzteil-Schaltplan-Versand,** Hirschgraben 9, 5100 Aachen. H

**Nichts gefunden?** Die Second-Hand-Vermittlung hilft! Info's: T. 0 21 34/75 62 H

**HIFI-VIDEO-BLITZVERSAND.** Wir führen alle Gerätefirmen zu Sonderpreisen. Wir haben den Ehrgeiz die Billigsten zu sein. Rufen Sie doch an! Mo.-Do. 11-13 + 15-17h, Fr.11-15h, Sa. 11-13h T. 089/68918226 H

**BOSE GESAMTPROGRAMM.** T. 02841/2 50 83 H

**BOSE GESAMTPROGRAMM.** T. 02841/2 50 83 H

**BOSE GESAMTPROGRAMM.** T. 02841/2 50 83 H

**LINN IN TÜBUNGEN** bei HiFi VIERTEL. Tel. 0 70 71/3 85 55 H

**BURMESTER neu u. gebr.** T. 089/4470774 HiFi-Concept, Wörthstr. 45, 8 München H

**LINN IN MÜNCHEN.** Tel. 089/4470774 HiFi-Concept, R. Heisig, Wörthstr. 45, H

**Linear Acustic High-End-Perfektion.** Audio-Time-Studio Harry Reeb, 4100 Duisburg 1, Realschulstr. 102, Tel. 0203/26559 H

**Elac ATS-Harry Reeb,** Tel. 0203/26559 H

**Denon ATS-Harry Reeb.** Tel. 0203/26559 H

**Pyramiden-Lautsprecher-Bausatz,** 3-Wege-System, 80/120 Watt, 8 Ohm, Bausatz DM 166,60/St., MDF-Fertiggehäuse DM 225,-/St. Gratisinfo G 2 bei: Fa. Jenne, Neckarstr. 49, 4300 Essen-Kettwig H

**INZAHLUNGNAHME = (0208) 892355** H




LISTEN AND YOU'LL SEE

**Tandberg 3038A + 3036A,** 2900,-. 07275/3946

**VULKAN IV,** gegen Gebot. Tel. 02101/470343

**Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CDs.** Tel. 02841/25083 H

**Second Hand - High End.** 02841/25083 H

**JBL Studiomonitore 4345** mit aktiver Frequenzweiche u. Spezialgehäuse, NP 15500 DM, VB 7500 DM, CARVER Vor-Endstufen 2x240 sin/8 Ω, NP 6500 DM, VB 3500 DM, evtl. auch einzeln. Tel. 04121/94373

# DIGITAL - (PRICE-) REVOLUTION

Der erste Streich von AUDIO ALCHEMY (USA):
**D/A - Wandler DDE 1.0**




- ein Leckerbissen für Sie - ein Schock für die Konkurrenz
- High-End zum low-end Preis
- neueste Bitstream-(1-Bit)-Technologie
- verbessert den Klang Ihrer Digital-Komponenten um „Welten"

Einführungspreis:

**DM 998,-**

taurus high-end

Information und Händleradressen: TAURUS, D-2000 Hamburg 61, Haldenstieg/Taurus-Haus, Telefon: 0049-40-5 53 53 58, Fax: 0049-40-5 53 54 54

**Quart-MB 2200**, schwarz, neu, DM 1990,-, mit 5 Jahren Garantie, abzugeben. Tel. 06271/4004, Herr Henn H

**Yamaha M85**, 1a, 1500,-; Sonofer 4, Eiche mit Garantie, 1500,-. Tel. 09120/6757

**Braun: Audio 400S**, (m. schadh. Abd.), TQC 450, CD3 und RC1, gegen Höchstgebot, zu verkaufen. Chiffre AS05/464371

**TMR 160 von T+A**, mahag., DM 3000,-. Tel. 09372/6927, von 20-22 Uhr



**Selektierte Röhren**, außergewöhnlicher Klanggüte m. versch. Selektionsgraden für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhren und Beratung bei der Zusammenstellung von Rö.-setzen. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder, Tel. 0228/219599 H

**Revox B 215 S**, 2200,-. Tel. 05321/20600

**Tandberg 3036 A**, 1000,-. 0511/443660

**TMR Standard**, 12/88, nußbaum, 4000,- DM, Monoblöcke RESTEK E3, je 400 Watt an 4Ω, sehr schnell und stabil, Paar DM 3800,-. Tel. 06039/7857

**Harman Kardon Vorverstärker HK 825**, günstig zu verk. Tel. 09087/631

**Mus. Fid. Prel. Regal 2 m. MC1000**, je 600,-; ASC60025, 10 Bänd., 1000,-. Tel. 07272/75798

**Nakamichi RX-505E**, VB 1600,-, (NP 2700,-). Meinrad Erny, Fischerstr. 26, 7631 Rust

**M. Logan CLS II**, 10 Mon. alt, perf. Zust., DM 7500,-. Tel. 0651/40386

**Focal-Expression**, 1 J. alt, d.blau-met., (Porsche-Lack), NP 4500,- DM, VB 3700,- DM. Tel. 0251/328250

**RX 1500 D**, RX 1500 G, Luxman CL 32, Albrarry APS1/DMP1. Tel. 0511/424422

**SAC "The Amplifier"** 1 J. Garantie, VB 2900,- DM/St. 06033/5898 od. 06402/6570

**Testsieger Vor/Endverstärker T+A P 1000/A 2000**, Subwoofer Audio Pro B 2/50 MK II, Sony CDP 557, günstig abzugeben. Tel. 06461/3107

**Yamaha Receiver CR2020, Verst. A960**, Tuner T720 u. T460, VB 790,- DM/550,- DM/ 375,- DM/220,- DM. Tel. 0208/372372

**Akai Tuner AT93, Akai CD AT93, Akai GX95, Akai AM75**, 1 Paar Boxen Quard 690 MCS, 30% unter NP. Tel. 04161/2001 od. 2003

**High-End Magneplanar-Tympani**, NP 12.500,-, VB 5200,-, od. Tausch Kappa 9 od. ähnliches. Tel. 06881/51044, ab 18 Uhr

**High End Vollverst. S + R, Emitter 1, gr. Netzt.** 3400,-; T+A TMR 160, neu, Eiche, Spitzenkl. 1, 3800,-; Yamaha CDX 1100, 90 Punkte, 1200,-. a. neuw. VB. 04943/3225

**Rarität Telefunken Hänge-Mikrofon**, Typ U47 v. RTL, DM 1500,-. 02405/15735

**Celestion SL 600**, inkl. Desgnständer High End, VB 1800,- DM. Tel. 0241/875693

**MFSL-UHQR-LP-Raritäten!** (100 Stck.). Fleetwood Mac, Doors, Crosby-Stills, Beatles, P.Floyd., auch Nautilus (E. Clapton!) + Jeton (Antolini) LPs + CD's. 07255/6798

**Mark Levinsion NO. 27**, 1 J. alt, 6700,- DM. Tel. 0761/64482

**Luxman LV-103u**, VB 900,-; JVC T-X900L, VB 480,-. Tel. 02173/81820



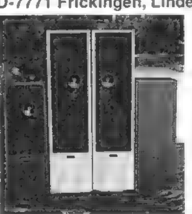
**Neu The Best OF Yesterdays**, 500,- DM; MFSL 4-fach CD Woodstock, Gebot 400,- DM; Senty 3 halb Aktiv, inkl. 2 Endstufen MC6EE E-Weiche, VB 4100,- DM; ca 350 CD von 10,- - 22,- DM. Tel. 05483/1206

**Braun Atelier (Last-Edition)**, neu, volle Garantie, schwarz, CD2-3, CD2-3, R2, RM6, GS5, gegen Gebot, (Gewinn von Audio). Tel. 04241/3732

# LUA Lautsprecherfabrik

**Herstellung + Vertrieb hochwertiger Lautsprecher + Lautsprecherchassis**

**D-7771 Frickingen, Lindenstraße 7, Telefon 0 75 54/88 40 oder 86 08, Fax 81 58**



Neu im Programm!
Real Audio-**Reference Standard**-5 Wege High-End Lautsprecher m. patentiertem **Tieftonchassis,** mit im Weltmarkt einmaliger Membrane, extrem klirrarm, impulsschnell, staubtrockene Bässe
**1. Mittelton-Chassis:** Konus m. KVR-Kalotte
**2. Mittelton-Chassis:** 37er KVR-Gewebe-Kalotte mit Kapton Spulenträger und Cu-bedampftem Alu-Rechteckdraht (u.W.n. die erste im Weltmarkt)
Die schnellste **KVR-Gewebekalotte** der Welt. Anstiegszeit für vollen Hub: ≦12 µs
Extrem linearer Frequenzgang – ohne Streulinsen – ± ≦ 0,75 dB
Faszinierende Räumlichkeit + Auflösung

Zitat „stereo" 4/89 über **Standbox 3/3D:**
Gutes Auflösungsvermögen, seidiges Klangbild. „Hier hat die 3/3D St zweifellos ihre größte Stärke: Die Ablösung des Klanggeschehens ließ nichts zu wünschen übrig."
„Präzise arbeitet dieser Wandler vor allem im Baßbereich."
Weitere Informationen über diese sensationellen Lautsprecher erhalten Sie gegen Einsendung von DM 5,– in Briefmarken, die bei Kauf selbstverständlich angerechnet werden, oder über den **qualifizierten** LUA-Lautsprecher-Fachhändler.

LUA-Lautsprecher finden Sie bei folgenden Fachhändlern:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **7000** Stuttgart 1<br>Frauenkopfstraße 22<br>**HiFi-Studio Kirchhoff**<br>07 11/42 70 18 | **7000** Stuttgart 1<br>Marienstraße 3<br>**Radio Grüner**<br>07 11/22 14 24 | **7012** Fellbach<br>Cannstatter Straße 3<br>**MUSIKLAND G. Schwenk**<br>07 11/57 58 08 | **7250** Leonberg<br>Leo-Center OG<br>**Radiothek**<br>0 71 52/4 60 00 | **7401** Pliezhausen<br>Kochgasse 2<br>**armbruster electronic**<br>0 71 27/8 00 62 | **7407** Rottenburg<br>Metzelplatz 1<br>**Kienzler + Thiel**<br>0 74 72/2 20 16 |
| **7470** Albstadt 1-Ebingen<br>Pfarrstraße 17<br>**City HiFi B. Erb**<br>0 74 31/5 62 72 | **7518** Bretten<br>Weißhoferstraße 100<br>**SAUTER HIFI–TV–VIDEO**<br>0 72 52/30 87 | **7530** Pforzheim<br>Bleichstraße 14–16<br>**SAUTER HIFI–TV–VIDEO**<br>0 72 31/2 53 60 | **7554** Kuppenheim<br>Obere Torgasse 1<br>**ABC Arnold Blass Comm.**<br>0 72 22/4 83 90 | **8360** Deggendorf<br>Hengersberger Straße 21<br>**ARS Gerauer + Gerner**<br>09 91/38 33 | **8960** Kempten<br>Weiherbühlstraße 5<br>**Georg Geiß**<br>08 31/2 93 21 |

**Sony CDP 502 ES,** 12.86, generalüberholt, (opt. Einheit neu/Rechnungsnachweis vorhanden), NP 2600,- DM, für DM 750,-, z. verk. Tel. 0711/2153257 od. 343935

**Revox B 790,** B 750, B 760, BX 350, Pr. VS; A 700 2-Spur + 15 Bänder, VB 2000,- DM. Tel. 07322/4463

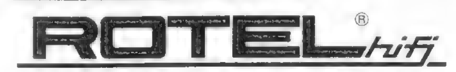
**T&A TMR 230,** 5 Mon., 9850,-. 02586/8402

**Vorführgerät mit Gar.** Radford STA 25, sign., DM 2500,-; Moscode 600, 2x300 sin, DM 3900,-; Moscode 300, 2x75 sin., DM 2200,-; Moscode Super It, DM 500,-; Klimo Merlin, DM 2300,-; Concordant Röhrenvorverst., DM 1200,-; Restex MCA 5 MC Vorverst., DM 290,-; ASC AS 2V, DM 1200,-; Van den Hul DDT, DM 650,-; Sansui C 2101, DM 650,-; Audioplan Homogen Vorv., DM 1200,-. Tel. 06150/3996, abends H

**T+A OEC 1000,** 2 J. alt, VB 6400,-. Tel. 05221/830271

**ADR-Format,** 4 Mon., 1500,-. 05221/830271

**McIntosh-Anlage,** 1a Zust. 040/204002




UNERHÖRT SCHÖNES HÖREN

**Vorführger. mit Gar.** Sonofer SF 2, DM 990,-/Paar; Restek GK 2, Klavierlack, DM 2200,-; HAL La Nouvelle, DM 1400,-; KS DA Capo, DM 2400,-/Paar; Kontrast II, DM 3500,-; PAT Subwoofersyst., DM 1500,-; Audiocraft AC 3300 Tonarm, DM 790,-. Tel. 06150/3996, abends H

**Braun Regie 520,** DM 350,-; C301M+Regie 550 dig. grau, DM 1100,-; R4, CD4, C4, TV3, VC4, RC1, sw., R4, CD3, C2, GS3, grau, LS80, C1, A1, T1, Audio 3085, DM 190,-; MM2, DM 100,-; L01, DM 80,-. 02305/83962

**Kenwood FM-Tuner KT917,** NP 3000,-, VB 1400,-, 1A Zust., neuw. 02402/24232, ab 18 h

**Inzahlungnahme und Vorführgerät,** T+A T120, DM 2400,-; Sonofer SF5, DM 2400,-, Apogee Centauro, DM 3100,-; MBL 8010, Chrom, DM 4500,-; Oracle Paris, mit Sumiko MMT, DM 2000,-, Classe Audio DR8, DM 4800,-; NAD 3100, DM 698,-, NAD 5000, DM 698,-; NAD 4100, DM 448,-; NAD 6100, DM 648,-; T+A CD 1000, DM 1800,-. Tel. 07461/5955, ab 16 Uhr H

klipsch®
A Legend in Sound.

....wieder in Deutschland deshalb lieber gleich das Original

HIFI HOUSE MAGNUM GMBH

ALLEINVERTRIEB FÜR DEUTSCHLAND:
HIFI HOUSE MAGNUM GMBH
OBERE SCHMIEDGASSE 26 • 8500 NÜRNBERG 1
TEL. 0911-20 32 88 • FAX. 0911 - 24 36 68

**Revox B 760,** DM 850,-; Hitachi HCA/HMA 7500/2, DM 950,-. Tel. 0228/467896

**Martin Logan Monitor IIIX Aktiv,** Jadis Linn LP 12 + Ittok, Sequel II, Radford.Tel. 07231/6891, ab 20 Uhr H

**Inzahlungnahmen + Demogeräte günstig!**

**Boxen:** TMR Standard neuester Stand palis. 4400,–; Pilot CO-400 900,–: CME M3 3100,–; LQL-70 998,–; Rogers LS 5/9 m. Fuß 2998,–; QUAD ESL alt – wie neu – 2 J. Garantie OVP 2800,–; Audiostatic ES 600 R 9999,–; Teufel M-200/M-400 2998,–; Leira II 1800,–; Musical Fidelity MC-6 5000,–.

**Vollverstärker:** Kenwood KA-1000 550,–; Sherwood AI-1210 R 398,–; MF A1-X 800,–; A-100 X 1450,–.

**Vor-Endstufen:** Symphonic Line RG II 1498,–; Electrocompaniet Ampliwire 65 1400,–; Sansui C-1000 178,–; QUAD 306 – neu – 948,–; DNM Primus 3A 3150,–; MF P-170 II 1650,–; CS da capo kpl. 1777,–.

**Röhren:** Croft Micro II 748,–; Croft Head MC 298,–; Leak Point One 180,–; Radford ESA 225 – neu – 2998,–; Leak Mono Tuner 350,–; Braun Schneewitchensarg 798,–:

**Digital:** Sansui CD-X 211 E 333,–; CD-X 711 1398,–; Cambridge Wandler DAC 3 – neu – 1298,–.

**Plattenspieler:** TD 160/SME 3009/III/Highphonic/v.d. Hul/nur 798,–; Split Slab 350,–; Split Slab Planar 3 m. CS Netzteil kpl. 1298,–; Mythology Zeus m. MISSION Mechanic 3800,–; Spectral MC-R 1 1698,– (neu); Ortofon Virgo 250,–; Super X-Wire Phono 320,–.

**Receiver/Tuner:** Yamaha R-2000 (2000,–) 698,–; Accuphase T-105 1348,–; Sherwood TD-7010 298,–; Mission Cyrus Timer – neu – 998,–.

**Telefon: 0 61 92/17 75** H

**Tessendorf-Anlage,** Capa 9, Kenwood LO1 Verstärker, externes Netzteil, Tonbandgeräte v. CIA d. schweren Klasse, inkl. einem Stereo-Röhrenverstärker, f. 500,- DM zu verk., übriges VS. Tel. 06162/3912

**Pilot Concorde MK III,** 4 1/2 J. Garan tie, Lack weiss, DM 9000,-. Tel. 02361/183547, ab 19 Uhr

**Revox A739, B795,** + weiße Säulenboxen, VB 6500,- DM. Tel. 0221/858667

**T+A TMR 160 II,** mahag., 2 J., 1A Zust., VB 3900,-. 05732/2328, ab 19 Uhr werktags

**Revox B285 Referenz-Receiver,** mit Fernbedienung, VB 2500,- DM. Tel. 0221/311810

**Source S.O. + Alphason HR 100 MCS,** DM 3600,-. Österreich. Tel. 0043/7268/7369

**Accuph. T105, C240, 2xM60 Monoendst.** kompl., VB 7200,-; Röhrentuner Klein+Hummel FM10, VB, Vollverst. Marantz 1300, 1050,-; PM8, 1250,-; PM 1122DC, 550,-, alles neuw. u. VB. Tel. 09363/5180

**Restek Aktivboxen GK-2,** Marmorstands + Vorverst. V2a, sehr wenig gebr., super günstig, FP 2200,-; NP 4700,-. 08731/4308

**Tonbandmaschine Akai GX747 + 22 Bänder,** 1800,-; Plattenspieler Dual 604 + ca 40 Platten, 280,-; Cassettendeck Dual C830, 350,-; Tuner Onkyo T4015, 350,-. Tel. 04761/1256, abends

**Braun T301, A301, C301M, PS550S,** für Liebhaber, Preis VS. Tel. 06034/1447

**Restek Tens. Endst.** 1 J., sw. 04921/25466

**Verstärker Yamaha AX 700,** Kassettendeck Teak V 770, Kassettendeck JVC/KD-V-44, CD-Player Denon DCD-1400, Plattenspieler Denon DP-37 F, Tuner Technics SH-4060, Tuner Sony ST-JX-5, Equalizer Technicd SH-8055, Boxen ATL-HD-310 J, Neupreis: DM 9000,-, umständehalber, nur komplett abzugeben, DM 4000,-. Tel. 07156/7087, bis 18 h

**Spitzenbox Transfer,** zu verk., DM 5000,- Paarpreis. Tel. 07943/1535

**Verkaufe wegen USA-Umzug: Geräte wie neu, erst einige Monate alt, mit orig. Garantien,** Infinity Beta, 17.000,-; Accuphase M1000, (Paar) 17.000,-; Accuphase Equalizer, 4000,-; Accuphase P 600, 4000,-; Accuphase C 280, 4000,-; Symphonic-Line Super-Plattenspieler, schwarz, Marmorplatte, Ekos-Arm Genesis-System, 8000,-; 2 HiFi-Marmortische (NP 8000,-), 2500,-; 500 einwandfreie CDs, 1500 einwandfreie LP's, Angebote für Komplettkauf ab 49.000,- (inkl. Platten) auch Einzelverkauf möglich. Tel. 0211/325758, (Frau Sander) oder Tel. 02052/81127

**Canon CT-2000,** mahag. Hochglanz, VB 1600,- DM. Tel. 0471/43140, ab 18 Uhr

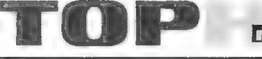


**Magnepan Magneplanar MG III A,** Eiche, originalverpackt, viel Zubehör, noch Garantie, DM 5500,-, (NP DM 10.000,-). Tel. 06162/81472

**Revox B 250,** DM 2000,-. Tel. 0421/832980

**Musical Fidelity P270,** VB 2500,-; Threshold FET II, VB 1500,-; Ortofon T30, Übertrager, VB 300,-. Tel. 06129/2357, nach 19 h

**Braun,** schw. Atelier, R4, C4, CD4, P4, 2x M9, DM 11.000,-. Tel. 02295/6077







**WUNDERWANDLER**
(lt. Test in Stereoplay)

**Digital-Analog-Converter von STAX ab DM 3698,– bis 19 800,–***
(*unverbindliche Preisempfehlung)

**unüberhörbar bei den Studios:**

| | | |
|---|---|---|
| 1000 Berlin 21 | HiFi Play | Perleberger Str. 8 |
| 1000 Berlin 41 | Michas HiFi | Dünther Str. 12 |
| 2000 Hamburg 76 | Studio am Hofweg | Hofweg 11 |
| 3500 Kassel | Radio Maurer | Fünffensterstr. 2a |
| 4000 Düsseldorf | Brandenburger | Steinstr. 27 |
| 4050 M'Gladbach 1 | HiFi Lischper | Waldhausener Str. 221 |
| 4060 Viersen | Obels HiFi | Viktoriastr. 14 |
| 4200 Oberhausen 11 | Leos HiFi-Studio | Jägerstr. 135 |
| 4300 Essen | Eltronic Design | Rellinghauser Str. 201 |
| 4600 Dortmund | Radio Crohn | Kampstr. 41 |
| 4790 Paderborn | HiFi-Welle | Westernmauer 62 |
| 5000 Köln 1 | Studio Eins | Severinstr. 199 |
| 6103 Griesheim | Audio-Video Kuhl | W. Leuschnerstr. 245 |
| 7000 Stuttgart | HiFi Kirchhoff | Frauenkopfstr. 22 |
| 7000 Stuttgart | Radio Barth | Rotebühlplatz 23 |
| 8000 München 81 | Life Like | Oberföhringer Str. 105 |
| 8500 Nürnberg | Kölbl und Kalb | Hochstr. 33 |
| 8550 Forchheim | Frantz HiFi | Bayreuther Str. 39 |
| 8700 Würzburg | Dittmann HiFi | Stefanstr. 7 |

**Natürlich auch die Referenzkopfhörer von STAX**

Weitere Informationen gegen Einsendung von DM 3,– in Briefmarken oder Kurzinfo per Tel. 02 11/7 33 55 77 von

**AUDIO ELECTRONIC**
**Postfach 14 01 · D-4000 Düsseldorf 1**

**Rowland Research,** Coherence I, Serie 2, Pr. 9000,- DM; Dynaudio Contur 4, DM 10.500,-, alle Teile neuw. Tel. 08131/95912

**Die Stereopl.-Empfehlung:** ALR Nr.5 + Onkyo A8670, ALR B25 Subwoofer, 2 x Rotel RB 850 Endst. + Vorverst. Quadral Boxen, NP 600,-, VB 400,-. Tel. 05642/5355 od. 6900

**Meridian-Proac-neu!** Tel. 0271/353651 H

**Audio Res. SP9/2 + Classic 60,** Proac Resp. 2, KH-HiFi, Siegen. Tel. 0271/353651 H

**Superlaufwerk m. Tisch-Marmor 150 kg,** Teller 20 kg + Alphason-HR100MCS. Tel. 02156/3502

**Classe Audio DR5/DR8,** volle Garantie, VB 8500,-; Snell All, 4500,-. 06055/4232

**Titan III,** mahag., neuw., VB 6500,-. Tel. 02362/3462, ab 20 Uhr

**CH: Quadral Titan Replica,** neuw., orig. Chassis, 4200,- sfr. Tel. CH 0041/1/4631662

**Sony Esprit,** Vor/End TAE 86 TAN 86, Tuner STJ 88 Cass. TCK 88, inkl. CD Play., Sony CDP 502 ES 2, kompl., FP 3000,-, techn. u. opt. o.k. Tel. 0241/171081

**Spectral SDR-1000 II,** 14.900,-; DMA-200, 11.800,-; B&W Matrix 800, 18.900,-; Classe Audio DR-6, 4750,-; 2x DR-8, 4350,-; Braun Letzte Edition, grau, CC-4, PA-4, CD-5, C-4, P-4, PL-1, Schränke grau, 10.000,-. Tel. 02241/63353,ab 20 Uhr

**AUDIO RESEARCH in Düsseldorf/Ratingen.** Tel. 02102/51477 H

**Adio Research SP 9 Vorstufe,** 3230,-; Audio Reearch Classic 30 Endstufe, 3700,-; AKG K 1000 Kopfhörer, 915,-; AEC-Monitor mit Ionenhocht., a 3624,-; Infinity Kappa 8a, a 2000,-. Tel. 0931/55331/16331 H

**B&W MPA810 2 Monoendstufe,** neuw. mit Gar., statt 16.000,- DM, nur 7999,- DM, Denon DCD3520, neuw. mit v. Gar., statt 3000,- DM, nur 1999,- DM. Tel. 0551/44525




**Pötz-Elekterostaten P3,** Privat Edition in Messing, wie neu, 5500,-. Tel. 08031/50102, abends

**Toprarität.** Vor-/Endkombination Technics SE-A3/SU-A4, 2x450 W/4 Ohm, Superzustand, VB 2800,- DM. Tel. 0234/360758, pr. oder 0234/9101100, dienstl.

**Zarathustra S4 Laufwerk mit Pluto 6a Tonarm und Clearaudio Prädikat,** abs. neuwertig, NP 15.500,- für 9500,-, ohne Prädikat 7500,-. Tel. 0211/161375

**Rarität: Telefunken TRX 2000 HiFi Quattro,** 4x90 Watt, Preis VS. Tel. Fa. 09971/6055, Hr. Weiß

**Verk. Schwingsdämpfer, Autokassettendeck KPX/220.** Tel. 089/467934

**Pro Ac EBS,** teak, NP 9000,-, VB 5800,-; Pro Ac Tablette, teak, NP 1500,-, VB 1100,-; Thiel CS 2, NP 5400,-, VB 3700,-. M. Schröder, Gabelskamp 37, 4650 Gelsenkirchen

= Qualität in Sachen HiFi.

**TONSTUDIO**

► Tonstudio am Kesselbrink 4800 Bielefeld 1
Tel. (0521) 171758 Fax 173813

**Krell KSA 100 MK II,** VB 4950,- DM. Tel. 0911/597689, Herr Tröger von 9-17.30 Uhr

**Uher Report 4400,** m. Tasche, Mikrofon, Sennheiser MKH ME40, gg. Gebot. Tel. 09721/84697, ab 19 Uhr

**Stanford M1774 Profimischer,** neu 2150,-, für DM 700,-, zu verk. Tel. 0201/466000

**Eckhorn Bassteil.** Tel. 06032/4040

# ERST 3 JAHRE ALT UND SCHREIBT SCHON GESCHICHTE

## DER VECTOR · 1989/90 Audio-GERÄT DES JAHRES

Neueste Techniken sorgen dafür, daß mit dem Vector bislang unerreichte Anforderungen an das akustische Verhalten eines Vorverstärkers erfüllt werden.
Durch aufwendigste Schaltungen ist es möglich, mit dem Vector – unabhängig von der aktuellen Wiedergabe – Tonbandaufnahmen zu machen.
Ebenso läßt sich der eingebaute Kopfhörerverstärker in jeden Zweig schalten und unabhängig in der Lautstärke regeln.
Der Phonoeingang ist umschaltbar für MM- und MC-Tonabnehmer-Systeme, wobei Anpassungs- Kapazität bzw. Widerstand mit Mikroschaltern bestimmt werden können.
Die Ausgänge sind – wie in der professionellen Meßtechnik üblich – symmetrisch und asymmetrisch ausgeführt und auch einzeln regelbar.
Als Sonderversion ist der Vector mit fernbedienbarer Lautstärkeregelung lieferbar.




High End aus Deutschland

3500 Kassel, Richard-Roosen-Str. 15
Tel.: (05 61) 58 50 01 · Fax (05 61) 58 16 64

**LECTRON -JH 50,** neue Platine, Ersatzröhren, + Audioplanverbindungskabel, VB 3800,- DM. Tel. 0751/21481 od. 33436

**TANDBERG, REGA.** Tel. 02102/51477 H

**Vandersteen US-Wandler.** 02102/51477 H

**HIGH - END in REGENSBURG** Wohnraumstudio Bachler, Hörtermine: Tel. 0941/560214 (-22h) H

**REGENSBURG:** Martin Logan, Micromega VTL, 3a, etc. Wohnraumstudio Bachler. Tel. 0941/560214 (-22 Uhr) H

**V T L 300** Röhrenendstufe, 1a Zustand. Tel. 0941/560214, ab 18.00 Uht H

**REGENSBURG: Wohnraumstudio Bachler.** Tel. 0941/560214 (-22 Uhr) H

**Schäfer & Rompf, Stax, Rowland Trans-Rotor, C. John.** T. 06131/368717 o. 0203/343823 H

**Restek Tens. Endst.** 1 J., sw. 04921/25466

**Vorführgerät mit Gar.** Radford STA 25, sign., DM 2500,-; Moscode 600, 2x300 sin, DM 3900,-; Moscode 300, 2x75 sin., DM 2200,-; Moscode Super It, DM 500,-; Klimo Merlin, DM 2300,-; Concordant Röhrenvorverst., DM 1200,-; Restex MCA 5 MC Vorverst., DM 290,-; ASC AS 2V, DM 1200,-; Van den Hul DDT, DM 650,-; Sansui C 2101, DM 650,-; Audioplan Homogen Vorv., DM 1200,-. Tel. 06150/3996, abends H

**Eminent Magnetostaten LFT IV,** neu, 4800,- DM. Tel. 0231/807050 H

**WWG Nachwuchs:** Dynaudio Compound 5, palisander, VB 9500,- DM. Tel. 06122/52449

**Classe Audio Endstufe DR-8,** neu, Test TAS 67, VB 4800,-. Tel. 06421/84199

**Onkyo Scepter 2000,** guter Zustand, VB 3000,- DM. Tel. 0931/43300, nach 17 h



**Infinity RS1B,** 10.000,-; MC Intosh C33, 4500,-; DBX 3BX, 700,-. Tel. 06146/2311

**B/W Matrix 802/II,** 5600,-. 0228/239735

**MAGNEPAN in Düsseldorf/Ratingen,** alle Modelle vorführbereit, Tel. 02102/51477 H

**Krell KSA 100 MK II,** VB 4950,- DM. Tel. 0911/597689, Herr Tröger von 9-17.30 Uhr

**Uher Report 4400,** m. Tasche, Mikrofon, Sennheiser MKH ME40, gg. Gebot. Tel. 09721/84697, ab 19 Uhr

**Stanford M1774 Profimischer,** neu 2150,-, für DM 700,-, zu verk. Tel. 0201/466000

**Eckhorn Bassteil.** Tel. 06032/4040

**MB Quart 2200 S,** mahagoni, NP 5800,-; VB 3800,-, 1 Mon. alt. Tel. 089/963907

**Achtung wichtiger Hinweis!** High-End-Anlage, erst wenige Mon. alt, NP ca. 40.000,- DM, VB 24.000,-. Tel. 04371/9802

**Thorens 521, SME III, Ortofon MC 30,** Super, Zubehör, NP 3900,-, VS. 05623/2301

**Denon Lifestyle DRA-210,** DCD-210, DRM 210, SC-210, DM 2350,-. Tel. 02241/63353

**Denon DCD-3560,** DM 2250,-, neuwertig; Nakamichi CR-4E, DM 1200,-; Fisher&Fisher SN-300, schiefer, DM 5000,-; Revox A-700, DM 1500,-; Thorens TD 2001 mit Goldring AC-420L, nicht benutzt, DM 1000,-; Transrotor Rotary, SME 3009, Ortofon Vero , DM 2850,-. Tel. 02241/63353, ab 20 Uhr

**Omtel Antares,** 1100,-; Mission Cyrus One, 500,-; Denon DTR-2000, 1200,-; Denon TU-660, 450,-; Aiwa HD-S1, 1100,-; Linn Index II KU-Stone, Ständer, 1000,-, mit LK-20 Biwire; Sony WM-S6C, 590,-; Sony D-350, 580,-. Tel. 02241/63353

**CONRAD JOHNSON in Düsseldorf/Ratingen.** Tel. 02102/51477 H

**Verk. Schwingsdämpfer, Autokassettendeck KPX/220.** Tel. 089/467934

**Pro Ac EBS,** teak, NP 9000,-, VB 5800,-; Pro Ac Tablette, teak, NP 1500,-, VB 1100,-; Thiel CS 2, NP 5400,-, VB 3700,-. M. Schröder, Gabelskamp 37, 4650 Gelsenkirchen

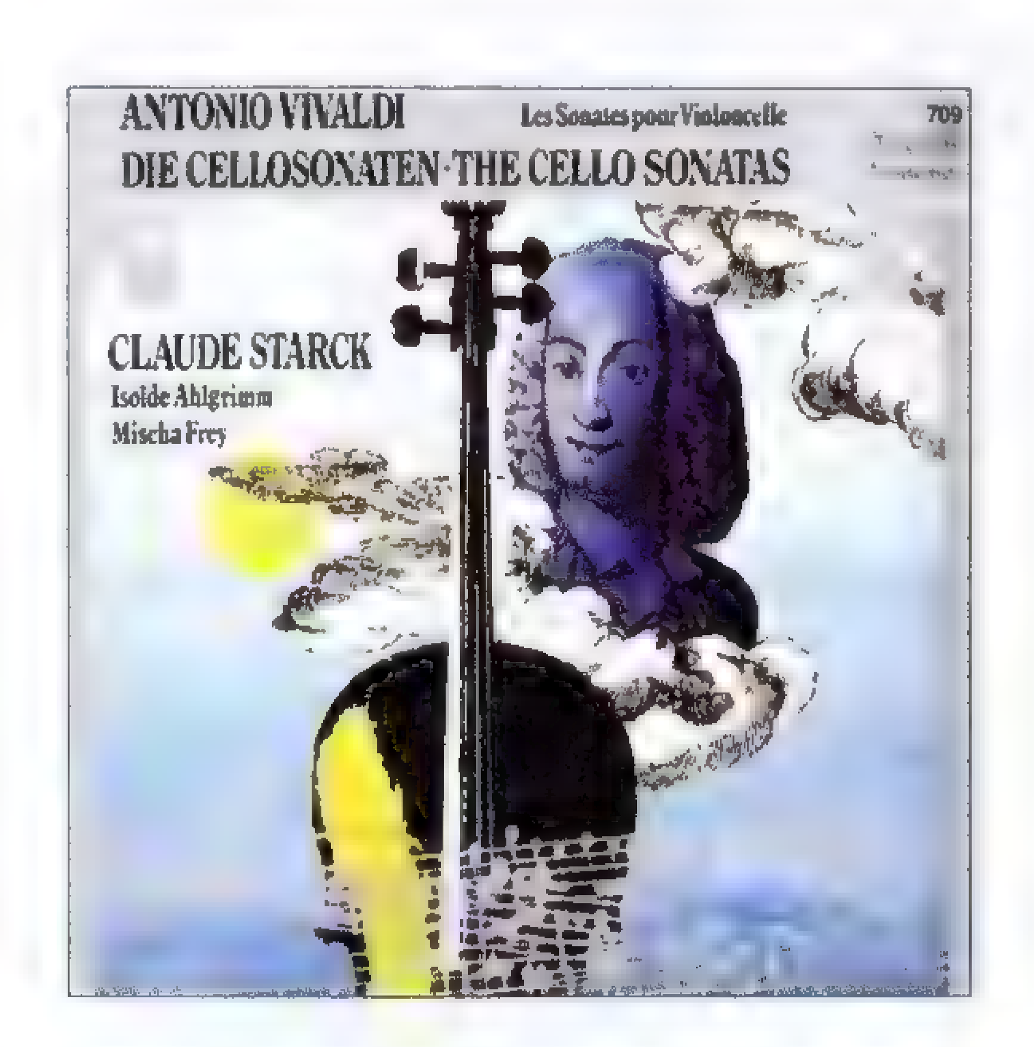
# AUDIOPHILE LECKERBISSEN




**CLAUDE DEBUSSY Das gesamte Klavierwerk** Diese Gesamtausgabe der Klavierwerke Claude Debussys enthält auf vier CDs alle vom Komponisten zum Druck freigegebenen Werke – einschließlich des „Little Negro", das erst nach seinem Tode erschien – gespielt von dem französischen Pianisten Jean Boguet.
4 CDs im Set, DM 89,– Best.-Nr.: 27901039 I




**FRANZ SCHUBERT Das gesamte Klavierwerk** Diese 12 CDs umfassende Edition beweist in ihrer Gesamtheit einmal mehr, daß Schuberts Klavierstücke meisterlich, ja vielleicht unübertroffen sind. Sie gehören zweifellos zu seinen typischsten, das heißt persönlichsten und unverwechselbaren Kompositionen. Interpretiert von Gilbert Schuchter, Träger des hochdotierten Preises des Deutschen Goethe Instituts Basel.
12 CDs im Set, DM 237,– Best.-Nr.: 27901015 J




**ANTONIO VIVALDI Die Cellosonaten** Vivaldi war die zentrale Persönlichkeit der europäischen Musik der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dennoch ist wenig über seine Entwicklung zum Komponisten bekannt. Er gilt in erster Linie als Schöpfer von Violonkonzerten, ist doch über die Hälfte seiner insgesamt 456 Konzerte für verschiedene Soloinstrumente der Violine gewidmet. Die auf 2 CDs vorliegenden neun erhaltenen Violoncello-Sonaten werden von Claude Starck (Violoncello), Isolde Ahlgrimm (Cembalo) und Mischa Frey (Cello-Continuo) meisterlich interpretiert.
2 CDs im Set, DM 47,– Best.-Nr.: 27901022 G




**WOLFGANG AMADEUS MOZART Flöten-Quartette** Die vier auf einen heiteren Grundton gestimmten Flöten-Quartette stehen vereinzelt in Mozarts Oeuvre. Er hat die Kombination von Flöte und Solostreichern nur dieses eine Mal angewandt – bestechend durch die Eleganz des Linienflusses und den Charme der Erfindung wie durch die Vielfalt der ins Spiel gebrachten Formen und Satzcharaktere.
DM 33,– Best.-Nr.: 27901046 B




**MAX REGER Klarinettenwerke** Eine klangfarblich abwechslungsreiche Instrumentation bei der die Klarinette fast stets in die vielfältig aufgespaltene Streichquartettformation eingebunden ist, verstärkt den Eindruck einer inneren Lebendigkeit. Das scheinbar so herbstmild abgeklärte Werk, dessen Sätze allesamt still verklingen, trägt die Fülle des Lebens in sich.
DM 33,– Best.-Nr.: 27901053 B

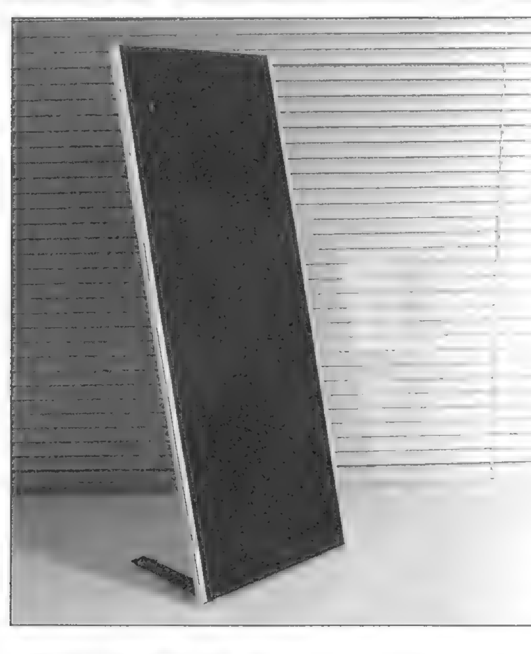



**CARNEVALE DI VENEZIA** Il Carnevale di Venezia steht durch hohen technischen Anspruch und sehr eingängiger Melodik vollkommen in der Tradition des großen Klarinettenvirtuosentums vom Anfang des 19. Jahrhunderts. Die überwältigende melodische Inspirationsfülle und die Freude an sprühenden Koloraturen, die für italienische Opernmusik charakteristisch sind, treffen sich hier hervorragend mit dem Wesen der Klarinette.
DM 33,– Best.-Nr.: 27901060 B

**ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL.**
**BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!**



Händleranzeigen sind mit H gekennzeichnet



# MAGNEPLANAR

## Lautsprecher

Flächenstrahler mit riesiger Membranfläche; räumlich; durchsichtig; feinzeichnend; offen; ästhetisch; auch optisch ein Genuß; filigran; einfache Last für Verstärker; unglaublicher Preis; auch für kleine Verstärker geeignet; keine Holzkiste, daher keine Gehäuseresonanzen; unkritisch in der Aufstellung; jeder andere Flächenstrahler kostet mehr als doppelt soviel; ein Genuß für Ohr, Auge und Geldbeutel.

Standardausführung: Bespannung hell, Rahmen Eiche.
Abbildung: Bespannung schwarz, Rahmen Chrom (Aufpreis).

Modell **SMG-A** pro Stück **998,-**

Information und Händleradressen:
Audionord, D-2000 Hamburg 61, Haldenstieg/Taurus-Haus, Tel.: 00 49-40-5 53 53 58, Fax: 00 49-40-5 53 54 54

**Infinity Kappa 9A,** 8A, 7A, 6A, Beta, Gamma, Delta.... Tel. 06029/8107 H

**ROWLAND in Düsseldorf/Ratingen,** Raum f. Besseres Hören, Tel. 02102/51477 H

**Thorens 321 m. Souther-Arm + Grado,** VB 2200,-; Arcam Black-Box, 850,-; Sonus-Faber "Minimh", 1700,-. Tel. 07243/9405

**Transrotor Connaisseur Gold.** 02521/12680

**Revox B285,** m. Fb., 2600,-; Akai GX-F91, Taped. d. Spkl. I, 950,-. Tel. 02872/3506

**Accuphase DP80L/DC81L/02365/43598.** Tel. 02365/43598

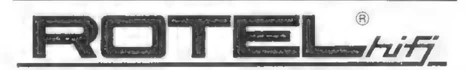
**An + Verkauf:** Tel. 0203/422422 H

**i.A. B + W 802/2,** DM 5800,-; NAD 2600A + 5300, DM 2500,-; Meridian 200 + 203, DM 4000,-, weitere auf Anfrage. 0271/353651 H

**Sequel 2,** Preis VS. Tel. 06565/2841

**Quadral Titan 2** Electrocompaniet EC1 und Endstufe Audiolaboratories Moscode 600, VB 10800,-, auch einzeln. 06732/4128

**Spitzenklasse-Anlage:** Vorstufe Onkyo, Endstufe Pioneer, Spec 2, 2x 300 Watt sinus, Cass.Deck, CTF 1000, 3 Mot., zus. FP 1000,-, NP ca 6000,-; Discman Sony D 100 mit IV-Fernbed., 400,-. 06026/6611, abends




UNERHÖRT SCHÖNES HÖREN

**Yamaha Disign-Anlage,** bestehend aus AX 2000, CDX 2020, TX 2000, DSP 3000, MX 55, sowie Quadral MK IV und 4x Sonofer SF 2, gegen Gebot. Tel. 04103/89499

**B + M, nußb.** NP 10.100,- DM, nur 6900,- DM; VV Phase II, NP 9400,- DM, nur 5950,- DM, alles Topzustand. Tel. 06247/7639, ab 17 h

**I.Q. System One,** bubinga, umständehalber für DM 9500,-.Tel. 089/4361994

**Aviator Tangential-Arm,** Luftlager, DM 250,-. Tel. 07633/4816, ab 20 Uhr

**TRI-Planar III Referenz Tonarm,** neu, Garantie. Tel. 07633/4816, abends

**Linn Isobarik, Passiv, Teak,** 2 J. alt, Garantie, Bestzustand, inkl. Stands + Kabel, VB 5900,-. Tel. 04102/56233

**I.Q. Trend 3,** 3 Mon. alt, umständeh., zu verkaufen, NP DM 8000,-, VB DM 5500,-. Tel. 07304/7285

**Es gibt Sie noch:** Knock out und 10 weiter Direct to Disc LPs, Liste von R. Weinschenk, Hölderlinweg 4, 7088 Hüttlingen

**Accuphase T108,** 6 Mon. Tel. 04744/1748

**Yamaha DSP-3000, MX-35, EQ-1100,** gegen Geb.; Onkyo T-9990, 1100,- DM; Onkyo P3390, 1100,- DM, mit Garantie u. OVP. Tel. 08261/8892, ab 18 Uhr

# Ahlefelder GmbH

HIFI VOM FEINSTEN

## „High-End Perfektion"

**Neugeräte (auf Bestellung lieferbar)**

| | |
|---|---|
| Sony CDP X-77 | 2498,– |
| Pioneer PD-93 | a.A. |
| Marantz CD-80 | a.A. |
| Radford STA-35 Röhrenendstufe | 2998,– |
| Radford WS-CD1 Player | 2498,– |
| Project One Laufwerk | 450,– |
| Rogers, Mirage, Magnepan | a.A. |

**Ausstellungsstücke (mit üblicher Garantie)**

| | |
|---|---|
| Netzfilter von Orange, Ensemble | a.A. |
| Camtech P-100 Endstufe | 1598,– |
| Audio Research Classic 120/Paar | 12 500,– |
| TDL Monitor/Paar | 4600,– |
| Wadia 64-4 Wandler | 8998,– |
| Wadia WT-3200 CD Transport | 3998,– |
| Acoustat Spectra 11+22/Paar | a.A. |
| SME 309 Tonarm | 1398,– |
| Pioneer M-90a Endstufe | 1298,– |
| Schäfer & Rompf Emitter I/PM | 3298,– |
| Classé Audio Vor-/Endstufen | a.A. |

**Inzahlungnahmen (6 Monate Garantie)**

| | |
|---|---|
| Denon DCD 1520/3520 | 800,–/1900,– |
| Audio Research SP 40 | 4200,– |
| Audio Labor „Klar"-Vorstufe | 2 600,– |
| Beard P-505 Vorstufe | 1 198,– |
| Thorens 30001 Laufwerk | 1198,– |
| Rauna "Ymer"/Paar | 1598,– |
| Threshold FET 10 (Kompl.) | 5 200,– |
| Kenwood L-1000 M Endstufe | 998,– |
| Magnepan 2.5 R/Paar | 4 200,– |
| Cambridge C-400/A-100 | 1500,– |
| ATL Transfer/Paar | 7 800,– |
| Martin Logan CLS II/Paar | 6 800,– |
| Bowers & Wilkens MPA-1/Paar | 1 698,– |
| Oracle Paris + Sumiko MMT | 2 100,– |
| Rotel RB870 BX Endstufe | 750,– |
| Meridian 205 Monos/Paar | 2 100,– |
| Magnasphere Lambda 5/Paar | 1 198,– |
| Stax SRM-1 | 850,– |

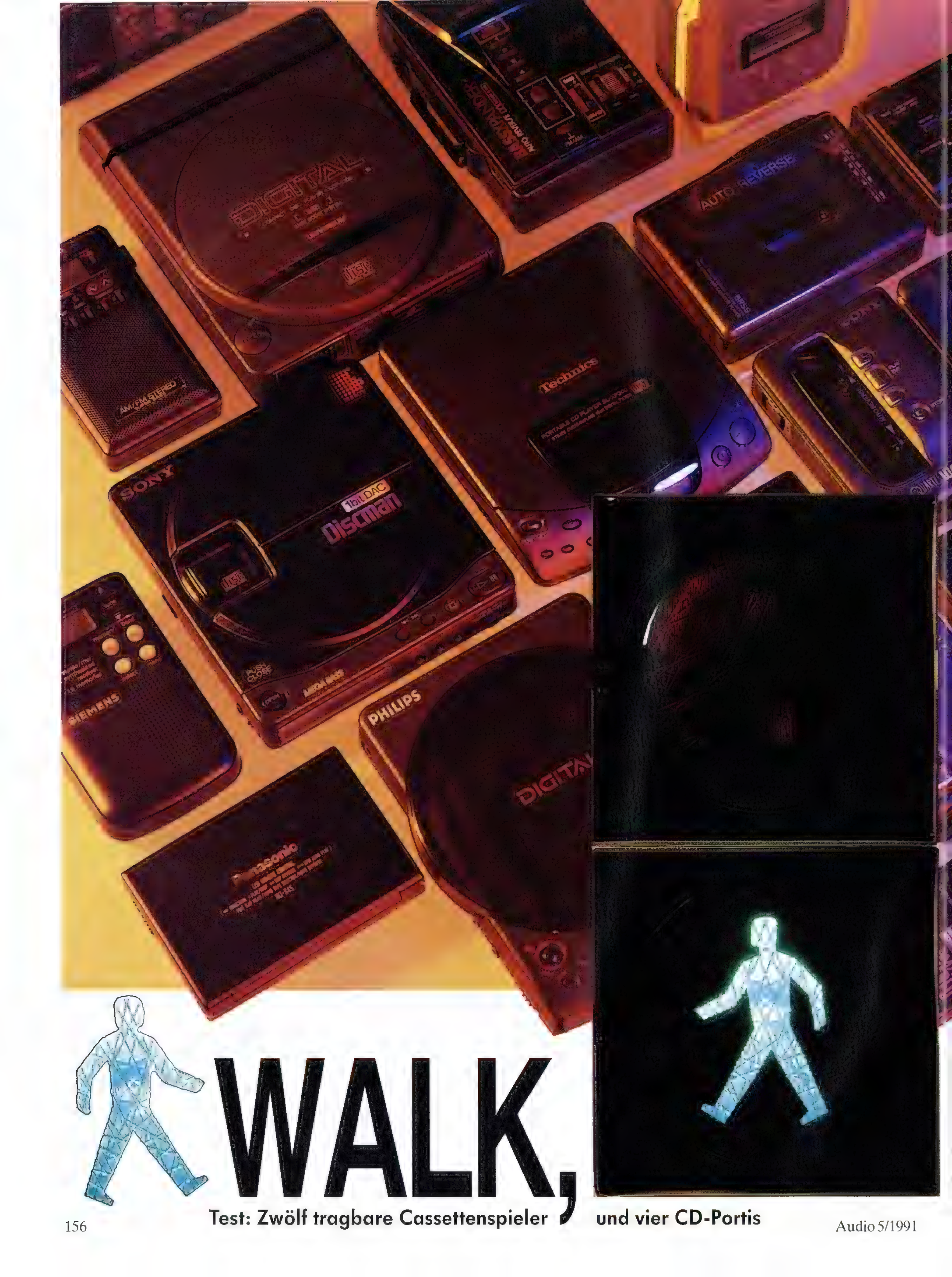
Weitere Geräte: Sonderliste anfordern!

Aaron, Apogee, Arcam, ATC, Audiodata, Audio Innovations, Audio Research, Audio Technica, AVM, Bryston, Cambridge Audio, Camtech, Classé Audio, Clearaudio, DCM, Duntech, Ensemble, Infinity, Kebschull, Krell, Linn, Magnat, Magnepan, Marantz, Martin Logan, MBL, Meridian, Mirage, Musical Fidelity, NAIM Audio, Phonosophie, Octave Audio, Omtec, Oracle, Orange, Pioneer, Posselt, Proceed, Quad, Quadral, Radford, Rega, Rogers, Rose, Schäfer & Rompf, Sovereign, Spendor, Sony, Sound Audio, Stax, Straightwire, TDL, Theta, Thiel, Thorens, Threshold, TMR, Tube Technology, Wadia, Zarathustra u.v.m.

NITTY GRITTY™ RECORD CARE PRODUCTS

**Ahlefelder GmbH**
Bornheimer Straße 15 · **D-5300 Bonn 1**
Telefon (02 28) 65 00 08

NITTY GRITTY™ RECORD CARE PRODUCTS




# WALK,

Test: Zwölf tragbare Cassettenspieler und vier CD-Portis






Von Thomas Brieger und Felix Fuchs

Grünes Licht für die neue Freiluftsaison. Ob Fußgänger oder S-Bahnfahrer, Jogger oder Badenixen – mittlerweile gibt's für jeden den passenden Outdoor-Musikanten. Wer seine mobile Anlage mit CDs füttern will, wird ab Seite 157 fündig. Auf den Seiten 160 bis 166 sagt Ihnen AUDIO, bei welchen tragbaren Cassettenspielern Sie zugreifen müssen. Dort erfahren Sie auch, warum die britischen Bobbies Jagd auf Walkman-Hörer machen, und was Sie tun müssen, damit Ihr Akku besonders lange lebt. Als Tip zum Schluß stellt AUDIO auf der Seite 168 noch sechs Mini-Radios vor. Noch Fragen?



Bügelkopfhörer und Tragetasche sind beigepackt, Spielzeitanzeige und Programmierung fehlen.

## Universum CDP-1006, um 250 Mark

Wäre da nicht die etwas klobige Frontpartie – der Universum-Spieler könnte im Feld der teuren Spieler unerkannt untertauchen. Zwar merkt man beim Ausprobieren, daß er sich gegenüber den fast doppelt so teuren Kollegen einige Abstriche im Komfort gefallen lassen mußte, dennoch macht er einen recht flotten Eindruck.

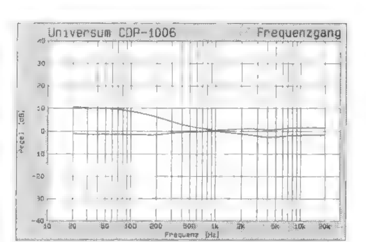
Das kleine Guckfensterchen informiert über Titelnummer, verschweigt zwar die Spielzeit, versöhnt dafür aber mit der Anzeige eines Zufallsgenerators, Wiederholfunktion und einer Anspielautomatik für die ersten Takte jedes Titels. Mit fünf Sekunden ist letztere aber zu knapp geraten.

Desweiteren verschwindet eine stilisierte Batterie aus der Anzeige und gemahnt ans Auftanken, wenn der Stromvorrat zur Neige geht. Das könnte schon mal unnötig früh notwendig werden, denn der CDP-1006 muß per Schalter deaktiviert werden. Die anderen Testteilnehmer drehen sich selbst den Hahn zu, falls sie eine gewisse Zeit lang arbeitslos sind.

Eine Beschäftigung sollte sich auf jeden Fall der Besitzer des CDP-1006 suchen – zumindest nachdem er die CD eingelegt hat: Im Schnitt vergehen zehn Sekunden bis zu den ersten Takten der Musik.

Wenn er aber spielte, dann hielt er die Spur und zeigte sich erfreulich unempfindlich gegen joggingbedingte Schlenkerbewegungen. Der mitgelieferte Bügelkopfhörer sitzt durch seine großen Ohrpolster angenehm auf den Ohren, dürfte aber rein klanglich ruhig mal durch einen hochwertigeren ersetzt werden.

Denn der CDP-1006 konnte zupacken, wenn es um kräftige Kicks auf den Bass-drums ging. Allerdings folgte er den Impulsen eine Idee langsamer als der Philips, der den lebendigeren Eindruck vermittelte. Zudem blieben beim Universum komplexe Passagen immer eine Spur dichter verwoben, es fehlte einfach der Spielraum für die einzelnen Instrumentalisten.




Der CDP-1006 hebt die Bässe bis in den Mitteltonbereich hinein ab.

**Der Steckbrief**

| | |
|---|---|
| Maße B×H×T | 135×40×167 mm |
| Gewicht[1] | 500 g |
| Laufgeräusch | leise |
| Spieldauer[2] | 1,5 Stunden |
| Netzteil | ● |
| Akku+Ladegerät | – |

**Das Audiogramm©**

| | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| Klang | gut | 65 |
| Abtastsicherheit | überragend | |
| Vibrationssicherheit | gut | |
| Ausstattung | befriedigend | |
| Verarbeitung | befriedigend | |
| Bedienung | gut | |
| Preis/Leistung | gut | |
| Prädikat | Oberklasse ♪♪♪ | |

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Einschließlich Akkus; [2]Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.

▷

CD-PORTIS




**Der Niederländer macht einen lebendigen Eindruck. Schade, daß das DBB (Dynamic Bass Boost) im AZ 6892 Bässe eine Idee zu stark anhebt.**




**Superflacher Mini-Zwerg mit Fernbedienung in der Kopfhörerleitung. Mit 18 Bit und 8fach-Oversampling ein hochaktueller Technikprotz.**

## Philips AZ 6892, um 400 Mark

Bei System-Erfinder Philips muß eine verspielte Crew in der Designabteilung sitzen. Denn obwohl der Spielraum sehr klein ist – alle Testgeräte sind kaum größer als die Silberlinge selbst –, weicht der AZ 6892 doch gewaltig von der Standardform ab.

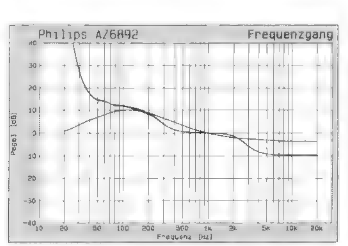
Recht futuristisch angehaucht, könnte der Philips auch am Gürtel von Raumschiff-Captain Kirk baumeln. Das Basisgehäuse geriet ein wenig schlanker, als es die CD verlangt, und beherbergt – benutzerfreundlich – die Bedienelemente auf der Oberseite. Eine Hold-Funktion verhindert, wie beim restlichen Testfeld auch, daß man versehentlich die falsche Taste betätigt.

Ebenfalls übereinstimmend gehören der Kopfhörer, ein Netzteil für den stationären Betrieb an der Heimanlage sowie die entsprechenden Adapterkabel (3,5-Milimeter-Klinke auf Cinch) zum Lieferumfang eines jeden Musikzwergs. Erst bei den Akkus meckerte die eine oder andere Kostenstelle.

Was läuft, zeigt der Philips nicht nur durch die leicht getönte Kunststoff-Kanzel. Ein kleines, aber informatives Display verät die Gesamtspielzeit der CD, welcher Wiederholmodus gewählt wurde, ob die Titel in zufälliger Reihenfolge erklingen, einzelne Titel nur zehn Sekunden angespielt werden oder welche der 20 möglichen Speicherplätze belegt sind.

Wirklich pfiffig gelöst ist die Bedienung, wenn der Musikus in der mitgelieferten stabilen Schutzhülle verschwindet. Da sich damit gleichzeitig auch die Tasten verabschieden, dient eine rund 50 Zentimeter lange, kabelgebundene Fernbedienung in Clip-Form zur Befehlsübermittlung.

Unverhüllt im AUDIO-Hörraum gab es keine Verständnisprobleme. Der Holländer übersetzte auch feine Details sehr akkurat und wirkte dadurch sehr lebhaft. Kräftige Baßschnalzer eines Kontrabasses ließ er ebenso beherzt knallen wie rockige Attacken von Melissa Etheridge.




**Zu heftige Baßanhebung und leicht unausgewogen: Philips AZ 6892.**

| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T | 131×32×171 mm |
| Gewicht[1] | 465 g |
| Laufgeräusch | leise |
| Spieldauer[2] | 2,5 Stunden |
| Netzteil | ● |
| Akku+Ladegerät | – |
| **Das Audiogramm©** | |
| | **Urteil** / **Punkte** |
| **Klang** | gut 70 |
| **Abtastsicherheit** | überragend |
| **Vibrationssicherheit** | gut |
| **Ausstattung** | gut |
| **Verarbeitung** | gut |
| **Bedienung** | sehr gut |
| **Preis/Leistung** | **gut** |
| **Prädikat** | **Oberklasse** |

## Technics SL-XP300, um 450 Mark

Le Beau müßte sein Spitzname sein. Der Schönling sieht aus wie ein Wagen der neuen S-Klasse aus Stuttgart-Untertürkheim nach einer Windkanalstudie. Trotz Kunststoff-Einsatz vermittelt die an eine Metallic-Lackierung erinnernde Oberfläche des SL-XP300 einen äußerst wertigen Eindruck.

Zu Recht, denn die Mechanik ist solide und die ergonomisch an der schrägen Front plazierten Tasten besitzen einen definierten Druckpunkt.

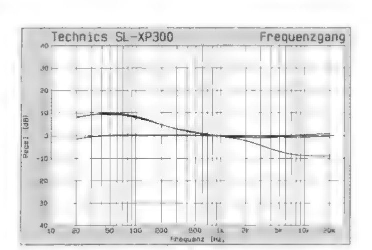
Ein Ausstattungsriese ist der Flachmann nicht gerade, doch immerhin versteht er den Wunsch nach Programmierung (bis zu 24 Titel) und deren Kontrolle. Auf Knopfdruck zeigt er deshalb der Reihe nach die Belegung der Speicherplätze an.

Ansonsten beschränkt sich die sehr gut ablesbare Anzeige auf Titelnummer und Spielzeit. Ein Zufallstitelgenerator ist der einzige Luxus, den man sich mit dem Technics leistet, ansonsten lenkt nichts vom Musikgenuß ab.

Höchstens leichte Schläge auf den Korpus. Leider reagieren in diesem Punkt alle CD-Portis mit ähnlichem Schluckauf. Weiche Pendelbewegungen, senkrecht oder auf dem Kopf hängend, meistert der Technics dagegen problemlos.

Ohne Saltos schlagen zu müssen konnte sich der Technics dann im Hörraum ans Spurenlesen machen und überraschte mit einer plastischen und räumlich schon sehr tiefreichenden Abbildung. Er verstand es, im undurchsichtigen Tieftondickicht immer wieder den Überblick zu wahren und ließ derbe Schläge knochentrocken durch den Hörraum donnern.

Verstieg er sich in hochtonreiche Gefilde, übertraf er den Sony D99 mit noch energischerer Durchzeichnung. Sehr deutlich wurde dies bei den verrückten Tänzen (*La Folia*, ATR), wo sich ein Sammelsurium an exotischen Instrumenten und zweckentfremdeten Gegenständen ein hochtonstarkes Wechselspiel lieferte.




**Der SL-XP300 ermöglicht praxisgerechte Baßanhebung und Höhensenkung.**

| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T | 128×29×145 mm |
| Gewicht[1] | 317 g |
| Laufgeräusch | sehr leise |
| Spieldauer[2] | 2 Stunden |
| Netzteil | ● |
| Akku+Ladegerät | ● |
| **Das Audiogramm©** | |
| | **Urteil** / **Punkte** |
| **Klang** | gut 75 |
| **Abtastsicherheit** | überragend |
| **Vibrationssicherheit** | gut |
| **Ausstattung** | gut |
| **Verarbeitung** | gut |
| **Bedienung** | sehr gut |
| **Preis/Leistung** | **sehr gut** |
| **Prädikat** | **Oberklasse** |

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Einschließlich Akkus; [2]Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.




Solider Discman mit kompletter Ausstattung inklusive zusammenklappbarem Bügelkopfhörer mit Fernbedienung in der Zuleitung.

## Sony D99, um 500 Mark

Bei der Konzeption des Sony-Winzlings stand das Gewichtsproblem nicht unbedingt an erster Stelle: Vom Deckel bis zum Boden verfügt er über ein stabiles Metallgehäuse. Die wichtigsten Funktionen sind bequem von oben zu bedienen (Play/Pause, Stop und Skip).

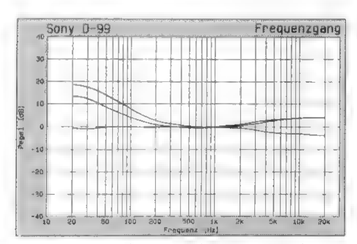
Bis zu siebenfach belegte Tasten lassen den D99 sehr aufgeräumt wirken und gestatten zudem umfangreiche Spielmöglichkeiten. Sogar eine Sequenz – auch bei Heimspielern kein Standard – läßt sich programmieren. Restspielzeit des Titels und der gesamten CD sind kein Geheimnis, auch den schnellen Vorlauf beherrscht der Sony.

Auf den ersten Blick erscheint der zusammenklappbare Kopfhörer wie ein Anachronismus, denn auch im Zubehörprogramm bei Sony dominieren Knopfhörer. Doch je nach Ohrform sitzt diese Art wesentlich fester: Nichts rutscht mehr.

In der Zuleitung versteckt sich die Fernbedienung, mit der sich auch die Lautstärke regeln läßt. Bei der Unterbringung des Clips hatten die Sony-Boys zwar die gleiche Idee wie Philips, doch dient die Fernsteuerung beim Japaner gleich noch als Zugentlastung für den Kopfhörer.

Als einziger Testteilnehmer vertraut der Sony der hauseigenen MASH-Variante. Genauso einsam steht er mit seinem Angebot da, das Fach für den mitgelieferten Akku durch einen Adapter für zwei normale Batterien aufnahmefähig zu machen.

Frei und luftig klingelte es bei der Percussion-Oper mit Ana Caram auf ihrem gleichnamigen Album (Chesky JD28). Gitarren besaßen einen glaubhaften Korpus, dessen Saiten die hübsche Südamerikanerin durchaus lebensecht streichelte. Im unteren Frequenzbereich hob der Sony-Winzling mit mächtigen Tieftonschaufeln ein solides Fundament aus. Hier übertraf der 500-Mark-Spieler den Technics-Player, der sich nicht minder tief, aber etwas schlanker zeigte.




Der D-99 hat in keiner Schalterstellung einen völlig geraden Frequenzgang.

| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T | 131×32×143 mm |
| Gewicht[1] | 491 g |
| Laufgeräusch | sehr leise |
| Spieldauer[2] | 2 Stunden |
| Netzteil | ● |
| Akku+Ladegerät | ● |

| Das Audiogramm | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| Klang | gut | 75 |
| Abtastsicherheit | sehr gut | |
| Vibrationssicherheit | gut | |
| Ausstattung | sehr gut | |
| Verarbeitung | sehr gut | |
| Bedienung | sehr gut | |
| Preis/Leistung | sehr gut | |
| Prädikat | Oberklasse | |

### Der Kommentar



Thomas Brieger, 29, ist Redakteur im Ressort Test + Technik

Wenn das so weitergeht, muß sich die ständige Miniaturisierung der Portis bald selbst in Frage stellen. Kaum zweieinhalb CD-Verpackungen hoch präsentiert sich der Technics SL-XP300. Der SL-XP700, der noch dieses Jahr die Produktpalette erweitern soll, wird in einem sauber gestapelten CD-Türmchen glatt untergehen: Er ist so platt wie eine einzige CD-Hülle – mitgenommene Platten tragen mehr auf als der Player selbst.

Deshalb sollten die Entwickler diesen Schrumpfungsprozeß stoppen und sich statt dessen verstärkt auf die Rüttelfestigkeit und Stromversorgung (längere Laufzeiten) konzentrieren. Nur 1,5 Stunden Musikgenuß mit sage und schreibe sechs Akkus beim Universum sind einfach zu wenig für die Untermalung einer längeren Bahn- oder Flugreise.

## Ratgeber: Zubehör

Um ein wenig abzuspeken, bieten einige Firmen Mappen an, in denen die CDs meist in einem weichen Inlett recht gut aufgehoben sind. AUDIO präsentiert eine kleine Auswahl an Transportmöglichkeiten. Die stabile Autobox für sechs CDs stammt von Deja (5000 Köln 91) und ist für rund 20 Mark zu haben. Durch eine weiße Vlieseinlage geschützt, nimmt das Mobil-Album von HIFI-Plus (1000 Berlin 21) sechs CDs platzsparend auf. Eine Mini-Version berücksichtigt den wachsenden CD-Mini-Markt und macht für zehn Mark mobil. Erus-Technik vertreibt unter dem Label FOR das gleiche Prinzip für 15 Mark (nicht für Minis). Die äußere Umhüllung macht einen etwas stabileren Eindruck, die Inneneinteilung inklusive der Einlage für sechs CDs aber ist identisch.

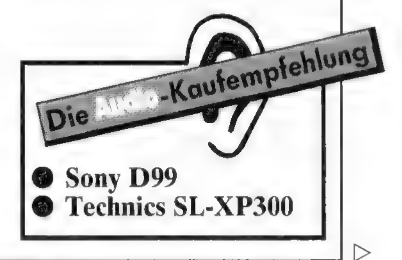


Kompakt: CD-Mappen für unterwegs.

## Fazit

Er ist zwar das Schlußlicht in diesem Feld, aber ein Verlierer ist der Universum CDP-1006 dennoch nicht. Für 250 Mark bietet er den Klang der Oberklasse und damit das günstigste Porti-Erlebnis mit CD. Wem seine zugegebenermaßen spartanische Ausstattung zu gering ist, findet im Philips einen idealen Spielpartner, der sich auch noch optisch wohltuend von der Einheitsware abhebt.

Mit je 75 Punkten markieren der Sony D99 und der Technics SL-XP300 das obere Ende der Discman-Fahnenstange. Klanglich unterscheiden sich beide in Details – eine Geschmacksfrage. Wer aber bereit ist, 50 Mark mehr für den Sony auszugeben, investiert in ein solides Metallgehäuse und eine sehr gute Ausstattung.




▷




AUDI 80 · AUDI 90 · AUDI 100 · AUDI 200 · MERCEDES 190 · MERCEDES 200 · BMW 3-SERIE · BMW 5-SERIE · BMW 7-SERIE · OPEL KADETT
OPEL VECTRA · OPEL OMEGA · VW GOLF · VW JETTA · VW PASSAT · VW CORRADO · VW CARAVELLE · FORD FIESTA · FORD ESCORT
FORD ORION · CITROEN XM · PEUGEOT 205 · PEUGEOT 309
PEUGEOT 405 · RENAULT 19 · RENAULT 21 u.v.m.

**BASTA ist Spitzentechnologie einfach zum Einbauen - Das Klangerlebnis für Ihr Auto.**

Die neue Autolautsprecherlinie von Magnat- 17 hochwertige Speziallautsprecher, abgestimmt auf die fahrzeugspezifischen Einbauorte der 50 erfolgreichsten Autos in Europa.

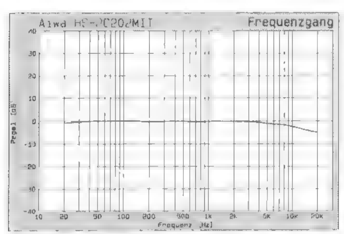
**Magnat®**
TECHNOLOGIES

Magnat Auto-Hifi
und Communication GmbH
Kelvinstraße 1-9 · 5000 Köln 50




## Aiwa HS-PC202 MII, um 180 Mark

Den Vorgänger des HS-PC202 MII hatte AUDIO noch in bester Erinnerung. Dieser Aiwa-Spieler nämlich kassierte im vergangenen Jahr (AUDIO 5/1990) Klangnoten, die bislang nur Nobel-Walker erreichten. Kein Wunder also, daß auch in dieser Runde das optisch geringfügig überarbeitete 91er Modell mit einem Super-Ergebnis abschneidet. Klassik und Pop reproduzierte er mit der nötigen Frische, die Wiedergabe war rundum ausgewogen. Die wichtigsten Ausstattungsmerkmale: Bandsortenwahlschalter und Netzteilanschluß wie auch Dolby B/C – eine in dieser Preisklasse seltene Zugabe.




**Gleichlaufschwankungen: 0,25%; Geräuschspannungsabstand: 68 db; Azimutfehler: 50 µs**

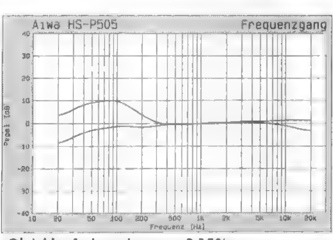
| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 118×22×76 |
| Gewicht[1] | 198 g |
| Radio/Aufnahme | –/– |
| Dolby B/C | ●/● |
| Spieldauer[2] | 3 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | – |
| Akku+Ladegerät | – |

| Das Audiogramm© | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Klang mit Referenz-/ (Originalhörer)** | befried. (befried. | 55 50) |
| **Ausstattung** | gut | |
| **Verarbeitung** | gut | |
| **Bedienung** | gut | |
| **Preis/Leistung** | **überragend** | |
| **Prädikat** | **Mittelklasse** | |




## Aiwa HS-P505, um 200 Mark

Der krachneuer Aiwa sieht nicht nur aus wie ein Überflieger – er ist ein Überflieger. Denn für taschengeldfreundliche 200 Mark bietet er Akku, Ladegerät, Dolby B und Kopfhörer samt Fernbedienung (im Kopfhörerkabel integriert). Dazu glänzte das rundum metallene Mini-Pack mit tadelloser Verarbeitung. Sogar eine Superbaßschaltung für schwachbrüstige Lauscher gibt's. Die allerdings hatte er bei der Hörprobe nicht nötig. Der Aiwa fächerte Orchester weit in den Raum und zeigte Liebe zum Detail. Überragendes Ergebnis: 60 Punkte. Einziges Manko: der miserable Kopfhörer.




**Gleichlaufschwankungen: 0,15%; Geräuschspannungsabstand: 63 db; Azimutfehler: 20 µs**

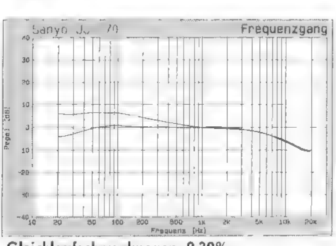
| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 106×24×77 |
| Gewicht[1] | 202 g |
| Radio/Aufnahme | –/– |
| Dolby B/C | ●/– |
| Spieldauer[2] | 7 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | ●/● |
| Akku+Ladegerät | ● |

| Das Audiogramm© | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Klang mit Referenz-/ (Originalhörer)** | befried. (befried. | 60 45) |
| **Ausstattung** | sehr gut | |
| **Verarbeitung** | sehr gut | |
| **Bedienung** | sehr gut | |
| **Preis/Leistung** | **überragend** | |
| **Prädikat** | **Mittelklasse** | |



## Sanyo JJ-F70, um 200 Mark

Sachlichkeit ist Trumpf. Beim JJ-F70 verzichteten die Entwickler auf jeglichen Schnickschnack. So wird das Radioteil per Drehrädchen auf die Senderfrequenz abgestimmt. Da paßt's ins Klangbild, daß die Sanyo-Sparer auch auf Dolby verzichten. Dafür aber gibt's Baßverstärkung. Klanglich konnte dieser Walker nicht zur Spitze aufschließen. Bläser stießen ein wenig zu heftig ins Horn. Auch Details unterschlug er bisweilen. Der kräftige Baß aber verhalf so manchem Pop-Stück zu neuem Schwung. Allerdings nur mit Referenzhörer. Die Originallauscher waren kaum zu gebrauchen.




**Gleichlaufschwankungen: 0,30%; Geräuschspannungsabstand: 55 db; Azimutfehler: 10 µs**

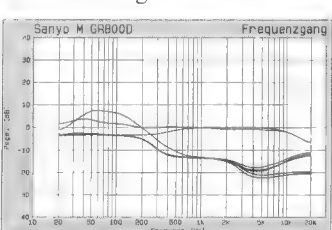
| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 113×31×88 |
| Gewicht[1] | 269 g |
| Radio/Aufnahme | ●/– |
| Dolby B/C | –/– |
| Spieldauer[2] | 4 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | –/– |
| Akku+Ladegerät | – |

| Das Audiogramm© | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Klang mit Referenz-/ (Originalhörer)** | befried. (ausreich. | 40 25) |
| **Ausstattung** | gut | |
| **Verarbeitung** | befriedigend | |
| **Bedienung** | gut | |
| **Preis/Leistung** | **gut** | |
| **Prädikat** | **Mittelklasse** | |




## Sanyo MGR 800D, um 250 Mark

Der zweite Testkandidat von Sanyo hat mit Schlichtheit nichts am Hut: Laufwerk und Tuner verpackten die Entwickler in ein unhandlich großes Kunststoffgehäuse, auf dessen Front eine LC-Frequenzabstimmanzeige blinzelt. Der Digitaltuner speichert bis zu acht UKW- und vier MW-Sender. Daneben gibt's einen stufenlos regelbaren Superbaß und zwei Klangregler. Dennoch blieb die Hörvorstellung hinter den Erwartungen zurück. Pauken schrumpften zu Bongos, Streicher und Trompeten quäkten nervend. Am Kopfhörer lag's nicht: Er stünde so manch edlem Walker gut zu Gehör.




**Gleichlaufschwankungen: 0,25%; Geräuschspannungsabstand: 57 db; Azimutfehler: 25 µs**

| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 134×46×95 |
| Gewicht[1] | 322 g |
| Radio/Aufnahme | ●/– |
| Dolby B/C | ●/– |
| Spieldauer[2] | 4 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | –/– |
| Akku+Ladegerät | – |

| Das Audiogramm© | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Klang mit Referenz-/ (Originalhörer)** | ausreich. (ausreich. | 30 25) |
| **Ausstattung** | sehr gut | |
| **Verarbeitung** | befriedigend | |
| **Bedienung** | gut | |
| **Preis/Leistung** | **befriedigend** | |
| **Prädikat** | **Standardklasse** | |

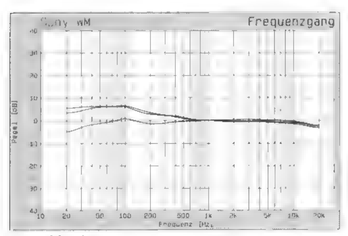
Einordnung in die AUDIO-Bestenliste nach Klangnote mit Referenzhörer (Koss Porta Pro). [1]Einschließlich Akkus. [2]Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.

▷



## Sony WM-FX43, um 250 Mark

Sony wäre nicht Sony – hätten die Walkman-Erfinder nicht auch dieses Jahr Neuheiten parat – wie zum Beispiel den WM-FX43, dessen mechanische Tasten auch größeren Fingern ein sicheres Ziel bieten. Im Abspielbetrieb ist im Anzeigenfeld des Tuners die Laufrichtung und das Wörtchen „Play" zu entziffern. Klanglich gefiel er durch zurückhaltende, aber gut durchgezeichnete Höhen. Im Baß hätte etwas mehr Präzision nicht geschadet. Ebenso wie eine bessere Verarbeitung. Denn die hielt – mit einem locker in den Scharnieren hängenden Deckel – nicht, was der Name Sony verspricht.




Gleichlaufschwankungen: 0,20%; Geräuschspannungsabstand: 63 db; Azimutfehler: 10 µs

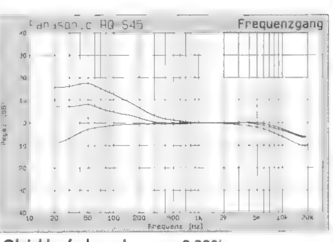
| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 110×38×89 |
| Gewicht[1] | 217 g |
| Radio/Aufnahme | ●/– |
| Dolby B/C | ●/– |
| Spieldauer[2] | 5 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | –/– |
| Akku+Ladegerät | – |

| Das Audiogramm© | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| Klang mit Referenz-/ (Originalhörer) | befried. ( – | 40 – [3]) |
| Ausstattung | sehr gut | |
| Verarbeitung | ausreichend | |
| Bedienung | gut | |
| Preis/Leistung | befriedigend | |
| Prädikat | Mittelklasse | |




## Panasonic RQ-S45, um 300 Mark

Problem erkannt, Problem gebannt. Panasonic spendierte dem RQ-S45 eine Schaltung (ASC), die das lästige Kopfhörer-Geschrappel für unfreiwillige Mithörer verringern soll. Auch in Sachen Bedienung setzt dieser Winzling Maßstäbe. So sitzt ein übergroßer Startknopf gut erreichbar auf der Rückseite des Spielers, und die Schiebetasten bieten den Fingern guten Halt. Ein Novum ist die LC-Anzeige auf der Fernbedienung. Sie informiert mit rotierenden Kreissegmenten über Lauf- und Spulrichtung. Ansonsten spielte der Walker mit kräftigen Bässen, zeigte sich aber in den Höhen leicht bedeckt.




Gleichlaufschwankungen: 0,30%; Geräuschspannungsabstand: 61 db; Azimutfehler: 10 µs

| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 106×22×74 |
| Gewicht[1] | 152 g |
| Radio/Aufnahme | –/– |
| Dolby B/C | ●/– |
| Spieldauer[2] | 3 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | –/● |
| Akku+Ladegerät | ● |

| Das Audiogramm© | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| Klang mit Referenz-/ (Originalhörer) | befried. (befried. | 60 50) |
| Ausstattung | sehr gut | |
| Verarbeitung | sehr gut | |
| Bedienung | überragend | |
| Preis/Leistung | sehr gut | |
| Prädikat | Mittelklasse | |

Einordnung in die AUDIO-Bestenliste nach Klangnote mit Referenzhörer. [1]Einschließlich Akkus. [2]Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus. [3]Originalhörer noch nicht verfügbar.

## Ratgeber: Akku oder Batterie?

Wer seinen Walker mit Einwegbatterien betreibt, schadet nicht nur der Umwelt – auch der Haushaltskasse können diese kleinen Kraftspritzen gehörig zusetzen. Denn Dauerhörer müssen für ein Energiepaket der Größe Mignon immerhin schon bis zu zwei Mark investieren. Zum Vergleich: Ein Nickel-Cadmium-Akku gleichen Typs ist für vier bis fünf Mark zu haben, macht aber erst nach tausend Ladezyklen schlapp. Geht man davon aus, daß eine Batterie (Zink-Kohle) doppelt so viel Ladung wie ein Akku bereitstellt (Alkali-Mangan viermal so viel), bleiben dem Umweltgewissen rund 500 leergesaugte Einwegbatterien erspart. Eine Investition, die auf jeden Fall lohnt – auch wenn heute die Batteriehersteller weitestgehend auf das hochgiftige Quecksilber verzichten und somit die Entsorgung mit dem Hausmüll ermöglichen.

Ein weiterer Kostenfaktor ist das Ladegerät. Je nach Einsatzbereich kosten diese Energiespender 20 Mark aufwärts. Rund 35 Mark verlangt zum Beispiel die Firma Friwo aus Ostbevern bei Münster für ihre Luxuszapfsäule Quicky (siehe Bild). Dieses Schnell-Ladegerät betankt vier leere Speicher (Mignon oder Micro) innerhalb von acht Stunden. Ist der Akku voll, schaltet ein Timer auf Erhaltungsladung. Zwei Leuchtdioden halten den Benutzer stets auf dem laufenden. Rot steht für Schnell-Laden, Grün heißt einsatzbereit.

Wer noch mehr sparen will, sollte Angebote von Baumärkten und Elektronikhändlern studieren. Denn größere Firmenketten verschleudern teilweise Sets, bestehend aus vier Mignons und einem Ladegerät, für 15 bis 20 Mark.

Um ein langes Akku-Leben zu garantieren, müssen Walker-Fans allerdings einige Grundregeln beachten: Erstens sollten die Akkus vor jedem Ladezyklus leergespielt sein. Wenn nicht, reagiert er mit einem scheinbaren Kapazitätsverlust – er kann sich nicht mehr vollständig entladen. Fachleute sprechen vom Memory-Effekt. Regel Nummer zwei: Der Akku darf sich niemals tiefentladen. Schalten Sie den Walker sofort nach den ersten Schwächeanzeichen wie Leiern oder abnehmende Lautstärke aus.

Noch ein Tip zum Schluß: Da die Aufladbaren die Umwelt mit giftigen Schwermetallen belasten würden, hat sie die Industrie mit drei Pfeilen gekennzeichnet. Dies ist ein Hinweis darauf, daß ausgediente Kraftpakete unbedingt entsorgt werden müssen. Dafür bietet sich der Handel an, der sich verpflichtet hat, alte Akkus zurückzunehmen.



Sondermüll: Akkus haben im Hausmüll nichts verloren.



Intelligent: Das Ladegerät Quicky paßt den Strom dem eingelegten Akkutyp an.

# SOUND UND DESIGN

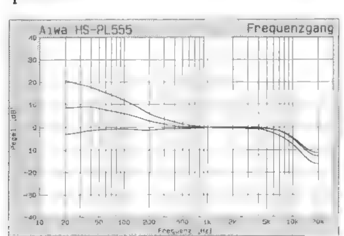
## DER NEUE HD 560 OVATION.






## Aiwa HS-PL555, um 350 Mark

Die Meßlatte für den Bruder des Überfliegers HS-P505 liegt hoch. Ein Vergleich der beiden Ausstattungspakete zeigt: Der HS-PL555 kann dem Billigeren kaum was vormachen. Einzig die zweite Superbaßstufe und das filigranere Laufwerk in schmalem Metallgehäuse unterscheiden die beiden. Features wie Dolby B, Fernbedienung, Akku und Ladegerät zeichnen beide aus. Auch klanglich gab's nur geringe Unterschiede. Dennoch: Die Trommeln schienen beim PL555 zu locker gespannt, der Raum zwischen Chorstimmen war enger. Ergebnis: 55 Klangpunkte.




**Gleichlaufschwankungen:** 0,12%;
**Geräuschspannungsabstand:** 59 db;
**Azimutfehler:** 15 µs

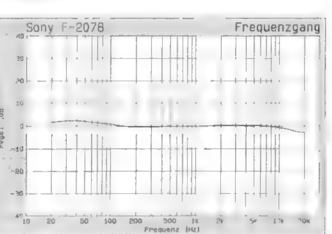
| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 106×19×74 |
| Gewicht[1] | 171 g |
| Radio/Aufnahme | –/– |
| Dolby B/C | ●/– |
| Spieldauer[2] | 7 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | ●/● |
| Akku+Ladegerät | ● |

| Das Audiogramm© | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| Klang mit Referenz-/ (Originalhörer) | befried. (befried. | 55 50) |
| Ausstattung | sehr gut | |
| Verarbeitung | sehr gut | |
| Bedienung | sehr gut | |
| Preis/Leistung | befriedigend | |
| Prädikat | Mittelklasse | |




## Sony WM-F2078, um 350 Mark

Wer einen Walker für feucht-fröhliche Stunden sucht, liegt beim WM-F2078 goldrichtig. Der Wassersportler in knalliger Verpackung nämlich überstand selbst einen kleineren Waschbeckentest. Im abgedichteten Cassettenfach sitzen Tuner, Dolby- und Bandsortenschalter auf dem Trockenen. Doch erst die Dichtstöpsel in den Buchsen machen die Wasserratte seefest. Leider schlichen sich Störimpulse von der Motorregelung in den Kopfhörer. Wegen dieses Surrens mußte sich der Sony trotz ausgewogener und detailreicher Hörvorstellung einen Punktabzug gefallen lassen.




**Gleichlaufschwankungen:** 0,22%;
**Geräuschspannungsabstand:** 60 db;
**Azimutfehler:** 15 µs

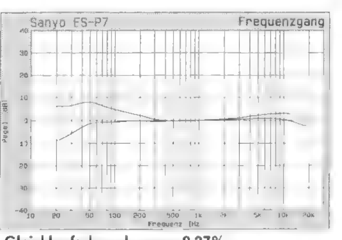
| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 119×52×106 |
| Gewicht[1] | 337 g |
| Radio/Aufnahme | ●/– |
| Dolby B/C | ●/– |
| Spieldauer[2] | 4 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | –/– |
| Akku+Ladegerät | – |

| Das Audiogramm© | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| Klang mit Referenz-/ (Originalhörer) | befried. (ausreich. | 40 25) |
| Ausstattung | sehr gut | |
| Verarbeitung | sehr gut | |
| Bedienung | gut | |
| Preis/Leistung | ausreichend | |
| Prädikat | Mittelklasse | |



## Sanyo ES-P7, um 400 Mark

Die Täuschung ist perfekt. Bei dem graublauen Metallkästchen handelt es sich nicht etwa um ein Zigarettenetui für den Gentleman, sondern um einen Walkman. Denn bis auf die Kopfhörerbuchse an der Seite dieses Flachmanns verrät keine Taste die wahre Identität. Batteriefach und Dolbyschalter liegen im Inneren verborgen. Aktiviert wird der Winzling per Fernbedienung. Vier Knöpfe steuern das Laufwerk, den Titelsprung und die zweistufige Baßanhebung. Der Sanyo bestach mit natürlichem Klang, spielte trockene, aber etwas zurückhaltende Bässe – ein Walker für Ästheten.




**Gleichlaufschwankungen:** 0,27%;
**Geräuschspannungsabstand:** 63 db;
**Azimutfehler:** 20 µs

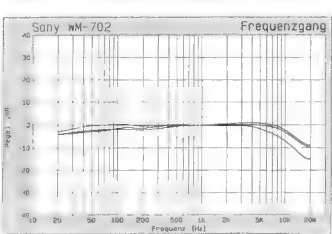
| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 110×18×96 |
| Gewicht[1] | 185 g |
| Radio/Aufnahme | –/– |
| Dolby B/C | ●/– |
| Spieldauer[2] | 8 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | –/● |
| Akku+Ladegerät | ● |

| Das Audiogramm© | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| Klang mit Referenz-/ (Originalhörer) | befried. (befried. | 55 45) |
| Ausstattung | sehr gut | |
| Verarbeitung | sehr gut | |
| Bedienung | befriedigend | |
| Preis/Leistung | befriedigend | |
| Prädikat | Mittelklasse | |




## Sony WM-702, um 400 Mark

Der WM-702 markiert die Grenze zu Edelwalkern. Die Ausstattungsmerkmale: Dolby B, zweistufige Baßverstärkung und eine Fernbedienung, die allerdings fest am Kopfhörerkabel installiert ist. Besonders lobenswert ist die Logik der Laufwerksbedienung. Schneller Vorlauf bleibt Vorlauf, gleich ob der Auto-Reverse-Spieler von Sony die A- oder B-Seite abspielt. Daß dieser Kleinkünstler zu den Spitzenspielern gehört, bestätigte auch das lebendige Klangbild. Besonders das kräftige Baßspiel beeindruckte. Feinen Geigentönen allerdings fehlte zum perfekten Glanz ein Schuß Politur.




**Gleichlaufschwankungen:** 0,35%;
**Geräuschspannungsabstand:** 65 db;
**Azimutfehler:** 40 µs

| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 106×19×74 |
| Gewicht[1] | 148 g |
| Radio/Aufnahme | –/– |
| Dolby B/C | ●/– |
| Spieldauer[2] | 4 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | –/– |
| Akku+Ladegerät | ● |

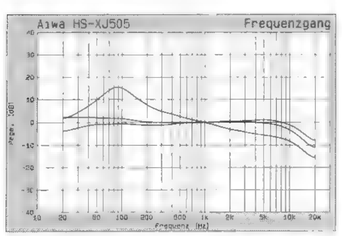
| Das Audiogramm© | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| Klang mit Referenz-/ (Originalhörer) | befried. (befried. | 60 50) |
| Ausstattung | sehr gut | |
| Verarbeitung | sehr gut | |
| Bedienung | gut | |
| Preis/Leistung | gut | |
| Prädikat | Mittelklasse | |

Einordnung in die AUDIO-Bestenliste nach Klangnote mit Referenzhörer (Koss Porta Pro). [1]Einschließlich Akkus. [2]Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.



## Aiwa HS-JX505, um 600 Mark

Es gibt nichts, was der HS-JX505 nicht kann. Das Multitalent empfängt auf UKW sowie Mittelwelle und kann diese sogar noch auf Cassette bannen. Daneben zeigt das LC-Display Uhrzeit und Laufrichtung an. In der umfangreichen Fernbedienung verstauten die Entwickler zusätzlich ein Mikro für Eigenaufnahmen. Weitere Features sind Dolby, Superbaß und BBE-Schalter, der Verzerrungen beseitigen soll. Pop und Klassik untermauerte er auch ohne diese Klangkosmetik mit tiefgreifendem Baßfundament. Er begeisterte durch seine präzisen Mitten. Einziges Manko: der miserableKopfhörer.




Gleichlaufschwankungen: 0,20%; Geräuschspannungsabstand: 59 db; Azimutfehler: 25 µs

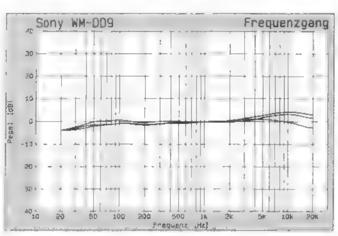
| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 107×22×77 |
| Gewicht[1] | 245 g |
| Radio/Aufnahme | ●/● |
| Dolby B/C | ●/– |
| Spieldauer[2] | 5 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | ●/● |
| Akku+Ladegerät | ● |

| Das Audiogramm | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Klang mit Referenz-/ (Originalhörer)** | befried. (befried. | 60 50) |
| **Ausstattung** | überragend | |
| **Verarbeitung** | sehr gut | |
| **Bedienung** | sehr gut | |
| **Preis/Leistung** | **befriedigend** | |
| **Prädikat** | **Mittelklasse** | |




## Sony WM-DD9, um 700 Mark

Selbst gnadenlose Rütteltouren können den WM-DD9 nicht aus der Ruhe bringen. Dank eines genialen Zwei-Motoren-Laufwerks, das die Drehzahl über ein Quarz-Servosystem steuert, zieht der Sony die Bänder in stoischem Gleichlauf über seinen Tonkopf. Schwachbrüstigen Kopfhörern hilft ein zweistufiger Mega-Baß auf die Sprünge. Der Referenzhörer aber hatte diese Hilfestellung nicht nötig. Beim Sony schlugen die Paukisten ohnehin auf straff gespannte Felle, und auch Disco-Rhythmen knallten knackig und präzise wie Peitschenhiebe. Der WM-DD9 umriß Instrumente mit scharfer Linie.




Gleichlaufschwankungen: 0,12%; Geräuschspannungsabstand: 66 db; Azimutfehler: 50 µs

| Der Steckbrief | |
|---|---|
| Maße B×H×T (mm) | 109×33×77 |
| Gewicht[1] | 328 g |
| Radio/Aufnahme | –/– |
| Dolby B/C | ●/● |
| Spieldauer[2] | 3 Stunden |
| Netzteil/Fernbed. | –/– |
| Akku+Ladegerät | ● |

| Das Audiogramm | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Klang mit Referenz-/ (Originalhörer)** | befried. (befried. | 60 50) |
| **Ausstattung** | sehr gut | |
| **Verarbeitung** | überragend | |
| **Bedienung** | überragend | |
| **Preis/Leistung** | **befriedigend** | |
| **Prädikat** | **Mittelklasse** | |

Einordnung in die AUDIO-Bestenliste nach Klangnote mit Referenzhörer (Koss Porta Pro). [1]Einschließlich Akkus. [2]Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.

## Strafmandat für Walkerfans

Die Briten greifen radikal durch. Wer in einer Londoner U-Bahn mit einem dudelnden Walker erwischt wird, muß mit einer Strafe von bis zu 400 Pfund rechnen. Die Deutschen dagegen reagierten moderat. Noch bittet die Bundesbahn mit Plakaten um Rücksicht.

Für Walker-Hersteller Panasonic ist das dennoch Grund genug zu reagieren. Die Japaner wollen mit einem speziellen Schaltungskniff, dem ASC (Amenity Sound Control), in ihren Mini-Spielern genervte, kopfhörerlose Mitfahrer versöhnen: Ein Bandpaßfilter reduziert auf Knopfdruck die Frequenzen zwischen vier und zehn Kilohertz um acht Dezibel (60 Prozent) und eliminiert dadurch das lästige Geschrappel. Durch diesen Kunstgriff verschlechtert sich allerdings das Klangbild – die Hochtonwiedergabe wirkt bedeckt.

Doch der Walker ruft nicht nur Berufspendler auf den Plan, auch Politiker mischen sich in die Diskussion. Sie wollen den maximalen Pegel limitieren. Messungen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt ergaben, daß Walkmänner am Ohr Schalldrücke bis zu 110 Dezibel erreichen. Bereits ab 85 dB müssen Industriearbeiter Ohrenschützer tragen. Zum Vergleich: Ein startender Düsenjet röhrt mit rund 130 dB.

Auch die Ärzteschaft sieht einen Handlungsbedarf. „Ich würde eine Begrenzung auf 85 bis 90 Dezibel begrüßen“, schlägt Doktor Leo Reich, Ohrenspezialist am renommierten Stuttgarter Marien-Hospital, vor. Denn vor allem im Alter, wenn sich die Hörfähigkeit von selbst reduziert, drückt den Lauthörern die in jungen Jahren aufgeladene Hypothek mächtig aufs Ohr.

Die Frage, ob Walker generell das Gehör schädigen, verneint der Ohrenspezialist. Im Gegenteil, Ärzte verwenden den Walker zur Therapie gegen Ohrensausen. Dafür gibt's sogar speziell präparierte Mozart-Cassetten.

## Fazit

Die Fantasie der Entwickler kennt keine Grenzen. Gleich ob wasserdichte, rüttelfeste oder U-Bahn-taugliche Walker, für die Japaner scheint nichts zu ausgefallen. Meist verteuern derartige Extras die Mini-Spieler, doch gibt's auch Ausnahmen: Bestes Beispiel: der mit Features beladene Aiwa HS-P505. Er kostet gerade mal 200 Mark, klingt für 400 bis 700 Mark und besitzt zudem noch die Ausstrahlung eines Edel-Spielers. Ein Walker also, der rundum zu empfehlen ist.

Doch gerade dieses Exemplar macht deutlich, wie wenig Gehirnschmalz die Entwickler auf die Kopfhörer verwenden. So klingt zum Beispiel der Originalhörer dieses Überfliegers derart schlecht, daß man ihn am besten gar nicht erst auspacken sollte. Kaum besser spielte der Aiwa-Bügelhörer des 600 Mark teuren Allrounders HS-JX 505, und auch die Knöpfe des Gleichlauf-Cracks Sony WM-DD9 (700 Mark) konnten nicht überzeugen.

Daß es auch anders geht, zeigte die zweite Kaufempfehlung, das billigste Spieler-Set dieser Runde (HS-PC 202 MII). Dessen Ohrling (HP-M16) nämlich stünde selbst noblen Gerätschaften gut zu Gehör. Ein ebenso glückliches Händchen bewieß Sanyo beim MGR-800D und die Aiwa-Mannen beim HS-PL555 getan. Deren Lauscher können allerdings nur als Ersatzteil nachbestellt werden.

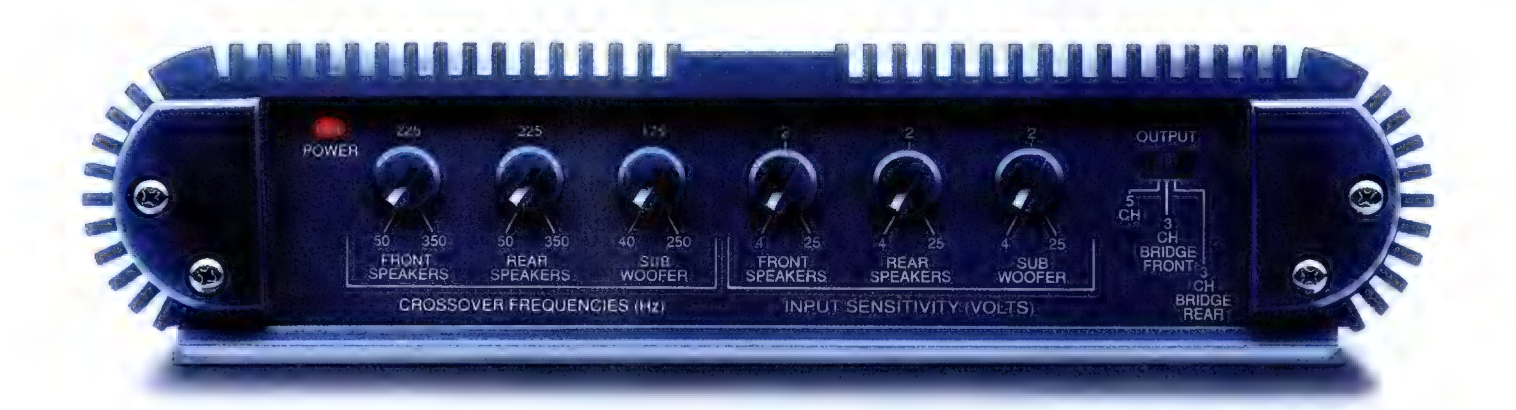



▷

MC&LB



# SOUNDHAMMER






Zweimal Kraft. Mit dem Unterschied, daß unten Sound daraus wird. Guter Sound. Weil der Amplifier BXA 500 seine Kraft kontrollieren kann. Seine 500 Watt mit Frequenzweichen und Drei- bzw. Fünf-Kanal-Betrieb auf Auto und Ohr abstimmt. Geben Sie ihm etwas Musik vom CD-Changer. Ein wenig Kontrolle vom Steuergerät Heidelberg RCM 40. Und seiner Kraft die bestmögliche Entfaltung: die Boxen aus der XLC-Serie. Und dann? Festhalten. Erst beim Blaupunkt Händler. Dann im Auto.






## Praxistest: Sechs kleine Stereoradios von 68 bis 500 Mark

# Zwerg-Riesen

Miniaturisierung ohne Grenzen, heißt das Motto, dem sich die Entwickler von Kleinstradios verschrieben haben. Im Unterschied zum Walker zwingt ihnen keine Cassette ein Mindestmaß auf. So versteckten zum Beispiel die Konstrukteure von Aiwa das Empfangsteil des CR-07 in einem feuerzeuggroßen Gehäuse. Dabei bietet dieser Super-Winzling sogar noch Platz für eine ausgewachsene Batterie. Die Elektronik füttern keine teuren und schwächlichen Knopfzellen, sondern ein Rundling vom Typ Micro.

Und wie empfängt der Zwerg? Zwar nicht riesig, aber immerhin: Er muß sich vor der Konkurrenz keineswegs verstekken. Das Schrumpfradio hatte seine Sender während einer 20-Kilometer-Testfahrt fest im Griff. Bisweilen fing er in Talsenken an zu knistern. Doch auch die übrigen Radios hatten mit derartigen Funkschatten ihre Probleme. Einziges Manko: Der Mini-Aiwa hinkte klanglich etwas hinterher. Er fischte eine Spur weniger Details aus dem Äther, spielte mit dünnerem Baß.

Die Nummer zwei von Aiwa (CR-DS20) schloß zum Feld wieder auf, das sich im übrigen in Sachen Klang und Empfang nicht viel nahm. Der Synthesized-Tuner speichert zehn Sender, die man über sechs Gummitasten auf der Front anwählen kann. Für schwachbrüstige Kopfhörer gibt's sogar einen Superbaß-Schalter. Allerdings läßt sich dieser wie auch das Knöpfchen für den Lautsprecher nur schwer bedienen.

Der dritte im Aiwa-Bunde ist der 15 Millimeter dünne CR-D10. Die Techniker spendierten dem taschenrechnergroßen Synthesizer-Tuner einen Timer samt Uhr. Auch fünf Sender kann der Flachmann speichern.

Der Grundig macht durch seinen günstigen Einstandspreis (68 Mark) Boden gut. Dafür aber muß der Radio-Fan auf jeglichen Komfort verzichten. Abgestimmt wird per Drehrädchen. Für die Lautstärke gibt's zwei Schieberegler, die sich aber – oft erfolgreich – sowohl dem Zug des Fingernagels als auch dem Druck der Fingerkuppe wiedersetzen.




Praktisch: Der Aiwa CR-07 kocht auf Sparflamme.

Problemloser gestaltet sich die Arbeit mit dem Siemens. Das Klein-Radio mit integriertem Lautsprecher nämlich nimmt Befehle über gut bedienbare Tasten entgegen. Selbst der Hauptschalter reagiert auf sanften Fingerdruck. Besonders pfiffig ist die Senderwahl. Einfach auf die Taste „Tune" gedrückt, und der RT 648 spielt jede greifbare Radiostation kurz an. Gefällt das Programm, reicht ein zweiter Knopfdruck als Bestätigung. Außerdem ging der Siemens mit seinen 19 Festspeichern als Stationstasten-Crack aus dieser Runde hervor. Nachteil: Läuft gerade das 15. Programm, muß der Tuner-Fan 18mal drücken, um das 14. Programm zu aktivieren.

Mit 500 Mark bricht der Mini-Sony (ICF-SW1E) alle Preisrekorde. Er geht sowohl auf UKW als auch auf Mittel-, Lang- und Kurzwelle auf Senderpirsch. Bei ihm kann der Benutzer die Frequenz der gewünschten Rundfunkanstalt direkt eingeben. Daneben gibt's manuellen und automatischen Sendersuchlauf. Weitere Merkmale: Einschalt- und Abschaltautomatik, integrierter Lautsprecher und Empfindlichkeitsschalter für den Empfang. Im Lieferumfang dabei ist eine ausrollbare Kompaktantenne.

Fazit: Nach diesem Praxistest gab's auch unter den Testern verblüffte Gesichter. Hatte doch kaum einer bei diesen Winzlingen eine derart erwachsene Empfangsqualität erwartet. Überschwengliche sprachen sogar von Autoradio-Standard. Auch wenn in diesen Worten Euphorie mitschwingt – empfehlenswert sind diese Zwerge allemal. □

### Auf einen Blick

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Grundig City Boy | 68 Mark |
| 2 | Aiwa CR-07 | 100 Mark |
| 3 | Aiwa CR-DS20 | 120 Mark |
| 4 | Siemens RT 648 | 128 Mark |
| 5 | Aiwa CR-D10 | 140 Mark |
| 6 | Sony ICF-SW1E | 500 Mark |

## Audio CHECK

**Europas größtes HiFi-Magazin bietet Ihnen einen einzigartigen Service – den AUDIO-Check. Unter dieser Rubrik finden Sie nicht nur alle interessanten Geräte-Neuheiten auf einen Blick, sondern schon die ersten Testergebnisse. So nennt AUDIO in den Kurztests für jedes Modell die wichtigen Daten, liefert praxisgerechte Meßwerte, beschreibt Klangeindrücke, beurteilt Ausstattung, Bedienung und Verarbeitung.**

### CHECK 1

### Lautsprecher IEM S-MK1

Diese Box können Sie bauen – oder gegen 300 Mark Aufpreis pro Stück für dann knapp 2000 Mark pro Paar vom Hersteller IEM fertig montiert kaufen. AUDIO bestellte ein Pärchen der S-MK1 in schwarzlackierter Standardausführung zum Check. Sonderwünsche werden – freilich gegen Aufpreis – gerne berücksichtigt.

Aber schon das Serienmodell machte einen properen Eindruck und hatte nichts mit windiger Leichtbauweise gemein, die der Begriff Direktversand-Box schon mal assoziiert. Die 19-Millimeter-Titankalotte und das 130er Baßchassis mit Polypropylenmenmbran sitzen sauber einepaßt auf der Frontplatte des kleinsten Modells des bayerischen Anbieters. Damit auch im Baß noch genug Kraft rüberkommt, verpaßten die IEMler ihrer Box auch auf der Front eine Baßreflexöffnung.

Beim Hörcheck legte die IEM mit viel Spielfreude los, die Bässe kamen trocken und, gemessen am Gehäusevolumen von rund 25 Liter, reichlich tief. In Mitten und Höhen zeigten sich die Bayern neutral und stimmig, lediglich am oberen Ende des Frequenzspektrums hätte es noch einen Tick mehr Feinzeichnung sein dürfen. Fazit: eine Bereicherung des nicht eben kleinen Lautsprechermarktes. *bf*

| | |
|---|---|
| Preis | 1600 Mark/Paar |
| Maße | B 230 × H 445 × T 255 mm |
| Ausführung | schwarz |
| Hersteller | IEM (8901 Welden) |
| Garantie | 5 Jahre |
| AUDIO-Kennzahl | **64** |



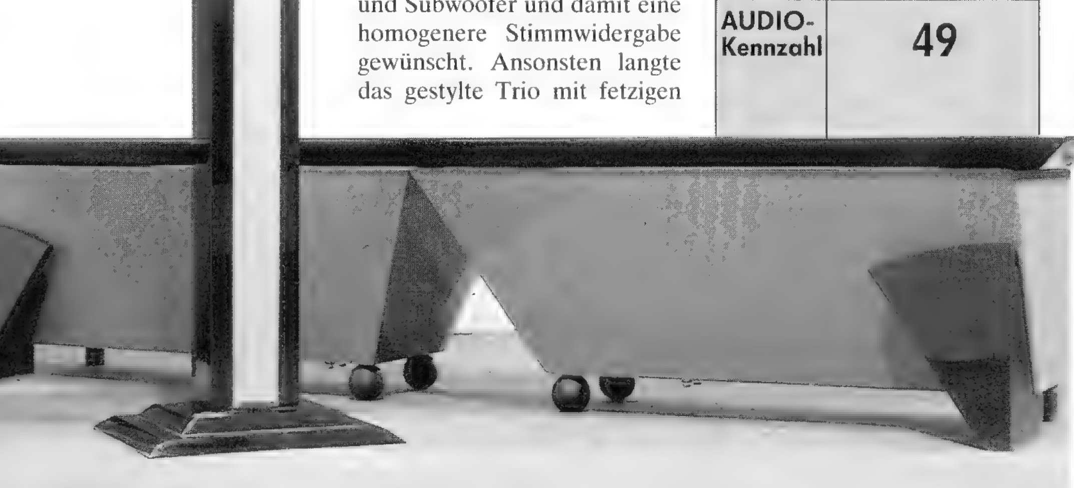

### CHECK 2

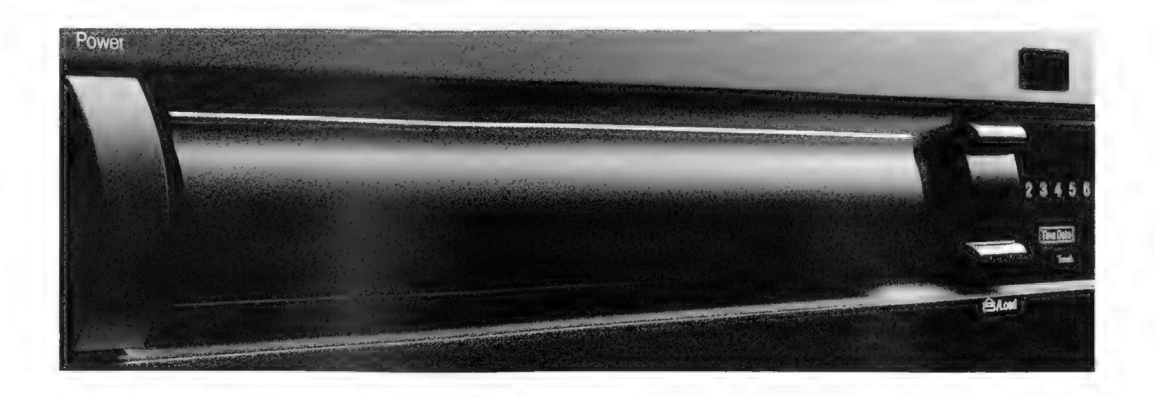
### Subwoofer/Satelliten-System Trinity Ellipse

Für eines sind die Leute der Dortmunder Lautsprecher-Schmiede Trinity immer gut: Konventionen zählen für sie keinen Pfifferling. So erinnert ihre neue Boxen-Kreation Ellipse eher an Sarg und Parkuhr oder an avantgardistisches Sideboard und Kunst-Plastik als an ein Subwoofer/Satelliten-System. Und dennoch machen's die Westfalen jedem recht. Unter der Prämisse „Custom Made" darf sich der Kunde alle erdenklichen Oberflächen, Änderungen der Gehäuseform und sogar ein Klangbild nach seinem Geschmack wünschen. Gegen Aufpreis schrecken die Dortmunder vor nichts zurück, um dem HiFi-Fan seine maßgeschneiderte Box – und im Falle Ellipse – auch Zimmereinrichtung zu bauen.

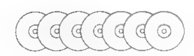
Denn der dreiteilige Subwoofer, bestehend aus zwei Baßgehäusen mit auf den Fußboden strahlenden Chassis und einer klotzigen fünf Zentimeter starken Abdeckplatte obendrauf, drängt sich als schniekes Sideboard förmlich auf. Die mit zwei Titan-Kalotten und einem Konus-Mitteltöner bestückten Satelliten können natürlich nur klingen und hübsch sein. Um ersteres zu perfektionieren, hätte AUDIO als Custom-Made-Wunsch einen ausgeglicheneren Übergang zwischen Satellit und Subwoofer und damit eine homogenere Stimmwidergabe gewünscht. Ansonsten langte das gestylte Trio mit fetzigen Pop-Nummern beherzt zu und entfachte schier gewaltige Baßgewitter. *hmb*

| | |
|---|---|
| Preis | ab 5200 Mark |
| Maße | B 2250 × H 480 × T 285 mm (Subwoofer) |
| Ausführung | alle auf Anfrage |
| Hersteller | Trinity Electronic GmbH 4600 Dortmund 1 |
| Garantie | lebenslang |
| AUDIO-Kennzahl | **49** |






# PREMIERE EINER FASZINATION: DAS MUSICBANK SYSTEM™.



Die Leser unter Ihnen, die mit Nakamichi-Produkten vertraut sind, wissen, daß es seit jeher unsere Philosophie ist, eigene Wege zu gehen. Immer nur ein Ziel vor Augen – die perfekte Klangreproduktion.

Es war diese Herausforderung, die zu so legendären Produkten wie N-1000, TX-1000, Dragon, OMS-2000 und DARS 1000 führte. Unsere neuen CDPlayer setzen diese Tradition konsequent fort.

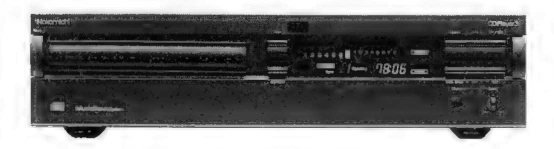
Während das einzigartig stabile Laufwerk ein klar strukturiertes Klangbild garantiert, bietet Ihnen das weltweit einmalige MusicBank System™ zudem die Dimension der grenzenlosen Vielseitigkeit.

Die Handhabung dieses geräuschlosen Systems ist so einfach wie die bekannter Einzelplayer: Sie laden Ihre CDs über *einen einzigen* Schlitten. Der komfortable Unterschied ist ein „1 + 6"-Stapelmechanismus, der es Ihnen ermöglicht, auf diese Art und Weise sechs CDs *innerhalb* des Players *zu speichern.* Und selbst bei voller Speichernutzung können Sie jederzeit eine siebte Einzel-CD spielen. Sie müssen sie nicht einmal herausnehmen, um zu einer der abgelegten CDs zu wechseln. So haben Sie schnellen Zugriff zu Ihrer Stonessammlung, während Sie gerade noch die Vier Jahreszeiten von Vivaldi hören.

Eine Vielzahl von Wahl- und Speicherprogrammen bietet Ihnen zudem höchst abwechslungsreichen Musikgenuß.

Schreiben Sie uns. Wir schicken Ihnen gerne detaillierte Produktinformationen zu. Und lassen Sie auch wissen, wo Sie unsere CDPlayer live erleben können.

Nakamichi GmbH, Praunheimer Landstr. 32, 6000 Frankfurt/M. 90.



Nakamichi

CHECK 3

## Röhrenvorverstärker MFA Magus

Für echte Röhren-Gourmets spielt der Preis keine Rolle: Findet einmal ein Röhrengerät den Weg über den großen Teich, muß es auch gespickt sein mit erlesenen Zutaten – meist ungeachtet der schwindelerregend hohen Rechnung.

Im Vorverstärker Magnus von MFA (Moore Frankland Associates), treiben gleich vier selektierte Gold-Aero-Röhren die Elektronen durchs Vakuum, wenngleich die Type 12 AX 7 (entspricht der Doppel-Triode ECC 83) im Phonobereich eine gängige Lösung darstellt.

Aufwendige Netzteilregelungen sind zu diesem Preis allerdings nicht drin, aber immerhin findet der Trafo in einem separaten Gehäuse Platz.

Verfeinert wird die Bestükkung der gehäusefüllenden Platine durch einige Edel-Kondensatoren Marke Wonder Cap und den in High-End-Kreisen nicht minder be- und anerkannten Folienkondensatoren Chateauroux von Solen. Einziger Wermutstropfen sind die ungekapselten Billigpotis – das müßte nicht sein.

Damit Streufelder des Netztrafos die sehr sauber aufgebaute Schaltung in ihrer Arbeit nicht beeinträchtigen, schickten die Entwickler Scott Frankland und Bruce Moore das Kraftwerk in einem Käfig in die Verbannung.

Sehr gesellig zeigt sich dafür die Cinch-Leiste auf der Rückfront des stabilen Gehäuses. Sie gibt sich offen gegenüber je einem Recorder, Tuner, CD-Spieler, Plattenspieler und einem weiteren Hochpegelgerät.

Die Kontaktaufnahme mit dem Denon-Player DCD 3560 verlief reibungslos. Augenblicklich fesselte die Stimmwiedergabe die Hörjury. Sehr plastisch und mit dieser für Kolbengeräte so typischen Plastizität spielte sich der Magus durch das Programm der Hörtestplatten.

Erst bei großer Besetzung (Mahler, Denon) hätte ein wenig mehr Überblick nicht geschadet. Hier rückten die Instrumente eine Idee zu eng zusammen, aber ohne ernsthaften Verlust in der räumlichen Tiefe. Da sich das Ganze mit 3600 Mark für Röhrengeräte klar von den allzuoft völlig entrückten Preisregionen distanziert, bereichert es die karge Röhrenauswahl um eine wohltönende Alternative. *tob*

| Preis | 3600 Mark |
|---|---|
| Maße | B 480 × H 60 × T 260 mm |
| Ausführung | schwarz |
| Hersteller | MFA (Analog/Digital-Audio, 8300 Landshut) |
| Garantie | 24 Monate |

CHECK 4

## CD-Spieler Technics SL-PG 200A

Für 350 Mark sind Sie dabei – soviel kostet nämlich das Einsteigermodell von Technics. Seine Bezeichnung SL-PG 200A wird sich wohl kaum jemand merken, da sind schon eher seine Features interessant. Neben schon recht umfangreichen Programmierfunktionen lassen sich die Titel einer CD so sortieren, daß sie beim Überspielen genau auf die Cassette passen. Dazu kann mit der Peak-Search-Taste die lauteste Stelle angefahren und danach die Aussteuerung des Recorders eingestellt werden. Noch wichtiger ist natürlich der Klang. Und der stimmt: Der kleine Technics spielt homogen und sauber auf. Kratzige Höhen, sonst oft ein echtes Manko bei Billigplayern, sind ihm fremd. So kann er nicht nur

CHECK 5

## CD-Spieler Ariston Maxim

Es grenzt an Hochverrat: Ariston, seines Zeichens britischer Spezialist für Analog-Plattenspieler, bietet für 1900 Mark einen CD-Spieler an. Und der soll, wie sein in roten Lettern auf der sonst nüchtern schwarz gehaltenen Frontplatte prangende Name verdeutlicht, maximalen Ansprüchen genügen. Da wundert es schon ein wenig, daß der Maxim im Grunde ein betagter Philips ist: Ariston läßt sich mit einem fast kompletten Player von Philips beliefern. Die Engländer verpassen dem Holländer immerhin ein solides Stahlblechgehäuse und einen eigenen Ausgangsverstärker mit einer Handvoll Standard-Operationsverstärkern vom Typ LF351 auf einer separaten Platine. Sie wird mit einem extra Netzteil mit Ringkerntrafo versorgt. Dazu gibt's – zwar klanglich natürlich nicht entscheidend – eine eigene Display- und Bedieneinheit. Der doch schon betagte Wandler TDA-1541 von Philips trägt den „Crown"-Aufdruck, der die höchste Selektionsstufe und damit engste Spezifikationen für die Linearität garantiert. Aber schon die sehr präzisen Tasten geben ein besseres Gefühl als die doch recht wackligen Philips-Originale.

Und klanglich? Nun, hier waren Analogspezialisten am Werk, die wohl nichts mehr hassen als kratzige Klänge. Der Maxim klingt rund und ausgewogen, neigt aber auch manchmal zur Schönfärberei. Auch der Baß klingt rund und sonor, allerdings nicht immer ganz auf den Punkt gezogen. Doch Freunde einschmeichelnder Streicherklänge werden an ihm mit Sicherheit highendigen Gefallen finden. *bf*

| Preis | 1900 Mark |
|---|---|
| Maße | B 460 × H 120 × T 300 mm |
| Ausführung | schwarz |
| Hersteller | Ariston (Audio Components, 2000 Hamburg 60) |
| Garantie | 24 Monate |



wegen der passablen Verarbeitung empfohlen werden. *bf*

| | |
|---|---|
| **Preis** | 350 Mark |
| **Maße** | B 350 × H 100 × T 250 mm |
| **Ausführung** | oliv-schwarz, silber |
| **Hersteller** | Technics (Panasonic, 2000 Hamburg 54) |
| **Garantie** | 24 Monate |



Jetzt auch über BTX abrufbar

Bildschirmtext * 342001911 #

# DIE AUDIO BESTENLISTE

**Die Bestenliste bietet Ihnen eine Fülle an Service und Information – die wertvolle Entscheidungshilfe für den Gerätekauf. AUDIO aktualisiert die Testübersicht in jeder Ausgabe.**

AUDIO bewertet jedes getestete Gerät mit einem Audiogramm. Dort stehen auch die Beurteilungen in den Disziplinen „Klang", „Empfang", „Ausstattung", „Verarbeitung" und „Bedienung". Die vergebenen Noten lauten „überragend", „sehr gut", „gut", „befriedigend", „ausreichend" und „unbefriedigend". Als übergeordnete Wertung vergibt AUDIO für Geräte in Kaufklassen eine computerberechnete „Preis/Leistungs"-Note. Sie gibt Auskunft über den Gegenwert eines Gerätes im Vergleich zur Konkurrenz – soviel bekommt der Käufer fürs Geld.

Für die Einordnung in die Bestenliste sind ausschließlich der Klang eines Gerätes – bei Tunern auch die Empfangseigenschaften – entscheidend. In jeder Gerätegattung gibt es dabei sechs Qualitätsstufen: Referenzklasse, Spitzenklasse, Oberklasse, Mittelklasse, Standardklasse und Unterklasse. Außerdem vergibt AUDIO Prädikats-Ohren. Als Basis für die Vergabe dienen neben der Einstufung und der Punktzahl auch Ausstattung, Verarbeitung, Bedienung und Preis/Leistung. Die Einstufung der Klang-Güte ist absolut. Sie erfolgt durch ein Punktesystem von 1 bis 100; bei HiFi-Komponenten, die klanglich überragen, kann die Punktzahl ähnlich wie bei einer nach oben offenen Richterskala über 100 liegen (siehe Bewertungsschema). Die besten Geräte gelten als Referenzen (fett gedruckt); sie stehen für das derzeit Machbare.

Die Vergabe der Klangpunkte erfolgt für alle Gerätegattungen generell in Fünfer-Schritten. Bei Voll- und Vorverstärkern bewertet AUDIO den Hochpegeleingang (CD) und jeweils den besseren Phonoeingang (MM oder MC), bei Verstärkern mit eingebautem Digital/Analog-Wandler zusätzlich den digitalen CD-Eingang (CD/Digital). Bei Tunern und Receivern gehen noch die Empfangseigenschaften mit ein. Bei Autoradio-Komponenten zählen ebenfalls Empfang sowie der Klang des Cassettenspielers und des integrierten CD-Players mit. Für alle diese Gerätegattungen gilt: Die Gesamtwertung setzt sich – zu gleichen Anteilen – aus den Punktzahlen sämtlicher Einzeldisziplinen zusammen.

Als besonderen Service führt AUDIO in der Bestenliste neben den Gesamtpunkten auch die Einzelwertungen mit auf (siehe Kasten). Bei Lautsprechern, Plattenspielern und Tonabnehmern resultiert die Gesamtpunktzahl aus fünf Klangdisziplinen: „Neutralität", „Präzision", „Luftigkeit", „Lebendigkeit" und „Baßfundament". Plattenspieler bewertet AUDIO mit einem Tonabnehmer, der preislich paßt und im Klang optimal mit dem Tonarm des Laufwerks harmoniert. Bei Plattenspielern mit bereits vom Hersteller eingebauten – meist qualitativ schlechteren – Systemen wird zusätzlich in Klammern noch die Klangpunktzahl für diese Kombination aufgeführt. Für die richtige Kombination von Plattenspieler und Tonabnehmer sind AUDIO-Klassen angeführt; seit Ausgabe 11/88 lassen sich mit Hilfe entsprechender Kennzahlen sogar Lautsprecher und Verstärker technisch ideal kombinieren (siehe „Der AUDIO-Service").

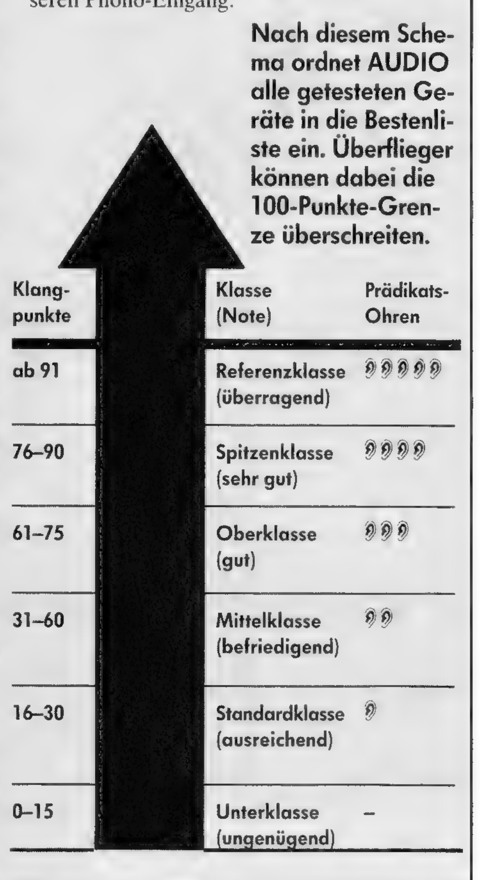
## Der Audio-Service

**Die AUDIO-Verstärker- und Boxen-Kennzahlen**

Dieser Service ist einmalig: Ab Ausgabe 11/88 steht in den Bestenlisten-Rubriken von Lautsprechern, Vollverstärkern, Endstufen und Receivern eine zusätzliche Spalte namens „AK", gleich AUDIO-Kennzahlen. Mit ihrer Hilfe lassen sich technisch optimale Paarungen von Verstärker und Lautsprecher finden – liegt die Kennzahl des Lautsprechers nicht über der des zu kombinierenden Verstärkers, dann kann er ihm in allen Lebenslagen immer genügend elektrische Spannung verabreichen – auch mit dynamischem Musikmaterial und bei höheren Lautstärken. Und daß es sich nicht gerade gut anhört, wenn der Verstärker seinen Lieferverpflichtungen nicht nachkommen kann, beweist der Versuchsaufbau im AUDIO-Technikreport „Paßt!" (Ausgabe 10/1988). Alle für die erzielbare Ausgangsspannung relevanten Daten sind in diesem Kennzahlensystem erstmals berücksichtigt: nicht nur der Wirkungsgrad der Box, sondern auch ihr Impedanzverlauf und die Phasendrehungen. Es gilt also nur eine Regel zu beachten: Die Kennzahl der Box sollte die des Verstärkers möglichst nicht übersteigen. Dann steht einer Traum-Paarung aus technischer Sicht nichts entgegen. Und wer ruhigere Klänge wie Kammermusik bevorzugt oder es bei Zimmerlautstärke beläßt, darf mit der Verstärker-Kennzahl auch um rund zehn Punkte darunter.

**Die Einzelleistungen im Detail**

Bei allen Gerätegattungen, bei denen sich die Gesamtpunkte aus Einzelleistungen zusammensetzen, stehen die Punktzahlen der einzelnen Disziplinen in Klammern hinter der Gesamtpunktzahl. So können HiFi-Fans je nach Neigung, beispielsweise bei Tunern, mehr Gewicht auf Empfang oder Klang legen, oder sich für die Verstärkerwahl nach ihrem favorisierten Eingang richten. An der Einstufung ändert sich dadurch nichts – nur bei Vor- und Vollverstärkern fordert die zunehmende Verbreitung der CD-Spieler ihren Tribut: Anstelle der seitherigen Drittel-Wertung (Phono MM, Phono MC, CD) gilt ab sofort ein gleichberechtigtes Fifty-fifty für Analog und Digital, also der Mittelwert zwischen CD-Klangnote und dem besseren Phono-Eingang.



## Die Altgeräte-Listen

Seit der Ausgabe 10/88 führt AUDIO in der Bestenliste ausschließlich aktuell im Handel erhältliche Geräte auf. Wenn Sie einen Überblick über ältere Modelle mit AUDIO-Klangbewertungen suchen, senden Sie einen frankierten DIN-A5- (nicht DIN-A6-) Rükkumschlag an AUDIO, Motor-Presse, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10. Dann bekommen Sie kostenlos eine Bestenliste, Stand 9/88.

## Lautsprecher

**Unter der Rubrik *„AK" = AUDIO-Kennzahl* stehen Zahlen zwischen 1 und 100 (ab Heft 5/88). Sie geben Auskunft über die Kombinationsfähigkeit des Lautsprechers mit Vollverstärkern und Endstufen. Die Boxen-Kennzahl sollte möglichst nicht über der entsprechenden AK des zu kombinierenden Verstärkers liegen; dann ist auch bei höheren Lautstärken die unverfälschte Reproduktion der Dynamikspitzen möglich. *So gekennzeichnete Lautsprecher lassen selbst mit Verstärkern passender AUDIO-Kennzahl Dynamikeinbußen erwarten. Hier setzt ihre geringe Belastbarkeit die Obergrenze.**

| Modell | Preis | AK | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | |
| **B&W Matrix 800** | **30000** | **40** | **3/90** | **96** | ●●●●● |
| **Infinity IRS Beta** | **35000** | | **1/88** | **96** | ●●●●● |
| ATL Transmaster | 30000 | 70 | 12/90 | 93 | ●●●●● |
| Duntech Sovereign 2001 | 30000 | | 8/87 | 93 | ●●●●● |
| Backes & Muller BM 40 (aktiv) | 49000 | | 3 86 | 92 | ●●●●● |
| IQ System One | 20000 | 53 | 6 89 | 91 | ●●●●● |
| Infinity Gamma | 22000 | 53 59 | 12 88 | 91 | ●●●●● |
| PSM PS 1 | 36000 | 74 | 1/91 | 91 | ●●●●● |
| **Spitzenklasse** | | | | | |
| ATL Transfer | 14000 | 56 | 3/90 | 89 | ●●●●● |
| Audiostatic ES-600 R | 19000 | 58 | 6 89 | 88 | ●●●●● |
| Newtronics Magma (aktiv) | 22800 | | 6/89 | 88 | ●●●●● |
| Magnepanar Tympani-IVa | 15300 | 56 | 12 88 | 87 | ●●●● |
| TMR 3 | 16000 | 55 | 8 90 | 87 | ●●●● |
| Duntech Marquis | 11500 | 57 | 11 88 | 86 | ●●●●● |
| Putz Lautsprechersystem (aktiv) | 20400 | | 8 86 | 86 | ●●●●● |
| Apogee Duetta | 13500 | 65 | 6 89 | 84 | ●●●● |
| IQ System Two 1 (aktiv), 2 | 15000 | 57 | 10/90 | 84 | ●●●● |
| Allison IC 20 | 17700 | 52 | 12/90 | 83 | ●●●● |
| Audio Exclusiv P6 | 16600 | 89 | 12 88 | 83 | ●●●● |
| Klipschorn | 9600 | 14 | 12/90 | 83 | ●●●● |
| Audio Exclusiv P3 A | 17000 | | 12/90 | 81 | ●●●● |
| Martin Logan CLS | 7900 | 77* | 8 88 | 81 | ●●●● |
| Quad ESL 63 | 6600 | 57 | 8 88 | 81 | ●●●● |
| Heco Concerto Grosso | 10000 | 46 | 3 90 | 80 | ●●●● |
| Magnepan MG-2.6/R | 7500 | 74 | 11/90 | 80 | ●●●● |
| B&W Matrix 801 Series 2 | 9600 | | 11.87 | 79 | ●●●● |
| Ecouton LQL 200 | 7800 | 57 | 5 89 | 79 | ●●●● |
| Magneplanar 2.5 | 7900 | 54 | 8 88 | 79 | ●●●● |
| Pro Ac Studio Tower | 10900 | 55 | 5 89 | 79 | ●●●● |
| A Capella Fifth Avenue | 12000 | | 5 87 | 78 | ●●●● |
| Infinity Kappa 9a | 8000 | 80 | 12/89 | 78 | ●●●● |
| TDL Monitor | 7000 | 57 | 12 89 | 78 | ●●●● |
| Magnepan MG III | 9000 | | 5/87 | 77 | ●●●● |
| MB Quart 3200 S | 10000 | 47 | 5 89 | 77 | ●●●● |
| Meridian D 600 (aktiv) | 11200 | | 11 89 | 77 | ●●●● |
| Apogee Stage Divine | 6800 | 66 | 10 89 | 76 | ●●●● |
| B&W 802/II | 7600 | 50 | 4 89 | 76 | ●●●● |
| Magnasphere Nova | 15000 | 78 | 8 88 | 76 | ●●●● |
| TMR Standard II | 7000 | 44 | 12/89 | 76 | ●●●● |
| **Oberklasse** | | | | | |
| ATL Translife | 9000 | 66 | 5/90 | 75 | ●●●● |
| Backes & Muller BM 8 (aktiv) | 9000 | | 2 87 | 75 | ●●●● |
| Fisher STE-555 | 7800 | 38 | 10 86 | 75 | ●●●● |
| Elac 250 4π | 15000 | | 3/86 | 75 | ●●● |
| Celestion 7000 | 7000 | 55 | 5 90 | 74 | ●●●● |
| Sonofer SF8 | 6400 | 34 | 4 89 | 74 | ●●●● |
| Elac 170 4π | 8000 | | 7 87 | 73 | ●●●● |
| Fine Arts Active Five | 8000 | | 7 89 | 73 | ●●●● |
| Infinity Kappa 8A | 6000 | 58 | 10 88 | 73 | ●●●● |
| Elac 213 4 π | 5600 | 63 | 9 89 | 73 | ●●● |
| Outsider Pico Plus | 6400 | | 3 88 | 72 | ●●●● |
| Carver Silver Edition | 7500 | 66 | 12/89 | 72 | ●●● |
| Piega LDR 6 0 | 9000 | 66 | 4/91 | 72 | ●●● |
| Thiel CS 3 5 | 8000 | 57 | 12/89 | 72 | ●●● |
| A Capella Celesta MkII | 6600 | | 4/86 | 71 | ●●●● |
| Naim SBL | 6600 | | 9/87 | 71 | ●●●● |
| ProAc Super Tower | 4800 | | 3/88 | 71 | ●●●● |
| MBL 301 | 5800 | 66 | 5/90 | 71 | ●●● |
| Mirage M-5 | 5000 | 66 | 5/91 | 70 | ●●● |
| Newtronics Romana (aktiv) | 10000 | | 12/89 | 70 | ●●● |
| Piega LDR 4.0 | 6000 | 61 | 5/90 | 70 | ●●● |
| Sound-Lab Dynastat | 10800 | 55 | 8/90 | 70 | ●●● |
| Thiel CS 2 | 5200 | 64 | 4/89 | 70 | ●●● |
| B&W Matrix 3/II | 4400 | 45 | 10/88 | 69 | ●●●● |
| Hans Deutsch HD 316 | 4600 | 43 | 8 90 | 69 | ●●● |
| MBL Monitor MBL 311 | 3800 | 66 | 3/88 | 68 | ●●●● |
| Revox Agora | 7000 | | 12/89 | 68 | ●●● |
| Sonofer SF6 | 5400 | 47 | 8 90 | 68 | ●●● |
| Apogee Centaur Reference Serie | 4000 | 84 | 12/90 | 67 | ●●● |
| Elac EL 160 II | 4200 | 47 | 8 90 | 67 | ●●● |
| Eminent LFT IV | 5900 | 93* | 8/88 | 67 | ●●● |
| Audio Exklusiv Tubular Bell II | 2900 | | 3 88 | 66 | ●●● |
| B&W Emphasis | 12000 | 72 | 6/90 | 66 | ●●● |
| Cabasse Colonne 116 | 6000 | 43 | 10 88 | 66 | ●●● |
| Dynaudio MSP 330 | 4800 | 55 | 10/88 | 66 | ●●● |
| Ecouton LQL 155 | 5000 | 56 | 8/90 | 66 | ●●● |
| Infinity RS 60E | 3000 | 56 | 5/91 | 66 | ●●● |
| Linn Kaber | 4100 | 65 | 5/90 | 66 | ●●● |
| Quadral Vulkan III | 6500 | | 9 87 | 66 | ●●● |
| B&W DM 640 | 2800 | 48 | 3/91 | 65 | ●●● |
| Backes & Muller BM 6 (aktiv) | 8500 | | 12 89 | 65 | ●●● |
| Infinity Kappa 6 | 3500 | | 8 87 | 65 | ●●● |
| ASW Cantius MLVI | 3000 | 49 | 3/91 | 64 | ●●● |
| B&W Matrix 2 II | 3000 | 54 | 7 88 | 64 | ●●● |
| dbx SF 150 | 4000 | 49 | 10 88 | 64 | ●●● |
| IQ TED 4 | 1800 | 45 | 7/90 | 64 | ●●● |
| Einstein 2 90 | 5500 | 63 | 11 90 | 63 | ●●● |
| Sonofer Swing 5 | 5800 | 55 | 3/91 | 63 | ●●● |
| Becker & Hauth HPS 170 | 3000 | | 1/88 | 62 | ●●● |
| Einstein 1 90 | 3500 | 56 | 11/90 | 62 | ●●● |
| Elac EL 135/II | 2200 | 45 | 7/90 | 62 | ●●● |
| MB Quart 980 | 3200 | | 7 87 | 62 | ●●● |
| A R E S L50 | 3000 | 39 | 1/89 | 61 | ●●● |
| Audiodata Bijou | 4200 | | 3 88 | 61 | ●●● |
| Dual CLX 9200 | 2000 | 49 | 3/91 | 61 | ●●● |
| Ecouton LQL 100III | 2400 | 57 | 6 89 | 61 | ●●● |
| Ecouton LQL 150 | 3560 | | 8 86 | 61 | ●●● |
| Elac EL 150 | 3200 | 37 | 1/89 | 61 | ●●● |
| Jamo Concert 7 | 3000 | 65 | 3 91 | 61 | ●●● |
| Klipsch Quartett | 3000 | 47 | 3 91 | 61 | ●●● |
| MBL Monitor 321 | 2300 | 65 | 7/88 | 61 | ●●● |
| Phonar A 506 | 3400 | 63 | 3 91 | 61 | ●●● |
| ProAc Studio 1 | 2500 | 61 | 7/88 | 61 | ●●● |
| **Mittelklasse** | | | | | |
| Elac EL 130 | 2000 | 35 | 6/89 | 60 | ●●● |
| Linn Nexus | 1600 | 53 | 5/88 | 60 | ●●● |
| Magneplanar MG 1-C | 4000 | | 4/87 | 60 | ●●● |
| Rowen Research R 3 | 2800 | 56 | 1/89 | 60 | ●●● |
| ATL 712 Pro | 2800 | 46 | 6/90 | 60 | ●● |
| B&W DM 630 | 2000 | 46 | 3/91 | 60 | ●● |
| Ecotherm ECO BR 063S | 2800 | 56 | 1/91 | 60 | ●● |
| Infinity Modulus | 2400 | 76 | 11/90 | 60 | ●● |
| Acoustic Lab Demian | 2400 | 67 | 8/89 | 59 | ●●● |
| B&W CM 2 | 3000 | | 1 88 | 59 | ●●● |
| Cabasse Sloop 321 | 3200 | | 1/88 | 59 | ●●● |
| Sonofer SF 4 | 2800 | | 12 88 | 59 | ●●● |
| Technics SB-RX50 | 2000 | | 2 88 | 59 | ●●● |
| TSM 6000 | 1800 | 56 | 10 88 | 59 | ●●● |
| ASW Cantius ML V | 1800 | 46 | 2 91 | 59 | ●● |
| ATL 707 MKII | 1600 | 48 | 3 91 | 59 | ●● |
| CME M2 | 2900 | 62 | 11/90 | 59 | ●● |
| Pioneer Prologue S 110 | 1800 | 46 | 7/90 | 59 | ●● |
| Fine Arts 3 | 3000 | | 10 87 | 58 | ●●● |
| Magnat MSP 120 | 2400 | 47 | 10 88 | 58 | ●●● |
| Mission Cyrus 782 | 1700 | 57 | 11/89 | 58 | ●●● |
| Quadral Korun | 2600 | 47 | 1 89 | 58 | ●●● |
| A R E S L 20 | 2000 | 46 | 7/90 | 58 | ●● |
| Hans Deutsch M1 | 4400 | 66 | 11 90 | 58 | ●● |
| IQ 4280 AT | 2400 | 46 | 2 91 | 58 | ●● |
| T+A P33 | 2000 | 48 | 2 91 | 58 | ●● |
| B&W Matrix 1 II | 2000 | 65 | 10/88 | 57 | ●●● |
| Eurosound Andante II | 2000 | 53 | 10/88 | 57 | ●●● |
| Linn Helix | 1440 | 52 | 9 89 | 57 | ●●● |
| Fer 535 | 2000 | 56 | 7 90 | 57 | ●● |
| Heco Superior 740 | 2000 | 46 | 7/90 | 57 | ●● |
| IQ 3240 AT | 1600 | 47 | 3/91 | 57 | ●● |
| Linn Sara 9 | 3000 | 56 | 7 88 | 57 | ●● |
| Magnat Zero 6 | 1800 | 47 | 6/89 | 57 | ●● |
| Mission 764 | 2000 | 63 | 6/89 | 57 | ●● |
| Pilot Impuls 2 | 2200 | 57 | 2/91 | 57 | ●● |
| ProAc Mini Tower | 3000 | 64 | 8/88 | 56 | ●●● |
| Sonofer SF 2 | 1560 | 58 | 8 88 | 56 | ●●● |
| TSM Top Twen | 2000 | | 11 86 | 56 | ●●● |
| Heybrook by Audio Arts HB 2 5 | 1800 | 48 | 3/89 | 56 | ●● |
| TSM 4000 | 1800 | 45 | 2/91 | 56 | ●● |
| Rogers LS 3/5 | 1530 | 73* | 5 88 | 55 | ●●● |
| Rogers LS 7/1p | 2200 | 62 | 10/88 | 55 | ●●● |
| TSM Ancona | 3200 | 47 | 1 89 | 55 | ●●● |
| Active Stone Avalanche S 17 | 5900 | 73 | 1/91 | 55 | ●● |
| Akai MS 200 | 2400 | 46 | 6/89 | 55 | ●● |
| Bonsai Horn | 2400 | 56 | 2/91 | 55 | ●● |
| Boston T 830 | 1800 | 47 | 3/89 | 55 | ●● |
| Elac EL 110 | 1500 | 36 | 3/89 | 55 | ●● |
| Onkyo SC 770 | 2200 | 57 | 6 89 | 55 | ●● |
| JVC SX E 7 | 2000 | 38 | 11 89 | 54 | ●● |
| Onkyo SC-670 | 1600 | 47 | 3 89 | 54 | ●● |
| Phonar A 203 | 1800 | 58 | 10/88 | 54 | ●● |
| ASW Cantius ML IV | 1400 | 47 | 4/90 | 53 | ●● |
| Celestion Concertino 2 | 1600 | 64 | 3/91 | 53 | ●● |
| Elac ELR 904/ELB 510 | 2500 | 49 | 1/91 | 53 | ●● |
| IQ TED 3 | 1200 | 55 | 4 90 | 53 | ●● |
| Jamo Concert V | 1800 | 55 | 3 89 | 53 | ●● |
| Magnat Concept 5 | 1300 | 45 | 10/90 | 53 | ●● |
| T+A Stratos P22 | 1400 | 57 | 10/90 | 53 | ●● |
| Fine Arts 2 | 2000 | | 2/88 | 52 | ●●● |
| Dahlquist M 905 | 2500 | 43 | 10/88 | 52 | ●● |
| Elac EL 100 | 1400 | 44 | 4/90 | 52 | ●● |
| Cerwin-Vega AT-60 | 1600 | 34 | 3/89 | 51 | ●● |
| Heybrook by Audio Arts HB 1.5i | 1300 | 61 | 10 90 | 51 | ●● |
| Infinity RS 3001 E | 1300 | 56 | 9/89 | 51 | ●● |
| Magnat Lambda 3 | 1200 | 57 | 4/90 | 51 | ●● |
| MB Quart 490 MCS | 1400 | 46 | 9/89 | 51 | ●● |
| A.R.E.S. Compact | 1200 | 47 | 8/89 | 50 | ●● |
| Arcus AS 5 | 1000 | 55 | 1 90 | 50 | ●● |
| ASW Cantius ML III | 1100 | 57 | 1/90 | 50 | ●● |
| Elac EL 75 II | 1100 | 47 | 6/88 | 50 | ●● |
| Heco Libero | 1400 | 56 | 1 91 | 50 | ●● |
| Heco Superior 640 | 1600 | 58 | 4 90 | 50 | ●● |
| IQ 2160AT | 1300 | 56 | 9 88 | 50 | ●● |
| Philips FB 825 | 2000 | 54 | 11 89 | 50 | ●● |
| Quadral Titanon | 1600 | 57 | 1/91 | 50 | ●● |
| TSM 5000 | 1200 | 46 | 9/88 | 50 | ●● |
| Fine Arts 1 | 1100 | | 6/87 | 49 | ●●● |
| Grundig Monolith 8500 | 1200 | | 4/88 | 49 | ●●● |
| ATL 704 Pro | 1100 | 67 | 8/89 | 49 | ●● |
| B&W DM 320 | 1200 | 55 | 10/90 | 49 | ●● |
| Ecouton LQL 70 | 1600 | | 7/86 | 49 | ●● |
| Ecouton MRL 80 Plus | 1000 | | 6/87 | 49 | ●● |
| Eltax Linear Response 8 | 1000 | 65 | 3/91 | 49 | ●● |
| Piega LDS 1.5 | 1700 | 65 | 1/91 | 49 | ●● |
| Technics SB-RX30 | 1000 | | 8/87 | 49 | ●● |
| Bonsai Ideal | 900 | 46 | 4/89 | 48 | ●●● |
| Elac EL 80 | 1000 | 35 | 4 89 | 48 | ●●● |
| Heybrook by Audio Arts HB 1 | 1000 | | 7 86 | 48 | ●●● |
| Heybrook by Audio Arts HB 8 | 900 | | 5 87 | 48 | ●●● |
| A R E S L 5 Tech | 1000 | 46 | 6 90 | 48 | ●● |
| Braun a d s RM 6 | 1200 | 56 | 9 89 | 48 | ●● |
| Heybrook HB 1 | 1000 | 54 | 3 91 | 48 | ●● |
| Magnat Monitor SE | 1200 | 36 | 9 88 | 48 | ●● |
| Rogers LS 2 | 1100 | | 6 87 | 48 | ●● |
| TSM Puris 300 | 1000 | 46 | 6 88 | 48 | ●● |
| TSM Puris 400 | 1400 | | 7 86 | 48 | ●● |
| Ecouton LQL 50 | 1200 | | 3 87 | 47 | ●●● |
| Boston A 70 II | 1000 | 55 | 9/89 | 47 | ●● |
| Castle Durham | 1200 | 55 | 10 88 | 47 | ●● |
| Elac EL 65 I | 850 | 55 | 11 90 | 47 | ●● |
| I.Q 2240 AT | 1000 | 66 | 3/91 | 47 | ●● |
| Linn Index II | 850 | 62 | 6/90 | 47 | ●● |
| Magnat Concept 3 | 1000 | 55 | 11/90 | 47 | ●● |
| Magnat Zero 2 | 1000 | 45 | 6 90 | 47 | ●● |
| Phonar Laser 300 | 1000 | 45 | 3 91 | 47 | ●● |
| Quadral Atlan | 900 | 56 | 10.88 | 47 | ●● |
| T+A Stratos P11 | 1000 | 66 | 11 90 | 47 | ●● |
| TDL Compact | 1200 | 71 | 9 89 | 47 | ●● |

▷



**Mit auf dem Referenz-Thron: Die B&W Matrix 800 zog als Erste mit der Infinity RS Beta gleich.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| TSM Super Twen | 1600 | | 11/87 | 47 | øø |
| A.R.E.S. Bookend | 800 | 65 | 11/90 | 46 | øø |
| Allison AL 115 | 1200 | 55 | 10/90 | 46 | øø |
| ASW Genius 160 | 1400 | 55 | 10/90 | 46 | øø |
| ATL HD 306 S | 1200 | 45 | 6/88 | 46 | øø |
| B&W DS 4 | 1000 | 56 | 6/90 | 46 | øø |
| Boston A 120 | 1200 | 46 | 11 89 | 46 | øø |
| Braun RM 5 | 800 | 56 | 1/90 | 46 | øø |
| Canton Fonum 600 | 1200 | 47 | 9/88 | 46 | øø |
| Denon SC 500 | 1000 | 47 | 10/88 | 46 | øø |
| Grundig Box 8500 | 1000 | 52 | 4 89 | 46 | øø |
| Infinity RS 2001 E | 900 | 66 | 8/89 | 46 | øø |
| Magnat Sonobull D | 900 | 46 | 11/90 | 46 | øø |
| MB Quart 390 MCS | 1300 | 55 | 10/90 | 46 | øø |
| Phonar Laser 400 | 1200 | 46 | 9/89 | 46 | øø |
| Saba Real 1-CD | 1000 | 42 | 4/89 | 46 | øø |
| TSM 1000 II | 900 | 55 | 1/90 | 46 | øø |
| TSM Twen | 1000 | 46 | 6/88 | 46 | øø |
| Wega Direct 500 | 1000 | | 4/88 | 46 | øø |
| B&W DN 310 | 800 | 56 | 11/90 | 45 | øø |
| Eurosound ES 100 | 900 | 55 | 4/89 | 45 | øø |
| Fer 325 | 1000 | 56 | 3/91 | 45 | øø |
| Jamo BX 200 | 1400 | 43 | 10/90 | 45 | øø |
| Jamo SW60/Monitor One | 1400 | 53 | 4 89 | 45 | øø |
| JBL LX 33 | 900 | 45 | 8 89 | 45 | øø |
| Magnat Magnastar | 1300 | 46 | 4/89 | 45 | øø |
| Magnat Monitor D | 1000 | 45 | 4/89 | 45 | øø |
| ASW Genius 90 | 900 | 67 | 8 89 | 44 | øø |
| Hans Deutsch HD-304S | 1000 | 46 | 6/90 | 44 | øø |
| I Q Lady 120 | 600 | | 5 87 | 44 | øø |
| JBL LX 55 | 1200 | | 4 88 | 44 | øø |
| Technics SB-C 450 | 1000 | 47 | 6/90 | 44 | øø |
| BOSE Acoustimass | 1700 | 56 | 4 89 | 43 | øø |
| Denon SC 300 | 600 | | 12 87 | 43 | øø |
| I Q Minilady Mk II | 500 | 55 | 2/90 | 43 | øø |
| Jamo Classic 25 | 800 | 43 | 6/90 | 43 | øø |
| MB Quart 190 | 800 | 57 | 1/90 | 43 | øø |
| Philipps FB 815 | 800 | 63 | 6/90 | 43 | øø |
| Royd Audio Coniston R | 1000 | 64 | 11/90 | 43 | øø |
| B&W DM 560 | 960 | 42 | 4/89 | 42 | øø |
| Boston A 60 II | 1000 | 44 | 4 89 | 42 | øø |
| Canton Fonum 300 | 600 | 63 | 8/89 | 42 | øø |
| Celef CF2 Nimbus | 1000 | 53 | 4/89 | 42 | øø |
| Celestion DL 8 II | 700 | 53 | 6/89 | 42 | øø |
| Magnat MSP 60 | 1200 | | 4/88 | 42 | øø |
| Mission 761 | 600 | 55 | 8/89 | 42 | øø |
| Mission Cyrus 781 | 1100 | 55 | 1/90 | 42 | øø |
| ProAc Super Tablette | 1350 | 55 | 7 88 | 42 | øø |
| ASW Sonus DC 70 | 550 | 55 | 12/90 | 41 | øø |
| Bonsai Typ 1 | 700 | 67 | 1/91 | 41 | øø |
| Boston A 40/II | 600 | 56 | 12 88 | 41 | øø |
| Kenwood LS-770G | 900 | 56 | 10/88 | 41 | øø |
| Royd audio A7 II | 600 | 62 | 12 88 | 41 | øø |
| Telefunken HL 870 CD | 700 | 66* | 6/88 | 41 | øø |
| Arcus AS 3 | 600 | 56 | 8 89 | 40 | øø |
| Mission 760 | 460 | 55 | 1/91 | 40 | øø |
| Uher Fairplay 80 | 600 | 53 | 8/89 | 40 | øø |
| Grundig Box 5500 | 260 | 63 | 7/88 | 39 | øøø |
| Castle Trent | 700 | 54 | 12/88 | 39 | øø |
| Celestion 5 | 800 | 44 | 1/91 | 39 | øø |
| Conrad C1/150 | 400 | 43 | 2/90 | 39 | øø |
| Denon SC-200 | 400 | 56 | 2/90 | 39 | øø |
| Klipsch Kg1 | 1000 | 58 | 1/91 | 39 | øø |
| Linn Index Plus | 800 | 53 | 6/88 | 39 | øø |
| T+A Triton R90 | 400 | 66 | 12/90 | 39 | øø |
| Universum Q 500 | 600 | 41 | 9/90 | 39 | øø |
| Magnat Sonobull 21 | 400 | 56 | 7 88 | 38 | øø |
| Jamo CL 20 | 600 | 57 | 9/90 | 37 | øø |
| Schneider 8030 LS | 400 | 54 | 7/88 | 37 | øø |
| Telefunken HL 870 CD | 700 | 62 | 8/89 | 37 | øø |
| Telefunken HL 1000 | 700 | 61 | 9/90 | 37 | øø |
| TSM Paris 100 | 550 | 47 | 7/88 | 37 | øø |
| Fisher STE 170 | 260 | 61 | 7/88 | 36 | øø |
| Telefunken HL 860 | 500 | 53 | 7/88 | 36 | øø |
| Wharfedale Diamond III | 290 | 74* | 7/88 | 36 | øø |
| B&W Vision DS 1 | 400 | 66 | 12/90 | 35 | øø |
| B&W Vision DS 2 | 680 | 57 | 9/90 | 35 | øø |
| Canton Fonum 250 | 400 | 64 | 2/90 | 35 | øø |
| Magnat Sonobull 60 | 400 | 54 | 2/90 | 35 | øø |
| Sanyo SX 660 | 400 | 52 | 7/88 | 35 | øø |
| Atlanta CD-Tower 160 | 400 | 34 | 2/90 | 34 | øø |
| Schneider 6200 LS | 600 | 62 | 9/90 | 34 | øø |
| Technics SB CS 7 | 500 | 64 | 2/90 | 34 | øø |
| Top Audio Modell 05 | 600 | 57 | 9/90 | 34 | øø |
| Conrad C1/LS 120 | 580 | 53 | 9/90 | 33 | øø |
| Saba Real 2-CD | 400 | 53 | 2/90 | 33 | øø |

## CD-Spieler

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | |
| **Accuphase DP-80L/DC-81L** | **16500** | **1/89** | **105** | øøøøø |
| Accuphase DP-70V | 11000 | 3/91 | 105 | øøøøø |
| California Labs Tempest II SE | 13000 | 6/89 | 105 | øøøøø |
| Sony CDP R1a DAS R1a | 16000 | 2/91 | 105 | øøøøø |
| Sony CDP X777ES | 3000 | 5/91 | 105 | øøøøø |
| Technics SH-X1000/ SL-Z1000 | 20000 | 9/90 | 105 | øøøøø |
| Accuphase DP-60 | 6000 | 4/90 | 100 | øøøøø |
| Denon DCD 3560 | 3500 | 6/90 | 100 | øøøøø |
| Pioneer PD-93 | 3500 | 6/90 | 100 | øøøøø |
| Denon DCD 3520 | 3000 | 10 88 | 95 | øøøøø |
| Madrigal Proceed | 4500 | 4/90 | 95 | øøøøø |
| Micromega Trio | 12500 | 2/91 | 95 | øøøøø |
| Teac P 10, D-10 | 9500 | 2/91 | 95 | øøøøø |
| **Spitzenklasse** | | | | |
| Cambridge CD2 | 2450 | 6 88 | 90 | øøøøø |
| dbx DX 900 | 2000 | 3/88 | 90 | øøøøø |
| Fine Arts CD 9009 | 2900 | 6/90 | 90 | øøøøø |
| Onkyo DX 6990 | 4200 | 10/88 | 90 | øøøøø |
| Denon DCD-1560 | 1500 | 10/90 | 90 | øøøø |
| Sony CDP-X55ES | 1500 | 10/90 | 90 | øøøø |
| Aiwa Excelica XC 007 | 1500 | 3 89 | 85 | øøøøø |
| Fine Arts CD 9000 | 1100 | 11/87 | 85 | øøøøø |
| Grundig CD 8400II | 850 | 5/89 | 85 | øøøøø |
| Revox B 226 | 1650 | 5 87 | 85 | øøøøø |
| Aiwa XC-777 | 700 | 8/90 | 85 | øøøø |
| Denon DCD 660 | 600 | 4/91 | 85 | øøøø |
| Denon DCD-1460 | 1000 | 4/90 | 85 | øøøø |
| Harman/Kardon HD 7400 | 500 | 1/91 | 85 | øøøø |
| Kenwood DP-5020 | 700 | 5/90 | 85 | øøøø |
| Kenwood DP-7020 | 1000 | 12/90 | 85 | øøøø |
| Kenwood DP-8020 | 1600 | 2/90 | 85 | øøøø |
| Kenwood L-1000 D | 2500 | 3/90 | 85 | øøøø |
| Luxmann D-105 u | 2000 | 6 89 | 85 | øøøø |
| Marantz CD-50 | 700 | 4/90 | 85 | øøøø |
| Marantz CD-60 | 800 | 12 89 | 85 | øøøø |
| Onkyo DX-6650 | 900 | 4/90 | 85 | øøøø |
| Philips CD-820 | 600 | 12/89 | 85 | øøøø |
| Philips CD-834 | 700 | 4/91 | 85 | øøøø |
| Philips CD-830 | 800 | 10 89 | 85 | øøøø |
| Philips CD-850 | 1200 | 10 90 | 85 | øøøø |
| Philips CDC 586 (Wechsler) | 750 | 6 89 | 85 | øøøø |
| Pioneer PD 73 | 1500 | 10/90 | 85 | øøøø |
| Restek Radiant | 3200 | 9 89 | 85 | øøøø |
| Sansui CD X 311 II | 700 | 2/91 | 85 | øøøø |
| Sony CDP 228 ESD | 1100 | 2 90 | 85 | øøøø |
| Teac CD-P4000 | 700 | 4 91 | 85 | øøøø |
| Technics SL-PS 50 | 800 | 4 90 | 85 | øøøø |
| Technics SL-PS 70 | 900 | 12/90 | 85 | øøøø |
| Aiwa XC-555 | 600 | 1/91 | 80 | øøøø |
| Akai CD-55 | 600 | 5/90 | 80 | øøøø |
| Akai CD-62 | 1000 | 5/89 | 80 | øøøø |
| C.E.C. 680 CD | 350 | 4/91 | 80 | øøøø |
| C.E.C. CH 5000R (Wechsler) | 500 | 3/91 | 80 | øøøø |
| Denon DCD 860 | 700 | 2/91 | 80 | øøøø |
| Dual CD 5150 | 800 | 12/89 | 80 | øøøø |
| Fisher AD 9030 | 380 | 4/91 | 80 | øøøø |
| Fisher DAC 9060 (Wechsler) | 800 | 3/91 | 80 | øøøø |
| Goldstar GCD-636 | 250 | 4/91 | 80 | øøøø |
| Grundig CD 3000 | 400 | 7/90 | 80 | øøøø |
| Grundig CD 301 | 400 | 4/91 | 80 | øøøø |
| JVC XL Z 331 | 500 | 5 90 | 80 | øøøø |
| JVC XL-Z 431 | 600 | 2/91 | 80 | øøøø |
| JVC XL-Z 611 | 1000 | 4/90 | 80 | øøøø |
| Kenwood DP 3020 | 450 | 11/90 | 80 | øøøø |
| Kenwood DP-6020 | 800 | 2/91 | 80 | øøøø |
| Luxman D-112 | 900 | 9/88 | 80 | øøøø |
| Luxman DZ-111 | 700 | 7/89 | 80 | øøøø |
| Marantz CD-40 | 500 | 7/90 | 80 | øøøø |
| NAD 5100 | 1000 | 10/89 | 80 | øøøø |
| Onkyo DX-6640 | 750 | 9/89 | 80 | øøøø |
| Onkyo DX-6720 | 500 | 7/90 | 80 | øøøø |
| Philips CD 210 | 400 | 1/90 | 80 | øøøø |
| Philips CD 840 | 1000 | 4/90 | 80 | øøøø |
| Philips CD 824 | 600 | 1/91 | 80 | øøøø |
| Pioneer PD-6500 | 600 | 1/91 | 80 | øøøø |
| Pioneer PD-7500 | 700 | 8/90 | 80 | øøøø |
| Pioneer PD-9300 | 1500 | 2/90 | 80 | øøøø |
| Pioneer PD-M630 (Wechsler) | 800 | 3/91 | 80 | øøøø |
| Sansui CDX-501i | 1000 | 9/88 | 80 | øøøø |
| Sanyo CP-8500 | 700 | 4/91 | 80 | øøøø |
| Sherwood CD-1062 R | 450 | 7/90 | 80 | øøøø |
| Sony CDP-490 | 350 | 11/90 | 80 | øøøø |
| Sony CDP-591 | 450 | 5/91 | 80 | øøøø |
| Sony CDP 590 | 400 | 7/90 | 80 | øøøø |
| Sony CDP 990 | 800 | 8/90 | 80 | øøøø |
| Sony CDP-C900 (Wechsler) | 900 | 3/91 | 80 | øøøø |
| Sony CDP-X33 ES | 1000 | 12/90 | 80 | øøøø |
| Stax CDP | 5800 | 8/87 | 80 | øøøø |
| Teac PD 480 | 800 | 12 89 | 80 | øøøø |
| Technics SL-P 477A | 600 | 5/90 | 80 | øøøø |
| Telefunken HS 685CD | 500 | 5/90 | 80 | øøøø |
| Telefunken HS 895 | 600 | 2/91 | 80 | øøøø |
| Toshiba XR 9318 | 450 | 9 89 | 80[1] | øøøø |
| Yamaha CD 530E | 500 | 5/90 | 80 | øøøø |
| Yamaha CDX-730E | 600 | 1/91 | 80 | øøøø |
| Denon DCD-960 | 800 | 12 90 | 80 | øøø |
| Harman/Kardon HD 7500 | 1000 | 10 89 | 80 | øøø |
| Pioneer PD-8500 | 1000 | 12/90 | 80 | øøø |
| **Oberklasse** | | | | |
| Technics SL-P1200 | 3000 | 12 86 | 75 | øøøø |
| Aiwa XC-333 | 400 | 12/90 | 75 | øøø |
| Aiwa XC 500 | 400 | 4/91 | 75 | øøø |
| C.E.C. 880 CD | 480 | 7/90 | 75 | øøø |
| Denon DCD-460 | 400 | 12/90 | 75 | øøø |
| Denon DCD 560 | 500 | 11/90 | 75 | øøø |
| Kenwood DP 4020 | 550 | 7/90 | 75 | øøø |
| Onkyo DX 6660 | 1200 | 2/90 | 75 | øøø |
| Philips CD 614 | 400 | 5/91 | 75 | øøø |
| Pioneer PD 5500 | 450 | 11/90 | 75 | øøø |
| Sansui CD-3100M (Wechsler) | 700 | 3 91 | 75 | øøø |
| Sansui CD X 301i | 700 | 12 88 | 75 | øøø |
| Sansui CD-X 510M (Wechsler) | 1000 | 6/89 | 75 | øøø |
| Sony CDP 470 | 500 | 1/90 | 75 | øøø |
| Teac CD P3000 | 400 | 12/90 | 75 | øøø |
| Teac CD Z500 | 800 | 8/90 | 75 | øøø |
| Technics SL-P277A | 400 | 7/90 | 75 | øøø |
| Technic SL-PG400A | 450 | 5/91 | 75 | øøø |
| Tensai TAD-3/00 | 400 | 5/91 | 75 | øøø |
| Universum CD 460/0 | 400 | 5 91 | 75 | øøø |
| Condor CD 950 | 200 | 4/91 | 70 | øøø |
| Dual CD 1045 | 500 | 12 89 | 70 | øøø |
| Paladium 585 017 | 200 | 4/91 | 70 | øøø |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Teac PD-155 | 400 | 12 88 | 70 | ●●● |
| Thoshiba XR 9128 | 650 | 12 88 | 70 | ●●● |
| Universum 066170 | 280 | 4/91 | 70 | ●●● |
| Atari Optofile CD AR 504 | 1200 | 9.88 | 65 | ●●● |
| ITT Nokia DP 7980 (Wechsler) | 760 | 6 89 | 65 | ●●● |
| **Mittelklasse** | | | | |
| Quelle DP 2351 | 250 | 12 88 | 60 | ●● |
| Schneider in Concert 6200 CD | 450 | 12.88 | 55 | ●● |
| Yoko F-82 | 200 | 10 89 | 50 | ●● |
| Osaka CD-150 | 230 | 10/89 | 45 | ●● |
| Suthum CD-1000 | 230 | 10 89 | 45 | ●● |

## Mini-CD-Spieler

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Oberklasse** | | | | |
| Grundig CDP 90 | 500 | 5/90 | 75 | ●●● |
| Sony D 99 | 500 | 5/91 | 75 | ●●● |
| Sony D-Z 555 H | 1000 | 11/88 | 75 | ●●● |
| Technics SL-XP 1 | 400 | 5/90 | 75 | ●●● |
| Technics SL-XP 2 | 500 | 5/90 | 75 | ●●● |
| Technics SL-XP 6 | 750 | 4.89 | 75 | ●●● |
| Technics SL-XP300 | 450 | 5/91 | 75 | ●●● |
| Kenwood DPC-77 | 800 | 4 89 | 70 | ●●● |
| Philips AZ 6892 | 400 | 5/91 | 70 | ●●● |
| Sony D-22 | 400 | 5/90 | 70 | ●●● |
| Citizen CBM 777 | 300 | 5/90 | 65 | ●●● |
| Sony D-250 | 700 | 5/90 | 65 | ●●● |
| Universum CDP-1006 | 250 | 5/91 | 65 | ●●● |
| Sony D-90 | 550 | 4/89 | 65 | ●● |
| **Mittelklasse** | | | | |
| Toshiba XR-9458 | 800 | 4/89 | 55 | ●● |

## Plattenspieler

**Die *AUDIO-Klassen (AK)* der Plattenspieler helfen, passende Tonabnehmer zu finden – sie müssen sich mit den entsprechenden Klassen der Systeme überschneiden. Ab Heft 10 wird jeder Plattenspieler mit einem klanglich optimalen Tonabnehmer der passenden Preisklasse aus dem Testfundus bewertet. Ist der Plattenspieler bereits vom Hersteller mit einem System bestückt, steht die entsprechende Klangpunktzahl als Zusatzinformation in Klammern dahinter und, ob es sich um ein *Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil- (MC-)* -System handelt. Der Preis schließt dann immer nur diesen mitgelieferten Tonabnehmer ein oder gilt für den Plattenspieler ohne System.**

| Modell | Preis | AK | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | |
| **Transrotor Quintessence, SME Series V[2]** | **34900** | **3–8[1]** | **5/86** | **95** | ●●●●● |
| **Spitzenklasse** | | | | | |
| Audiomeca J 4 mit Tonarm Airtangent 2 B | 15800 | 3–8[1] | 2/90 | 90 | ●●●● |
| Pierre Lurne Audiomeca J 1 (v. d. H. DDT) | 8600 | 5–6 | 3 89 | 90 | ●●●● |
| Transrotor Classic/ SME V (Madrigal Carnegie One) | 7300 | 3–8[1] | 2 88 | 86 | ●●●●● |
| Thorens TD 2001 (Audio Technica OC 9) | 1500 | 3–4 | 6 89 | 85 | ●●●●● |
| Thorens TD 520/SME 3012R (van den Hul DDT) | 2600 | 5–6 | 8 87 | 85 | ●●●●● |
| Oracle Alexandria Mk III SME V (Madrial Car. Two) | 3000 | 3–8[1] | 3/89 | 85 | ●●●● |
| Pierre Lurne Roma (Elac ESG 796) | 2500 | 7–8 | 8/90 | 85 | ●●●● |
| Kennwood KD-990 (van den Hul DDT) | 900 | 3–4 | 10 86 | 84 | ●●●●● |
| Rega Planar 3 (Madrigal Carnegie One) | 1250 | 7 8 | 2.88 | 83 | ●●●●● |
| Thorens TD 321/ Sumiko Premier MMT (v.d H.DDT) | 1480 | 4–6 | 9 87 | 82 | ●●●● |
| Transrotor Conoisseur/ SME 3009 II (Madrigal C.) | 3300 | 7–8 | 2 88 | 82 (MC82) | ●●●● |
| Denon DP-47F (van den Hul DDT) | 900 | 6–10 | 10 86 | 80 (MM69) | ●●●● |
| Linn Axis 2 (van den Hul DDT) | 1180 | 6–7 | 9/87 | 80 | ●●●● |
| Thorens Concrete/SME 309 (Madrigal Carnegie Two) | 3200 | 3–8 | 8/89 | 80 | ●●●● |
| Thorens TD 160 Mk V (Ortofon Virgo) | 850 | 3–4 | 3/89 | 80 | ●●●● |
| Thorens TD-320 Mk II (Ortofon Virgo) | 850 | 3–4 | 3 89 | 80 | ●●●● |
| Voyd, The Voyd (Koetsu Anniversary) | 6200 | 5–6 | 3/89 | 80 | ●●●● |
| Sony PS-X555ES (van den Hul DDT) | 980 | 4–8 | 10/86 | 79 | ●●●● |
| Thorens TD 280 (van den Hul DDT) | 500 | 5–6 | 2/87 | 78 (MM59) | ●●●● |
| Dual CS 5000 (van den Hul DDT) | 700 | 5–6 | 4/86 | 77 (MM54) | ●●●● |
| Technics SL 1200 Mk2 (Madrigal Carnegie One) | 900 | 7–8 | 2/88 | 76 | ●●●● |
| **Oberklasse** | | | | | |
| Dual CS-750 (Audio Technica AT-OC 7) | 800 | 5–6 | 11/90 | 75 | ●●● |
| Linn Basic (Audio Technica OC-9) | 850 | 4–6 | 7/90 | 75 | ●●● |
| Rega Planar 2 (Rega Bias) | 800 | 5–6 | 3 89 | 70 | ●●● |
| Rotel RP-855 (Audio Technica OC-9) | 750 | 4–6 | 7/90 | 70 (MM65) | ●●● |
| Revolver Rebel (Audio Technica OC-9) | 1000 | 4–6 | 7/90 | 65 (MM60) | ●●● |
| Technics SL-M 1 (Audio Technica 33ML/OCC) | 850 | 5–6 | 3/89 | 65 | ●●● |
| Thorens TD 318 (AKG P-8 MF) | 650 | 7–8 | 10/88 | 63 (MM61) | ●●● |
| Dual CS 505-3 (Audio Technica AT 430E) | 500 | 8 | 10/88 | 61 (MM56) | ●●● |
| **Mittelklasse** | | | | | |
| Lenco L 800 MkII (Ortofon OMB 10) | 580 | 8–9 | 2/88 | 57 | ●●● |
| Dual CS 2215 (Ortofon ULM 65E) | 370 | 5–6 | 5/87 | 55 | ●●● |
| Telefunken HS 870 (Audio Technica AT 430E) | 400 | 8–9 | 10/88 | 54 (MM52) | ●● |
| Lenco L 450 (Grado Forte) | 450 | 6–8 | 7/86 | 53 | ●●● |
| Onkyo CP-1046F (Ortofon OMB 10) | 550 | 8–9 | 10/88 | 53 (MM50) | ●● |

[1] mit Öldämpfer, sonst AK 5

## Kopfhörer

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | |
| **Stax SR Lambda Signatur** | **2300** | **2/88** | **90** | ●●●●● |
| Koss ESP 950 mit E/90 | 3800 | 4/91 | 90 | ●●●●● |
| Stax SR Lambda Professional | 2000 | 2 88 | 90 | ●●●●● |
| Jecklin Float Elektrostat | 1000 | 2.88 | 85 | ●●●●● |
| AKG K 1000 | 1400 | 11/90 | 80 | ●●●● |
| Stax SR-Gamma Pro mit SRD-7MKII | 1000 | 9 86 | 80 | ●●●● |
| **Oberklasse** | | | | |
| AKG K 280 Parabolic | 260 | 12/87 | 70 | ●●●● |
| Beyer DT 990 | 240 | 3/87 | 70 | ●●●● |
| Beyer DT 990 Pro | 320 | 1/90 | 70 | ●●● |
| Sennheiser HD 560 Ovation | 300 | 1/90 | 70 | ●●● |
| AKG K 270 Parabolic | 240 | 12 88 | 65 | ●●● |
| Sennheiser HD 250 Linear | 230 | 12/87 | 65 | ●●● |
| **Mittelklasse** | | | | |
| AKG K 141 Monitor | 130 | 1/90 | 60 | ●●● |
| AKG K 260 Professional | 200 | 3.87 | 60 | ●●● |
| Audio Technica ATH-911 | 200 | 12.87 | 60 | ●●● |
| Beyer DT 770 | 220 | 3 87 | 60 | ●●● |
| MB Quart Phone 90 | 200 | 12 87 | 60 | ●●● |
| Sennheiser HD 520 | 150 | 12.88 | 60 | ●●● |
| Sennheiser HD 540 Reference Gold | 350 | 3 87 | 60 | ●●● |
| AKG K 240 Monitor | 180 | 1/90 | 60 | ●● |
| Beyer DT 770 Pro | 300 | 1/90 | 60 | ●● |
| MB Quart Phone 95 | 250 | 1/90 | 60 | ●● |
| Sennheiser HD 530 | 180 | 11/90 | 60 | ●● |
| Beyerdynamic JRS 690 (Infrarot) | 500 | 7/89 | 55 | ●●● |
| MB Quart Phone 50 | 140 | 12/88 | 55 | ●●● |
| Sennheiser HD 480 | 100 | 1/90 | 55 | ●●● |
| Sennheiser HD 540 Reference | 190 | 3/87 | 55 | ●●● |
| Audio Technica ATH-908 | 100 | 12/88 | 50 | ●● |
| Koss JCK/200 (Infrarot) | 450 | 7.89 | 50 | ●● |
| Koss Porta Pro | 150 | 11/90 | 50 | ●● |
| Pioneer SE-72 | 100 | 11/90 | 50 | ●● |
| Sony MDR-JF5K (Infrarot) | 380 | 7/89 | 50 | ●● |
| Sony MDR-M44 | 145 | 11/90 | 50 | ●● |
| Sony MDR-V5 | 150 | 1/90 | 45 | ●● |
| Aiwa HP EX 200 | 300 | 12/88 | 40 | ●● |
| Sony MDR-62 | 90 | 12.88 | 40 | ●● |
| **Standardklasse** | | | | |
| Hama Studio Line SL 440 | 90 | 11/90 | 30 | ● |
| Vivanco Stage SR 585 | 90 | 11/90 | 30 | ● |

## Tonabnehmer

**Hinter den Typenbezeichnungen ist aufgeführt, ob es sich um ein *Moving-Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil-(MC-)* System handelt. Die *AUDIO-Klassen (AK)* von Tonabnehmern müssen sich mit denen der Plattenspieler überschneiden – dann harmoniert die entsprechende Kombination technisch.**

| Modell | Preis | AK | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | |
| **Clearaudio Accurate II** | **5000** | **1–2** | **3/89** | **95** | ●●●●● |
| Clearaudio Insider | 10000 | 1–2 | 2/90 | 95 | ●●●●● |
| **Spitzenklasse** | | | | | |
| Grado Signature 10MR (MM) | 1500 | 5–7 | 5/86 | 87 | ●●●● |
| Koetsu Anniversary | 7000 | 5–7 | 3/89 | 87 | ●●●● |
| Van den Hul MC-Two | 2950 | 6–8 | 3/89 | 86 | ●●●● |
| Audio Technica ART 1 | 2800 | 3–4 | 4/90 | 85 | ●●●● |
| Van den Hul DDT (MC) | 1200 | 5–6 | 5/86 | 85 | ●●●● |
| Audio Technica OC 9 (MC) | 700 | 5–6 | 6/89 | 82 | ●●●● |
| Audio Technica 33ML/OCC (MC) | 550 | 6–8 | 2/88 | 81 | ●●●●● |
| Garrot P-77 (MC) | 600 | 5–6 | 2/88 | 81 | ●●●●● |
| SAEC C2 (MC) | 700 | 8–9 | 2 88 | 78 | ●●●● |
| Elac ESG 896 Hsp (MM) | 450 | 7 8 | 2 88 | 77 | ●●●● |
| Elac ESG 796 H Sp | 300 | 7–9 | 3/89 | 76 | ●●●● |
| **Oberklasse** | | | | | |
| Ortofon Virgo | 400 | 4–5 | 3 89 | 75 | ●●●● |
| Audio Technica AT-OC 7/OCC | 450 | 7 8 | 11/90 | 75 | ●●● |
| AKG P8MF (MM) | 200 | 7 9 | 2 88 | 74 | ●●●● |
| Audio Technica AT 430E (MM) | 150 | 7 9 | 10 88 | 73 | ●●●● |
| Denon DL-103 (MC) | 250 | 3 4 | 10 86 | 73 | ●●●● |
| Technnics P 310 MC 2 | 600 | 7–9 | 3 89 | 72 | ●●● |
| Ortofon X3-MC (MC) | 200 | 3–4 | 10 86 | 70 | ●●●● |
| Goldring AC 420 | 350 | 3–4 | 3 89 | 70 | ●●● |
| Denon DL-160 (MC) | 250 | 6–7 | 10 86 | 69 | ●●● |
| Rega Bias | 200 | 6–8 | 3 89 | 68 | ●●● |
| Ortofon X1-MC (MC) | 140 | 3–4 | 10/86 | 67 | ●●●● |
| Ortofon OM 10 (MM) | 90 | 7–8 | 10/88 | 67 | ●●● |
| Sony XL-MC3 (MC) | 265 | 5–6 | 10/86 | 66 | ●●● |
| Linn K-5 (MM) | 150 | 3–5 | 7/90 | 65 | ●●● |

## Tuner

**Ab Heft 6/88 hat AUDIO den Empfangstest perfektioniert. Hinter den Gesamtpunktzahlen der nach diesem Verfahren geprüften Geräte stehen die Einzelwertungen für *Klang (K)* und *Empfang (E)*.**

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | |
| **Wieschhoff/Restek FM 3003** | **12000** | **10/87** | **91 (K90/E91)** | ●●●●● |
| **Spitzenklasse** | | | | |
| Onkyo T 9990 | 1600 | 1/88 | 87 | ●●●●● |
| Revox B 260 | 2300 | 1/88 | 87 | ●●●●● |
| Accuphase T-108 | 2600 | 7/90 | 85 (K90/E80) | ●●●●● |
| Revox B 160 | 1800 | 11/88 | 84 (K85/E82) | ●●●● |
| Fine Arts T 9000 | 1800 | 10/87 | 82 | ●●●●● |
| Technics ST-G 90 | 1000 | 4/90 | 80 (K80 E80) | ●●●● |
| Onkyo T-4670 | 900 | 4/90 | 79 (K75/E82) | ●●●● |
| Naim NAT 01 | 6000 | 1/88 | 77 (K95/E59) | ●●●●● |
| Yamaha TX-2000 | 1700 | 6/89 | 76 (K75 E77) | ●●●● |
| **Oberklasse** | | | | |
| Yamaha TX-930 | 800 | 4/90 | 73 (K80 E66) | ●●●● |
| Grundig T 8200 | 500 | 4 87 | 72 | ●●●● |
| Denon TU-800 | 1000 | 6/88 | 70 (K70/E69) | ●●●● |
| Kenwood KT 5020 | 500 | 4/90 | 70 (K70/E70) | ●●● |
| Kenwood KT 7020 | 700 | 4/90 | 68 (K70/E66) | ●●●● |
| Restek Scalar | 3200 | 6 88 | 66 (K85/E46) | ●●●● |
| Kenwood KT-1020L | 300 | 2/91 | 65 (K65 E64) | ●●● |
| Naim NAT 101 | 3500 | 6 88 | 64 (K90 E37) | ●●●● |
| Technics ST-610 | 300 | 2/91 | 61 (K65 E56) | ●●● |
| **Mittelklasse** | | | | |
| Denon TU-460 | 400 | 4/90 | 60 (K65/E54) | ●● |
| Fisher FM 915 | 300 | 2/91 | 60 (K65 E55) | ●● |
| Telefunken HT 780 RDS | 400 | 4/90 | 59 (K60 E57) | ●● |
| Fisher FM-890 | 600 | 6/88 | 58 (K55/E61) | ●●● |
| Sony ST-J300 | 400 | 6/88 | 58 (K60 E56) | ●●● |
| Technics ST-600 | 300 | 2/89 | 58 (K50 E65) | ●●● |

▷

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Yamaha TX 500 | 500 | 6/88 | 58 (K55/E61) | ●●● |
| Sansui TU-X301i | 400 | 4/90 | 56 (K55/E57) | ●● |
| Schneider 6100 ST | 300 | 2 89 | 55 (K50 E59) | ●● |
| Teac TX 100 | 300 | 2/89 | 48 (K45/E50) | ●● |

## Receiver

**Für die *AUDIO-Kennzahlen (AK)* gilt das gleiche wie bei Vollverstärkern und Endstufen. Hinter den Gesamtpunktzahlen stehen die Einzelwertungen für *Hochpegeleingang (CD)*, den besseren *Phono-Eingang (MM* oder *MC)* und die Punktzahlen für *Klang und Empfang des Tunerteils (T)*.**

| Modell | Preis | AK | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|---|
| **Oberklasse** | | | | | |
| Nakamichi SR-3E | 2000 | | 8/87 | 62 (CD60/MM55/T71) | ●●●● |
| **Mittelklasse** | | | | | |
| Braun R2 | 1500 | | 3/86 | 48 (CD45/MM45/T53) | ●● |
| Kenwood KR-A5010 | 700 | 56 | 6/89 | 46 (CD45/MM40/T52) | ●● |
| Yamaha RX-530 | 700 | 46 | 6/89 | 46 (CD45/MM40/T52) | ●● |
| Denon DRA-325 R | 650 | 44 | 6/89 | 43 (CD40/MM35/T54) | ●● |
| Onkyo TX-7620 | 650 | 44 | 6/89 | 40 (CD35/MM30/T54) | ●● |
| Technics SA-R 230 | 700 | 48 | 6/89 | 39 (CD35/MM25/T57) | ●● |
| Denon DRA-335R | 500 | 49 | 12/90 | 37 (CD40/MM35/T30) | ●● |
| Sony STR AV320R | 500 | 37 | 12/90 | 37 (CD35/MM35/T30) | ●● |
| Uher UR-3500 | 500 | 47 | 7/90 | 37 (CD35/MM35/T42) | ●● |
| Sansui RZ-3000 | 800 | 49 | 6/89 | 35 (CD35 MM25/T45) | ● |
| Technics SA-GX 100 | 500 | 37 | 12/90 | 35 (CD30/MM30/T35) | ●● |
| Technics SA-160 | 450 | 47 | 7/90 | 34 (CD30/MM30/T43) | ●● |
| Telefunken HR 780 RDS | 600 | 46 | 7/90 | 32 (CD25/MM30/T41) | ●● |

## Endstufen

**Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Endverstärkers ist, desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. Bei *Mono-Endstufen (mono)* ist der Paarpreis angegeben.**

| Modell | Preis | AK | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | |
| **FM Acoustics FM 811** | **62000** | **80** | **5/90** | **110** | ●●●●● |
| Cello Performance | 36000 | 80 | 5/89 | 105 | ●●●●● |
| Mark Levinson No 20 5 | 32000 | 67 | 5 89 | 105 | ●●●●● |
| Threshold SA 12 e | 45000 | 80 | 5/89 | 105 | ●●●●● |
| Accuphase M-1000 (mono) | 30000 | 100 | 4/88 | 100 | ●●●●● |
| Audio Research Classic 150 | 27000 | 59 | 1/89 | 100 | ●●●●● |
| Rowland Research Model 7DM (mono) | 28000 | 89 | 11/88 | 100 | ●●●●● |
| Jadis JA 200 (mono) | 29000 | | 7/86 | 95 | ●●●●● |
| Krell KMA-450 EUR (mono) | 29600 | 89 | 11/88 | 95 | ●●●●● |
| Mark Levinson No 23 5 | 14900 | 80 | 4/91 | 95 | ●●●●● |
| **Spitzenklasse** | | | | | |
| Burmester 850 (mono) | 11950 | | 9.86 | 90 | ●●●●● |
| Mark Levinson No.27 | 9500 | 70 | 8/89 | 90 | ●●●●● |
| Musical Fidelity SA-470 | 23000 | 86 | 11/88 | 90 | ●●●●● |
| Outsider Monoblöcke | 9500 | 59 | 11/88 | 90 | ●●●●● |
| Tandberg 3016A | 8000 | | 10/87 | 90 | ●●●●● |
| Audio Research Classic 120 (mono) | 16000 | 59 | 9/90 | 90 | ●●●● |
| Accuphase P-300V | 7300 | | 5 88 | 85 | ●●●●● |
| Krell KST-100ABS | 5900 | 69 | 5/91 | 85 | ●●●●● |
| Rowland Model 1 | 10000 | 70 | 12.89 | 85 | ●●●●● |
| Accuphase P-11 | 5000 | 70 | 10 89 | 85 | ●●●● |
| Forte Audio Model 1A | 3300 | 60 | 6/90 | 85 | ●●●● |
| B&W MPA-1 (mono) | 3000 | 69 | 3/88 | 80 | ●●●●● |
| Tandberg 3026A | 4000 | | 12/87 | 80 | ●●●●● |
| Accuphase P 500 | 10500 | | 4/86 | 80 | ●●●● |
| Audio Research D 70 | 5500 | 54 | 7/88 | 80 | ●●●● |
| Carver Silver Seven t (mono) | 7900 | 75 | 12/89 | 80 | ●●●● |
| Classe Audio DR 9 | 10000 | 70 | 12/89 | 80 | ●●●● |
| Counterpoint SA-12 | 3500 | | 6 87 | 80 | ●●●● |
| Forte Audio Model 3 | 3600 | 77 | 10.88 | 80 | ●●●● |
| Linear Acoustic LA 120 | 5500 | 70 | 12 88 | 80 | ●●●● |
| Naim Audio NAP 140 | 2700 | 38 | 8 89 | 80 | ●●●● |
| Nakamichi PA 7E | 4500 | | 4.86 | 80 | ●●●● |
| Quicksilver Mono Amp | 6300 | | 7/88 | 80 | ●●●● |
| Radford STA 35 | 3900 | 48 | 7/89 | 80 | ●●●● |
| Tandberg 3036A | 2400 | 64 | 10 88 | 80 | ●●●● |
| Yamaha MX-10000 | 15000 | 80 | 8/88 | 80 | ●●●● |
| **Oberklasse** | | | | | |
| Accuphase P-102 | 5000 | | 6/87 | 75 | ●●●● |
| audioanalyse A9 | 3800 | 58 | 12/88 | 75 | ●●●● |
| Kebschull 35/70 (mono) | 4000 | 35 | 7 88 | 75 | ●●●● |
| Marantz SM-11 | 5500 | | 4/86 | 75 | ●●●● |
| Restek MMA-5 (mono) | 1500 | | 10/87 | 75 | ●●●● |
| Bryston 2B RX | 2000 | | 10/90 | 75 | ●●● |
| Bryston 3 B | 2700 | 68 | 8 89 | 75 | ●●● |
| Camtech P 100 | 2400 | 65 | 3/90 | 75 | ●●● |
| Kenwood L-1000 M | 2300 | 69 | 3/90 | 75 | ●●● |
| Quad 606 | 2000 | 59 | 12/90 | 75 | ●●● |
| Rotel RHB10 | 4500 | 78 | 3/91 | 75 | ●●● |
| Synthese Brilliant Power | 7000 | 44 | 1/89 | 75 | ●●● |
| Denon POA-6600 (mono) | 3000 | | 10 87 | 70 | ●●●● |
| Esoteric Audio Research EAR 509 MkII (mono) | 6800 | 58 | 7 88 | 70 | ●●●● |
| Fidelity Topas MkIII | 1300 | | 2/87 | 70 | ●●●● |
| Rotel RB-870BX | 900 | 68 | 9/88 | 70 | ●●●● |
| Nakamichi PA-5E | 2500 | | 4/86 | 70 | ●●● |
| Pioneer M-73 | 1500 | 69 | 11/90 | 70 | ●●● |
| Proton D-1200 | 1600 | 83 | 9 88 | 70 | ●●● |
| Quad 306 | 1000 | 39 | 5/90 | 70 | ●●● |
| Technics SE-M 100 | 1800 | 58 | 11.89 | 70 | ●●● |
| Beard P 35 MkII | 3500 | 38 | 7/89 | 65 | ●●● |
| Citation twenty two | 2700 | 69 | 4 88 | 65 | ●●● |
| Denon POA 2400 | 1500 | 78 | 9 88 | 65 | ●●● |
| Denon POA 4400a (mono) | 1800 | 74 | 2 89 | 65 | ●●● |
| Hafler XL 280 | 2000 | 69 | 8/89 | 65 | ●●● |
| Heybrook P 3 | 2300 | 68 | 1/91 | 65 | ●●● |
| Onkyo M-5550 | 1200 | 69 | 9 88 | 65 | ●●● |
| Proton AA-1150 | 1200 | 68 | 5/90 | 65 | ●●● |
| Technics SE-A50 | 1200 | 66 | 9 88 | 65 | ●●● |
| Yamaha MX-70 | 1500 | 76 | 2/89 | 65 | ●●● |
| **Mittelklasse** | | | | | |
| NAD 2600 | 1500 | 78 | 9/88 | 60 | ●●● |
| Pioneer M-90a | 1800 | 76 | 2/89 | 60 | ●●● |
| Yamaha MX 630 | 1000 | 69 | 9/90 | 50 | ● |
| Hafler DH 120 | 1200 | 49 | 9/90 | 45 | ● |

## Komplettanlagen

**Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD)*, Klang Plattenspieler mit *Magnet-(MM-) oder Moving-Coil-(MC-)* System, *Klang Cassette (C) und Klang Tuner (T)*.**

| Modell | Preis | AK | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|---|
| **Oberklasse** | | | | | |
| Kirksaeter Lab FM 10 b/Lab 11 b. Lab 120 b | 15360 | 36 | 3/91 | 66 (CD65 MM65 C60/T75) | ●●● |
| **Mittelklasse** | | | | | |
| Pioneer A 335, F-445, PD 4300 | 1800 | 49 | 11 89 | 46 (CD50/MM35 C45/T54) | ●● |
| Kenwood KA 3010 KT 2010 KX 3010, DP 2010 | 2000 | 48 | 11 89 | 44 (CD40 MM40 C40/T57) | ●● |
| Technics SU-600 ST 600 RS-B205 SL-BD20, SL-P202A | 1700 | 37 | 11.89 | 44 (CD45 MM40/C35/T54) | ●● |
| B&O Beosystem 4500 | 6200 | 47 | 3/89 | 43 (CD45/MM40/C35/T52) | ●●● |
| Onkyo TX-7630, TA-2630, DX-6630 | 2000 | 58 | 11/89 | 43 (CD45/MM35/C40/T53) | ●● |
| Yamaha RX-530, KX-300, CDX-520 | 2000 | 49 | 11/89 | 43 (CD45/MM40/C35/T52) | ●● |
| Uher UA 80, KT-100, UCT 235C, UCD 300R | 1550 | | 11 89 | 37 (CD35 MM30 C35/T48) | ●● |
| Sansui PA-201i | 2180 | 49 | 12/88 | 34 (CD35/C30/T38) | ●● |
| Sony MHC-3300 | 2100 | 35 | 11/89 | 33 (CD30/MM30/C30/T40) | ●● |
| **Standardklasse** | | | | | |
| JVC Stylistic GX-222 CD | 2100 | 47 | 12/88 | 30 (CD35/MM20/C30/T33) | ●● |
| Schneider Power Pack SPP 542 CD | 1300 | 36 | 12/88 | 30 (CD30/MM30/C20/T40) | ●● |
| Aiwa X-78 | 1800 | 45 | 12/88 | 29 (CD30/MM20/C30/T37) | ●● |
| Hitachi HRD-MD03 | 1000 | 38 | 11/89 | 27 (CD30/MM20/C15/T43) | ● |
| Grundig CCD 650 | 1200 | 25 | 11/89 | 26 (CD25/MM20/C10/T50) | ● |
| Pioneer S-3 CD | 1700 | 49 | 12/88 | 26 (CD25/MM15/C20/T45) | ● |
| Sony Precise-D 70 CD | 2100 | 48 | 12/88 | 26 (CD30/MM20/C20/T32) | ● |
| Fisher System 5200 L | 1710 | 35 | 12/88 | 22 (CD25/MM15/C15/T31) | ● |
| Schneider Queens 200 RC | 1200 | 25 | 11/89 | 21 (CD20/MM10.C10/T44) | ● |



**Der erste Endverstärker mit 110 Klangpunkten: AUDIO-Referenz FM Acoustics FM 811**

## Vorverstärker/Digital

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Oberklasse** | | | | |
| Meridian 603 | 5300 | 1/91 | 73 (HP75/MC75/CD-D70) | ●●● |
| Denon DAP-5500 | 2700 | 9 87 | 65 (HP65 CD D65) | ●●● |
| **Mittelklasse** | | | | |
| Technics SU-A 60 | 1200 | 9 88 | 58 (HP60 MC60 CD D55) | ●●● |
| Denon DAP-2500 | 1500 | 2 89 | 53 (HP55/MC55 CD-D50) | ●● |

## Vorverstärker

**In Klammern hinter der Gesamtpunktnote stehen die Einzelpunktzahlen von *Hochpegeleingang (CD)* und Phono-Eingang. Verfügt der Vorverstärker über *Magnet-(MM-)* und Moving-Coil-(MC-) Eingänge, nennt Audio den besseren.**

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | |
| **Mark Levinson No. 26 Phone Pre-Amp No. 25** | **19400** | **3/89** | **105 (CD105/MC105)** | ●●●●● |
| **Rowland Consummate** | **25500** | **7/90** | **105 (CD110/MC100)** | ●●●●● |
| Accuphase C-280V | 18000 | 4/91 | 105 (CD110/MC100) | ●●●●● |
| Audio Research SP-15 | 18500 | 1/89 | 100 (CD100/MC100) | ●●●●● |
| Counterpoint SA11 | 17000 | 6 90 | 100 (CD100) | ●●●●● |
| Audio Research SP-11 MKII | 15000 | 6 88 | 98 (CD100 MM95) | ●●●●● |
| Jeff Rowland Consonance | 9000 | 12/90 | 98 (CD100 MC95) | ●●●●● |
| Mark Levinson No 28 | 9000 | 12/90 | 98 (CD100 MC95) | ●●●●● |
| FM Acoustics FM 244 | 20000 | 5/90 | 95 (CD95 MC95) | ●●●●● |
| Burmester 808 Mk III | 12400[1] | 6/88 | 93 (CD95/MC90) | ●●●●● |
| Burmester 877 | 11700 | 3/88 | 93 (CD90/MC95) | ●●●●● |
| **Spitzenklasse** | | | | |
| Threshold FET Nine | 5700 | 6 87 | 90 (CD90 MM90) | ●●●●● |
| Threshold FET ten/hl pc | 10000 | 12 86 | 90 (CD90 MM90) | ●●●●● |
| MBL 5010 | 6950 | 5 87 | 88 (CD90 MM85) | ●●●●● |
| Tandberg 3018A | 4650 | 12 87 | 88 (CD85 MC90) | ●●●●● |
| Yamaha CX-10000/ HX-10000 | 20000 | 8 88 | 88 (CD90/MM85) | ●●●●● |
| Accuphase C-200V | 7300 | 5 88 | 85 (CD85 MC85) | ●●●●● |
| Audio Exklusiv P2 | 3800 | 5 86 | 85 (CD85 MM85) | ●●●●● |
| Audio TE 1 MkI A | 6500 | 5 88 | 85 (CD85 MC85) | ●●●●● |
| Nakamichi CA-7E | 7000 | 2/87 | 85 (CD85 MM85) | ●●●●● |
| Restek Vector | 3200 | 3/88 | 85 (CD85/MC85) | ●●●●● |
| Accuphase C-270 C 17 | 13000 | 8 86 | 85 (CD85 MM85) | ●●●● |
| Backes & Muller Phase II | 11700[2] | 11/88 | 85 (CD85 MM85) | ●●●● |
| Fine Arts CD Preamp | 5000 | 8 88 | 85 (CD85) | ●●●● |
| Accuphase C-11 | 5000 | 10 89 | 80 (CD80 MC80) | ●●●● |
| Accuphase C-202 | 4750 | 6 87 | 80 (CD80) | ●●●● |
| Audio Research LS 1 | 4300 | 4/90 | 80 (CD80) | ●●●● |
| Naim Audio NAC 62 5 | 1700 | 8 89 | 80 (CD80 MC80) | ●●●● |
| Forte Audio Model 2 | 2800 | 10 88 | 78 (CD80 MC75) | ●●●● |
| Linear Acoustic LA V1 | 4700 | 12 88 | 78 (CD80 MC75) | ●●●● |
| **Oberklasse** | | | | |
| Air Tight ATC-1 | 6400 | 4 90 | 75 (CD75 MM75) | ●●●● |
| Nakamichi CA-5E II | 2000 | 5 88 | 75 (CD75 MC75) | ●●●● |
| Tandberg 3038A | 2570 | 10 88 | 75 (CD75 MM75) | ●●●● |
| Camtech C 100 | 1700 | 3 90 | 75 (CD75 MC75) | ●●● |
| Kenwood L-1000 C | 1800 | 3/90 | 75 (CD75 MC75) | ●●● |
| Hafler DH 110 | 1600 | 8 89 | 73 (CD75 MM70) | ●●● |
| Bryston 5 B | 1800 | 8 89 | 70 (CD75 MM65) | ●●● |
| Delec | 4000 | 1/90 | 70 (CD70 MM70) | ●●● |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Krell KSL | 5300 | 5/91 | 70 (CD70/MC70) | 👂👂👂 |
| Revox B252 | 2100 | 10/86 | 68 (CD70/MM65) | 👂👂👂 |
| Rotel RC-870BX | 900 | 9/88 | 68 (CD65/MM70) | 👂👂👂 |
| Quad 66 | 1600 | 12/90 | 65 (CD65/MM65) | 👂👂👂 |
| Pioneer C 73 | 1100 | 11/90 | 63 (CD60/MC65) | 👂👂👂 |
| Pioneer C-90a | 1400 | 2/89 | 63 (CD60/MM65) | 👂👂👂 |
| Proton 1100 | 700 | 9/88 | 63 (CD65/MM60) | 👂👂👂 |
| Proton AP-1000 | 1000 | 5/90 | 63 (CD65/MM60) | 👂👂👂 |
| Quad 34 | 1100 | 5/90 | 63 (CD65/MM60) | 👂👂👂 |
| **Mittelklasse** | | | | |
| Yamaha CX-70 | 1200 | 2/89 | 60 (CD60/MM60) | 👂👂👂 |
| Technics SU-A 40 | 700 | 11/89 | 60 (CD60/MC60) | 👂👂 |
| Denon PRA-1200 | 800 | 9/88 | 58 (CD55/MM60) | 👂👂👂 |
| Onkyo P-3370 | 1000 | 9/88 | 58 (CD60/MM55) | 👂👂👂 |
| Citation twenty one | 1400 | 4/88 | 55 (CD55/MC55) | 👂👂 |
| NAD 1300 | 800 | 9/88 | 53 (CD50/MM55) | 👂👂 |
| Yamaha CX 630 | 800 | 9/90 | 50 (CD50/MC50) | 👂 |
| Hafler DH-100 | 700 | 9/90 | 43 (CD45/MM40) | 👂 |

[1] je nach Modulbestückung 10800–17800 Mark
[2] je nach Modulbestückung 7900–12500 Mark

## Vollverstärker

**Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Vollverstärkers ist (verzeichnet ab Heft 1/88), desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. In Klammern hinter der Gesamtklangnote stehen die Einzelpunktzahlen von *Hochpegeleingang (CD)* und Phono-Eingang. Verfügt der Verstärker über *Magnet-(MM-)* und *Moving-Coil-(MC-)* Eingänge, nennt AUDIO den besseren.**

| Modell | Preis | AK | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | | |
| Accuphase E-405 | 8000 | 76 | 2/90 | 85 (CD90/MC80) | 👂👂👂👂👂 |
| Accuphase E-305 | 5600 | 69 | 4/89 | 83 (CD85/MC80) | 👂👂👂👂👂 |
| Restek Factor | 4500 | 58 | 4/89 | 80 (CD80/MC80) | 👂👂👂👂👂 |
| Accuphase E 206 | 2800 | 68 | 5/89 | 78 (CD80/MC75) | 👂👂👂👂 |
| **Oberklasse** | | | | | |
| Mission Cyrus two mit Netzteil PSX | 2050 | 56 | 5/88 | 73 (CD70/MC75) | 👂👂👂👂 |
| Sony TA-F 830 ES | 2000 | 68 | 2/90 | 70 (CD70/MC70) | 👂👂👂👂 |
| Yamaha AX 900 | 1350 | 60 | 2/88 | 68 (CD70/MC65) | 👂👂👂👂 |
| Fine Arts 9000 | 2000 | 66 | 2/88 | 68 (CD65/MC70) | 👂👂👂 |
| Revox B 250 | 2600 | 66 | 2/88 | 68 (CD65/MM70) | 👂👂👂 |
| Dual CV 5670 | 800 | 64 | 9/90 | 65 (CD65/MM65) | 👂👂👂 |
| Pioneer A 757 Mark II | 1000 | 58 | 11/90 | 65 (CD65/MC65) | 👂👂👂 |
| Sansui AU X 901 | 2000 | 67 | 2/90 | 65 (CD65/MM65) | 👂👂👂 |
| Naim Nait II | 1700 | 35 | 11/90 | 65 (CD60/MM70) | 👂👂 |
| Denon PMA-1060 | 1000 | 68 | 11/90 | 63 (CD65/MM60) | 👂👂👂 |
| Denon PMA-860 | 700 | 60 | 9/90 | 63 (CD65/MC60) | 👂👂👂 |
| Harman Kardon HK 6500 | 1000 | 59 | 11/89 | 63 (CD65/MC60) | 👂👂👂 |
| Kenwood KA-7020 | 1000 | 68 | 11/90 | 63 (CD65/MC60) | 👂👂👂 |
| Marantz PM 80 | 1300 | 67 | 2/90 | 63 (CD65/MC60) | 👂👂👂 |
| Mission Cyrus two | 1200 | 49 | 5/88 | 63 (CD60/MC65) | 👂👂👂 |
| Revox B 150 | 2000 | 56 | 11/88 | 63 (CD65/MM60) | 👂👂👂 |
| Rotel RA-840BX3 | 800 | 55 | 7/88 | 63 (CD65/MM60) | 👂👂👂 |
| Yamaha AX 730 | 1000 | 68 | 11/90 | 63 (CD60/MC65) | 👂👂👂 |
| Linn Intek | 1800 | 49 | 11/90 | 63 (CD60/MM65) | 👂👂 |
| QED A 270 PA | 1700 | 48 | 11/90 | 63 (CD60/MC65) | 👂👂 |
| **Mittelklasse** | | | | | |
| Arcam Delta 90 2 | 1650 | 58 | 11/90 | 60 (CD55/MM65) | 👂👂👂 |
| Marantz PM-84II | 2000 | | 3/87 | 60 (CD60/MC60) | 👂👂👂 |
| Pioneer A-858 | 1500 | 65 | 2/90 | 60 (CD65/MC55) | 👂👂👂 |
| Dual CV 5650 | 600 | 57 | 3/91 | 60 (CD60/MM60) | 👂👂 |
| Harman Kardon HK 6600 | 1500 | 58 | 2/90 | 60 (CD60/MC60) | 👂👂 |
| Onyko A-8670 | 1000 | 60 | 11/89 | 60 (CD60/MC60) | 👂👂 |
| Technics SU-V670 | 700 | 57 | 3/91 | 60 (CD65/MC55) | 👂👂 |
| Marantz PM 65AV | 1000 | 57 | 1/89 | 58 (CD65/MM50) | 👂👂👂 |
| Philips FA960MKII | 1200 | 66 | 1/89 | 58 (CD60/MC55) | 👂👂👂 |
| Pioneer A 656 Mk II | 700 | 58 | 9/90 | 58 (CD60/MM55) | 👂👂👂 |
| Kenwood KA-5020 | 700 | 59 | 3/91 | 58 (CD60/MC55) | 👂👂 |
| Sony TA-F 550 ES | 700 | 58 | 9/90 | 58 (CD60/MM55) | 👂👂 |
| Luxman LV 112 | 850 | 58 | 7/88 | 55 (CD55/MM55) | 👂👂👂 |
| Sansui AU X301 | 700 | 56 | 7/88 | 55 (CD55/MM55) | 👂👂 |
| Yamaha AX 550 | 700 | 59 | 4/91 | 55 (CD55/MM55) | 👂👂 |
| Yamaha AX-640 | 650 | 59 | 10/90 | 55 (CD55/MC55) | 👂👂 |
| Akai AM-55 | 800 | 59 | 11/89 | 53 (CD55/MC50) | 👂👂 |
| Denon PMA-360 | 500 | 58 | 6/90 | 53 (CD55/MM50) | 👂👂 |
| Philips FA 670 | 500 | 57 | 9/89 | 53 (CD55/MC50) | 👂👂 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sansui AU-X501 | 800 | 57 | 3/91 | 53 (CD55/MC50) | 👂👂 |
| Akai AM-52 | 800 | 59 | 7/88 | 50 (CD55/MC45) | 👂👂 |
| Denon PMA-260 | 400 | 48 | 12/89 | 50 (CD50/MM50) | 👂👂 |
| Luxman LV-102 | 1250 | | 9/86 | 50 (CD55/MM45) | 👂👂 |
| Philips FA 880 | 750 | 48 | 4/89 | 50 (CD50/MM50) | 👂👂 |
| Telefunken HA 900 | 700 | 53 | 4/89 | 50 (CD50/MM50) | 👂👂 |
| JVC AX-511 | 700 | 58 | 9/89 | 50 (CD50/MC50) | 👂 |
| Harman/Kardon PM 640 Vxi | 700 | 49 | 11/88 | 48 (CD50/MM45) | 👂👂 |
| JVC AX 611 | 700 | 58 | 3/91 | 48 (CD50/MC45) | 👂👂 |
| Kenwood KA-3020 | 400 | 39 | 1/91 | 48 (CD50/MM45) | 👂👂 |
| NAD 3100 | 1000 | 59 | 11/89 | 48 (CD50/MC45) | 👂👂 |
| Pioneer A 447 | 500 | 56 | 6/90 | 48 (CD50/MM45) | 👂👂 |
| Technics SU V560 | 600 | 58 | 6/90 | 48 (CD50/MM45) | 👂👂 |
| Rotel RA 820A | 480 | 46 | 11/88 | 45 (CD50/MM40) | 👂👂👂 |
| Marantz PM-55 | 700 | 57 | 11/88 | 45 (CD50/MM40) | 👂👂 |
| Sony TA F 210 | 450 | 48 | 12/89 | 45 (CD50/MM40) | 👂👂 |
| Technics SU-810 | 400 | 49 | 1/91 | 45 (CD45/MM45) | 👂👂 |
| Grundig V 8400 Mk II | 800 | 39 | 11/89 | 43 (CD45/MC40) | 👂👂 |
| Harman Kardon HK 6100 | 500 | 48 | 12/89 | 43 (CD45/MM40) | 👂👂 |
| Marantz PM-35 II | 500 | 48 | 6/90 | 43 (CD45/MM40) | 👂👂 |
| Pioneer A-337 | 400 | 48 | 1/91 | 43 (CD45/MM40) | 👂👂 |
| Proton AM 200 | 500 | 46 | 11/88 | 43 (CD45/MM40) | 👂👂 |
| Telefunken HA-880 | 600 | 56 | 6/90 | 43 (CD45/MM40) | 👂👂 |
| Sansui AU-X201 | 500 | 46 | 5/88 | 40 (CD40/MM40) | 👂👂 |
| Sony TA F120 | 300 | 38 | 2/91 | 40 (CD40/MM40) | 👂👂 |
| Marantz PM-30 | 400 | 39 | 1/91 | 38 (CD40/MM35) | 👂👂 |
| Onkyo A-8420 | 400 | 55 | 5/88 | 38 (CD40/MM35) | 👂👂 |
| Uher UA 80 | 450 | 49 | 12/89 | 38 (CD40/MM35) | 👂👂 |
| Pioneer A 227 | 300 | 38 | 2/91 | 35 (CD35/MM35) | 👂👂 |
| Technics SU 610 | 300 | 48 | 2/91 | 35 (CD35/MM35) | 👂👂 |
| Mitsubishi M U3100 | 600 | 53 | 11/88 | 33 (CD35/MC30) | 👂👂 |
| Saba PA-2065 | 500 | 47 | 5/88 | 33 (CD30/MM35) | 👂👂 |
| NAD 3020e | 400 | 39 | 5/88 | 33 (CD35/MM30) | 👂 |

## Vollverstärker/Digital

**Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Vollverstärkers ist, desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern . Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. In Klammern hinter der Gesamtklangnote stehen die Einzelpunktzahlen von *Hochpegeleingang (HP)*, Phono-Eingang und *digitalem CD-Eingang (CD-D)*. Verfügt der Verstärker über *Magnet-(MM-)* und *Moving-Coil-(MC-)* Eingänge nennt AUDIO den besseren.**

| Modell | Preis | AK | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|---|
| **Oberklasse** | | | | | |
| Onkyo A 8990 | 4800 | 70 | 4/89 | 73 (CD-D75/HP75/MC70) | 👂👂👂👂 |
| Yamaha AX-2000 | 4000 | 69 | 6/89 | 73 (CD-D70/HP75/MM75) | 👂👂👂👂 |
| **Mittelklasse** | | | | | |
| JVC AXZ-911 | 2000 | 65 | 9/88 | 60 (CD-D60/HP65/MM55) | 👂👂👂 |
| Pioneer A-91 D | 2500 | 68 | 5/88 | 60 (CD-D60/HP60/MC60) | 👂👂👂 |
| Akai AM-65 | 1000 | 57 | 11/90 | 58 (CD-D55/HP60/MM55) | 👂👂 |
| Onkyo A-8690 | 1500 | 67 | 9/88 | 57 (CD-D55/HP60/MC55) | 👂👂👂 |
| Luxman LV 113 | 1300 | 57 | 9/88 | 55 (CD-D55/HP50/MM60) | 👂👂👂 |
| Sony TA F450D | 800 | 57 | 11/88 | 50 (CD-D50/HP55/MM45) | 👂👂👂 |

## DAT-Recorder

**Bei DAT-Recordern, die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnamen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).**

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | |
| **Nakamichi 1000** | **23000** | **4/89** | **98 (A95/D100)** | 👂👂👂👂👂 |
| **Spitzenklasse** | | | | |
| Denon DTR 2000 | 1800 | 9/90 | 88 (A85/D90) | 👂👂👂👂 |
| Sony DTC 55 ES | 1500 | 9/90 | 88 (A85/D90) | 👂👂👂👂 |
| Technics SV-DA10 | 1600 | 9/90 | 88 (A85/D90) | 👂👂👂👂 |
| Pioneer D-1000 | 3900 | 9/87 | 85 | 👂👂👂👂👂 |
| Aiwa HD S1 | 1500 | 12/90 | 83 (A80/D85) | 👂👂👂👂 |
| Grundig DAT-9009 | 2400 | 5/91 | 83 (A80/D85) | 👂👂👂👂 |
| Hitachi DAT-88 | 2000 | 12/90 | 83 (A80/D85) | 👂👂👂👂 |
| JVC XD-Z505 | 1500 | 5/91 | 83 (A80/D85) | 👂👂👂👂 |
| Philips DAT 850 | 1700 | 5/91 | 83 (A80/D85) | 👂👂👂👂 |
| Sony TCD-D3 | 1500 | 5/91 | 83 (A80/D85) | 👂👂👂👂 |
| Teac R 10 | 3500 | 5/91 | 83 (A80/D85) | 👂👂👂👂 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Technics SV-D1000 | 3000 | 6/87 | 80 | 👂👂👂👂👂 |
| Aiwa Excel a XD 001 | 3400 | 6/87 | 80 | 👂👂👂👂 |
| Fine Arts DAT-9000 | 3500 | 9/87 | 80 | 👂👂👂👂 |
| JVC Victor XD Z1100 | 3500 | 7/87 | 80 | 👂👂👂👂 |
| Sony DTC-1000ES | 3500 | 7/87 | 80 | 👂👂👂👂 |
| Teac R1 | 11500 | 9/88 | 80 | 👂👂👂👂 |
| Technics SV-MD1 (Mini-Dat) | 4000 | 3/88 | 78 | 👂👂👂👂👂 |
| Siemens RC 112 | 3500 | 9/88 | 78 | 👂👂👂👂 |
| Sony TCD-D10 (Mini-Dat) | 4500 | 4/88 | 78 | 👂👂👂👂 |
| **Oberklasse** | | | | |
| Casio DA-1 (Mini-Dat) | 2300 | 4/88 | 73 | 👂👂👂👂 |

## Cassettenrecorder

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | |
| **Nakamichi Dragon** | **4150** | **6/86** | **90** | 👂👂👂👂👂 |
| Nakamichi CR 4E | 2000 | 1/89 | 85 | 👂👂👂👂👂 |
| Revox B 215 | 3000 | 6/86 | 85 | 👂👂👂👂👂 |
| Harman Kardon TD 4800 | 2800 | 4/91 | 85 | 👂👂👂👂 |
| Nakamichi Cassette Deck 1 | 1500 | 2/91 | 85 | 👂👂👂👂 |
| Sony TC-K 950ES | 1500 | 2/91 | 85 | 👂👂👂👂 |
| Aiwa Excel a XK-009 | 1500 | 1/89 | 80 | 👂👂👂👂 |
| Akai GX-75 | 1000 | 2/89 | 80 | 👂👂👂👂 |
| Akai GX-95 | 1300 | 1/89 | 80 | 👂👂👂👂 |
| Nakamichi RX-505E | 2700 | 12/86 | 80 | 👂👂👂👂 |
| Onkyo TA 2570 | 1000 | 2/89 | 80 | 👂👂👂👂 |
| Teac V-7000 | 1200 | 2/91 | 80 | 👂👂👂👂 |
| **Oberklasse** | | | | |
| Nakamichi CR-3E | 1600 | 3/88 | 75 | 👂👂👂👂 |
| Pioneer CT-91 | 1400 | 5/89 | 75 | 👂👂👂👂 |
| Aiwa XK-007 | 1200 | 2/89 | 75 | 👂👂👂 |
| JVC TD-V 711 | 1000 | 2/89 | 75 | 👂👂👂 |
| NAD 6100 | 900 | 5/89 | 75 | 👂👂👂 |
| Denon DRM-800 | 900 | 7/89 | 70 | 👂👂👂👂 |
| Aiwa AD-F 800 | 700 | 1/90 | 70 | 👂👂👂 |
| Akai GX-65 | 800 | 5/90 | 70 | 👂👂👂 |
| Denon DRM-700 | 700 | 8/89 | 70 | 👂👂👂 |
| Grundig CT-905 | 1000 | 10/90 | 70 | 👂👂👂 |
| Harman Kardon TD 262 | 800 | 5/89 | 70 | 👂👂👂 |
| Kenwood KX-4520 | 700 | 5/90 | 70 | 👂👂👂 |
| NAD 6340 | 800 | 8/89 | 70 | 👂👂👂 |
| Onkyo TA-2760 | 800 | 4/91 | 70 | 👂👂👂 |
| Pioneer CT-757 | 800 | 10/90 | 70 | 👂👂👂 |
| Sony TC K 750ES | 800 | 10/90 | 70 | 👂👂👂 |
| Technics RS B 765 | 800 | 10/90 | 70 | 👂👂👂 |
| JVC TD-V 621 | 900 | 5/90 | 65 | 👂👂👂 |
| Marantz SD 60 | 1000 | 10/90 | 65 | 👂👂👂 |
| Nakamichi RX 202E | 1550 | 11/86 | 65 | 👂👂👂 |
| Pioneer CT 656 | 700 | 8/89 | 65 | 👂👂👂 |
| Teac V 3000 | 700 | 4/91 | 65 | 👂👂👂 |
| Teac V-680 | 700 | 1/90 | 65 | 👂👂👂 |
| Yamaha KX-930 | 1000 | 10/90 | 65 | 👂👂👂 |
| **Mittelklasse** | | | | |
| Aiwa AD-F 880 | 800 | 11/88 | 60 | 👂👂👂 |
| Aiwa AD-WX 909 (Doppeldeck) | 1200 | 1/88 | 60 | 👂👂👂 |
| Fine Arts CCT 903 (Doppeldeck) | 1100 | 1/88 | 60 | 👂👂👂 |
| Nakamichi CR-1E | 900 | 4/88 | 60 | 👂👂👂 |
| Nakamichi CR 2E | 1000 | 4/88 | 60 | 👂👂👂 |
| Philips FC 567 (Doppeldeck) | 1000 | 1/88 | 60 | 👂👂👂 |
| Technics RS-B 608R | 700 | 2/89 | 60 | 👂👂👂 |
| Denon DRM-600 | 600 | 12/89 | 60 | 👂👂 |
| Marantz SD-50 | 700 | 5/90 | 60 | 👂👂 |
| Philips FC 870 | 800 | 5/90 | 60 | 👂👂 |
| Pioneer CT 656 Mark II | 700 | 4/91 | 60 | 👂👂 |
| Rotel RD 865 | 880 | 12/89 | 60 | 👂👂 |
| Telefunken MC 990 | 800 | 4/91 | 60 | 👂👂 |
| Akai GX-32 | 600 | 8/88 | 55 | 👂👂👂 |
| Onkyo TA-2750 | 600 | 10/90 | 55 | 👂👂👂 |
| Toshiba PC5847F | 800 | 2/89 | 55 | 👂👂 |
| Yamaha KX-530 | 700 | 5/90 | 55 | 👂👂 |
| Pioneer CT-447 | 500 | 8/90 | 50 | 👂👂👂 |
| Sony TC-K 620 | 550 | 10/90 | 50 | 👂👂👂 |
| Harman/Kardon TD 212 | 600 | 2/89 | 50 | 👂👂 |
| NAD 6325 | 500 | 10/89 | 50 | 👂👂 |
| Onkyo TA-2640 | 650 | 8/89 | 50 | 👂👂 |
| Technics RS B565 | 500 | 1/91 | 50 | 👂👂 |

▷

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Technics RS-B665 | 600 | 10/90 | 50 | ♪♪ |
| Sony TC K 420 | 350 | 8/90 | 45 | ♪♪♪ |
| Aiwa AD-F 600 | 500 | 1/91 | 45 | ♪♪ |
| Aiwa AD R 470 | 450 | 3/90 | 45 | ♪♪ |
| Denon DRM-400 | 450 | 3/90 | 45 | ♪♪ |
| Denon DRM-500 | 500 | 1/91 | 45 | ♪♪ |
| Marantz SD 40 | 500 | 10/90 | 45 | ♪♪ |
| Onkyo TA-2630 | 550 | 12/89 | 45 | ♪♪ |
| Sony TC-K 520 | 450 | 12/90 | 45 | ♪♪ |
| Technics RS-B205 | 350 | 8/90 | 45 | ♪♪ |
| Technics RS-B465 | 400 | 12/90 | 45 | ♪♪ |
| Dual CC 5850 RC | 500 | 1/91 | 40 | ♪♪ |
| Onkyo TA-2620 | 450 | 10/89 | 40 | ♪♪ |
| Pioneer CT-227 | 300 | 8/90 | 40 | ♪♪ |
| Sansui D-X211HX-R | 550 | 1/91 | 40 | ♪♪ |
| Teac V-490 | 350 | 12/90 | 40 | ♪♪ |
| Technics RS-TR 355 (Doppeldeck) | 700 | 3/90 | 40 | ♪♪ |
| Luxman K-111 | 550 | 11/88 | 35 | ♪♪ |
| Pioneer CT-W710R (Doppeldeck) | 700 | 3/90 | 35 | ♪♪ |
| Telefunken HC 680 | 300 | 3/90 | 35 | ♪♪ |
| **Standardklasse** | | | | |
| Grundig CCF 8300 MK II (Doppeldeck) | 650 | 3/90 | 30 | ♪ |
| JVC TD-X 335 | 400 | 8/90 | 30 | ♪ |
| Kenwood KX-1010 | 350 | 8/90 | 30 | ♪ |
| Onkyo TA-RW 25 (Doppeldeck) | 650 | 3/90 | 30 | ♪ |
| Teac V-285CHX | 300 | 8/90 | 30 | ♪ |

## Tragbare Cassettenspieler

**Einordnung nach Klangnote mit Referenzhörer (Koss Porta Pro). Die Punkte in Klammern geben die Bewertung mit Originalhörern an.**

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | |
| Sony WM-D6C | 850 | 11/86 | 80 | ♪♪♪♪ |
| **Oberklasse** | | | | |
| Sony WM-D3 | 700 | 11/86 | 65 | ♪♪♪ |
| **Mittelklasse** | | | | |
| Sony WM-DDI | 200 | 5/88 | 60 (50) | ♪♪♪ |
| A wa HS-JX505 | 600 | 5/91 | 60 (50) | ♪♪ |
| A wa HS P505 | 200 | 5/91 | 60 (45) | ♪♪ |
| Panason c RQ S45 | 300 | 5/91 | 60 (50) | ♪♪ |
| Sony WM-702 | 400 | 5/91 | 60 (50) | ♪♪ |
| Sony WM-DD9 | 700 | 5/91 | 60 (50) | ♪♪ |
| A wa HS-JX 303 | 600 | 5/90 | 60 (55) | ♪♪ |
| A.wa HS-PX 303 | 400 | 5/90 | 60 (55) | ♪♪ |
| Toshiba KT 4177 | 340 | 5 88 | 60 (55) | ♪♪ |
| A wa HS PC202 M.I | 180 | 5/91 | 55 (50) | ♪♪ |
| A wa HS-PL555 | 350 | 5 91 | 55 (50) | ♪♪ |
| Sanyo ES-P7 | 400 | 5/91 | 55 (45) | ♪♪ |
| Panason c RQ-S11 | 250 | 12/90 | 55 (55) | ♪♪ |
| A wa HS-P 202 | 180 | 4 89 | 55 (45) | ♪♪♪ |
| A wa HS-PC 202 | 200 | 5/90 | 55 (45) | ♪♪♪ |
| A wa HS-T 202 | 430 | 4 89 | 55 (45) | ♪♪ |
| JVC CX-R 9 | 600 | 5/90 | 55 (45) | ♪♪ |
| Sharp JC-K 99 | 400 | 5/90 | 55 (45) | ♪♪ |
| Sony WM-150 | 400 | 4/89 | 55 (45) | ♪♪ |
| Sony WM-F66 | 350 | 5 88 | 55 (45) | ♪♪ |
| Panason c RQ-JA 160 | 400 | 4 89 | 55 (40) | ♪♪ |
| Sanyo JJ-P100 | 450 | 4/89 | 55 (40) | ♪♪ |
| Sanyo JJ-P101 | 350 | 5/90 | 55 (40) | ♪♪ |
| Sharp JC-272H | 400 | 4/89 | 55 (40) | ♪♪ |
| JVC CX-F3 K/G | 180 | 4/89 | 50 (40) | ♪♪ |
| Panason c RQ-P 303 | 180 | 5/90 | 50 (40) | ♪♪ |
| JVC CX-9 | 400 | 4/89 | 50 (35) | ♪♪ |
| Toshiba KT-4078 | 400 | 4 89 | 50 (35) | ♪♪ |
| Toshiba KT-4568 | 230 | 4/89 | 50 (35) | ♪♪ |
| Sony WM 2091 | 200 | 12/90 | 45 (40) | ♪♪ |
| Toshiba KT-4249 | 200 | 5/90 | 45 (35) | ♪♪ |
| Philips D 6595 | 180 | 4/89 | 45 (30) | ♪ |
| Sanyo JJ-F70 | 200 | 5/91 | 40 (25) | ♪♪ |
| Sony WM-F2078 | 350 | 5/91 | 40 (25) | ♪♪ |
| Sony WM-FX43 | 250 | 5/91 | 40 ( ) | ♪♪ |
| Grund g Beatboy 280 | 280 | 5/90 | 40 (30) | ♪ |
| Sony WM-AF 6S | 280 | 5/90 | 40 (30) | ♪ |
| Panasonic RX-SR 39 | 200 | 4 89 | 40 (25) | ♪ |
| Philips AQ 6599 | 250 | 5 90 | 40 (25) | ♪ |
| Aiwa HS G MkII | 70 | 12 90 | 35 (30) | ♪ |
| Aiwa HS-T 50 | 170 | 12/90 | 35 (30) | ♪ |
| Sanyo MGR 800D | 250 | 5 91 | 30 (25) | ♪ |
| Aiwa HS-G 56 MkII | 80 | 12/90 | 30 (25) | ♪ |
| JVC CX-6 | 150 | 5/90 | 30 (25) | ♪ |
| Sanyo JJ-P 60 | 140 | 5/90 | 30 (25) | ♪ |
| Sony WM-2055 | 100 | 12 90 | 30 (25) | ♪ |
| Sony WM B 602 | 200 | 5/90 | 30 (25) | ♪ |
| Grundig Beatboy 180 | 100 | 12/90 | 30 (20) | ♪ |
| ITT-Nokia Flirt 9810 | 80 | 12/90 | 30 (20) | ♪ |
| Panasonic RQ-P 165 | 100 | 12/90 | 25 (20) | ♪ |
| Sony WM-DD11 | 130 | 12/90 | 25 (20) | ♪ |
| Universum CP 1099 | 80 | 12/90 | 20 (5) | ♪ |
| Universum CPR 1891 | 30 | 12/90 | 20 (5) | ♪ |

## Cassetten

| Modell | Preis | Typ | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | | |
| Denon HD-M | 9 70 | IV | 10/89 | 78 | ♪♪♪♪ |
| Sony Metal-S | 10 00 | IV | 10/90 | 77 | ♪♪♪♪ |
| That's CD/IVF | 12 00 | IV | 10/90 | 77 | ♪♪♪♪ |
| **Oberklasse** | | | | | |
| Sony Metal-XR | 6 00 | IV | 10 90 | 75 | ♪♪♪ |
| Sony UX-Pro | 8 00 | II | 10 90 | 75 | ♪♪♪ |
| Maxell MX | 10 00 | IV | 10/90 | 74 | ♪♪♪ |
| Sony UX-S | 4 00 | II | 10 90 | 74 | ♪♪♪ |
| Sony UX-ES | 5 50 | II | 10/90 | 74 | ♪♪♪ |
| TDK MA-XG | 19 50 | IV | 10 90 | 74 | ♪♪♪ |
| That's CD/IIF | 6 00 | II | 10/90 | 74 | ♪♪♪ |
| That's Suono | 19 00 | IV | 10 90 | 74 | ♪♪♪ |
| Maxell XL II | 5 00 | II | 10/90 | 72 | ♪♪♪ |
| Sony Metal Master | 19 00 | IV | 10/90 | 72 | ♪♪♪ |
| TDK MA-X | 10 00 | IV | 10/90 | 72 | ♪♪♪ |
| Fuji FR Metal | 7 00 | IV | 10/90 | 71 | ♪♪♪ |
| TDK MA | 6,50 | IV | 10/90 | 70 | ♪♪♪ |
| TDK SA | 4,00 | II | 10/90 | 69 | ♪♪♪ |
| Agfa SR-S | 4,50 | II | 10/90 | 68 | ♪♪♪ |
| Maxwell XL II-S | 5,50 | II | 10/90 | 68 | ♪♪♪ |
| Agfa SR-XS | 5,50 | II | 10/90 | 67 | ♪♪♪ |
| JVC XF IV | 9,50 | IV | 10/90 | 67 | ♪♪♪ |
| TDK SA-X | 6,00 | II | 10/90 | 66 | ♪♪♪ |
| BASF Max ma II | 5,00 | II | 10/90 | 65 | ♪♪♪ |
| Fuji JP IIx | 5,00 | II | 10/90 | 65 | ♪♪♪ |
| JVC UFII | 4,00 | II | 10/90 | 65 | ♪♪♪ |
| BASF Extra II | 4,00 | II | 10/90 | 64 | ♪♪♪ |
| Fuji JP-II | 4,00 | II | 10/90 | 64 | ♪♪♪ |
| Fuji GT-IIx | 5,50 | II | 10 90 | 63 | ♪♪♪ |
| Scotch XS II | 3,50 | II | 10/90 | 63 | ♪♪♪ |
| TDK SF | 4,00 | II | 10/90 | 63 | ♪♪♪ |
| Agfa SR | 4,00 | II | 10/90 | 62 | ♪♪♪ |
| Memorex CRX II | 4,00 | II | 10/89 | 62 | ♪♪♪ |
| Sony UX | 3,50 | II | 10/90 | 62 | ♪♪♪ |
| Scotch XS II-S | 4,00 | II | 10/90 | 61 | ♪♪♪ |
| **Mittelklasse** | | | | | |
| BASF La Linea | 6,00 | II | 10/90 | 60 | ♪♪ |
| BASF Super II | 4 00 | II | 10 90 | 60 | ♪♪ |
| Maxell UDII | 4 00 | II | 10/90 | 60 | ♪♪ |
| Scotch XSII-SP | 4,50 | II | 10/90 | 60 | ♪♪ |
| Denon HD 6 | 4,50 | II | 10/89 | 59 | ♪♪ |
| Denon HD 7 | 5,20 | II | 10/89 | 56 | ♪♪ |
| That's VX | 4,00 | II | 10/90 | 55 | ♪♪ |

## Digital/Analog-Wandler

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | |
| **Accuphase DC-81L** | **10000** | **1/89** | **105** | ♪♪♪♪♪ |
| Stax DAC L1t | 17000 | 11/89 | 105 | ♪♪♪♪♪ |
| Technics SH X1000 | 10000 | 9/90 | 105 | ♪♪♪♪♪ |
| Madr gal Proceed | 3600 | 12 90 | 100 | ♪♪♪♪♪ |
| Nakamichi 1000p | 10000 | 4 89 | 100 | ♪♪♪♪♪ |
| Marantz CDA-94 | 2500 | 9 88 | 95 | ♪♪♪♪♪ |
| Merid an 606 | 4250 | 3/91 | 95 | ♪♪♪♪♪ |
| **Spitzenklasse** | | | | |
| Arcam Delta Black Box II | 1450 | 12/90 | 85 | ♪♪♪♪ |

## Autolautsprecher

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | |
| Infinity CS-I Kappa 2 | 1300 | 3/89 | 90 | ♪♪♪♪ |
| MB QM 335 CS | 1200 | 3 89 | 80 | ♪♪♪♪ |
| **Oberklasse** | | | | |
| MB Soundboard QM 124 SC (3) | 2900 | 2/90 | 75 | ♪♪♪ |
| Concorde Soundboard Golf II (1) | 2000 | 2 90 | 70 | ♪♪♪ |
| Concorde Soundboard Kadett (2) | 2000 | 2 90 | 70 | ♪♪♪ |
| Kenwood Board Golf II 3 Wege | 2000 | 2/90 | 70 | ♪♪♪ |
| Mac Audio MAC 45 | 1500 | 3/89 | 70 | ♪♪♪ |
| Canton Set 400 | 430 | 3/89 | 65 | ♪♪♪ |
| Mac Audio 57 (14) | 600 | 4/91 | 65 | ♪♪♪ |
| Macrom 166 M | 420 | 3 89 | 65 | ♪♪♪ |
| **Mittelklasse** | | | | |
| Blaupunkt XL 2015 | 470 | 3/89 | 60 | ♪♪♪ |
| Infinity RS 52 Kappa (5) | 300 | 4/90 | 60 | ♪♪♪ |
| Infinity RS 62 Kappa | 450 | 3 89 | 60 | ♪♪♪ |
| Kenwood KFC-S160 (15) | 350 | 4/91 | 60 | ♪♪ |
| Macrom 50.18 (15) | 190 | 4/91 | 60 | ♪♪ |
| Blaupunkt CL 1612 | 200 | 3 89 | 55 | ♪♪♪ |
| Magnat CAR 200M | 280 | 3 89 | 55 | ♪♪♪ |
| Grundig L 176, LU 35 (14) | 170 | 4/91 | 55 | ♪♪ |
| Grundig L 186-2 (14) | 215 | 4/91 | 55 | ♪♪ |
| Mac Aud.o ML 1007 B (11) | 200 | 8 90 | 55 | ♪♪ |
| Mac Audio ML 1209B (16) | 200 | 5/91 | 55 | ♪♪ |
| Magnat Driver 130 (5) | 150 | 4 90 | 55 | ♪♪ |
| Audi Delta Soundsystem | 1600* | 6/90 | 50 | ♪♪ |
| Autosound Best.-Nr. 540930150 (14) | 200 | 4/91 | 50 | ♪♪ |
| Autosound Best.-Nr. 544830155 (15) | 200 | 4 91 | 50 | ♪♪ |
| Autosound Best.-Nr. 540930140 (14) | 160 | 4/91 | 50 | ♪♪ |
| Blaupunkt SCL 080 | 170 | 3/90 | 50 | ♪♪ |
| Grundig L 171-2 (16) | 150 | 5/91 | 50 | ♪♪ |
| Mac Audio ML 1007A (7) | 200 | 6/90 | 50 | ♪♪ |
| Mac Audio ML 1607 (8) | 200 | 7/90 | 50 | ♪♪ |
| Macrom Canget 114 (1) | 160 | 2/90 | 50 | ♪♪ |
| Macrom Canget 119 (3) | 180 | 2/90 | 50 | ♪♪ |
| Philips Pro 502 Mk II | 250 | 3/89 | 50 | ♪♪ |
| Philips Pro 535 Mk II (4) | 230 | 3/90 | 50 | ♪♪ |
| Pioneer TS-D 130 | 250 | 3/89 | 50 | ♪♪ |
| Pioneer TS-H 125 (3) | 200 | 2/90 | 50 | ♪♪ |
| Pioneer TS-H 135 | 200 | 4/90 | 50 | ♪♪ |
| AIV 280794 (8) | 170 | 7/90 | 45 | ♪♪ |
| Blaupunkt CL 082 (4) | 170 | 2/90 | 45 | ♪♪ |
| Blaupunkt SCL 079 (11) | 160 | 8/90 | 45 | ♪♪ |
| Grundig L/U 3013 | 230 | 3/89 | 45 | ♪♪ |
| Kenwood KFC-1682 | 200 | 3 89 | 45 | ♪♪ |
| Mac Aud o ML 1213 B | 250 | 2/90 | 45 | ♪♪ |
| Mac Aud o ML 1010 (16) | 200 | 5/91 | 45 | ♪♪ |
| Macrom Canget 112 M + HT 112 | 190 | 2/90 | 45 | ♪♪ |
| Macrom Canget 210 C (9) | 170 | 7 90 | 45 | ♪♪ |
| Macrom Canget 210 C (10) | 170 | 7 90 | 45 | ♪♪ |
| Macrom Canget 210 C (11) | 170 | 8 90 | 45 | ♪♪ |
| Macrom Canget 213 M | 200 | 3 90 | 45 | ♪♪ |
| Magnat Driver 100 (2) | 100 | 2 90 | 45 | ♪♪ |
| MB QM 120 K | 200 | 3 89 | 45 | ♪♪ |
| MB QM 215 | 500 | 2 90 | 45 | ♪♪ |
| AIV 50 Best.-Nr. 280029 K (2) | 130 | 2/90 | 40 | ♪♪ |
| Autosound Best.-Nr. 50.1990.10 | 235 | 2/90 | 40 | ♪♪ |
| Autosound Honeycomb Best.-Nr. 50.1940.15 | 155 | 2/90 | 40 | ♪♪ |
| Honda Accord V/H (8) | ab Wk | 7/90 | 40 | ♪♪ |
| Inf n ty RS 462 Kappa (1) | 200 | 2/90 | 40 | ♪♪ |
| Mac Audio ML 1010 (10) | 250 | 7/90 | 40 | ♪♪ |
| Mac Aud o ML 1607 (9) | 200 | 7/90 | 40 | ♪♪ |
| Macrom Canget 210 C (6) | 170 | 5/90 | 40 | ♪♪ |
| Ra nbow DC 120 DB | 120 | 2 90 | 40 | ♪♪ |
| Panasonic EAB-D 16 | 200 | 3/89 | 40 | ♪ |
| AIV 280794 K (9) | 170 | 7/90 | 35 | ♪♪ |
| AIV Green Power Best Nr 200570 | 200 | 2/90 | 35 | ♪♪ |
| AIV Green Power Best Nr 270029 | 200 | 2 90 | 35 | ♪♪ |
| Autosound Best.-Nr. 50 1830 08 | 130 | 2/90 | 35 | ♪♪ |
| Ford 5021918 19 V H (6) | 100 | 5/90 | 35 | ♪♪ |
| Mac Aud o ML 1007B (17) | 200 | 5/91 | 35 | ♪♪ |
| Magnat Driver 100 (10) | 100 | 7/90 | 35 | ♪♪ |
| Philips EA 3152/53 V/H (6) | 90 | 5/90 | 35 | ♪♪ |
| Pioneer TS-H106 (17) | 200 | 5/91 | 35 | ♪♪ |
| **Standardklasse** | | | | |
| Autosound Best.-Nr. 50.1830.24 | 130 | 2/90 | 30 | ♪♪ |
| Autosound Best -Nr. 50.1840 24 | 115 | 2/90 | 30 | ♪ |
| Mac Audio ML 1007A (13) | 200 | 3/91 | 30 | ♪ |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mac Audio ML 1010 (12) | 250 | 3/91 | 30 | 👂 |
| Macrom 50 10 (12) | 160 | 3/91 | 30 | 👂 |
| Pioneer TS-H465 (17) | 190 | 5/91 | 30 | 👂 |
| Autosound Best.-Nr. 512130120 (12) | 80 | 3/91 | 25 | 👂 |
| Opel SC 202 (13)** | 560 | 3/91 | 25 | 👂 |
| Philips EA 3158 00 (12) | 80 | 3/91 | 25 | 👂 |

Fahrzeugspezifisch für: (1) Golf II, (2) Kadett, (3) DB W-124, (4) BMW Dreierreihe, (5) Peugeot 205, (6) Ford Fiesta; (7) Audi 80; (8) Honda Accord; (9) Mazda 626; (10) Toyota Corolla; (11) Mercedes 190; (12) Fiat Uno; (13) Opel Corsa; (14) 5er-BMW; (15) Opel Omega; (16) Mercedes T-Reihe; (17) VW Passat Variant; * nur in Verbindung mit Autoradio Delta erhaltlich; ** nur mit Autoradio SG 202

## Autoradios

**Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang Cassette (C), Klang Tuner (T)* und *Empfang (E).***

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | |
| **Blaupunkt Heidelberg RCM 40** | **1100** | **2/91** | **87 (C85/T85/E90)** | 👂👂👂👂 |
| Becker Mexico Diversity | 2200 | 8/90 | 85 (C80/T85/E90) | 👂👂👂👂👂 |
| Blaupunkt Berlin IQR 88 | 2000 | 3/88 | 85 (C80/T85/E90) | 👂👂👂👂👂 |
| Blaupunkt Bremen SQR 49 | 1100 | 2/90 | 85 (C85/T85/E85) | 👂👂👂👂👂 |
| Blaupunkt Köln RCM 40 | 1250 | 5/91 | 85 (C85/T85/E85) | 👂👂👂👂 |
| BMW/Becker Bavaria (Business) | 1000 | 3/90 | 85 (C85/T85/E85) | 👂👂👂👂 |
| Becker Europa 749 | 850 | 2/90 | 82 (C80/T85/E85) | 👂👂👂👂 |
| Blaupunkt Nashville | 900 | 2/89 | 82 (C80/T80/E85) | 👂👂👂👂 |
| Kenwood KRC 951R | 1000 | 5/91 | 82 (C85/T80/E80) | 👂👂👂👂 |
| Mac Audio M X7 | 800 | 2/89 | 82 (C85/T80/E80) | 👂👂👂👂 |
| Blaupunkt Sylt SQM 108 | 700 | 2/88 | 80 (C–/T80/E80) | 👂👂👂👂👂 |
| Blaupunkt Montreux | 900 | 2/89 | 80 (C75/T80/E85) | 👂👂👂👂 |
| Grundig 5500 RDS | 1300 | 7/90 | 80 (C80/T80/E80) | 👂👂👂👂 |
| Mac Audio M X8 | 800 | 2/91 | 80 (C80/T80/E80) | 👂👂👂👂 |
| Kenwood KRC 888 D | 1000 | 2/90 | 78 (C85/T70/E75) | 👂👂👂👂 |
| Mac Audio M X10 | 1500 | 2/88 | 78 (C80/T80/E75) | 👂👂👂👂 |
| Pioneer KEH 8080 SDK | 950 | 3/88 | 78 (C80/T75/E80) | 👂👂👂👂 |
| Pioneer KEH M5000 SDK | 1000 | 2/91 | 78 (C80/T80/E75) | 👂👂👂👂 |
| Philips DC 682 | 950 | 4/89 | 78 (C75/T80/E80) | 👂👂👂 |
| **Oberklasse** | | | | |
| Blaupunkt Coburg SQR 49 | 500 | 2/90 | 75 (C70/T75/E80) | 👂👂👂👂 |
| Mac Audio MX 6 | 700 | 2/90 | 75 (C80/T70/E75) | 👂👂👂👂 |
| Nakamichi TD-400/PA-200 | 2200 | 1/87 | 75 (C85/T70/E70) | 👂👂👂👂 |
| JVC KS-RG5 | 900 | 5/91 | 75 (C80/T70/E75) | 👂👂👂 |
| Pioneer KEH-4000 RDS | 750 | 6/90 | 75 (C80/T75/E70) | 👂👂👂 |
| Grundig WKC 3860 VD | 800 | 3/88 | 73 (C70/T70/E80) | 👂👂👂👂 |
| Alpine 7380M/ Endstufe 3501 | 950 | 4/90 | 73 (C80/T70/E70) | 👂👂👂 |
| Blaupunkt Düsseldorf SQR 49 | 600 | 7/90 | 73 (C75/T70/E75) | 👂👂👂 |
| Kenwood KRC 651D | 700 | 7/90 | 73 (C75/T70/E75) | 👂👂👂 |
| Panasonic CQ-RD 10EN | 800 | 5/90 | 72 (C70/T75/E70) | 👂👂👂 |
| Grundig WKC 2845VD/ PA 200 | 1200 | 4/88 | 70 (C75/T70/E65) | 👂👂👂👂 |
| Philips DC 685 | 900 | 3/88 | 70 (C70/T70/E70) | 👂👂👂👂 |
| Clarion CRH81R | 800 | 2/91 | 70 (C75/T65/E70) | 👂👂👂 |
| Clarion 957HX | 850 | 3/88 | 68 (C70/T70/E65) | 👂👂👂 |
| Panasonic CQ-RD 05EN | 600 | 2/91 | 65 (C65/T60/E70) | 👂👂👂 |
| Blaupunkt Freiburg | 500 | 2/89 | 63 (C55/T70/E65) | 👂👂👂 |
| Macrom 32 60D | 800 | 2/91 | 63 (C70/T60/E60) | 👂👂👂 |
| Philips DC 675 | 750 | 4/88 | 63 (C55/T65/E70) | 👂👂👂 |
| Philips DC 697 | 600 | 2/91 | 63 (C65/T65/E60) | 👂👂👂 |
| Alpine 7190M | 500 | 2/91 | 62 (C60/T65/E60) | 👂👂👂 |
| Gelhard GXR LC1 | 700 | 3/88 | 62 (C60/T65/E60) | 👂👂👂 |
| Sony XR 5052 | 500 | 2/90 | 62 (C65/T65/E55) | 👂👂👂 |
| **Mittelklasse** | | | | |
| Fisher AX 865 | 750 | 2/89 | 60 (C65/T55/E60) | 👂👂👂 |
| Gelhard GXR 890 QM | 700 | 2/89 | 60 (C70/T55/E55) | 👂👂👂 |
| Grundig WKC 2070VD | 500 | 4/88 | 60 (C70/T60/E50) | 👂👂👂 |
| Philips DC 656 | 400 | 7/90 | 60 (C60/T60/E60) | 👂👂 |
| Ford E-SRT22DPS-700 | 460 | 5/90 | 60 (C50/T65/E65) | 👂👂 |
| Kenwood KRC-351D | 500 | 2/91 | 60 (C60/T60/E60) | 👂👂 |
| Panasonic CQ H 04 | 400 | 2/90 | 60 (C55/T60/E65) | 👂👂 |
| Pioneer KE-3700 SDK | 450 | 2/91 | 60 (C65/T55/E60) | 👂👂 |
| Philips DC-686 | 550 | 2/90 | 58 (C65/T60/E50) | 👂👂👂 |
| Pioneer KE 3090 SDK | 550 | 2/89 | 58 (C55/T60/E60) | 👂👂👂 |
| Roadstar RC-837 | 450 | 7/90 | 58 (C60/T60/E55) | 👂👂 |
| Grundig 2841 VD | 550 | 2/89 | 55 (C55/T55/E55) | 👂👂👂 |
| JVC KS-R600 | 500 | 2/91 | 55 (C55/T55/E55) | 👂👂 |
| Kenwood KRC-464 D | 500 | 2/89 | 53 (C50/T55/E55) | 👂👂👂 |
| Gelhard GXR 966S | 500 | 2/91 | 52 (C50/T50/E55) | 👂👂 |
| Auto Sound A560 | 500 | 2/89 | 48 (C55/T45/E45) | 👂👂 |

## Auto-CD-Spieler

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | |
| Blaupunkt CDP 05 | 1600 | 1/87 | 90 | 👂👂👂👂👂 |
| Pioneer CDX-2 | 1400 | 1/87 | 90 | 👂👂👂👂👂 |
| Sony CD X11 | 800 | 4/89 | 85 | 👂👂👂👂 |

## Auto-DAT-Spieler

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | |
| Alpine DAT-5700 | 2500 | 2/88 | 90 | 👂👂👂👂👂 |
| Blaupunkt DTP 08 | 3000 | 4/89 | 90 | 👂👂👂👂👂 |
| JVC KS-D1 | 3000 | 6/88 | 90 | 👂👂👂👂👂 |
| **Oberklasse** | | | | |
| Kenwood KDT-99 | 3500 | 12/87 | 80 | 👂👂👂👂 |

## Auto-CD-Spieler mit Radio

**Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD), Klang Tuner (T), Empfang (E)* und gegebenenfalls *Klang Cassette (C).***

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | |
| **Blaupunkt New York SCD 08** | **1800** | **4/89** | **92 (CD90/T90/E95)** | 👂👂👂👂👂 |
| **Spitzenklasse** | | | | |
| Becker Mexico Diversity CD | 3000 | 2/90 | 88 (CD90/T85/E90) | 👂👂👂👂👂 |
| Pioneer DEH-700SDK | 1000 | 8/90 | 85 (CD95/T80/E80) | 👂👂👂👂 |
| Pioneer KEX-M700SDK/CDX-M100 (Wechsler) | 2700 | 2/88 | 83 (CD90/T75/E85/C80) | 👂👂👂👂👂 |
| Blaupunkt München SCD 09 | 1000 | 2/90 | 83 (CD85/T80/E85) | 👂👂👂👂 |
| Alpine 7910M/3517 | 2150 | 2/88 | 80 (CD90/T75/E75) | 👂👂👂👂 |
| Philips DC 984 | 2000 | 8/90 | 80 (CD90/T75/E75) | 👂👂👂👂 |
| **Oberklasse** | | | | |
| JVC XL-C30/KS-A20 | 2900 | 4/88 | 75 (CD85/T75/E65) | 👂👂👂👂 |
| Panasonic CQ-DP26 | 1300 | 4/89 | 73 (CD95/T65/E60) | 👂👂👂👂 |
| Blaupunkt Hannover SCD 08 | 1500 | 4/89 | 73 (CD85/T70/E65) | 👂👂👂 |
| Kenwood KDC-740 | 900 | 4/91 | 73 (CD85/T70/E65) | 👂👂👂 |
| Alpine 7906R/3542 | 1900 | 4/91 | 70 (CD90/T60/E60) | 👂👂👂 |
| JVC XL G 3500 | 1000 | 4/91 | 70 (CD85/T65/E60) | 👂👂👂 |
| Sony CDX-7562/XM-3520 | 1400 | 4/91 | 70 (CD90/T60/E60) | 👂👂👂 |
| Clarion CDC-7000 | 1600 | 4/89 | 68 (CD85/T60/E60) | 👂👂👂 |
| Gelhard GXD 737 | 1300 | 4/89 | 67 (CD85/T60/E55) | 👂👂👂 |

## Auto-Endstufen

| Modell | Preis | Test | Gesamtpunkte | Prädikat |
|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | |
| **Kenwood KAC-1020** | **1600** | **4/89** | **100** | 👂👂👂👂👂 |
| Kenwood KAC-920 | 900 | 2/88 | 95 | 👂👂👂👂👂 |
| **Spitzenklasse** | | | | |
| Blaupunkt BSA 247 | 700 | 4/89 | 90 | 👂👂👂👂👂 |
| Concord CA 200-2 | 1300 | 4/89 | 90 | 👂👂👂👂👂 |
| Pioneer GM 201 | 550 | 2/88 | 90 | 👂👂👂👂👂 |
| Sony XM-801 | 750 | 4/89 | 90 | 👂👂👂👂👂 |
| Precision Power 5075DX | 2500 | 2/91 | 90 | 👂👂👂👂 |
| Autosound AP 7050/4 | 500 | 4/88 | 85 | 👂👂👂👂👂 |
| Blaupunkt BSA 160 | 530 | 1/87 | 85 | 👂👂👂👂👂 |
| Grundig PA 200 | 550 | 4/88 | 85 | 👂👂👂👂👂 |
| Nakamichi PA-200 | 700 | 1/87 | 85 | 👂👂👂👂👂 |
| Panasonic CX-M280 | 650 | 3/88 | 85 | 👂👂👂👂👂 |
| JVC KS-A201 | 600 | 4/88 | 85 | 👂👂👂👂 |
| Alpine 3517 | 350 | 2/88 | 80 | 👂👂👂👂 |
| Clarion 602HA | 450 | 2/87 | 80 | 👂👂👂👂 |
| **Oberklasse** | | | | |
| Sony XM-600 | 300 | 1/87 | 75 | 👂👂👂👂 |

## Die AUDIO-Referenzgeräte und -platten

### Lautsprecher
**Infinity IRS Beta/B&W Matrix 800**
(35 000/30 000 Mark pro Paar), Passivlautsprecher mit exzellenter Luftigkeit und tiefster Baßwiedergabe/phänomenaler Dynamik und vorbildlicher Neutralität.

### Vorverstärker
**Rowland Consummate/ Mark Levinson No. 26, Phono Pre-Amp No. 25**
(25 500/19 400 Mark), überaus homogenes CD-/extrem präzises Phono-Klangbild.

### Endstufe
**FM Acoustics FM 811**
(56 000 Mark), extrem sauber und kraftvoll, hervorragende Präzision selbst mit hohen Pegeln.

### CD-Spieler
**Accuphase DP-80L/DC-81L**
(16 500 Mark), zur Zeit der am besten klingende CD-Spieler, perfekt verarbeitet.

### Cassettenrecorder
**Nakamichi Dragon**
(4150 Mark), vielfältige Einmeßmöglichkeiten, vollautomatische Azimutkorrektur, bester Klang.

### Tuner
**Wieschhoff/Restek FM 3003**
(12 000 Mark), extrem empfangsstark an Hochantenne und Breitbandkabel, hervorragende Klangeigenschaften in Bandbreitenstellung „Wide".

### Analogplattenspieler
**Transrotor Quintessence**
(36 600 Mark mit den Armen Grado Signature und SME Series V), ungemein solide, bietet beste Voraussetzung für Plattenwiedergabe.

### Tonabnehmer
**Clearaudio Accurate**
(5000 Mark), außergewöhnlich homogen, exzellentes Impulsverhalten, enorm transparent.

### Compact-Discs
**Prime Cuts**
(Sheffield CD PC 1), Pop/Jazz-Sampler mit zwölf Leckerbissen. Die live auf Zweispur-Master mitgeschnittenen Takes prüfen vor allem Impulsivität und Stimm-Bildung von Anlagen.

**Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium**
(DG Archiv 423232-2, 2 CDs), die Einspielung analysiert mit funkelnden Original-Instrumenten, einem superben Chor und brillanten Solisten die detailgetreue Wiedergabe.

**Mahler, Symphony No. 4**
(Denon 33C37-7952), sehr luftig und homogen, Auflösungsvermögen und Dynamikverhalten jeder Anlage werden auf eine harte Probe gestellt.

**Stakkato 2**
(CD 27 000 046 A)[1], realistische Digitalaufnahmen von Instrumenten, Alltagsgeräuschen und Testsignalen, ideal zum Check der HiFi-Anlage.

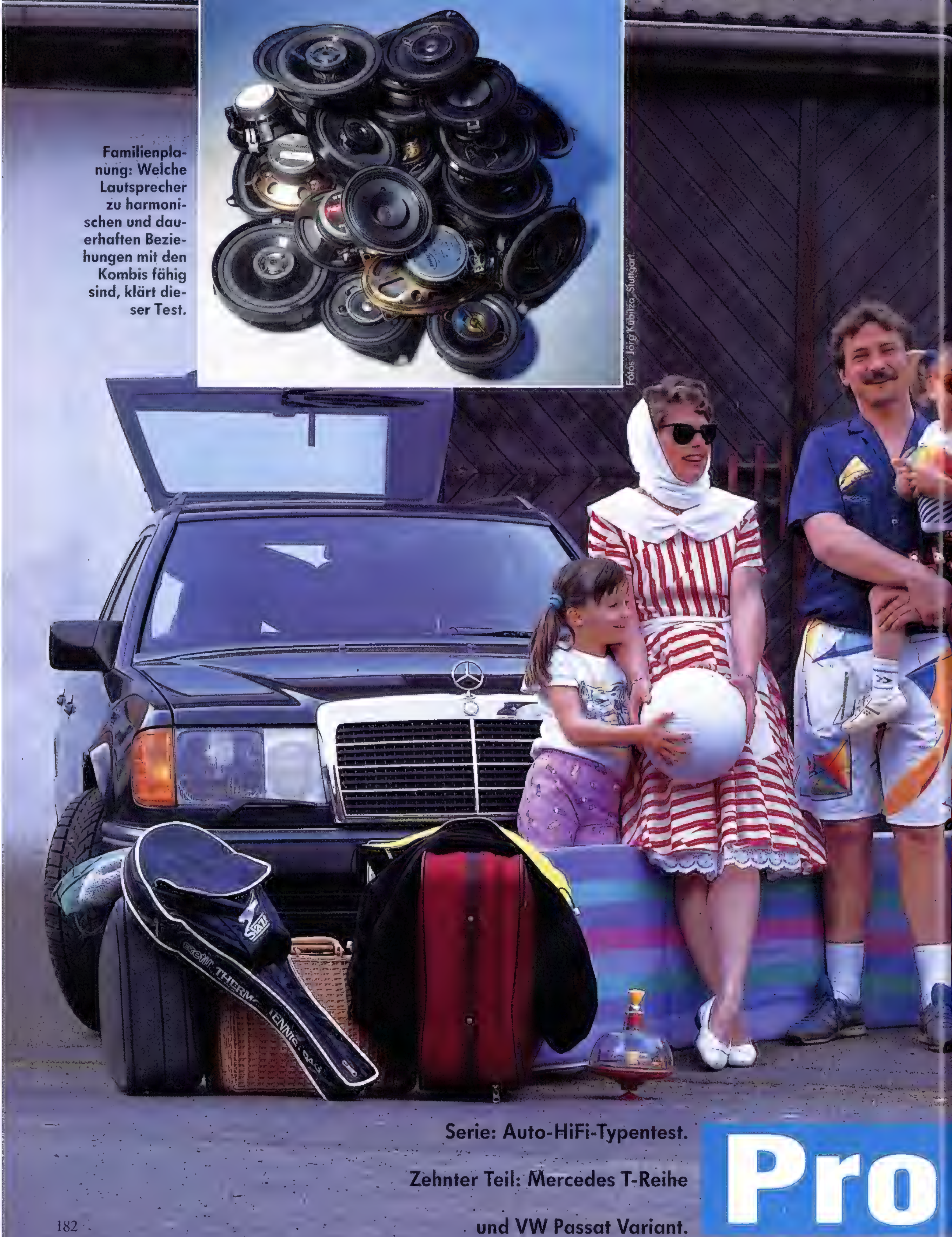
**Chesky Jazz**
(Chesky/Inakustik JD 37 G/F), sehr räumliche Aufnahmen akustischer Instrumente mit fantastischer Auflösung in den Mitten und Höhen.

### Analogplatten
**Paul Simon, Graceland**
(WB 925 447-1), Männerchöre müssen räumlich klar gegliedert werden, extreme Baßimpulse stellen hohe Ansprüche an die Impulsfestigkeit.

**Gian Giacomo Carissimi: Jephta**
(Psalmen, Atr Mastercut 006), den Jubelchor und bis an die Abtastgrenze geschnittenen Gesangssolisten prüfen Fein- und Grobdynamik.

**Gregorio Paniagua, La Folia**
(Harmonia Mundi HM 1050), vielseitig instrumentiert, sehr perspektivisch aufgenommen, Anlage muß extreme Dynamikunterschiede verarbeiten.

[1] Zu bestellen über: PHONO Versand-Service, Postfach 9000, 7107 Neckarsulm




Familienplanung: Welche Lautsprecher zu harmonischen und dauerhaften Beziehungen mit den Kombis fähig sind, klärt dieser Test.

Serie: Auto-HiFi-Typentest.

Zehnter Teil: Mercedes T-Reihe

und VW Passat Variant.

# Pro




# Familia

Für Kind, Kegel und Kleister haben diese Kombis jede Menge Platz. Aber nicht unbedingt für gute Lautsprecher. ▷

# Stern-Zeichen Großer Wagen

Kaum eine Automobil-Spezies erfreut sich dieser Tage solch großer Beliebtheit unter teutonischen Wagenlenkern wie die einst zur Handwerkerkutsche abgestempelten Ladeflächen-Limousinen, kurz Kombis genannt.

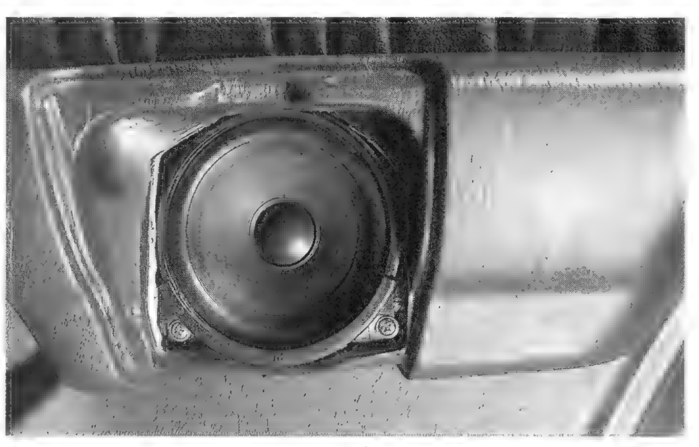
Besonders hoch im Kurs stehen dabei die Produkte der Karossen-Schmiede Mercedes-Benz in Stuttgart. Deren T-Modelle, aus den Blechkleidern der Mittelklassen-Limousinen 200–300E (W 124) in Form gebracht, finden trotz Grundpreisen zwischen 50 000 und 83 000 Mark ungebremsten Absatz.

Ob die noblen Nutzfahrzeuge – laut Werbetext die vielseitigste Art, einen Mercedes zu fahren – auch zum rollenden Konzertsaal taugen, prüft AUDIO in diesem Test.

Wer für die Musikanlage seines neuen Daimlers ebenfalls auf Made in Württemberg setzt, bekommt ab Werk zum Preis von 2565 Mark beispielsweise das Klangpaket Mexico 2000, zu dem die gleichnamige Radio/Cassettenkombi von Becker aus dem Städtchen Karlsbad, vier Lautsprecher, ein Überblendregler (Fader) sowie eine mechanische Antenne gehören.

Für den badischen Spielmacher ist das Geld sicherlich gut angelegt; mit dem Lautsprecher-Quartett allerdings müssen sich nicht einmal Piloten von klappernden Kleinflitzern zufriedengeben. Im Armaturenbrett tönte es zwar einigermaßen klar und ausgewogen, die Heckpartie jedoch nervte extrem mit kraftlosen Bässen sowie verfärbend näselnden Mitten.

Also kann, wenn es das Mexico sein soll, die Empfehlung nur lauten: Keine Werksware ordern, sondern das Radio für 2200 Mark beim Auto-HiFi-Händler kaufen und einbauen lassen. Dann bleiben noch 300 Mark für einen passablen Lautsprecher-Vierer, den Sie nach diesem AUDIO-Test entweder ebenfalls nachrüsten lassen oder selbst problemlos einpflanzen können.



**Arm dran: In den Armlehnen der hinteren Mercedes-Türen kommen Lautsprecher nicht recht zum Zug.**

Dagegen haben die Schwaben wohl nichts einzuwenden, denn sie gestatten dem Kunden gleichermaßen reibungslosen Zugriff auf die Lautsprecher im Armaturenbrett sowie in den Armlehnen der beiden hinteren Türen.

Vorne müssen Mercedes-Fahrer lediglich einen schmalen Blendenstreifen aus dem Armaturenbrett hebeln, der dann die Befestigungsschrauben der Chassis-Abdeckung freigibt. Sind sie losgedreht, läßt sich der komplette Rahmen herausziehen. Zwei Klemmbügel schließlich fixieren die Lautsprecher in ihrem dunklen Einbauschacht. Mit einem Schraubenzieher, behutsam unter den Korbrand der Chassis geschoben, lassen sie sich mühelos herausliften.

AUDIO montierte als erste Fremdgänger die zwölf Zentimeter großen Dualcone-Chassis EA 3159/00 von Philips und anschließend die Coaxial-Modelle GXL 4240 von Gelhard. Von Besserung war freilich wenig zu hören: Der Holländer seifte sämtliche Musik in mittleren Etagen sowie hohen Lagen unbotmäßig ein, legte dafür im Baß ein wenig zu.

Etwas vorschriftsmäßiger in den Mitten und mit nochmals kräftigeren Bässen musizierte dann die Dortmunder Billig-Offerte. Sie schluderte allerdings maßlos mit gänzlich verhangenen Höhen, so daß auch ihr der AUDIO-Tip verwehrt blieb. Diese Auszeichnung konnten auch die Modelle 53 3930 120 von Autosound und TS-H 125 von Pioneer nicht einheimsen.

Während sich der Japaner mit vergleichsweise solidem Fundament, aber allzu analytisch-kühlen Höhen präsentierte, hielten die Autosounds einen Großteil musikalischer Details zurück und beschränkten sich weitgehend auf Mitten-Wiedergabe: Klassenziel verfehlt.

Solche Defizite wollten sich die letzten Front-Typen, das Fürther Coax-Duo Grundig L 171-2 sowie das Delmenhorster Gespann Mac Audio ML-1209 B, wohl nicht vorwerfen lassen. Sie inszenierten vielmehr fast durchweg stimmige Klangbilder und langten einerseits im Baß (Pioneer) und andererseits in den Mittel-/Hochtonlagen (Mac Audio) nochmals hin.

Der Franke ließ beispielsweise Baßgitarrensaiten fetziger schnalzen, der Norddeutsche nahm sich besonders musikalischer Feinheiten eilfertig an. So gebührt ihnen beiden der AUDIO-Tip für Frontal-Musik. Ganz besonders empfiehlt sich dabei der Mac. Seine einzige Schwäche, ein hauchdünner Schleier in höchsten Gefilden, stecken Autofahrer leichter weg als die schon mal störende tonale Kühle des Pop-Liebhabers von Grundig. Das war's für vorn.

Heck-Musik ertönt im Daimler, wenn zehn Zentimeter große Chassis in den Armlehnen der hinteren Türen verschraubt sind. Und das geht so: Die Abdeckgitter lösen (Schrauben sitzen an der Unterkante) und die halbrunden Kunststoffringe losschrauben – ein Kinderspiel.

Der erste Spielmacher: Das Coax-Modell 50.16 von Macrom. Die Essener Kombi tönte allerdings schlapp und zeichnete durchweg undurchsichtige Klangbilder. Raus damit!



**Gut drauf: Im Daimler-Armaturenbrett spielen nur 12 Zentimeter große Chassis.**

## Auf einen Blick:

| | |
|---|---|
| **Vorne** | |
| **Autosound 53 3930 120** | **160 Mark** |
| **Gelhard GXL 4240** | **90 Mark** |
| **Grundig L 171-2** | **150 Mark** |
| **Mac Audio ML-1209B** | **200 Mark** |
| **Philips EA 3159/00** | **160 Mark** |
| **Pioneer TS-H 125** | **200 Mark** |
| **Hinten** | |
| **Mac Audio ML-1010** | **200 Mark** |
| **Macrom 50.16** | **160 Mark** |
| **Pioneer TS-H 105** | **130 Mark** |
| | **(Paarpreise)** |

Deutlich spielfreudiger präsentierte sich das Pioneer-Modell TS-H 105. Mit ausreichend tiefen und deutlichen Bässen sowie samtweichen und fast immer klaren Höhen lag es klar vorn.

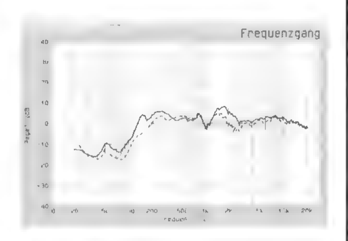
Den Spielbetrieb einstellen mußte der Japaner allerdings, als der Mac Audio ML-1010 antrat. Der absolvierte sämtliche Disziplinen durchweg souveräner und verdiente sich damit den alleinigen AUDIO-Tip fürs Heck.

Zusammen mit seinem Sparringspartner vorn machte das Mac-Quartett ordentlich Dampf im Daimler und gab – mit gepflegtem Jazz, ruppigem Rock, aber auch mit klassischem Programm – wohltarierte Klangvorstellungen ab. So fahren Daimler-Piloten immer unter einem guten Stern – dem großen Wagen eben. *bb*

## AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

Die Mac-Audio-Chassis liefern im Armaturenbrett des Mercedes-Kombi eine ausgewogene, aber baßschwache Wiedergabe (gestrichelte Kurve). Wie üblich verbessert sich die mit Unterstützung der hinten eingebauten Kollegen (durchgezogene Kurve). Die Heckchassis können auf das Innenvolumen der hinteren Türen zurückgreifen. Eine noch etwas ausgewogenere Wiedergabe läßt sich durch den Fronteinbau der Grundig-Lautsprecher erzielen (gepunktete Kurve). Da im Kombi kein Lautsprecher vom großen Kofferraumvolumen profitieren kann, fällt der Tiefbaß insgesamt etwas schwächer aus als in der entsprechenden Limousine.




| Der Steckbrief | | | |
|---|---|---|---|
| Hersteller | GRUNDIG (8510 Fürth) | MAC AUDIO (2870 Delmenhorst) | MAC AUDIO (2870 Delmenhorst) |
| Modell | L 171-2 (vorne) | ML-1209B (vorne) | ML-1010 (hinten) |
| Paarpreis (Herstellerangabe) | 150 Mark | 200 Mark | 200 Mark |
| Garantiezeit | 1 Jahr | 1 Jahr | 1 Jahr |
| Bauprinzip | Coaxial-System | Coaxial-System | Coaxial-System |
| **Praxisdaten** | | | |
| Betriebsspannung[1] | 3,2 Volt | 2,8 Volt | 4,3 Volt |
| Benötigte Verstärkerleistung | 10,2 Watt | 7,8 Watt | 18,5 Watt |
| **Das Audiogramm©** | | | |
| | Urteil / Punkte | Urteil / Punkte | Urteil / Punkte |
| Klang | befriedigend 50 | befriedigend 55 | befriedigend 45 |
| Verarbeitung | sehr gut | sehr gut | sehr gut |
| **Preis/Leistung** | gut | gut | gut |
| **Prädikat** | Mittelklasse | Mittelklasse | Mittelklasse |

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Benötigte Verstärkerspannung für einen Schalldruck von 90 dB auf den Vordersitzen.



# Vom Winde verweht

Seeleute, die einst mit ihren prächtigen Windjammern die sieben Meere kreuzten, schätzten die um den Äquator wehenden Passat-Winde als besonders zuverlässig. Ähnliches behaupten Volkswagens Marketing-Strategen auch von ihrem Erfolgsmodell Passat.

Doch während VWs biederes Stufenheck in der Flaute dümpelt, segelt die Variant-Version mit Rückenwind Verkaufsrekorden entgegen. An den werksseitig eingebauten HiFi-Varianten kann dies allerdings nicht liegen.

Die Wolfsburger bieten Familienoberhäuptern, die im Variant Kindergequengel mit Musik übertönen wollen, die Wahl zwischen fünf Paketen – je nach Radioteil und Lautsprechersatz zwischen 395 und 1195 Mark.

Im Testwagen musizierte das Einsteiger-Set Alpha (395 Mark) – ein Radio samt zwei Breitband-Chassis, die sich im Armaturenbrett verstecken. Diese Kombination allerdings überzeugte nicht: Das Set spielte kraftlos im Baß, Streicher klangen spröde, und Sängern fehlte das Temperament. Es konnte also nur besser werden.

Wer seinen Familienkahn in den audiophilen Wind drehen möchte, wird bei den Firmen Mac Audio, Pioneer, Philips, Gelhard und Grundig fündig. Ob allerdings auch handwerklich weniger begabte Zeitgenossen die Garnituren der Car-HiFi-Spezialisten problemlos in ihrem Volks-Variant verstauen können, mußte der Praxistest zeigen.

Der Ausbau der Frontlautsprecher jedenfalls gestaltete sich kinderleicht: Einfach die Kunststoffgitter und die Original-Lautsprecher mit einem Schraubenzieher aus dem Armaturenbrett hebeln – fertig. Bevor Sie jedoch weiter werkeln, sollten Sie unbedingt den Höhenkiller – ein Abdeckvlies – vom Gitter entfernen.

**Kinderleicht: Für den Einbau der Frontlautsprecher genügt als Werkzeug ein Schraubenzieher.**

Der zweite Schritt – der Einbau der neuen Chassis – läuft ebenso geschmiert. Alle Kandidaten halten sich mit Klammern in der Lautsprecheröffnung. Bis auf den Gelhard: Er benötigt zwei Blechschrauben, die ins Armaturenbrett eingedreht werden müssen.

Diese Arbeit kann man sich jedoch getrost schenken, denn der Gelhard nervt mit derart spitzen Höhen, daß im Vergleich dazu selbst Babygebrüll entzückt. Ebenso im Baß: Ausgedünnt wie die Haarpracht eines Säuglings wummerten die Baßläufe von *Slippin' Away* (James Newton Howard & Friends; Sheffield CD-23) nur andeutungsweise. Deutlich besser spielte das Duo von Philips. ▷



Die beiden Holländer legten nicht nur im Baß, sondern auch in den Höhen kräftig zu. Scharf angerissene Baßsaiten reproduzierten die Zwillinge ebenso wie knackige Beckenschläge überraschend präzise. Ein wenig mehr Feinzeichnung aber hätte schon sein dürfen. Dennoch: für 70 Mark pro Paar ein gutes Ergebnis.

Knapp 20 Mark mehr kostet Grundigs mobiles Soundsystem. Die Fürther konnten sich klanglich aber nur um Haaresbreite vor das niederländische Duo schieben. Die fränkischen Chassis umrissen mit feinerem Pinsel die Konturen der einzelnen Instrumente. Wenngleich auch hier die Geiger ihre Bögen ein wenig zu harsch über die Saiten zogen. Der knackige Baß ließ aber in manchen Passagen schon HiFi-Freuden aufkommen.

Das Maximum an Klangqualität markierten die Fahrzeug-Spezifischen von Pioneer und Mac Audio. Beide sind mit 35 Klangpunkten ihr Geld wert. Wer's deftig liebt, sollte sich das Duo von Pioneer gönnen. Angerissene Baßsaiten knallten wie Peitschenhiebe durch den Fahrgastraum. Allerdings geht diese Lebendigkeit auf Kosten des Tiefgangs.

Die Konkurrenz von Mac Audio wagte sich – auf Samtpfoten zwar – einige Stufen weiter hinunter in den Tieftonkeller. In den oberen Frequenzetagen entging dem Duo kein Detail – gründlich wie Finanzbeamten bei der Prüfung von Steuererklärungen durchleuchteten die beiden Chassis selbst komplexe Orchesterpassagen. Empfehlenswert.

Damit beim Passat auch die Beifahrer auf den hinteren Plätzen klanglich in der ersten Reihe sitzen, montierte AUDIO fünf ovale Lautsprecherpaare unter die schwer zugänglichen Kunststoffverkleidungen im Kofferraum. Achtung: Eine der sechs Schrauben verbirgt sich auf der Höhe der Heckklappe unter einem Plastikpfropfen, eine andere unter der Abdeckung des Mechanismus für den Sicherheitsgurt.

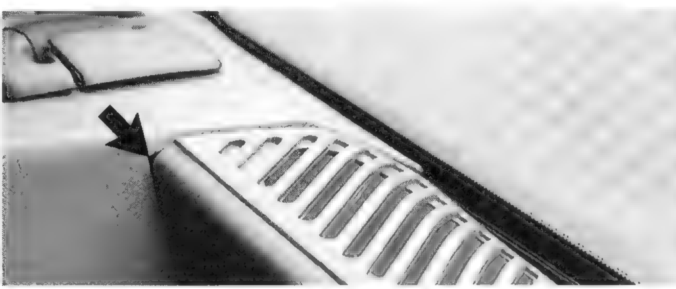
Für drei der fünf Lautsprecher allerdings lohnt dieser Aufwand nicht. Mac Audio, Grundig und Macrom lieferten eine enttäuschende Vorstellung. Baßgitarristen und Paukisten bearbeiteten ihre Instrumente nur halbherzig. Streicher näselten, und Stimmen wirkten zugeschnürt. Dies allerdings ist eher ein Problem des Einbauortes, denn von der Rückbank aus verbesserte sich der Höreindruck deutlich.

Das Duo von Philips klang überraschend spritzig – sowohl im Baß, der zudem noch weit hinunter reichte, als auch bei hohen Frequenzen. Für einen Gesamtsieg aber reichte es nicht.

Den heimste sich Pioneer ein. Mahlers Vierte basierte auf einem kräftigeren Tieftonfundament, und auch im Mittel- und Hochtonbereich kam das Spitzenduo der Wahrheit am nächsten. Tonal ausgeglichen musizierte dieses Pärchen lebendig und detailreich.

Auch in Kombination mit dem AUDIO-Tip fürs Armaturenbrett (Mac Audio ML-1007B) harmonierten die Heck-Pioneere bestens. Für Präzisionsfanatiker empfiehlt AUDIO als Alternative das komplette Pioneer-Quartett.

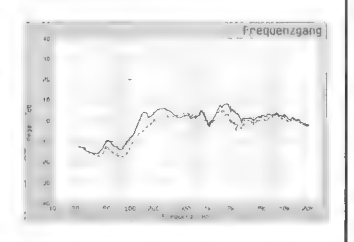
Wer allerdings Säge und Bohrer nicht scheut, sollte unbedingt die beiden Plastikklappen links und rechts im Kofferraum mit ausgewachsenen Chassis bestücken – das nämlich brächte wirklich frischen Wind in die dröge Klangwelt der Wolfsburger. *fef*



**Unsichtbar: Eine der sechs Schrauben an der Verschalung ist nur schwer zugänglich (siehe Pfeil).**




Wenn nur die Mac Audios vorne spielen, ähnelt der Frequenzgang im Passat Variant verblüffend dem im Daimler – beide sind zwar ausgewogen, aber der Baß fehlt weitgehend (gestrichelte Kurve). Abhilfe schafft der zusätzliche Heckeinbau der Pioneer-Chassis – vorausgesetzt, der Verstärker verfügt über fast grenzenlose Leistungsreserven. Dann allerdings besteht Lebensgefahr für die Chassis (durchgezogene Kurve). Schließlich bietet das Pioneer-Quartett mit seiner leichten Überhöhung im Präsenzbereich eine klangliche Alternative, obwohl sie den gleichen Einbruch wie die andere Kombination aufweist (gepunktete Kurve).




## Auf einen Blick:

| | |
|---|---|
| **Vorne** | |
| **Mac Audio ML-1007B** | **200 Mark** |
| **Pioneer TS-H 106** | **200 Mark** |
| **Grundig L 181** | **100 Mark** |
| **Gelhard GXL 4220X** | **90 Mark** |
| **Philips EA 3129/00** | **70 Mark** |
| **Hinten** | |
| **Mac Audio ML 2006** | **200 Mark** |
| **Pioneer TS-H 465** | **190 Mark** |
| **Macrom 52.70** | **180 Mark** |
| **Philips EA 3131/00** | **150 Mark** |
| **Grundig L 148/2** | **130 Mark** |
| | **(Paarpreise)** |

**Der Steckbrief**

| Hersteller | MAC AUDIO (2870 Delmenhorst) | PIONEER (4000 Düsseldorf) | PIONEER (4000 Düsseldorf) |
|---|---|---|---|
| **Modell** | **ML-1007B (vorne)** | **TS-H 106 (vorne)** | **TS-H 465 (hinten)** |
| **Paarpreis** (Herstellerangabe) | **200 Mark** | **200 Mark** | **190 Mark** |
| Garantiezeit | 1 Jahr | 1 Jahr | 1 Jahr |
| **Bauprinzip** | Coaxial-System | Coaxial-System | Coaxial-System |
| **Praxisdaten** | | | |
| Betriebsspannung[1] | 3,6 Volt | 5,9 Volt | 14,9 Volt |
| Benötigte Verstärkerleistung | 13 Watt | 34,8 Watt | –[2] Watt |
| **Das Audiogramm** | | | |
| | **Urteil Punkte** | **Urteil Punkte** | **Urteil Punkte** |
| **Klang** | befriedigend 35 | ausreichend 35 | ausreichend 30 |
| **Verarbeitung** | sehr gut | sehr gut | sehr gut |
| **Preis/Leistung** | **gut** | **gut** | **gut** |
| **Prädikat** | **Mittelklasse** | **Mittelklasse** | **Standardklasse** |

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Benötigte Verstärkerspannung für einen Schalldruck von 90 dB auf den Vordersitzen. [2]Siehe Meßlabor.

Test: Drei Autoradios von 900 bis 1250 Mark

# EXTRA 3

Dieses drei Top-Kombis lassen Sie nicht im Regen stehen.
Von Bernd Beisenkötter



## 1 Blaupunkt Köln RCM 40

Mit dem Köln RCM 40 soll sich nun auch das Familienoberhaupt der RDS-Geräte-Serie von Blaupunkt etablieren. Die Highlights seines Komfort-Pakets: Ob beispielsweise der Sendersuchlauf seiner Arbeit pingelig langsam oder oberflächlich flink nachgeht, läßt sich je nach Stationsdichte in neun Empfindlichkeitsstufen einstellen. Und zwischen sechs Variationen kann der Blaupunkt-Kunde wählen, wie nachhaltig die Loudness-Funktion schlappen Bässen den Rücken stärkt – Direct Software Control (DSC) macht's möglich.

Das Kölner Elektronik-Hirn meldet sich bei Bedarf jedoch auch ungefragt zu Wort: Nach etwa 50 Stunden Cassettenmusik gemahnt es den Fahrer mit dem Kürzel „Clean" daran, die Wickelabteilung einem Hausputz zu unterziehen.

Wer Musik vom Band gelegentlich satt hat, der kann entweder einen externen CD-Spieler andocken oder aber zu einen CD-Wechsler im Kofferraum Verbindung aufnehmen. Per Knopfdruck übernimmt dann das Köln bereitwillig das Kommando.

Dazu mußten die Blaupunkt-Ingenieure freilich viele Tasten mit zwei Funktionen belegen, was einer simplen Bedienung nicht gerade guttut. Zudem geriet der Lautstärkeregler etwas mickrig, und das in seiner Grundfarbe umschaltbare Display läßt sich nicht immer einwandfrei ablesen.

Tadellos schlug sich das Köln dafür im Empfangstest quer durch Württembergs Gefilde. Nachdem der RDS-Adjudant zunächst etwas erfolglos durchs Wellenunterholz geirrt war, bot er – schlau geworden – seinem Herrn stets treffsicher und flink die beste Frequenz des eingestellten Senders. Der Meister lieferte dann mit starken Orts- und Fernprogrammen astreinen Klang und fast immer störungsfreien Empfang.

Einziger Malus: Auf heftig schwankenden sowie allzu fernen Wellen reitend, holte der Nordmann seine Stereo-Segel bisweilen merklich ein und rückte großzügige Klangbilder unbotmäßig eng zusammen. Meisterhaft und mit nur manchmal etwas harschen Höhen musizierte die dank Dolby B und C nachhaltig entrauschte Cassettensektion.

### Der Steckbrief

| | |
|---|---|
| **Hersteller** | **BLAUPUNKT** (3200 Hildesheim) |
| **Modell** | **Köln RCM 40** |
| **Preis** (Herstellerangabe) | **1250 Mark** |
| Garantiezeit | 12 Monate |
| Diebstahlschutz (Code/Quick Out) | ●/● |
| **Empfangsteil** | |
| Wellenbereiche / Stationsspeicher | UKW/MW/LW/KW / 24/6/6/6 |
| Verkehrsfunk | SK/DK/BK |
| RDS | ● |
| Best Station | ● |
| Monoschalter | ● |
| Suchlauf/-empfindlichkeiten | 3×3 |
| manuelle Abstimmung | ● |
| **Cassettenteil** | |
| Autoreverse | ● |
| Titelsprung | ● |
| Dolby B/C | ●/● |
| Bandsorte schaltbar/autom. | ● |
| **Verstärkerteil** | |
| Anzahl Klangregler | 2 |
| Loudness/schaltbar | ●/● |
| Vorverstärkerausgänge | 2 |
| Lautsprecheranschlüsse/Fader | 4/● |
| Line-Eingang | ● |

### Das Audiogramm©

| | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Empfang** | | 85 |
| **Klang Cassette/Radio** | | 85/85 |
| **Gesamturteil** | sehr gut | 85 |
| **Ausstattung** | sehr gut | |
| **Verarbeitung** | sehr gut | |
| **Bedienung** | befriedigend | |
| **Preis/Leistung** | **gut** | |
| **Prädikat** | **Spitzenklasse** | |

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

## 2 JVC KS-RG 5

Das JVC KS-RG 5 muß zwar ohne die RDS-Spürnase auskommen, bietet ansonsten jedoch alles, was der Autofahrer von einem Musikbegleiter erwartet. So kreierte der Turiner Star-Designer Giorgetto Giugiaro eine nobel-elegante Schale, die die uniformen Outfits der Konkurrenz schon mal ganz schön alt aussehen läßt.

Für die Innereien wiederum setzte JVC auf japanische Ausstattungsgepflogenheiten (siehe Steckbrief). Zum guten Ton gehört beispielsweise eine großzügig ausgelegte Rundfunkabteilung, für die Verkehrsfunk mit Durchsagekennung sowie Best-Station-Memory selbstredend dazugehören.

Standesgemäß läßt sich Klangkosmetik feinfühlig mit zwei für Höhen und Tiefen getrennten Reglern anbringen und päppelt eine schaltbare Loudness kraftlose Boxen wirkungsvoll auf.

Doch dieses Bodybuilding reichte JVC noch nicht: Über eine separate Endstufe und den Pegelregler „Subwoofer" am KS-RG 5 läßt sich bei Bedarf auch ein separater Tieftöner ins Musikgeschehen einblenden, der dann den Baßbereich nach Lust und Laune aufbläßt.

Solche Kraftakte waren im Empfangstest freilich nicht gefragt. Hier lauteten die Disziplinen vielmehr Ausgewogenheit und Konstanz. Mit kräftigen Lokalsendern wurde der Japaner diesen Anforderungen anstandslos gerecht. Mühelos fischte er sämtliche Stationen aus dem Äther und hielt weitgehend sicher an ihnen fest.

Verdunkelte allerdings meterhohes Mauerwerk die klare Sicht, quittierte dies der JVC prompt mit einem Höhenverlust. Auf freier Fahrt, wenn ausgewachsene Berggipfel einen Blindflug forderten, schrumpfte er zudem die Stereobreite deutlich ein.

Maßvoll eingesetzt, sorgen solche Eingriffe durchaus für ungestörteren Empfang und Klang; der KS-RG 5 jedoch behielt dabei zu viele musikalische Details für sich. Cassettenmusik inszenierte der Japaner dafür in munteren Farben und ließ sämtliches Programm – bis auf einen mitunter hauchfeinen Hochtonschleier – knackfrisch erklingen. Für 900 Mark, nicht schlecht.

**Der Steckbrief**

| Hersteller | |
|---|---|
| **JVC** (6236 Eschborn) | |
| **Modell** | **KS-RG 5** |
| **Preis** (Herstellerangabe) | **900 Mark** |
| Garantiezeit | 6 Monate |
| Diebstahlschutz (Code/Quick Out) | ●/● |
| **Empfangsteil** | |
| Wellenbereiche / Stationsspeicher | UKW/MW/LW / 18/6/6 |
| Verkehrsfunk | SK/DK |
| RDS | – |
| Best Station | ● |
| Monoschalter | ● |
| Suchlauf/-empfindlichkeiten | 2 |
| manuelle Abstimmung | ● |
| **Cassettenteil** | |
| Autoreverse | ● |
| Titelsprung | ● |
| Dolby B/C | ●/– |
| Bandsorte schaltbar/autom. | –/● |
| **Verstärkerteil** | |
| Anzahl Klangregler | 2 |
| Loudness/schaltbar | ●/● |
| Vorverstärkerausgänge | 1 |
| Lautsprecheranschlüsse/Fader | 4/● |
| Line-Eingang | ● |

**Das Audiogramm©**

| | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Empfang** | | 75 |
| **Klang Cassette/Radio** | | 80/70 |
| **Gesamturteil** | gut | 75 |
| **Ausstattung** | sehr gut | |
| **Verarbeitung** | sehr gut | |
| **Bedienung** | gut | |
| **Preis/Leistung** | gut | |
| **Prädikat** | Oberklasse ♪♪♪ | |

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

## 3 Kenwood KRC-951R

Bis auf einen Monoschalter bietet dieser Japaner alles, was AUDIO im Autoradio-Steckbrief verlangt. Und das ist nicht eben wenig.

Dankenswerterweise verzichtet Kenwood für den 951R auf seine bisherige elektronische Audio-Kontrolle, die Funktionsordern glatt zum Geduldspiel werden ließ. Sämtliche Tasten und Drehknöpfe bieten einen sicheren Landeplatz für ausgewachsene Europäerpranken, so daß Bedien-Murks weitgehend ausbleibt. Allerdings: Die 26 Seiten starke Anleitung will gründlich studiert sein.

Weiß der Autofahrer einmal wo was sitzt und wie was geht, macht der Kenwood richtig Spaß: Knöpfe drehen leichtgängig, Tasten rasten präzise. Das Display verwöhnt mit klarer, großer Schönschrift, und selbst das Cassettenlaufwerk zählt zum Besten, was AUDIO je getestet hat. Blitzschnell und fast geräuschlos geht die Mechanik ihrer Arbeit nach.

Ob die Kenwood-Entwickler der Radiosektion ebensoviel Aufmerksamkeit widmeten, sollte der Empfangstest zeigen. In Stuttgarts Talkessel jedenfalls verdaute das 951R kräftige Lokalsender genauso mühelos wie die Signale von entfernten Masten und zeichnete überaus brillante sowie durchsichtige Klangbilder. Höhenschwund oder Stereoportraits im Kleinformat waren ihm dabei gänzlich fremd.

Weil der Japaner jedoch auch mit schwachen oder schwankenden Programmen kompromißlos auf Breitband-Vorstellungen setzte, untermalten oftmals Rauschen und Kratzen die Musik. Und zwar störend.

Warum der Alternativen-Forscher RDS den munteren Japaner allerdings weitgehend im Stich ließ, bleibt offen. Anstatt eilfertig mittels Frequenzwechsel für ungestörten Empfang zu sorgen, legte er offenbar Kurzarbeit ein. Etwas aktiver, bitte.

Fast makellos musizierte der Kenwood wiederum mit Cassettenprogrammen. Kraftvoll und satt in beinahe allen Frequenzlagen zelebrierte er jegliche Musik. Nur ein Hauch Grundtonwärme ging ihm ab. Schade: Etwas agiler mit RDS, und der Kenwood wäre der Star der 1000-Mark-Klasse.

**Der Steckbrief**

| Hersteller | |
|---|---|
| **KENWOOD** (6056 Heusenstamm) | |
| **Modell** | **KRC-951R** |
| **Preis** (Herstellerangabe) | **1000 Mark** |
| Garantiezeit | 12 Monate |
| Diebstahlschutz (Code/Quick Out) | –/● |
| **Empfangsteil** | |
| Wellenbereiche / Stationsspeicher | UKW/MW/LW / 16/6/6 |
| Verkehrsfunk | SK/DK |
| RDS | ● |
| Best Station | ● |
| Monoschalter | – |
| Suchlauf/-empfindlichkeiten | 2 |
| manuelle Abstimmung | ● |
| **Cassettenteil** | |
| Autoreverse | ● |
| Titelsprung | ● |
| Dolby B/C | ●/● |
| Bandsorte schaltbar/autom. | –/● |
| **Verstärkerteil** | |
| Anzahl Klangregler | 2 |
| Loudness/schaltbar | ●/● |
| Vorverstärkerausgänge | 1 |
| Lautsprecheranschlüsse/Fader | 4/● |
| Line-Eingang | – |

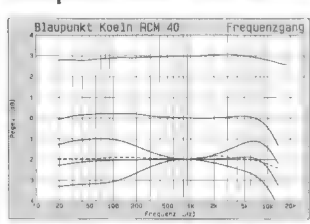
**Das Audiogramm©**

| | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Empfang** | | 80 |
| **Klang Cassette/Radio** | | 85/80 |
| **Gesamturteil** | sehr gut | 82 |
| **Ausstattung** | sehr gut | |
| **Verarbeitung** | sehr gut | |
| **Bedienung** | befriedigend | |
| **Preis/Leistung** | sehr gut | |
| **Prädikat** | Spitzenklasse ♪♪♪♪ | |

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.



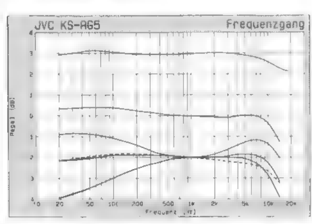

## Blaupunkt Köln RCM 40




| | |
|---|---|
| Gleichlauf (bew) | 0,09/0,1 % |
| Geräuschspannungsabstände | |
| Typ I/II | 52/56 dB |
| mit Dolby C | 62/63 dB |
| Tuner-Empfindlichkeit | 57 dBf |
| Gleichwellenselektion | 37 dB |
| HF-Dynamik 1/2 MHz | 77/83 dB |
| Ausgangsleistung | 4 × 4,4 Watt |
| oder | 2 × 11,4 Watt |

Guter Gleichlauf und große Geräuschspannungsabstände stellen dem Cassettenteil ein gutes Zeugnis aus. Dagegen kann der Verstärkerteil den meisten Lautsprechern nur im Zweikanal-Betrieb auf die Sprünge helfen. Die untypische Auslegung des Empfangsteiles,der die Kanaltrennnung zu Gunsten niedrigen Rauschens klein hält ist für den schlechten Meßwert in der Disziplin Empfindlichkeit verantwortlich. Die übrigen Meßwerte entsprechen dem üblichen guten Blaupunkt-Niveau.

## JVC KS-RG5



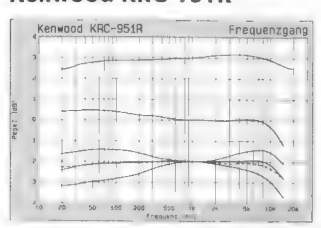

| | |
|---|---|
| Gleichlauf (bew) | 0,12/0,25 % |
| Geräuschspannungsabstände | |
| Typ I/II | 50/57 dB |
| mit Dolby C | 60/65 dB |
| Tuner-Empfindlichkeit | 52 dBf |
| Gleichwellenselektion | 37 dB |
| HF-Dynamik 1/2 MHz | 82/89 dB |
| Ausgangsleistung | 4 × 4,4 Watt |

Der Cassettenteil von JVC hat recht gute Meßwerte aufzuweisen, allerdings bringt der nicht exakt justierte Tonkopf einen Höhenabfall im Frequenzgang mit sich. Der gute Gleichlauf bleibt nur in Vorwärtsrichtung des Bandes erhalten, beim Laufrichtungswechsel nähern sich die Gleichlaufschwankungen bedrohlich der Schmerzgrenze von 0,3 Prozent.

Die Klangregelung arbeitet praxisgerecht, aber die vier Verstärkerkanäle sind nicht für den Brückenbetrieb vorgesehen und so mit jeweils knapp fünf Watt Ausgangsleistung eher schwächlich.

In der Empfangsabteilung schlägt sich der JVC wacker mit guten Werten für HF-Dynamik und Empfindlichkeit. Allerdings kappt er bei schwachen Sendern die Höhen (gestrichelte Kurve).

## Kenwood KRC-951R




| | |
|---|---|
| Gleichlauf (bew) | 0,1/0,13 % |
| Geräuschspannungsabstände | |
| Typ I/II | 47/48 dB |
| mit Dolby C | 58/61 dB |
| Tuner-Empfindlichkeit | 53 dBf |
| Gleichwellenselektion | 37 dB |
| HF-Dynamik 1/2 MHz | 69/77 dB |
| Ausgangsleistung | 4 × 12,4 Watt |

Der Kenwood-Recorder leidet wie der JVC unter einem Azimutfehler, der keine geraden Frequenzgang in den Höhen zuläßt. Dagegen ist der Gleichlauf in beiden Laufrichtungen fast gleich gut. Die Geräuschspannungsabstände entsprechen nicht ganz dem technisch machbaren, aber sind mit Dolby allemal befriedigend. Der Verstärkerteil bietet mit vier Brückenendstufen genug Power, so daß sich auch leistungshungrige Frequenzgang-Korrekturen im Baßbereich in die Tat umsetzen lassen. Der Tunerteil patzt mit einem schwachen Wert bei der HF-Dynamik, wenn die Störsender dicht benachbart sind (1 MHz). Schon bei schwachen Sendern produziert der Tuner Stereo, allerdings auf Kosten eines erhöhten Rauschpegels.

## BASF Chrome Super II.

# Die hat den Sound



# *fest im Griff.*

*BASF Chrome Super II – ihr Sound begeistert, weil ihr Konzept besticht. Die präzise Gehäusemechanik beweist Perfektion bis ins Detail. Besonderheit: die ultrastabilen „heavy-duty"-Arme. Diese Stabilisatoren halten die Wickelkerne fest im Griff. Effekt: Akkurates Phasenverhalten bleibt dauerhaft gewährleistet. Gehäuseresonanzen werden vermieden. In Verbindung mit dem einzigartigen Zweischicht-Chromdioxid-Band entwickelt die Chrome Super II eine faszinierende Klangqualität – unverfälscht, von absoluter Klarheit und daher voll CD-tauglich. Fazit: Die BASF Chrome Super II hat den Sound fest im Griff.*

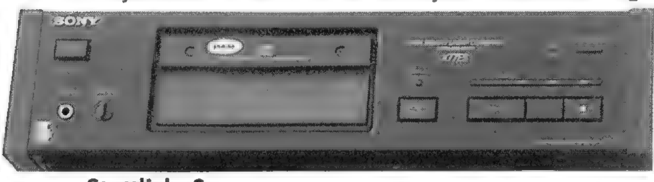





### Verdient

*Leserfrage zur AUDIO-Punktevergabe*

Seit etwa drei Jahren bin ich (30) begeisterter AUDIO-Leser. Mit sehr großem Interesse lese ich die Testberichte, vor allem von den Geräten, die auch noch für Otto Normalverbraucher einigermaßen erschwinglich sind. Seit kurzem bin ich stolzer Besitzer des phantastischen CD-Players CDP-X77ES. Dieser Player hat in



**Stattlich: Sonys CD-Player CDP-X77ES, Vorgänger des Überfliegers X777ES.**

Ihrer Bestenliste die stattliche Punktzahl 100. Er hat sie mit Sicherheit auch verdient. Nun meine Frage: Wie können AUDIO-Tester einem Player 100 der gar 105 Punkte vergeben, wenn die beste getestete Box „gerade" mal 96 Punkte hat? Das ist doch nicht ganz logisch, zumal AUDIO in der Bestenliste darauf hinweist, daß die vergebenen Punkte Klangpunkte sind.

**Michael Becker**
**4000 Düsseldorf 1**

*Prinzipiell lassen sich Klangpunkte eines Lautsprechers nicht mit denen eines CD-Players vergleichen. Aber ein 96-Punkte-Lautsprecher ist sehr wohl in der Lage, Unterschiede zwischen einem 100- und einem 105-Punkte-Player zu reproduzieren.*
*Die Redaktion*

### Natürlich

*AUDIO 3/1991: Report Q-Sound – „Q-Tip"*

Mag ja sein, daß das Q-Sound-Verfahren speziell auf durchschnittlichen Anlagen zu einem effektvolleren Klangbild beiträgt – ich hätte nur gerne eine möglichst natürliche Aufnahme, und Q-Sound läßt sich nicht abschalten! Wer darüber hinaus schon einmal eine vernünftig simulierte Räumlichkeit mittels Raumklangprozessor à la Yamaha DSP 100 oder Sony TA-E 1000 ESD gehört hat, kann über Q-Sound nur müde lächeln. Viele Tontechniker belasten die Aufnahmen schon jetzt mit einer „Pseudoräumlichkeit", und jetzt gibt man ihnen ein weiteres Spielzeug. Noch ein Wort zum Thema Dolby-Surround: Als Video-Fan kommt man ohnehin an einem Surround-Decoder nicht vorbei, ist guter Kino-Sound auch daheim gewünscht. Schließlich ist Dolby Stereo (= Dolby Surround) im Kinobereich seit 1975 Standard – und damit auch im Videobereich. Manche Receiver und Videorecorder haben bei zivilen Preisen den Decoder bereits eingebaut. Auf normalen Anlagen verhält sich Dolby-Surround neutral! Wer noch immer glaubt, Surround-Sound steckt noch in den Anfängen, der sollte sich das Sonderheft „Guide to Surround Sound" der amerikanischen Fachzeitschrift „Audio" ansehen. Die meisten darin besprochenen Geräte sind mittlerweile auch hierzulande erhältlich, und die Preise fallen zudem ständig.

**Walter Bauer**
**8000 München 80**

Wenn auch der AUDIO-Beitrag über den Q-Sound durchaus differenziert geschrieben ist, so muß man sich doch fragen, was die Industrie den Verbrauchern eigentlich noch alles zumuten will anstelle echtem Klangfortschritt. Wir Quadro-Praktiker sagen seit den 70ern nach wie vor, daß echter Raumklang immer vier diskrete Kanäle erfordert. Außerdem ist unter Raumklang nicht nur die meßbare Hall-Reflexion der Wände gemeint, sondern insbesondere das Arrangieren der Klänge im Raum (auch Stereo ist ja mehr als Mono plus Nachhall auf dem zweiten Kanal, sondern – wenn auch unvollkommen – Klanggestaltung). Bevor man XYZ-Sounds propagiert, sollten sich die Newcomer bei den Plattenfirmen lieber mal die eigenen alten Quadro-Bänder aus den 70ern anhören. Dann wüßten sie, wie sich echter Raumklang anhört, und dann könnte es wohl auch nicht passieren, daß bei einer so interessanten Entwicklung wie DCC überhaupt nicht an 4-Kanal-Übertragung gedacht wird. Da wir die Hoffnung auf baldige Einsicht der Software-Industrie aufgegeben haben, produzieren wir seit einiger Zeit für den harten Kern der Quadro-Fans selber 4kanalig auf Tonband und Cassette. Damit sich weitere Verbraucherkreise dafür interessieren, ist heute jedoch CD-Technik erforderlich. Daher ist unsere Hoffnung der CD-Recorder von Thomson/Telefunken. Hier wurde die 4-Kanal-Möglichkeit nicht nur auf das Papier von Norm-Entwürfen gedruckt, sondern bereits in den Prototyp DR 100 MOD eingebaut (eine Sache, die leider noch nicht von der HiFi-Presse aufgegriffen wurde). Daß sich Quadro einmal durchsetzen wird, ist keine Frage, denn die 4-Kanal-Technik und Geräte sind ungleich preiswerter als in den 70er Jahren herstellbar, mit Digital steht die ideale Übertragungstechnik zur Verfügung, und mit Kompaktboxen bzw. Satelliten-Systemen gibt es auch in kleinen Räumen keine „Boxenprobleme". Wir bleiben dabei: Nur mit Quadro gibt es den ersten echten Klangfortschritt seit 1958 (Einführung der Stereophonie). Schließlich sind unsere Ohren von Natur aus für das Quadro-Hören eingerichtet. Wenn sich die Quadrophonie einmal durchgesetzt hat, werden die Musikhörer endlich wissen, was man ihnen seit Jahren trotz vorhandener Möglichkeiten vorenthalten hat.

**Dietrich Räsch**
**Quadrosound Musikproduktion**
**2000 Hamburg 61**

### Ungetrübt

*AUDIO 11/1990: Test-Report Einstein-Anlage – „Schwarze Magie"*

Als einer der ersten Besitzer eines Einstein-Vollverstärkers möchte ich AUDIO nach drei Monaten ungetrübten Hörgenusses und Vergleichens mit anderer Elektronik – insbesondere mit den von AUDIO so hoch bewerteten Vollverstärkern E-206 bis E-405 der Firma Accuphase – mitteilen, daß es meines Erachtens derzeit auf dem gesamten Weltmarkt kein auch nur annähernd so gutes Gerät wie den Einstein zu kaufen gibt. Die Klangunterschiede zwischen Accuphase und Einstein im direkten Vergleich waren nicht nur für mich, sondern auch für andere vom gleichen HiFi-Bazillus befallene Fans eine Offenbarung.

**Edel: Einsteins Nobel-Verstärker sorgt für ungetrübten Klanggenuß.**



Somit ergibt sich für den schwarzen Edelstein von Einstein folgendes vom „AUDIOgramm" abweichendes „Bassergramm":
Klang: unglaublich gut/eine wahre Wucht
Verarbeitung: überragend
Preis/Leistung: einmalig/konkurrenzlos
Prädikat: Referenzklasse (3 AUDIO-Ohren plus 2 Basser-Ohren = 5 Ohren)
Empfehlung: unbedingt anhören!

**Fred Basser**
**6204 Taunusstein**

### Besser

*AUDIO 3/1991: Leserbriefe – „Zufrieden"*

Natürlich glaube ich AUDIO-Leser Günther, wenn er schreibt, daß seine Musikanlage besser klingt als eine andere gleichteure, die er mit seiner verglich. Was er aber nicht schreibt: Waren beide Anlagen ungefähr gleich alt? Aus wieviel einzelnen Geräten bestanden die beiden einzelnen Anlagen? War die Aufstellung der einzelnen Geräte und der Lautsprecher ungefähr gleich? Hatten beide Personen bei der Anlage gleiche Schwerpunkte? Gleicher Preis bedeutet nicht gleicher Klang und umgekehrt: Wie sonst könnte es sein, daß der Atari Optofile CD AR 504 1200 Mark kostet und 65 Klangpunkte hat, während der Grundig CD 8400 II für nur 850 Mark zu haben ist, aber 85 Klangpunkte besitzt.

**Werner Luchterhand**
**3160 Lehrte**

### Vergnügt

*AUDIOplus 3/1991: Standpunkt – Herbert Grönemeyer*

Es ist ja sehr löblich, daß AUDIO Herbert Grönemeyer Gelegenheit gibt, sich zum Thema Sexismus in Videoclips zu äußern – ich habe seinen Beitrag mit großem Vergnügen gelesen. Schade nur, daß es AUDIO selbst bisher versäumt hat, den Sexismus aus dem Heft zu verbannen! Schon vor längerer Zeit hat es einige Zuschriften zu diesem Thema gegeben – ich erinnere da nur einen Onkyo-Verstärkertest unter dem Aufmacher „Männersachen" – wenngleich ich damals den Eindruck hatte, daß AUDIO im nachhinein geflissentlich bemüht war, das Ganze zu bagatellisieren. Wie sich jetzt zeigt, ein durchaus zutreffender Eindruck, denn hätte sich AUDIO die Kritik zu Herzen genommen, wäre dem Leser das Aufmacherfoto des Lautsprecher-Specials im Märzheft und erst recht die zugehörige Headline „Tutti Frutti" erspart geblieben. So aber rückt sich AUDIO selbst in die Nähe eines gewissen Fernsehsenders, an dessen Niveau AUDIO doch wohl hoffentlich niemals gemessen werden will! Und auch den in nahezu jedem Superboxentest wiederkehrenden Satz von der Freundin oder Ehefrau, die die Boxenungetüme des ach so leidgeprüften, unverstandenen – und stets männliche HiFi-Experten nicht tolerieren mag, könnte sich AUDIO künftig verkneifen! Was aber die Grenzen der Erträglichkeit seit langem immer wieder weit überschreitet, sind die unsäglichen Plattenrezensionen eines Wolfgang Michael Schmidt, dem man nur wünschen kann, daß sich irgendwann auch mal eine Frau über seine körperlichen Vorzüge ausläßt, und zwar in dem Stil, den er bei der „Beurteilung" zahlreicher Musikerinnen bislang an den Tag gelegt hat.



**Sexistisch: Star-Model Stella Kopp im AUDIO-Aufmacher.**

**Frank Wienands**
**CH-3800 Interlaken**



**Je kürzer ein Brief ist, desto größere Chancen bestehen, daß er abgedruckt wird. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.**

**Audio**

**Das Magazin für HiFi und Musik**

**Chefredakteur:**
Ulrich Smyrek M. A.
**Stellvertretender Chefredakteur:**
Hans-Martin Burr
**Geschäftsführender Redakteur und Textredaktion:**
Peter-Michael Zettler
**Test und Technik:**
Dipl.-Ing. (FH) Peter Bengel (Ltg.)
Bernd Beisenkötter, Dipl.-Ing. (FH) Thomas Brieger, Dipl.-Ing. (FH) Felix Fuchs, Dr. Bernhard Fuß, Dipl.-Ing. Malte Neumann, Hans-Peter Herrmann (Testgeräte und Archiv)
**Audio plus (Magazin):**
Lothar Brandt (Ltg.)
Claus Böhm (Ltg. Musik)
Gisa Pelz-Nagel (Verantw. Grafik)
**Grafische Gestaltung:**
Roland Boeck (Ltg.)
Gisa Pelz-Nagel
**Koordination:**
Christa Reuter
**Produktion:**
Franz Olinowetz
**Sekretariat und Leser-Service:**
Christine Wagener-Thiele
**Fotografie:**
Roy Ege, Jörg Kubitza, Jürgen Schick
**Mitarbeiter Test und Technik:**
Claus Dick (cd), Hans-Jürgen Herzog
**Technischer Autor:**
Wolfgang Feld M. A. (wof)
**Mitarbeiter Musik:**
Gernot van Baer (gvb), Wolfgang Bauduin (bau), Hans E. Braun (heb), Otto-Paul Burkhardt (opb), Heinrich Christians (hc), Thomas Enders (end), Martin Fettig (mf), Susanne Härle (sue), Rainer Hartmann (har), Dr. Uwe Kraemer (uk), Rainer Lachenmaier (lac), Michael Lohr (ml), Laszlo Molnar (mo), Dr. Friedhelm Nierhaus (fn), Ferdinand Paul (fp), Rüdiger Pfarr (rüp), Christiane Rebmann (reb), Marcello Santi (san), Brigitte D. Schmitt (bds), Wolfgang M. Schmidt (wms), Sylvia Schmidt (sys), Emil Schreiber (sch), Jürgen Seibold (sei), Peter Steder (ps), Werner Stiefele (ws), Sandro Strauß (str), Hartmut Walter (haw), Dr. Matthias Wendt (mw), Erik Winter (win), Sven-Otto Ulricks (svo), Carsten Vollmann (cv).
**Auslandskorrespondenten Technik:**
Hans Fantel (USA), Ken Kessler (England), Sazuko Irushi (Japan).
**Auslandskorrespondenten Musik:**
Peter Jones (England), Armin Amler (USA).
**Redaktion:**
AUDIO, 7000 Stuttgart 10, Postfach 10 60 36, Telefon 07 11/20 43-300, Telefax 07 11/20 43-7 84.

**Verlag: Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10, Telefon (07 11) 20 43-0, FS 7 22 36, BTX *34 200 #, ISSN 0171-4147.**

Verlagsleiter: Dr. Paul Müller; Anzeigenleitung: Inge Jansen; verantwortlich für den Anzeigenteil: Petra Bigalk; Telefax Anzeigenleitung 07 11/20 43-7 94; Vertriebsleitung: Udo Roß; Herstellung: Wolfgang Beckmann (Ltg.); Klaus Aigner (verantw.); Druck: VOGEL-VERLAG UND DRUCK KG, 8700 Würzburg; Printed in Germany. Nachdruckdienst: Motor-Presse International, Telefon: 07 11/20 43-531. AUDIO erscheint monatlich, immer am vorletzten Montag des Monats. – Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht, Ersatzansprüche können in solchem Fall nicht anerkannt werden.  Es gelten die Honorarsätze des Verlages für Bild und Text. Anzeigenliste Nr. 14. Gerichtsstand Stuttgart. Einzelheft DM 8,00. **Heft-Nachbestellungen:** Einzelhefte können entweder mit beigehefteter AUDIO-Shop-Karte oder bei Frau Beate Sesgör, Tel.: 07 11/20 43-2 29, nachbestellt werden. BTX-Bestellservice: *3420019#. Versandkostenanteil pro Bestellung DM 4,50. **Abonnenten-Service: AUDIO, Postfach 10 25 25, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40/37 03-37 40, Telefax 0 40/37 03-56 57.** Bezugspreis direkt ab Verlag: jährlich 84,00 DM, Auslandsabonnement inkl. Porto 96,00 DM. Kündigung des Abonnements vier Wochen vor Vierteljahresende. Im selben Verlag erscheinen: ›Video‹, ›auto motor und sport‹, ›mot – Die Auto-Zeitschrift‹ und weitere Zeitschriften.



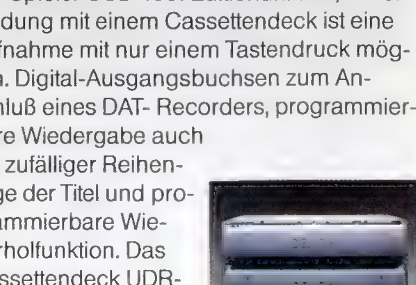
# MASKENSPIEL

Individualität zeigt viele Gesichter. DENON LIFESTYLE beherrscht die Kunst der Verwandlung perfekt. Hinter außergewöhnlicher Maske das professionelle HiFi-Konzept DENON System 210 aus Receiver, CD-Spieler, Cassettendeck und zwei optimal auf die Anlage abgestimmte Lautsprecherboxen. Unter moderner Maske jetzt ein neues Lifestyle-System mit eigenständigen Komponenten: DENON System D-100, das kleine Klanggeheimnis mit großartiger Leistung in bescheidenen Maßen.



Design Innovationen
für hohe Design Qualität
Design Zentrum
Nordrhein Westfalen

Die Kunst, Musik zu genießen, sich an formschönem Design zu erfreuen: DENON Lifestyle. Hervorragende Klangqualität, ausgeklügelter Bedienungskomfort und wohnraumfreundliche Optik in verblüffendem Einklang. Quintessenz aus der hohen Erfahrung eines weltweit für seine Professionalität gerühmten Herstellers und dem Streben nach immer neuen Idealen in HiFi-Design und HiFi-Technik. Entwickelt für das individuelle Musikvergnügen von heute.
Daher der außergewöhnliche Name Lifestyle. Eine DENON-Antwort auf den sich ständig ändernden Zeitgeist ist das erfolgreiche HiFi-System DENON System 210. Von der 2 x 70 Watt Sinusleistung an 4 Ω bis zur Abdeckung für schönere Geräterückseiten zur freien Aufstellung im Raum wurde hier an alles gedacht.
Eine neue, junge Antwort auf den sich ändernden Zeitgeist ist das DENON Komponenten-System D-100. Eine wohnraumfreundliche Lifestyle-Innovation mit vier eigenständigen Einzelkomponenten im Mini-Format, die mit separater Stromversorgung und normgerechten Aus- und Eingangsbuchsen versehen sind. Der Verstärker UPA-100 begeistert mit 2 x 57 Watt Sinusleistung an 4 Ω, Baß- und Höhenregler sowie Super-Baßregler. Anschlüsse für weitere Geräte wie DAT, eine elegante Frontklappe, hinter der alle Bedienungselemente verborgen bleiben und eine modern-gestylte Fernbedienung mit 39 leicht bedienbaren Tasten, sind selbstverständlich. Der AM/FM-Tuner UTU-100 überzeugt mit 30 programmierbaren Stationstasten für UKW, MW und LW, einem vielseitigen Komfort-Timer mit „Täglich-Funktion" zum Beispiel für Wecken, Cassettenaufnahmen und vorwählbarer Einschlaf-Funktion. Rundum Klasse, auch beim CD-Spieler UCD-100: Editierfunktion, in Verbindung mit einem Cassettendeck ist eine Aufnahme mit nur einem Tastendruck möglich. Digital-Ausgangsbuchsen zum Anschluß eines DAT- Recorders, programmierbare Wiedergabe auch mit zufälliger Reihenfolge der Titel und programmierbare Wiederholfunktion. Das Cassettendeck UDR-



**Rückseitige Abdeckung für Verbindungskabel (DENON System 210).**

**Die neue Lifestyle-Art Musik zu erleben. Großzügig in der Klangqualität, wohnraumfreundlich in den Maßen: DENON System D-100.**

NEU

**Linkes Foto:**
**DENON System 210**

**Rechtes Foto:**
**DENON Komponenten-System D-100**

100 verwöhnt mit einem Cassetten-Stabilisator und einer Cassetten-Schublade aus speziellem Keramik-Werkstoff, Dolby B und C Rauschunterdrückung und Dolby HX Professional, Musiksuchfunktion und automatischer Bandsorteneinstellung. Verbleibende Bandlänge wird automatisch gemessen und angezeigt. Klangvoll komplett wird das neue DENON Komponenten-System D-100 durch die eleganten Zweiweg-Lautsprecher USC 100. Der 13 cm Mittel-/Tieftöner und die 50 mm Kalotte sind exakt auf das Baßreflexgehäuse abgestimmt. Die anti-magnetische Bauweise verhindert eine Störung benachbarter Fernsehgeräte.




**Fernbedienung mit 34 Tasten für alle wichtigen Funktionen (DENON System 210).**

**39 Tasten bietet der DENON System D-100.**

# DENON
LIFESTYLE

**DENON Electronic GmbH**
Halskestraße 32, D-4030 Ratingen 1
Österreich: Boyd u. Haas GmbH & Co. KG, Rupertusplatz 3, A-1170 Wien

*Der Fachhändler freut sich, das neue DENON LIFESTYLE Stereo-System vorführen zu dürfen.*

Test-Report: Lautsprecher aus der UdSSR

# Im Osten was Neues

Der Angstgegner deutscher Boxenbauer und die Hoffnung heimischer HiFi-Einsteiger erwächst im fernen Lettland.

**Ostware: Supersound S-150 (200 Mark), Baltic 50 (400 Mark), 90 (500 Mark), 30**

Wenn Jan Quast und Manfred Hubert auf Dienstreise gehen, gibt's nach Feierabend weder harte Drinks noch leichte Mädchen.

Denn die beiden verschlägt es nach Riga – und in Lettlands Hauptstadt werden abends um acht die Bürgersteige hochgeklappt. Die dazugehörigen Bürger haben eben weder Zeit noch Geld fürs Nachtleben. Aber die beiden Handlungsreisenden stecken sowieso ihren ganzen Ehrgeiz ins Tagesgeschäft: durch die Kombination von deutschem Know-how und lettischer Fertigung den Lautsprechermarkt in Westeuropa zu erobern.

Die Speerspitze der Allianz stellt die Serie „Baltic Line" unter dem Markennamen Norsk Audio. Dazu gehören ein kompakter Regalzwerg und zwei ausgewachsene Standboxen, deren Paarpreise von taschengeldverträglichen 500 bis ersparbaren 1000 Mark reichen.

Die Hoffnungsträger aus dem Jammertal des real deprimierenden Sozialismus entspringen alter Tradition. „Eines der wenigen funktionierenden deutsch-sowjetischen Gemeinschaftsunternehmen läuft über die alte Hanse-Connection Hamburg-Riga", bemüht Quast die Historie. Und so haben Produzent Radiotechnika in Riga und Importeur Schlubach in Hamburg ihr Kind „Hamrig International" getauft. Bei Radiotechnika bauen rund 15 000 Mitarbeiter Unterhaltungselektronik für die darbende Sowjetunion.



**Ostreisende: Jan Quast (43, links) und Manfred Hubert (38) holen die Balten-Boxen nach Deutschland.**

Die Fertigung der Baltic-Line-Boxen läuft in eigenen Hallen, für die Schlubach moderne Werkzeugmaschinen, Computer und Software gegen die fertigen Produkte liefert. Doch die Tauschwirtschaft bringt Probleme. Die devisendurstige Zentrale Moskau bekommt keine Deutschmark, der Gegenwert der Produktion bleibt zum Ärger der Sowjets im nach Unabhängigkeit strebenden Lettland.



Westmaße: Fabrikgebäude der Radiotechnika in Riga.

(250 Mark).

Deswegen verscherbelt auch die staatliche Außenhandelsfirma Tento in Köln Radiotechnika-Boxen aus der Inlandsproduktion unter dem Namen Supersound in Deutschland, um wenigstens ein paar harte Mark zu ergattern. Für 200 Mark wird zum Beispiel die Standbox S-150 angeboten, die allerdings weder optisch noch technisch den Norsk-Audio-Standard erreicht. Als Preisknüller darf sich das Schwergewicht dennoch fühlen – wie ihre Schwester S-90 – AUDIO-Geheimtip im September 1990.

Dagegen gefällt die Baltic-Line auch westlich verwöhnten Augen: Gebeiztes Echtholz und die von Viertelstableisten flankierte Schallwand machen schon was her. Nun erreichen die Letten nicht ganz das Verarbeitungsniveau von „Made in Germany"-Bannerträgern wie MB oder T+A, die freilich die Preislatte deutlich höher legen. Aber verglichen mit gleichteuren, folierten Germanen-Boxen stehen die Ossis verflixt gut da. MB-Quart-Vertriebs-Chef Alexander Götzenberger angesichts der Konkurrenz erschüttert: „Das könnten wir für das Geld nie bauen."

Viel Holz fürs Geld gibt's also allemal, und der Sound kann sich hören lassen. Vor allem die Baltic 50 langte auch unter den Ohren der AUDIO-Tester richtig hin (siehe Check 2/91). Mit knackigen Bässen und einem ausgewogenen Gesamtklang überflügelt sie den Klassendurchschnitt um Längen. Die große Baltic 90 reicht im Baß etwas tiefer, kann aber in den Mitten nicht so offen aufspielen – jugendliche Pop-Hörer aber können sich mit ihr einen respekteinflößenden Ballermann in die Bude stellen. Verglichen mit der gleichteuren deutschen I.Q Minilady näselte die Regalbox Baltic 30 zwar ein wenig, doch die namenlose Kaufhauskonkurrenz läßt sie weit hinter sich.

Vor allem für die großen Brüder wünscht AUDIO sich jetzt noch einen schlagkräftigen Vertrieb, um die Balten-Boxen einmal im knallharten Vergleichstest regulär punkten zu können. Angst vor dem Wettbewerb des Westens brauchen die Letten jedenfalls nicht zu haben.

*Malte Neumann*

## Surround-Sound-CD

# Rundumschlag

Bislang krachte es nur im Film so schön – jetzt teilt der Dolby-Surround-Sound auf CD aus. Der digitale Rundumklang startet mit einem Paukenschlag: Die *Fanfare For The Common Man* eröffnet eindrucksvoll die erste in Deutschland lieferbare Surround-CD *Fireworks For Orchestra* (Sion/InAkustik 18180). Über 70 Minuten ballern elf klassische Donnerwetter aus weitgeöffnetem Himmel allseitig auf den Hörer. Aber auch ohne Dolby-Decoder und Zusatzlautsprecher gerät die voll Stereo-kompatible Scheibe zum argen Prüfstein für Baßmembranen und Zwerchfell. Genauso spektakulär tritt der zweite Rundumschlag *Master Of Mayham* (Sion 18170) seine Musik zu Hitchcock-Filmthemen los. Die genialen Kompositionen zu diesen Filmklassikern sprühen vor Spannung. Von nervenzerreißenden Trompetenstößen über aggressiv pulsierende Cello-Einlagen bis hin zu sanften Violinenstrichen gibt's nichts, was das Gemüt nicht bewegt.




**Harter Prüfstein: Surround-Gewitter von Sion.**

---

## Sony-Musikwettbewerb

# Toto-Lotto

Medien-Multi Sony fördert jetzt auch Nachwuchs-Bands und -Interpreten: Bis zum 15. August 1991 bieten die



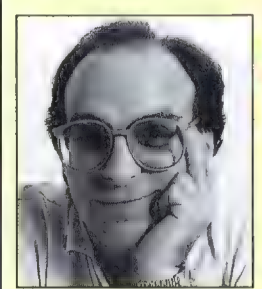

Japaner jungen Musikern die Chance, einen mit 25 000 Mark dotierten Preis, einen Auftritt als Vorgruppe der Profi-Rokker Toto sowie einen Plattenvertrag zu gewinnen. Mitmachen kann jeder, der ein Instrument halten, besser aber noch – bedienen kann. Und so geht's: Demoband mitschneiden, die Cassette ans Sony-UX-S-Talent-Award-Organisationsbüro (Gustav-Heinemann-Ufer 94, 5000 Köln 51) schicken und auf den musikalischen Lotto-Gewinn hoffen. Der Wettbewerb läuft seit 1. März auf vollen Touren. Jeden Monat gibt's einen Zwischensieger, dem Sony ein Video anfertigt, das dann in der Sendung P.O.P. von Tele 5 läuft. Jeweils die fünf Monats-Ersten kommen in die Endausscheidung, den Champion küren eine Fachjury und Toto.

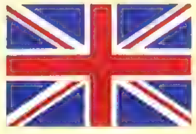


**Die Supergruppe Toto (oben) bestimmt die Gewinner des Sony-Nachwuchspreises (links).**







Ken Kessler berichtet aus Großbritannien

# Schreibtisch-Täter

Die britische HiFi-Lesergemeinde hat Nachwuchssorgen. Denn die heimischen HiFi-Magazine sind kaum geeignet, unbedarfte Leser dauerhaft zu interessieren. Der Einmalkäufer wird sich wahrscheinlich eine Ausgabe von *What Hi-Fi* wegen deren reichlichen Geräteaufzählungen kaufen. Die Zeitschrift *Which* beschäftigt sich ausschließlich mit Billigstprodukten, was auch nur bedingt Faszination erweckt. Dem ohnehin überfüllten Markt steht nun ein neues Objekt in den Kiosk. An die Stelle von *Hi-Fi Review*, herausgegeben vom Linn-hörigen Chris Frankland, tritt jetzt die *Hi-Fi World* des ehemaligen *Review*-Redakteurs Noel Keywood. Wahrscheinlich im selben Stil, aber vielleicht mit weniger marktschreierischer Hingebung an bestimmte Marken. Natürlich werden Herrn Frankland diejenigen vermissen, deren Produkte er ein Jahrzehnt lang in die Leserköpfe rammte. Nicht vermissen werden ihn die Geschmähten. Und die im Geschäft, die eingesehen haben, daß man neue Fans nur gewinnt, wenn man seine Kreise nicht allzu elitär eng zieht.




Recycling

# Wieder-Kehr

Der bayerische Zubehör-Anbieter Hama dämmt die Flut von Verpackungsmüll ein. Die Monsheimer stellen nicht nur ihre Kartonagen aus recycling fähigen Materialien her, sondern auch die durchsichtigen Plastikfenster. Ihren Händlern bieten die Monsheimer an, die in der Größe genormten, leicht stapelbaren Blister an die Firma zurückzuschicken, wo sie zu Granulat zerkleinert und zu neuen Folien verarbeitet werden. Die Kunden fordert Hama auf, die Blister beim Händler abzugeben. Die Umwelt dankt.




Fernbedienbar: KEX-M 900 RDS

Pioneer-CarFi-Serie

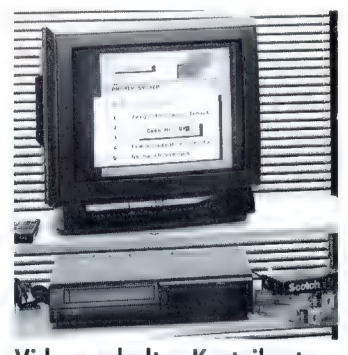
# Schau-Spiel

Das Top-Gerät von Pioneers neuer CarFi *Design Line* nimmt locker die Hürde zwischen Funktionalität und Spielerei. Die fernbedienbare Kontrolleinheit für CD-Wechsler (optischer Digitaleingang, zwei Ein-Bit-DA-Wandler), RDS-Tuner und Autoreverse-Cassettendeck (Dolby B, C) namens KEX-M 900 RDS verfügt über einen digitalen Sound-Prozessor (DSP), der alle möglichen Sounds ins Auto zaubert. Das DOT-Display zeigt je nach Betriebsart den eingestellten Sender, die eingelegte CD oder den gewählten Sound an.

Video-Archivsystem

# Alles im Blick

Ordnung muß sein: Grundig präsentiert den Videorekorder VS 960 VPT mit pfiffigem Mini-Computer, der bis zu 700 (aufrüstbar auf 1400) Videocassetten und Titel numeriert, registriert und archiviert. Bei programmierten Neuaufnahmen legt der Ordnungshüter selbständig eine Karteikarte an mit Datum, Spielzeit, Titel und Cassettentyp; nur Cassettennummer und Sparte (Krimi, Sport etc.) gibt der Benutzer ein. Per Bildschirm lassen sich gesuchte Filme sofort wiederfinden. Auch Altaufnahmen finden im Archivsystem ein lauschiges Plätzchen. Der großzügig ausgestattete HiFi-Rekorder mit vier Videoköpfen kostet 2000 Mark.



Videos erhalten Karteikarten.





Hans Fantel berichtet aus den USA

# Rundum billiger

Firmen wie ADS, Bose oder Acoustic Research machten aus der Ostküsten-Metropole Boston ein Mekka der Tontechnik, deren Entwicklungen den Markt ständig in Bewegung halten. Zwei Bostoner Firmen drücken jetzt die Preise für den Raumklang-simulierenden Surround-Sound.

Das Lexicon CP-2, auf knapp 900 Dollar abgespeckte Version des CP-1, gibt entsprechend Dolby-codierten Videofilmen die rechte Weite des Raumes. Denn die Dolby Pro-Logic sorgt dafür, daß der Schall genau wie in der Kino-Version nach vorne und hinten verteilt wird. Darüber hinaus verleiht der CP-2 normalen Stereoprogrammen und auch Mono-Signalen per digitalem Sound-Prozessor eine künstliche Räumlichkeit mit wählbarer Akustik.

Während beim Lexicon zusätzliche Verstärker und Boxen angeschafft werden müssen, bietet die neue Surround-Anlage von Atlantic Technology für 1500 Dollar volles Programm. Vierkanal-Verstärker und zwei Paare Subwoofer-Satelliten-Boxen sind im Preis inbegriffen.

# ONKYO®

*ist Klang*

**LAUTSPRECHERBOXEN SC-470 II UND SC-470 S**

Wer sagt denn, daß Lautsprecherboxen groß sein müssen, damit sie gut klingen? Unsere neue Regal-Box SC-470 II ist klein, kompakt und überragend in der Klangwiedergabe. Was man heute mit modernster Technologie und hochwertigen computerentwikkelten Frequenzweichen auf kleinstem Raum erreichen kann, beweist die preiswerte SC-470 II. Alternativ gibt es dieses Modell als schlanke Standbox mit besonders kräftiger Baßwiedergabe durch das vergrößerte Volumen. Fragen Sie Ihren Onkyo-Fachhändler nach der SC-470 S und lassen Sie sich bei einem Hörtest davon überzeugen, daß es auch die „Kleinen" faustdick hinter den Membranen haben.

ONKYO DEUTSCHLAND GMBH ELECTRONICS
INDUSTRIESTRASSE 18-20 · 8034 GERMERING

Peter Rinder Warenhandels GmbH · Wiener Bundesstraße 8
A-4060 Linz-Leonding/Doppl







Ulrich Apel zwischen zwei Neumann-Mikros Jahrgang 1929

## Röhrenmikrofon-Sammler

# Alte Flaschen

Sich selber attestiert Ulrich Apel „einen kleinen Fimmel". Grund der Diagnose ist sein Hobby: Der Diplomingenieur sammelt „Flaschen". So betiteln Insider alte Röhrenmikrofone wegen ihres voluminösen zylindrischen Unterbaus. Vor allem die Vorkriegsungetüme der Firma Neumann haben es dem Kölner angetan, der dafür ungezählte Stunden Flohmärkte abklappert und Zeitungsannoncen durchstöbert. Mühsam suchte er sich Kapsel, Kabel, Stecker, Röhren und Transformator für die Schmuckstücke seiner Sammlung zusammen: zwei originale, voll funktionstüchtige CMV 3 mit Kapsel M1, die Georg Neumann 1929 zur Serienreife entwickelte. Die betagten Flaschen („Wert: unschätzbar") gehören jedoch keineswegs in die Altwarensammlung. Wenn zum Beispiel Andreas Spreer, audiophiler Tontechniker des Tacet-Labels, nach idealen Schallaufnehmern für seine Digitalaufnahmen sucht, klingelt er bei Apel an. Und sein nostalgischer Fimmel hindert den 38jährigen auch nicht an einer modernen Karriere: Seit April bildet Apel bei Sony Rundfunktechniker aus. *lbr*

## HÄNDLER


Soll Schwellenängste abbauen: „Auditorium" in Hamm.

Das **Auditorium** in 4700 **Hamm** gibt ein Paradebeispiel eines modernen und großzügigen HiFi-Studios. Das Kopfsteinpflaster des Vorplatzes setzt sich hinter der gläsernen Eingangstür fort – um Schwellenängste beim unbedarften Publikum abzubauen. Für die eigenwillige Inneneinrichtung der 700 Quadratmeter mit Grünflächen, Aufgängen, abgehängten Regalen, drei Hör-Studios und einer Cafeteria verpflichtete Inhaber Leonhard Schwarte einen Architekten und Designer. Der berät Kunden auch bei der Einrichtung ihrer Hörräume. Überhaupt wird Service von den Hammern groß geschrieben: Seminare erläutern beispielsweise richtige Verkabelung, Aufstellung oder Plattenspielerjustage.

Ebenfalls Mühe mit der Versöhnung von Auge und Ohr gibt sich **Absolute Sound** in 2087 **Ellerbek** – nachzuhören und nachzusehen bei einer Vernissage ebendort Ende April.

Am 27. und 28. April wird auch das **HiFi-Studio-Modau** in 6105 **Ober-Ramstadt** eine Präsentation in einem professionellen Aufnahmestudio durchführen. Referenten von Arcus und Ecouton-Audiolabor sind eingeladen.

Unter dem Motto „Wie soundmobil ist Ihr Automobil" will **HiFi Aktiv** am 10. und 11. Mai in 7950 **Biberach** mit einem umfangreichen Auto-HiFi-Programm verwöhnen. Mehrere Autotypen stehen zum ungehemmten Probehören bereit, ebenso Fachleute zur Einbauberatung.

# Ehrenbürger

**Der Geschäftsführende Gesellschafter des schwäbischen Antennenherstellers Hirschmann, Richard G. Hirschmann (im Bild links), darf sich jetzt mit Fug und**


**Recht Ehrenbürger der Gemeinde Benningen am Neckar nennen. Bürgermeister Peter Haaf (rechts) überreichte die schmucke Urkunde „in Würdigung seiner großen Verdienste". Hirschmann setzte 1990 knapp 700 Millionen Mark um.**

## NACHRICHTEN

Die Produkte von **Proton Electronic** vertreibt in Deutschland jetzt **Mission**. Die Hamburger Vertriebs-Organisation firmiert als **M & P Music Electronics** Handels GmbH. ✷ **Sony** will ein vergnügliches **Sonyland** in Amerika, vermutlich in Südkalifornien, aufbauen. ✷ Stolz ist der konzernunabhängige Car-HiFi-Hersteller **Mac Audio** auf **10 Prozent** Marktanteil im harten Auto-Sound-Geschäft. ✷ HiFi-Aufgeber **Braun** konnte im Geschäftsjahr 1989/90 noch einmal ein **Umsatzplus** von 16 Prozent verzeichnen. Hauptträger: Die Akku-Rasierer. ✷ 15 nationale Handelsverbände schlossen sich zum **Europäischen Fachverband für Unterhaltungselektronik** und Elektro-Hausgeräte (EFER) zusammen. ✷ Die deutsche High-End-Firma **Horch-Elektroakustik** übergab den Vertrieb an SHS High-End & HiFi in Reigelsberg bei Saarbrücken. ✷ Vom 31. Mai bis zum 1. Juni veranstaltet die High-End-Vertreibe **A/D Audio, Sound Unlimited** und **Robert Ross** die kleine Messe **Real Music** im Hotel Kaiserhof in Landshut. ✷ Starker Zuwachs bei **Video-Konferenzen** in Deutschland: 50 Prozent. ✷ Nach dem **1. FC Köln** wird der koreanische Unterhaltungselektronik-Gigant **Samsung** ab Ende Juli den Fußballclub **Eintracht Frankfurt** sponsern. Geschätzte Vertragssumme: Weit über eine Million Mark pro Jahr. ✷ Das neuntgrößte Unternehmen der Welt, **Hitachi**, zeigte auf der Londoner Ausstellung **Technology '91** ein prototypisches **Breitbild-Video-System**, zu dem Camcorder, Videorecorder, Bildplattenspieler und Fernseher gehören. ✷ Der holländische **Radrennstall** Peter Post mit den deutschen Profis Olaf Ludwig und Jens Heppner kann sich für weitere zwei Jahre auf die Sponsorengelder von Panasonic verlassen.

Fotos: Brandt (1)

# Philips Car Stereo

THE SOUND MAKES THE DIFFERENCE

# REKORDVERDÄCHTIG!
# DIE NEUE F1 SERIE VON PHILIPS CAR STEREO.

Das Formel-1-Rennen: kaum ein sportliches Ereignis hat soviel Faszinationskraft und packende Spannung. Kaum ein Wettbewerb wird durch soviel Perfektionsleistung von Mensch und Technik entschieden. Hier hat die beste Leistung den größten Erfolg. Nach diesen Regeln des Rennens hat Philips Car Stereo die F1 Serie entwickelt. Ein Car Stereo Programm, das überzeugt: mit seinem Ausstattungsniveau, mit funktional-schönem Design, mit neuen Maßstäben für große Leistung zum kleinen Preis.

**DC 980**

Ein kompakter CD-Tuner mit der Sound-Ausstattung der Spitzenklasse: Dynamik-Kompression, Shuffle-Play, Music-Scan, Titelwiederholung, letzter/nächster Titel, schneller Vor- und Rücklauf. Sein CD-Laufwerk ist erschütterungsfrei gelagert, 3-Strahl-Laser, 16-Bit-Technik und 4-fach Oversampling bringen jede Klangnuance. Und nicht zuletzt: der DC 980 spielt auch 8 cm CD-Singles.

**DC 524**

Eine Car Stereo-Kombination, die das Beste gibt: an Sound, Komfort und Leistung. 4 x 8 Watt, Fader, Automatic Loudness, getrennte Baß-/Höhenregelung, Autostore, Preset-Scan, Autoreverse und Quick-Out-System. Das alles spricht für sich.

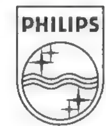
**DC 514**

Soundstark, formschön und groß in funktionaler Sicherheit. Mit Autoreverse-Cassettenteil, getrennter Baß-/Höhenregelung und Quick-Out-System liegt der DC 514 in seiner Klasse deutlich vorne.

**DC 414**

Schon in der funktionalen Einstiegsklasse bietet der DC 414 eine Ausstattung, die von sich hören läßt: 3 Wellenbereiche UKW/MW/LW, Autostore, Preset-Scan, LO/DX-Schaltung und Quick-Out-System.




PHILIPS




PICK UP

## Playback-Cassetten
# Leih-Weisen

Das Label Wergo vertreibt „Pocket Songs“ – Hits ohne Leadstimme – fürs trendige Karaoke-Vergnügen. Die dolbysierten Playbacks auf Chromband mit fünf bis zehn Songs kosten etwa 30 Mark.








## Flachlautsprecher
# Voll im Bilde

Soundposter nennt Ceramitone den angeblich flachsten Lautsprecher der Welt im Bildformat. Die Chaos Concerts Corporation (C.C.C.) aus 8521 Bräuningshof vertreibt die Modelle PPS 2301 W (365 × 516 × 29 mm, 435 Mark) und PPS 2201 W (516 × 730 × 29 mm, 495 Mark).

## Plexiglas-Regale
# Klar-Sicht

Edle HiFi-Möbel aus Plexiglas stellt die Essener New Sound Vertriebs-GmbH auf. Das Topmodell „Reference“ (Bild) kostet 1800 Mark; das Programm runden Boxenständer und CD-Regale ab.




## Gag-Mikro von Sony
# Stimmungs-Mache

Unter dem prosaischen Namen ECM-V 3000 bietet Sony ein kindergerecht gestyltes Mikrofon an, das auf Knopfdruck die Stimme aufs drolligste verändert. Der Spaß kostet 79 Mark und paßt an alle Mikrofoneingänge der „My First Sony“-Serie.

# BEST OF BOTH WORLDS



Großartige musikalische Leistungen verlangen nach bestmöglicher Umsetzung. Das Vorverstärkersystem Mark Levinson № 25 & № 26 bietet dem audiophilen Hörer analoger Schallplatten ein Höchstmaß an Wiedergabegüte.
Dem zukunftsorientierten CD-Freund steht ein in der Audio-Welt einzigartig hochwertiger symmetrischer Eingang zur Verfügung.

Der Vorverstärker ist vollständig diskret aufgebaut und mit hochwertigsten Bauteilen bestückt. Verarbeitungs- und Lötqualität entsprechen den strengen Werknormen eines führenden Unternehmens der Raumfahrttechnik.

Der № 26 verfügt über ein separates Netzteil in Doppel-Mono-Bauweise mit zwei Transformatoren und aufwendiger Netzsiebung. Die diskret aufgebauten Serien-Parallel-Regler sitzen räumlich in der Mitte des Vorverstärkers, um die Stromversorgungspfade kurz zu halten. Kein anderer uns bekannter Vorverstärker besitzt eine derart aufwendige Regelung der Versorgungsspannung.



Das Penny & Giles Lautstärke-Potentiometer mit Fünffach-Schleifer wird für den Einsatz im № 26 besonders streng selektiert. Die Verwendung von OFC-Kupfer, Silber und Teflon in relevanten Schaltungsbereichen trägt zur klanglichen Neutralität des Gerätes bei.



**Mark Levinson № 25 & № 26**
Ein neues Qualitätsniveau für Phono und CD.
SUN AUDIO gewährt auf alle beim autorisierten Fachhandel erworbenen Mark Levinson-Produkte 5 Jahre Vollgarantie und umfassenden Service.
Info-Material und Händlernachweis bei:

**SUN AUDIO**
Schneckenburgerstr. 30
8000 München 80
Tel. 089/479443

Von Bernhard Fuß

## Exklusivtest: Lautsprecher Mirage M-5

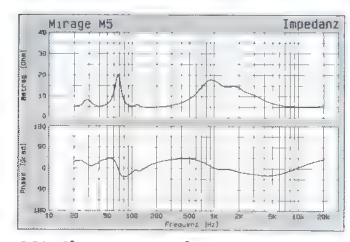



**Diese Boxen halten viel mehr, als sie mit ihrem edlen Outfit versprechen.**

Mirage (sprich: Mirahsch) ist französisch, steht für Luftspiegelung, Fata Morgana, figurativ auch für Täuschung und Wahn sowie eine Reihe gallischer Kampfflugzeuge. Mit letzteren aber haben die gleichnamigen kanadischen Boxen nun überhaupt nichts zu tun.

Dabei zählen die 5000 Mark pro Paar teuren M-5 zumindest konzeptionell zu den Überfliegern: Ihre Entwickler statteten ihr Baby zwar mit konventionellen Chassis wie je zwei 130er Konus-Tieftönern und 20-Millimeter-Hochtonkalotten aus, doch statt das Quartett auf die Front zu schrauben, montierten sie je einen Tief- und Hochtöner sowie eine Baßreflexöffnung auf die Rückwand.

Neben dem optischen Gag des wohlgemerkt im Innern nicht unterteilten Gehäuses erreicht das Team aus Sacramento/Ontario den Vorteil des nach hinten und vorne gleichen Abstrahlverhaltens. Solch ein sogenannter Dipolstrahler ist sonst nur mit nach hinten kaum oder gar nicht bedämpften und gehäuselosen Flächenlautsprechern, in denen üblicherweise isodynamische oder elektrostatische Folien die Schallwellen erzeugen, zu realisieren.




**Mit ihrer Impedanz von sechs Ohm, ohne nennenswerte Phasendrehungen, stellt die Mirage M-5 geringe Anforderungen an den Verstärker.**

Im Gegensatz zu diesen im Rundstrahlverhalten prinzipiell überlegenen Flächenstrahlern wird der nach hinten abgestrahlte Schall gleichphasig mit dem nach vorne im Hörraum verteilten Schall abgestrahlt. So verringert sich die Gefahr des baßraubenden akustischen Kurzschlusses der Folienmodelle stark. Mirage

nennt dieses Abstrahlverhalten „bipolar“, eine eigentlich nicht ganz treffende Bezeichnung – „unipolar“ würde den Sachverhalt richtiger beschreiben.

Auf jeden Fall erfordert die Aufstellung der M-5 besondere Vorsicht, damit sich die beiden Schallanteile optimal ergänzen und nicht per Interferenz auslöschen.

Vom Aufbau gibt es eigentlich nur Lobenswertes zu berichten: Das Gehäuse besteht aus resonanzarmen MDF-Spanplatten, deren Stabilität noch diverse Innenverstrebungen erhöhen. Verwundert waren die Tester allerdings über den Kleber auf dem Magneten des Hochtöners: „Made in Canada“ behauptet der Schriftzug, während darunter der Name „Japan“ prangt.

Bewunderung gab's dafür für die mit fetten Drosseln und verlustarmen Folienkondensatoren bestückte Weiche. Kabel mit 2,5 Quadratmillimeter Querschnitt stellen sicher, daß die Verstärkerenergie nicht auf der Strecke bleibt. Und damit die Kanadier auch genügend Saft bekommen, warten zwei Paar Anschlußbuchsen auf die Kraftspender: Im Bi-Ampingbetrieb können getrennte Endstufen im Baß- und Hochtonbereich zu Werke gehen.

Dabei tut's auch eine Endstufe: Rein meßtechnisch konnte AUDIO den M-5 schließlich eine für Verstärker unkritische Impedanz von sechs Ohm ohne nennenswerte Phasendrehungen bescheinigen. Allerdings sollte die Endstufe reichlich Ausgangsspannung liefern können. Denn 6,6 Volt Betriebsspannung für 90 dB Schalldruck in einem Meter Abstand ist recht viel und treibt die AUDIO-Kennzahl auf 66 hoch.

Für ein Kraftreservoire, wie es die AUDIO-Referenzendstufe FM 811 besitzt, sind solche Kennzahlen immer noch ein Kinderspiel, was man vom Hinundherschieben der Mirage im Hörraum nicht behaupten konnte: Eine Position, 50 Zentimeter von der Rückwand parallel mit knapp drei Metern Basisbreite aufgestellt, brachte dann endlich den besten Kompromiß von Tiefgang und Präzision im Baßbereich.

Jetzt kamen die Paukenschläge in Loriots *Peter und der Wolf* (DG, Track 1) konturiert sowie straff und erzeugten auch schon respektablen Druck in der Magengegend der Tester. Zwar könnte eine Box von immerhin über 100 Liter Volumen sicher noch kräftigere Bässe bringen, doch für normale Wohnräume reichte der Tiefgang der Kanadier allemal.

Dazu erzeugte die M-5 ein weit aufgefächertes Klangbild mit reichlich Raumtiefe, unterstrich also nicht nur mit ihrem mimosenhaften Verhalten bei der Aufstellung ihre Verwandtschaft zu den Dipolstrahlern. Sie machte von dem ihr zur Verfügung stehenden Raum geradezu verschwenderischen Gebrauch und plazierte die Musiker in Mahlers Vierter Symphonie (Denon) in einem weiten Halbkreis. Nur bei der Ortungsschärfe mußten die Tester Abstriche machen. Hörten sie nicht so genau hin, erschien das Klangbild aber luftig, großzügig und spielerisch leicht.

Und diese Leichtigkeit schreit förmlich nach kleinen Besetzungen, möglichst von einer sanft glimmenden Röhren-Endstufe an einem kalten Winterabend auf Trab gebracht – der Stoff aus dem die High-End-Träume sind. Doch die M-5 gab sich auch mit Transistoren im Frühjahr tonal ausgewogen, krätzige Höhen waren ihr ebenso fremd wie unterbelichtete Frequenzbereiche. Große Dynamiksprünge mochte die Mirage allerdings nicht – hier hielt sie sich eher vornehm zurück.

Unterm Strich machte das 70 Punkte, womit sich der Luftikus auf einem bequemen Platz in der Oberklasse einnisten kann – so einfach zum Wohlfühlen. □

## Der Steckbrief
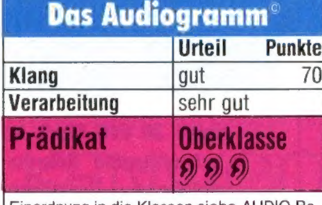
| Hersteller | |
|---|---|
| **MIRAGE** (Audio Components, 2000 Hamburg 60) | |
| **Modell** | **M-5** |
| **Paarpreis** (Herstellerangabe) | **5000 Mark** |
| Garantiezeit | 5 Jahre |
| Maße B×H×T | 40×130×24 cm |
| Gewicht pro Box | 30 kg |
| **Ausführung** | |
| Holzfurnier/Folie | Klavierlack |
| weiß/schwarz | –/● |
| andere | – |
| **Bauprinzip** | Baßreflex |
| **Praxisdaten** | |
| Betriebsspannung[1] | 6,6 Volt |
| Impedanz | 6 Ohm |
| **AUDIO-Kennzahl** | 66 |

## Die AUDIO-Klangbewertung

| Kriterium | Punkte |
|---|---|
| Neutralität | 70 |
| Präzision | 70 |
| Luftigkeit | 75 |
| Lebendigkeit | 65 |
| Baßfundament | 70 |
| GesamtbewertungØ | 70 |

## Das Audiogramm©

| | Urteil | Punkte |
|---|---|---|
| **Klang** | gut | 70 |
| **Verarbeitung** | sehr gut | |
| **Prädikat** | **Oberklasse** | |



Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.

Fotos: Roy Ege

# VORSCHAU AUF DEN 21.5.91

## Einsteigen, bitte

Ein Receiver ist der wichtigste Baustein einer günstigen HiFi-Anlage – nicht nur für Einsteiger. AUDIO nimmt sich daher acht brandneue Volksempfänger zwischen 400 und 700 Mark zur Brust und kombiniert für Sie die ultimative Einsteiger-Komplettanlage.

## Play it again, Fan

Für 1000 Mark gibt's schon echte Luxus-Player. Wer Klassen-Erster wird, klärt der große Vergleichstest. Dazu: vier brandneue Mobil-Spieler und ein Report, was passiert, wenn Ihr Gerät mal den Laser streckt.





Stolze 30 000 Mark kostet dieser extravagante Röhren-Traum. Ob die Chronos-Verstärker auch genial klingen, klärt der Exklusivtest.

Lecsons erster, 1300 Mark teurer Vollverstärker kann viel mehr als andere. Ob's ein neuer Stern am HiFi-Himmel wird, lesen Sie im Premierentest.




- General-Stab: Daniel Barenboim
- Elektro-Schock: Chick Corea
- Mund-Art: Huey Lewis



BIS DANN!

# Klang wird zur Kunst.




*Vorverstärker L-1000C aus der neuen L-Serie*

High-End in Perfektion ist eine Domäne, der sich Kenwood bereits seit Jahren verschrieben hat. Innovative Technik in meisterlicher Ausführung garantiert ein Klangerlebnis ganz besonderer Art. Mit der neuen Geräte-Serie ist es gelungen, einen weiteren Meilenstein zu plazieren. Hier steckt alles drin, was technisch überhaupt möglich ist, um perfekten Klang zu erreichen. Alle Komponenten der neuen L-Serie zeichnen sich dadurch aus, daß sie Fortschritt nicht nur hörbar, sondern endlich auch sichtbar machen.

KENWOOD

PERFEKTION FÜR GENIESSER